Cantus Primi Chori

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

NB Wann dieses werck in druck ausgelassen werden solte, mag dieser oder der hierbey befindliche geschrieben Tittel dazu gebraucht werden

# Königs und Propheten DAVIDS Hundert und Neunzehender Psalm/

in

Eilf Stükken/

Nebenst dem Anhange

des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!

und

Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt den HERRN.

Mit acht Stimmen/

auf

zweien Köhren/

über die

gewöhnlichen Kirchen-Intonationen

componieret/

und

zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/

zum

Loobe GOttes/

verehret

von

Heinrich Schüzen/

Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Cantus I. Chori.

DRESDEN/

Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.

1671.

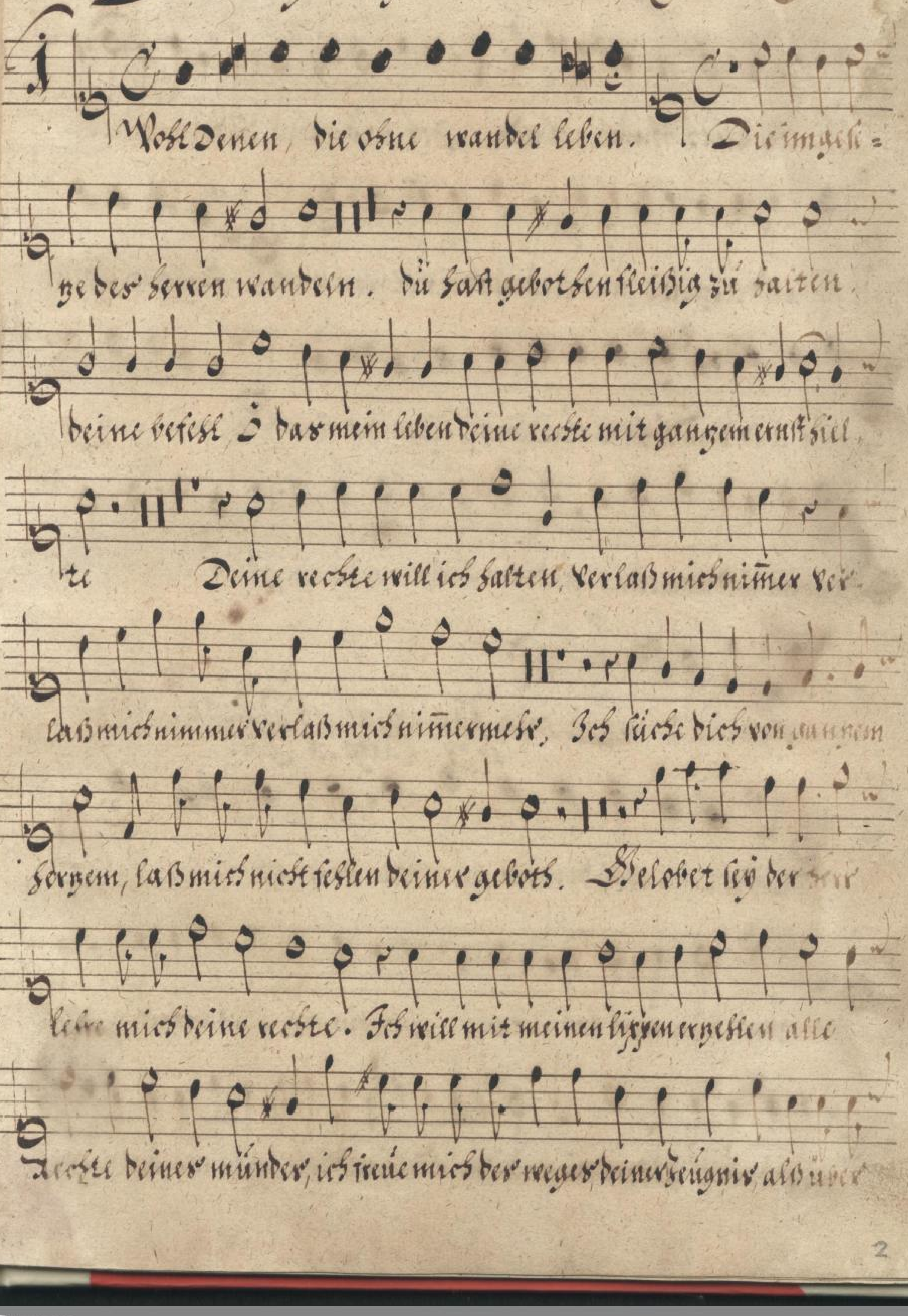
Mus. 1479-E-504

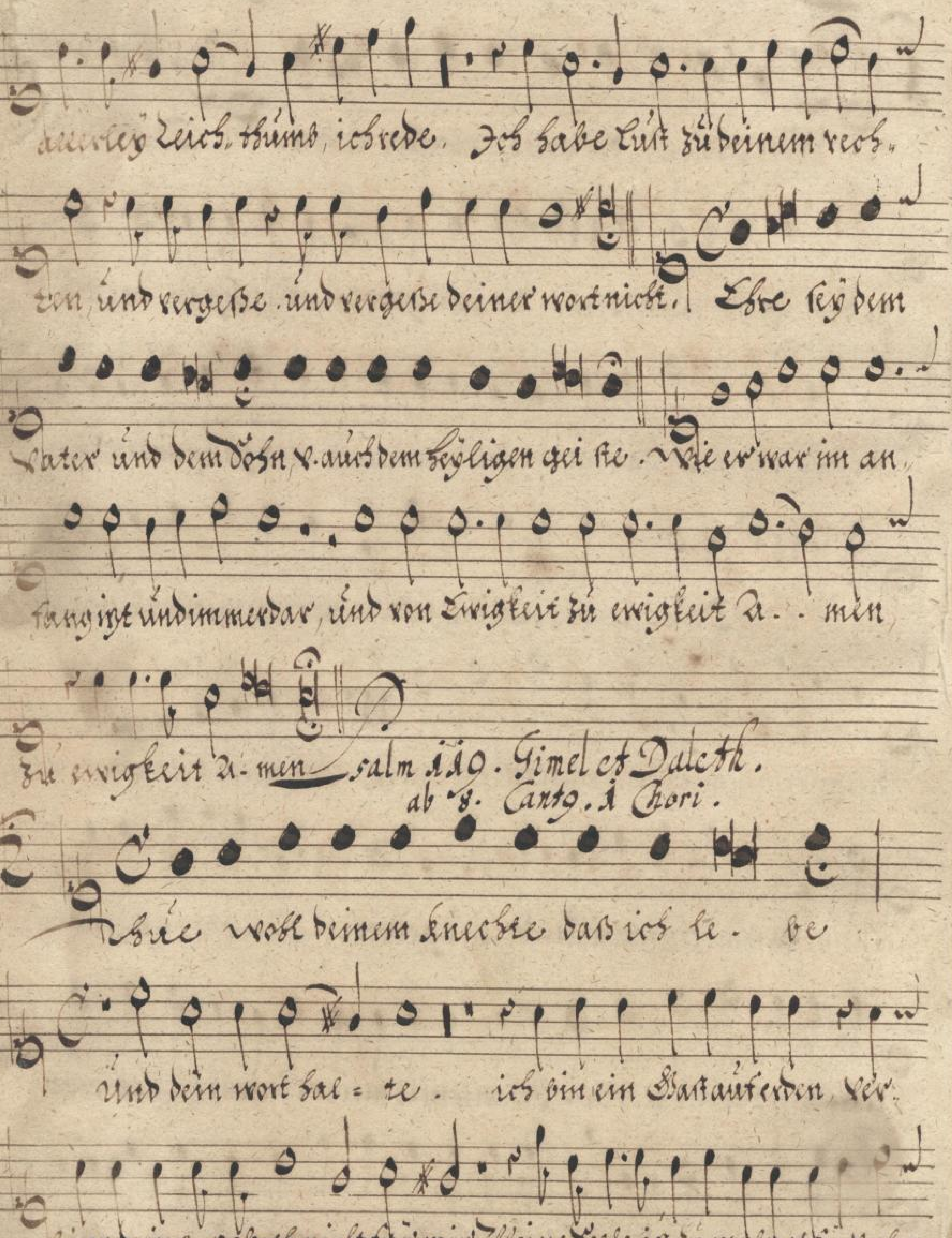
Sächs. Landes-Bibl.

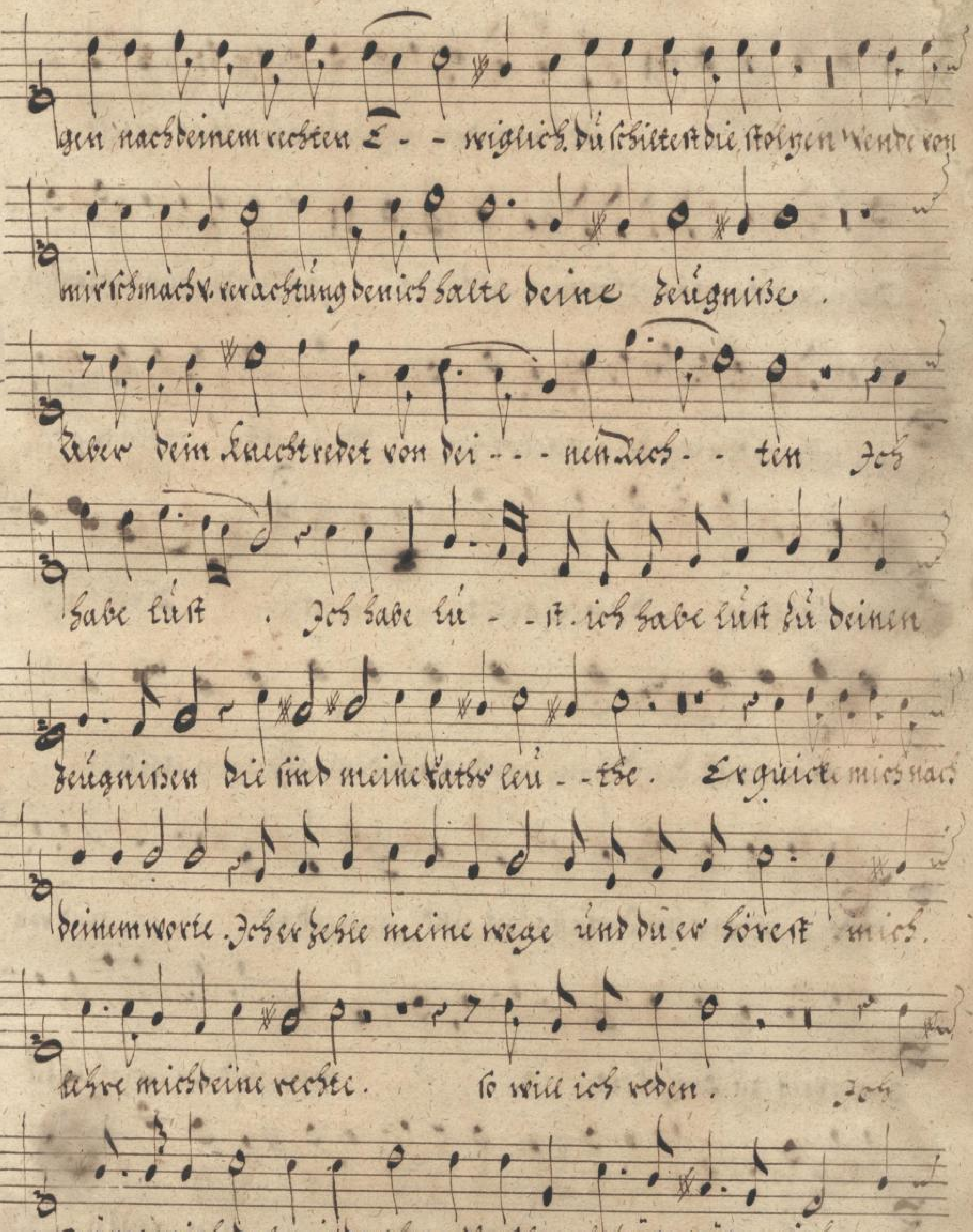
1

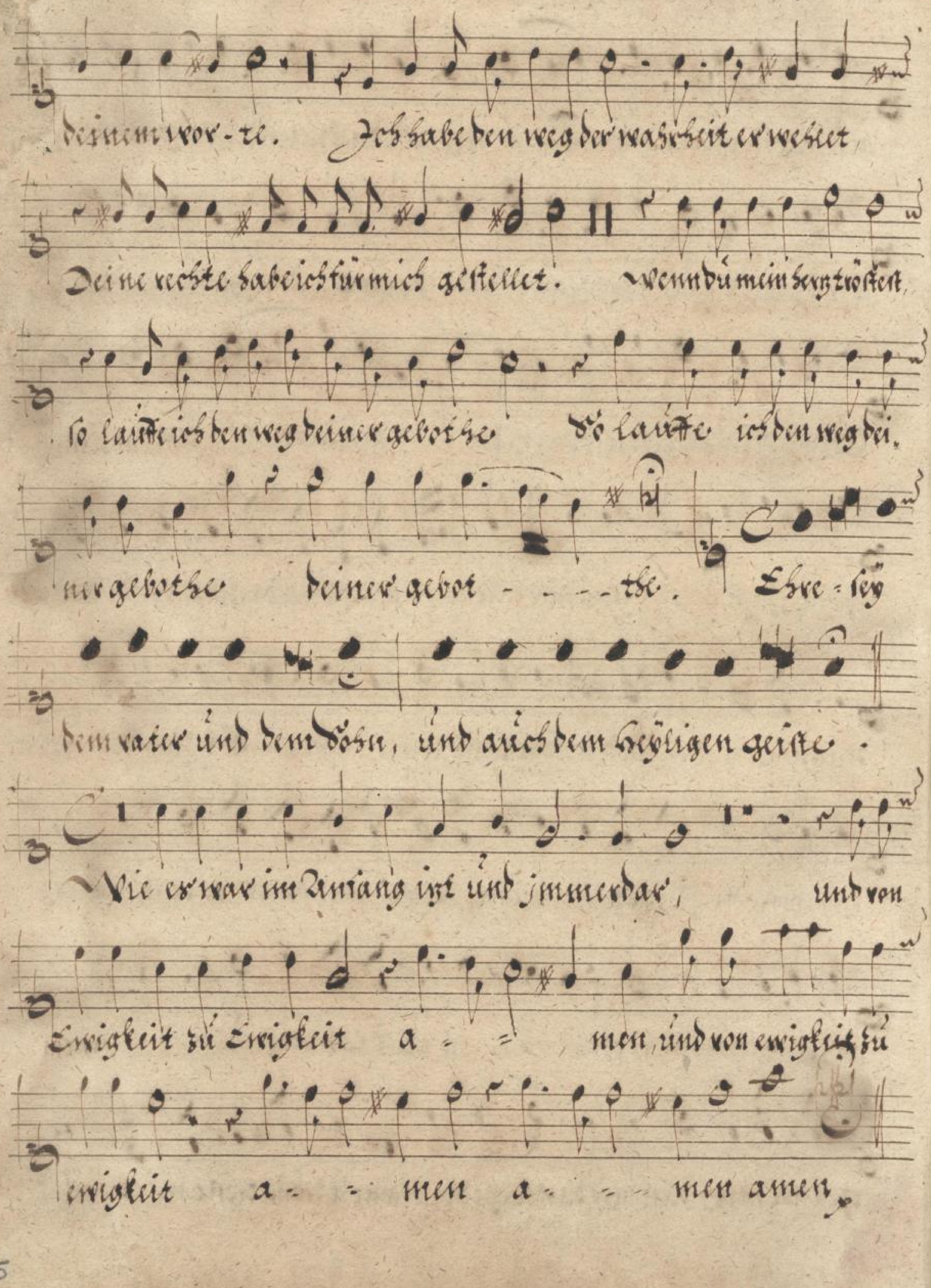
Sächs. Landes-Bibl.

Psalm 119. Aleph et Beth: a 8. Cantus 1 Chori

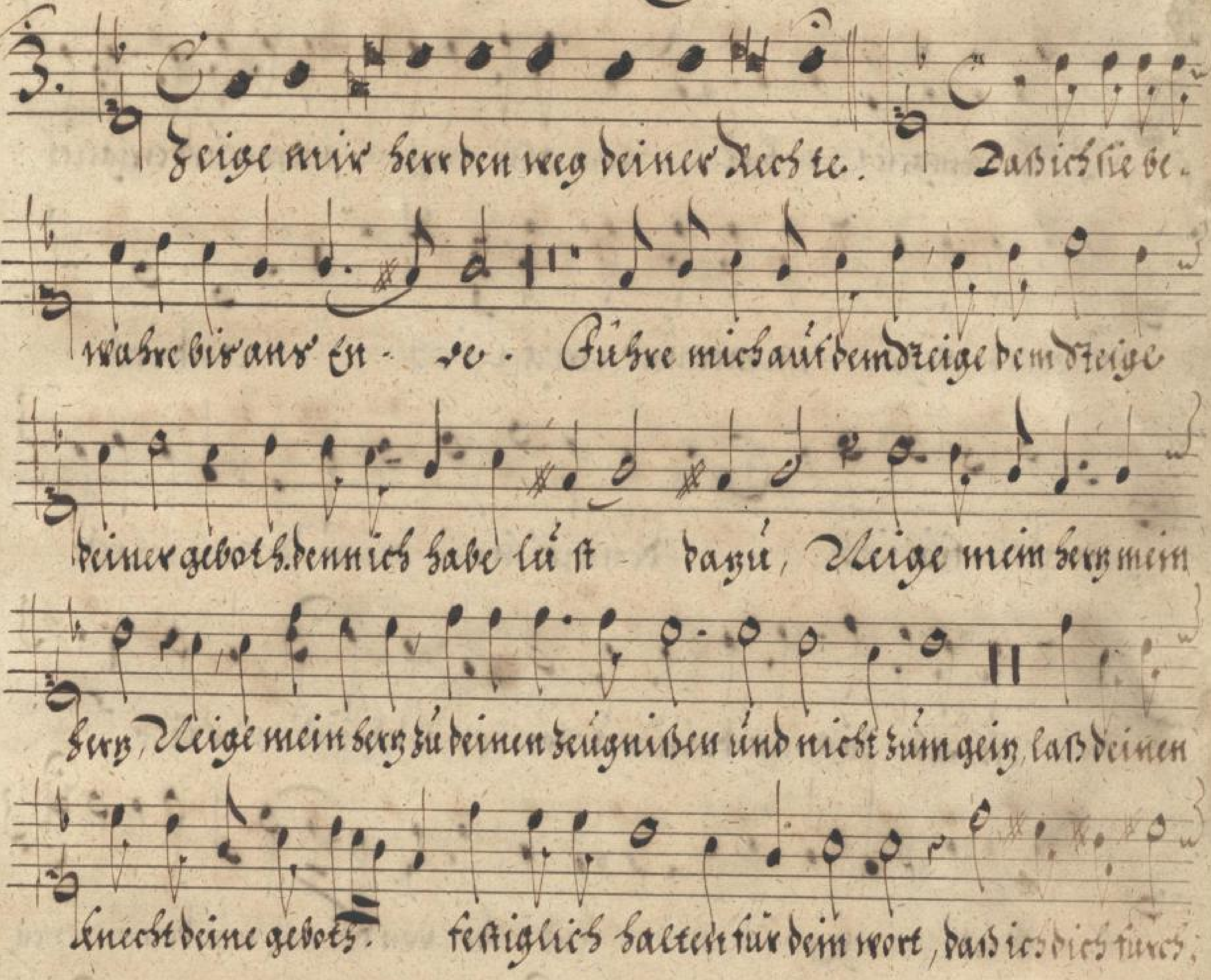


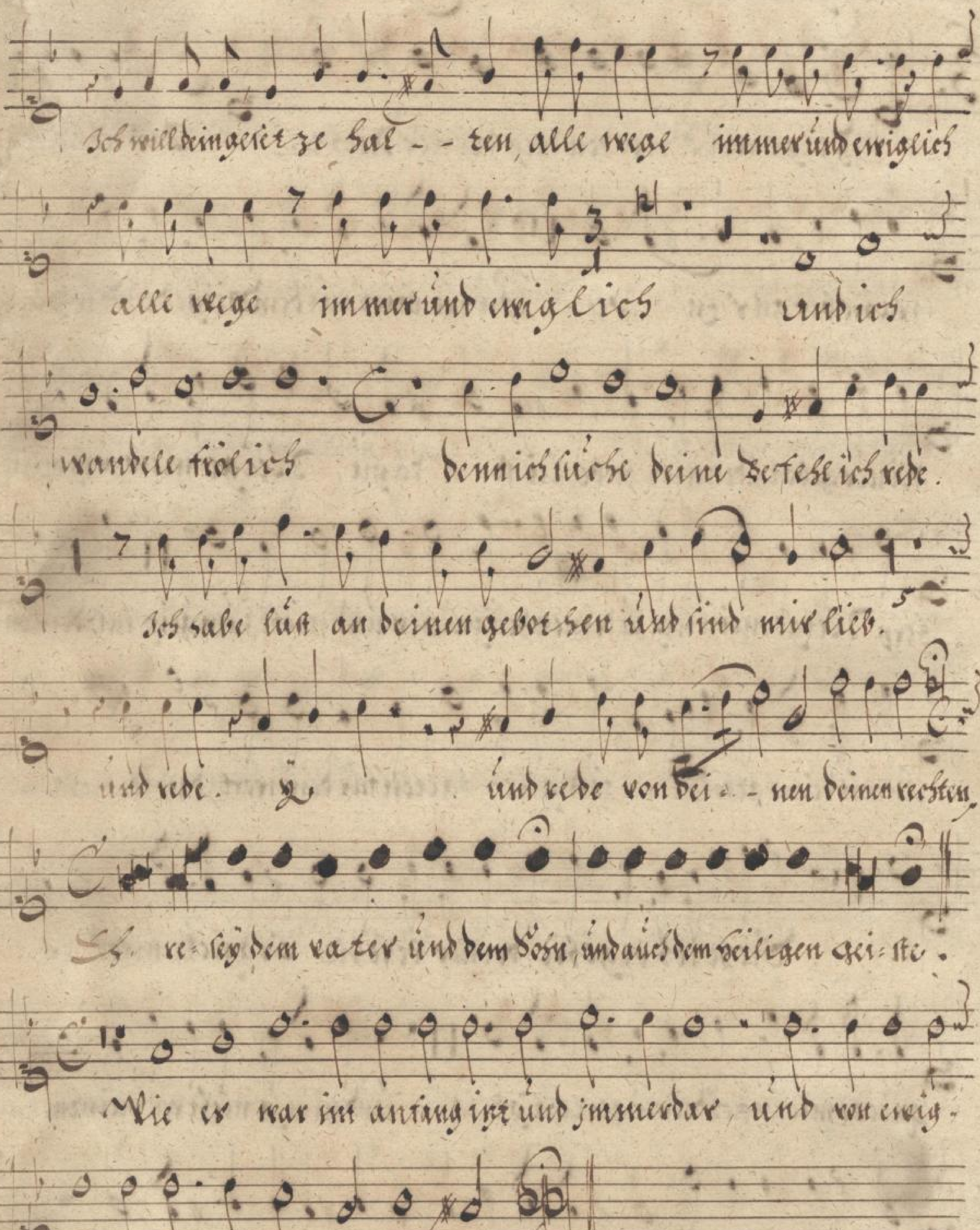

allerley Reichthums, ich rede. Ich habe Lust zu deinem rech-
ten, und vergesse, und vergesse deiner wort nicht. Ehre sey dem
Vater und dem Sohn, v. auch dem heyligen gei ste. Wie er war im an-
fang izt und immerdar, und von Ewigkeit zu ewigkeit A - - men
zu ewigkeit A-men Psalm 119. Gimel et Daleth.
ab 8. Canto. 1 Chori.
Thue wohl deinem Knechte das ich le - be
Und dein wort hal - te. ich bin ein Gast auf erden, ver-
birge deine gebots nicht für mir, Meine Seele ist zu malmet für verlan


gen nach deinem rechten E - - wiglich. Du schiltest die stolzen Wende von
mir schmach v. verachtung den ich halte deine zeugnisse .
Aber dein Knecht redet von dei - - - nen Rech - - ten Ich
habe lust . Ich habe lu - - st. ich habe lust zu deinen
zeugnissen die sind meine Raths leu - - the. Erquicke mich nach
deinem worte. Ich erzehle meine wege und du erhörest mich.
lehre mich deine rechte. so will ich reden. Ich
grame mich das mir das hertze verschmacht, tröste tröste mich nach

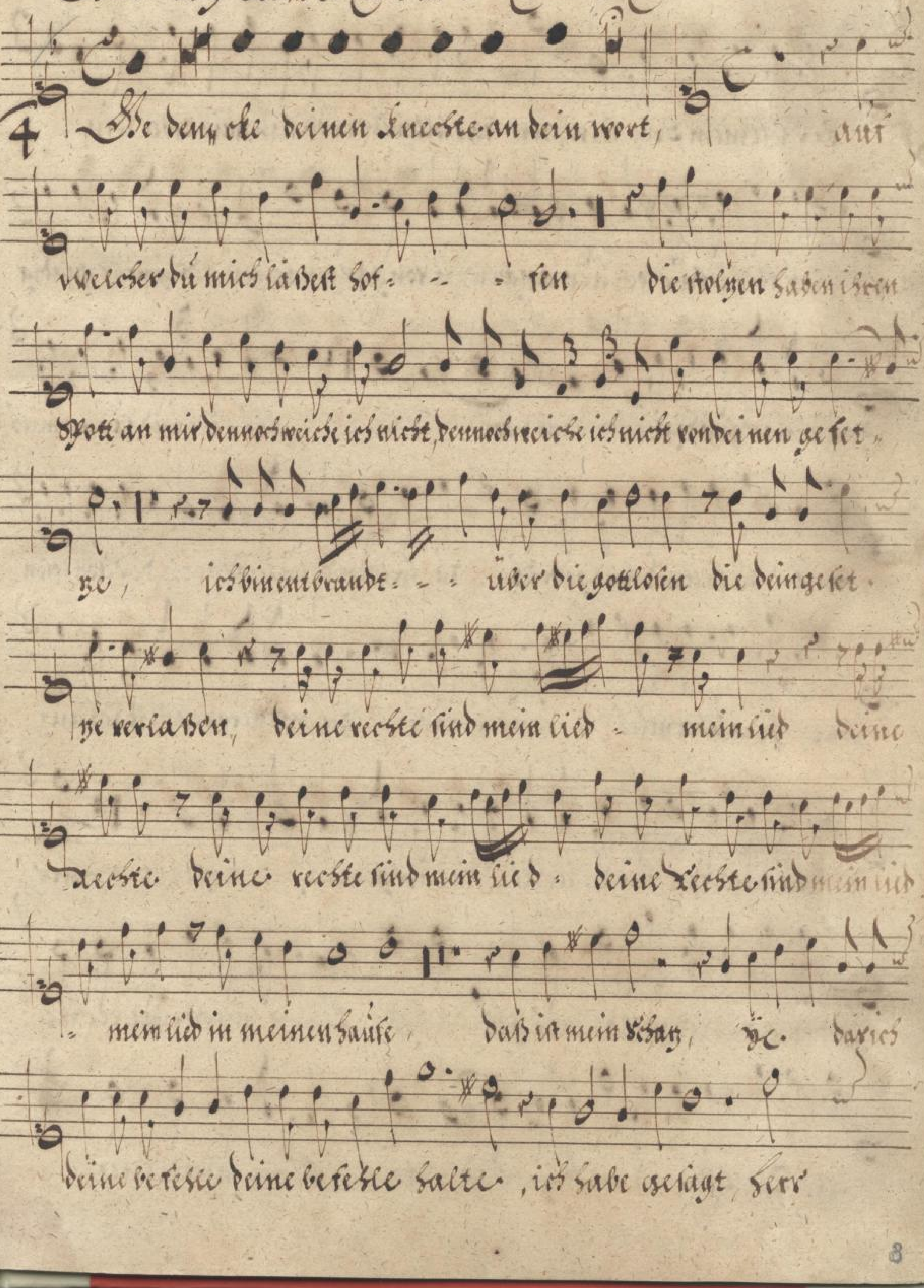

deinem wor-te. Ich habe den weg der wahrheit erwehlet,
Deine rechte habe ich für mich gestellet. Wenn du mein hertz tröstest,
so lauffe ich den weg deiner gebothe so lauffe ich den weg dei-
ner gebothe deiner gebot - - - the. Ehre - sey
dem vater und dem Sohn, und auch dem heyligen geiste.
Wie er war im Anfang izt und immerdar, und von
Ewigkeit zu Ewigkeit a - - men, und von ewigkeit zu
ewigkeit a - - men a - - - men amen.

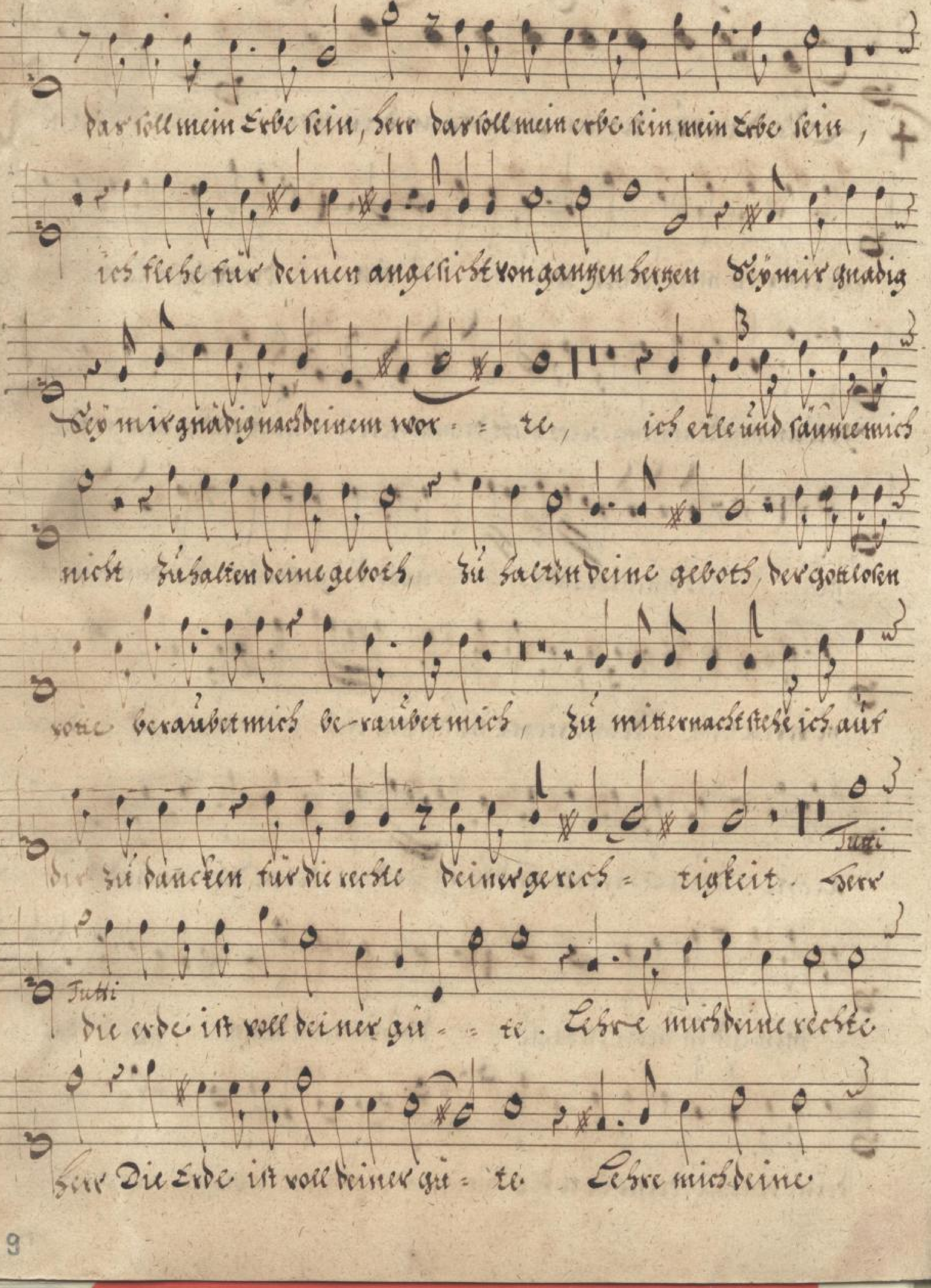
Psalm 119. He et Vau, ab 8. Cantus 1 Chori

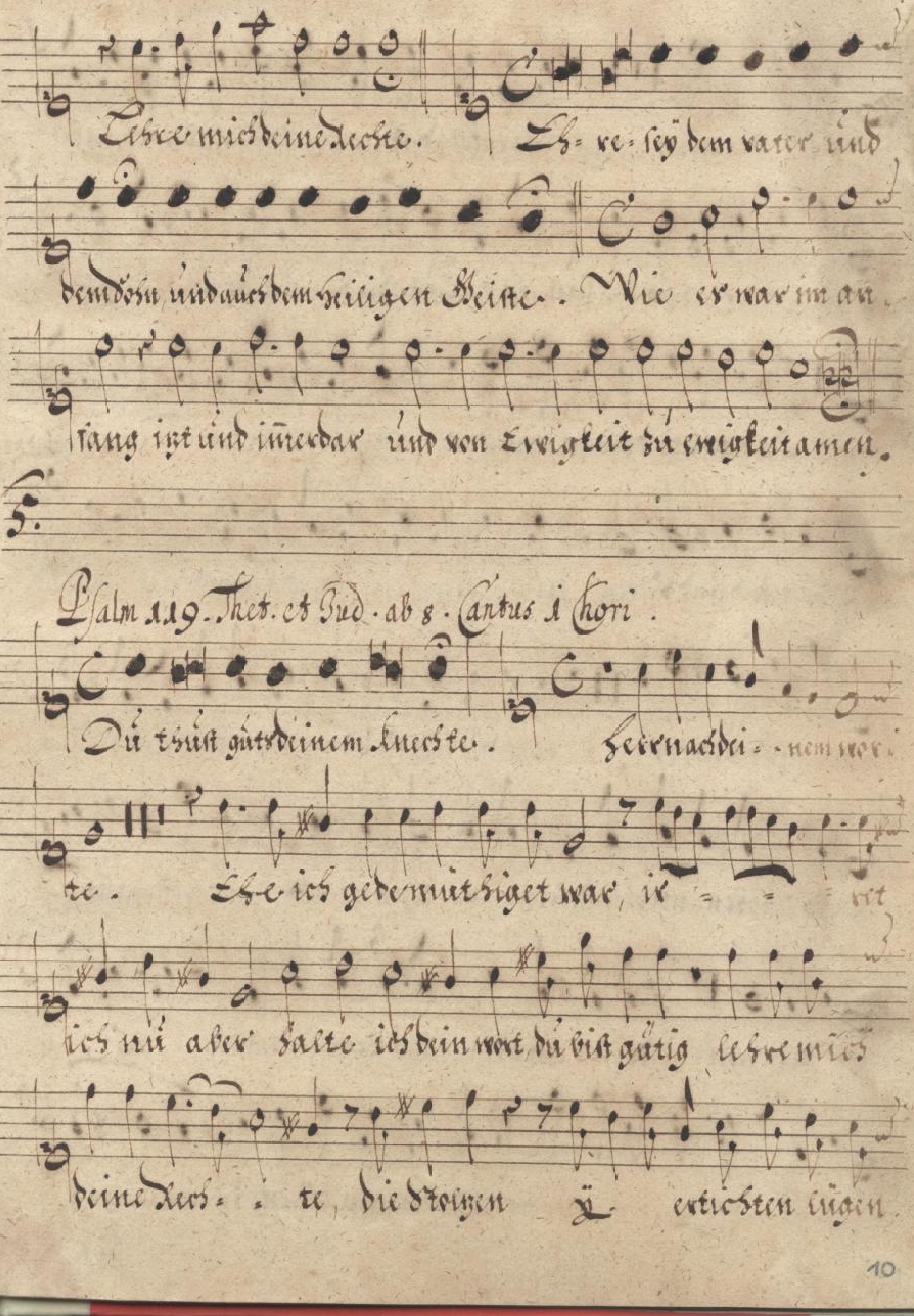


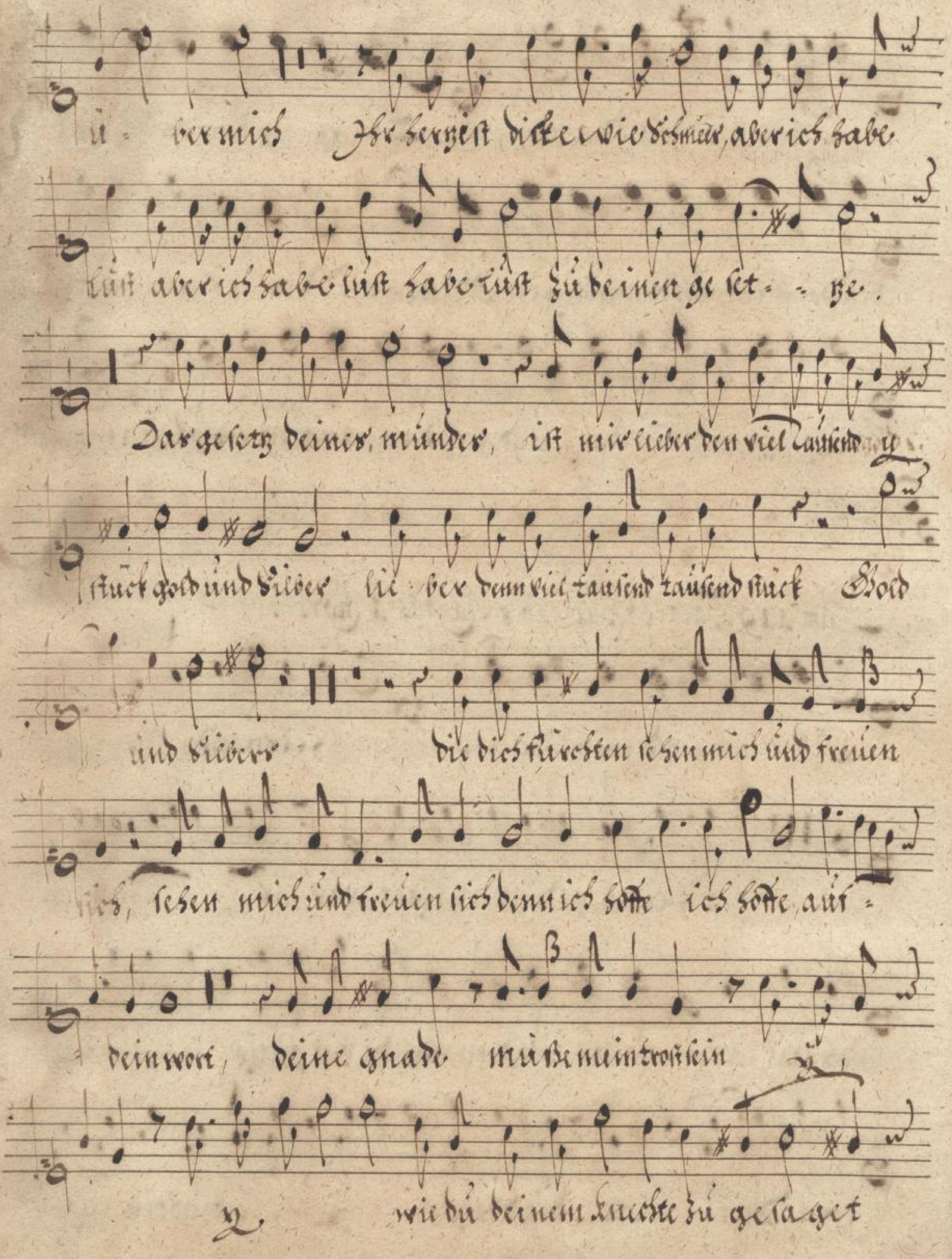

Ich will dein gesetze hal- -ten, alle wege immer und ewiglich
alle wege immer und ewiglich und ich
wandele frölich denn ich süche deine befehl ich rede.
Ich habe lust an deinen geboten und sind mir lieb.
und rede. und rede von dei- -nen deinen rechten,
Ehre sey dem vater und dem sohn, und auch dem heiligen Gei- ste.
Wie er war im anfang itzt und immerdar, und von ewig-
keit zu ewigkeit a- men.

Psalm 119 Zain et Cheth. ab 8. Cantus 1 Chori

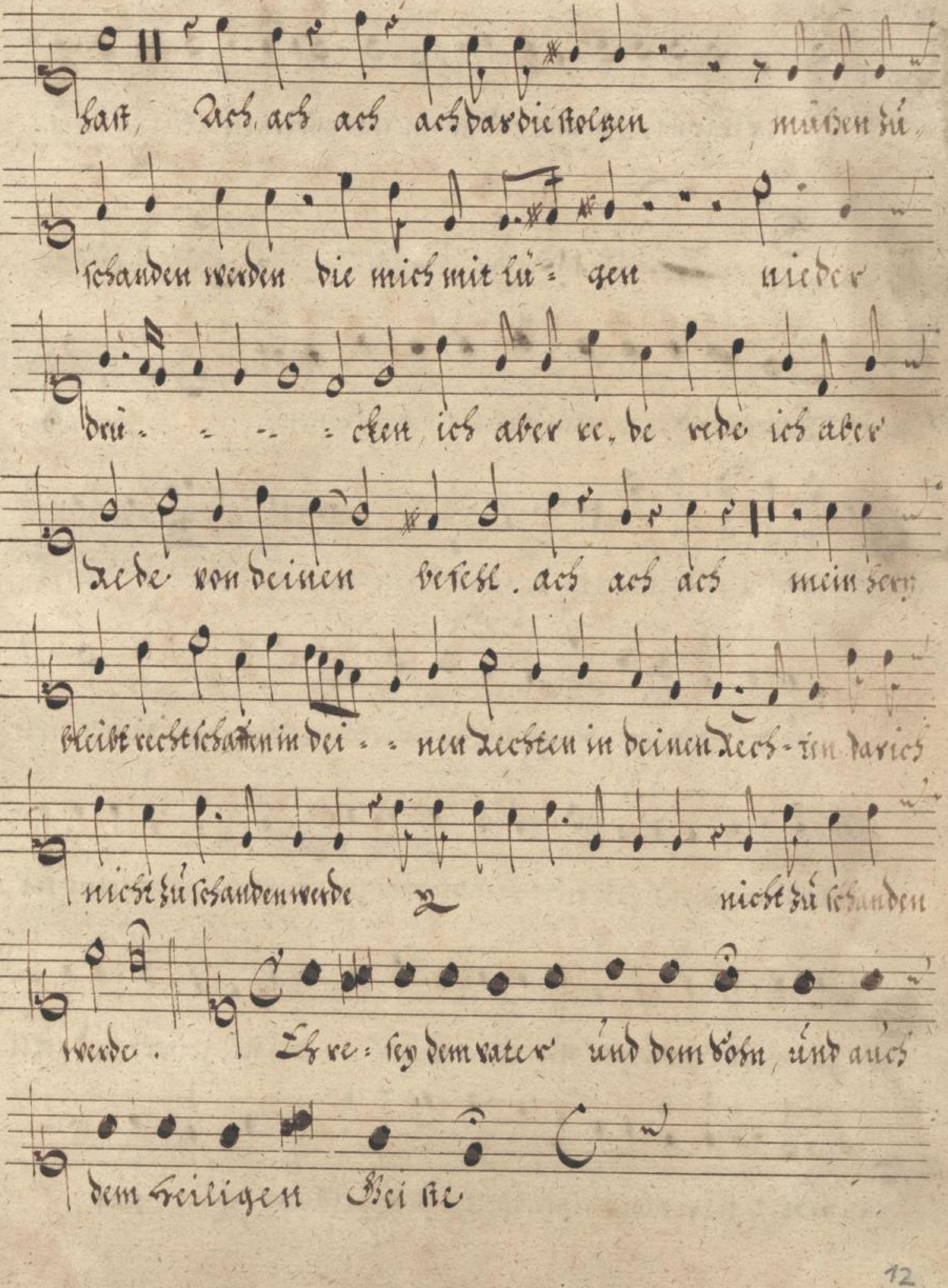



das soll mein Erbe sein, herr das soll mein erbe sein mein Erbe sein ,
ich flehe für deinem angesicht von gantzen hertzen Sey mir gnädig
Sey mir gnädig nach deinem wor = = te, ich eile und säume mich
nicht zu halten deine geboth, zu halten deine geboth, der gottlosen
rotte beraubet mich be-raubet mich, zu mitternacht stehe ich auf
dir zu dancken für die rechte deiner gerech = tigkeit. herr
Tutti
Tutti
die erde ist voll deiner gü = te. Lehre mich deine rechte
herr Die Erde ist voll deiner gü = te. Lehre mich deine


Lehre mich deine Rechte. Ehre sey dem vater und
dem Sohn und auch dem heiligen Geiste. Wie er war im an-
fang izt und immerdar und von Ewigkeit zu ewigkeit amen.
Psalm 119. Thet. et Iod. ab 8. Cantus 1 Chori.
Du thust gut deinem Knechte. Herr nach dei- - nem wor-
te. Ehe ich gedemüthiget war, ir- - - ret
ich nun aber halte ich dein wort, du bist gütig lehre mich
deine Rech- - te, die stolzen ertichten lügen

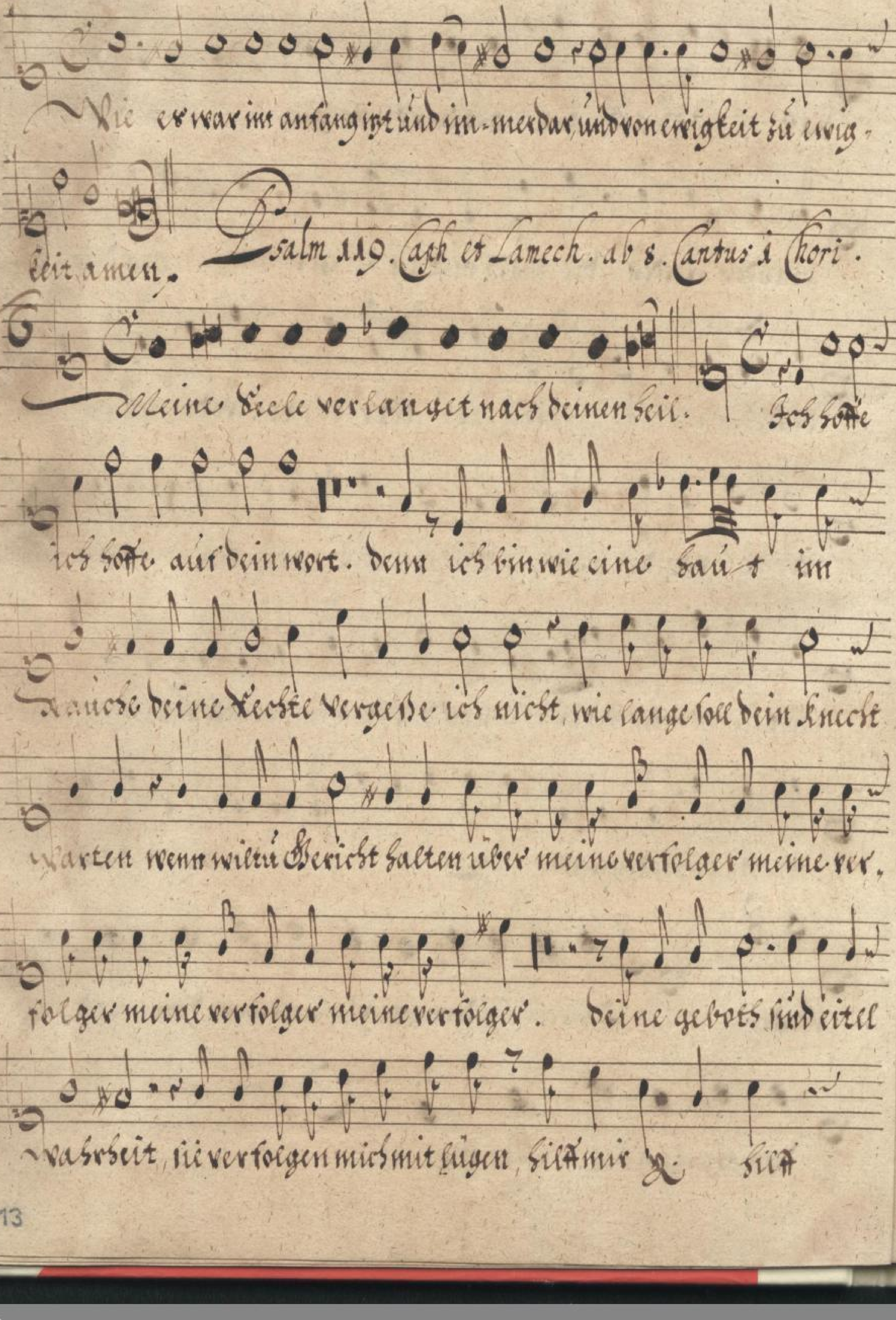

ü - ber mich  Ihr hertzist dicke wie schmeer, aber ich habe
lust aber ich habe lust habe lust zu deinen ge set - - ze.
Das gesetz deines mundes ist mir lieber den viel tausend
stuck gold und silber lie - ber denn viel tausend tausend stuck Gold
und silber  die dich fürchten sehen mich und freuen
sich, sehen mich und freuen sich denn ich hoffe ich hoffe auf -
dein wort, deine gnade müsse mein trost sein
wie du deinem knechte zu gesaget

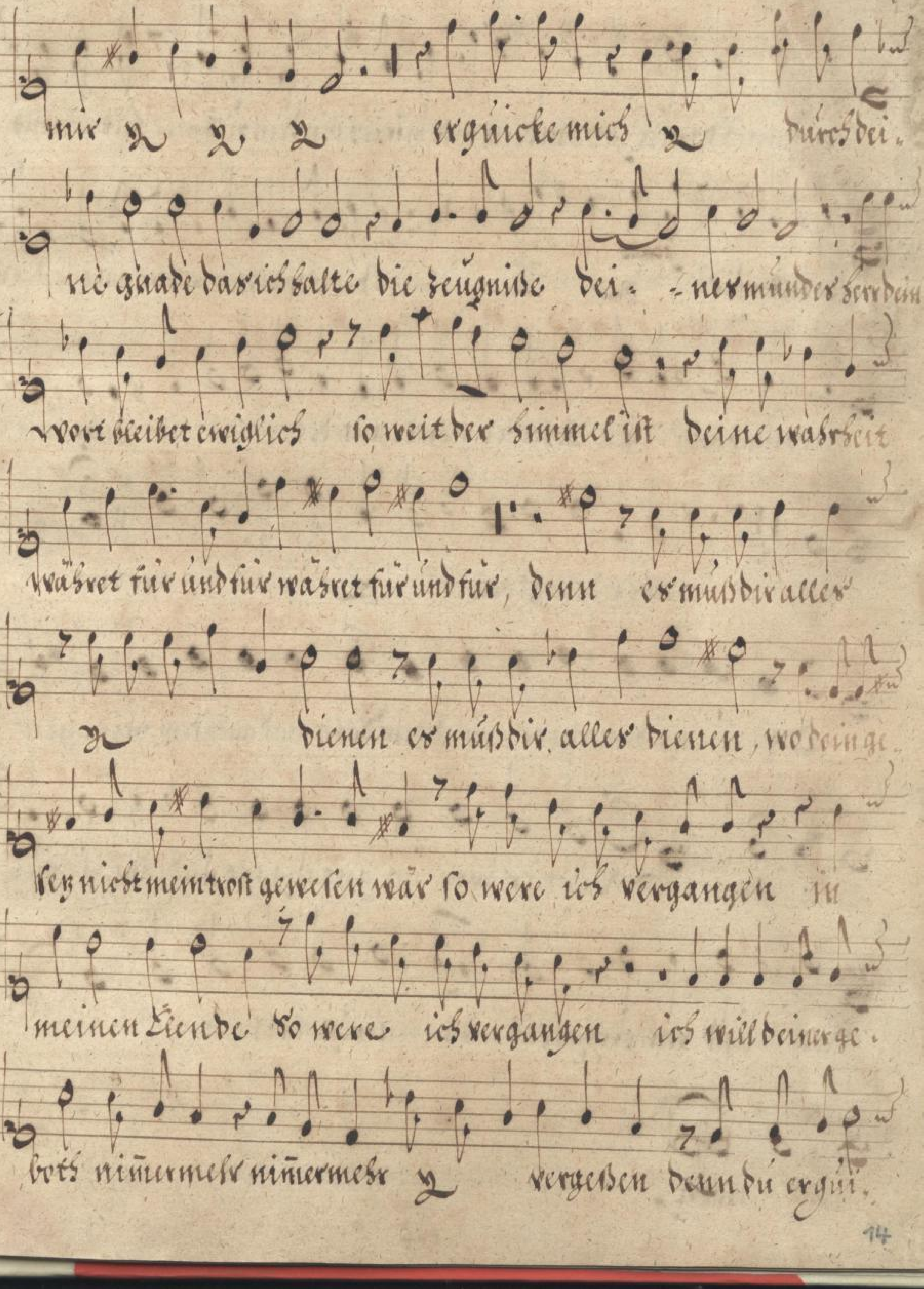
11

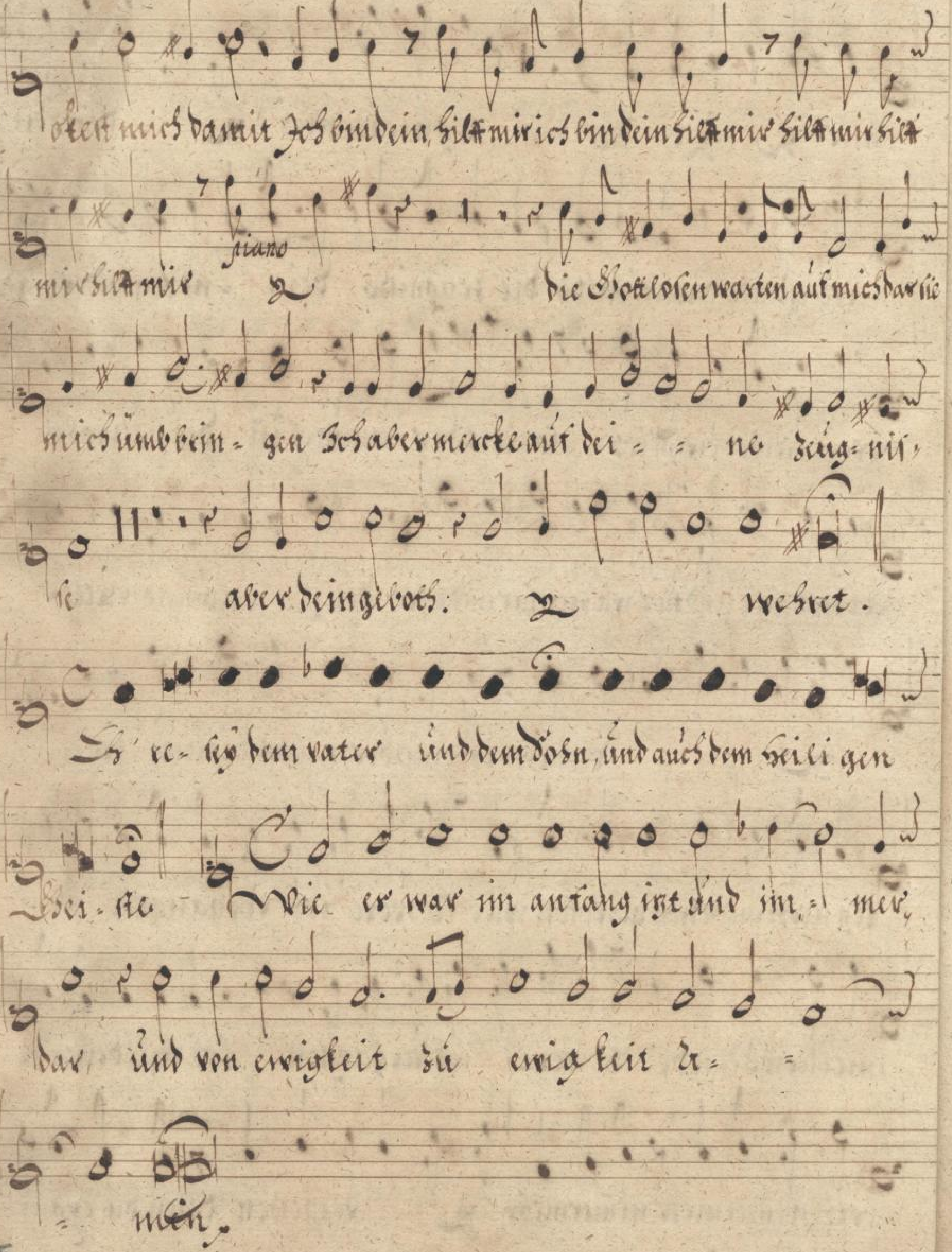





SLUB
Wir führen Wissen.

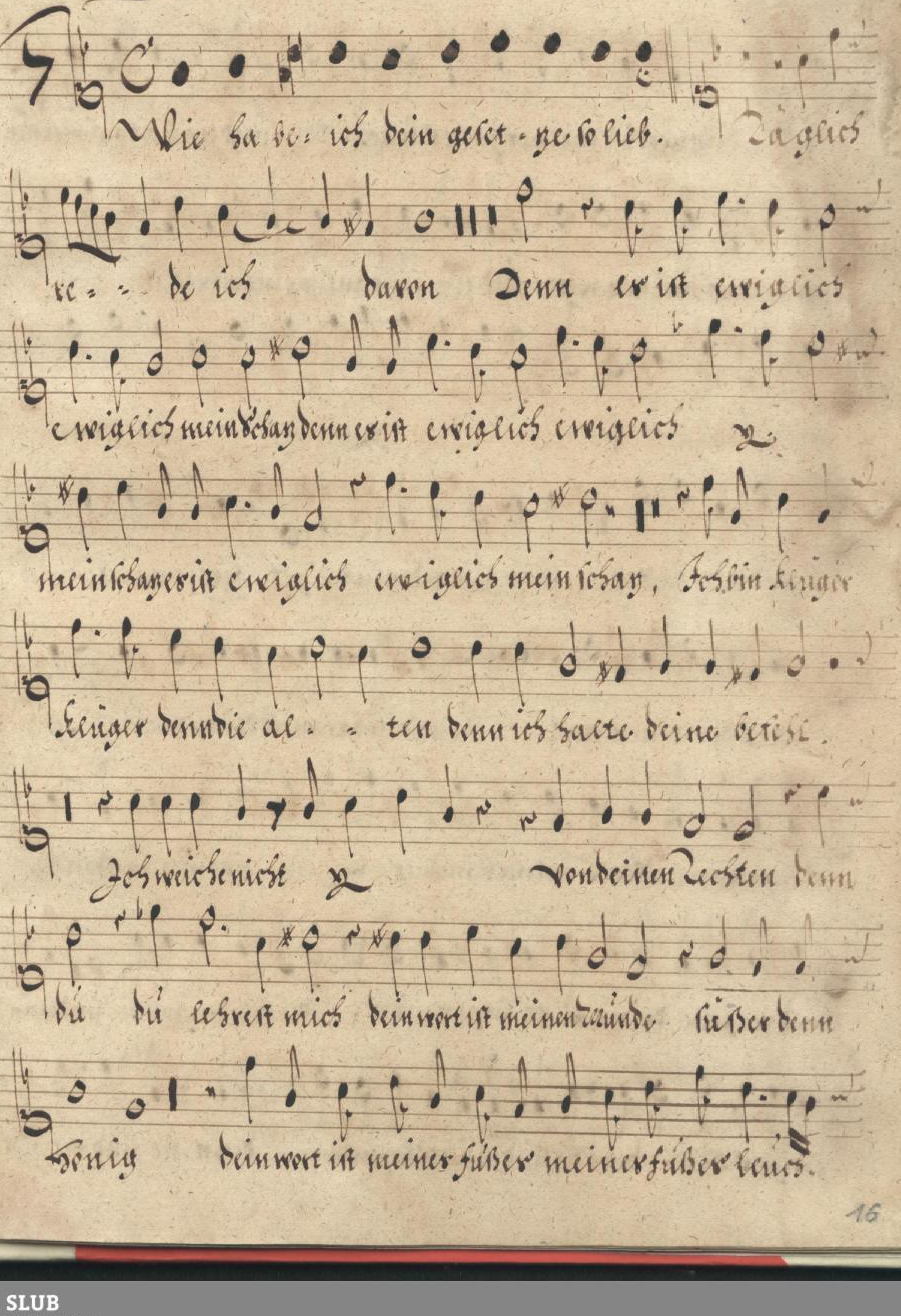

Wie er war im anfang itzt und im-merdar, und von ewigkeit zu ewig-
keit amen.
Psalm 119. Caph et Lamech. ab 8. Cantus 1 Chori.
Meine Seele verlanget nach deinem heil. Ich hoffe
ich hoffe auf dein wort. denn ich bin wie eine haut im
Rauche deine Rechte vergesse ich nicht, wie lange soll dein Knecht
warten wenn wiltu Gericht halten über meine verfolger meine ver-
folger meine verfolger meine verfolger. deine gebots sind eitel
warheit, sie verfolgen mich mit lügen, hilf mir hilf

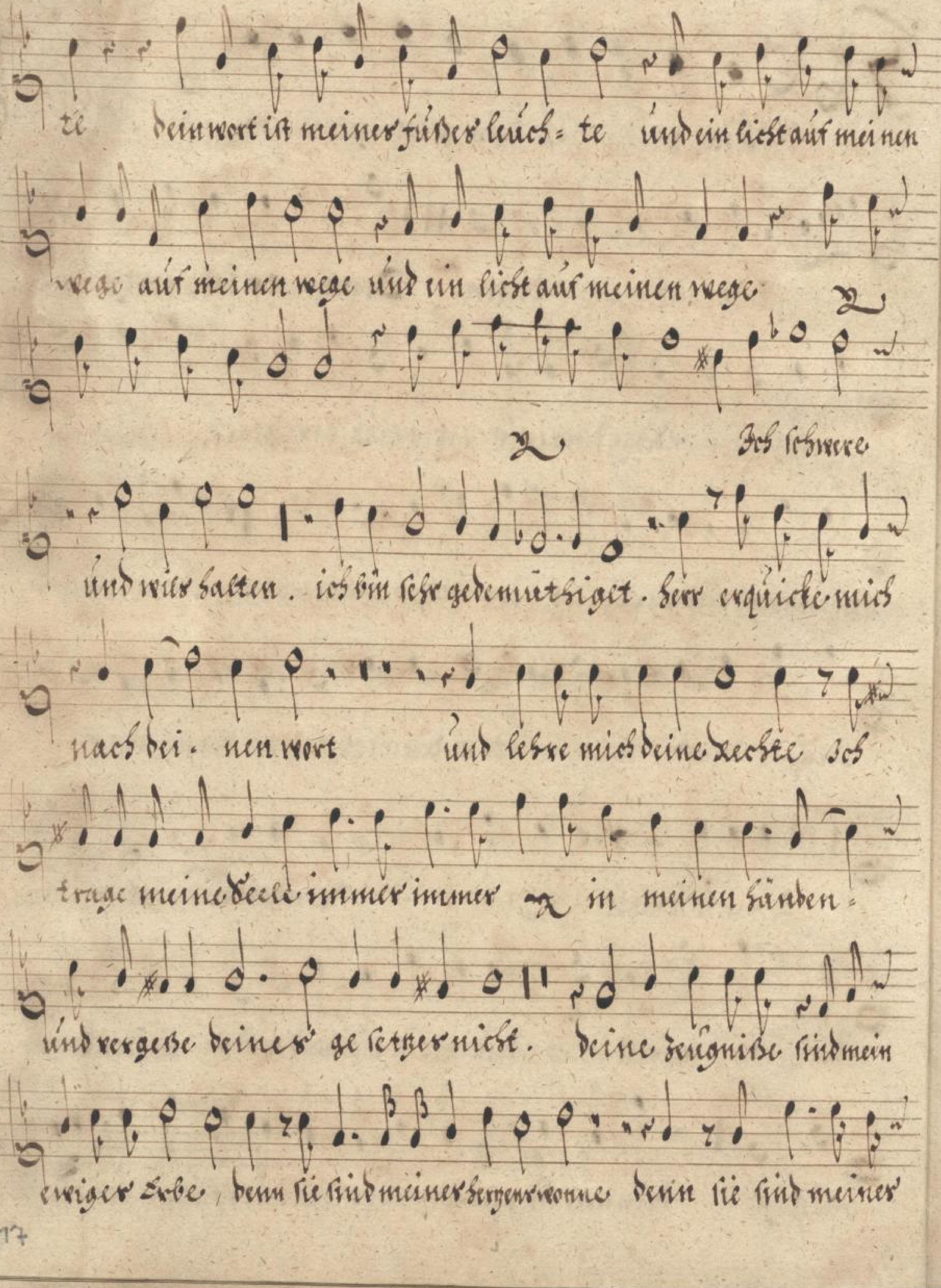

mir erquicke mich durch dei-
ne gnade das ich halte die zeugnisse dei- -ner munder herr dein
wort bleibet ewiglich so weit der himmel ist deine wahrheit
währet für und für währet für und für, denn er muss dir aller
dienen er muss dir aller dienen, wo dein ge-
setz nicht mein trost gewesen wär so were ich vergangen in
meinen elende so were ich vergangen ich will deiner ge-
bots nimmermehr nimmermehr vergessen denn du erqui-

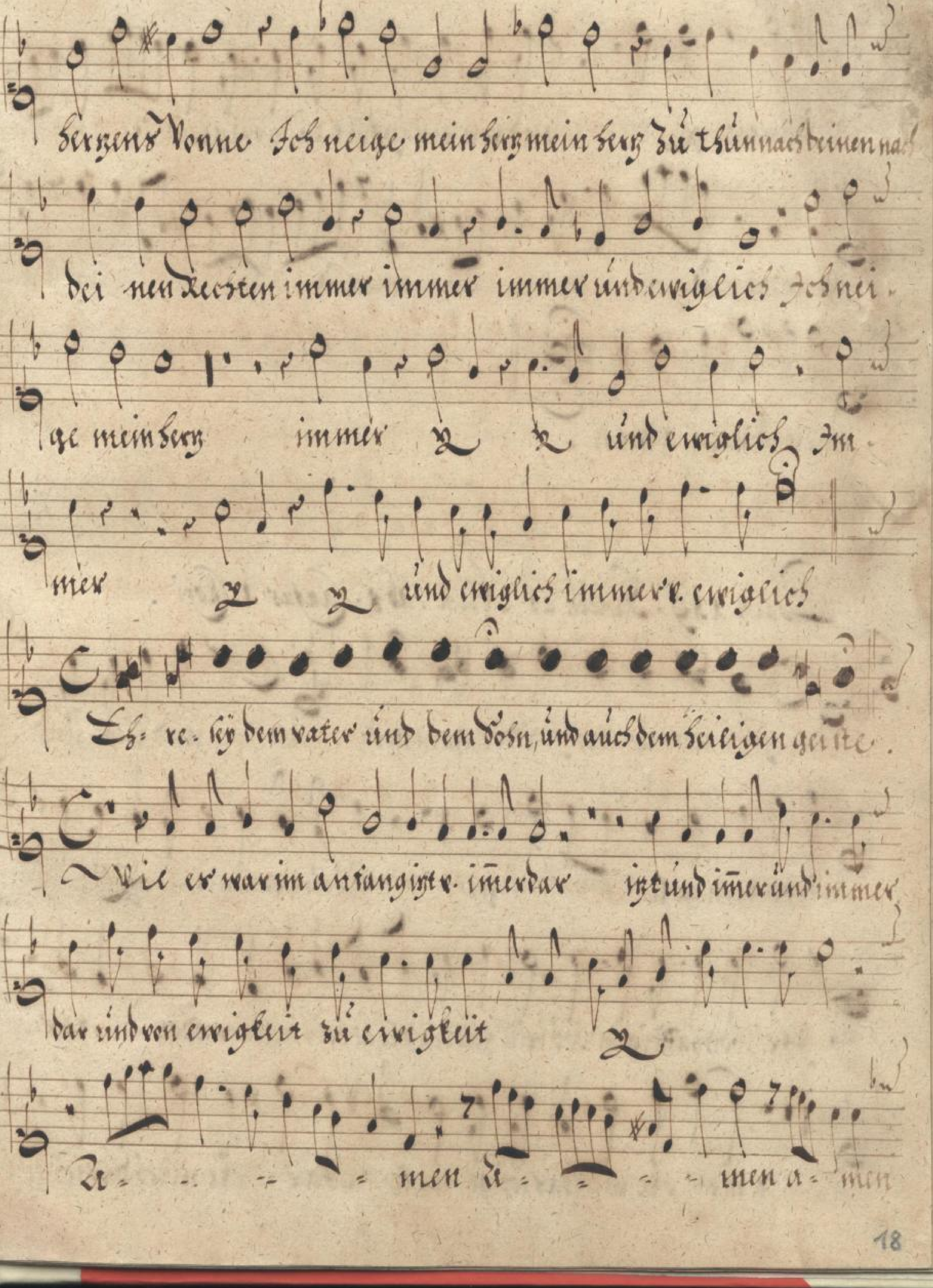

stett mich damit Ich bin dein, hilff mir ich bin dein hilff mir hilff mir hilff
mir hilff mir
piano
die Gottlosen warten auf mich das sie
mich umbbrin- gen Ich aber mercke auf dei - - ne Zeug- nis-
se aber dein gebots. wehret.
Ehre sey dem vater und dem Sohn, und auch dem Heili gen
Gei- ste Wie er war im anfang ist und im- mer,
dar und von ewigkeit zu ewigkeit A- -
- men.

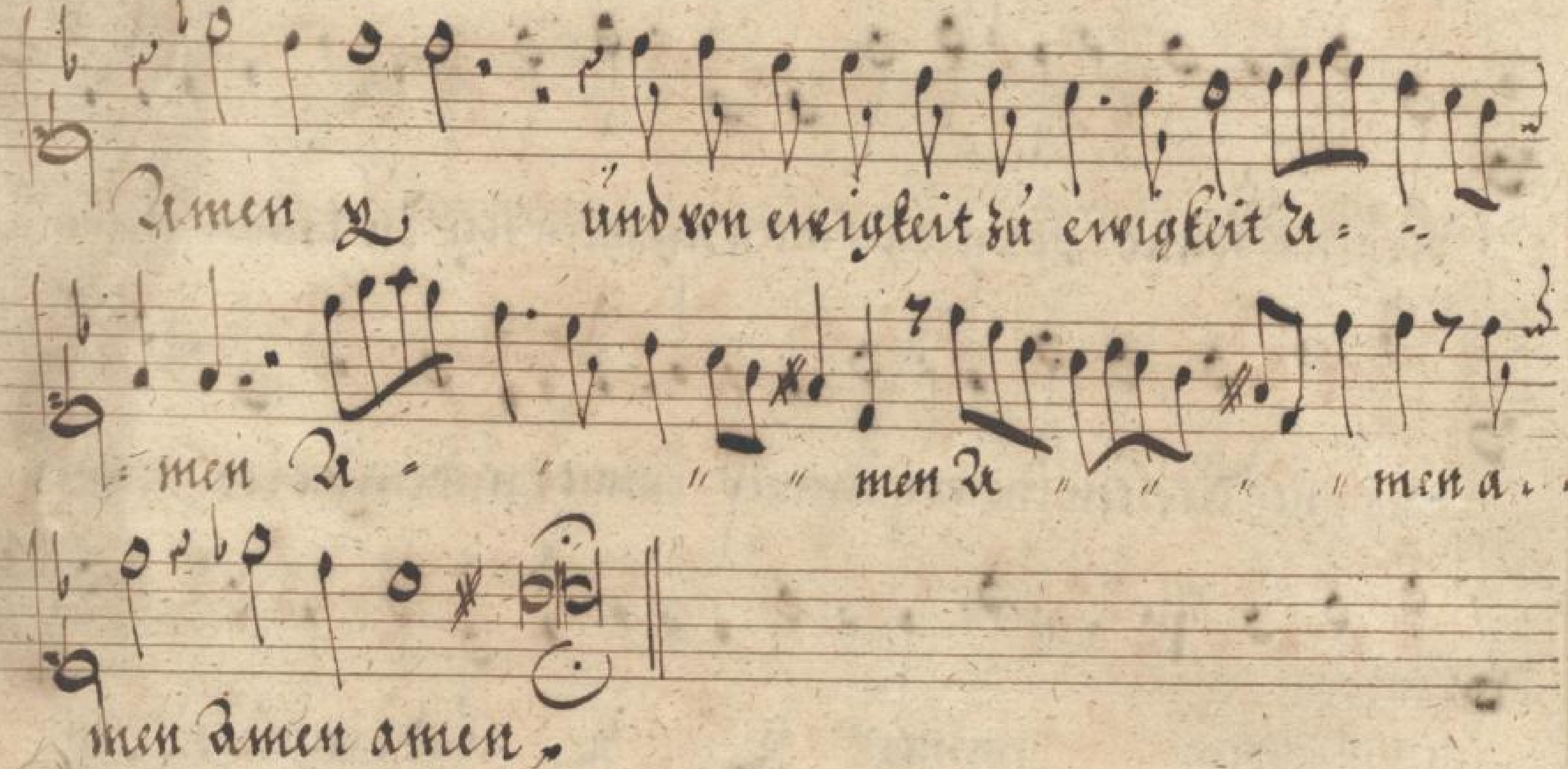
15

Psalm 119 · Mem et Nun ab 8 · Cantus 1 Chori



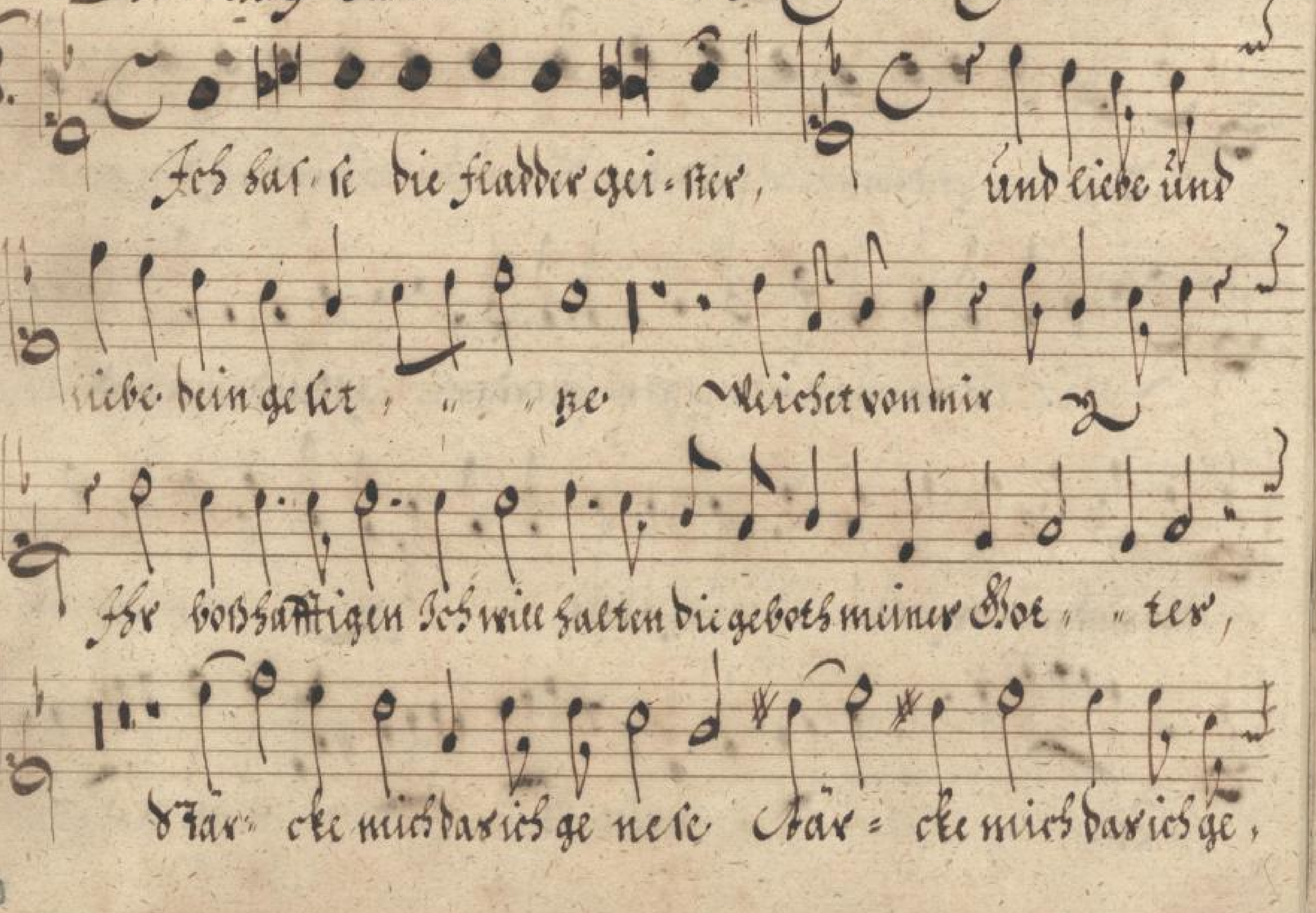

te dein wort ist meiner füsser leuch- te und ein licht auf mei nen
wege auf meinen wege und ein licht auf meinen wege
Ich schwere
und wils halten. ich bin sehr gedemüthiget. herr erquicke mich
nach dei- nen wort und lehre mich deine rechte Ich
trage meine seele immer immer in meinen händen
und vergesse deiner gesetze nicht. deine zeugnisse sind mein
ewiger erbe, denn sie sind meiner herzen wonne denn sie sind meiner

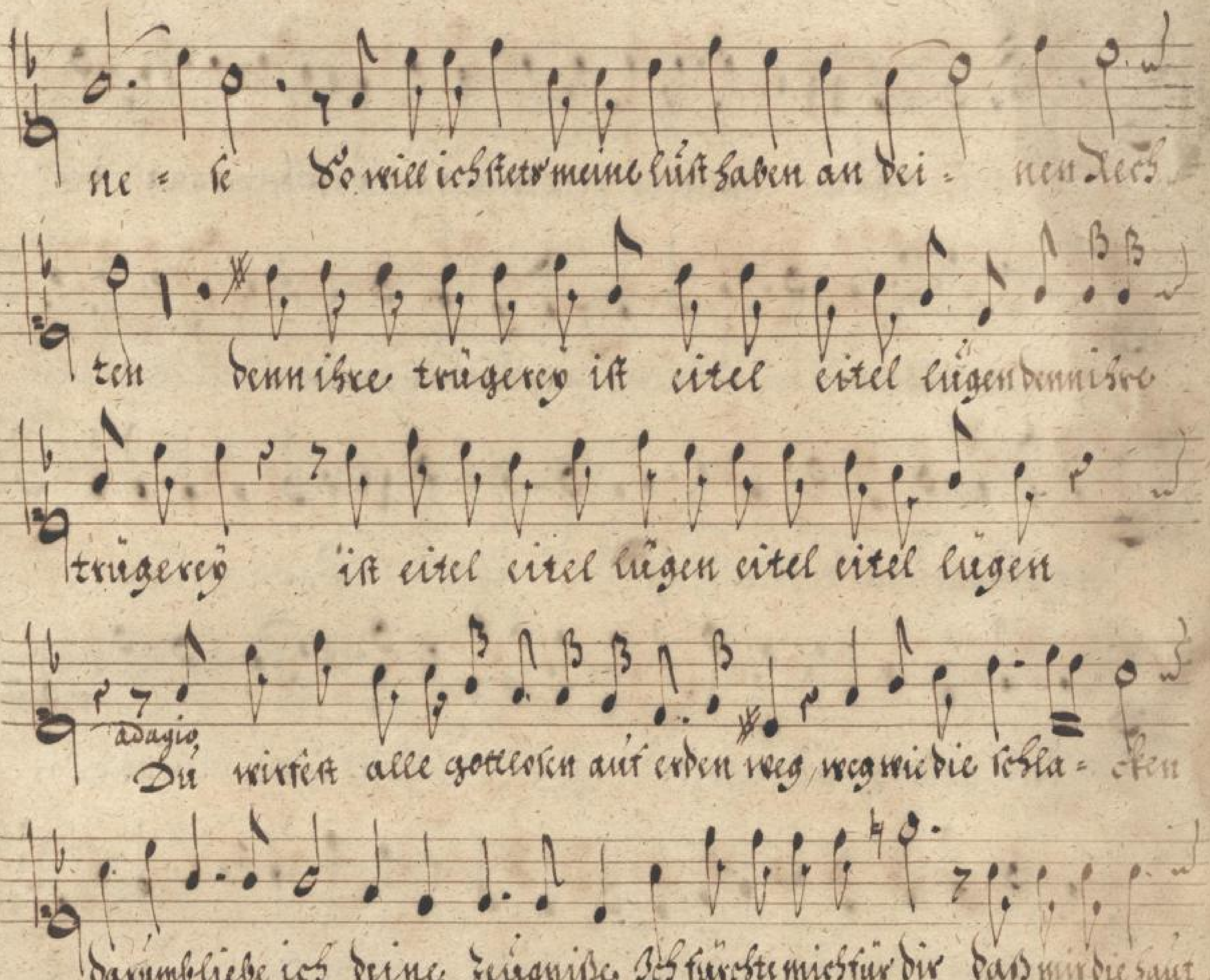

herzens Wonne Ich neige mein herz mein herz zu thun nach deinen na
dei nen Rechten immer immer immer und ewiglich Ich nei-
ge mein herz immer ꝛ ꝛ und ewiglich Im
mer ꝛ ꝛ und ewiglich immer ꝛ. ewiglich
Eh- re- sey dem vater und dem Sohn, und auch dem heiligen geiste.
Wie er war im anfang ist ꝛ. imerdar itzt und imer und immer
dar und von ewigkeit zu ewigkeit ꝛ
A- - - - men A - - - - men a- men

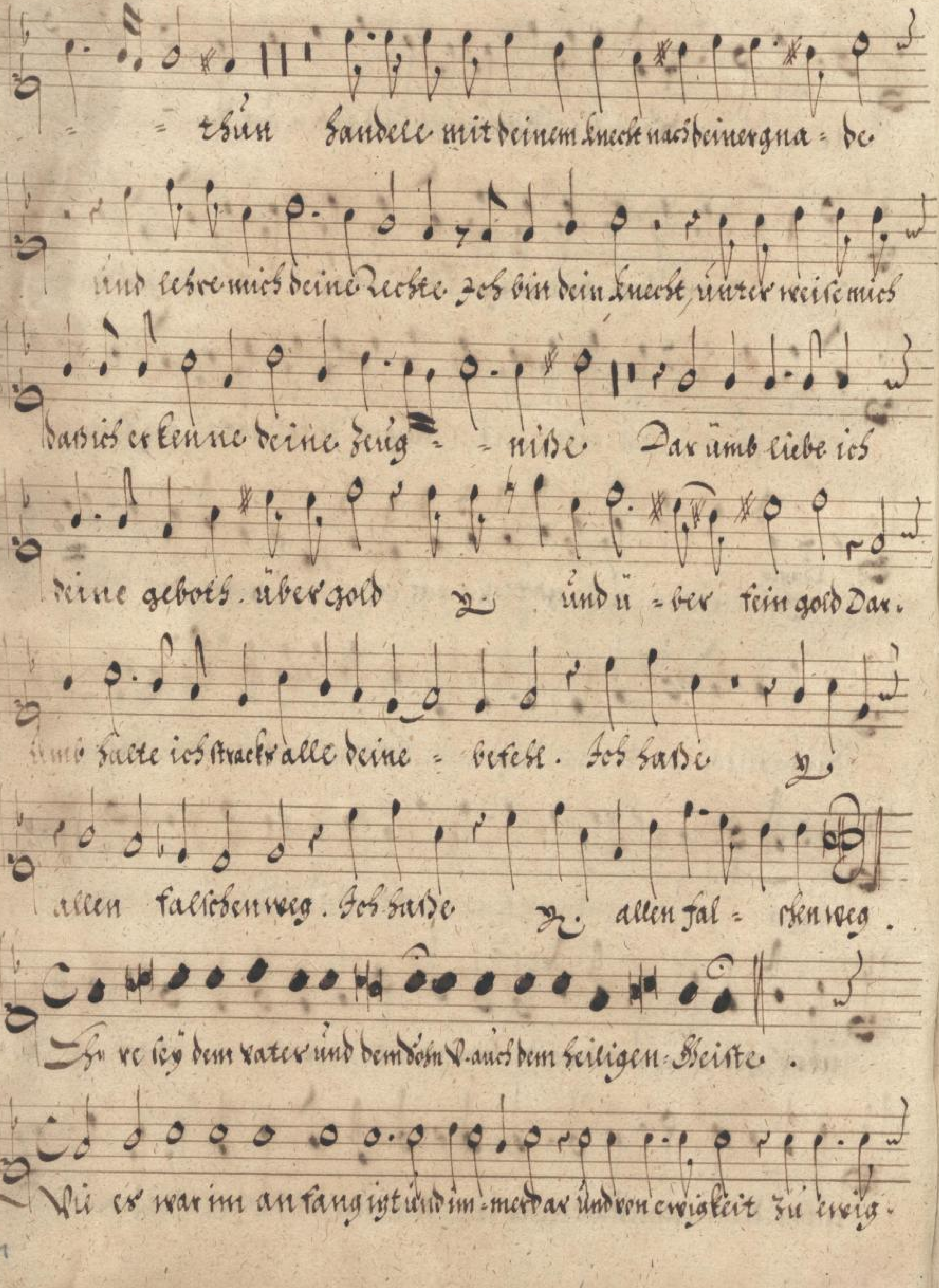



Psalm 119. Samech et Aün. ab 8. Cantus 1. Chori.

8.

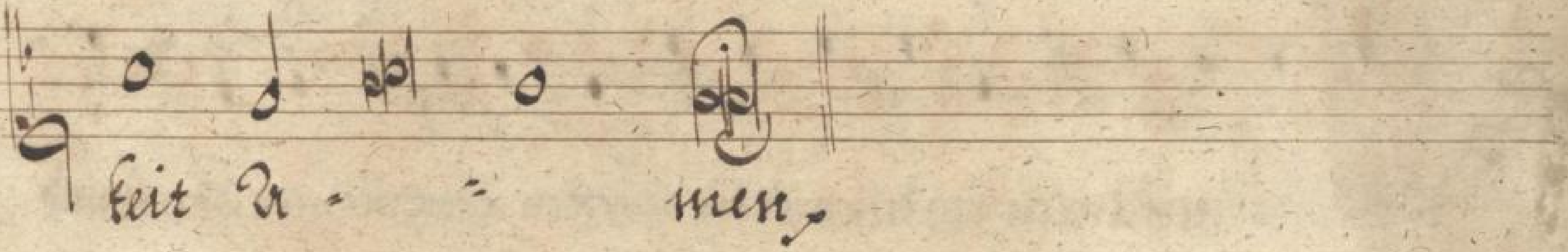



ne = se Do will ich stets meine lust haben an dei = nen Rech
ten denn ihre trügerey ist eitel eitel lügen denn ihre
trügerey ist eitel eitel lügen eitel eitel lügen
adagio
Du wirfest alle gottlosen auf erden weg, weg wie die schla = cken
darumb liebe ich deine zeugnisse Ich fürchte mich für dir dass mir die haut
schau = ret und ent setze mich für deinen Rech = ten
über gib mich nicht denen die mir wollen gewalt = = thun Ver
trit du deinen knecht und tröste ihn dass mir die stolzen nicht gewalt =

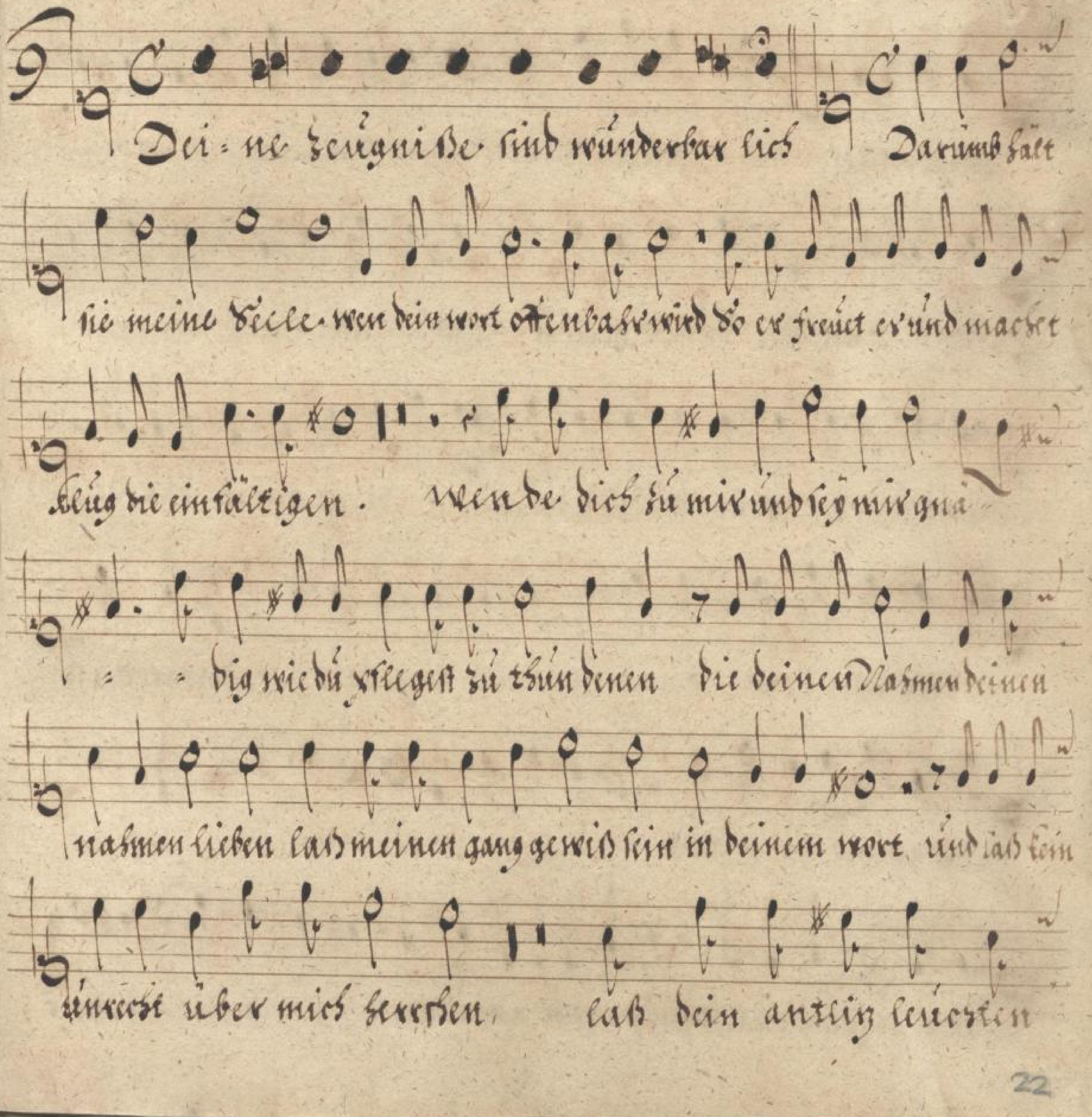


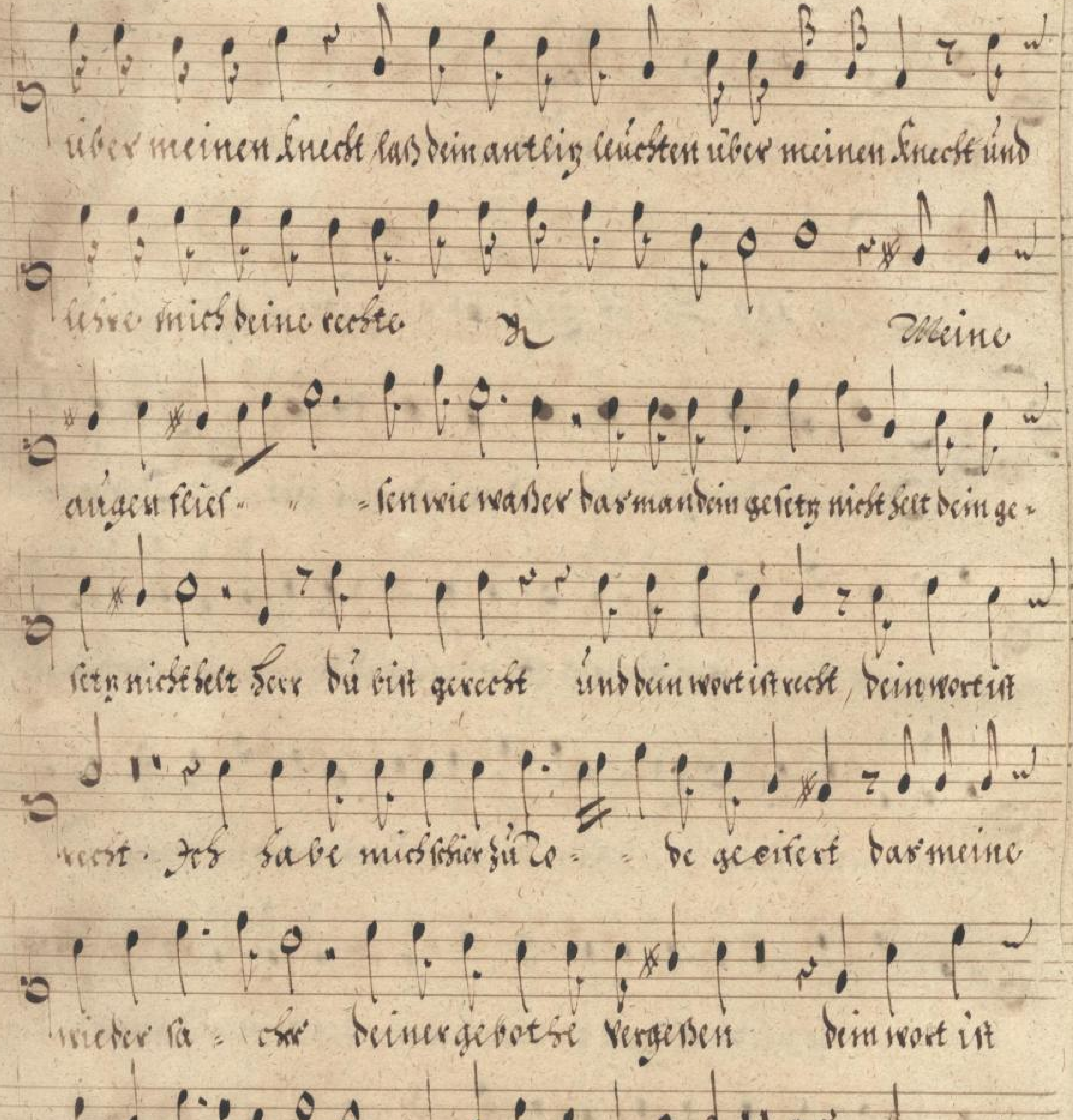


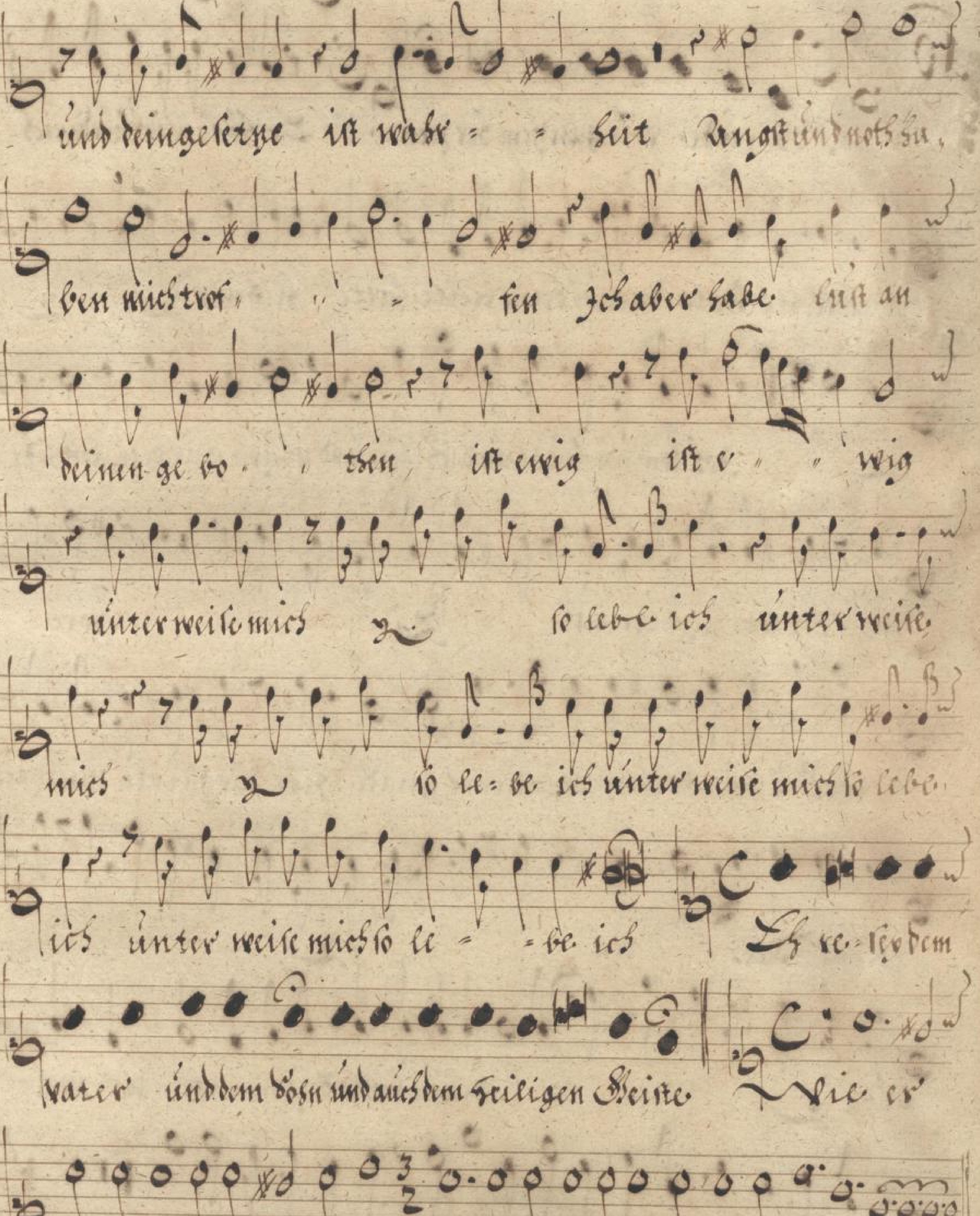

SLUB
Wir führen Wissen.



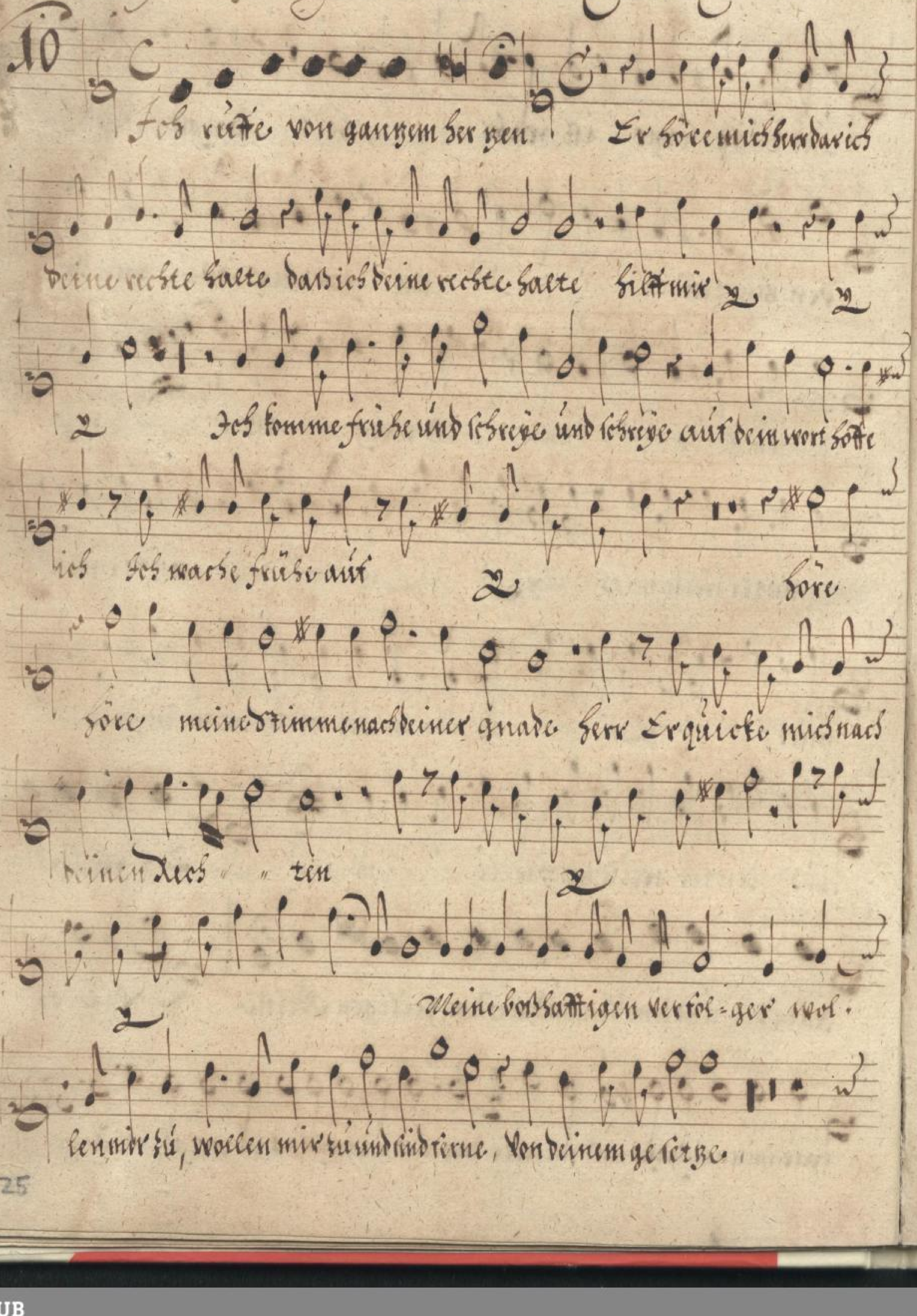

Psalm 119. Pe et Zade a 8. Cantus 1 Chori.

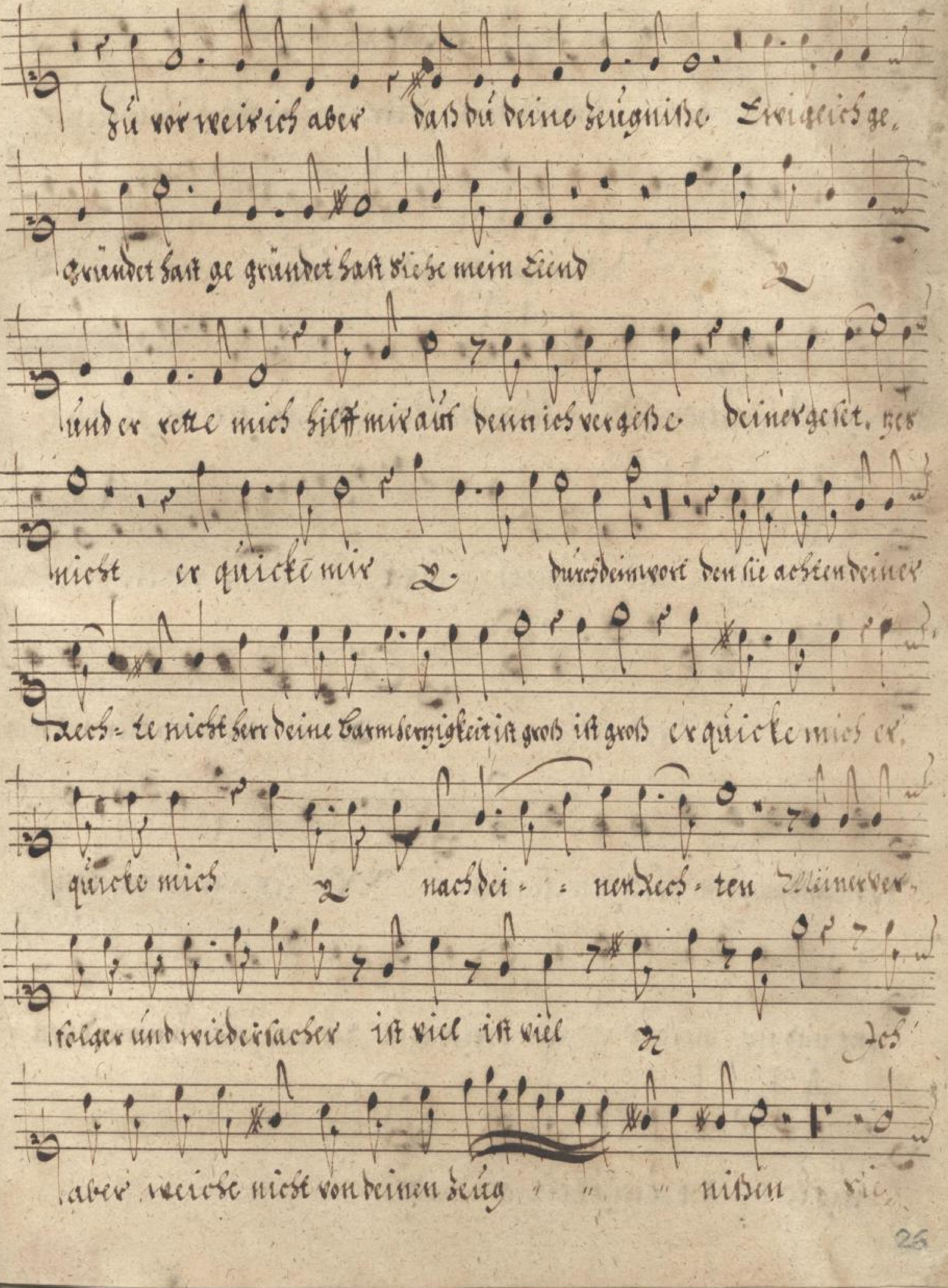



über meinen knecht lass dein antlitz leuchten über meinen knecht und
lehre mich deine rechte R Meine
augen flies- - sen wie wasser das man dein gesetz nicht helt dein ge-
setz nicht helt Herr du bist gerecht und dein wort ist recht, dein wort ist
recht. Ich habe mich schier zu to- - de geeifert das meine
wieder sa- - cher deiner gebotte vergessen dein wort ist
wohl geläu- - tert R Ich
bin gering und veracht Ich vergesse aber nicht deiner befehle


und dein gesetze ist wahr = = heit Angst und noth zu
ben mich tref = = = fen Ich aber habe lust an
deinen ge bo = = then ist ewig ist e = = wig
unter weise mich so lebe ich unter weise
mich so le = be ich unter weise mich so lebe
ich unter weise mich so le = = be ich Ehre sey dem
Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste Wie er
war im anfang itzt und immer dar. und von ewigkeit zu ewigkeit A = men

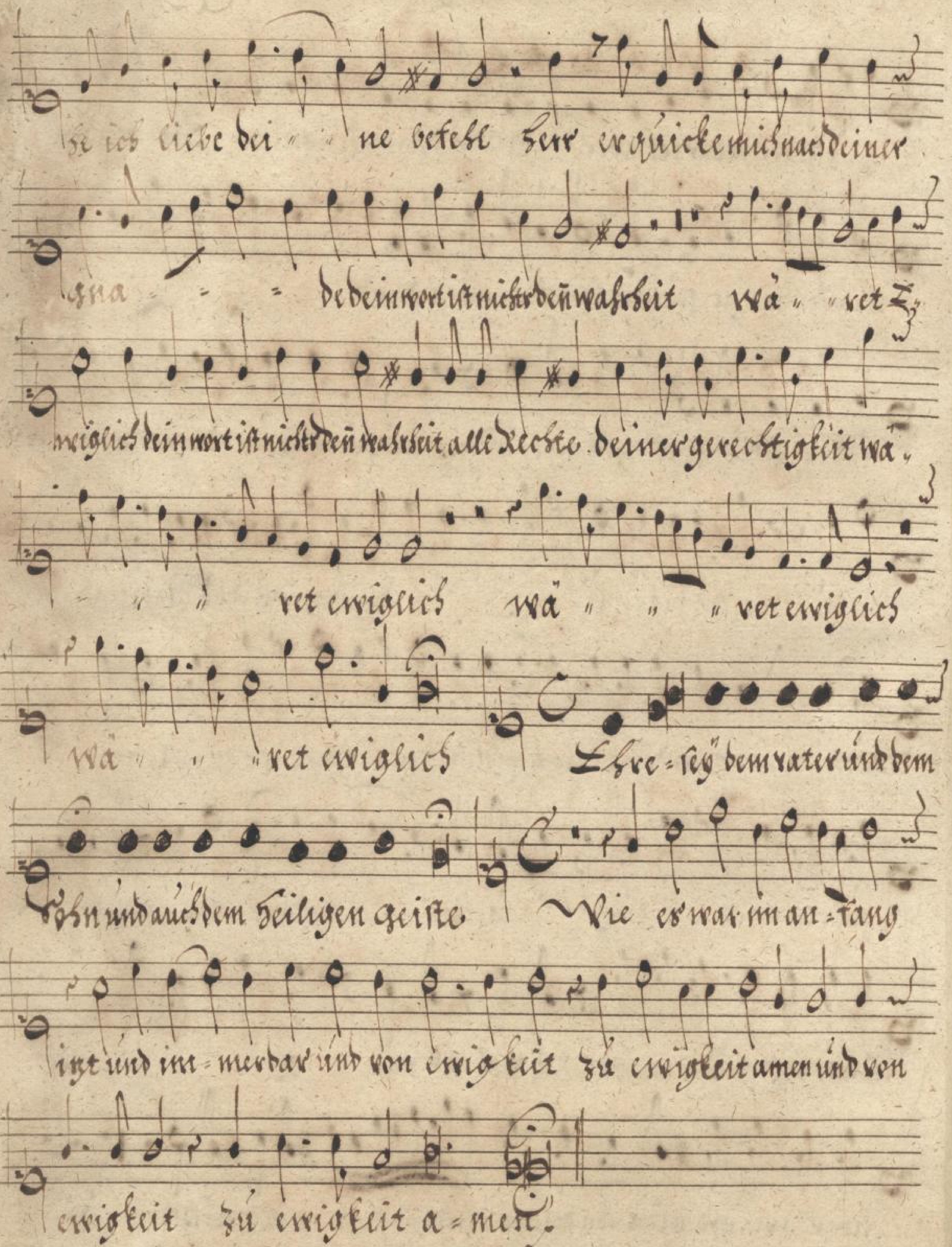
Psalm 119 Koph et Resch ab 8. Cantus 1 Chori.







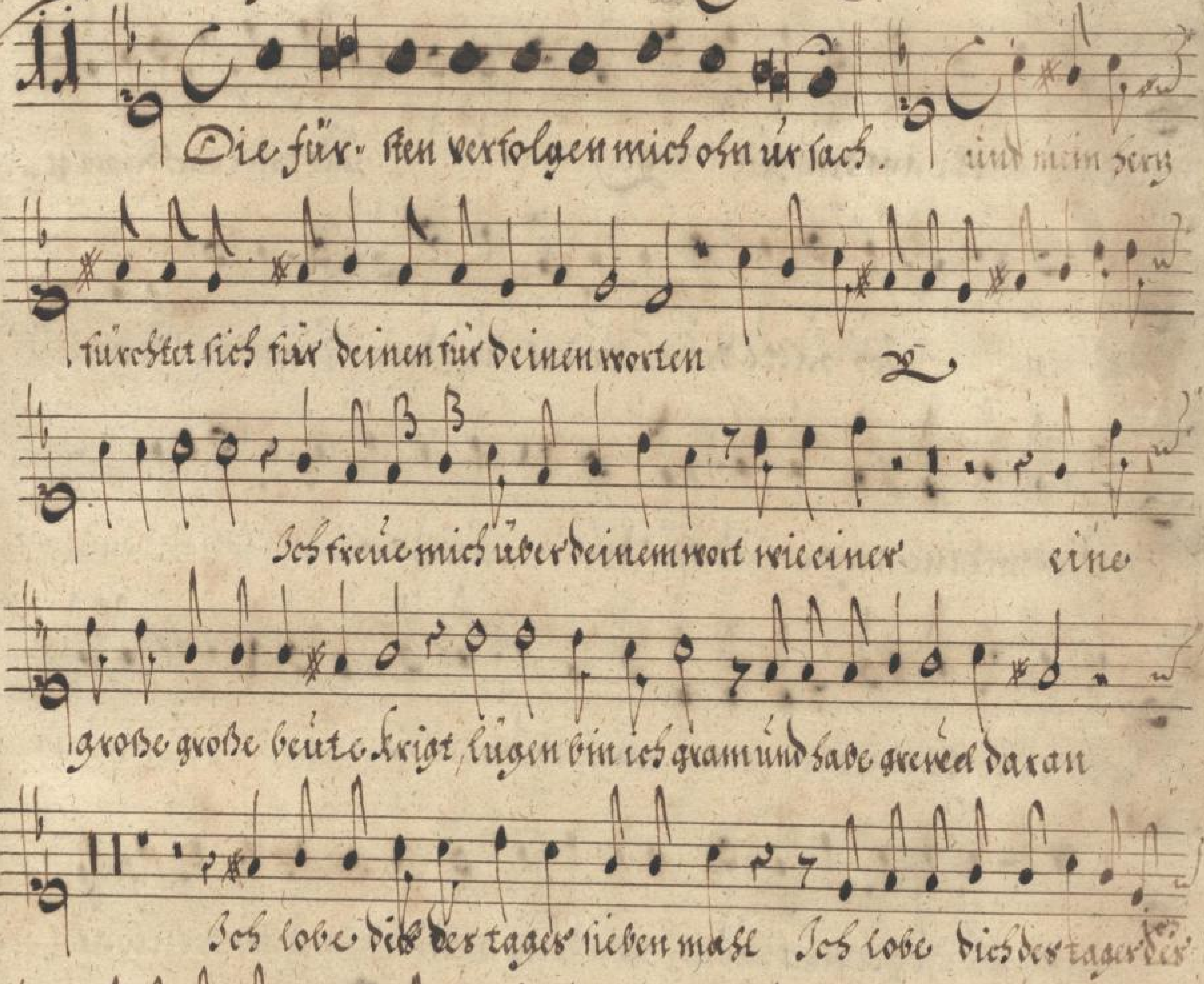

SLUB
Wir führen Wissen.

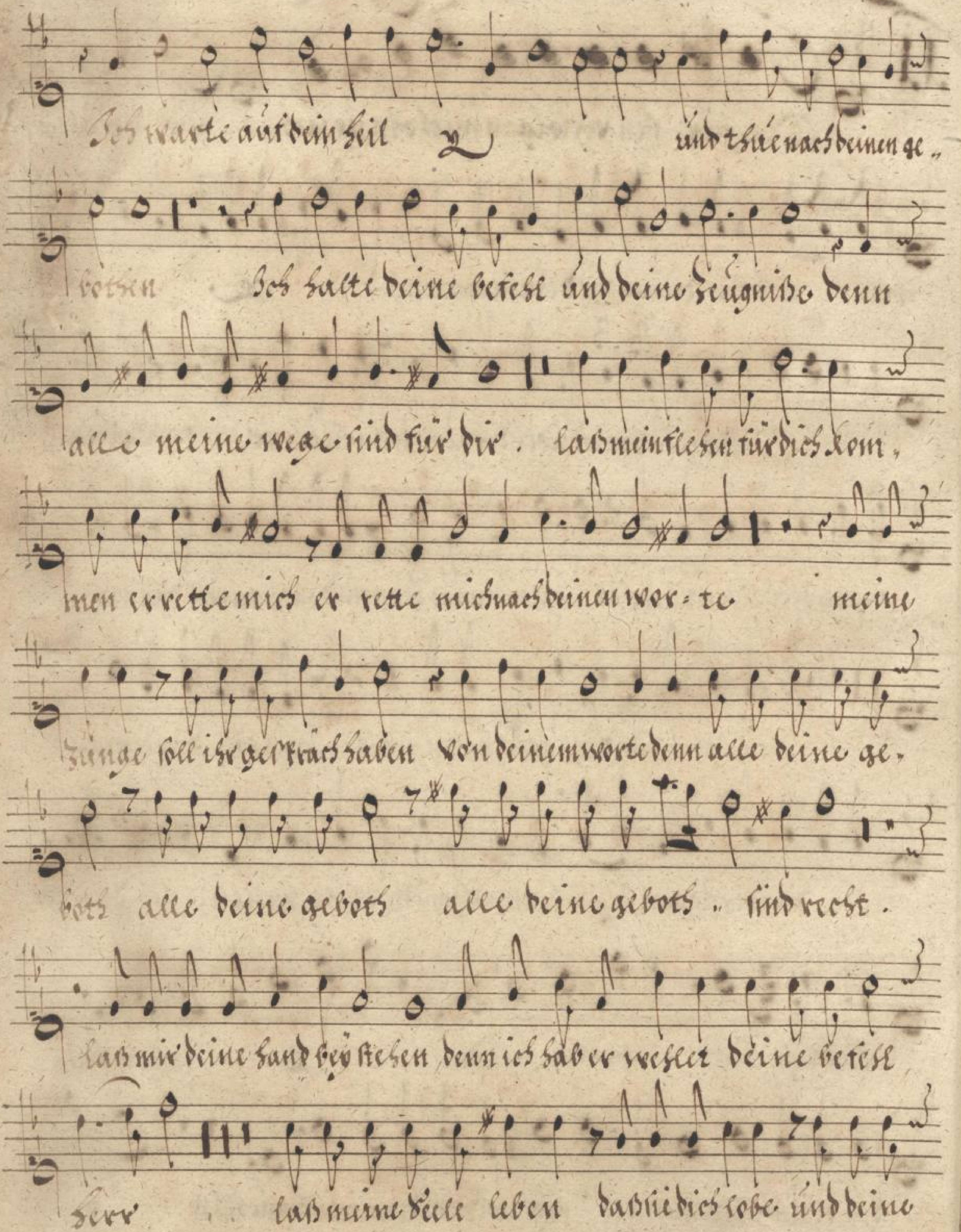


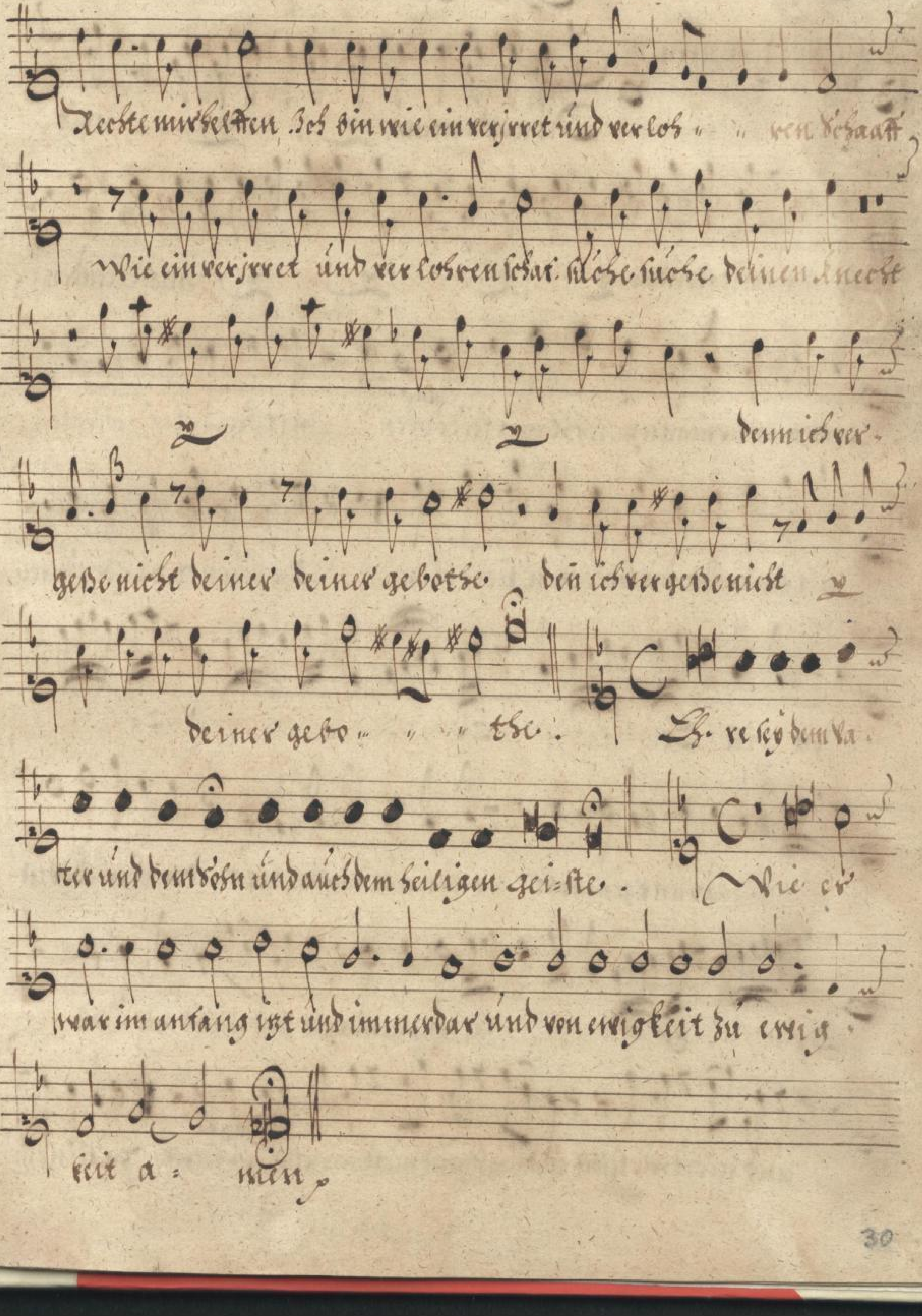



SLUB
Wir führen Wissen.

Psalm 119. Schin et Thau. ab 8. Cantq. 1 Chori.

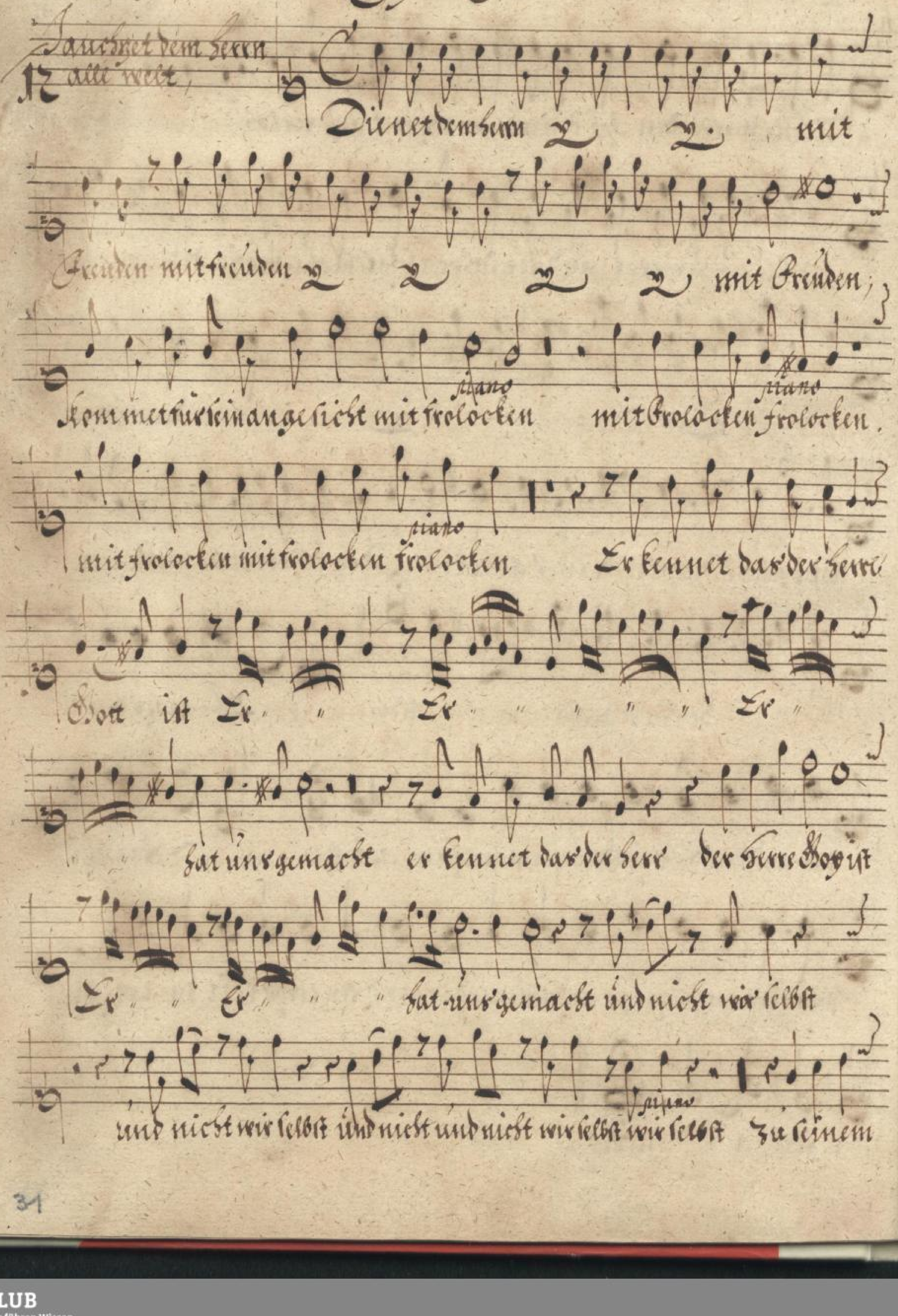



Ich warte auf dein Heil und thue nach deinen ge-
boten Ich halte deine befehl und deine Zeugnisse denn
alle meine wege sind für dir. lass mein flehen für dich kom-
men errette mich errette mich nach deinem worte meine
Zunge soll ihr gespräch haben von deinem worte denn alle deine ge-
bots alle deine gebots alle deine gebots sind recht.
lass mir deine hand beystehen denn ich habe erwehlet deine befehl
Herr lass meine Seele leben das sie dich lobe und deine



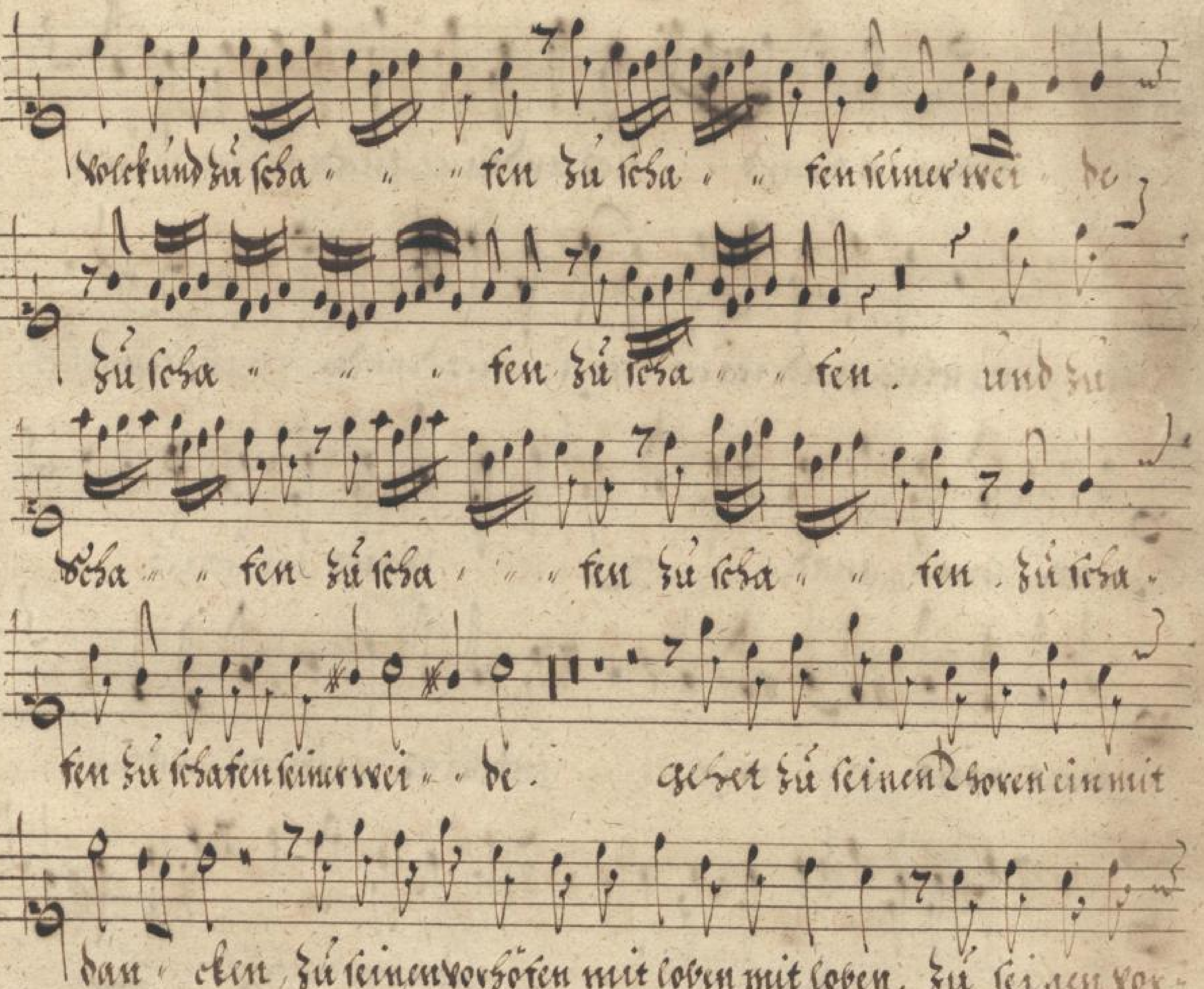
Rechte mir helffen. Ich bin wie ein verirret und verlos - - ren schaaff
Wie ein verirret und verlohren schaf. suche suche deinen Knecht
denn ich ver-
gesse nicht deiner deiner gebotse. den ich vergesse nicht
deiner gebo - - - tse. Ehre sey dem Va-
ter und dem Sohn und auch dem heiligen Gei-ste. Wie er
war im anfang izt und immerdar und von ewigkeit zu ewig
keit a - men

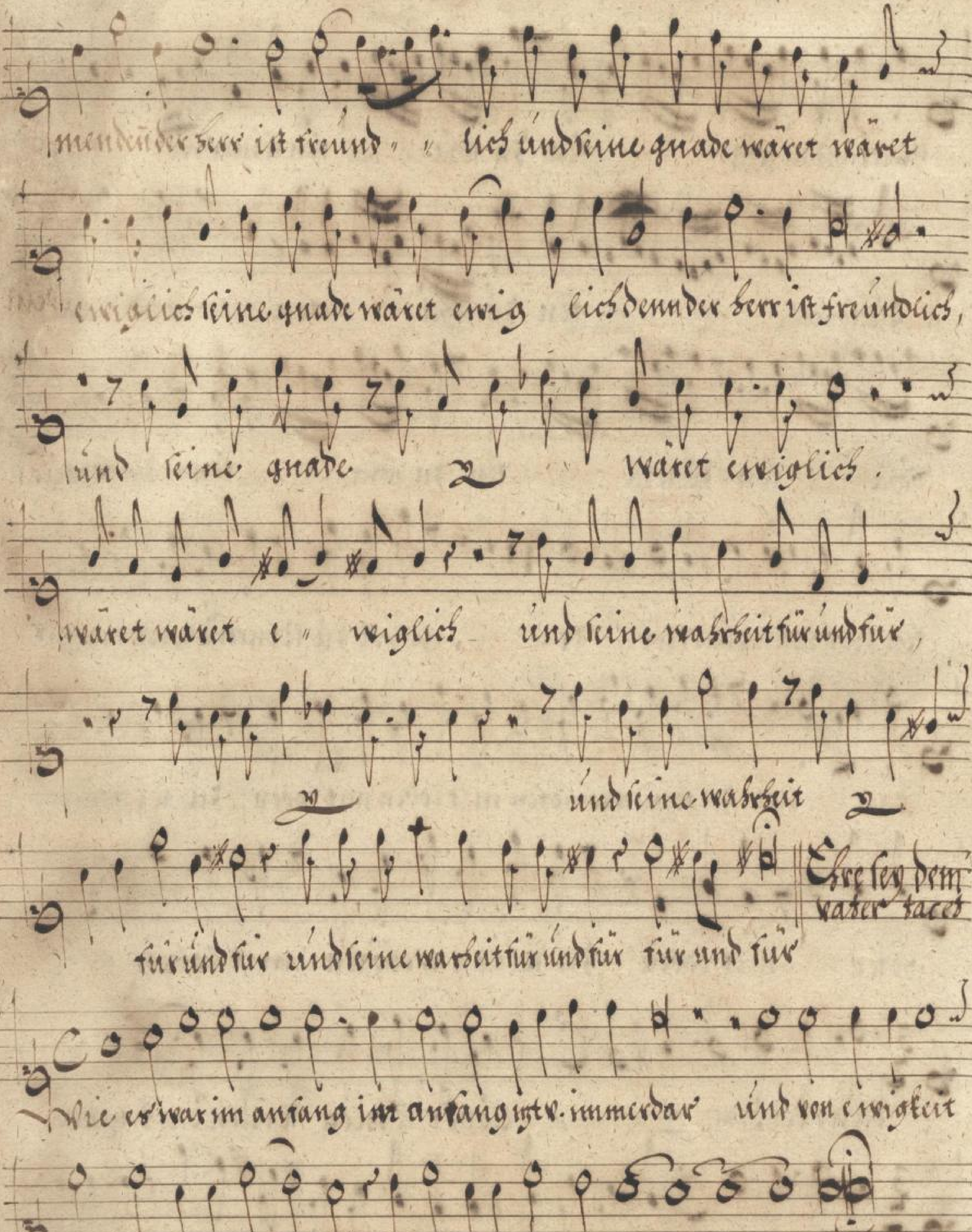
Psalm 100: ab 8. Canto à Chori.





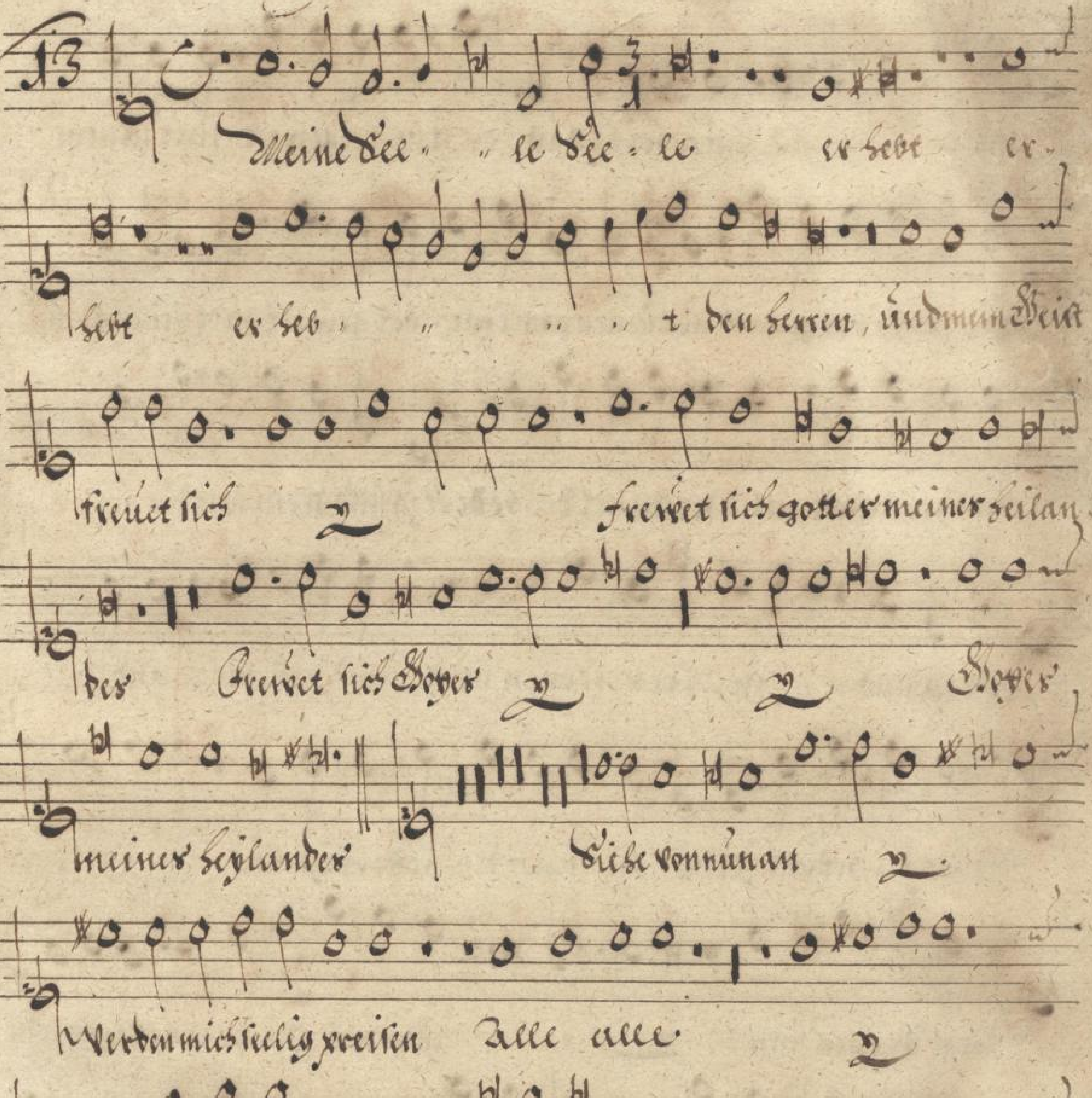

SLUB
Wir führen Wissen.

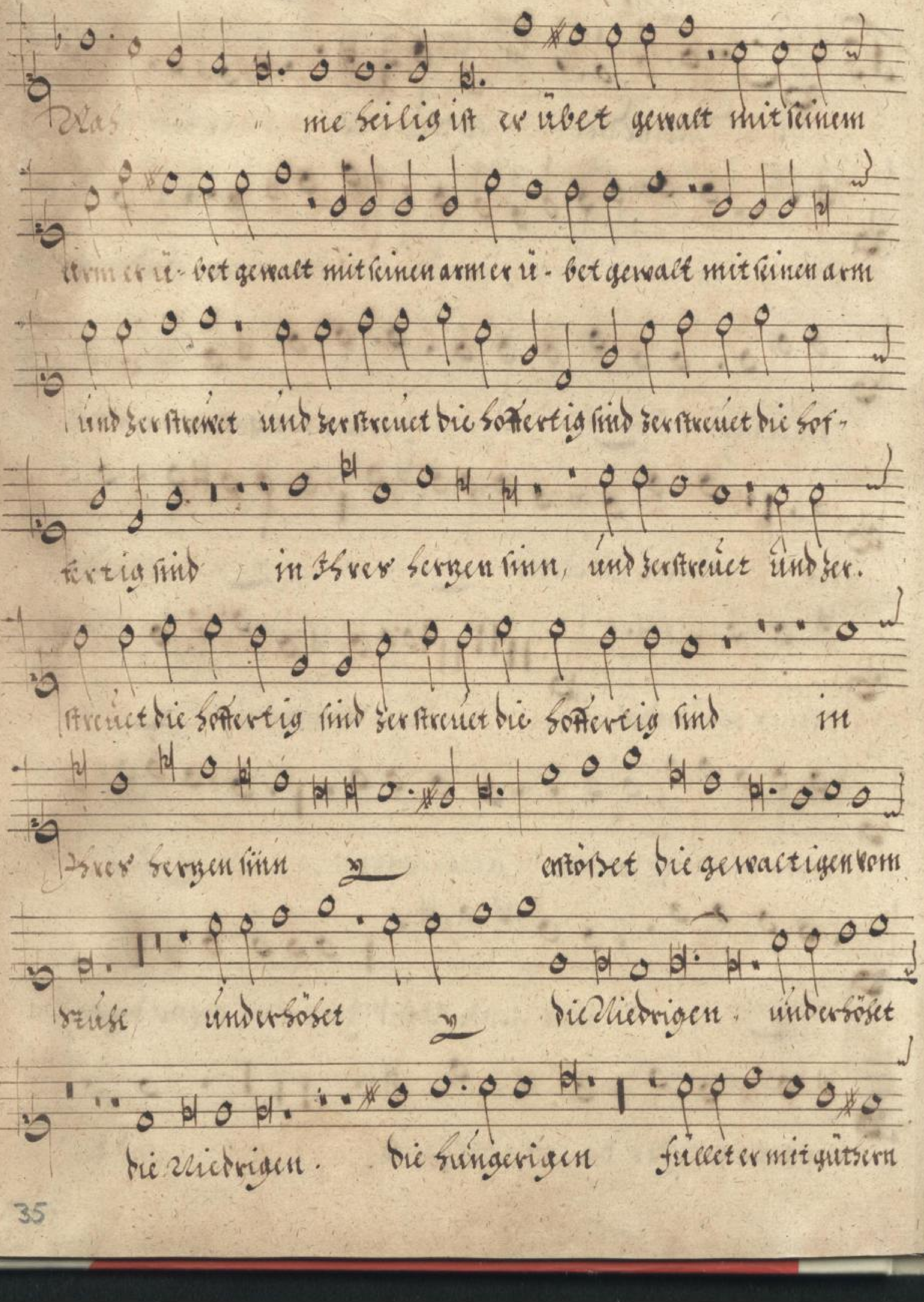

Volck und zu scha - - - fen zu scha - - fen seiner wei - de
zu scha - - - fen zu scha - - fen . und zu
scha - - fen zu scha - - fen zu scha - - fen . zu scha -
fen zu schafen seiner wei - - de . Gehet zu seinen Thoren ein mit
dan - cken , zu seinen vorhöfen mit loben mit loben . zu sei nen vor-
höfen . mit loben . zu seinen vorhöfen mit loben .
dancket Ihm Lobet seinen seinen Nah-men .
dancket Ihm lobet seinen Nahmen seinen Nah-



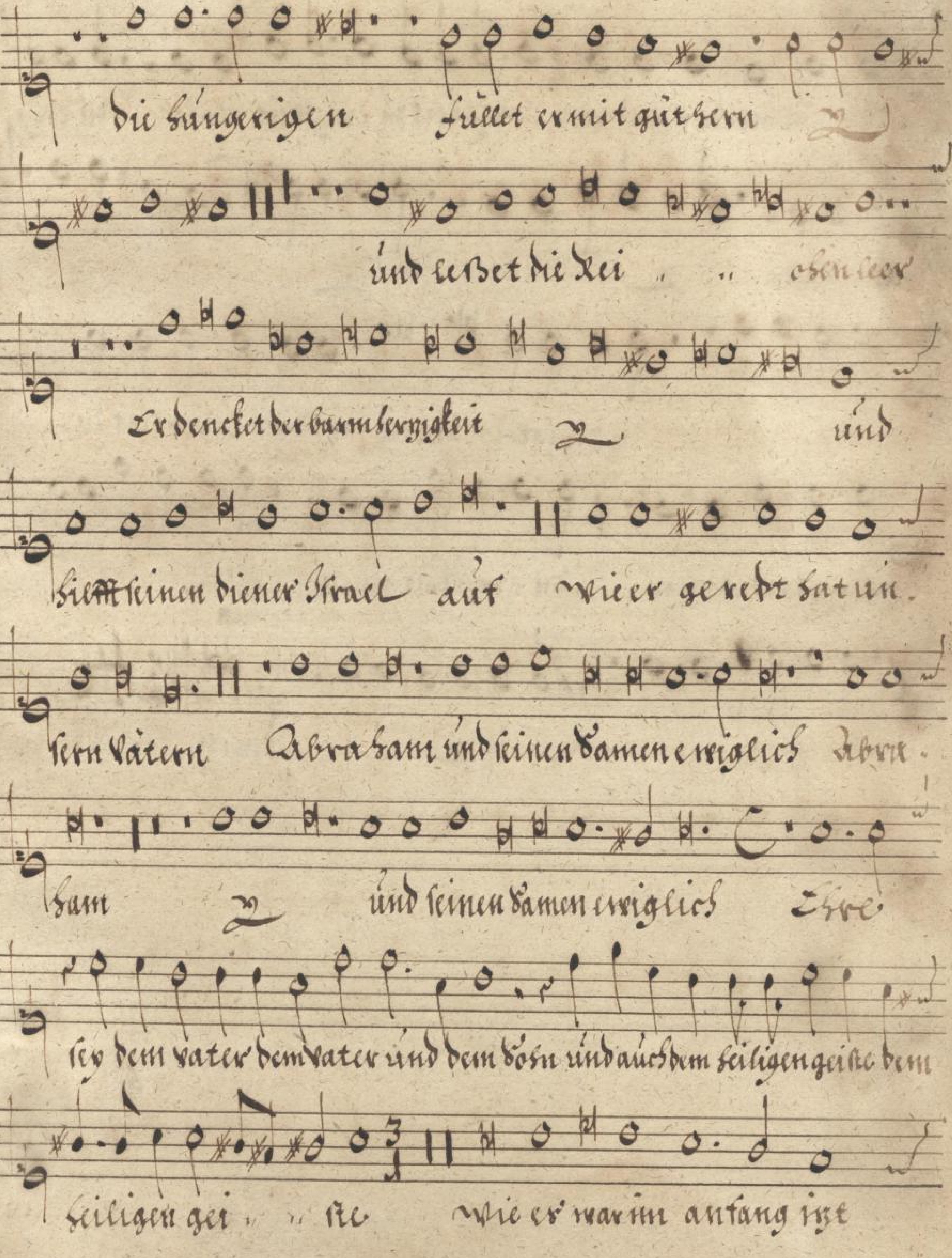
men deñ der herr ist freund = lich und seine gnade wäret wäret
ewiglich seine gnade wäret ewig lich denn der herr ist freundlich,
und seine gnade wäret ewiglich.
wäret wäret e = wiglich und seine warheit für und für,
und seine warheit
Ehre sey dem Vater tacet
für und für und seine warheit für und für für und für
Wie es war im anfang im anfang ietz. immerdar und von ewigkeit
zu Ewigkeit a = men, zu ewigkeit a = = = men,

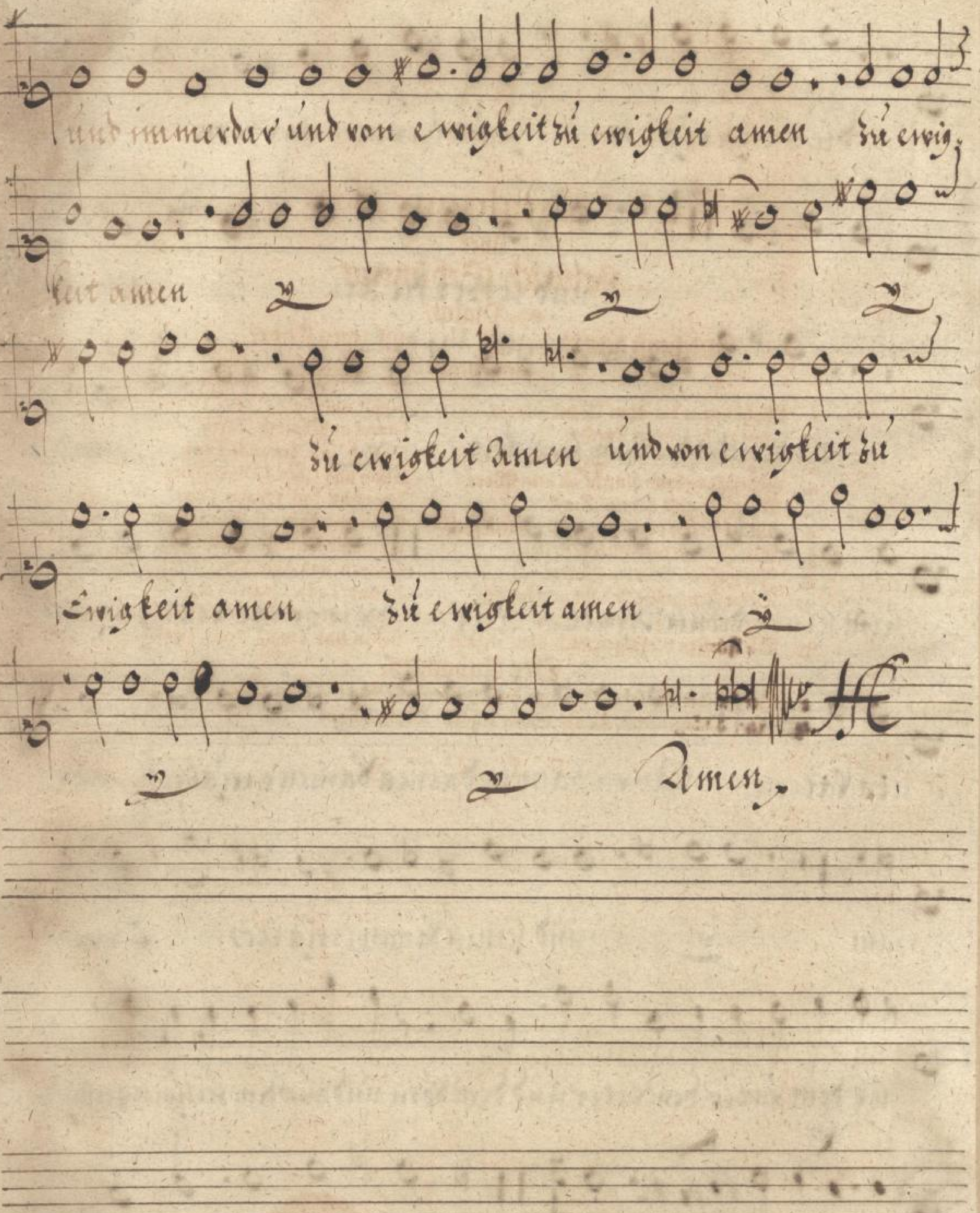
Teutsch Magnificat ab 8. Cantus 1. Chori





me heilig ist er übet gewalt mit seinem
arm er ü-bet gewalt mit seinen arm er ü-bet gewalt mit seinen arm
und zerstrewet und zerstreuet die hoffertig sind zerstreuet die hof-
fertig sind in ihrer hertzen sinn, und zerstreuet und zer-
streuet die hoffertig sind zerstreuet die hoffertig sind in
ihrer hertzen sinn er stösset die gewaltigen vom
stul underhöhet die Niedrigen underhöhet
die Niedrigen. die hungerigen fullet er mit gütern


die hungerigen füllet er mit gütern
und lesset die rei chen leer
Er dencket der barmherzigkeit
und
hilfft seinen diener Israel auf wie er geredt hat un-
sern Vätern Abraham und seinen samen ewiglich Abra-
ham und seinen samen ewiglich Ehre
sey dem vater dem vater und dem sohn und auch dem heiligen geiste dem
heiligen gei ste wie er war im anfang izt


und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewig-
keit amen
zu ewigkeit Amen und von ewigkeit zu
ewigkeit amen zu ewigkeit amen
Amen

# Catalogus,
## über
# Heinrich Schützens
## 119. Psalm/
## Nebenst dem Anhange/ Ab 8. auff zwey Chore eingerichtet.


| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |


## Des Anhanges.


12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt. Tertii Toni.

13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.


F I N I S.

38

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

22.7.1985

I. A (1.2.4.6)
B (1.2.4.6)

II. A (1a[α])(2a[α.β])(3a[α])

(Mus. G 2472)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

ALTUS I. CHORI.

SLUB
Wir führen Wissen.

1

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Königs und Propheten DAVIDS Hundert und Neunzehender Psalm/

in
Eilf Stükken/
Nebenst dem Anhange
des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!
und
Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt
den HERRN.
Mit acht Stimmen/
auf
zweien Köhren/
über die
gewöhnlichen Kirchen-Intonationen
componieret/
und
zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/
zum
Loobe GOttes/
verehret
von

Heinrich Schüzen/
Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Altus I. Chori.

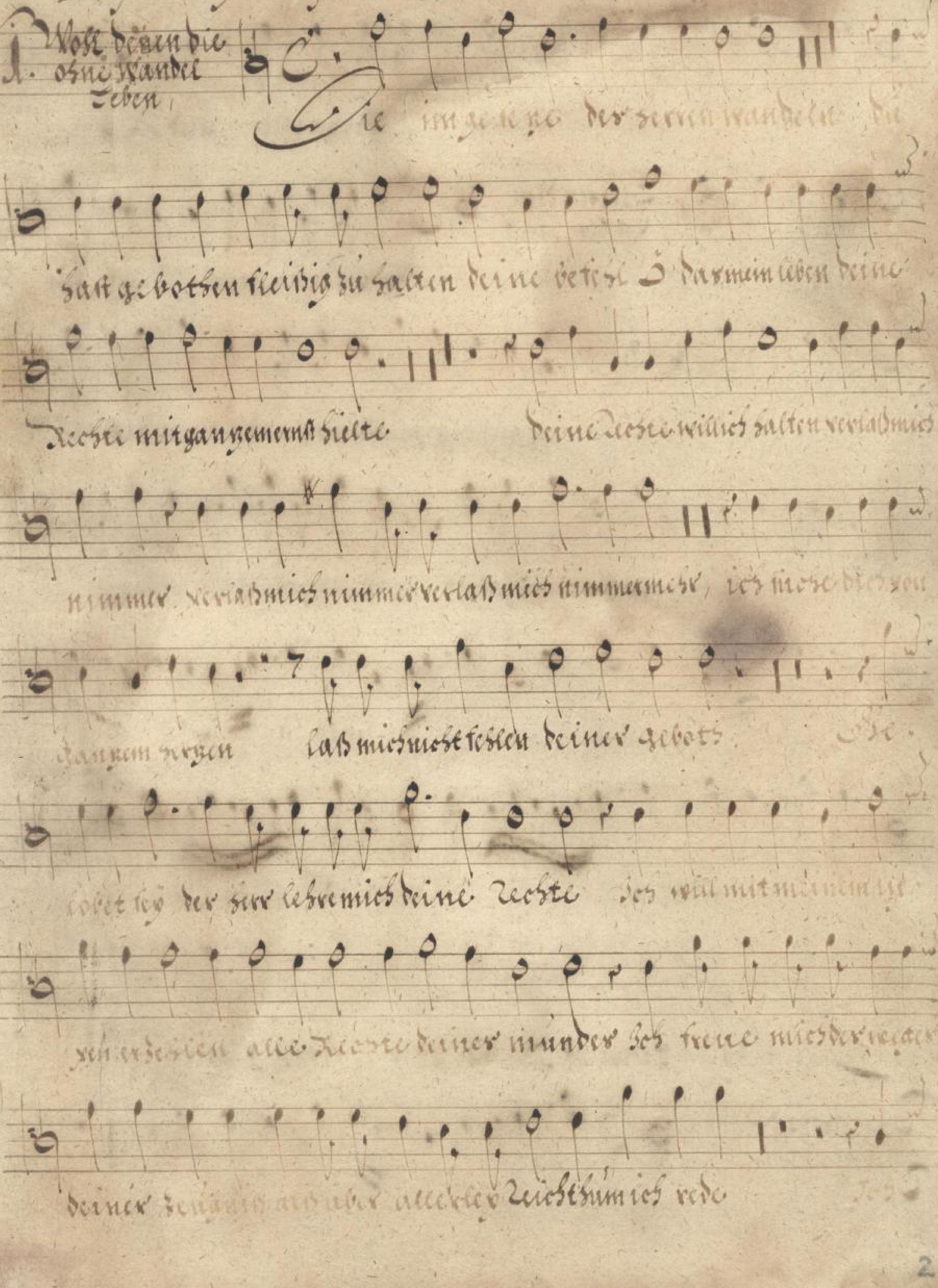
DRESDEN/
Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.
1671.

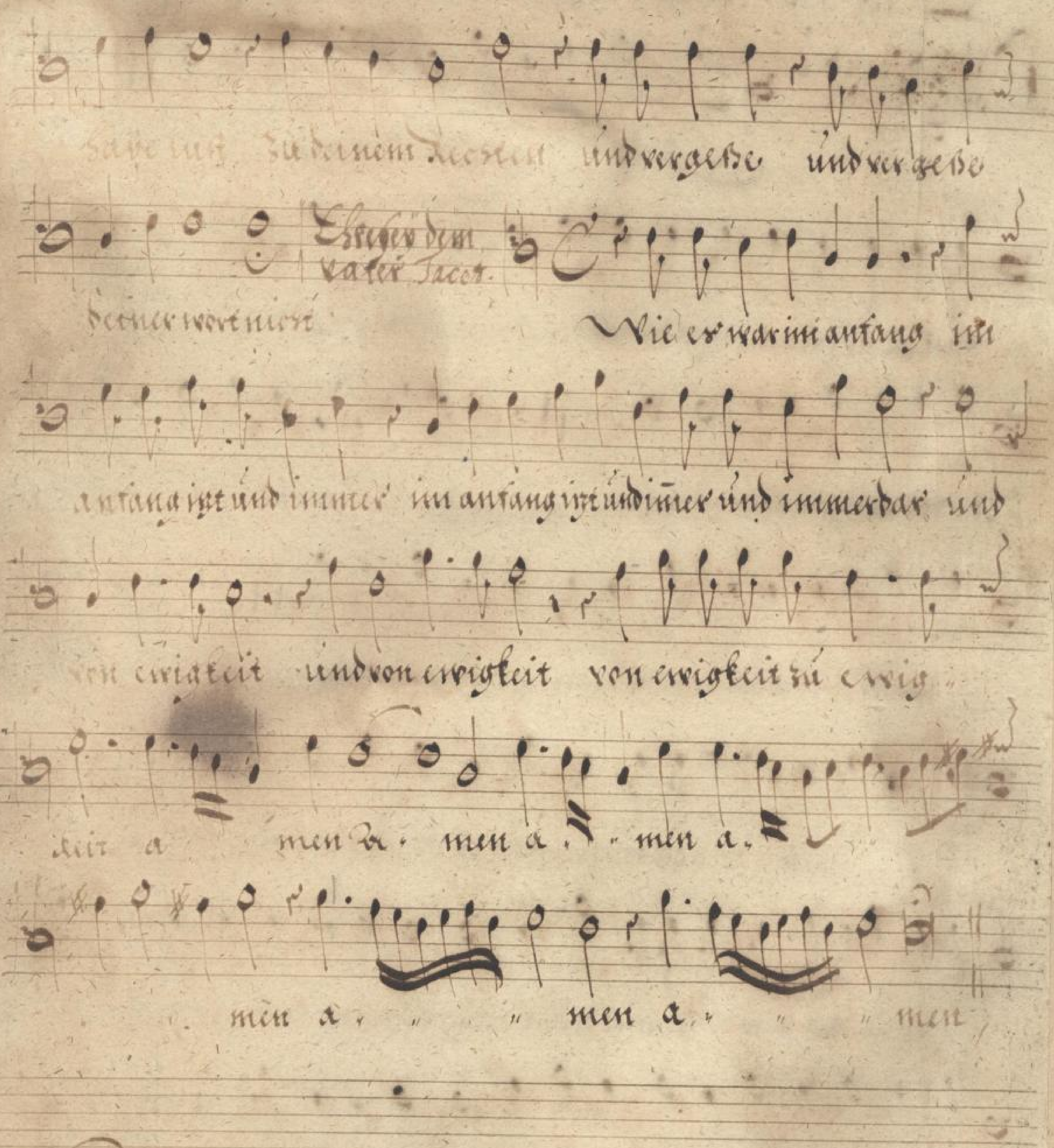
Mus. 1479-E-504

1

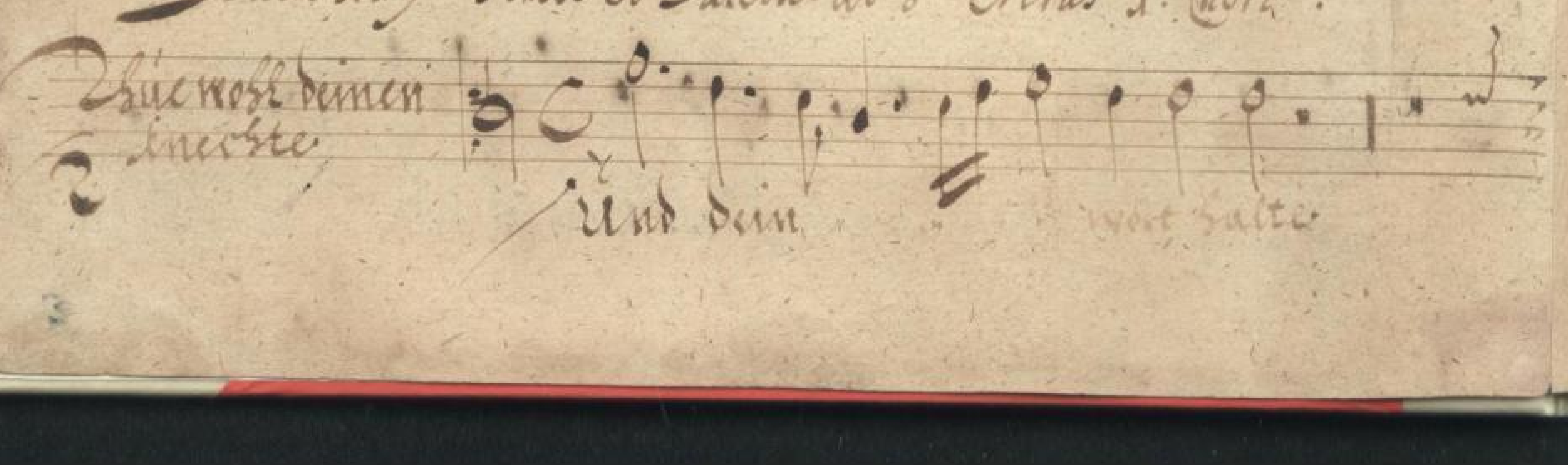
Sächs. Landes-Bibl.

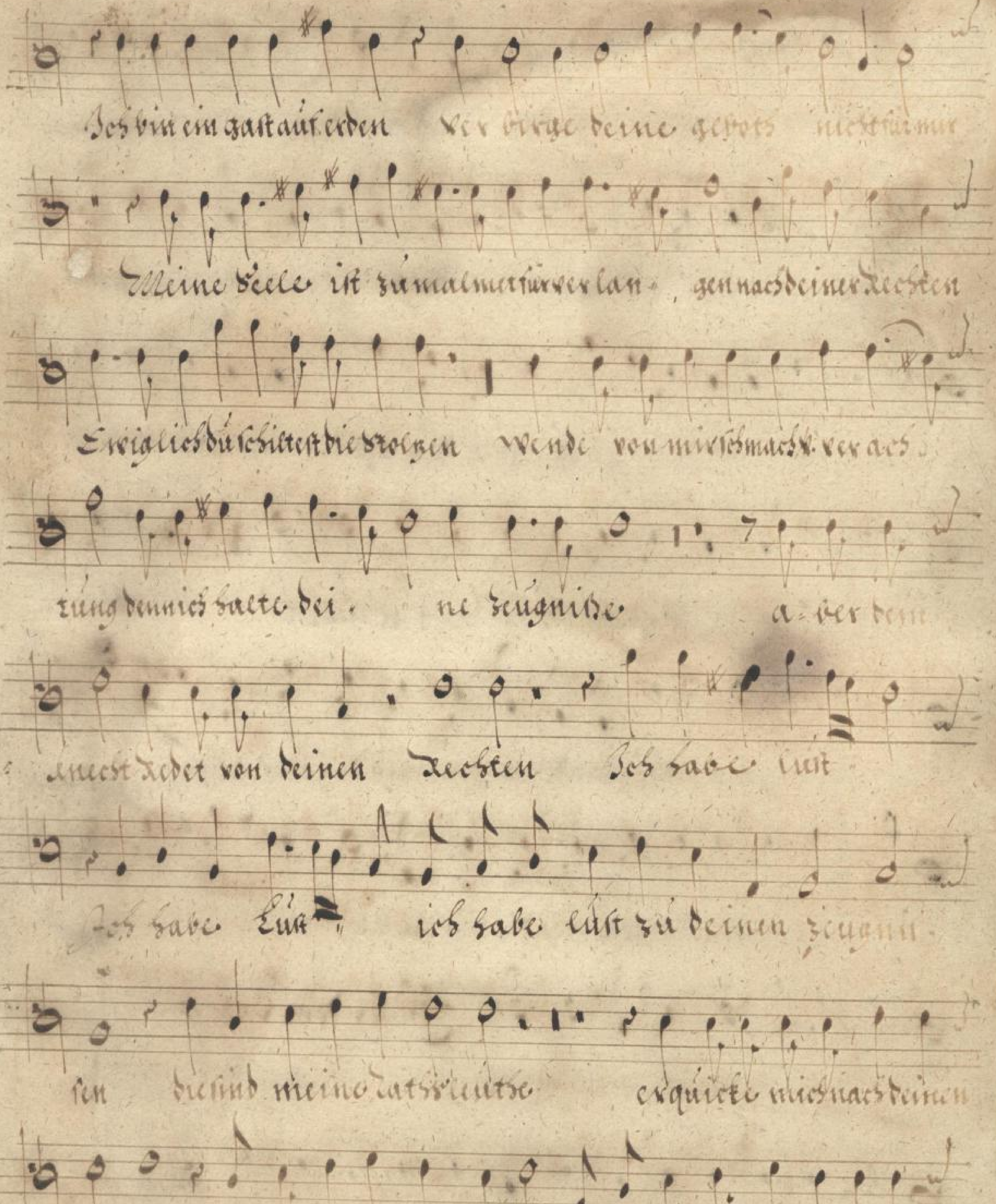
Psalm 119. Aleph et Beth. ab 8. Altus I Chori.

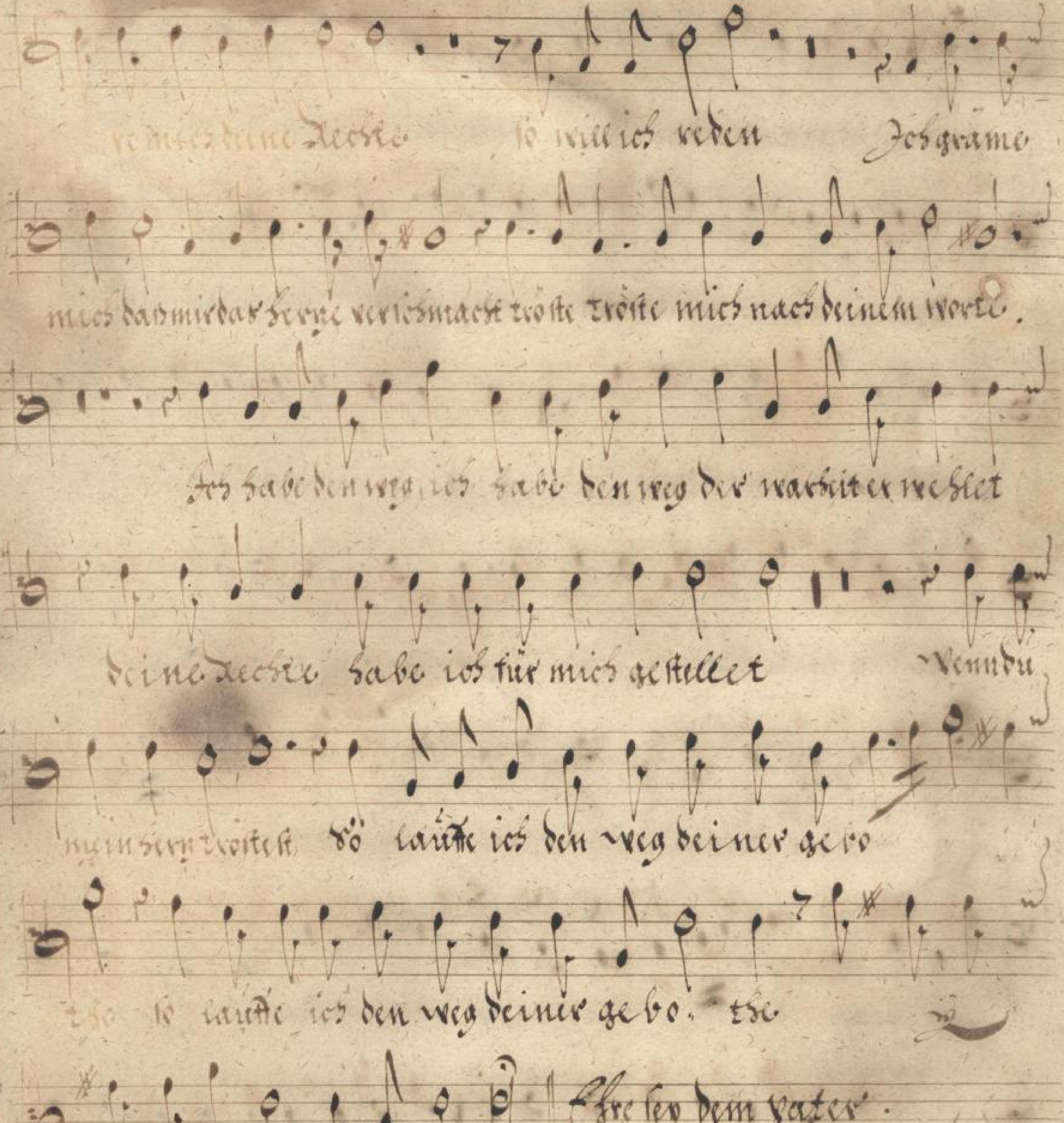


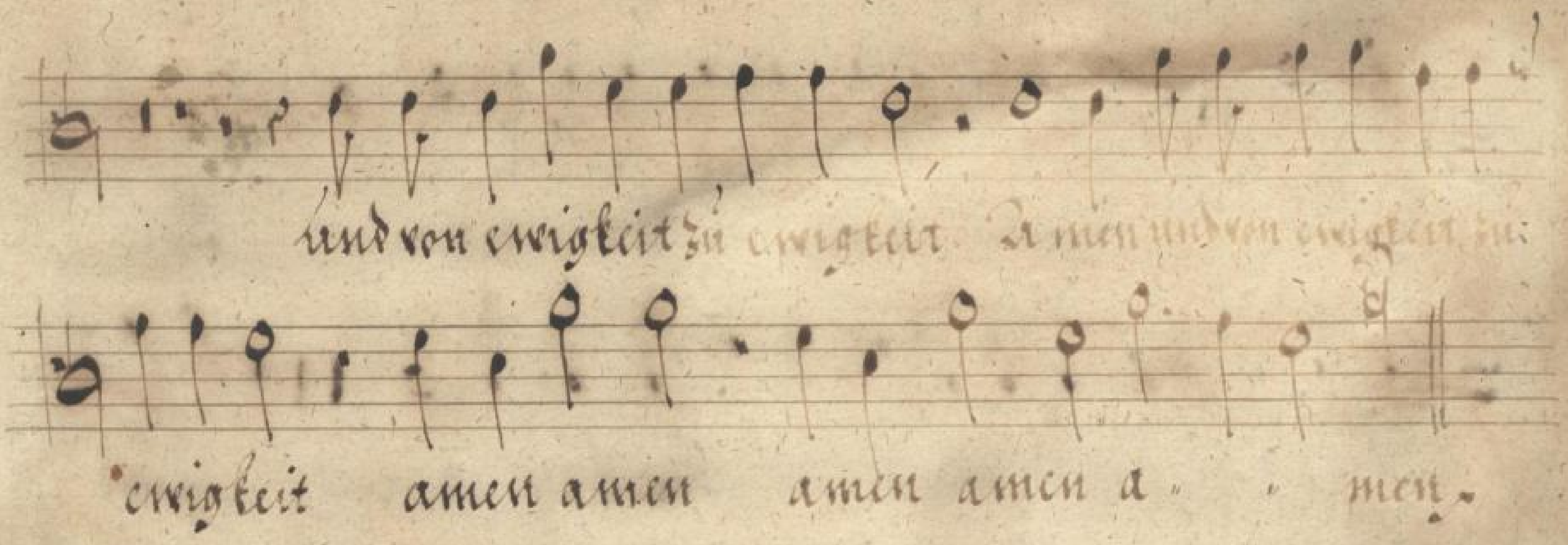



Psalm 119. Gimel et Daleth. ab 8. Altus 1. Chori.

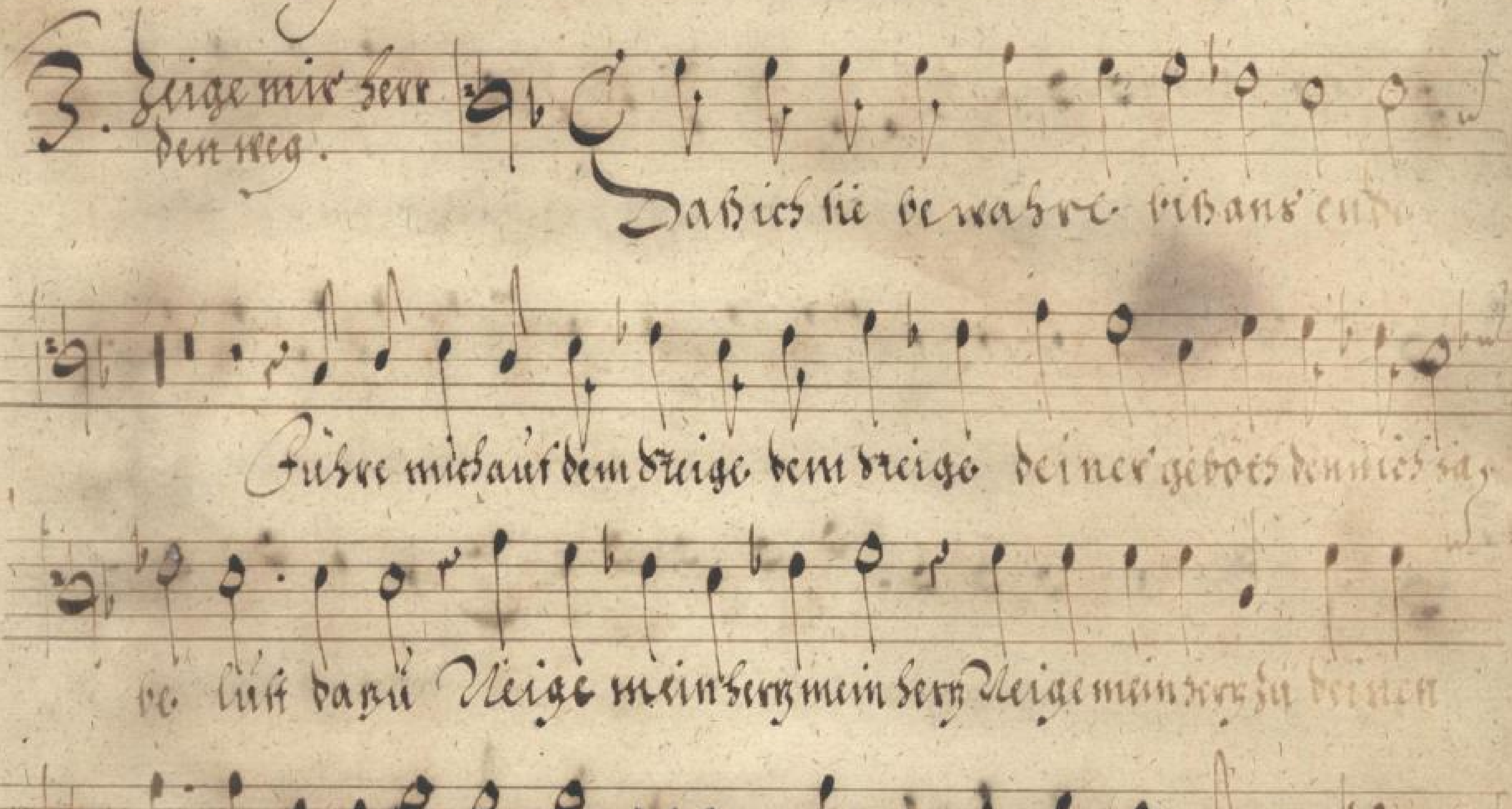


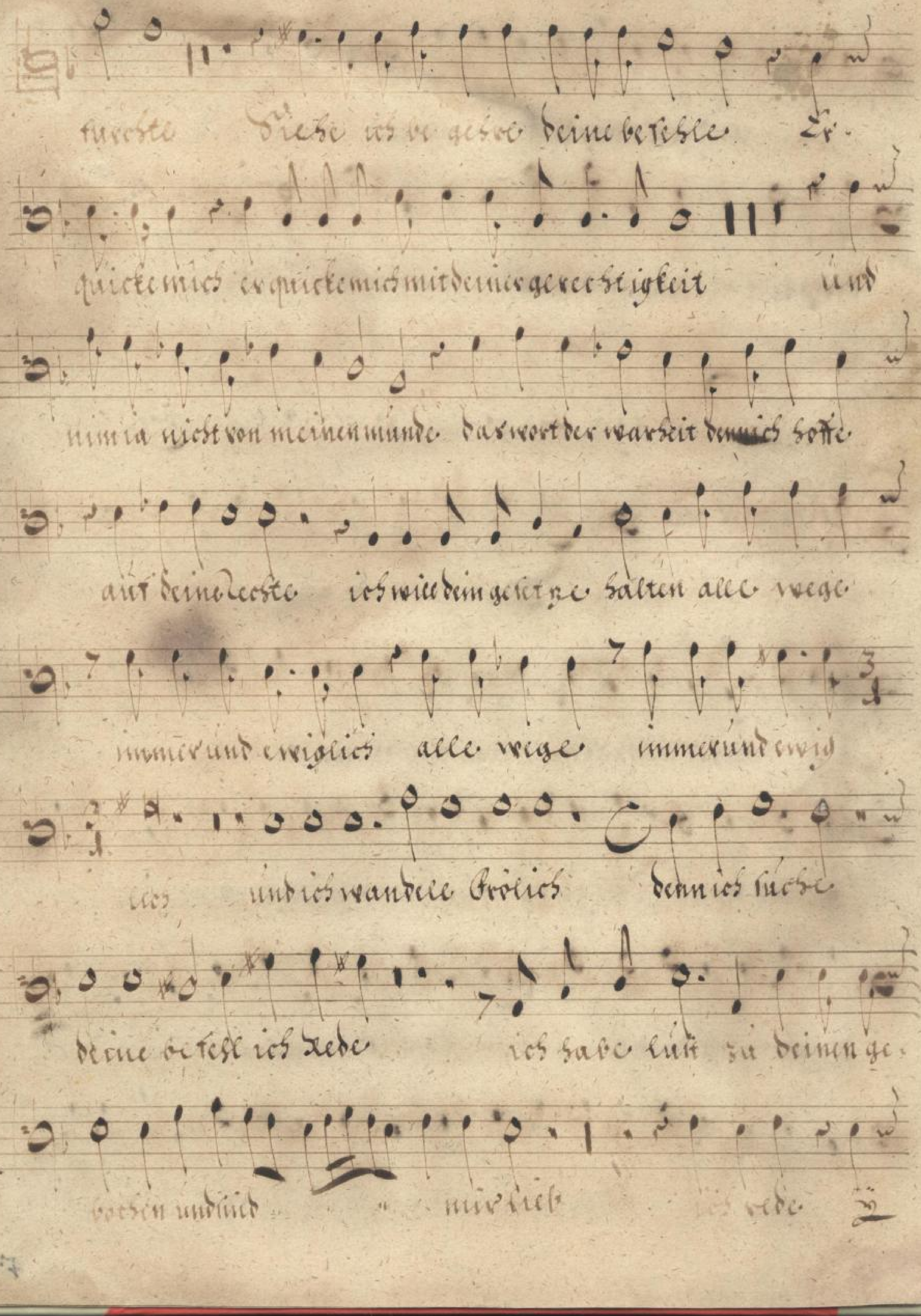

Ich bin ein gast auf erden ver birge deine gebots nicht für mir
Meine Seele ist zu malmet für ver lan- gen nach deiner Rechten
Ewiglich du schiltest die Stoltzen wende von mir schmach ver ach-
tung den ich halte dei- ne zeugnisse a- ber dein
knecht Redet von deinen Rechten Ich habe lust
Ich habe lust ich habe lust zu deinen zeugnis-
sen die sind meine Ratsleute erquicke mich nach deinen
worte Ich erzehle meine wege und du erhörest

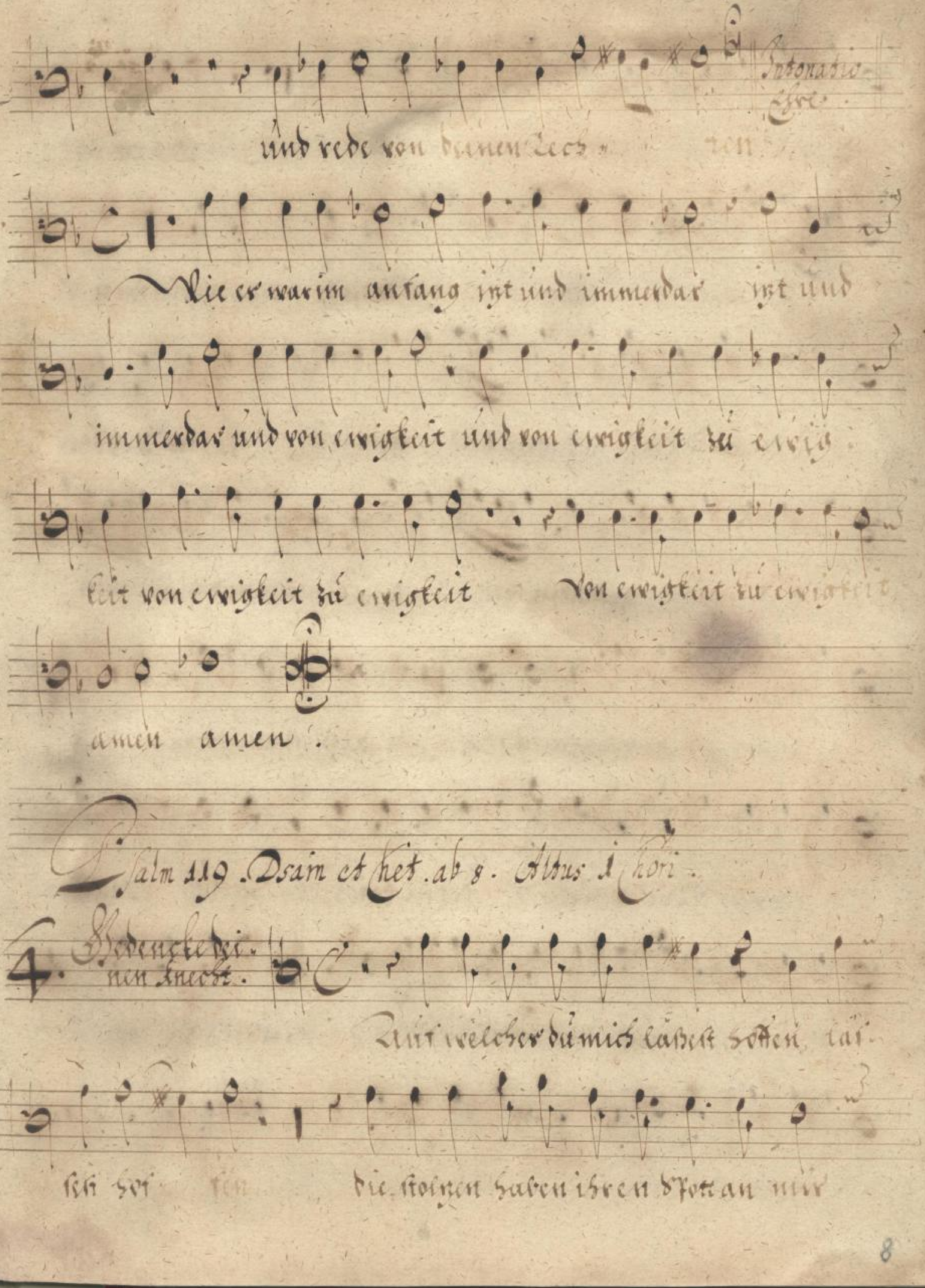

re mich deine Rechte so will ich reden Ich grame
mich das mir das Hertze verschmacht tröste tröste mich nach deinem worte.
Ich habe den weg, ich habe den weg der warheit erwehlet
deine Rechte habe ich für mich gestellet Wenn du
mein hertz tröstest, so lauffe ich den weg deiner gebo
the so lauffe ich den weg deiner gebo- the
Ehre sey dem Vater.
Wie er war im anfang itzt und immerdar itzt und imerdar

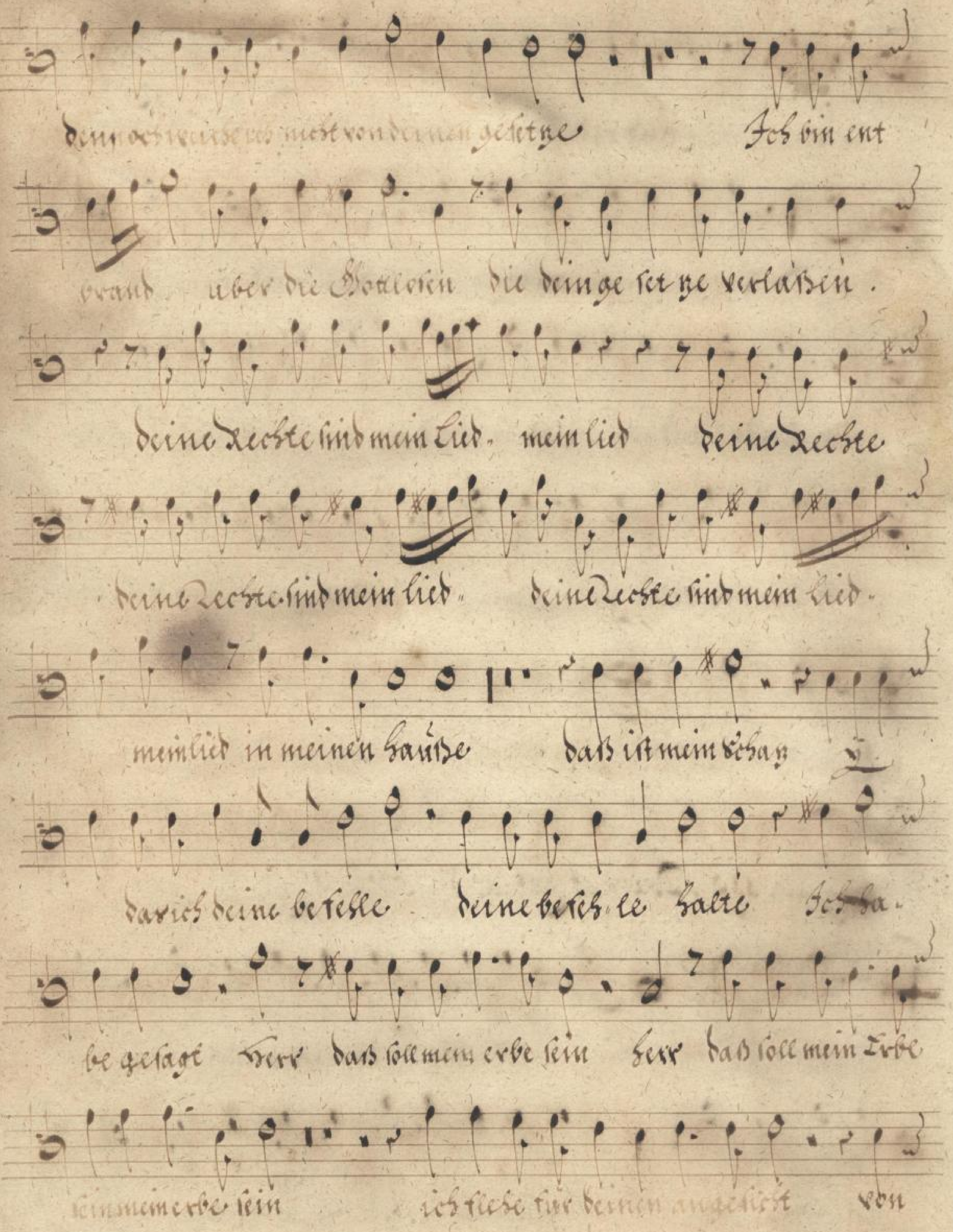


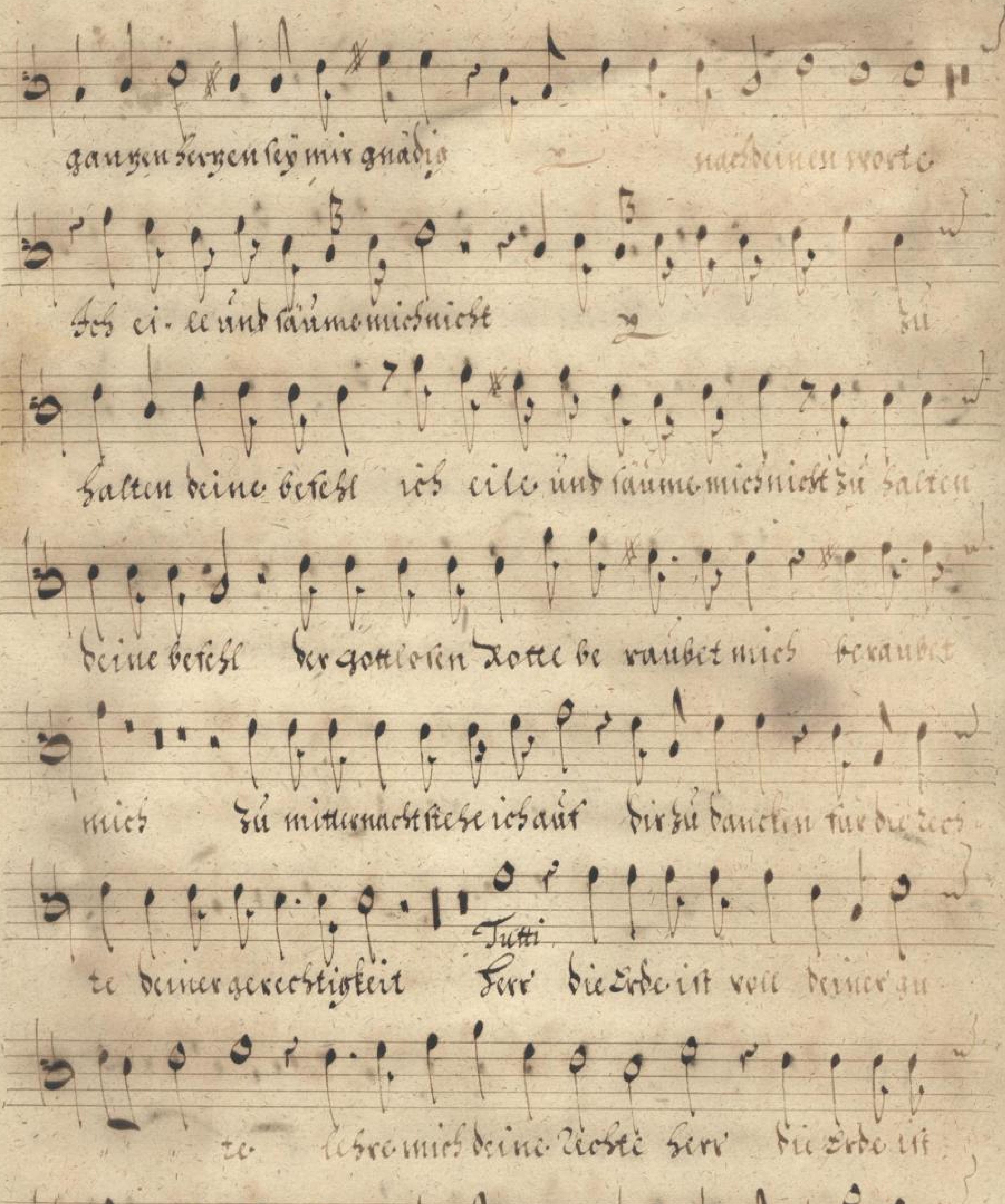

Psalm 119. He et vau. ab 8. Altus 1 Chori.

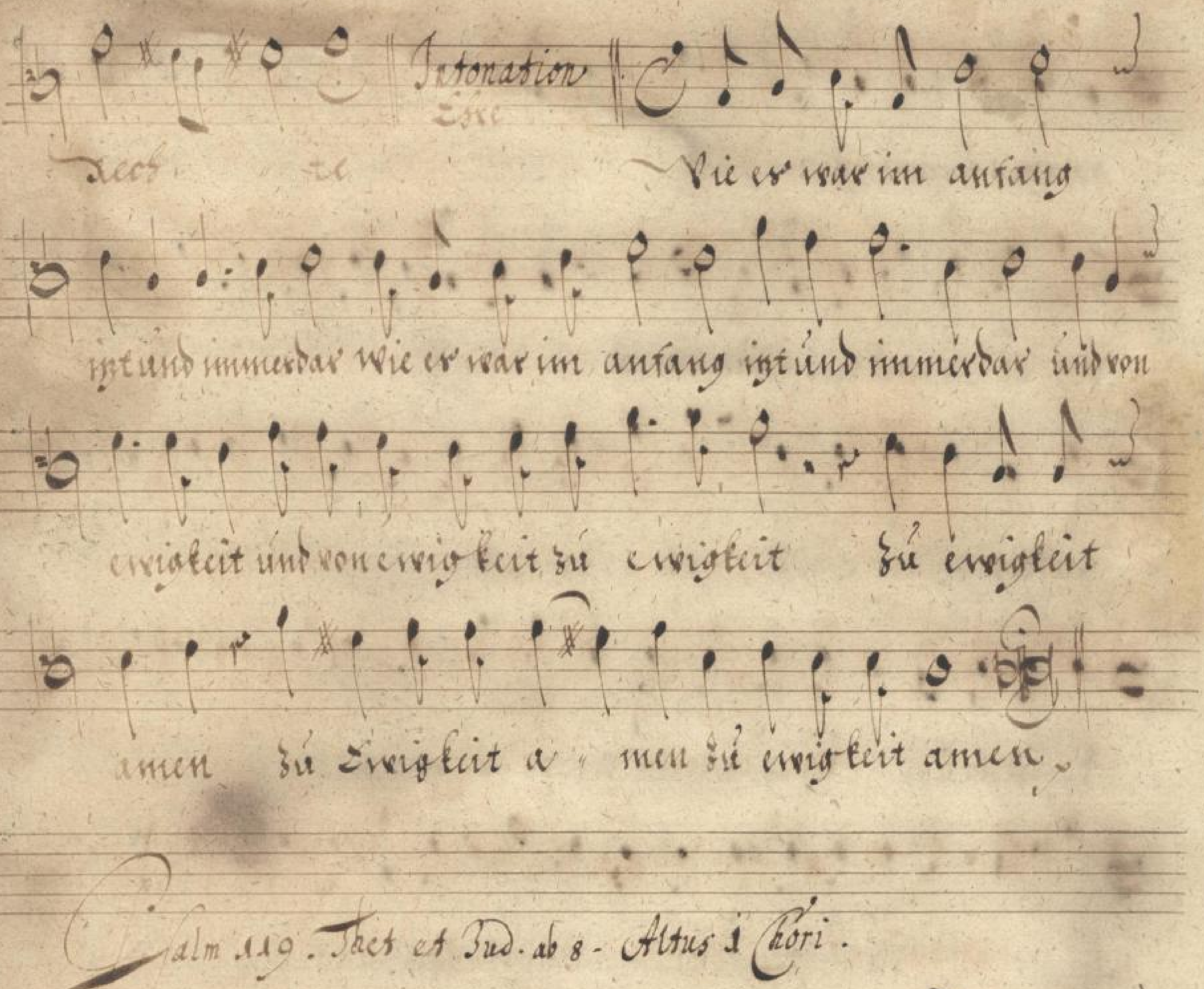


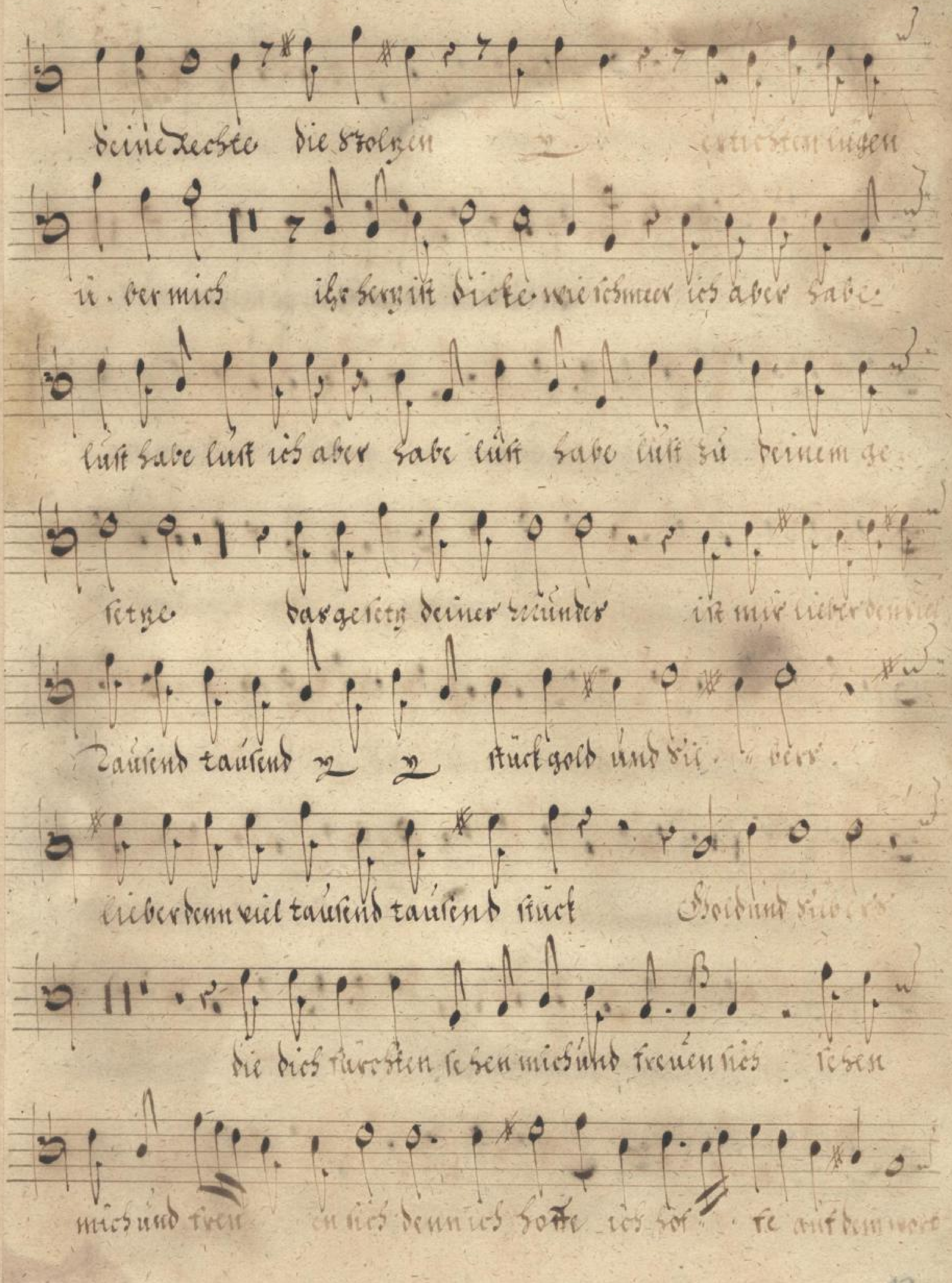

furchte Siehe ich be gehr deine befehle Er-
quicke mich erquicke mich mit deiner gerechtigkeit und
nim ja nicht von meinem munde das wort der warheit denn ich hoffe
auf deine rechte ich will dein gesetze halten alle wege
immer und ewiglich alle wege immer und ewig
lich und ich wandele frölich denn ich suche
deine befehl ich rede ich habe lust zu deinen ge-
botten und sind mir lieb rede

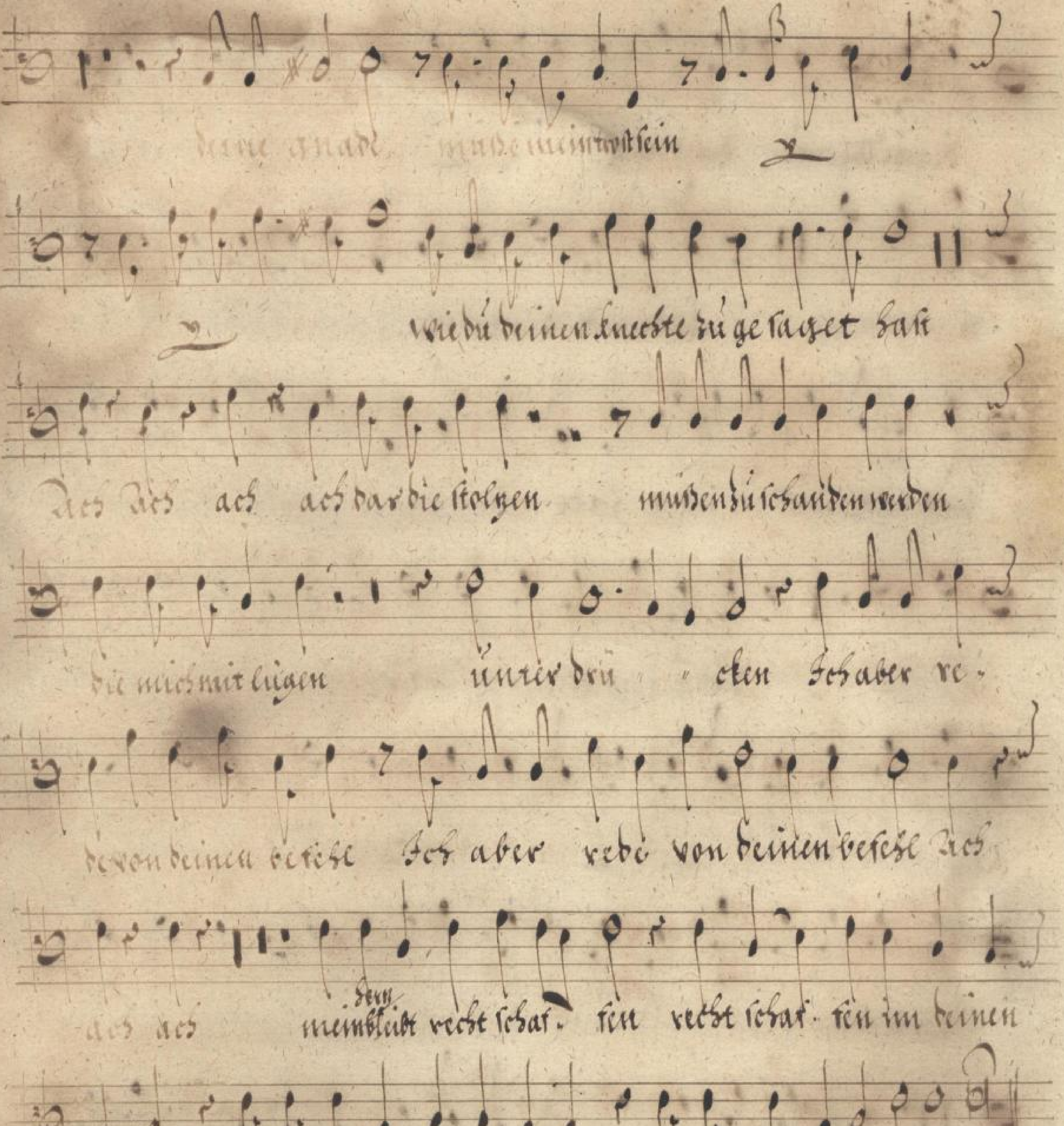

Intonatio Ehre
und rede von deinen Zeug- ten
Wie er war im anfang itzt und immerdar itzt und
immerdar und von ewigkeit und von ewigkeit zu ewig-
keit von ewigkeit zu ewigkeit von ewigkeit zu ewigkeit
amen amen.
Psalm 119. Dsain et Chet. ab 8. Altus 1 Chori.
4. Gedencke dei- nen Knecht.
Mit welcher du mich lässest hoffen, las-
sest hof- fen die stoltzen haben ihren spott an mir

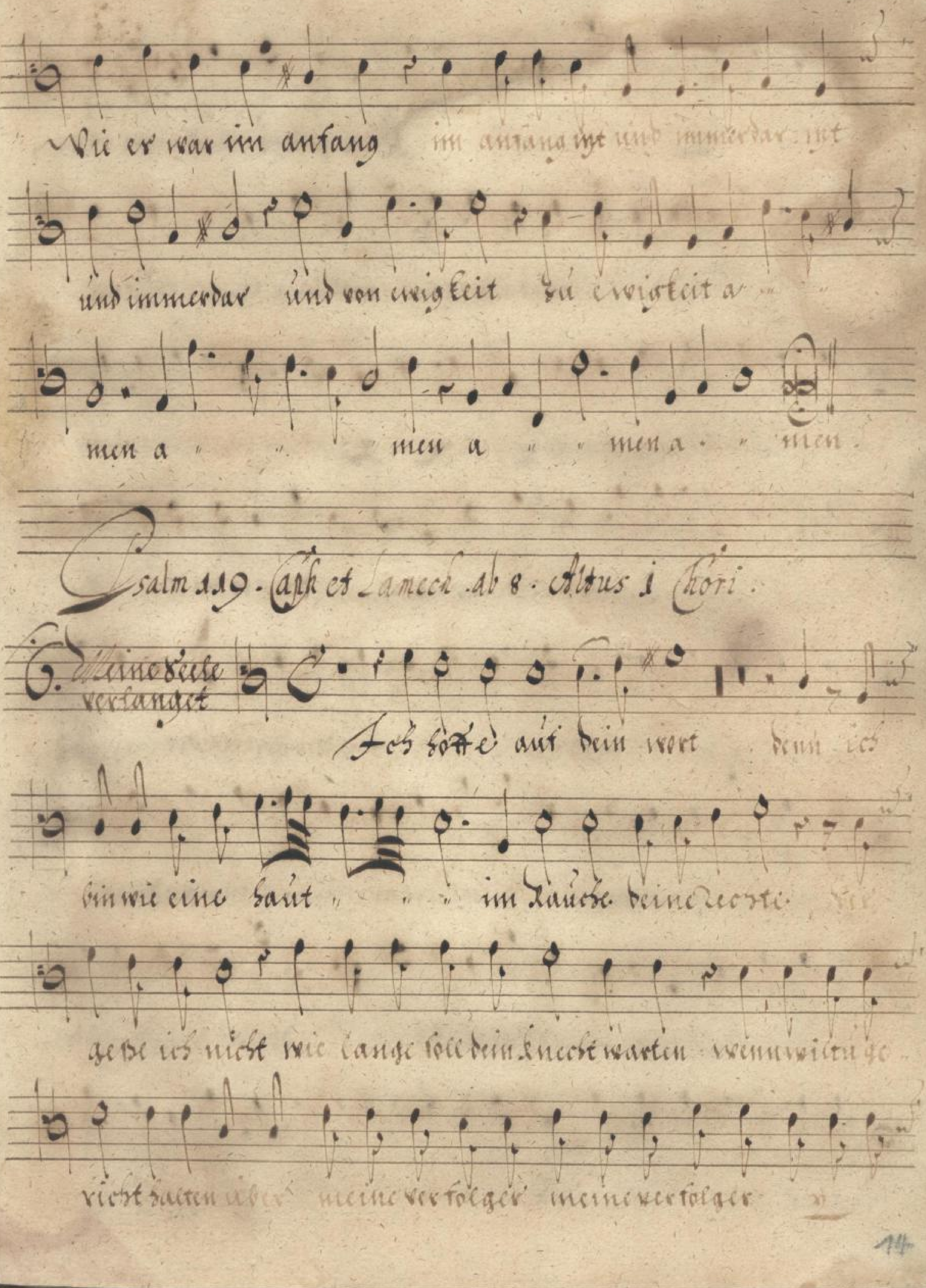

denn ich weiche nicht von deinen gesetze Ich bin ent
brand über die Gottlosen die deinge setze verlaßen.
deine Rechte sind mein Lied. mein lied deine Rechte
deine Rechte sind mein lied. deine Rechte sind mein lied.
mein lied in meinen hauße daß ist mein schatz
daß ich deine befelle deine befeh le halte Ich ha-
be gesagt Herr daß soll mein erbe sein Herr daß soll mein Erbe
sein mein erbe sein ich flehe für deinen angesicht von

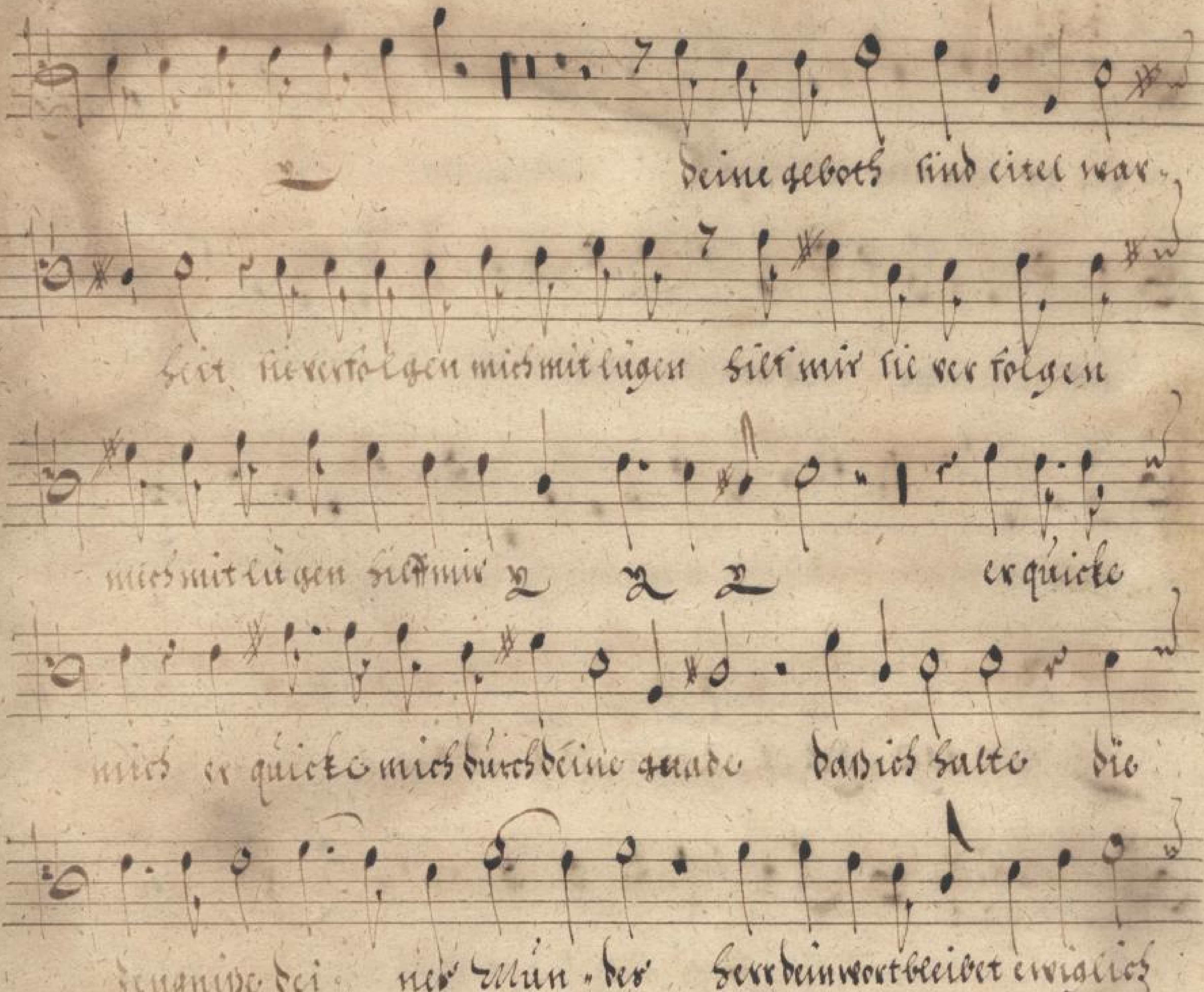

ganzen Herzen sey mir gnädig nach deinem worte
Ich ei- le und säume mich nicht zu
halten deine befehl ich eile und säume mich nicht zu halten
deine befehl der gottlosen Rotte be raubet mich beraubet
mich zu mitternacht stehe ich auf dir zu dancken für die rech
Tutti
te deiner gerechtigkeit Herr die Erde ist voll deiner gü
te lehre mich deine Rechte Herr die Erde ist
voll deiner güte lehre mich deine lehre mich deine

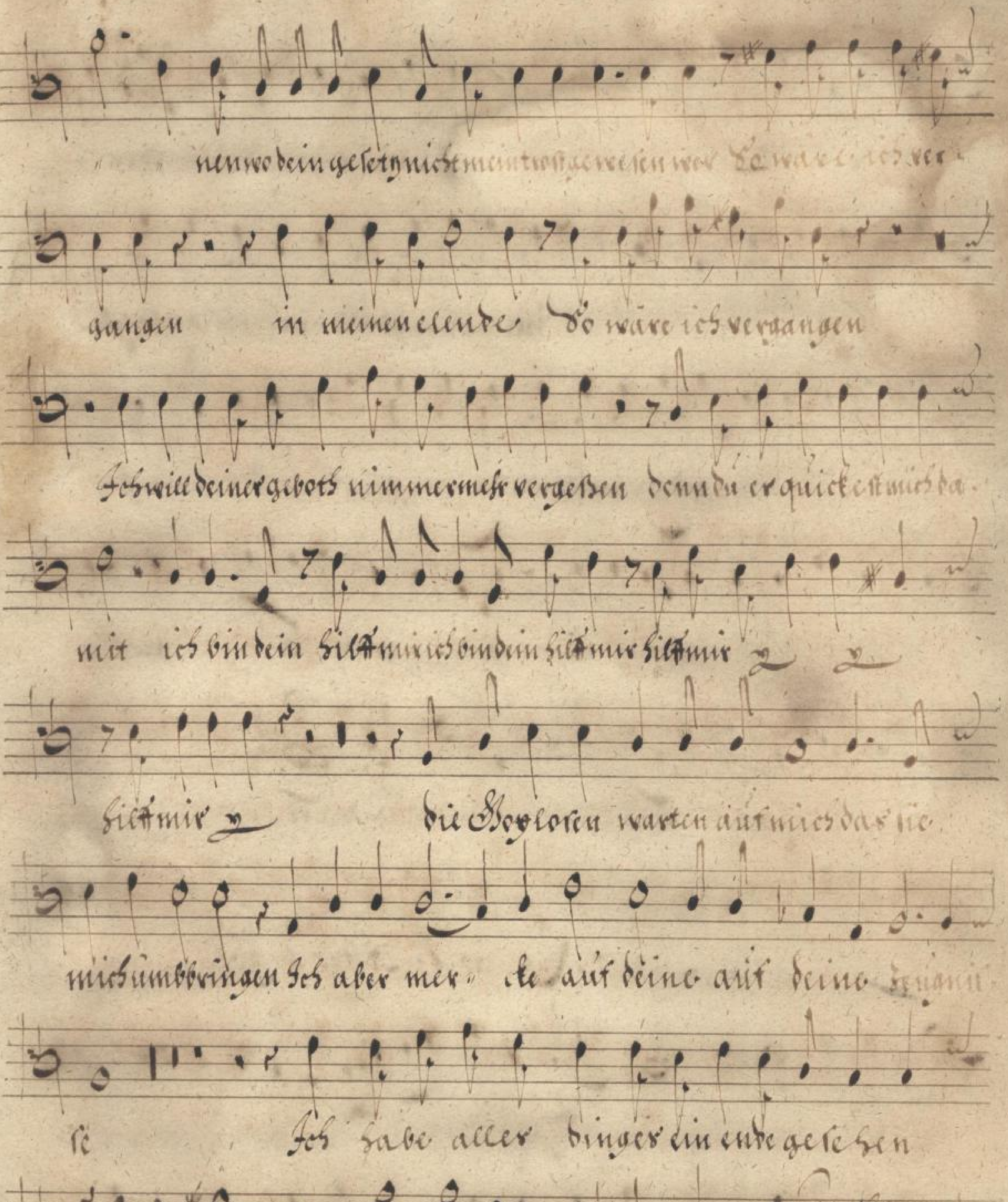

Intonation
Ehre
Wie er war im anfang
itzt und immerdar Wie er war im anfang itzt und immerdar und von
ewigkeit und von ewigkeit zu ewigkeit zu ewigkeit
amen zu ewigkeit a - men zu ewigkeit amen
Psalm 119. Thet et Jud. ab 8 - Altus 1 Chori.
5. Du thust guthe deinem Knecht
Herr nach dei - nem wor - te
ehe ich gedemüthiget war ir - - ret
ich nu aber halte ich dein wort du bist gütig lehre mich

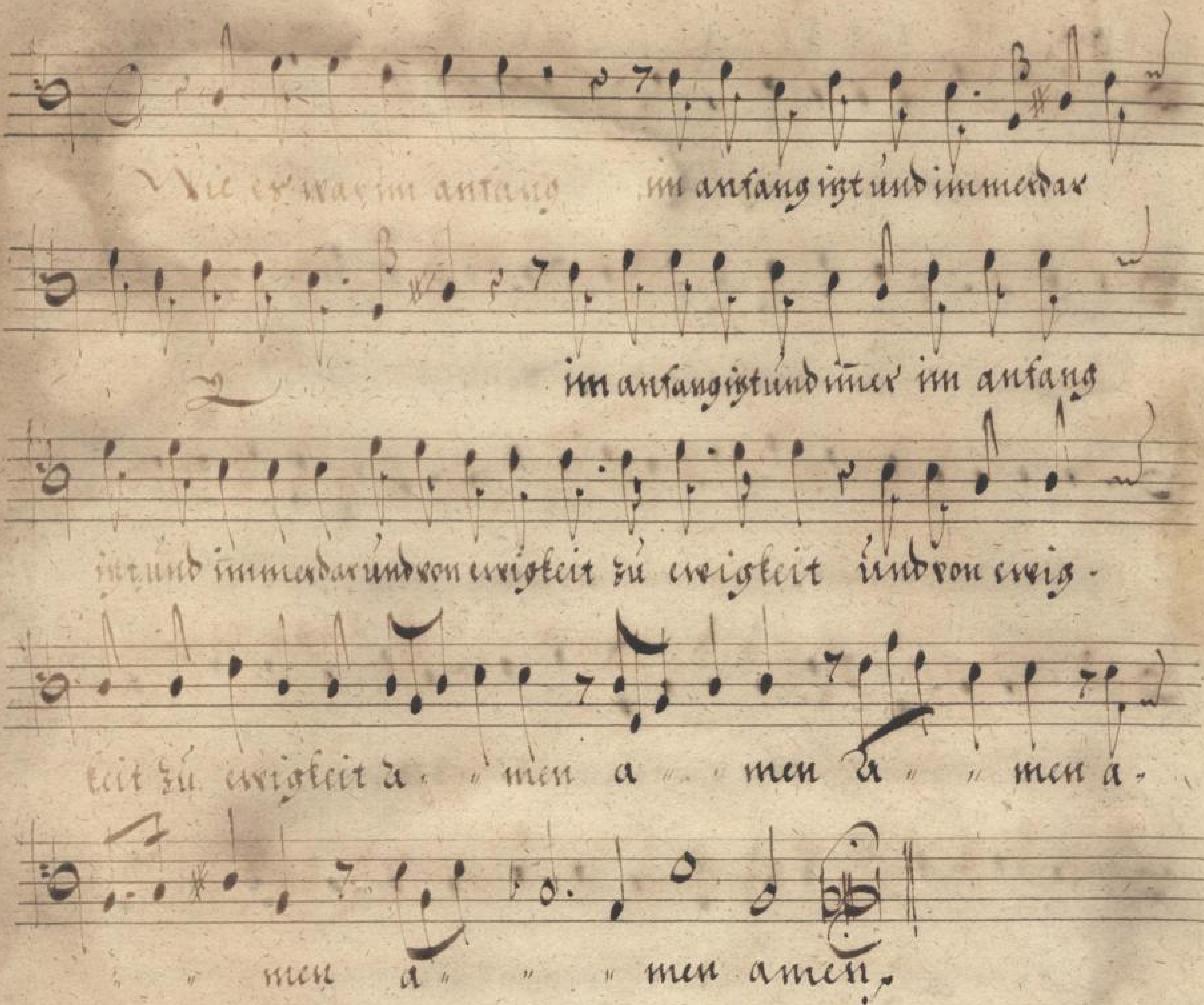

deine Rechte die stolzen ertichten lügen
ü-ber mich ihr herz ist dicke wie schmeer ich aber habe
lust habe lust ich aber habe lust habe lust zu deinem ge-
setze das gesetz deiner Munder ist mir lieber denn viel
Tausend tausend stuck gold und sil- ber.
lieber denn viel tausend tausend stuck Gold und silber
die dich fürchten sehen mich und freuen sich sehen
mich und freu- en sich denn ich hoffe ich hof- fe auf dein wort


deine gnade müsse mein trost sein
wie du deinen knechte zu gesaget hast
Ach ach ach ach daß die stolzen müssen zu schanden werden
die mich mit lügen unter drü cken Ich aber re-
de von deinen befehl Ich aber rede von deinen befehl Ach
ach ach dein meinbleibt recht schaf- fen recht schaf- fen im deinen
Rechten daß ich nicht zu schanden werde daß ich nicht zu schanden werde.
Ehre sey dem vater
Tacet.
Wie er war im anfang ist

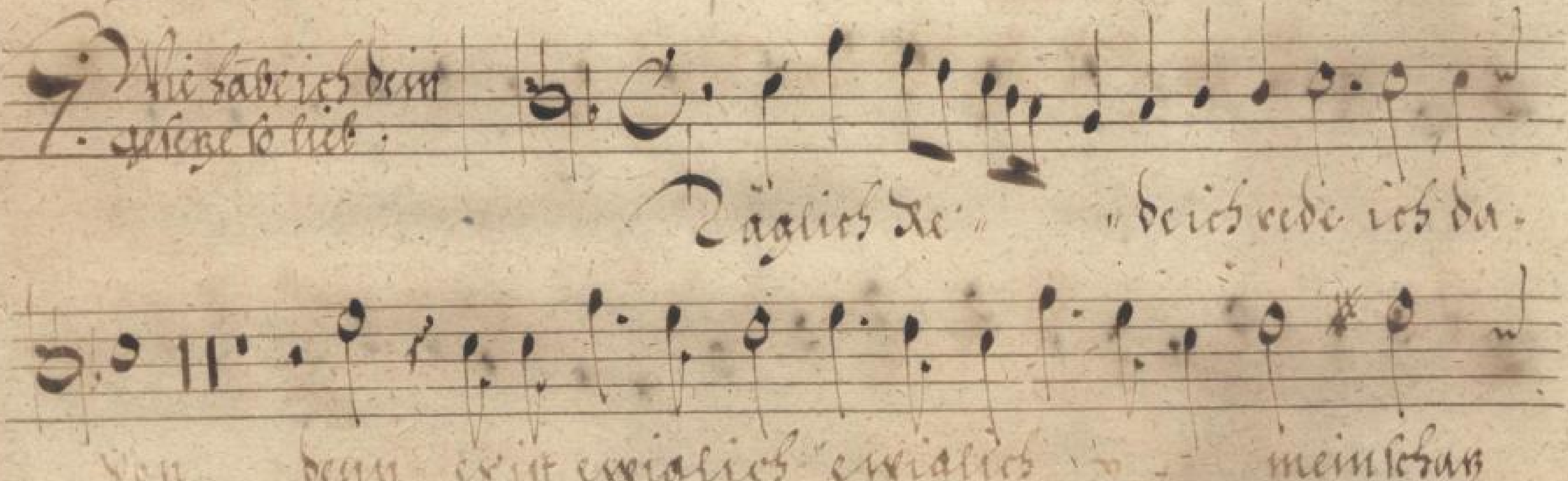

Wie er war im anfang im anfang ist und immerdar ist
und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit a
men a men a men a men.
Psalm 119. Caph et Lamech. ab 8. Altus I Chori.
G. Meine Seele verlanget
Ich hoffe auf dein wort denn ich
bin wie eine haut im Rauche deine Rechte ver
gesse ich nicht wie lange soll dein knecht warten wenn wiltu ge
richt halten uber meine verfolger meine verfolger

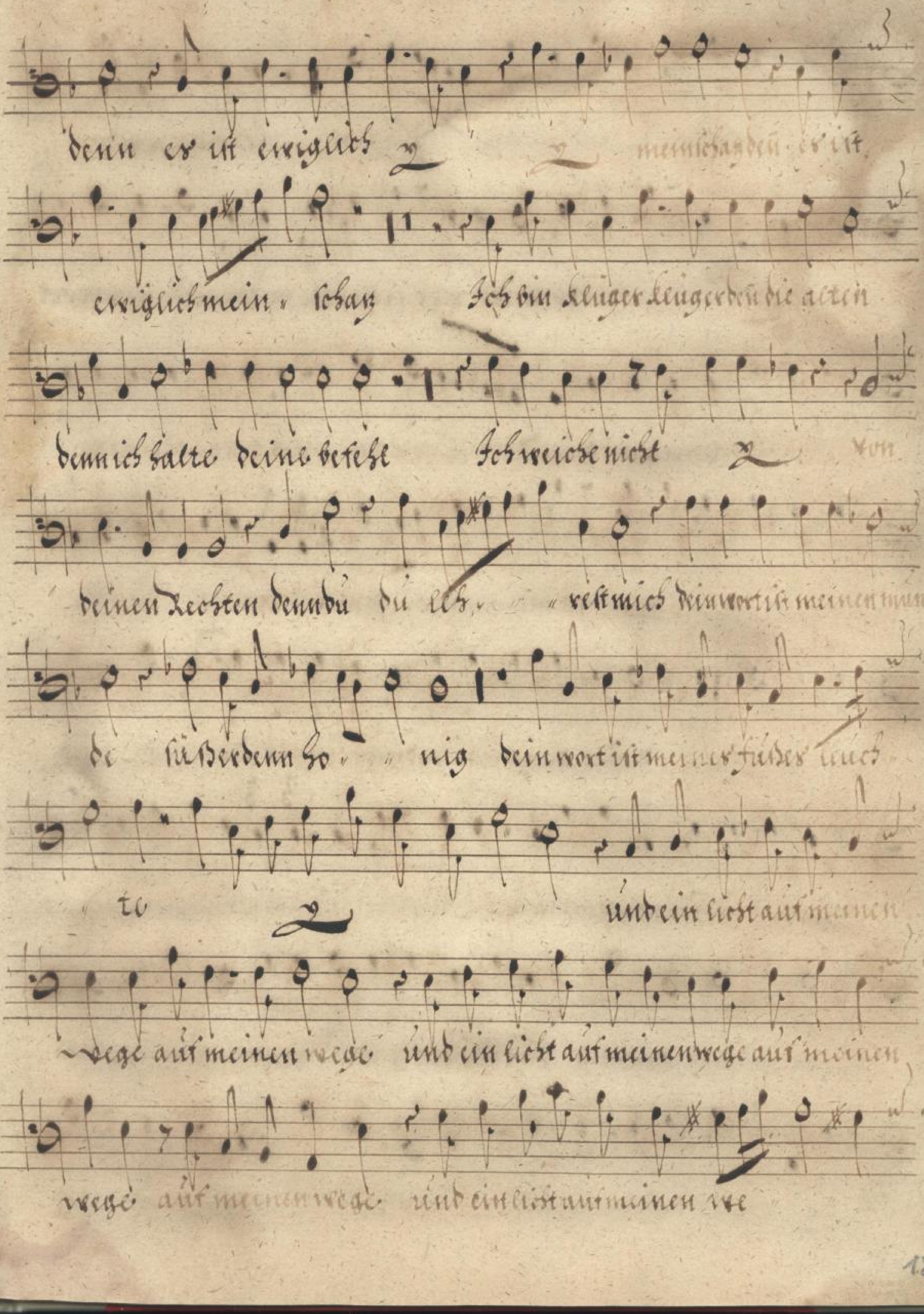

deine geboth sind eitel war-
heit sie verfolgen mich mit lügen hilf mir sie verfolgen
mich mit lügen hilff mir
er quicke
mich er quicke mich durch deine gnade das ich halte die
zeugnis dei- nes Mun- des Herr dein wort bleibet ewiglich
so weit der himmel ist deine warheit wäret für und für
deine warheit wäret für und für denn er muss dir,
aller er muss dir aller dienen er muss dir aller die-

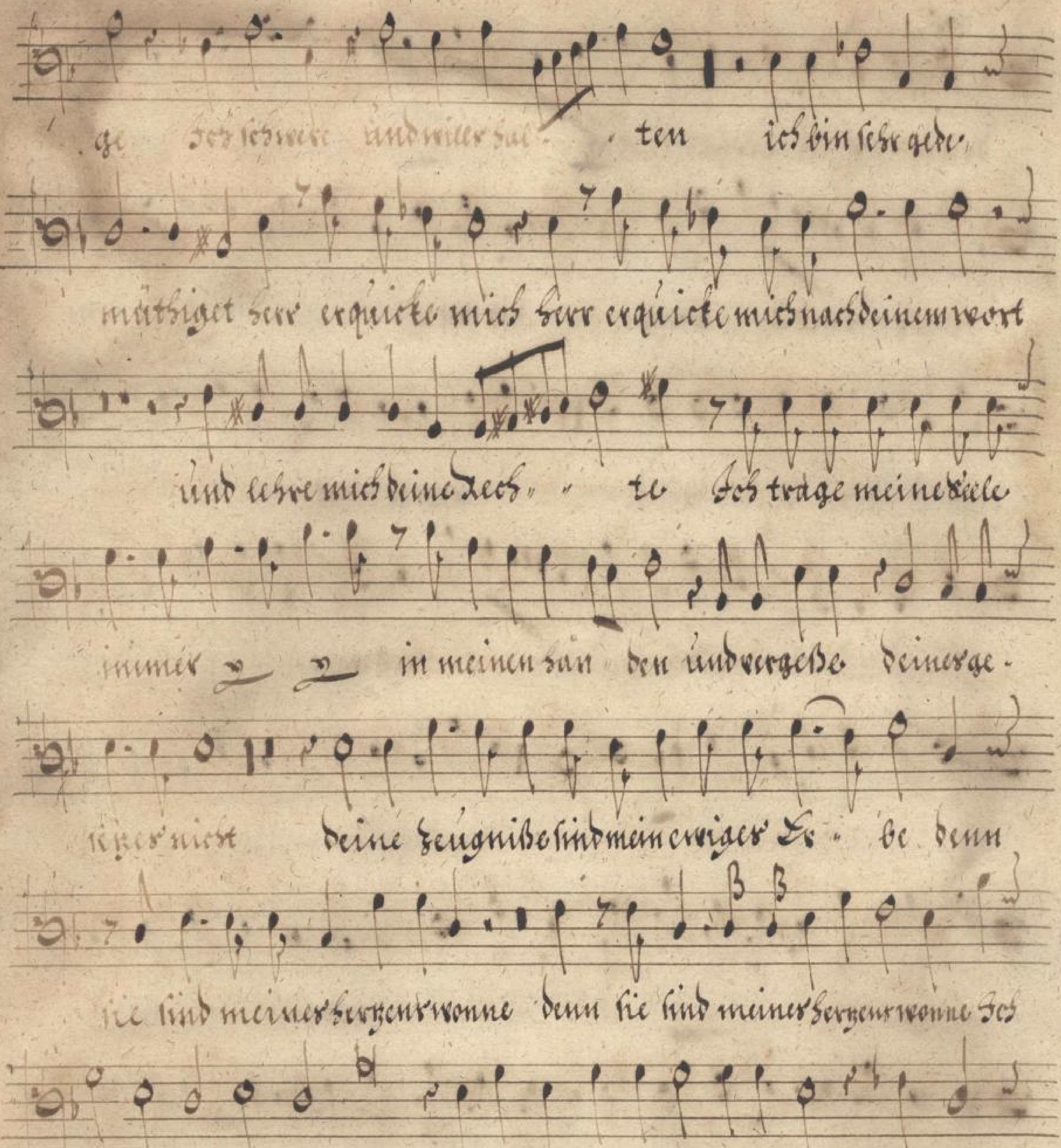

nen wo dein gesetz nicht mein trost gewesen wer so wäre ich ver-
gangen in meinen elende so wäre ich vergangen
Ich will deiner gebots nimmermehr vergessen denn du erquickest mich da-
mit ich bin dein hilff mir ich bin dein hilff mir hilff mir
hilff mir die Verlornen warten auf mich das sie
mich umbbringen Ich aber mer- cke auf deine auf deine Zeugni-
se Ich habe aller dinger ein ende gesehen
aber dein wort aber dein wort dein wort wä- ret.
Ehre sey dem Vater



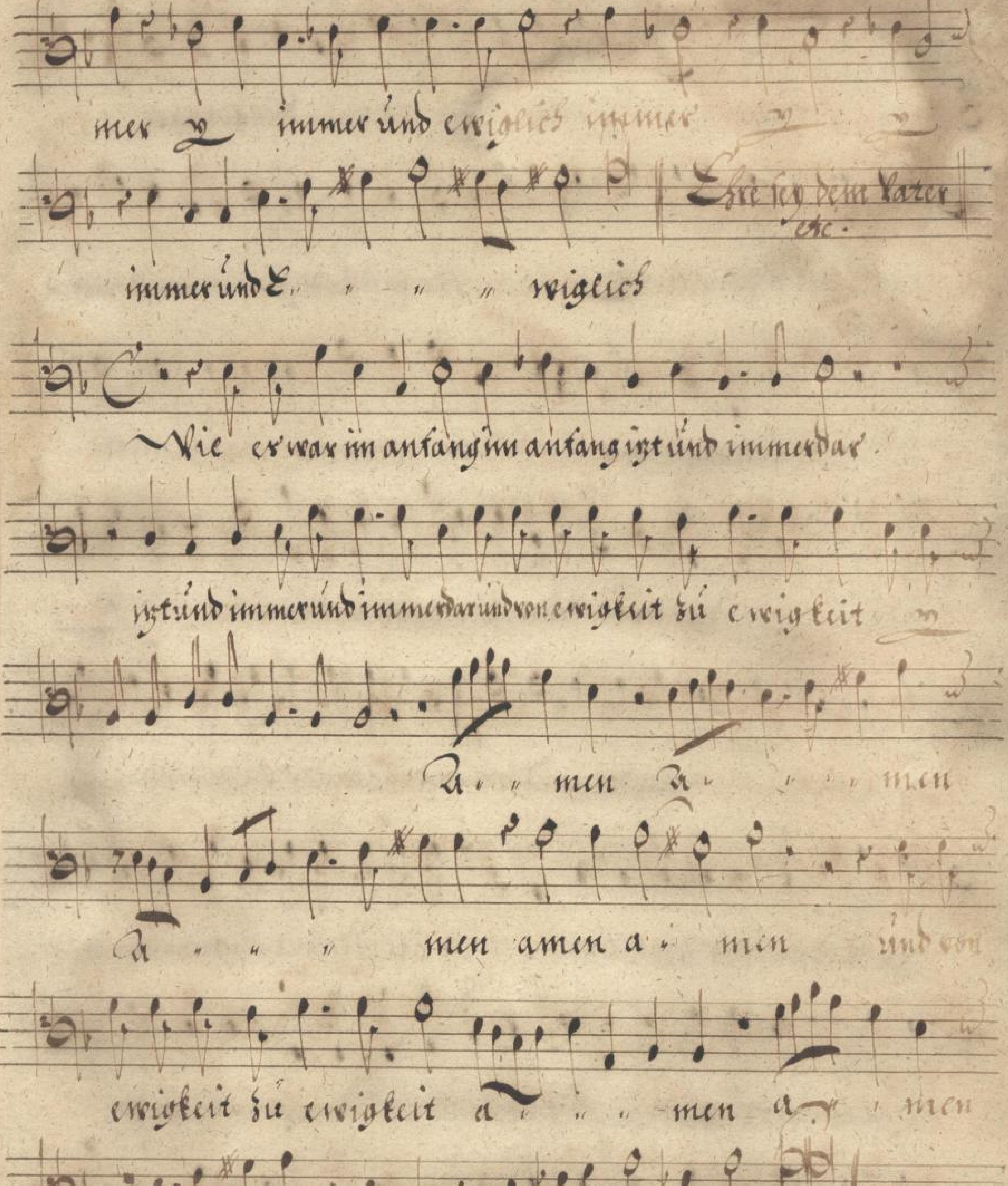

Psalm 119. Mem et Nun. ab 6. Altus 1 Chori.



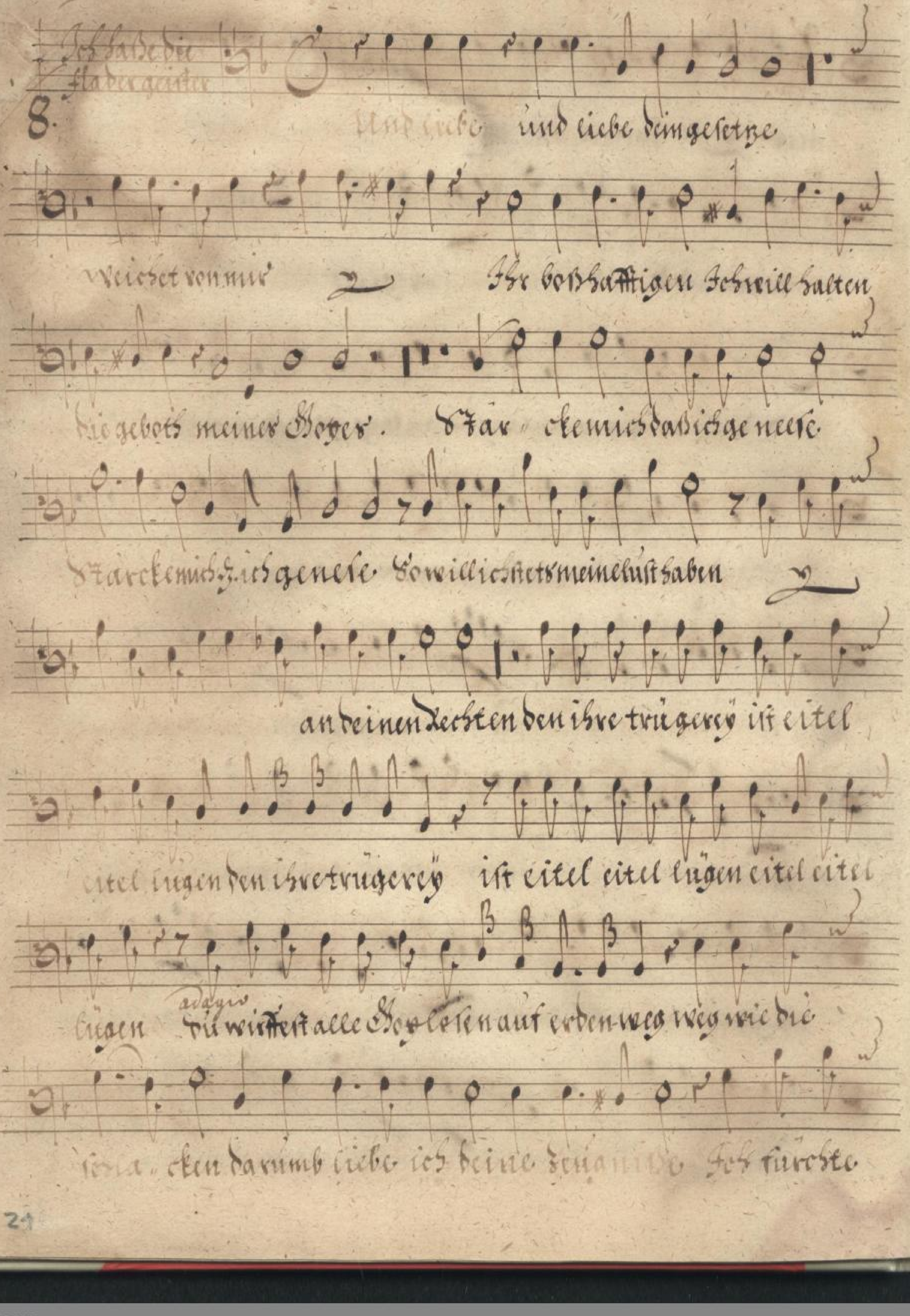

denn er ist ewiglich 2 2 mein schaz denn er ist
ewiglich mein schaz Ich bin klüger klüger denn die alten
denn ich halte deine befehle Ich weiche nicht 2 von
deinen Rechten denn du du leh- rest mich dein wort ist meinem mun-
de süsser denn ho- nig dein wort ist meiner füsse leuch-
te 2 und ein licht auf meinen
wege auf meinen wege und ein licht auf meinen wege auf meinen
wege auf meinen wege und ein licht auf meinen we-

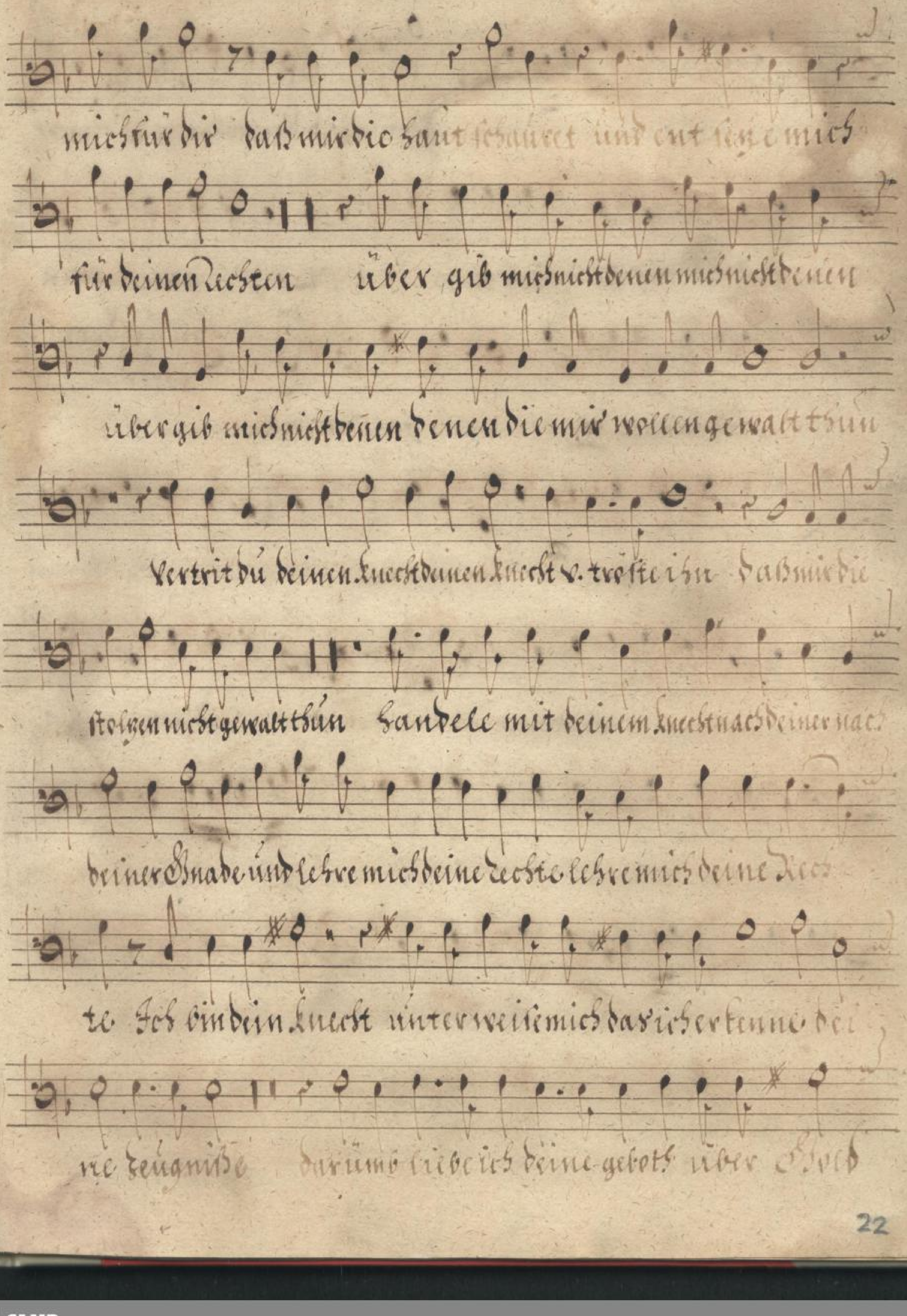


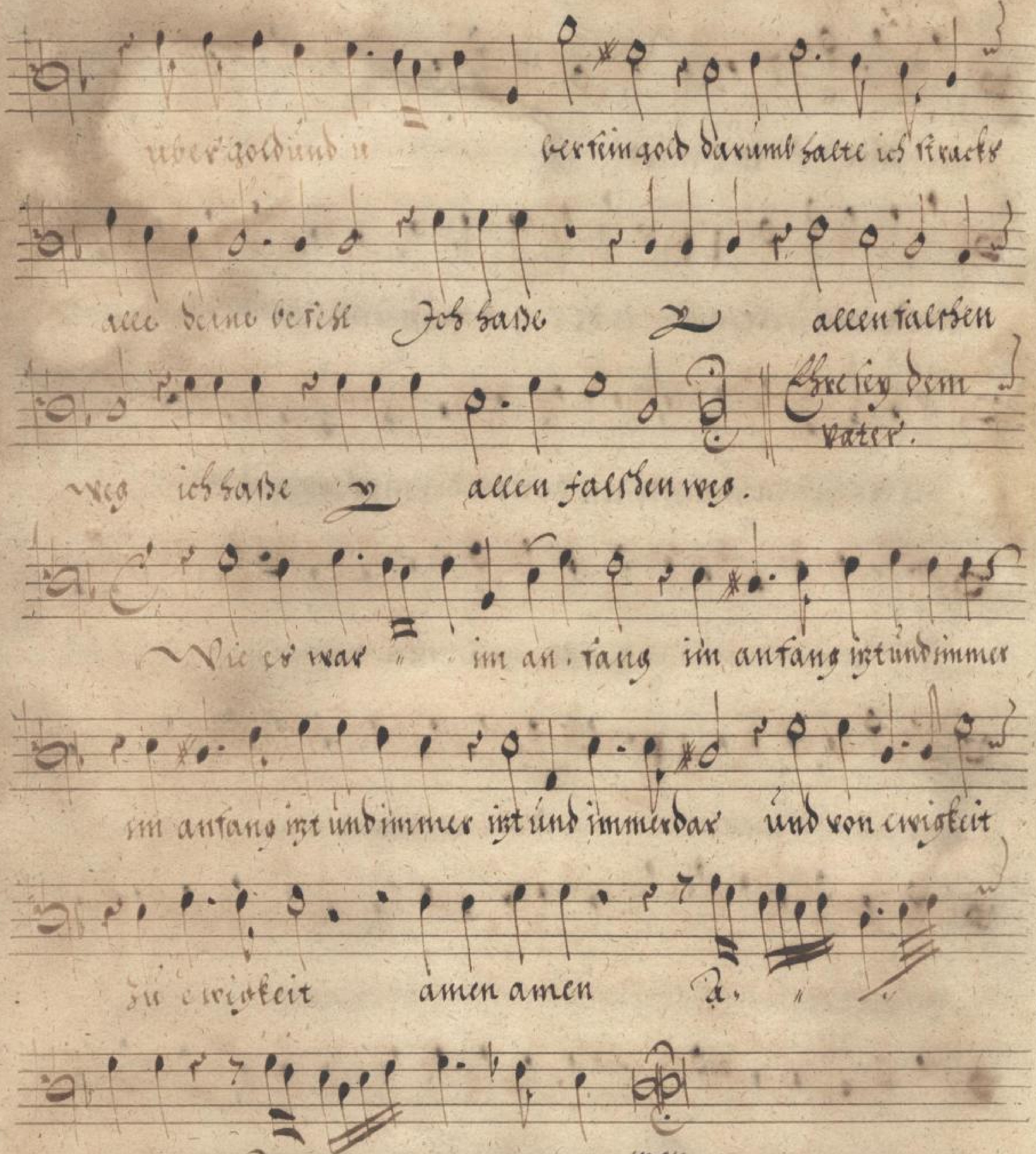
ge Ich schwere und wills hal- ten ich bin sehr gede-
mütiget Herr erquicke mich Herr erquicke mich nach deinem wort
und lehre mich deine Rech- - te Ich trage meine Seele
immer ij ij in meinen han den und vergesse deiner ge-
setzes nicht deine Zeugniße sind mein ewiger Er - be denn
sie sind meines hertzen wonne denn sie sind meines hertzen wonne Ich
neige mein hertz mein hertz zu thun nach deinen Rechten immer immer
ij imer und ewiglich Ich neige mein hertz im-


mer immer und ewiglich immer
Ehre sey dem Vater etc.
immer und E wiglich
Wie er war im anfang im anfang izt und immerdar
izt und immer und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit
A men A men
A men amen a men und von
ewigkeit zu ewigkeit a men a men
A men amen A men amen.

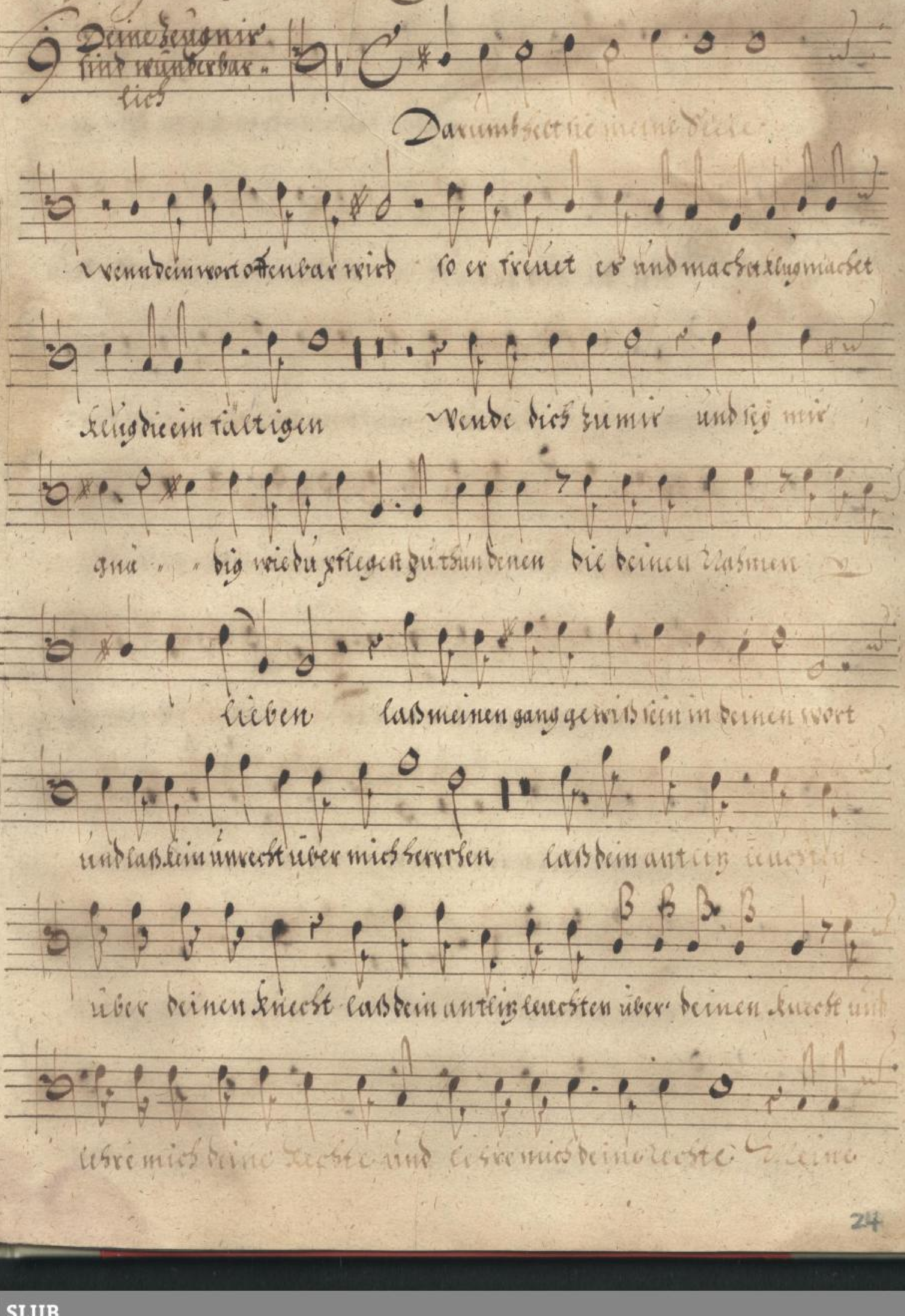
Psalm 119. Samech et Aiin. ab 8. Alto 1 Chori.

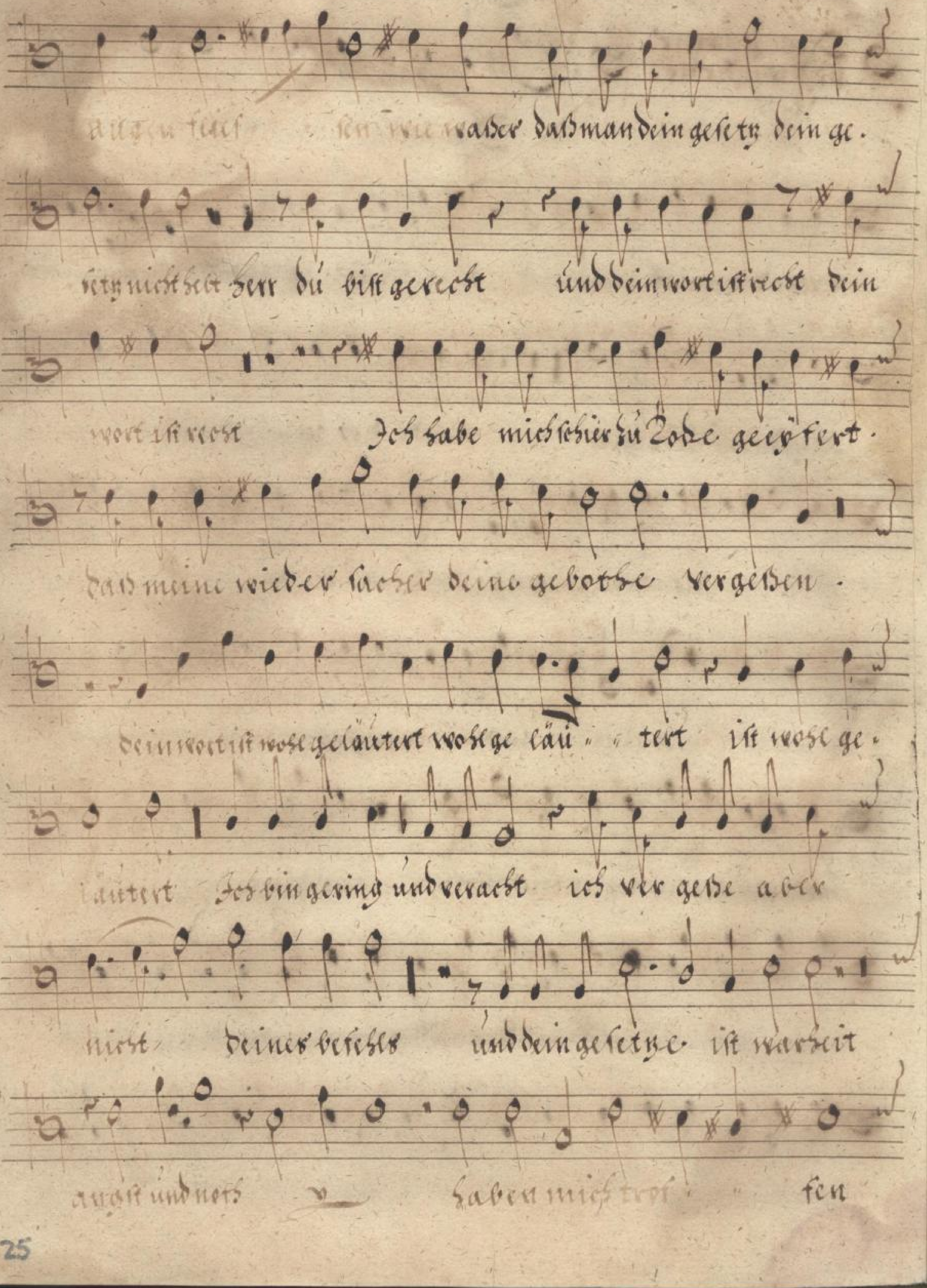


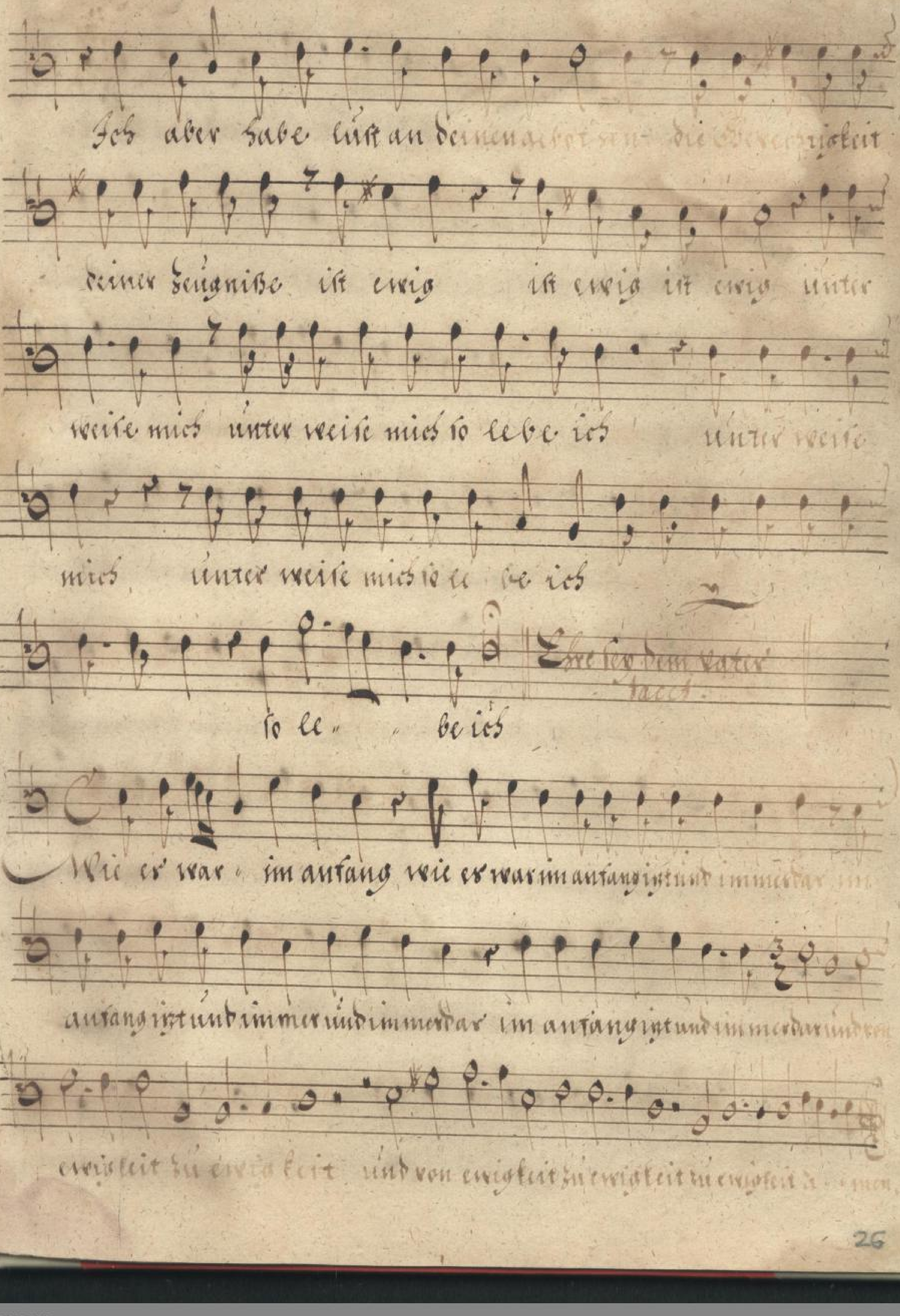

mich für dir daß mir die haut schauret und ent setze mich
für deinen Rechten über gib mich nicht denen mich nicht denen
über gib mich nicht denen denen die mir wollen gewalt thun
Vertrit du deinen Knecht deinen Knecht v. tröste ihn daß mir die
stoltzen nicht gewalt thun handele mit deinem Knecht nach deiner nach
deiner Gnade und lehre mich deine Rechte lehre mich deine Rech
te Ich bin dein Knecht unterweise mich daß ich erkenne dei
ne Zeugnisse darümb liebe ich deine gebote über Gold


uber gold und u ber fein gold darumb halte ich stracks
alle deine befehl Ich hasse allen falschen
weg ich hasse allen falschen weg.
Ehre sey dem Vater.
Wie es war im an- fang im anfang izt und immer
im anfang izt und immer izt und immerdar und von ewigkeit
zu ewigkeit amen amen A-
men A- men.

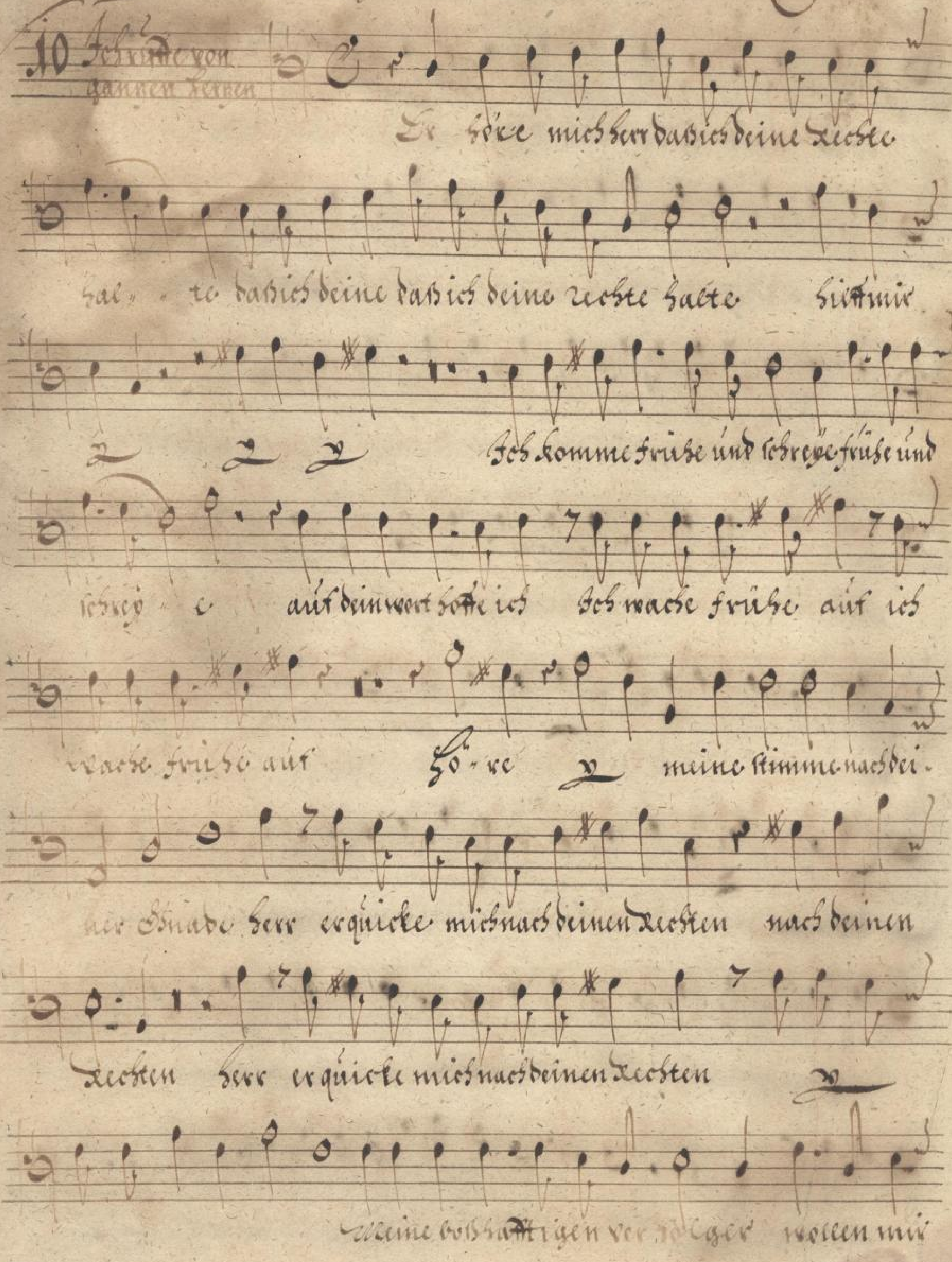
Psalm 119. Pe et Zade. ab 8. Altus 1 Chori.

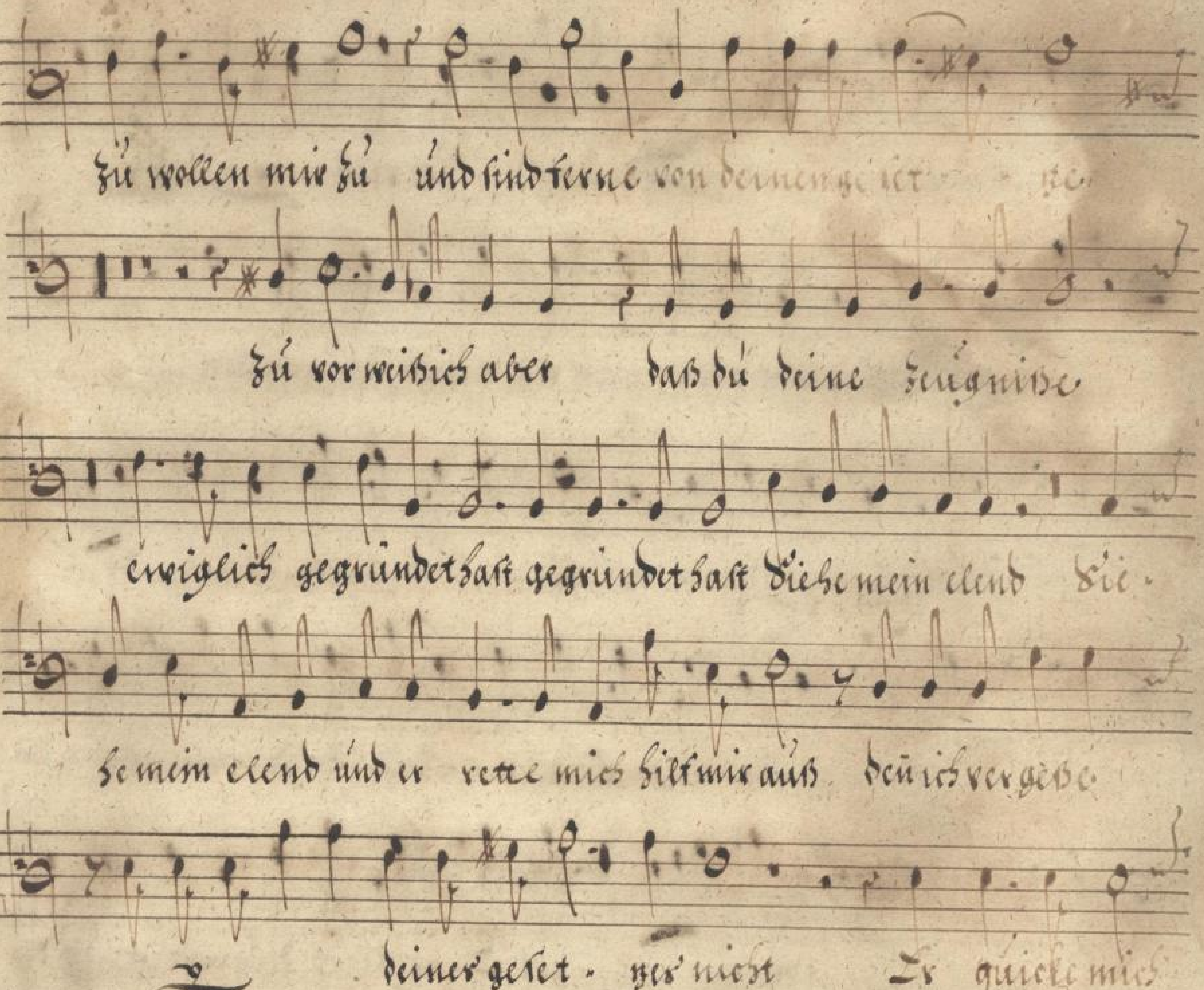


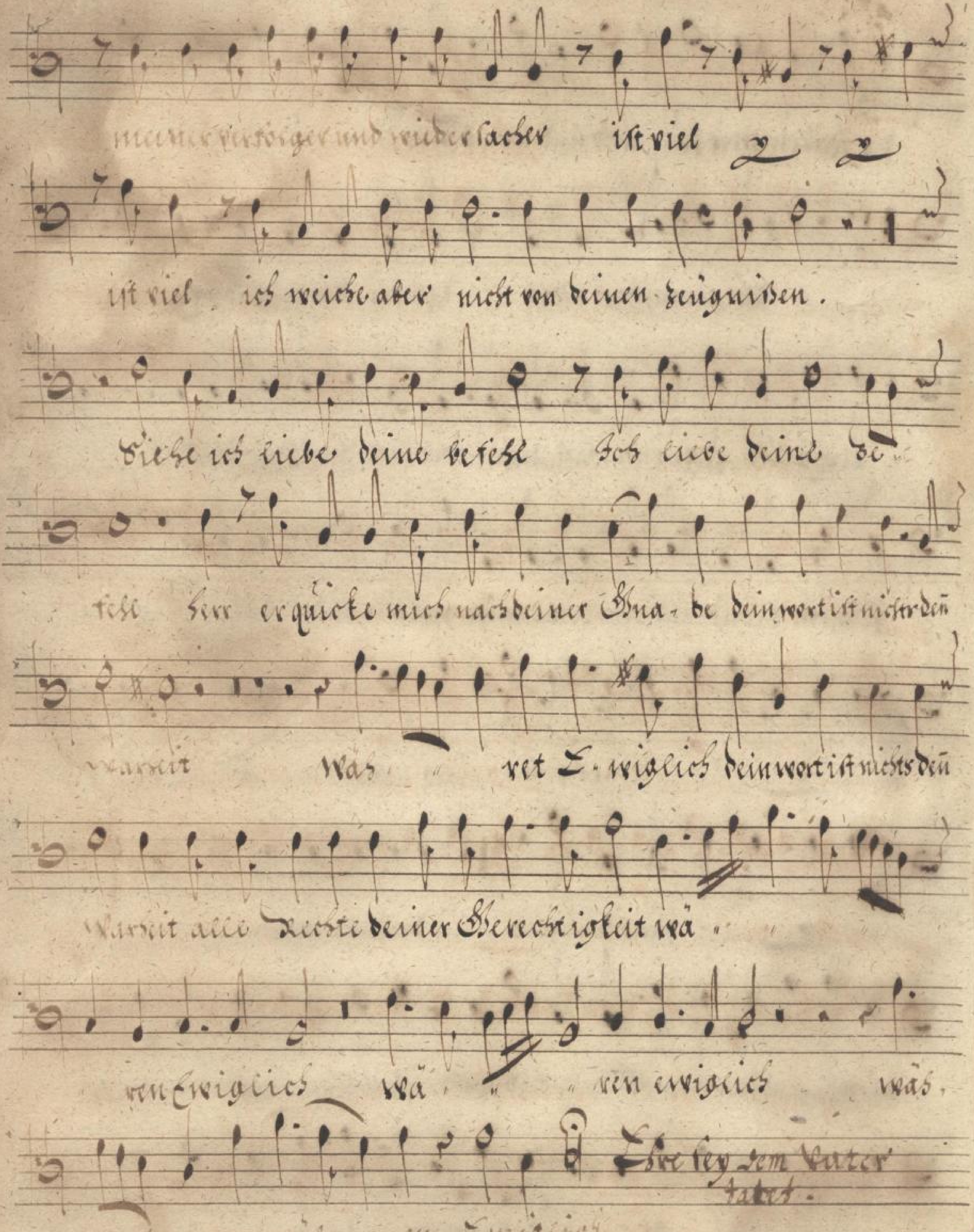

wider daß man dein gesetz dein ge-
setz nicht helt Herr du bist gerecht und dein wort ist recht dein
wort ist recht Ich habe mich schier zu Tode geeyfert
daß meine wider sacher deine gebothe vergeßen
dein wort ist wohl geläutert wohl ge läu- tert ist wohl ge-
läutert Ich bin gering und veracht ich ver geße aber
nicht deiner befehls und dein gesetze ist warheit
angst und noth haben mich trof- fen

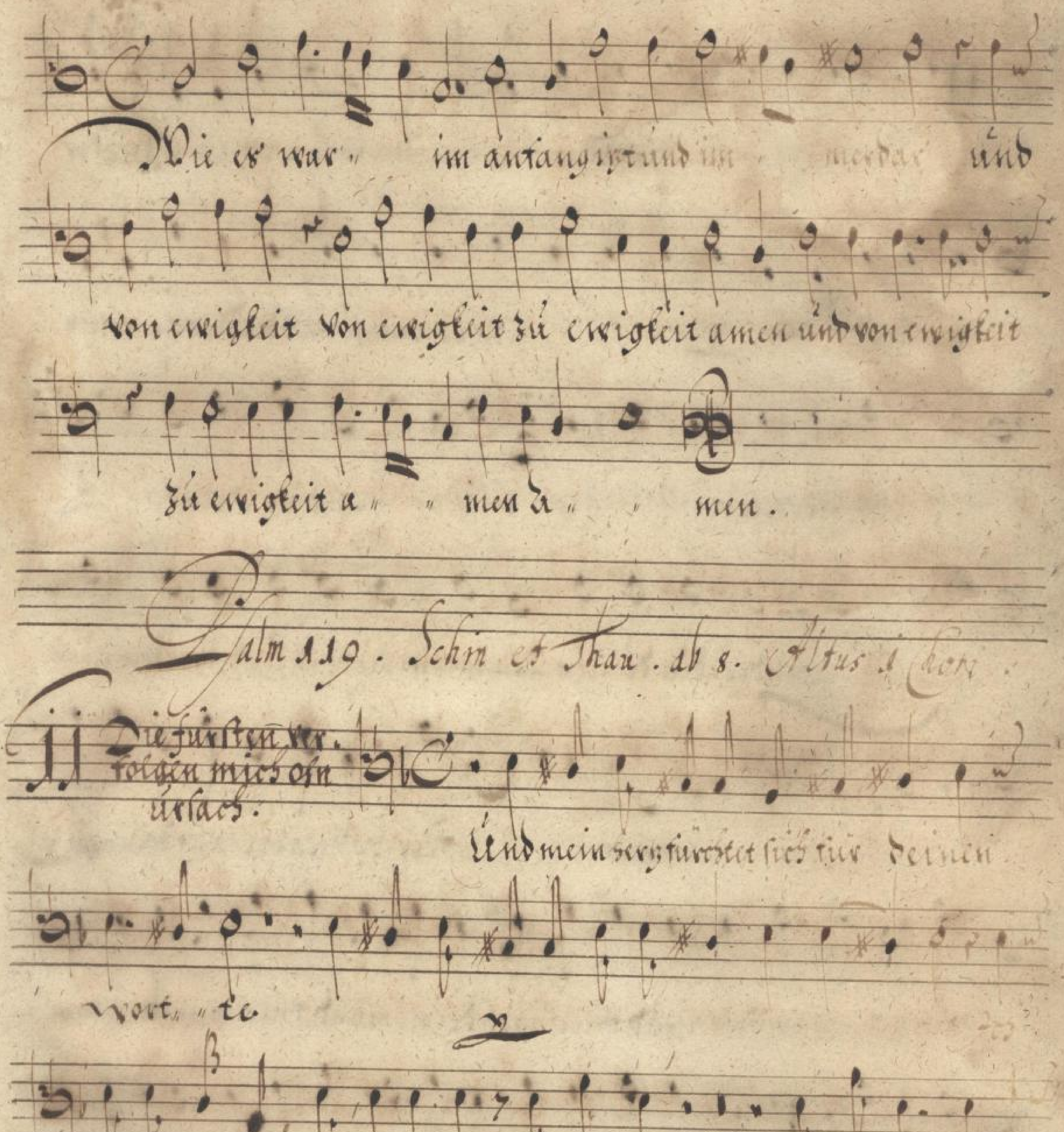

Ich aber habe lust an deinen
die Gerechtigkeit
deiner zeugniße ist ewig ist ewig ist ewig unter
weise mich unter weise mich so lebe ich unter weise
mich unter weise mich so le be ich
Ehre sey dem Vater
tacet.
so le- be ich
Wie er war im anfang wie er war im anfang itzt und immerdar im
anfang itzt und immer und immerdar im anfang itzt und immerdar und von
ewigkeit zu ewigkeit und von ewigkeit zu ewigkeit zu ewigkeit amen.

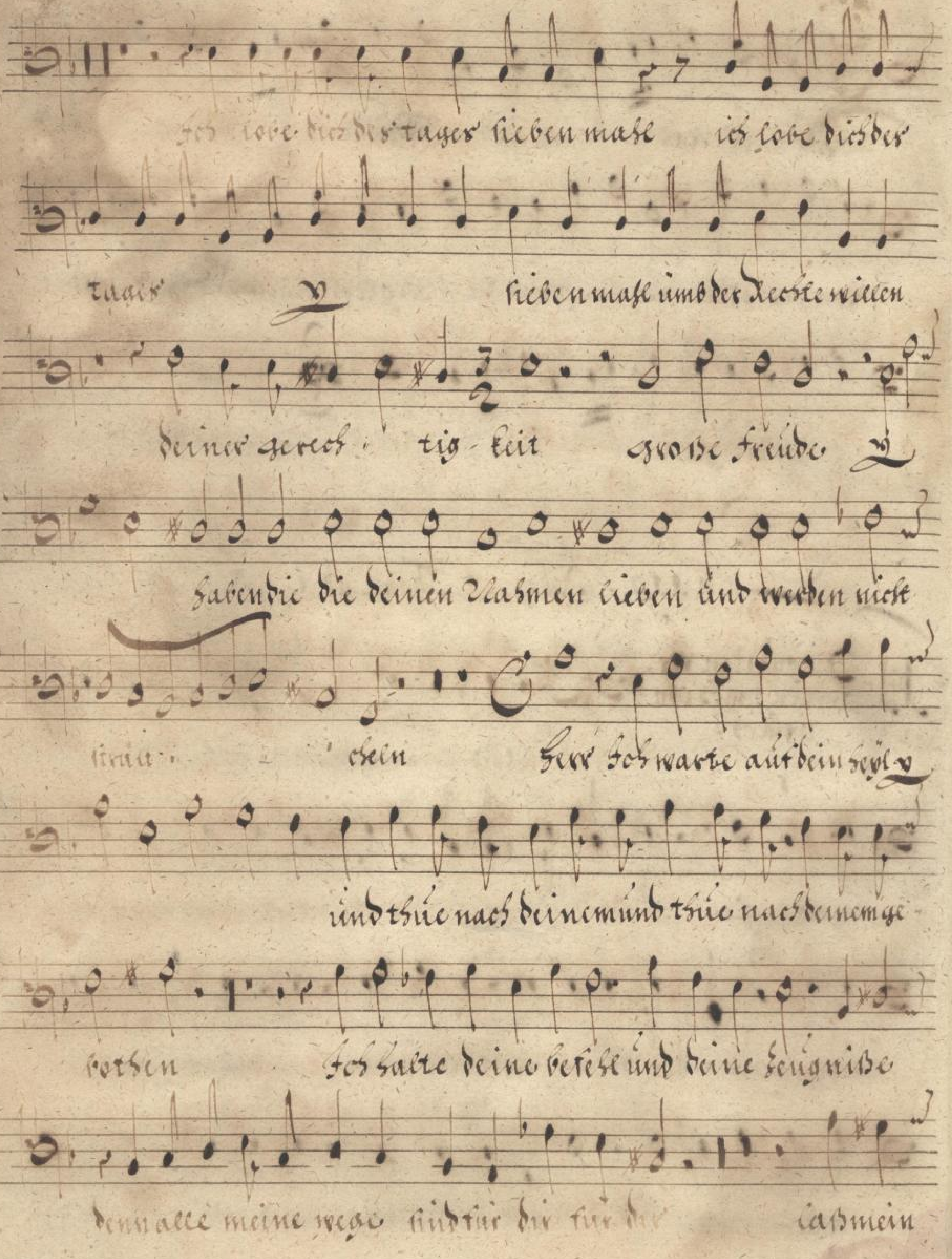
Psalm 119. Koph et Resch: ab 8. Altus 1 Chori

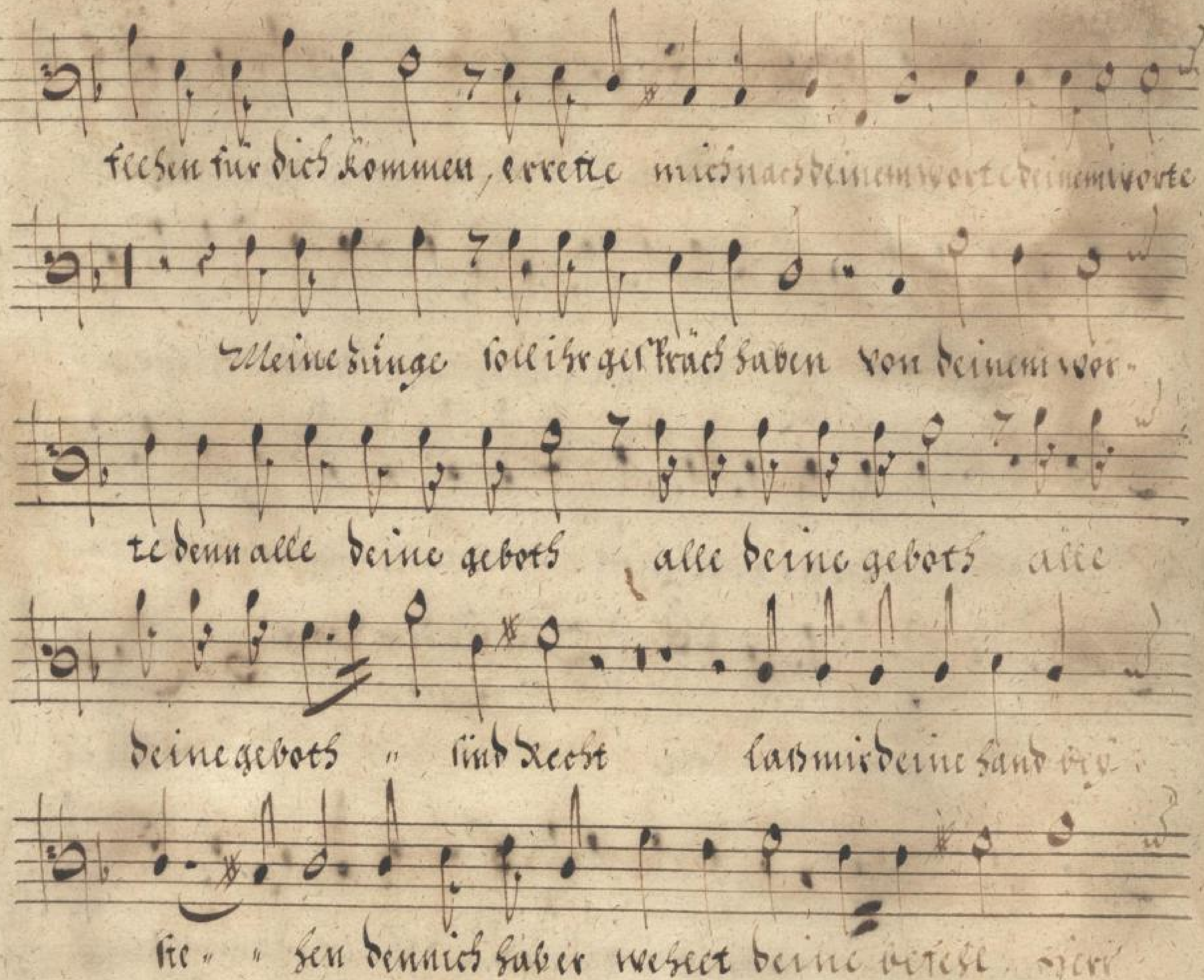


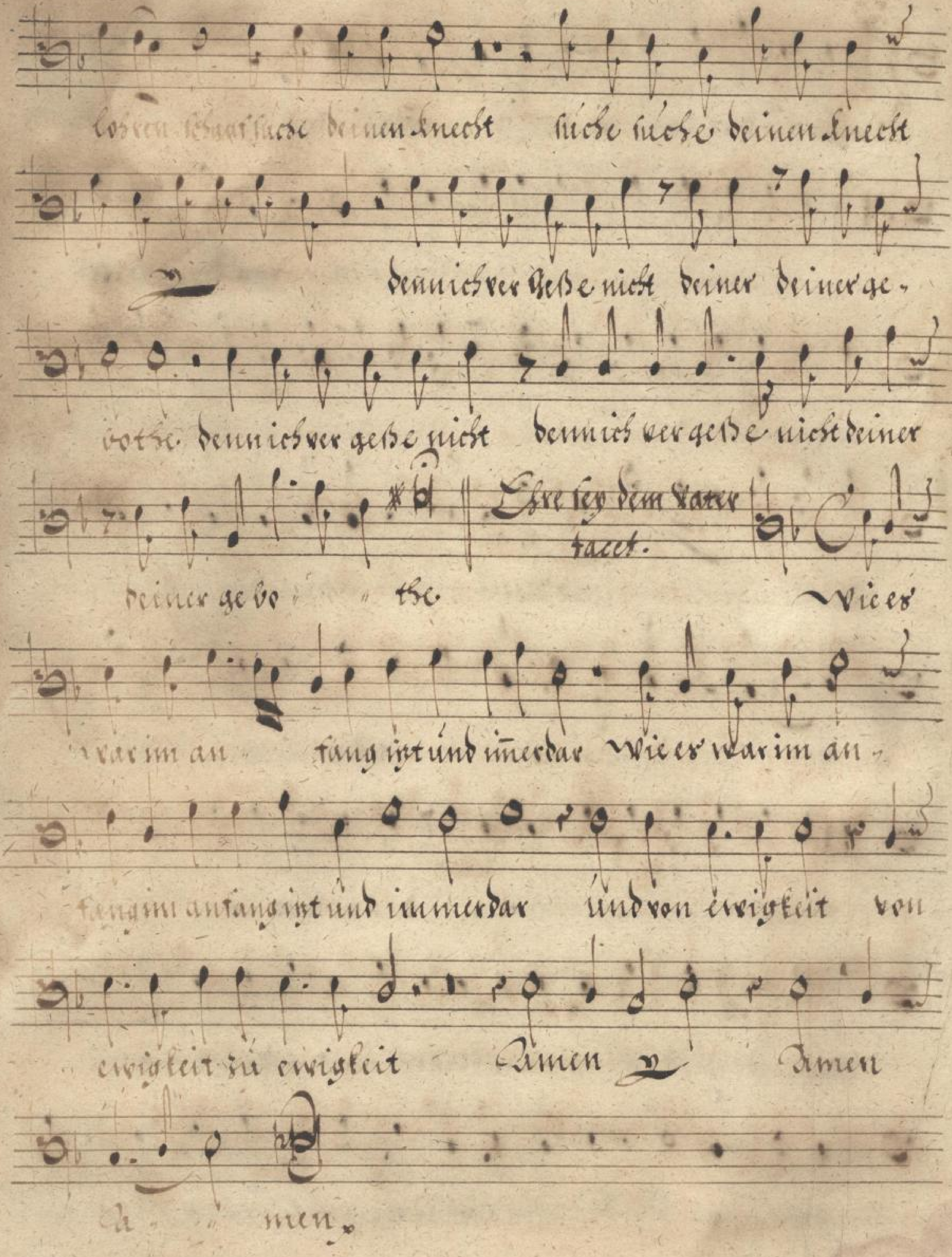

zu wollen mir zu und sind ferne von deinem gesetz ze
zu vor weiss ich aber dass du deine zeugnisse
ewiglich gegründet hast gegründet hast siehe mein elend sie-
he mein elend und er rette mich hilf mir aus denn ich vergesse
deiner gesetz - zes nicht Er quicke mich
durch dein wort denn sie achten deine Rechte
nicht herr deine barmherzigkeit ist gross ist gross er quicke mich er
quicke mich er quicke mich nach deinen Rech ten.


meiner Verfolger und widersacher ist viel
ist viel ich weiche aber nicht von deinen Zeugnissen.
Siehe ich liebe deine befehle Ich liebe deine be-
fehl Herr erquicke mich nach deiner Gna- de dein wort ist nichts den
warheit wä- ret E- wiglich dein wort ist nichts den
warheit alle Rechte deiner Gerechtigkeit wä-
ren Ewiglich wä- ren ewiglich wä-
ren wä- ren Ewiglich
Ehre sey dem Vater
tacet.

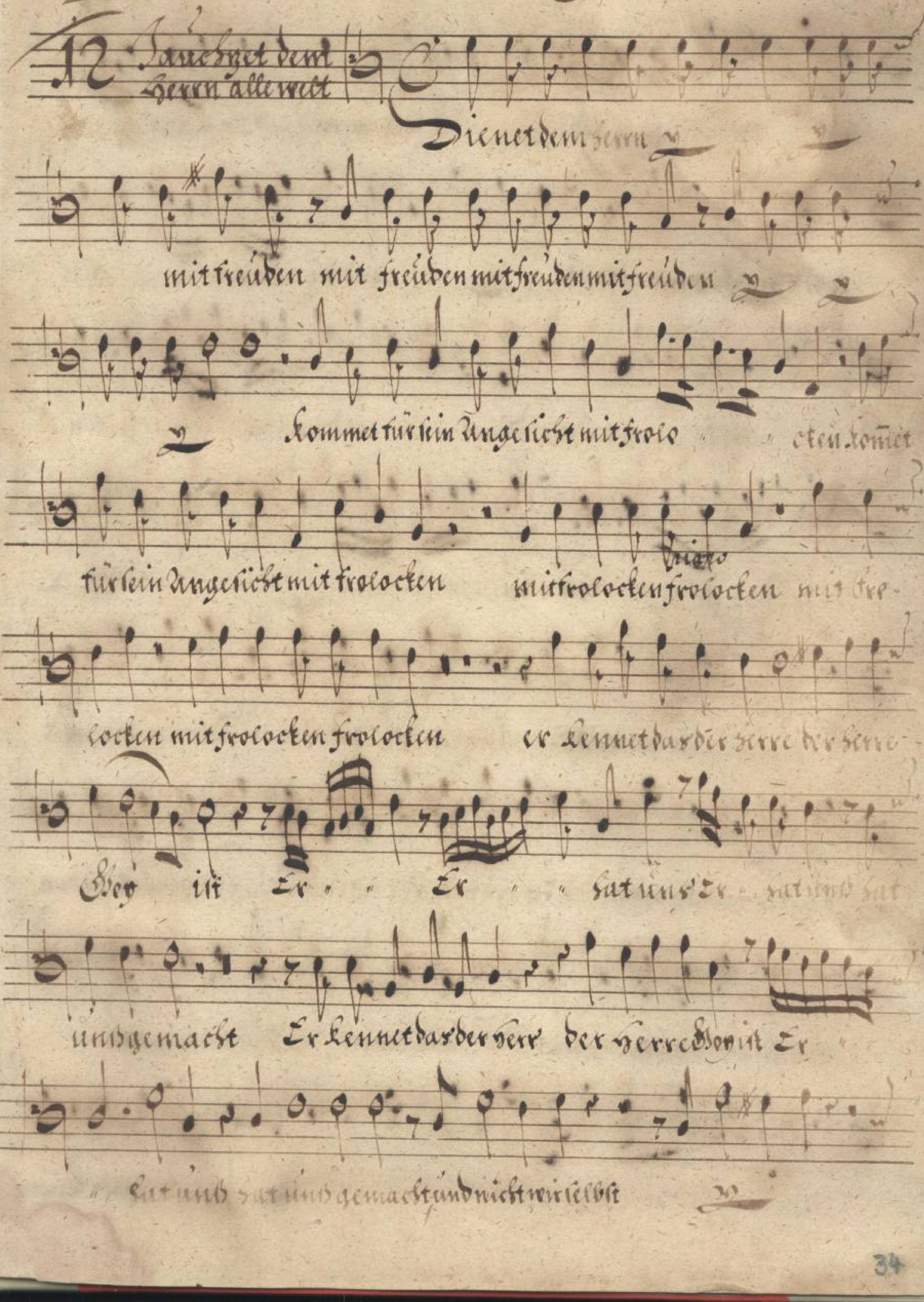

Wie er war im anfang ist und im merdar und
von ewigkeit von ewigkeit zu ewigkeit amen und von ewigkeit
zu ewigkeit a men a men.
Psalm 119. Schin et Thau. a 8. Altus 1 Chori
Die fürsten ver folgen mich ohn ursach.
Und mein hertz fürchtet sich für deinen
wort te
Freue mich ü ber deinem wort wie einer Eine grosse
grosse beute kriegt lügen bin ich gram und habe greuel daran

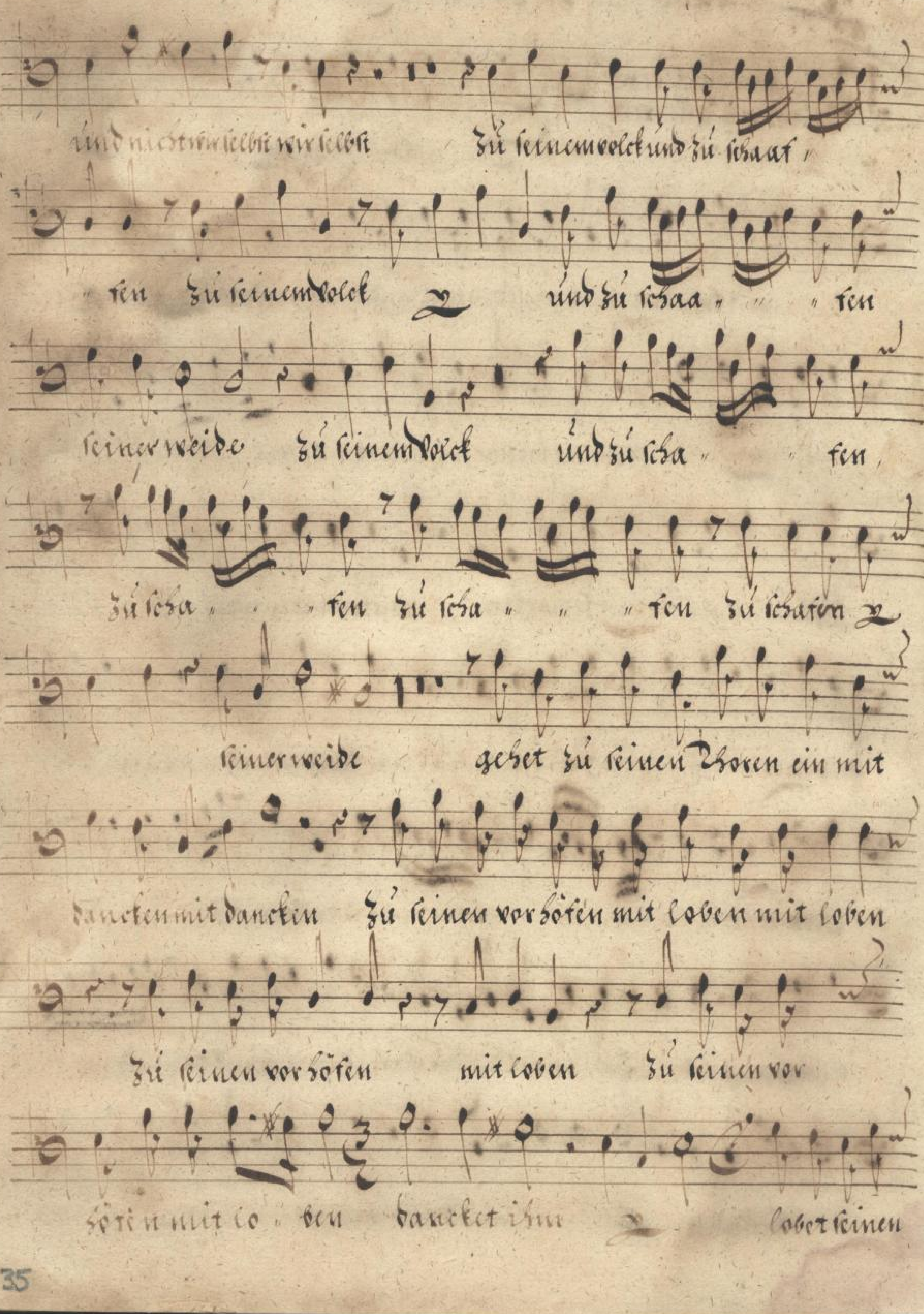

Ich lobe dich des tages sieben mahl ich lobe dich des
tages sieben mahl umb der Rechte willen
deiner gerech- tig- keit grosse Freude
haben die die deinen Nahmen lieben und werden nicht
strau- cheln Herr Ich warte auf dein heyl
und thue nach deinem und thue nach deinem ge-
botten Ich halte deine befehl und deine zeugnisse
denn alle meine wege sind für dir für dir laß mein

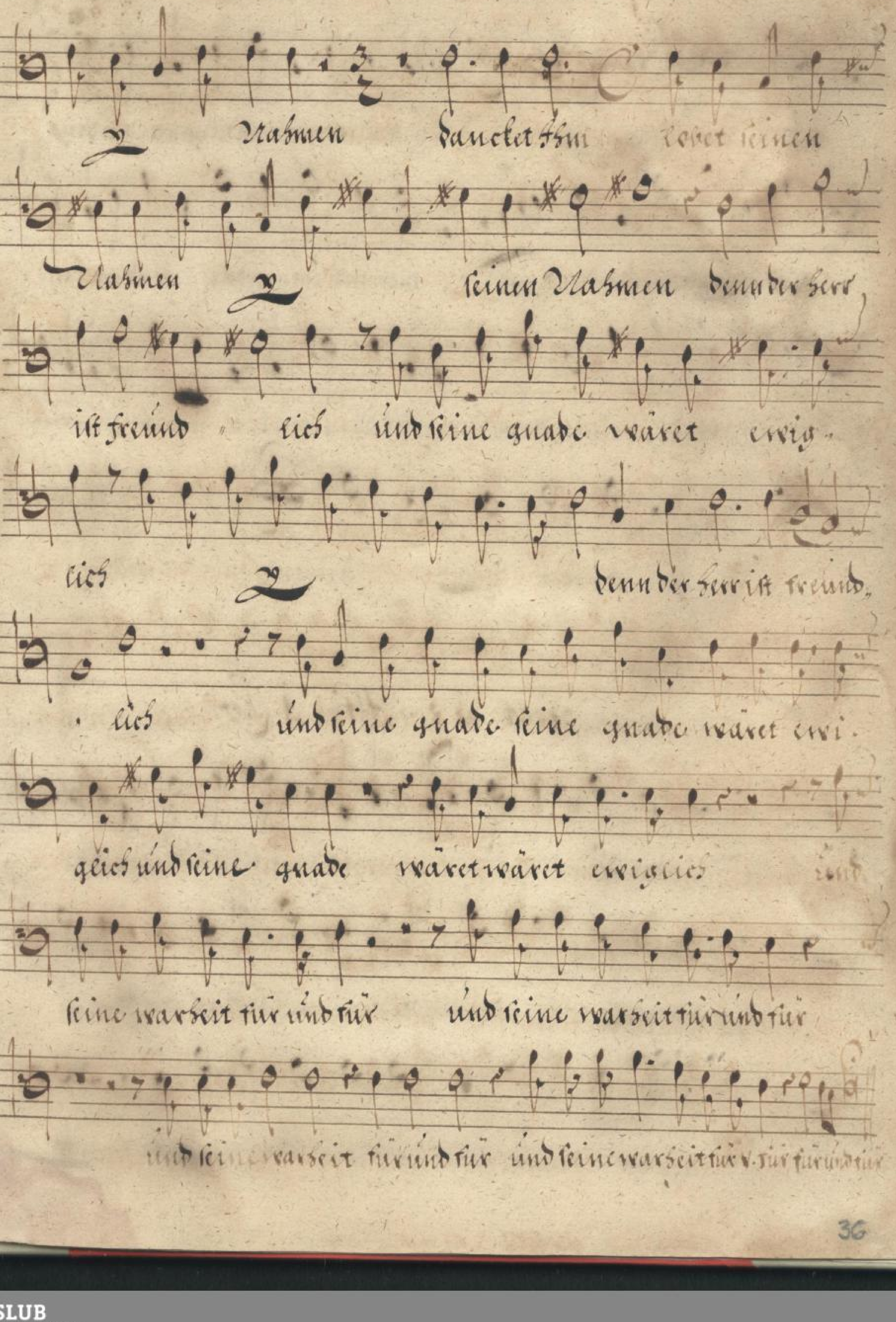

flehen für dich kommen, errette mich nach deinem wort deinem worte
Meine Zunge soll ihr gespräch haben von deinem wor-
te denn alle deine gebots alle deine gebots alle
deine gebots " sind Recht lass mir deine hand bey-
ste- " hen denn ich haber erwehlet deine befehl Herr
lass meine Seele leben dass sie dich lobe und deine
Rechte mir helffen Ich bin wie ein verirret und verlohren ver
los- ren schaaf Ich bin wie ein verirret und verlohren ver


loren schaf suche deinen Knecht suche suche deinen Knecht
denn ich vergesse nicht deiner deiner ge-
bothe denn ich ver gesse nicht denn ich ver gesse nicht deiner
Ehre sey dem Vater
tacet.
deiner ge bo the
Wie er
war im an fang itzt und imerdar Wie er war im an-
fang im anfang itzt und immerdar und von ewigkeit von
ewigkeit zu ewigkeit Amen Amen
A men.

## Psalm 100. ab 8. Altus 1 Chori

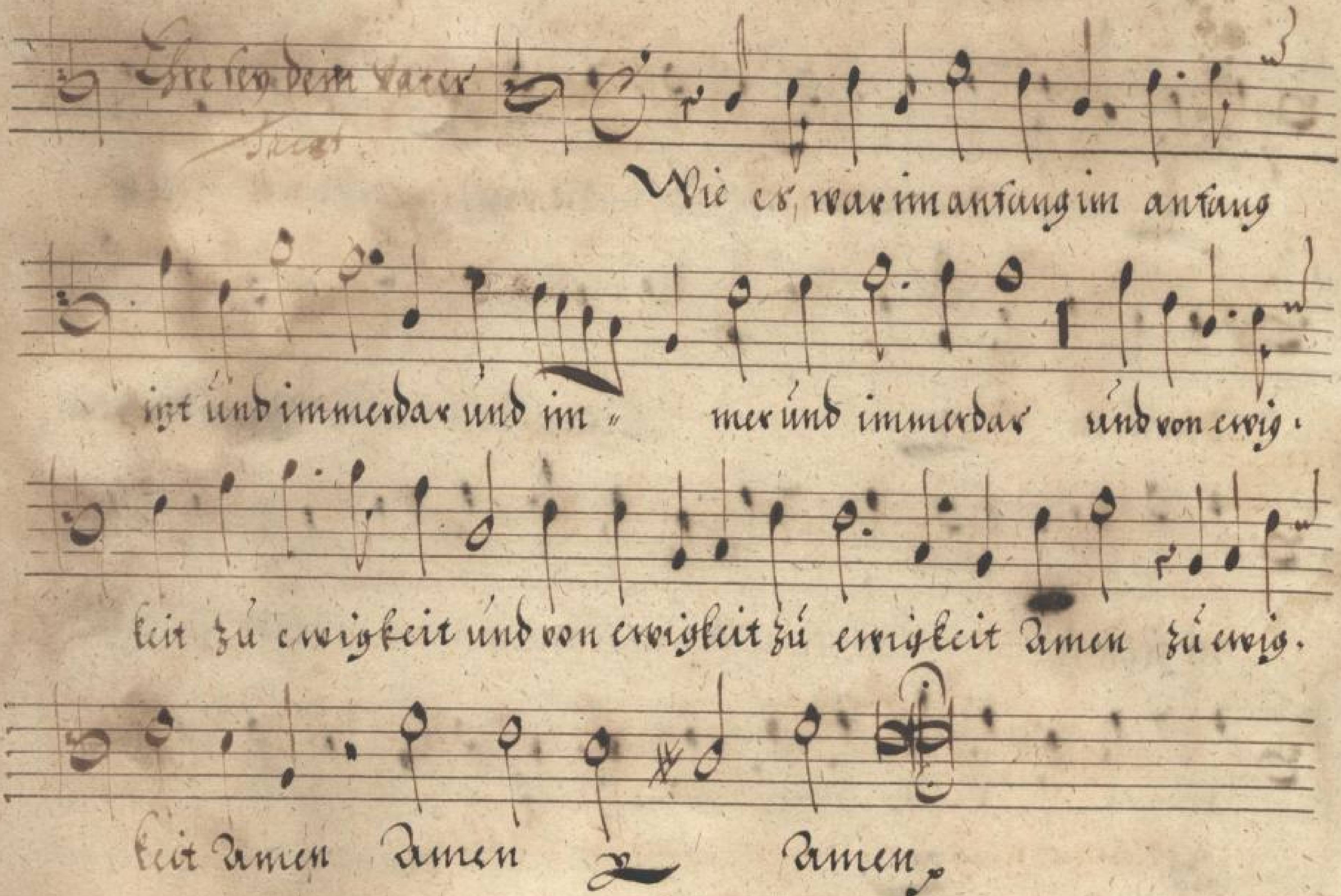



und nicht wir selbst wir selbst zu seinem volck und zu schaaf-
-fen zu seinem Volck und zu schaa- - -fen
seiner weide zu seinem Volck und zu scha- - fen,
zu scha- - -fen zu scha- - -fen zu schafen
seiner weide gehet zu seinen Thoren ein mit
dancken mit dancken zu seinen vorhöfen mit loben mit loben
zu seinen vorhöfen mit loben zu seinen vor
höfen mit lo- ben dancket ihm lobet seinen

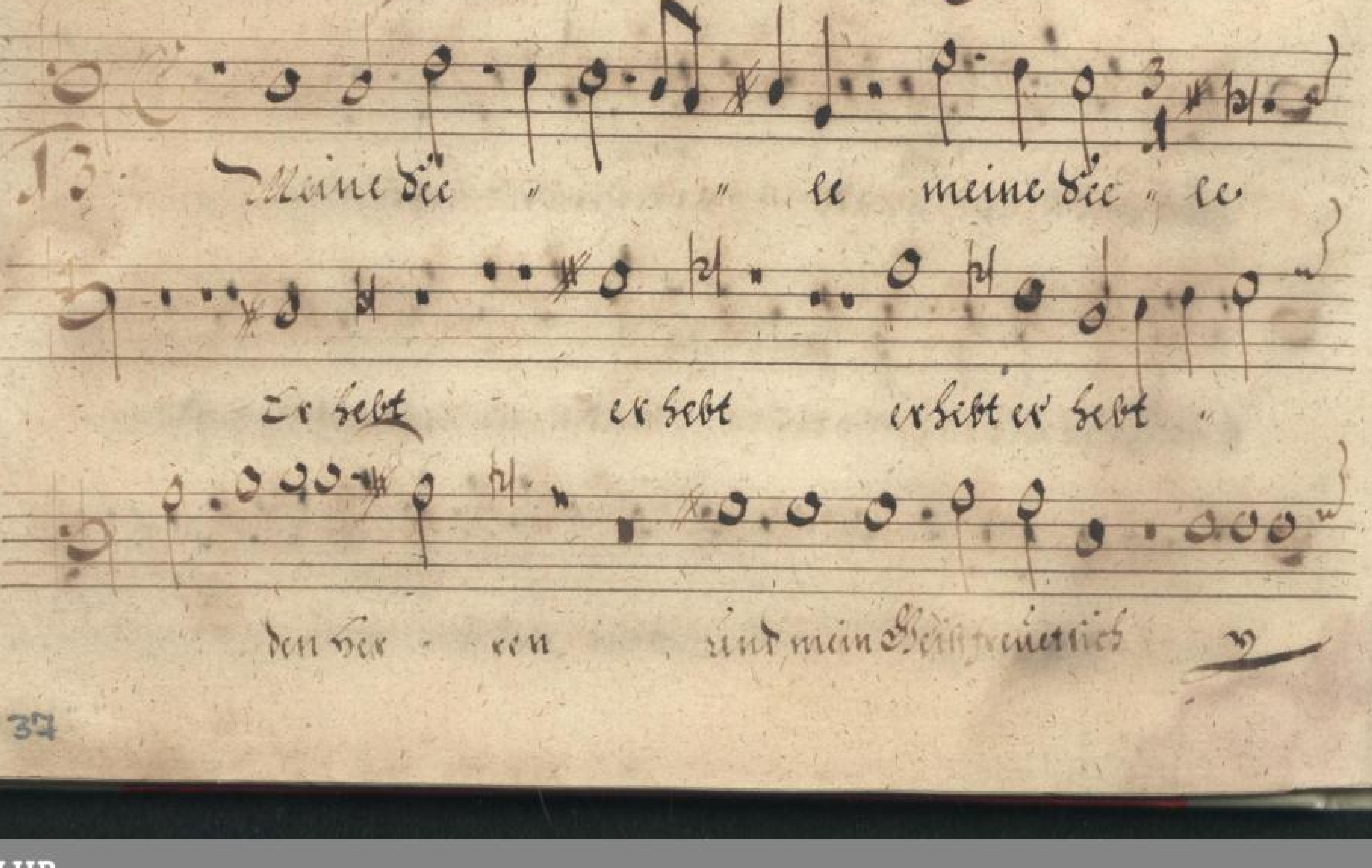


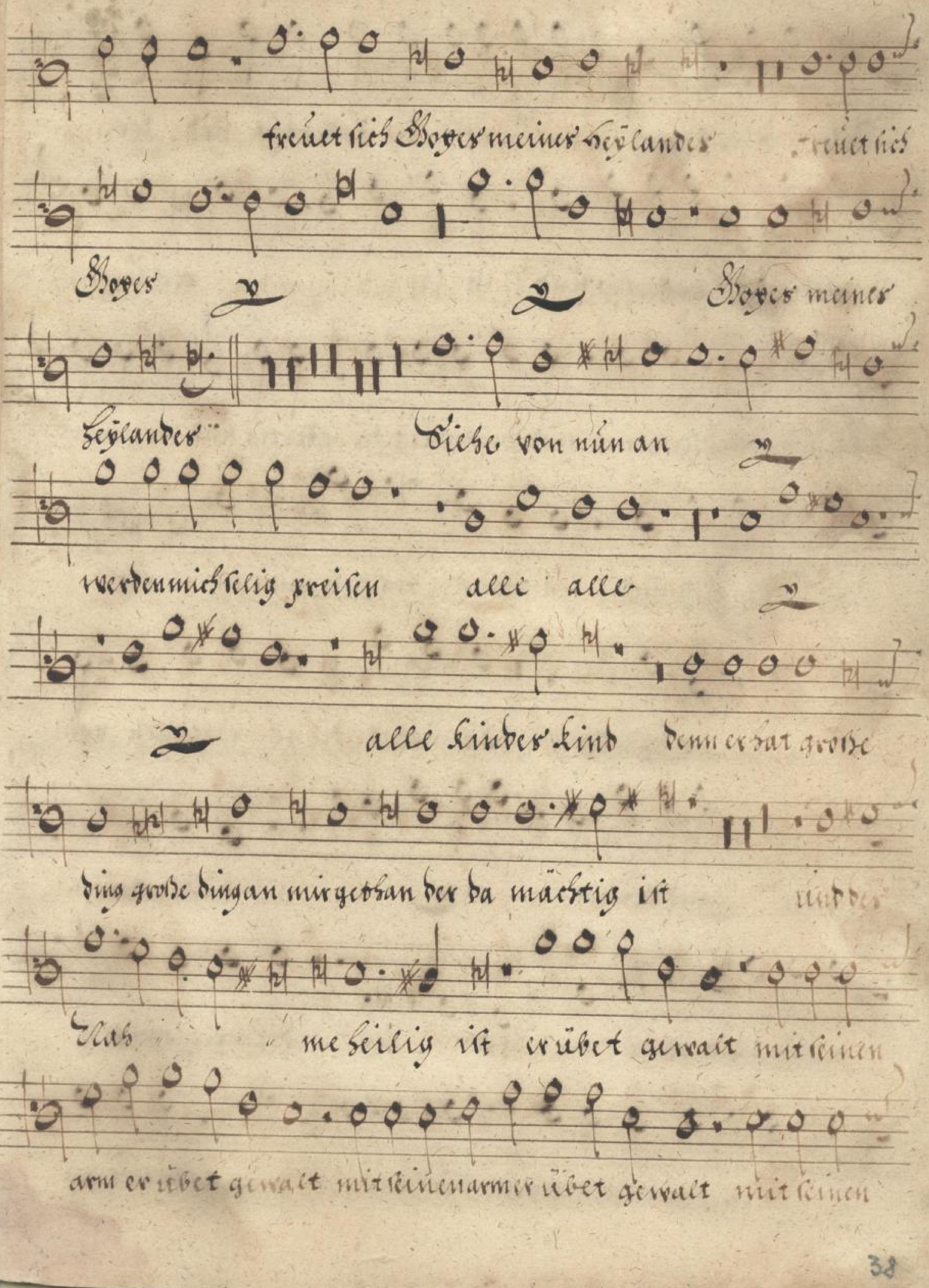


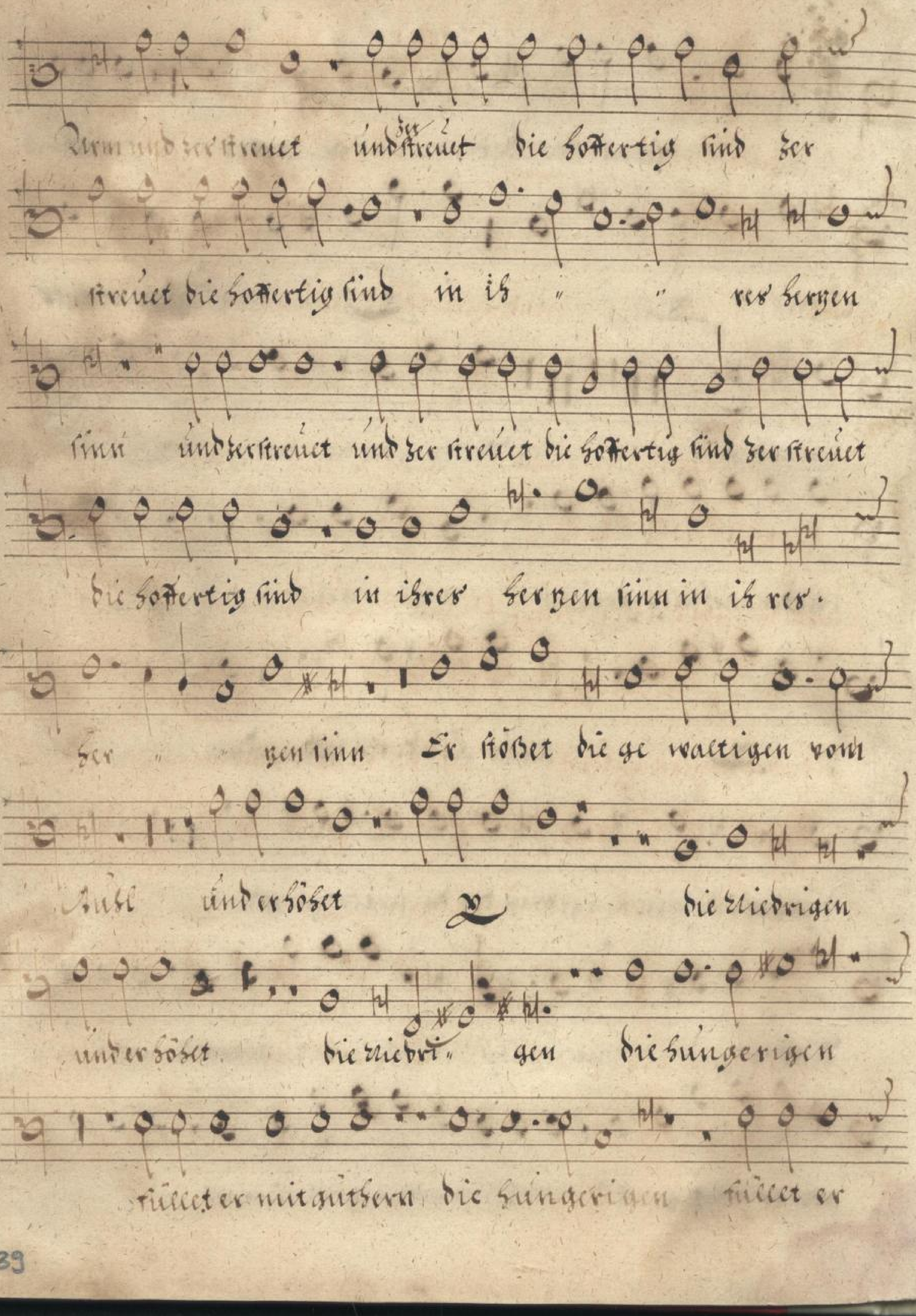

SLUB
Wir führen Wissen.

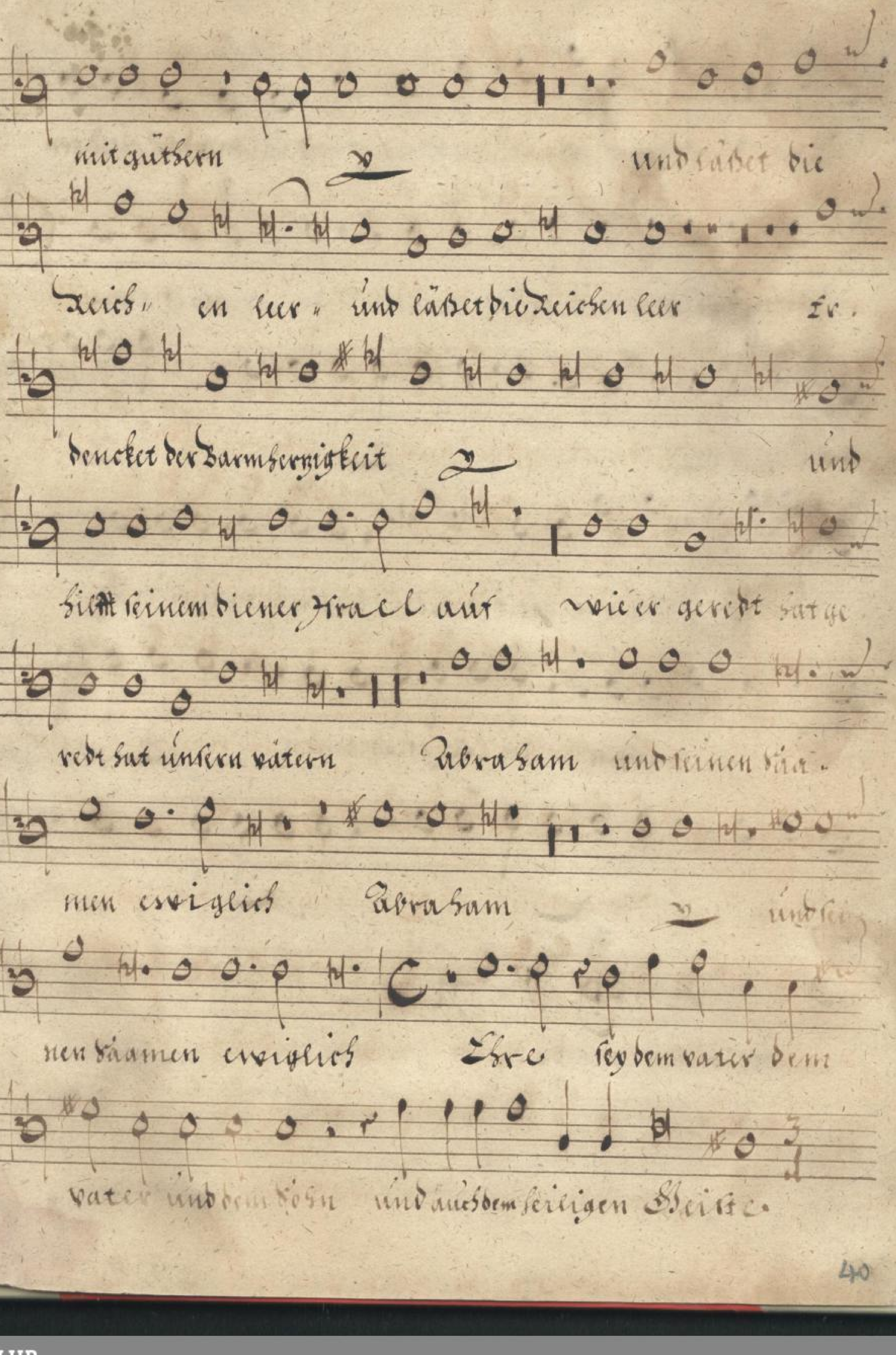


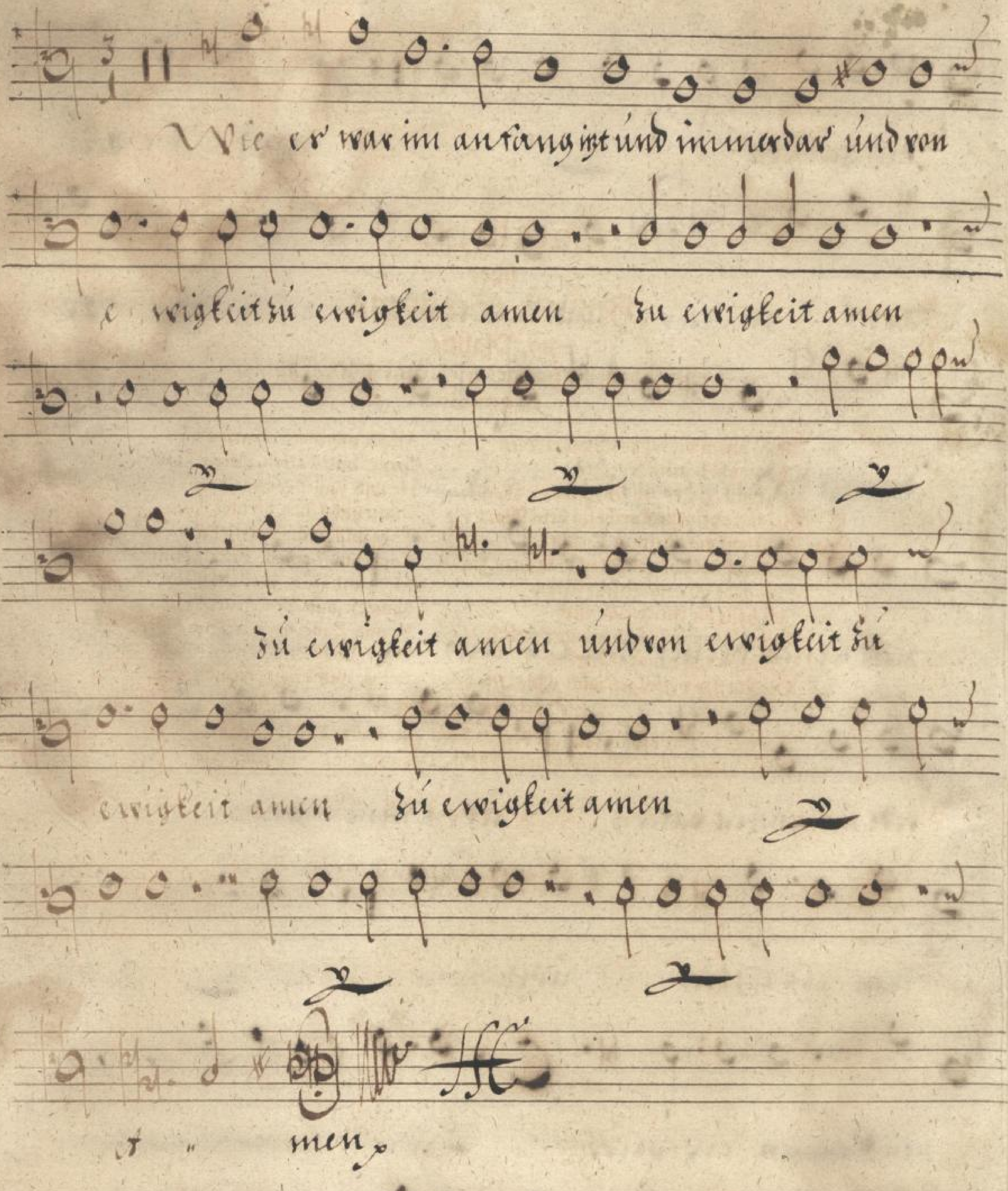

Teutsch Magnificat. ab 8. Altus 1 Chori.




freuet sich Gottes meines heylandes freuet sich
Gottes
Gottes meines
heylandes
Siehe von nun an
werden mich selig preisen alle alle
alle kinder kind denn er hat grosse
ding grosse ding an mir gethan der da mächtig ist und der
Nah me heilig ist er übet gewalt mit seinen
arm er übet gewalt mit seinen arm er übet gewalt mit seinen


Arm und zer streuet und zer streuet die hoffertig sind zer
streuet die hoffertig sind in ih " " rer herzen
sinn und zerstreuet und zer streuet die hoffertig sind zer streuet
die hoffertig sind in ihrer her zen sinn in ih rer.
her " zen sinn Er stößet die ge waltigen vom
Stuhl und erhöhet die Niedrigen
und erhöhet die Niedri- gen die hungerigen
füllet er mit gütern die hungerigen füllet er


mit gütern und lässet die
Reich- en leer, und lässet die Reichen leer Er
dencket der Barmhertzigkeit und
hilfft seinem diener Israel auf wie er geredt hat ge
redt hat unsern vätern Abraham und seinen Saa-
men ewiglich Abraham und sei
nen Saamen ewiglich Ehre sey dem vater dem
vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste.






SLUB
Wir führen Wissen.

# Catalogus,
über
## Heinrich Schützens
119. Psalm/
Nebenst dem Anhange/ Ab 8. auff zwey Chore
eingerichtet.


| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |


**Des Anhanges.**


12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt Tertii Toni.

13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.


FINIS.

42

(Mus. Q 2472)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

ALTVS 2. CHORI

SLUB
Wir führen Wissen.

# Königs und Propheten DAVIDS Hundert und Neunzehender Psalm/

in
Eilf Stükken/
Nebenst dem Anhange
des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!
und
Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt
den HERRN.
Mit acht Stimmen/
auf
zweien Köhren/
über die
gewöhnlichen Kirchen-Intonationen
componieret/
und
zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/
zum
Loobe GOttes/
verehret
von
Heinrich Schüzen/
Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Altus II. Chori.

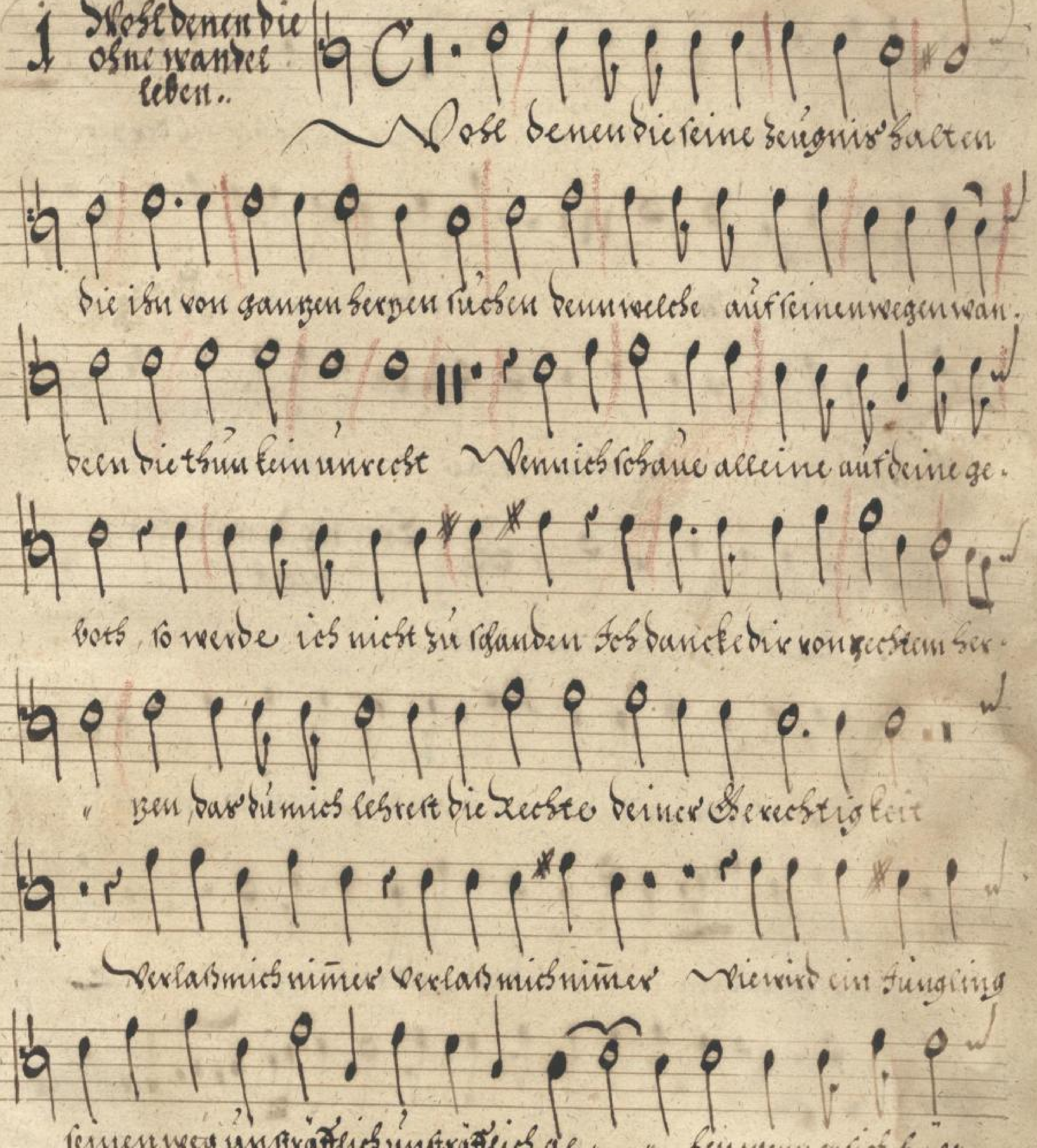
DRESDEN/
Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.
1671.

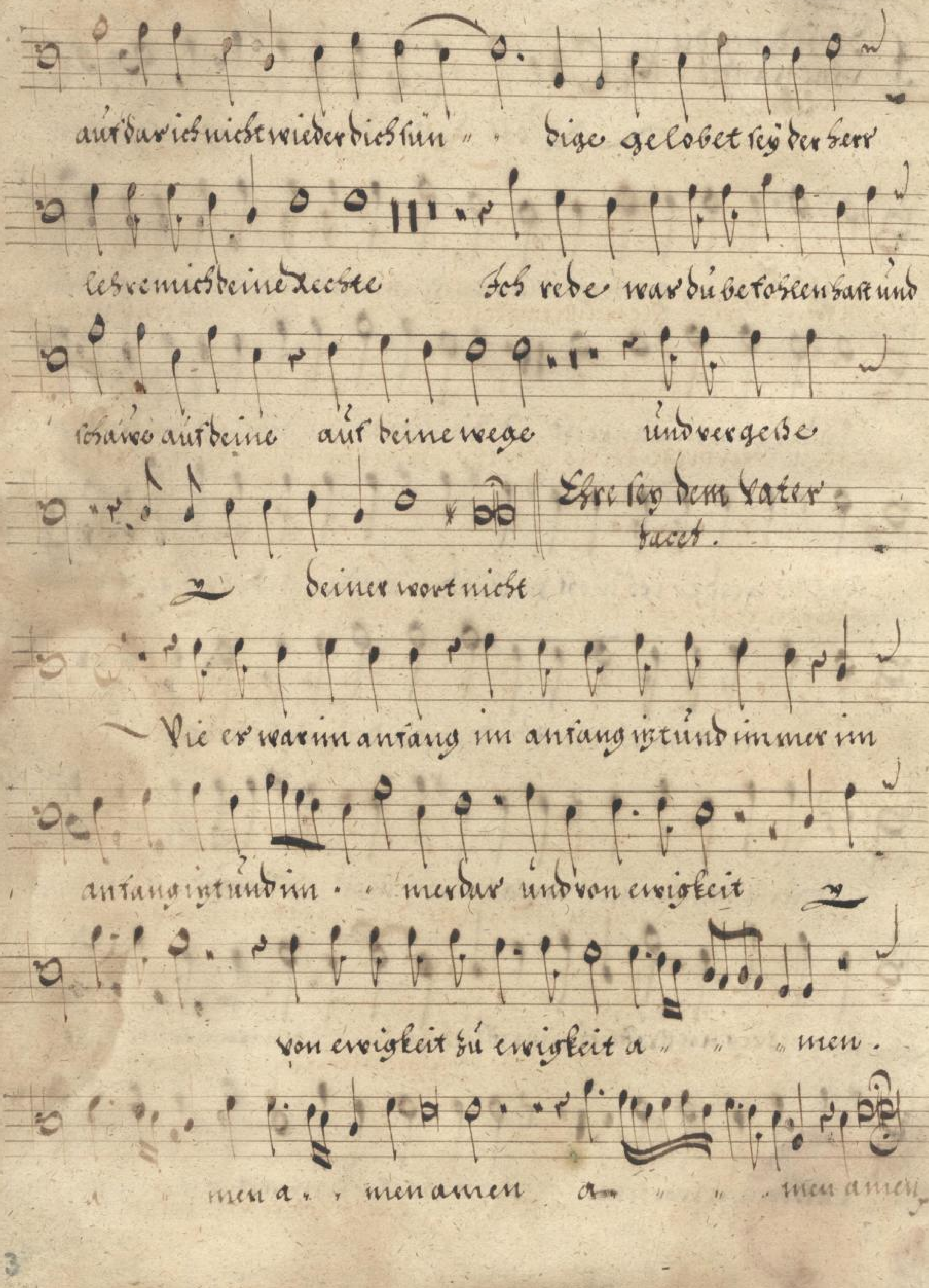
Mus. 1479-E-504

1

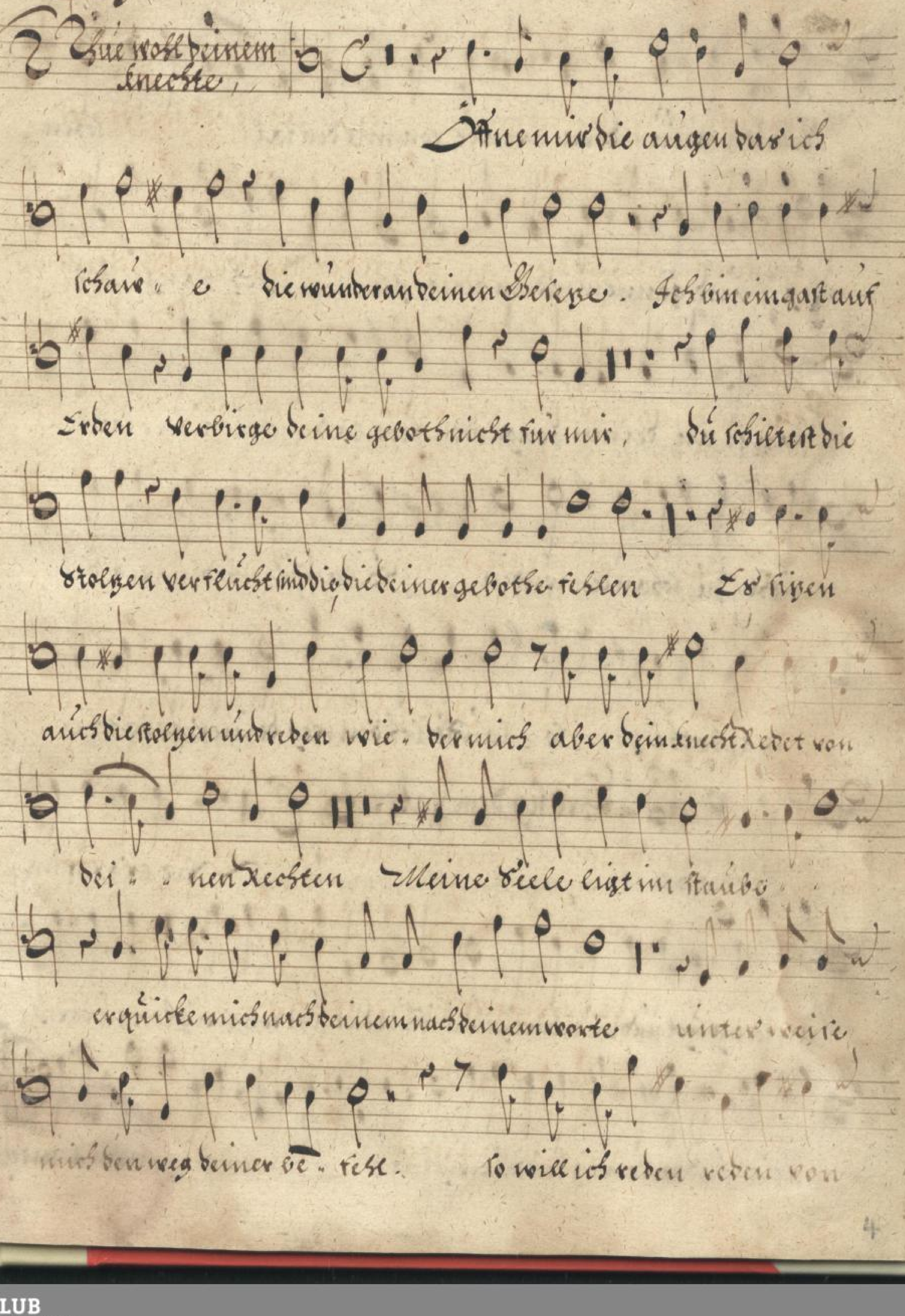
Sächs. Landes-Bibl.

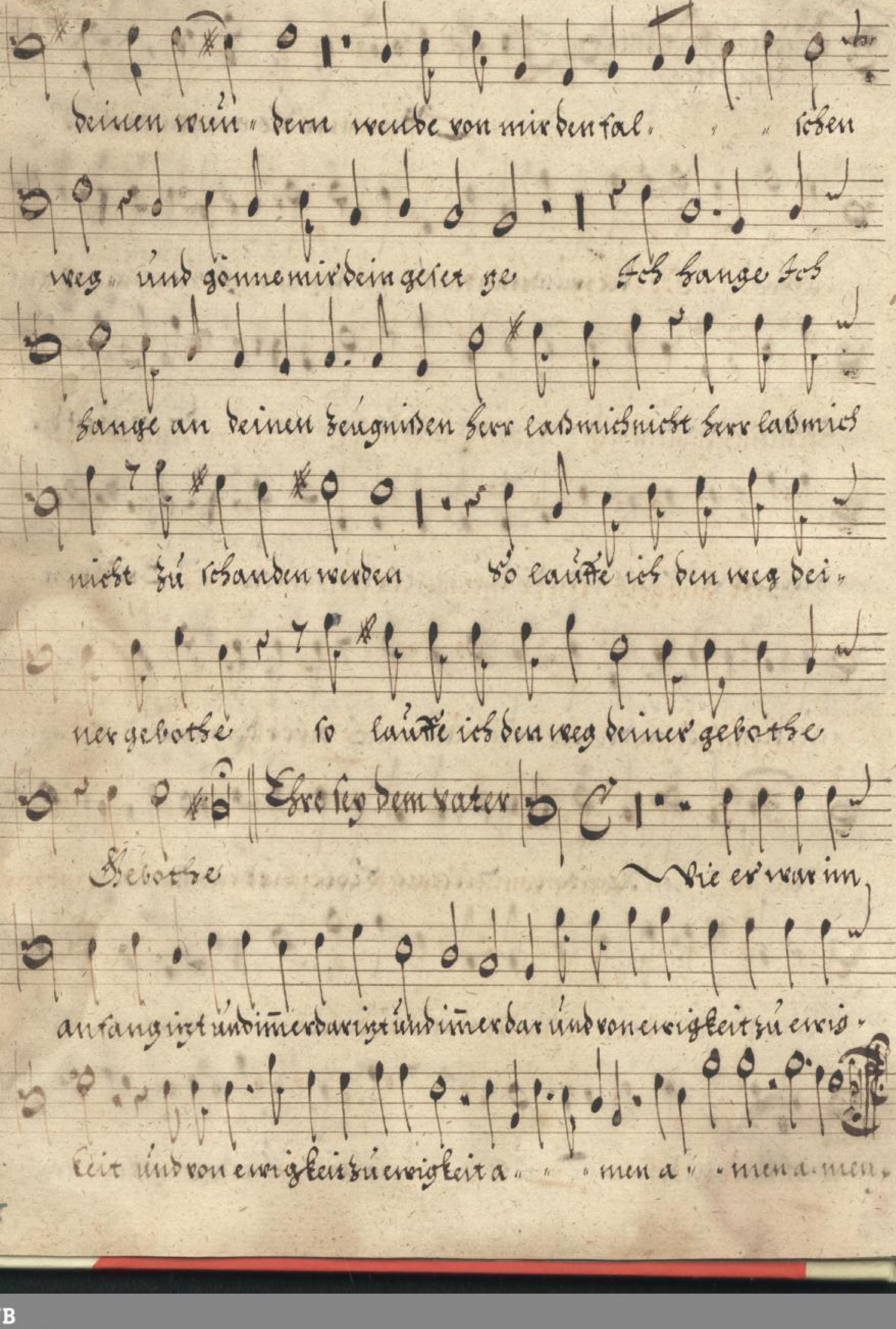
## Psalm 119. Aleph et Beth. ab 8. Altus 2 Chori.



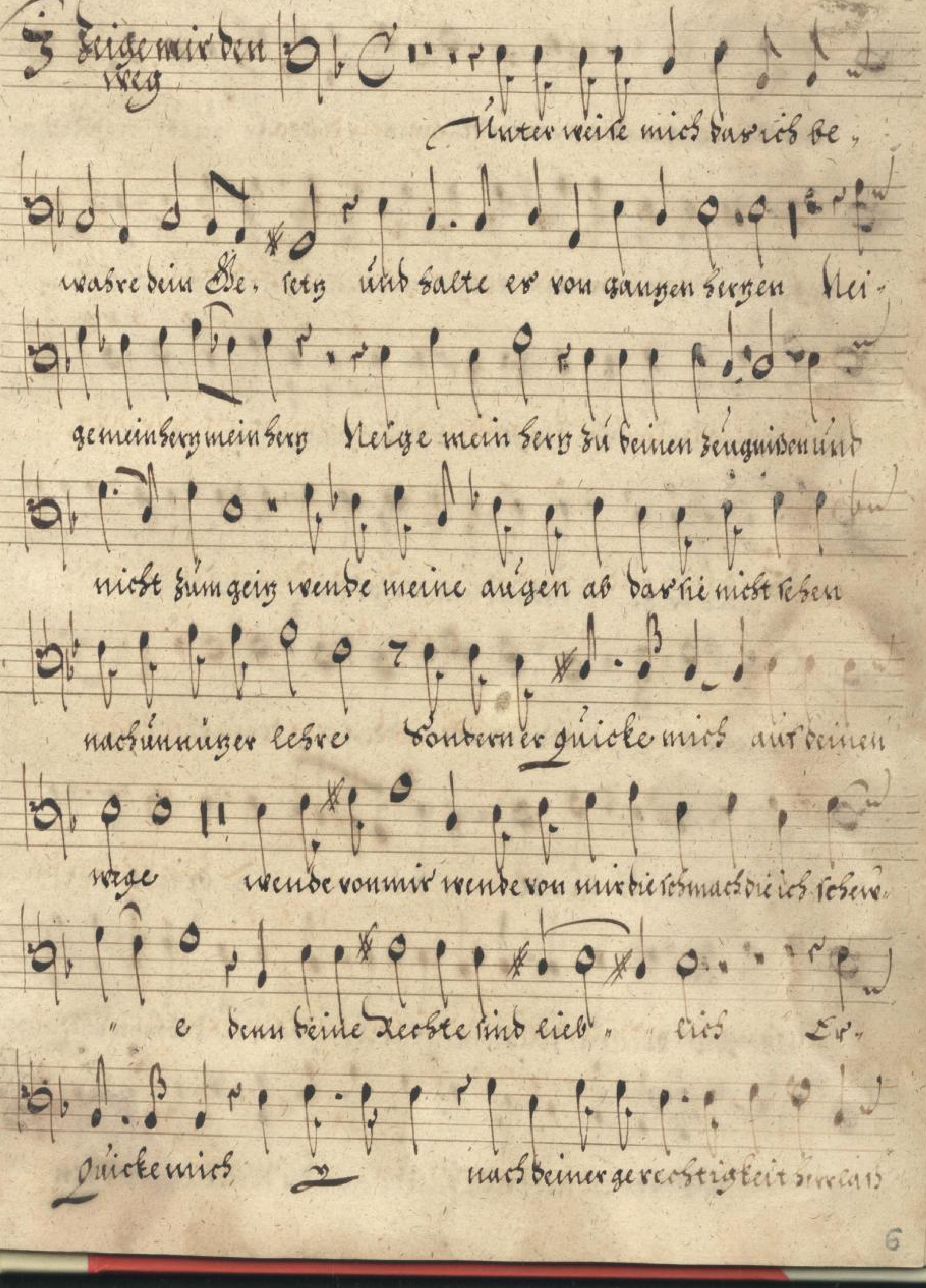

auf das ich nicht wieder dich sün „ „ dige gelobet sey der herr
lehre mich deine Rechte Ich rede was du befohlen hast und
schawe auf deine auf deine wege und vergesse
Ehre sey dem Vater
tacet.
deiner wort nicht
Wie er war im anfang im anfang izt und immer im
anfang izt und im „ „ merdar und von ewigkeit
von ewigkeit zu ewigkeit a „ „ „ men.
a „ men a „ „ men amen a „ „ „ men amen

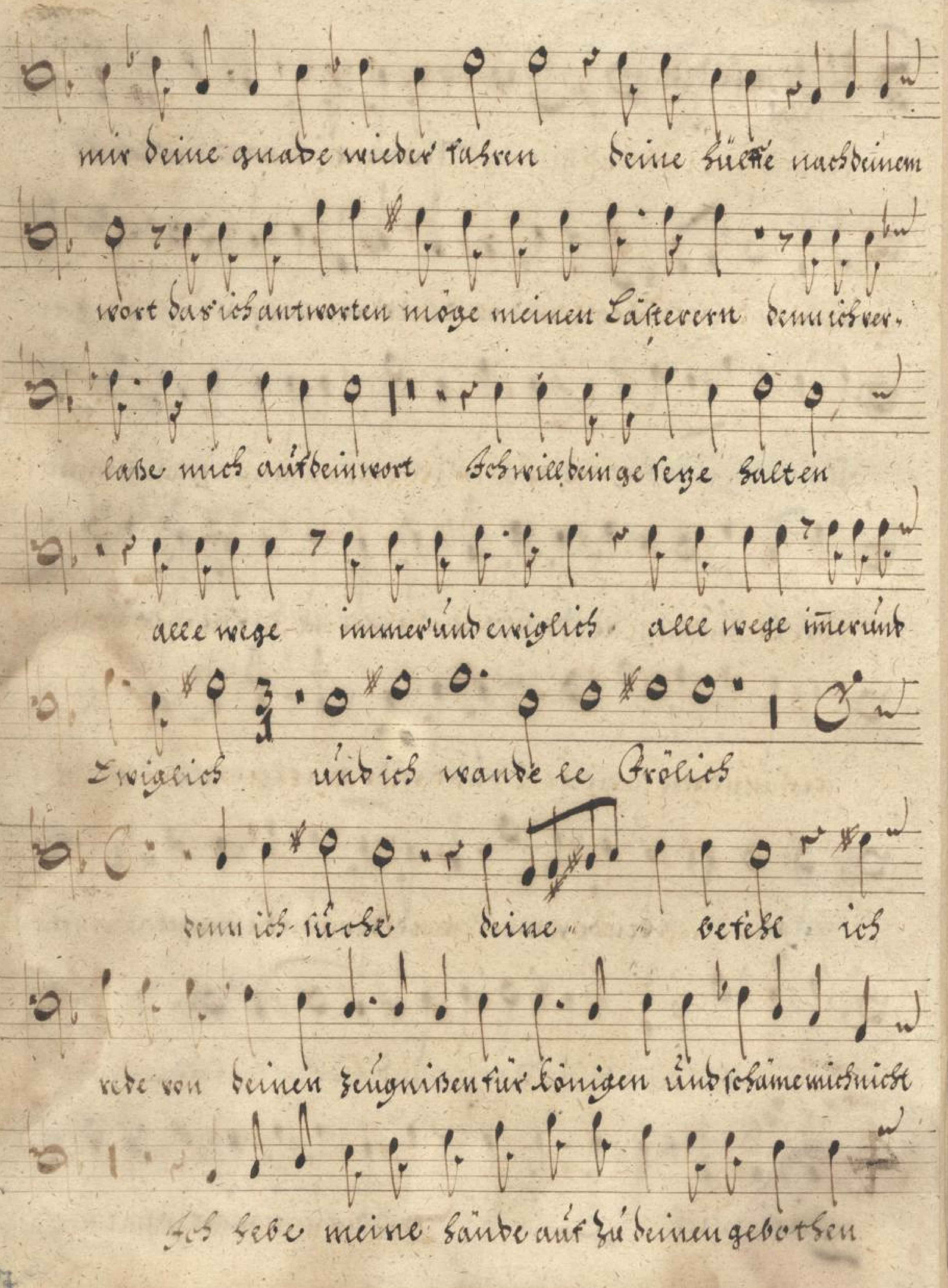
## Psalm 119. Gimel et Daleth. Altus 2 Chori.

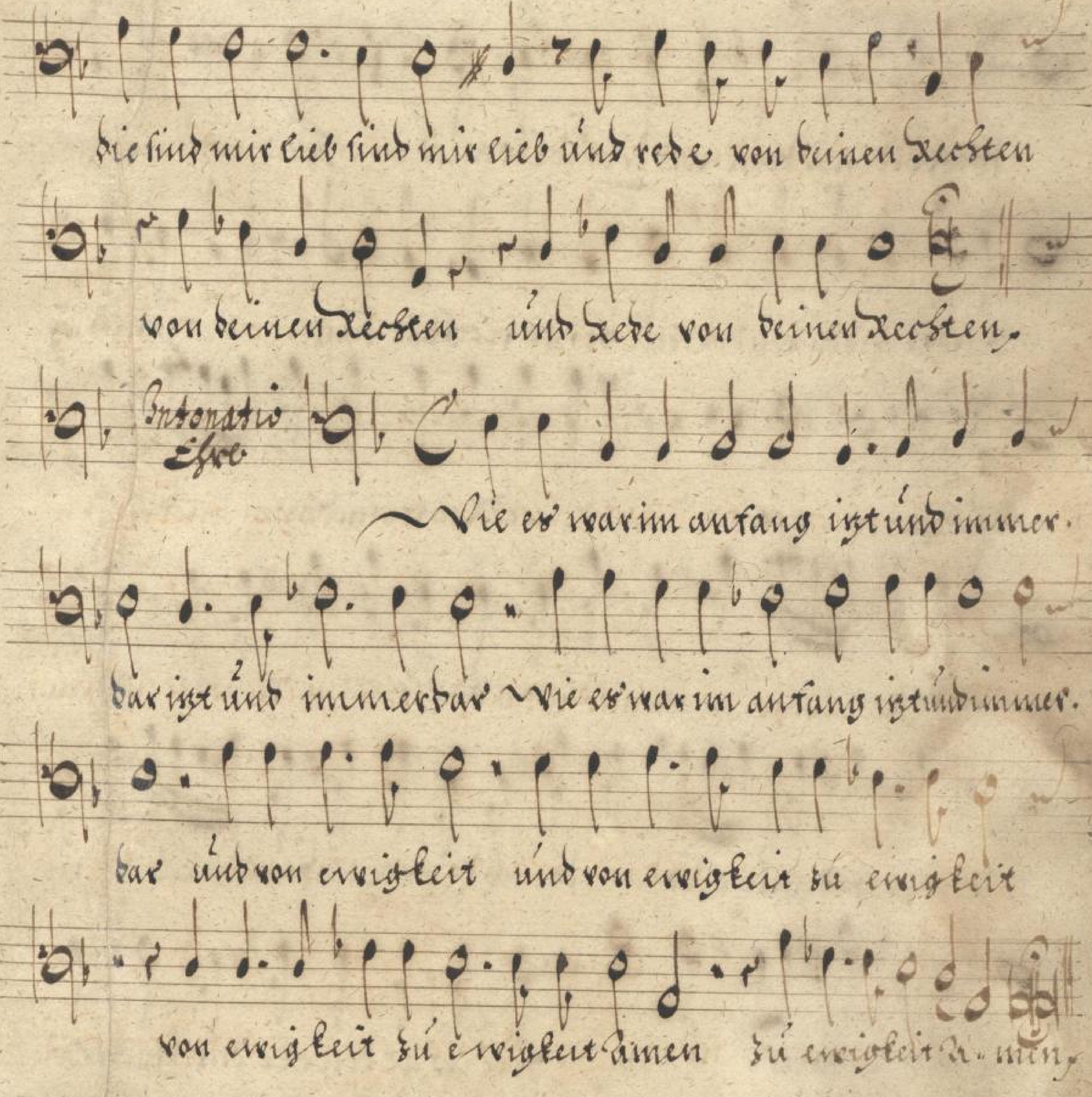



deinen wun- dern wende von mir den fal- - - schen
weg und gönne mir dein gesetz ge- Ich hange Ich
hange an deinen zeugnissen herr laß mich nicht herr laß mich
nicht zu schanden werden So lauffe ich den weg dei-
ner gebothe so lauffe ich den weg deiner gebothe
Ehre sey dem vater
Gebothe
Wie er war im
anfang izt und imerdar izt und imer dar und von ewigkeit zu ewig-
keit und von ewigkeit zu ewigkeit a- - - men a- - men a- men.

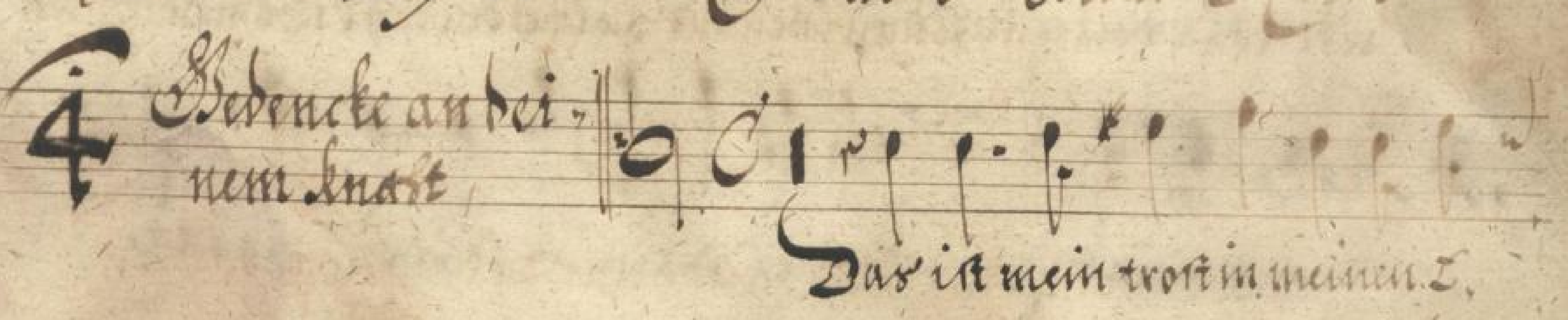
# Psalm 119. He et Vau. ab 8. Altus 2 Chori.

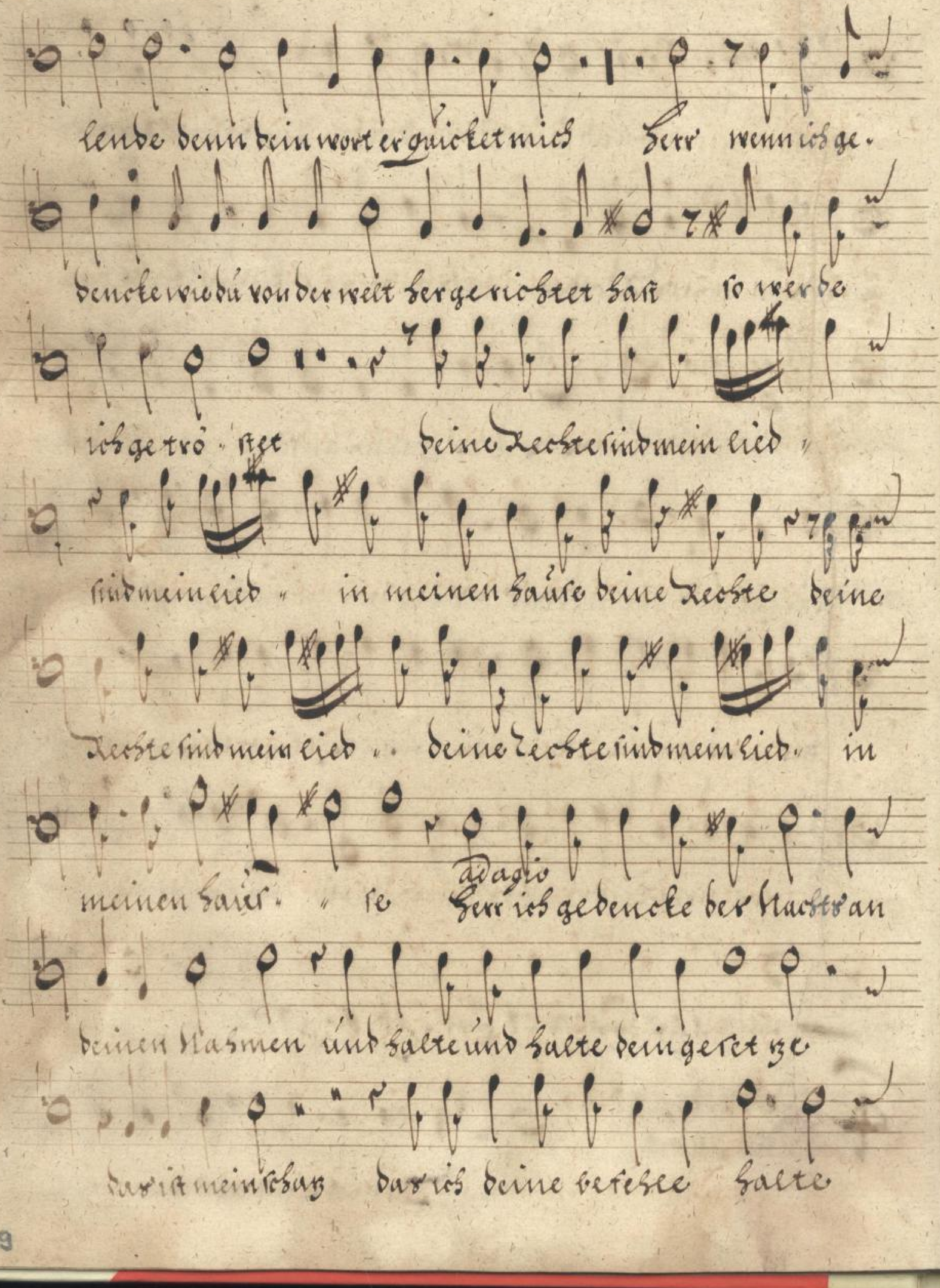


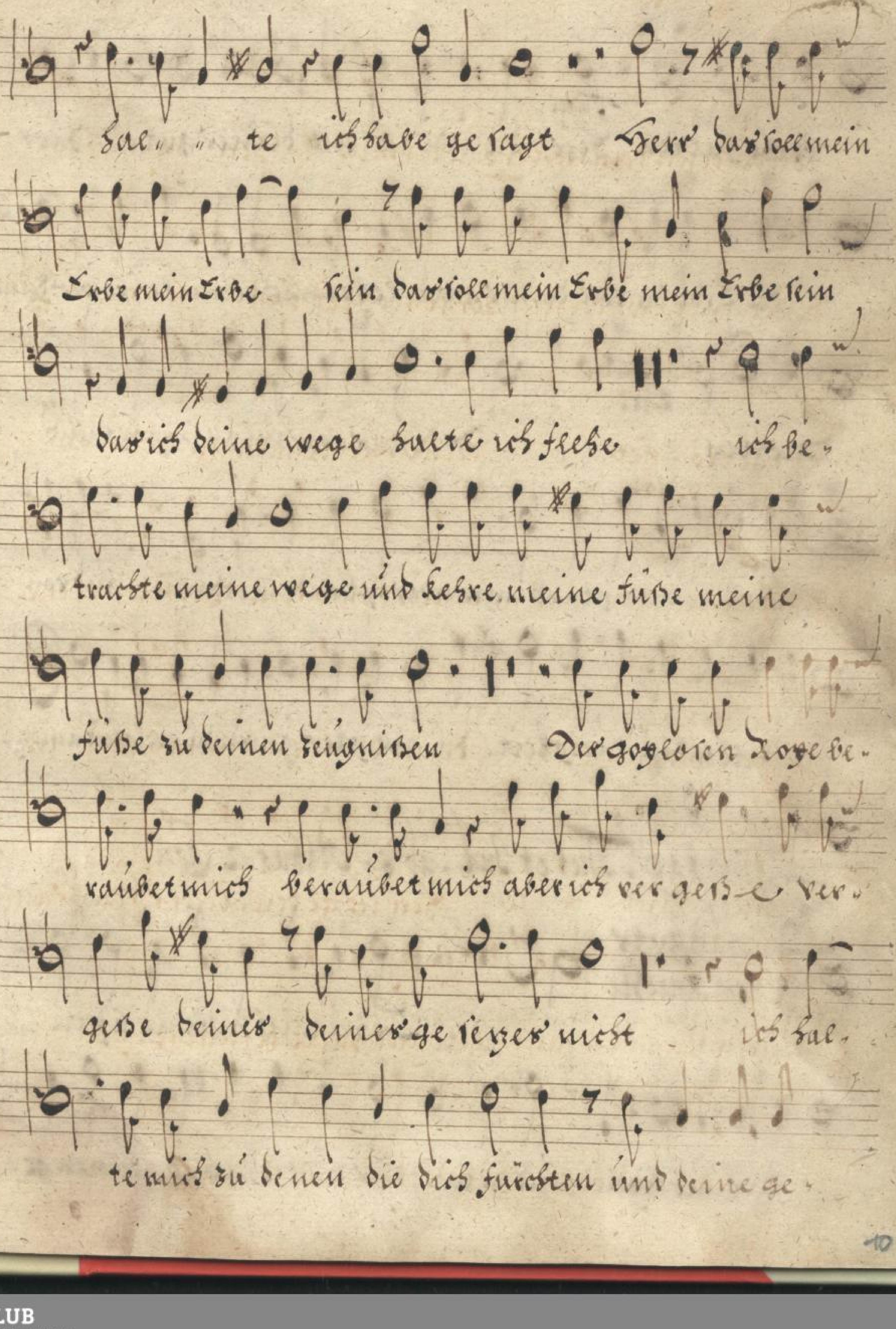

mir deine gnade wieder fahren deine hülffe nach deinem
wort das ich antworten möge meinen Lästerern denn ich ver-
lasse mich auf dein wort Ich will deine gesetze halten
alle wege immer und ewiglich alle wege immer und
Ewiglich und ich wandele frölich
denn ich suche deine befehle ich
rede von deinen Zeugnißen für Königen und schäme mich nicht
Ich hebe meine hände auf zu deinen gebothen

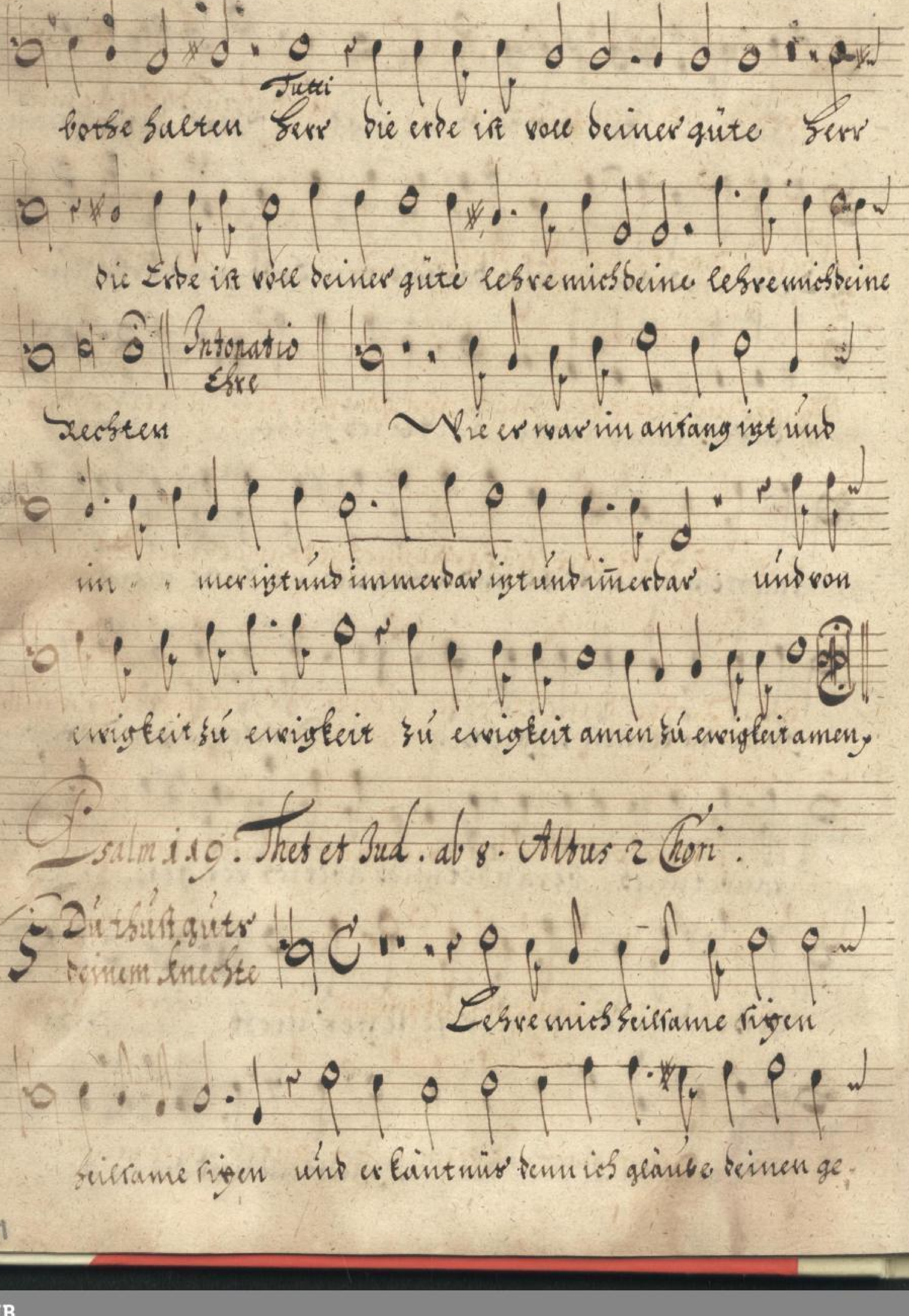


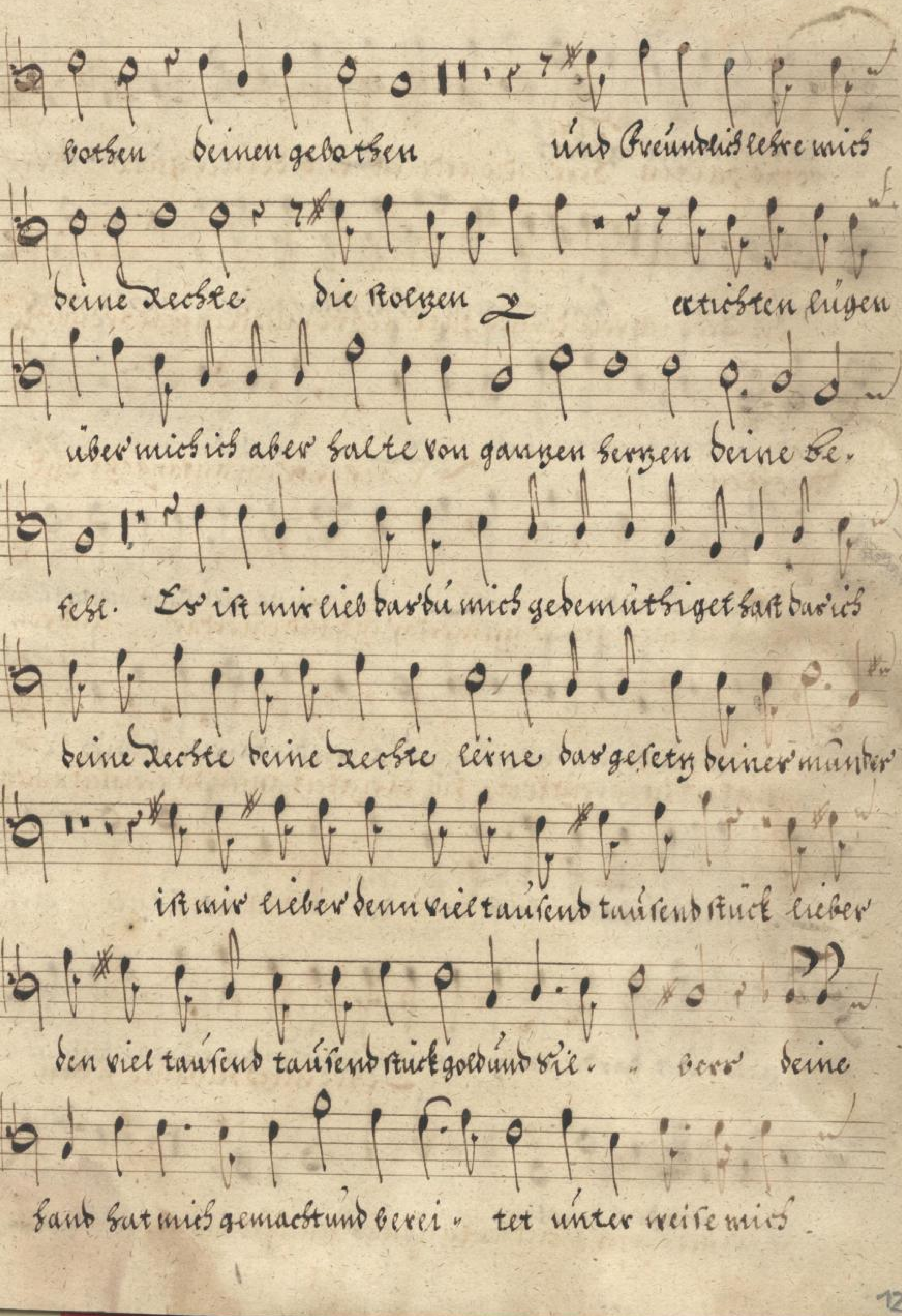

Psalm 119. Zain et Chet. ab 8. Altus 2 Chori.

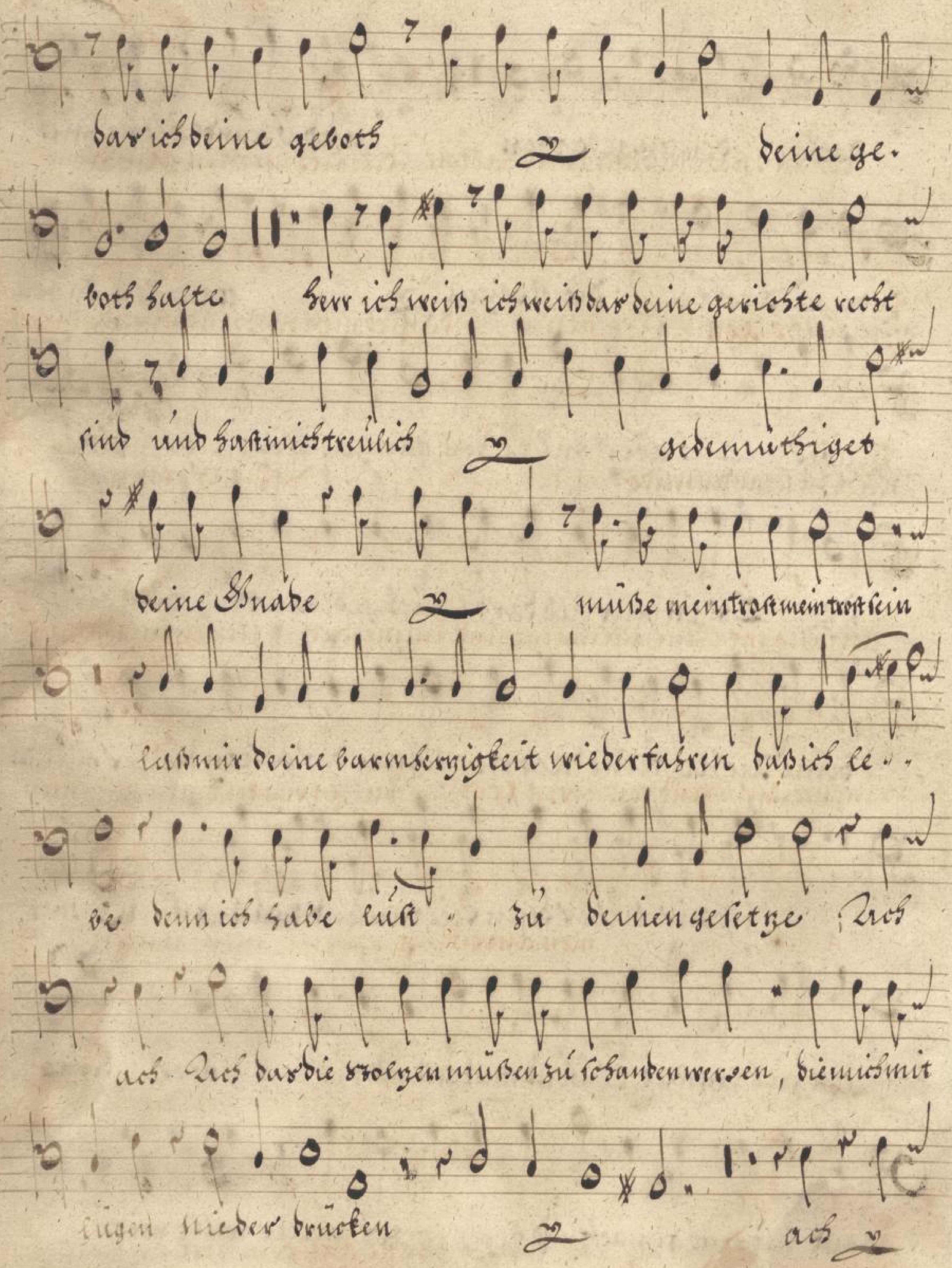


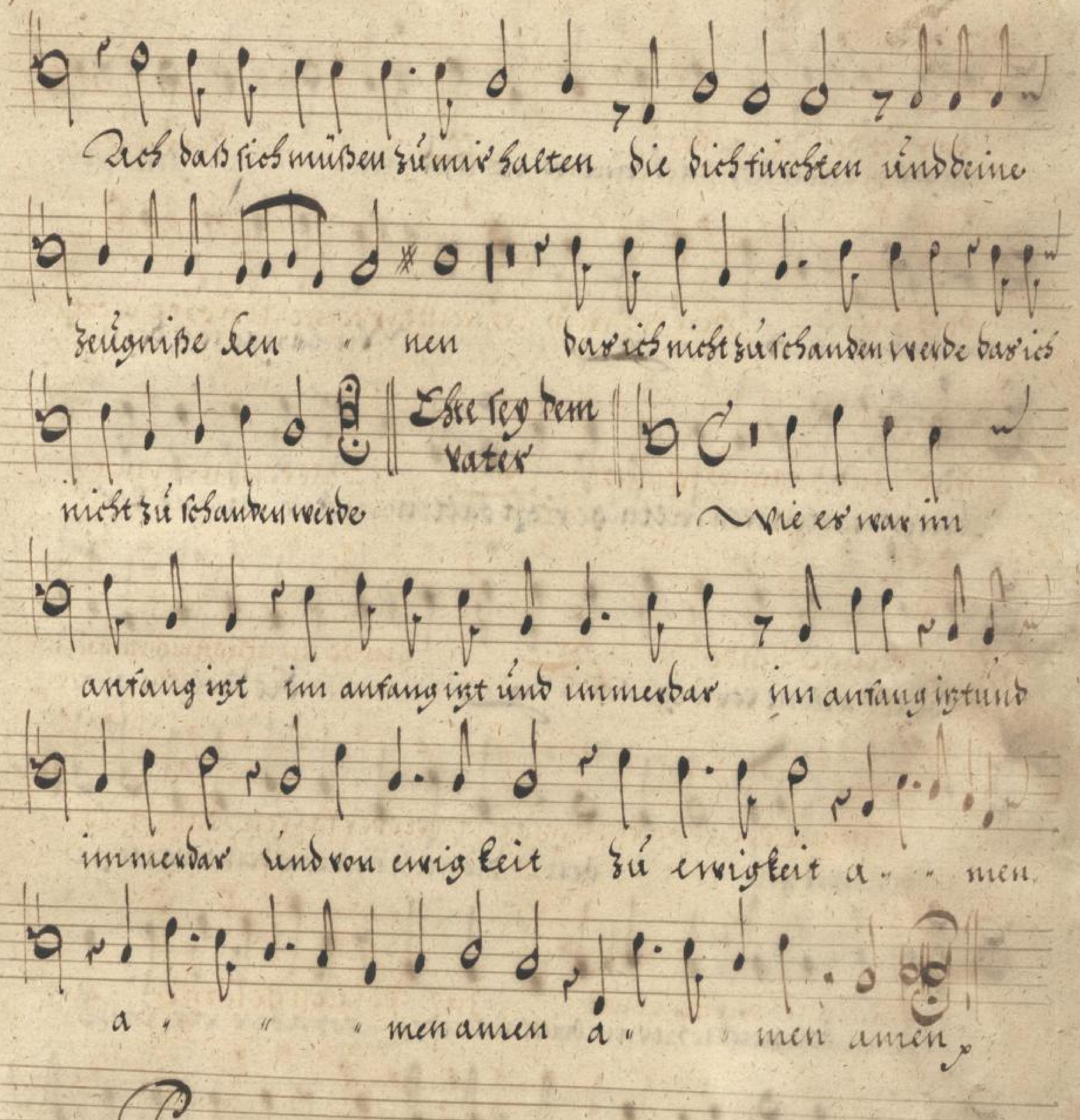

lende denn dein wort erquicket mich Herr wenn ich ge-
dencke wie du von der welt her gerichtet hast so werde
ich getrö - stet deine Rechte sind mein lied
sind mein lied in meinen hause deine Rechte deine
Rechte sind mein lied deine Rechte sind mein lied in
meinen haus- se
adagio
Herr ich gedencke der Nacht an
deinen Nahmen und halte und halte dein gesetz ze
das ist mein schatz das ich deine befehle halte

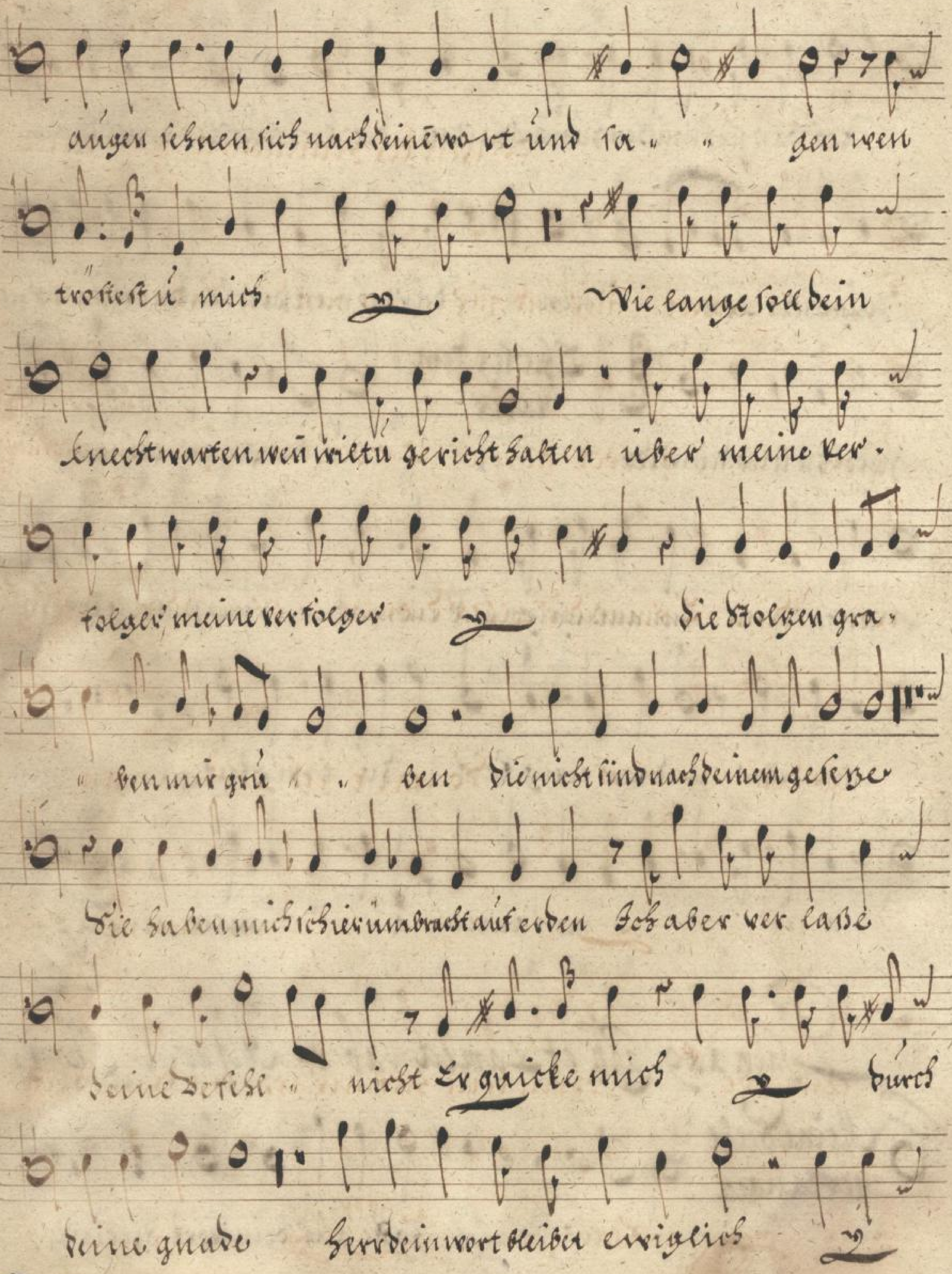

hal - - te ich habe ge sagt Herr das solle mein
Erbe mein Erbe sein das solle mein Erbe mein Erbe sein
das ich deine wege halte ich flehe ich be-
trachte meine wege und kehre meine füße meine
füße zu deinen zeugnissen Der gottlosen Rotte be-
raubet mich beraubet mich aber ich ver gesse ver-
gesse deiner deiner ge setzes nicht ich hal-
te mich zu denen die dich fürchten und deine ge-

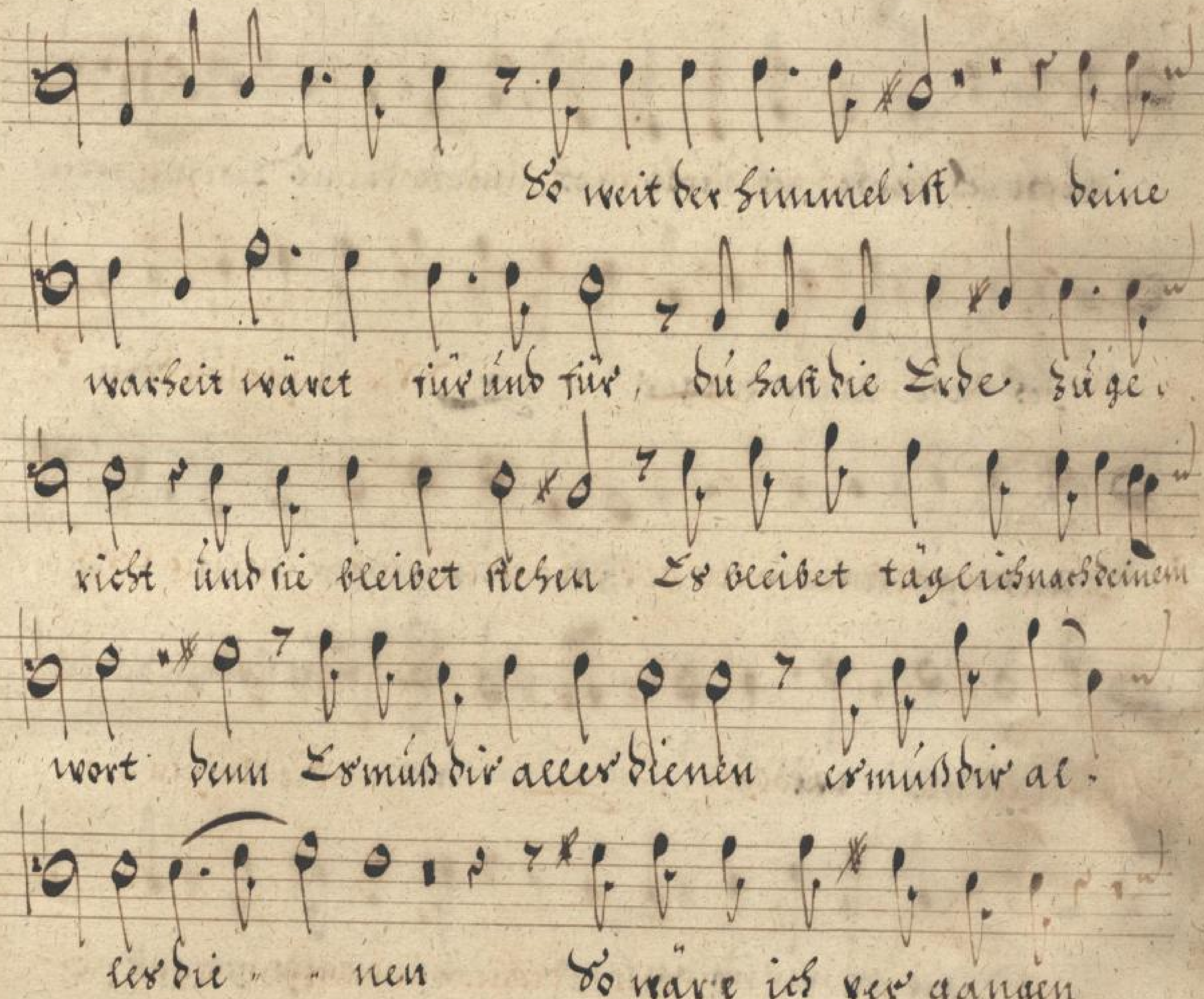

Tutti
bothe halten Herr die erde ist voll deiner güte Herr
die Erde ist voll deiner güte lehre mich deine lehre mich deine
Intonatio
Ehre
Rechten Wie er war im anfang izt und
im mer izt und immerdar izt und imerdar und von
ewigkeit zu ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewigkeit amen.
Psalm 119. Thet et Iud. ab 8. Altus 2 Chori.
5 Du thust güte deinem Knechte
Lehre mich heilsame sitten
heilsame sitten und erkäntnüs denn ich gläube deinen ge-

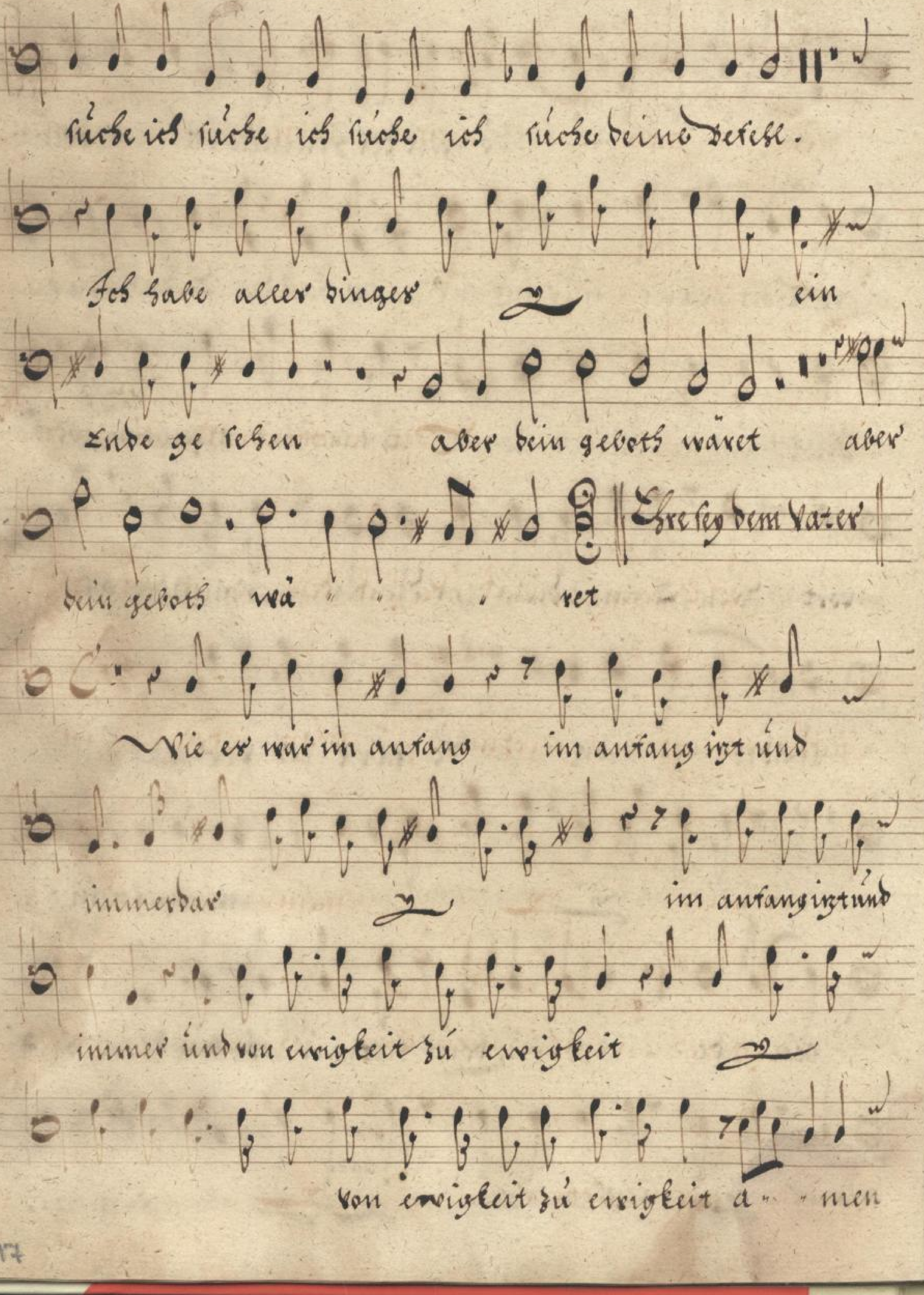

bothen deinen gebothen und freündlich lehre mich
deine Rechte die stoltzen ℞ erdichten lügen
über mich ich aber halte von gantzen hertzen deine be-
fehl. Es ist mir lieb das du mich gedemüthiget hast das ich
deine Rechte deine Rechte lerne das gesetz deines mundes
ist mir lieber denn viel tausend tausend stück lieber
den viel tausend tausend stück gold und sil- ber deine
hand hat mich gemacht und berei- tet unter weise mich


dar ich deine geboth deine ge-
both halte herr ich weiss ich weiss dar deine gerichte recht
sind und hast mich treülich gedemüthiget
deine Gnade müsse mein trost mein trost sein
lass mir deine barmhertzigkeit wiederfahren dass ich le-
be denn ich habe lust zu deinen gesetze. Ach
ach Ach dar die stoltzen müssen zu schanden werden, die mich mit
lügen nieder drücken
ach

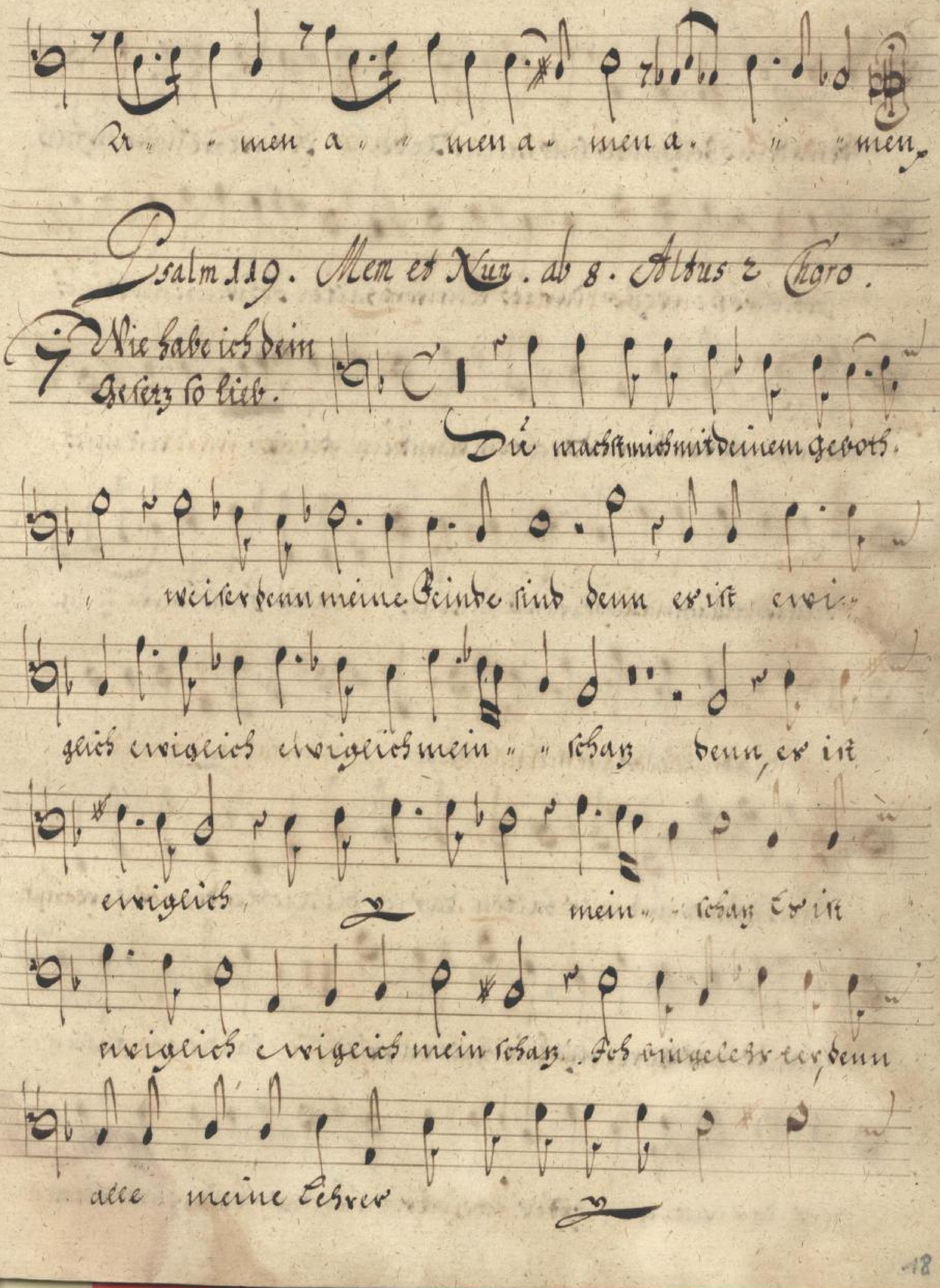

Ach dass sich müssen zu mir halten die dich fürchten und deine
zeugnisse ken - - nen das ich nicht zu schanden werde das ich
nicht zu schanden werde
Ehre sey dem vater
Wie er war im
anfang izt im anfang izt und immerdar im anfang izt und
immerdar und von ewig keit zu ewigkeit a - - men
a - - - men amen a - - men amen
Psalm 119 Caph et Lamed. ab 8. Altus 2 Chori.
Meine Seele verlanget
Ich hoffe auf dein wort meine

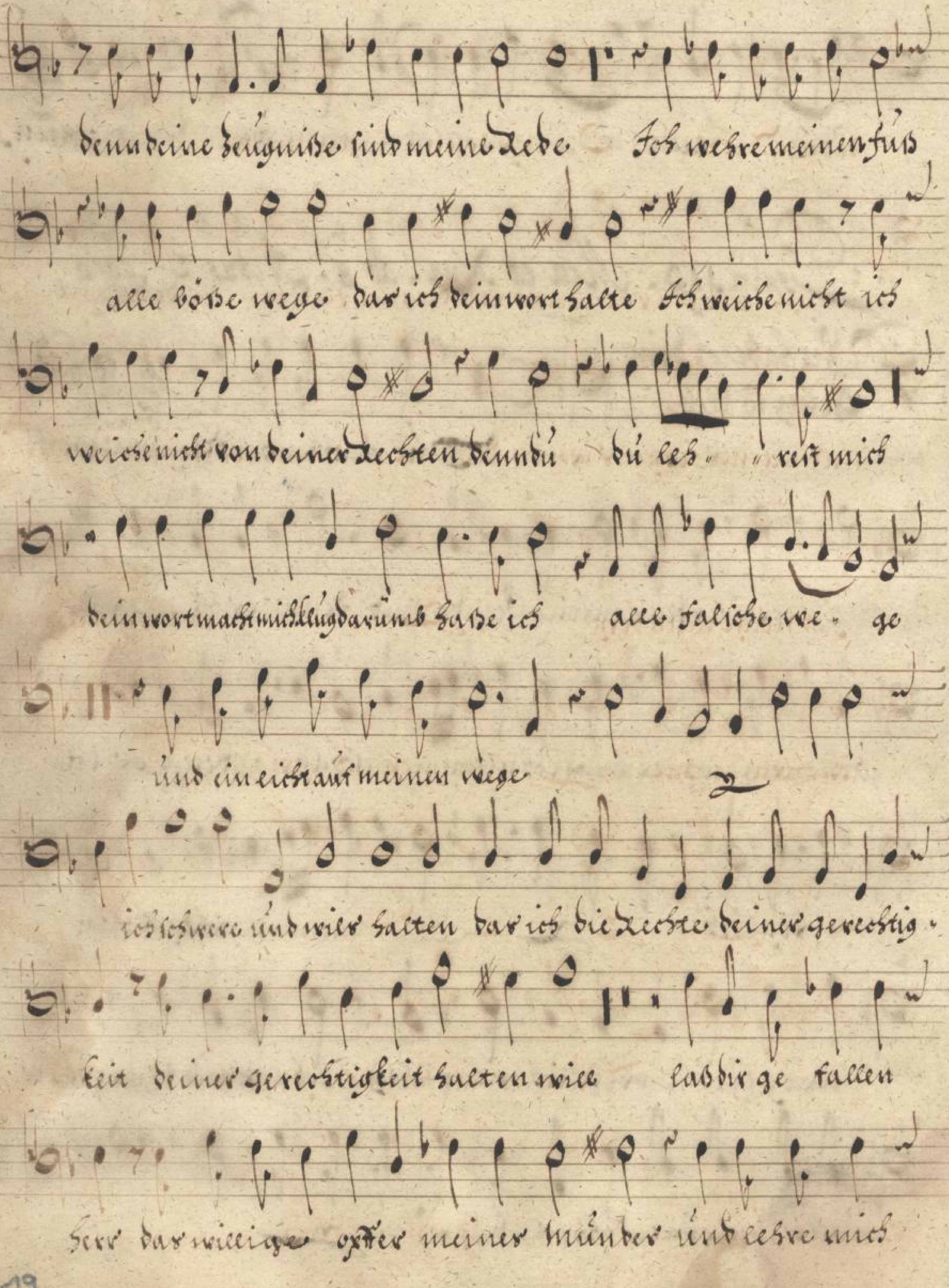

augen sehnen sich nach deinē wort und sa- - gen wen
tröstest u mich Wie lange soll dein
Knecht warten wen wiltu gericht halten über meine ver-
folger meine verfolger die Stolzen gra-
ben mir gru - - ben die nicht sind nach deinem gesetze
Die haben mich schier umbracht auf erden Ich aber ver lasse
deine befehl - nicht Erquicke mich durch
deine gnade Herr dein wort bleibet ewiglich


So weit der Himmel ist deine
warheit wäret für und für, du hast die Erde zu ge-
richt und sie bleibet stehen Es bleibet täglich nach deinem
wort denn Es müss dir aller dienen er müss dir al-
ler die - - nen So wäre ich ver gangen
in meinem E-
len- de Ich bin dein hilf mir ich bin dein hilff
mir hilf mir piano
denn ich

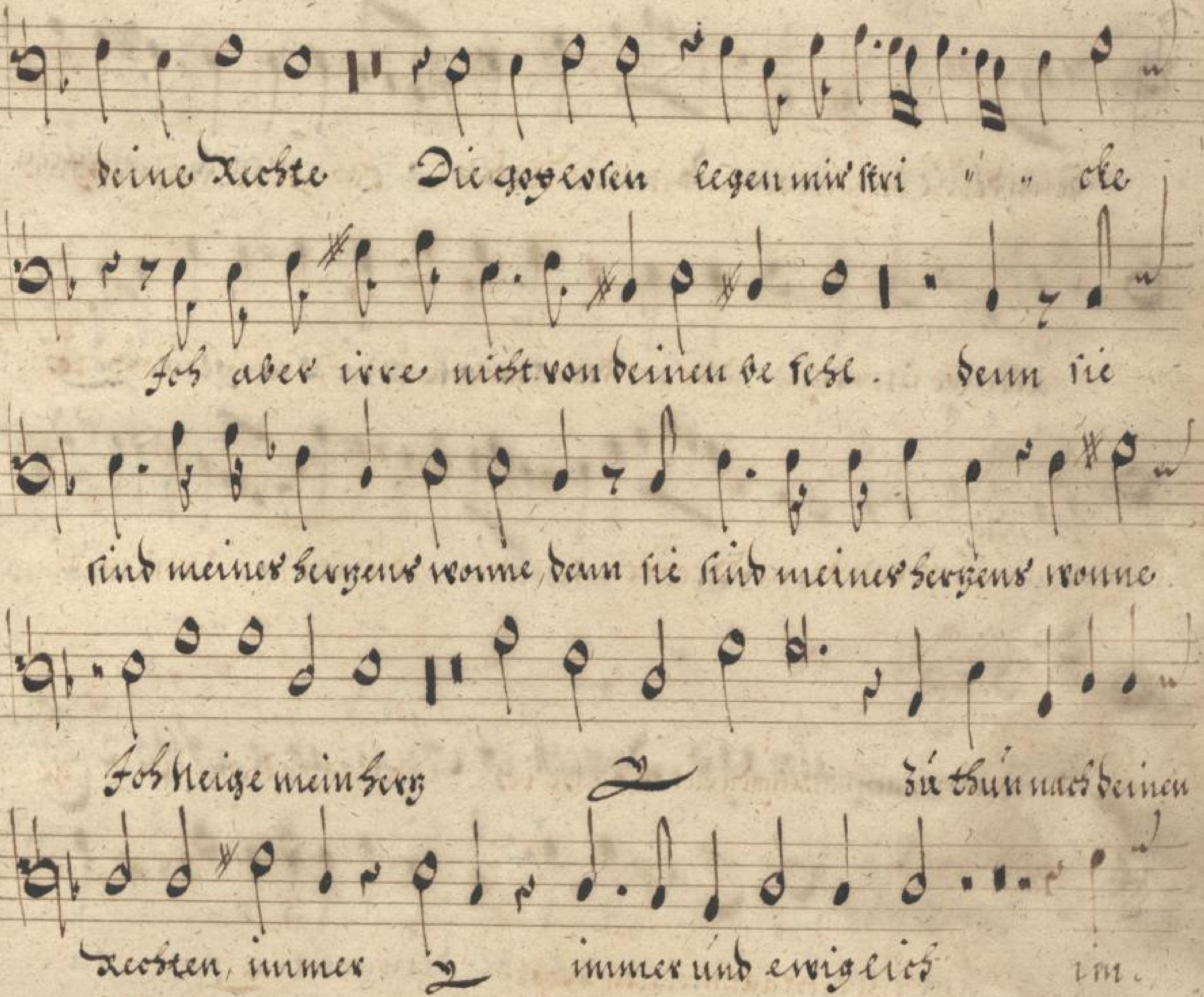

suche ich suche ich suche ich suche deine befehl.
Ich habe aller dinger ein
ende ge sehen aber dein gebots wäret aber
Ehre sey dem Vater
dein gebots wä ret
Wie er war im anfang im anfang izt und
immerdar im anfang izt und
immer und von ewigkeit zu ewigkeit
von ewigkeit zu ewigkeit a men

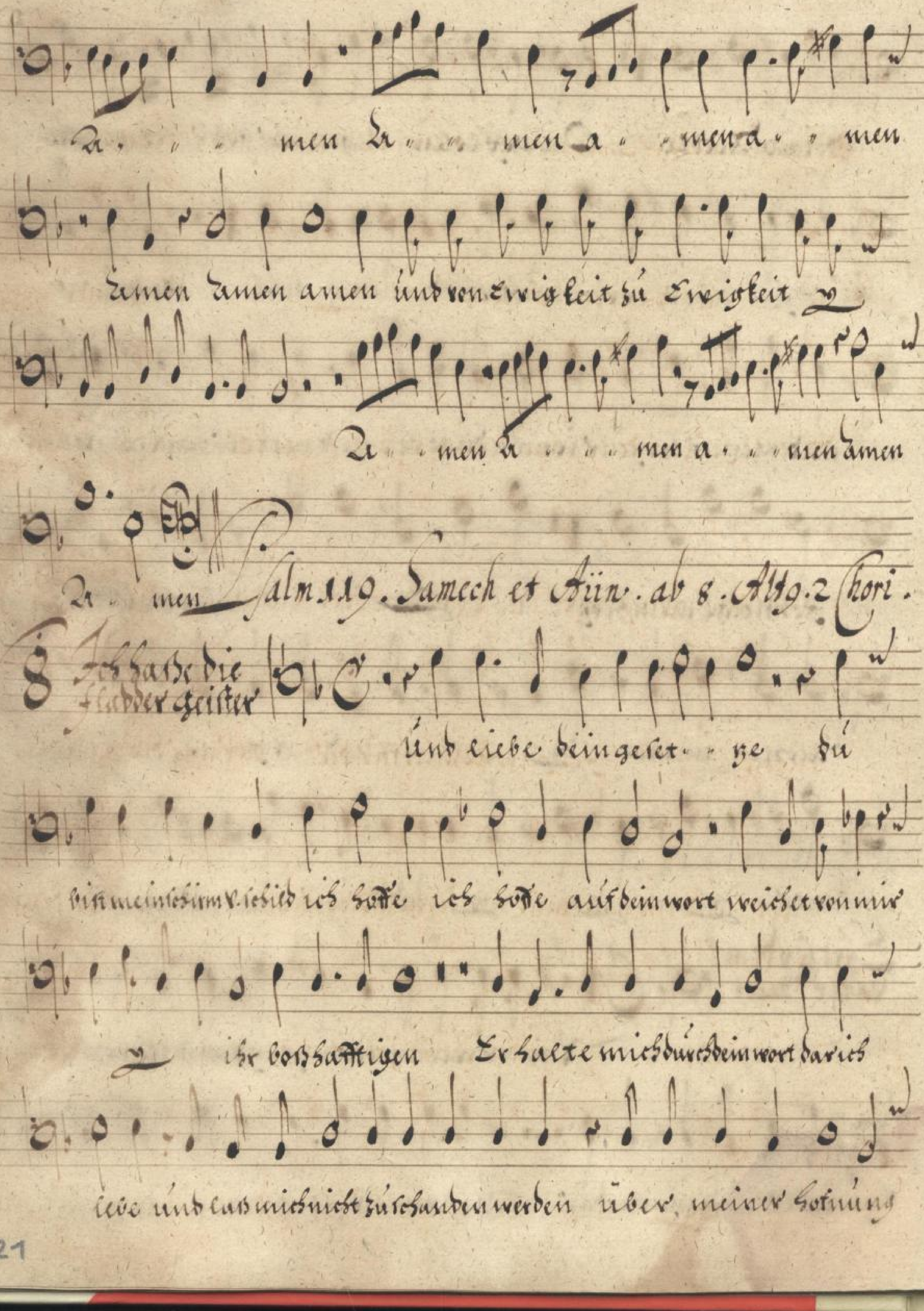
17

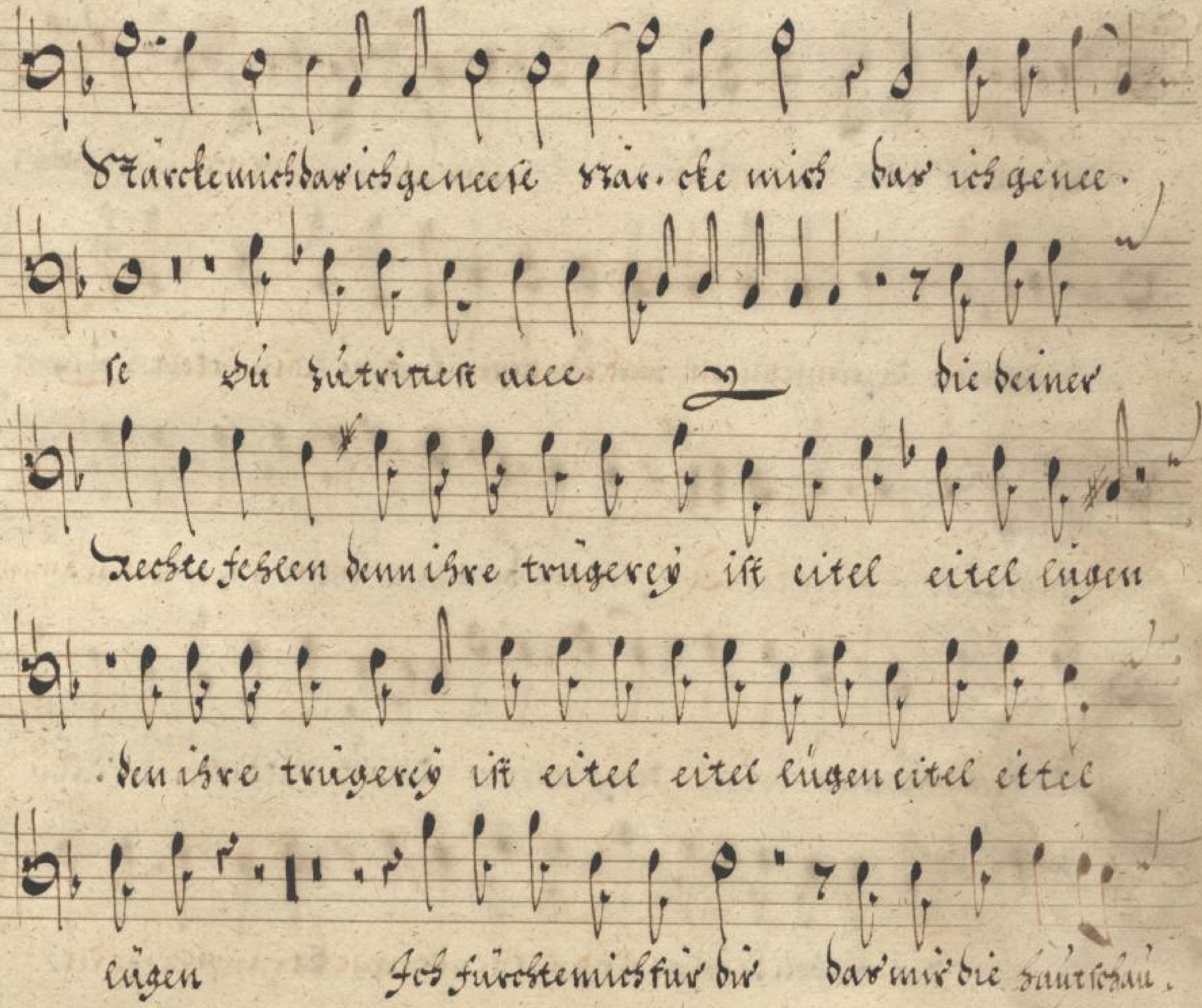

A - - men a - - men a - men a - - - men
Psalm 119. Mem et Nun. ab 8. Altus 2 Choro.
Wie habe ich dein Gesetz so lieb.
Du machst mich mit deinem Geboth.
weiser denn meine Feinde sind denn er ist ewi-
glich ewiglich ewiglich mein - - schatz denn er ist
ewiglich mein - - schatz Er ist
ewiglich ewiglich mein schatz. Ich bin gelehrter denn
alle meine Lehrer

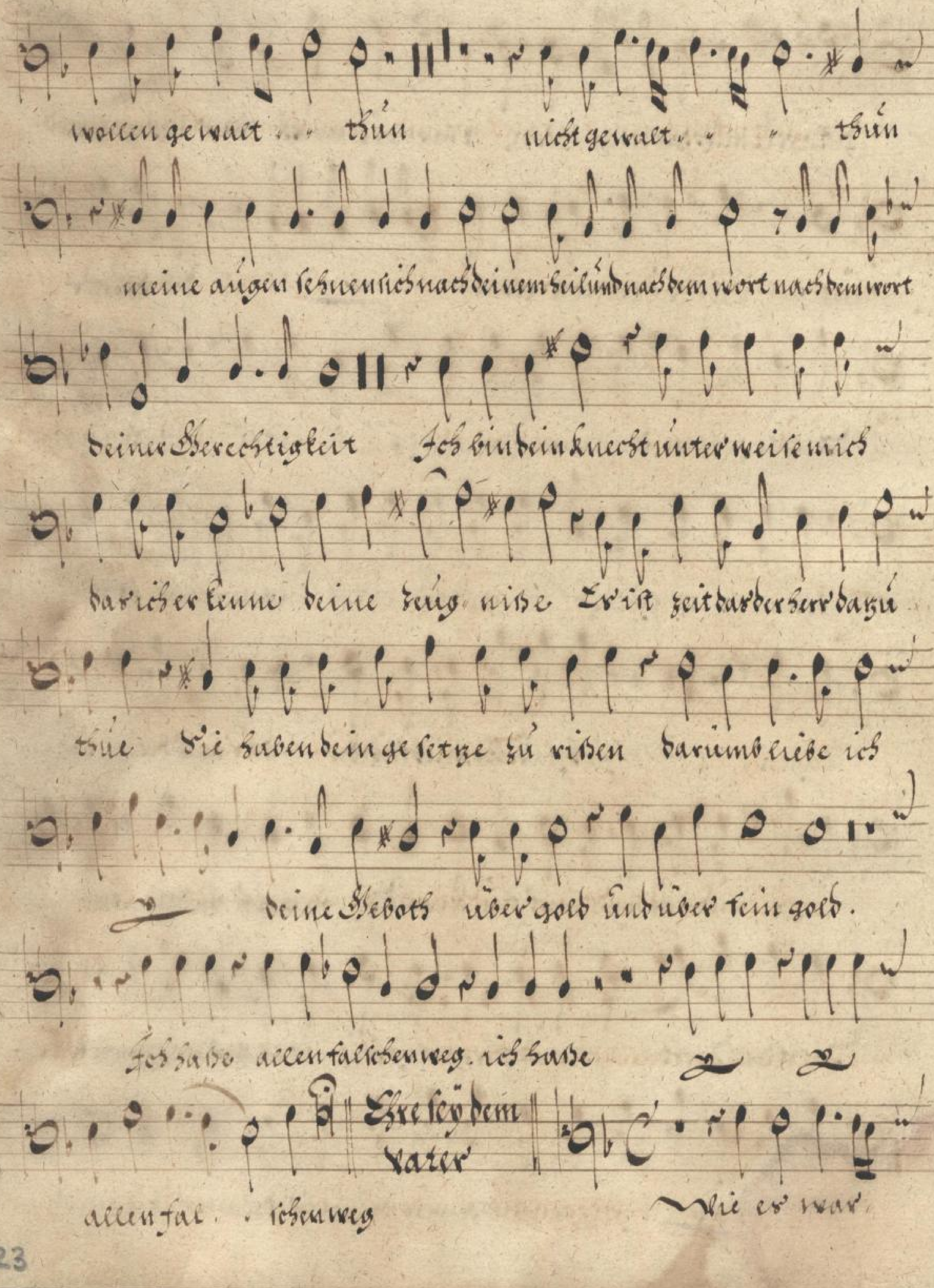


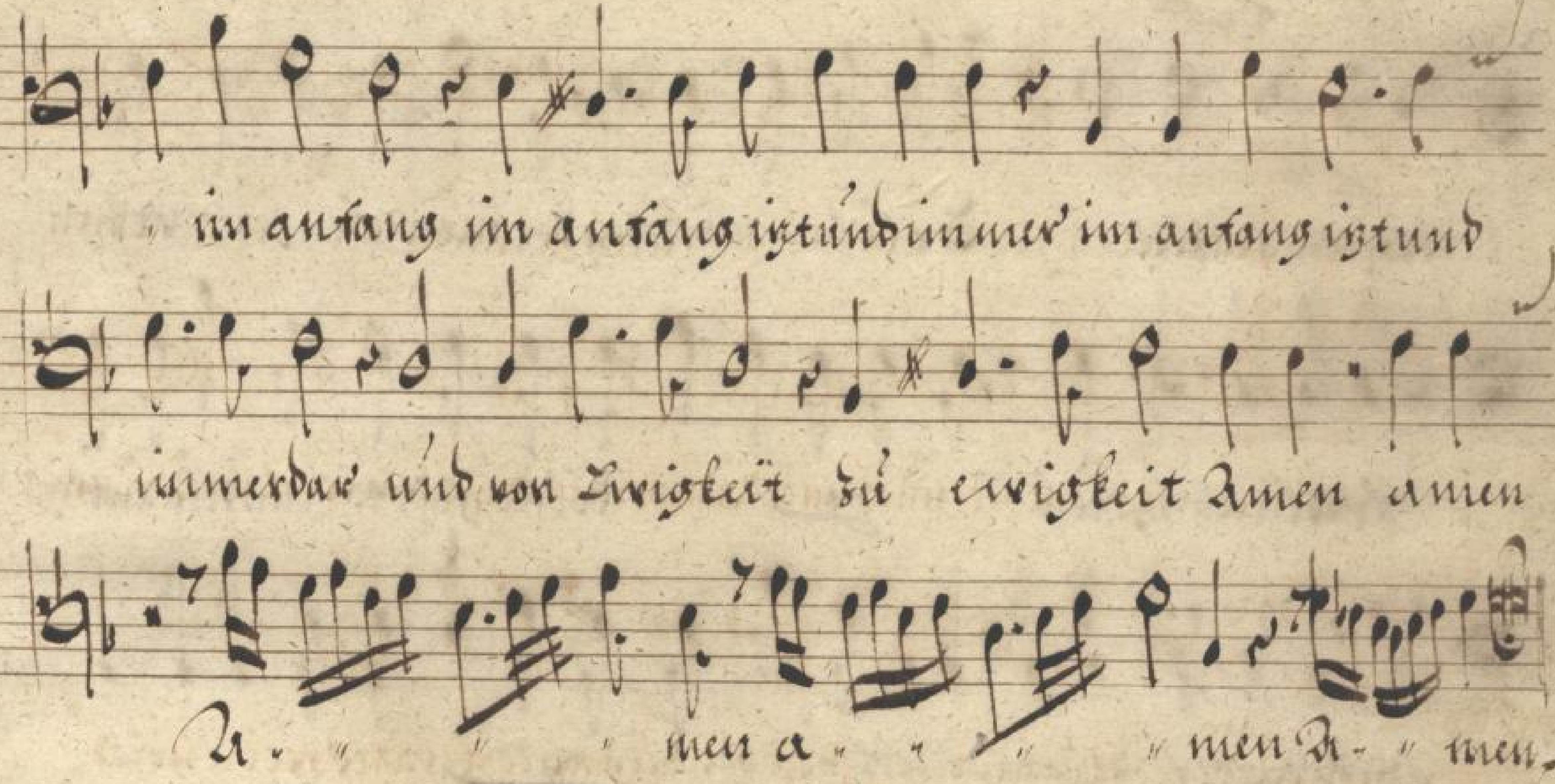
denn deine zeugnisse sind meine Rede Ich wehre meinen fuss
alle böse wege das ich dein wort halte Ich weiche nicht ich
weiche nicht von deiner Rechten denn du du leh- ret mich
dein wort macht mich klug darumb hasse ich alle falsche we- ge
und ein licht auf meinen wege
ich schwere und wils halten das ich die Rechte deiner gerechtig-
keit deiner gerechtigkeit halten wille lass dir ge fallen
Herr das willige opffer meiner munder und lehre mich


deine Rechte Die gottlosen legen mir stri " " cke
Ich aber irre nicht von deinen be fehl. denn sie
sind meines herzens wonne, denn sie sind meines herzens wonne
Ich neige mein herz 2 zu thun nach deinen
Rechten, immer 2 immer und ewiglich im
mer 2 2 2 und e " " wiglich
Ehre sey dem vater tacet
Wie es war im anfang izt und imer und
imer und immerdar Und von ewigkeit zu e wigkeit

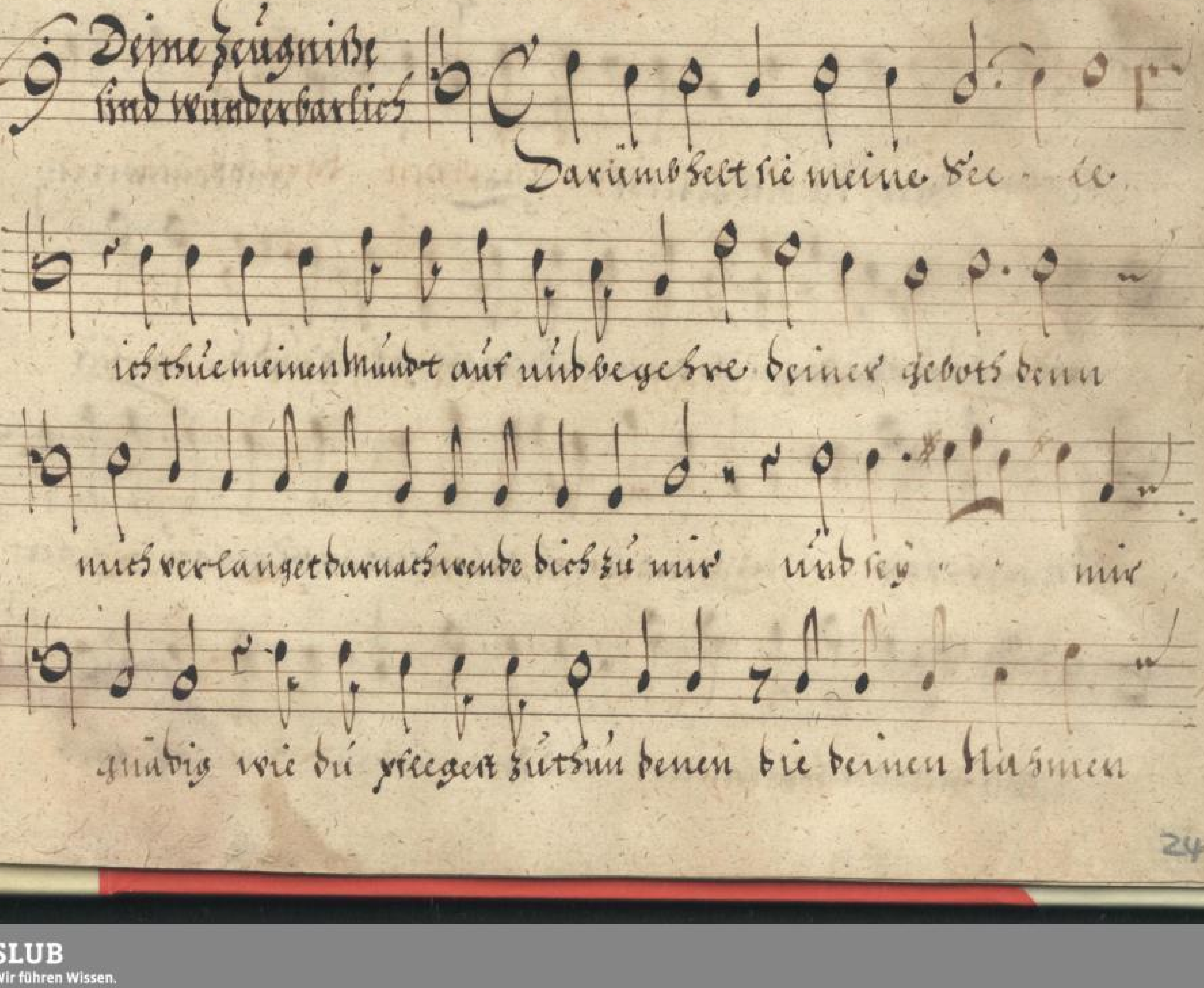

A- - - men A- - men a- - men a- - men
Amen Amen amen und von Ewigkeit zu Ewigkeit
A- - men A- - - - men a- - - men amen
A- - men
Psalm 119. Samech et Aiin. a 8. Alto. 2 Chori.
Ich hasse die Flatter Geister
und liebe dein geset- - ze du
bist mein schirm v. schild ich hoffe ich hoffe auf dein wort weichet von mir
ihr bosshafftigen Erhalte mich durch dein wort das ich
lebe und lass mich nicht zu schanden werden über meiner hofnung

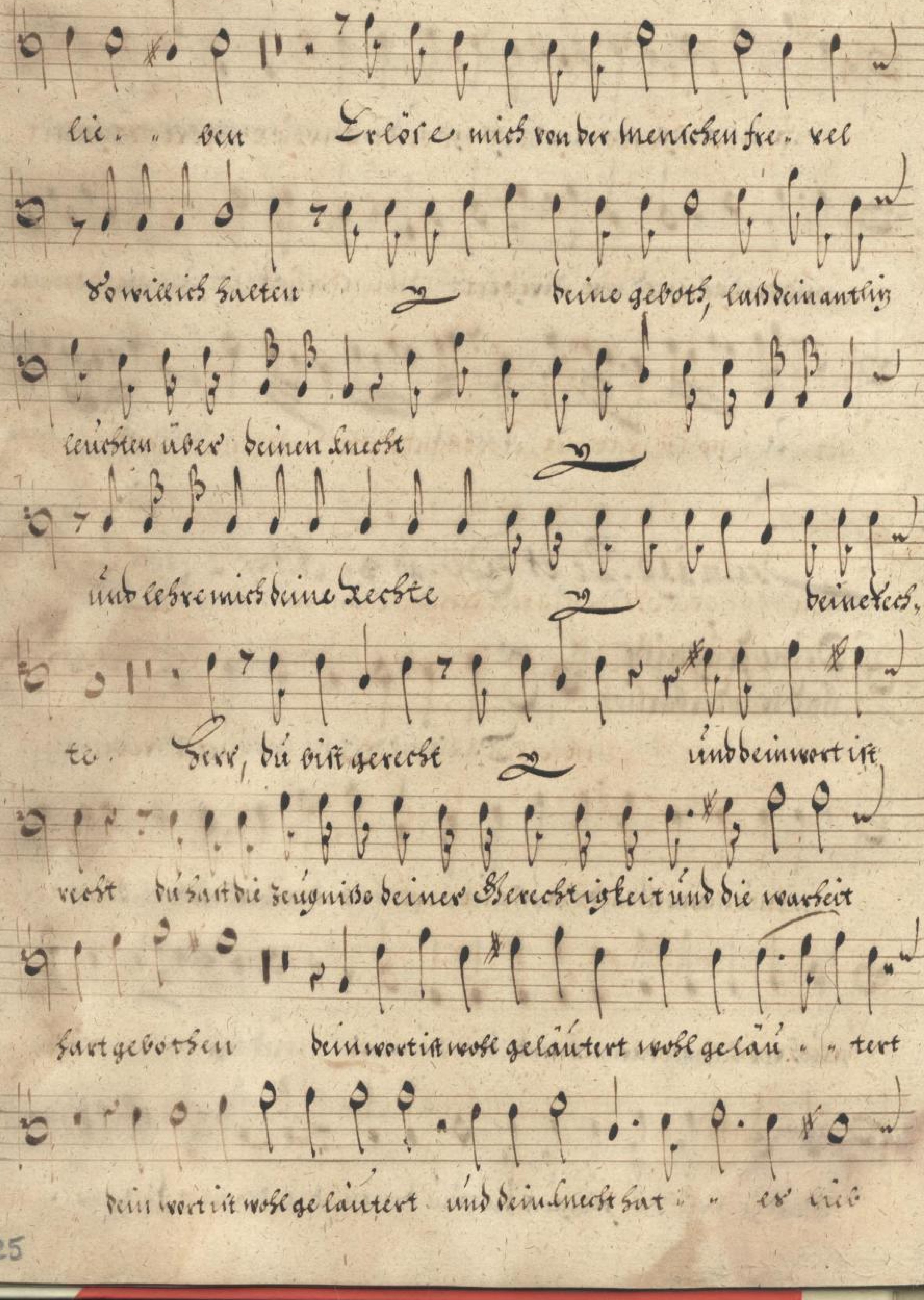

Stärcke mich daß ich genese stär-cke mich daß ich gene-
se du zutrittest alle die deiner
Rechte fehlen denn ihre trügerey ist eitel eitel lügen
den ihre trügerey ist eitel eitel lügen eitel eitel
lügen Ich fürchte mich für dir daß mir die haut schau-
ret und entsetze mich für deinen Rechten ich halte über dem
Recht dem Recht und gerechtigkeit über gib mich nicht denen
denen die mir die mir die mir


wollen gewalt ... thun nicht gewalt ... thun
meine augen sehnen sich nach deinem heil und nach dem wort nach dem wort
deiner Gerechtigkeit Ich bin dein knecht unter weise mich
daß ich erkenne deine zeug nisse Es ist zeit daß der herr dazu
thue Sie haben dein gesetze zu rissen darumb liebe ich
deine Geboth über gold und über fein gold.
Ich habe allen falschen weg. ich habe
Ehre sey dem vater
allen fal . schen weg
Wie er war



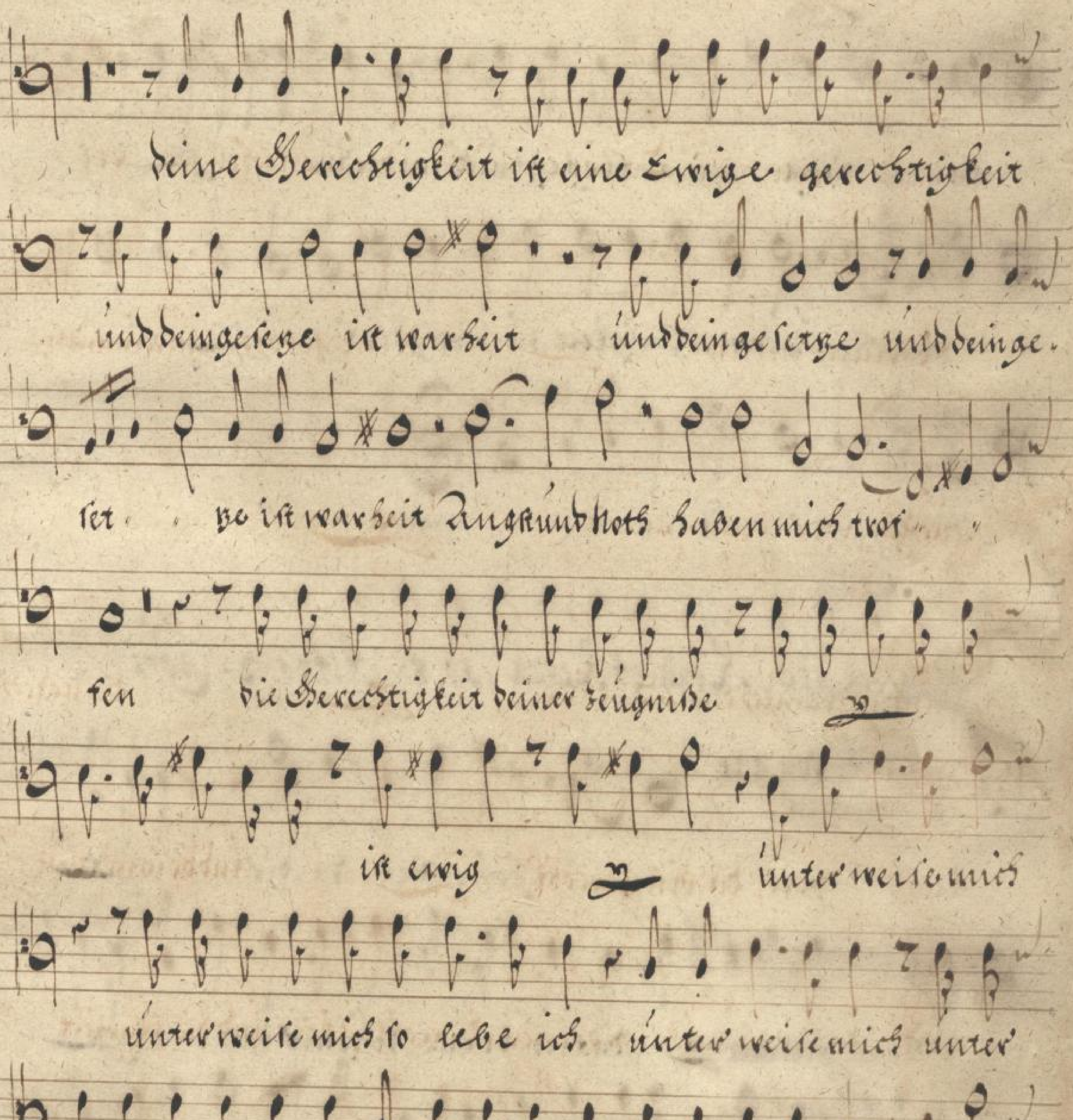

## Psalm 119. De et Zade. ab 8. Altus 2 Chori.

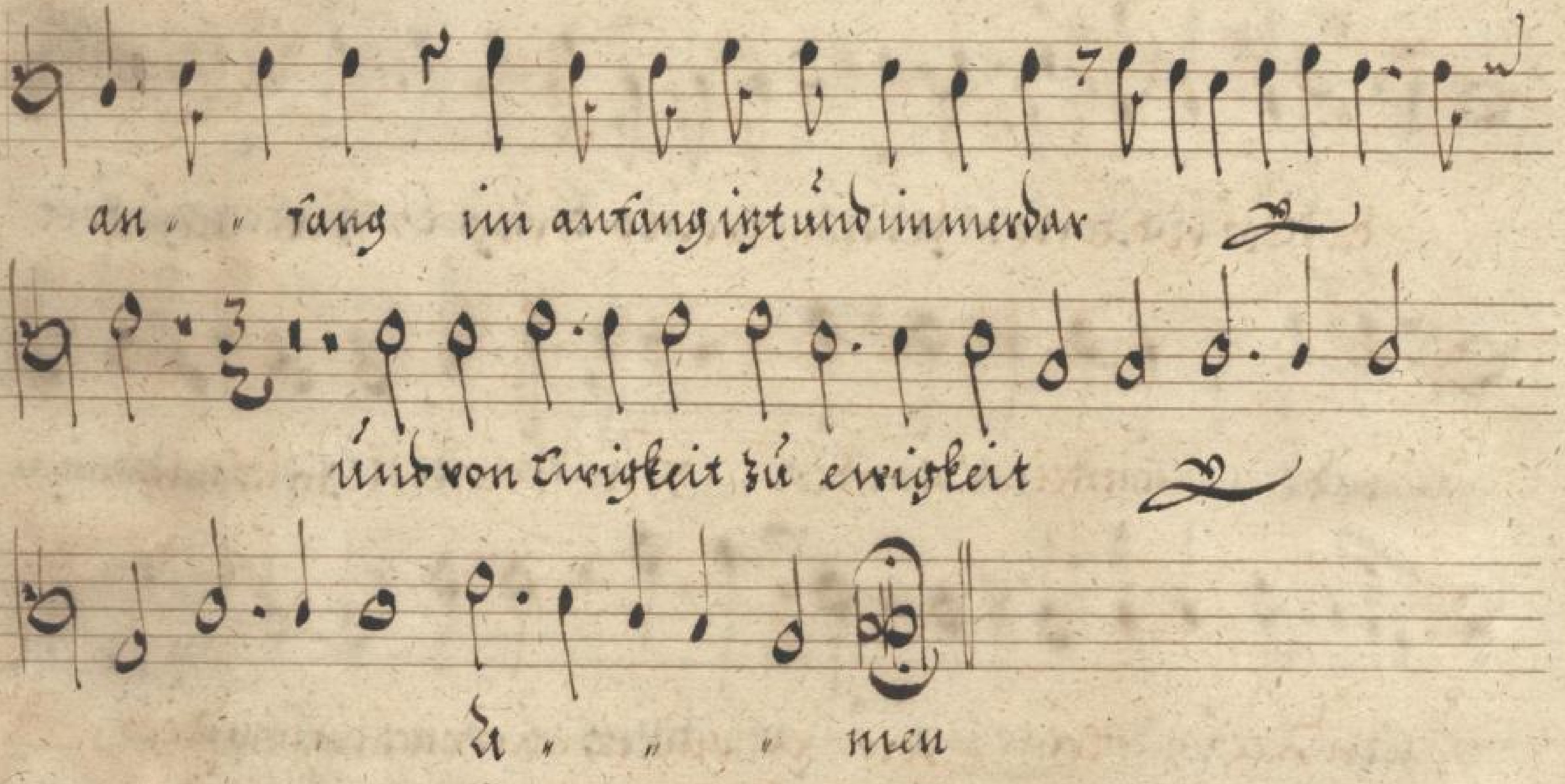




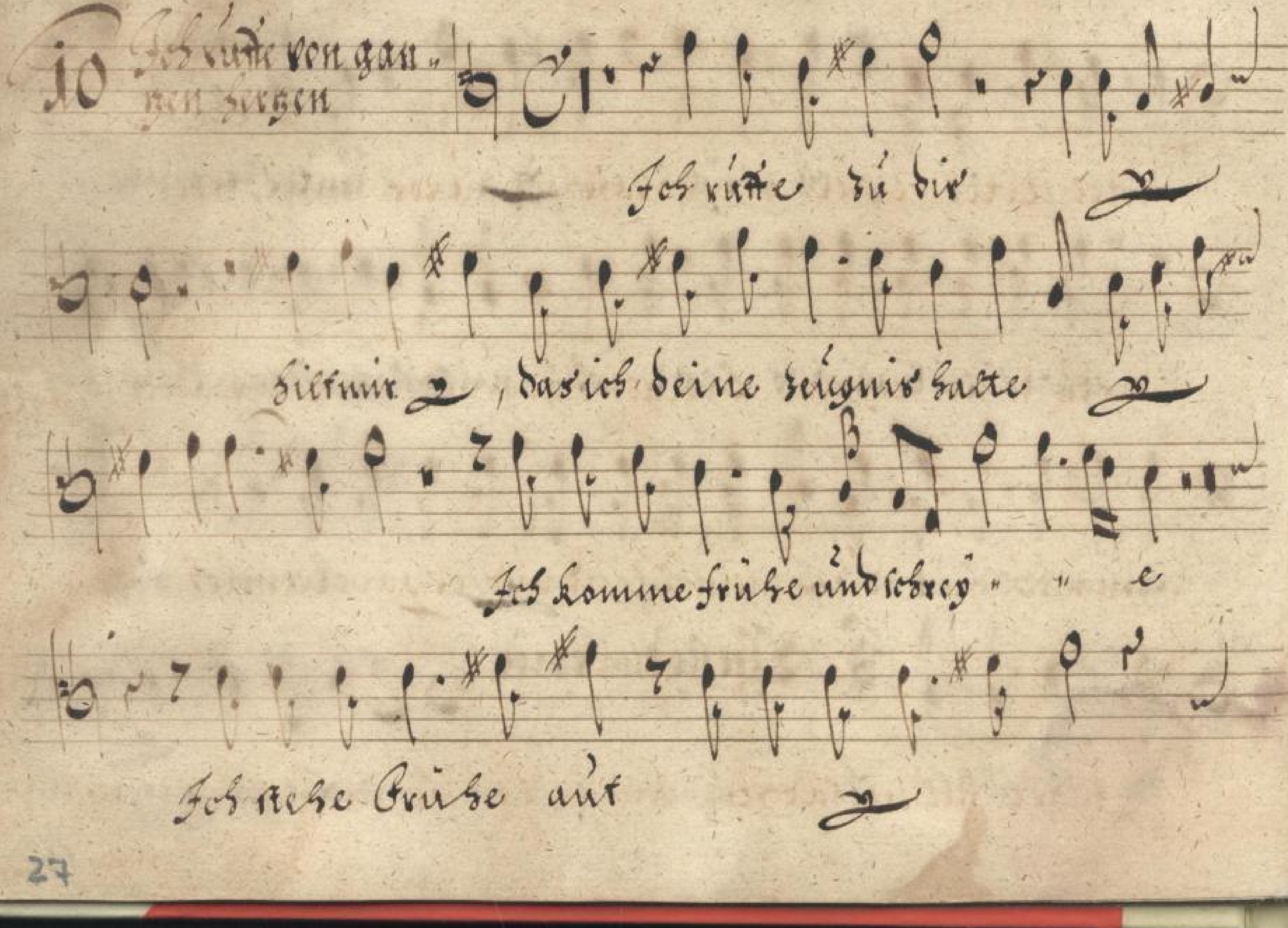


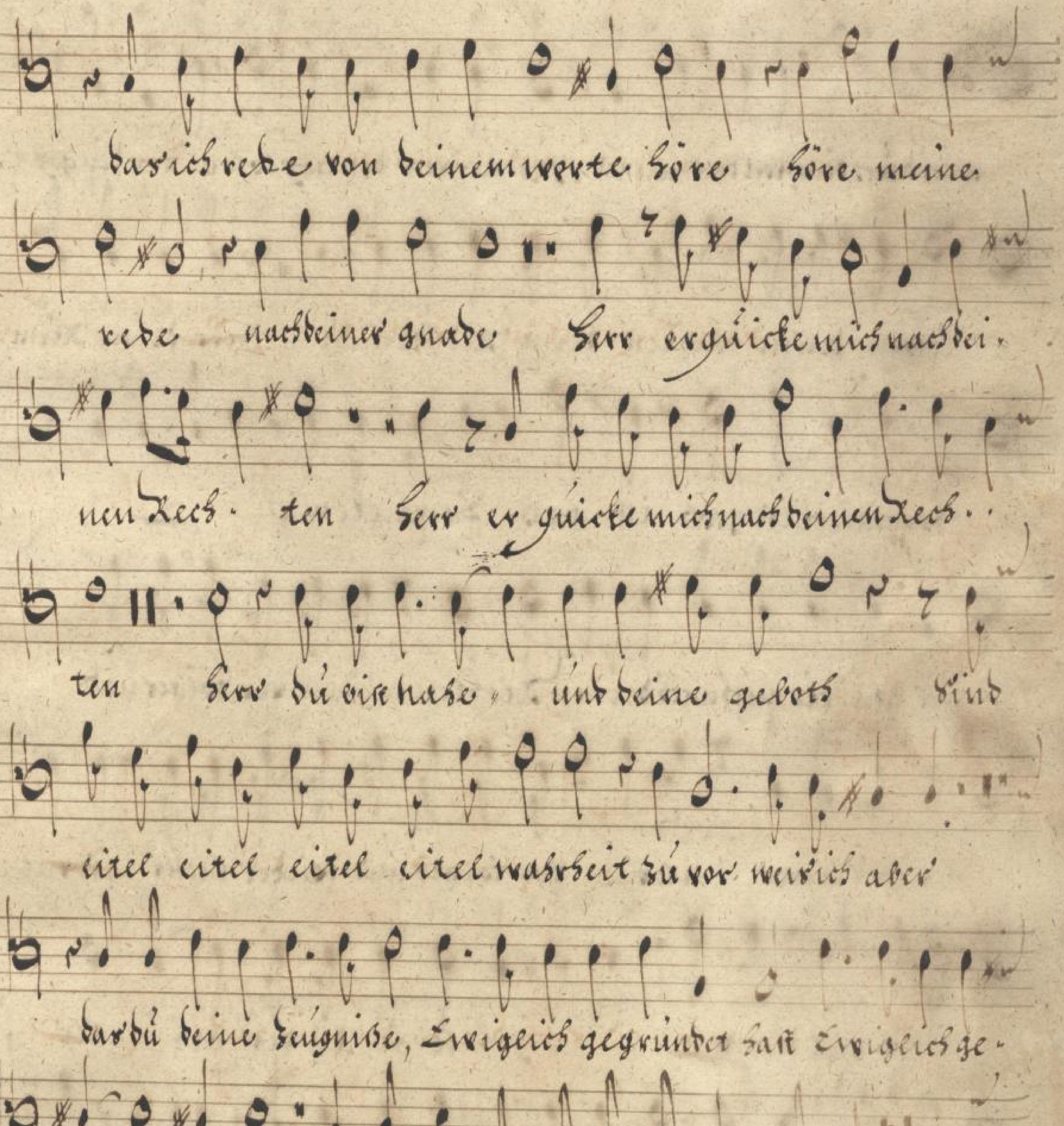

SLUB
Wir führen Wissen.

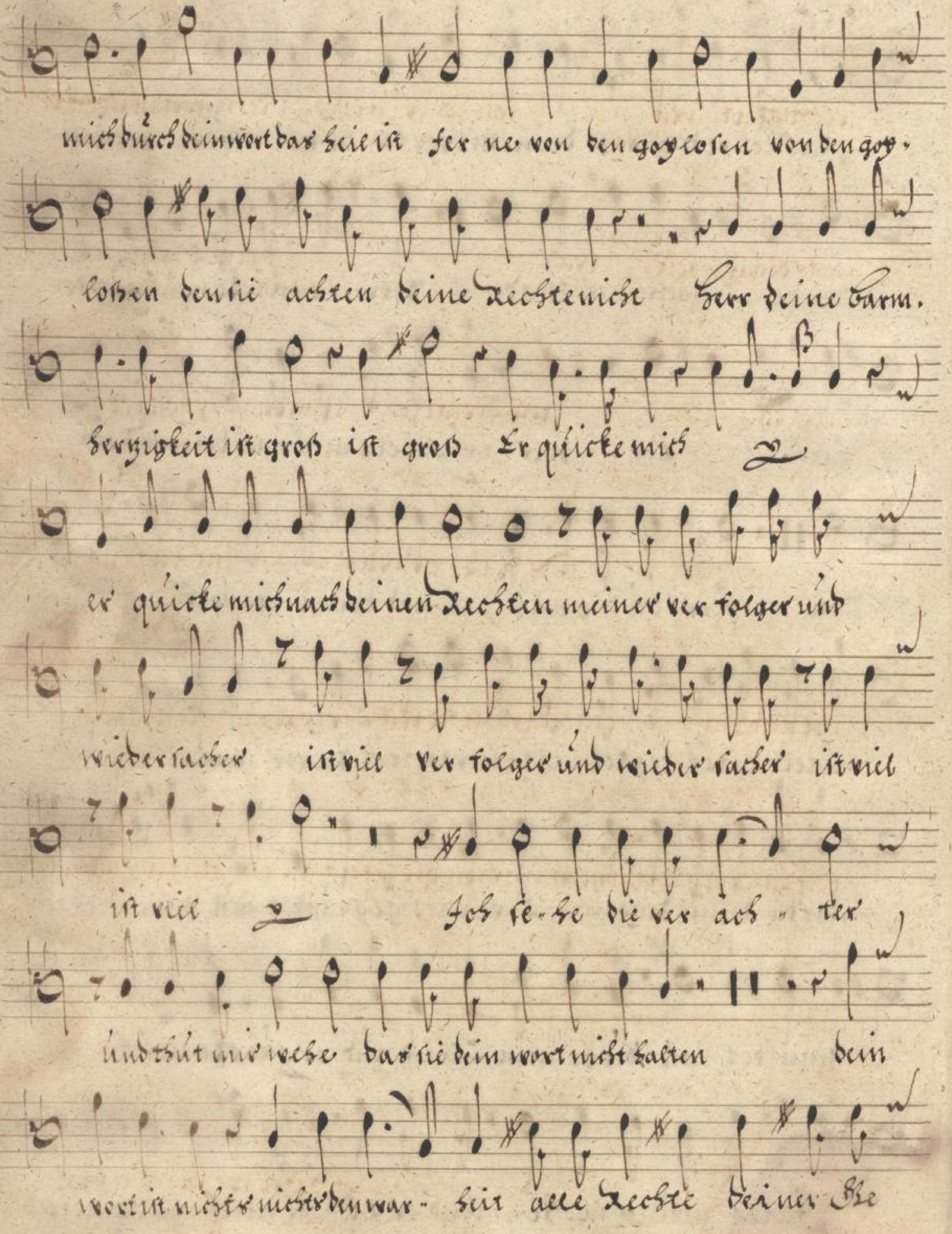

deine Gerechtigkeit ist eine ewige gerechtigkeit
und dein gesetze ist warheit und dein gesetze und dein ge-
set- ze ist warheit Angst und Noth haben mich trof-
fen die Gerechtigkeit deiner zeugnisse
ist ewig unter weise mich
unter weise mich so lebe ich unter weise mich unter
weise mich so lebe ich so lee-
Ehre sey dem vater
be so lebe ich Wie er war im

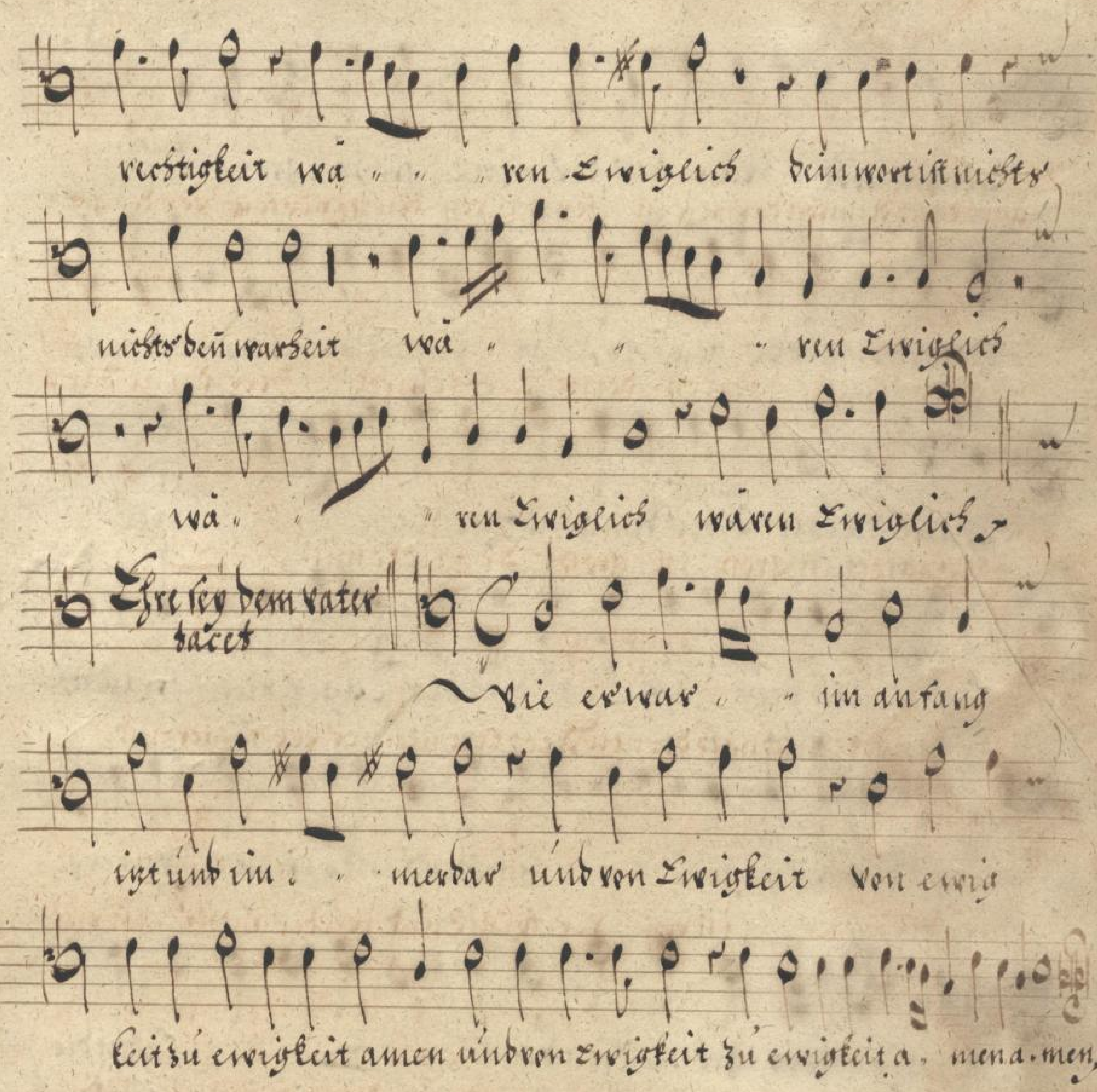



Psalm. 119. Koph et Resch. ab 8. Altus 2. Chori.

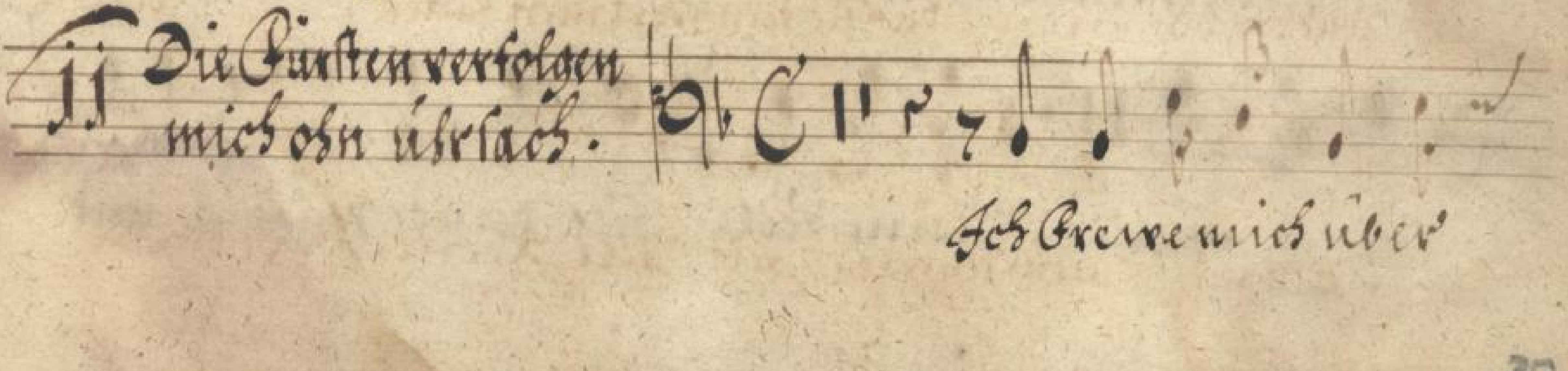


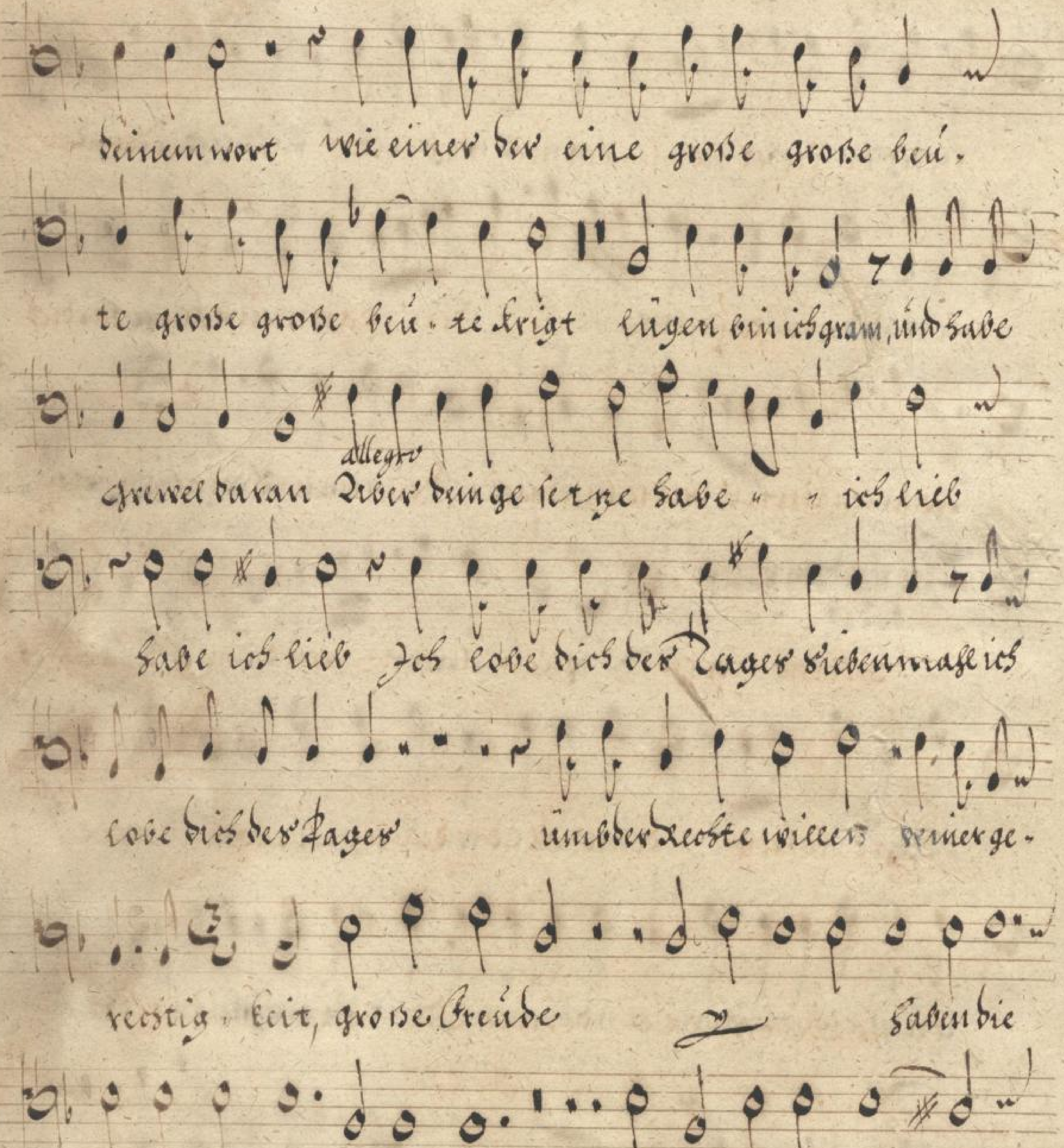

das ich rede von deinem worte höre höre meine
rede nach deiner gnade herr erquicke mich nach dei-
nen Rech- ten herr er quicke mich nach deinen Rech-
ten herr du bist nahe und deine gebote sind
eitel eitel eitel eitel wahrheit zu vor weis ich aber
das du deine zeugnisse, Ewigleich gegründet hast Ewigleich ge-
grün-det hast Siehe mein Elend und erquicke mich
Führe meine sache und erlö- se mich Erquicke

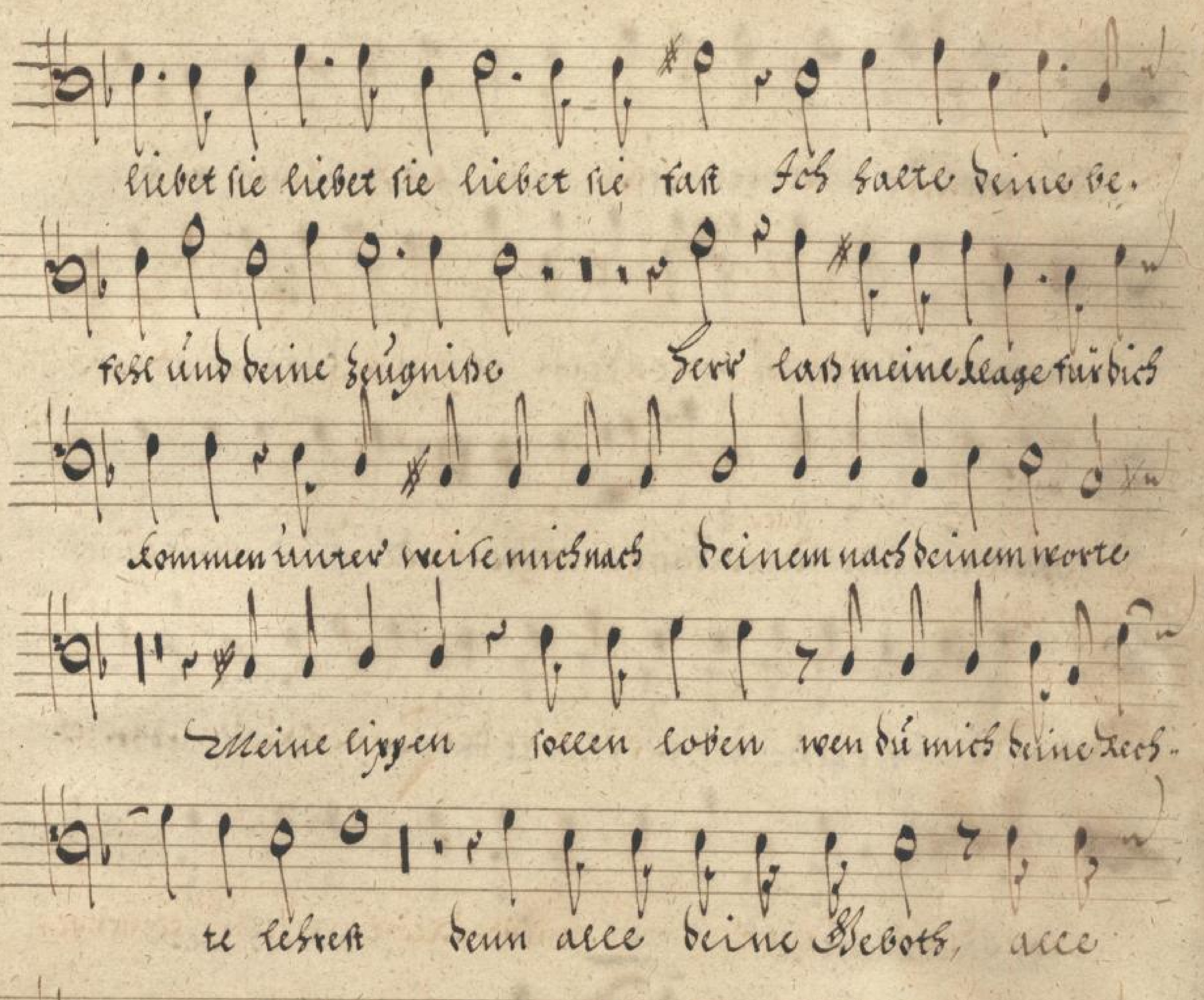

mich dürch dein wort das heil ist fer ne von den gotlosen von den got-
losen den sie achten deine Rechte nicht Herr deine barm-
hertzigkeit ist gross ist gross Er quicke mich
er quicke mich nach deinen Rechten meiner ver folger und
wieder sacher ist viel ver folger und wieder sacher ist viel
ist viel Ich se-he die ver äch - ter
und thut mir wehe das sie dein wort nicht halten dein
wort ist nichts nichts den war- heit alle Rechte deiner Ge




Psalm 119. Schin et Thau. ab 8. Altus 2. Chori

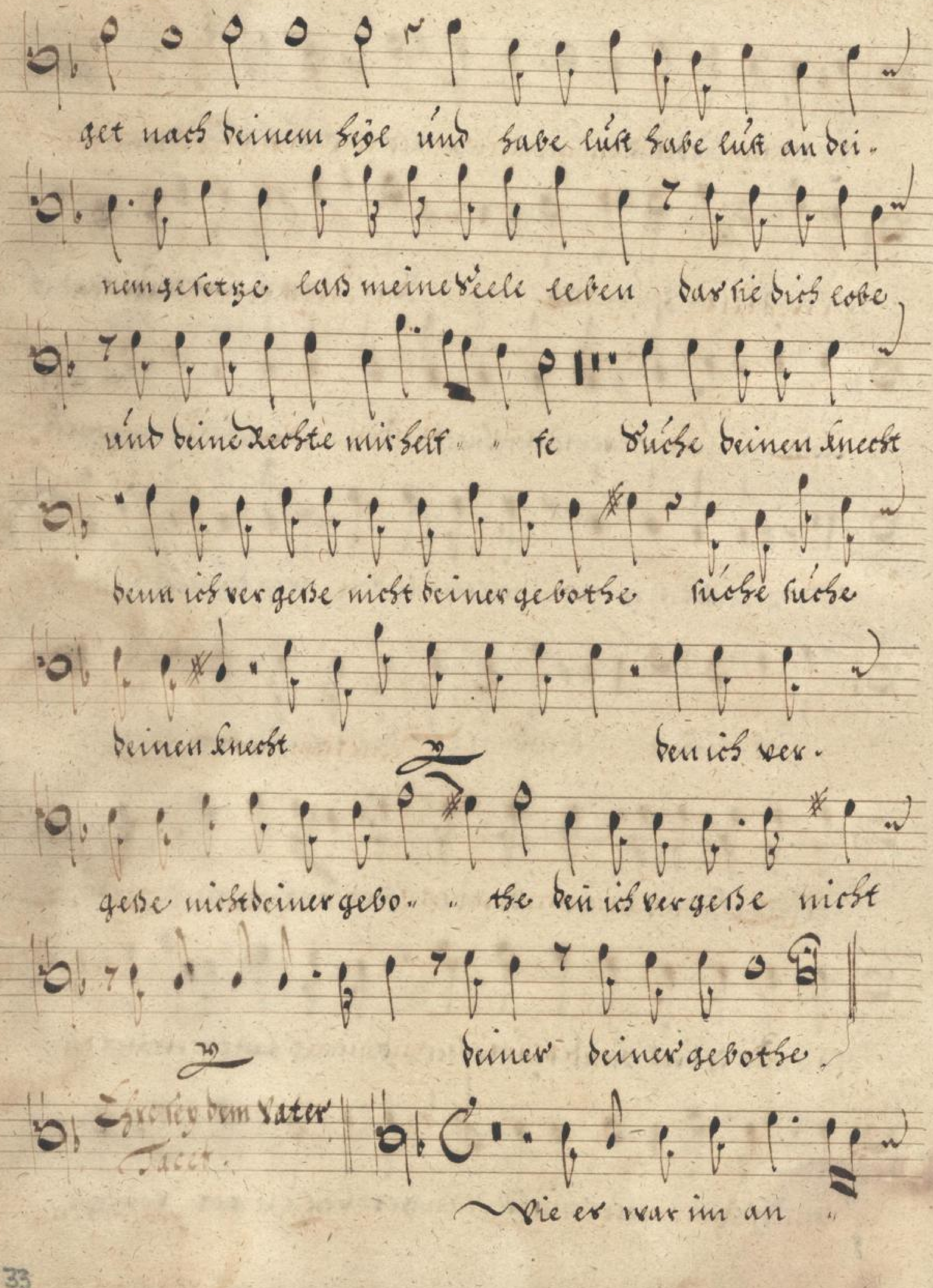


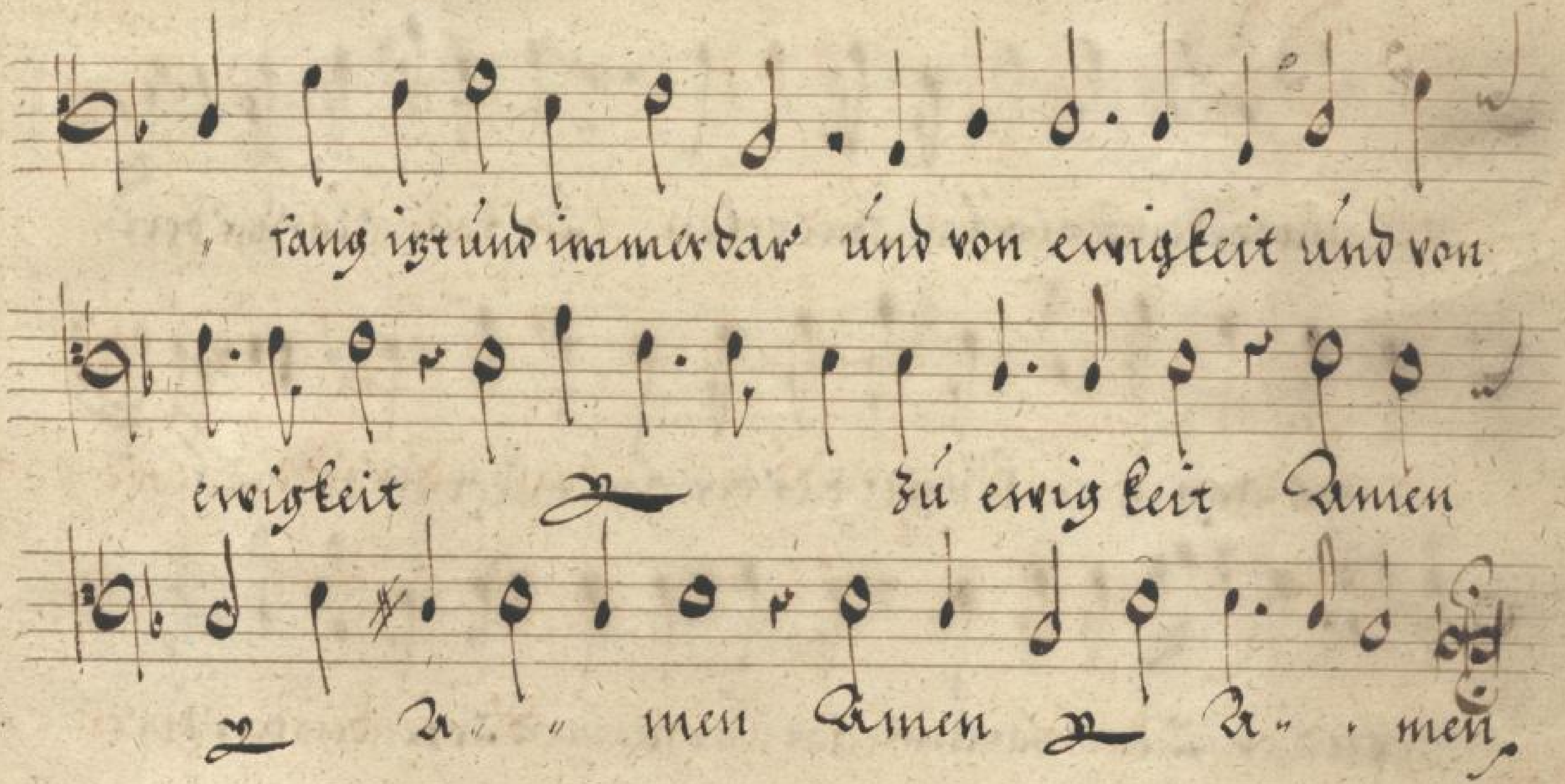

deinem wort wie einer der eine grosse grosse beu-
te grosse grosse beu-te krigt Lügen bin ich gram, und habe
Allegro
grewel daran Aber deinge setze habe ich lieb
habe ich lieb Ich lobe dich des tages siebenmahl ich
lobe dich des tages umb der Rechte willen deiner ge-
rechtig-keit, grosse Freude haben die
die deinen Namen lieben und werden nicht strau-
cheln, Herr Meine Seele helt deine zeugnisse und



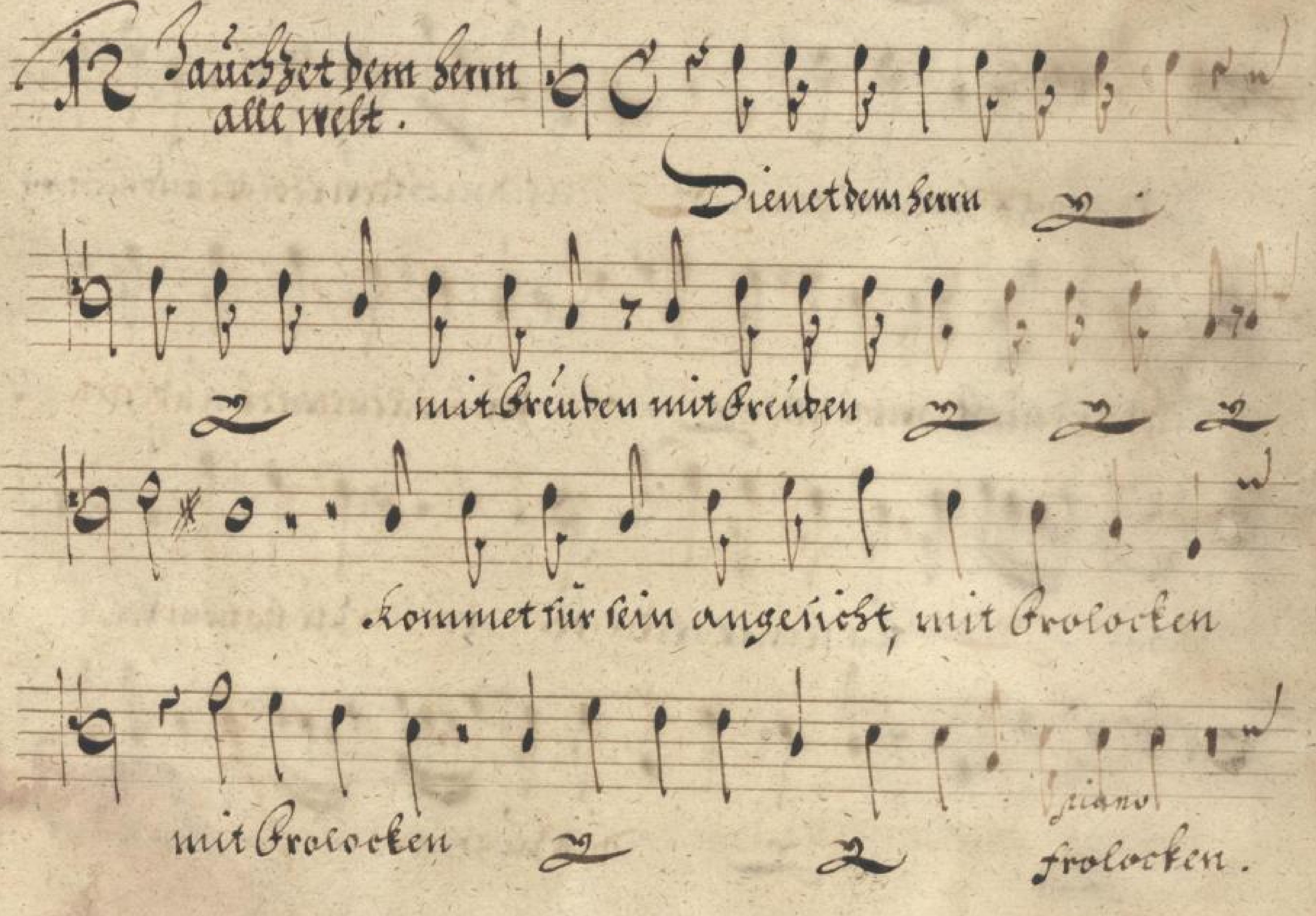


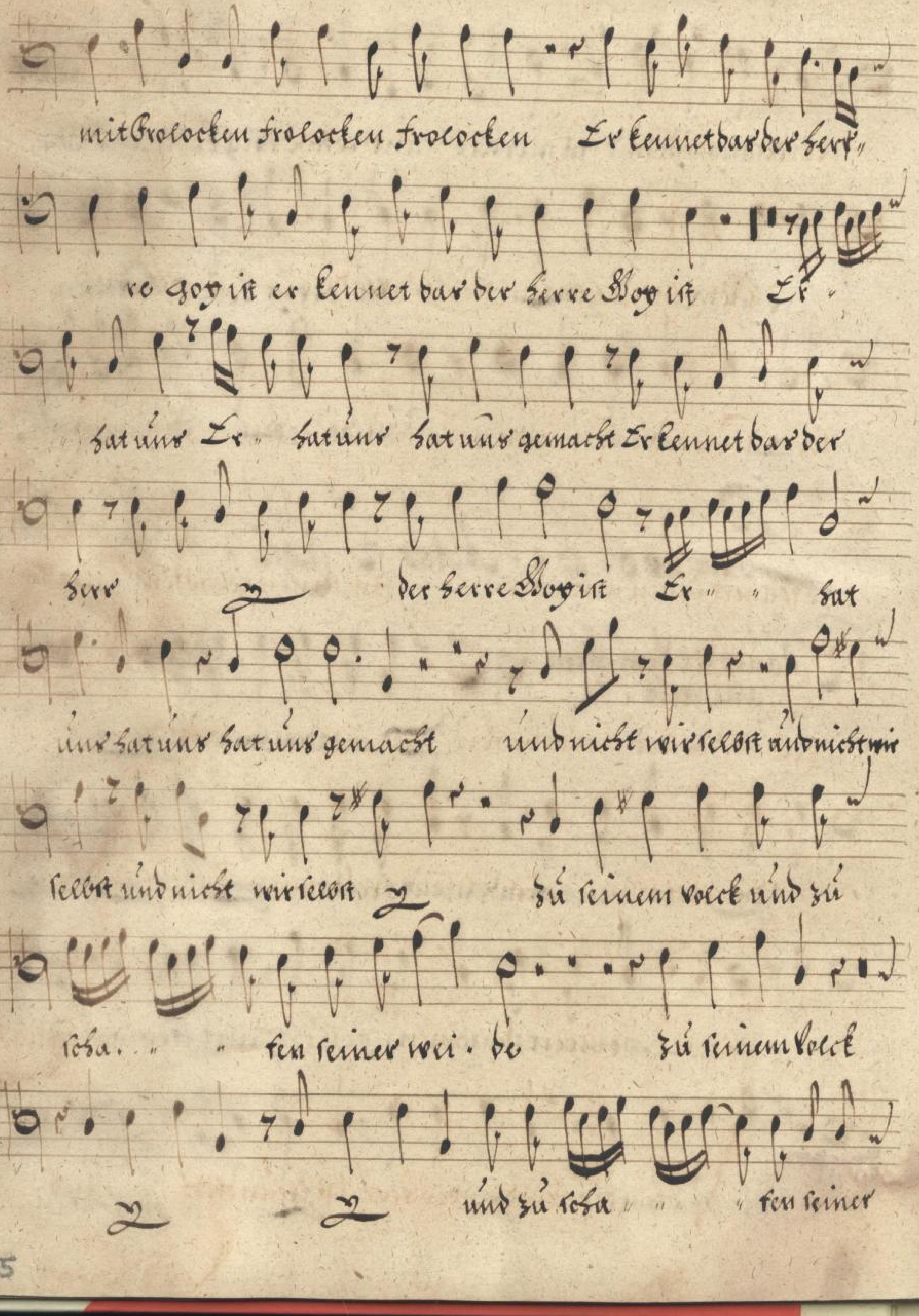

SLUB
Wir führen Wissen.

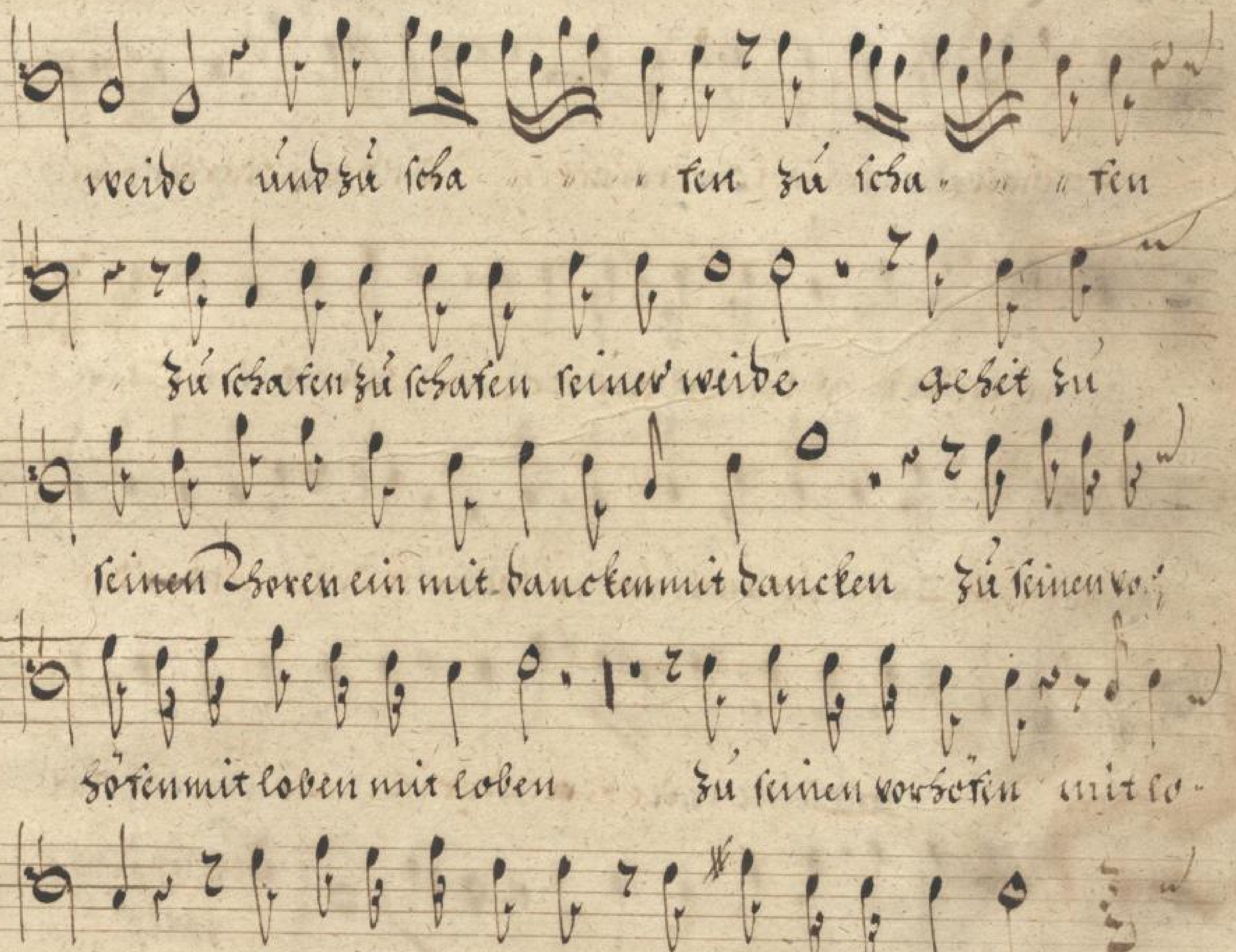

get nach deinem Wege und habe lust habe lust an dei-
nem gesetze lass meine Seele leben das sie dich lobe
und deine Rechte mir helf- - fe Suche deinen Knecht
denn ich vergesse nicht deiner gebothe suche suche
deinen Knecht denn ich ver-
gesse nicht deiner gebo- - the den ich vergesse nicht
deiner deiner gebothe.
Ehre sey dem Vater
Tacet
Wie er war im an-

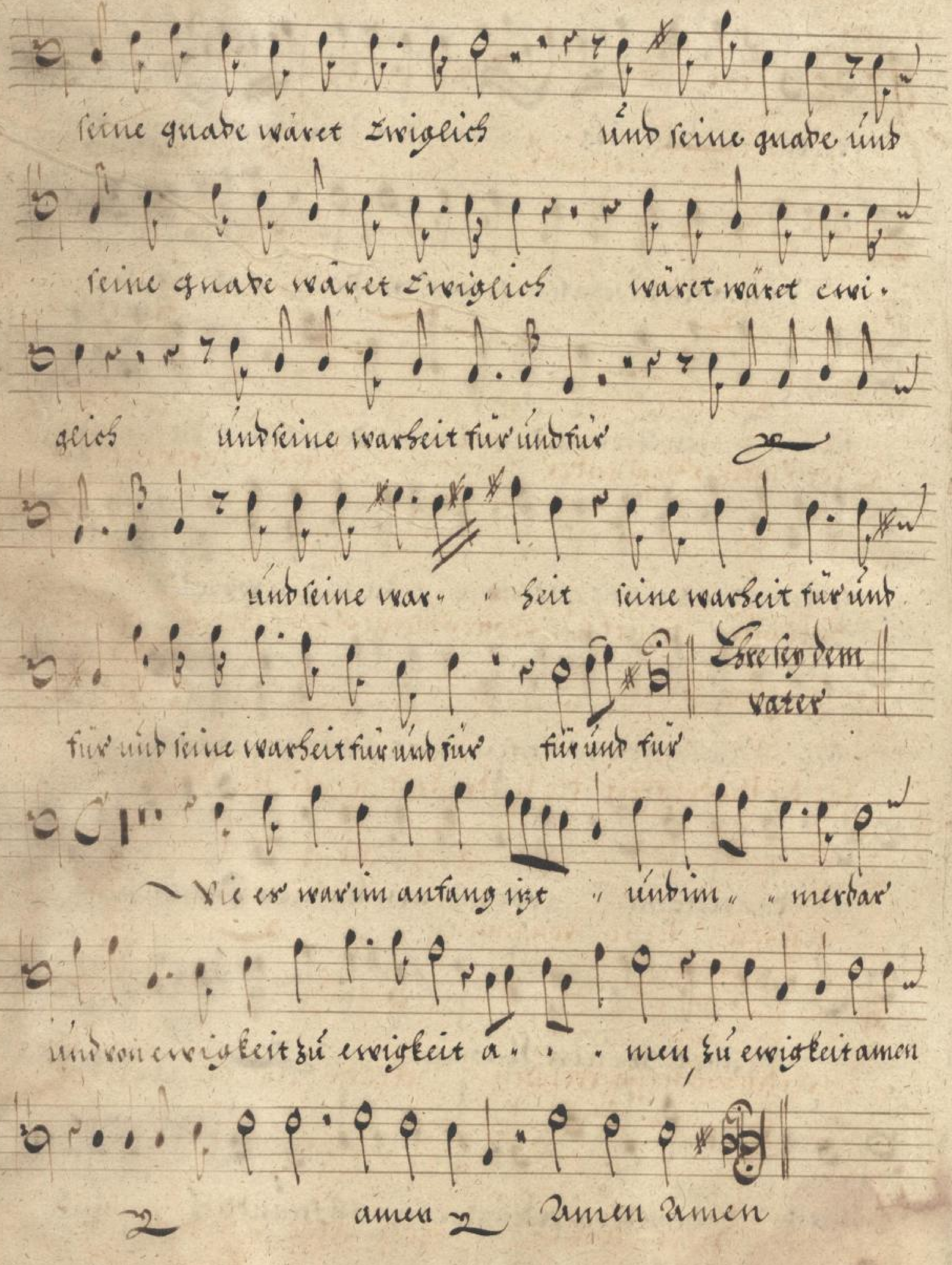



## Psalm 100. à 8. Altus 2 Chori.

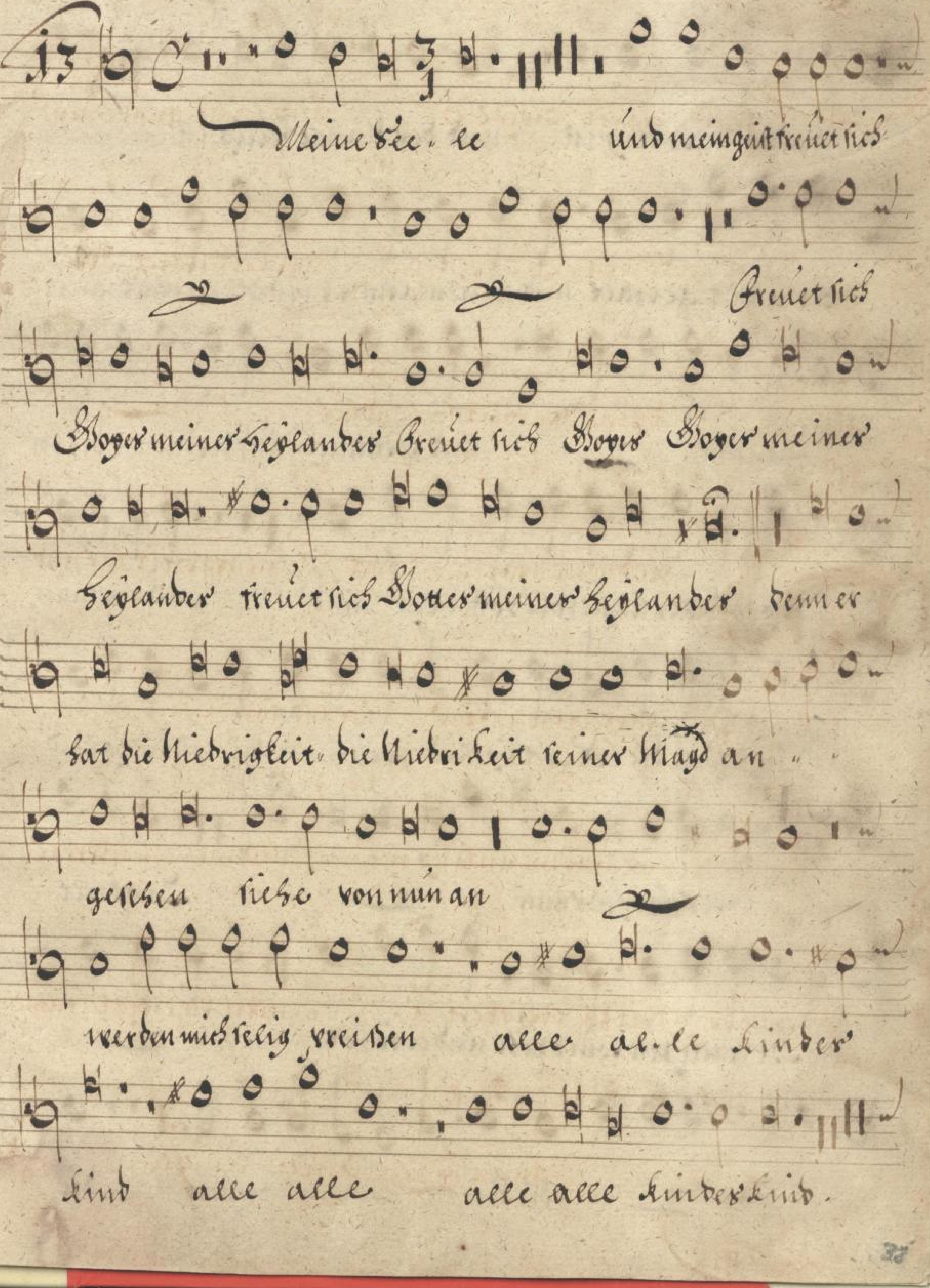


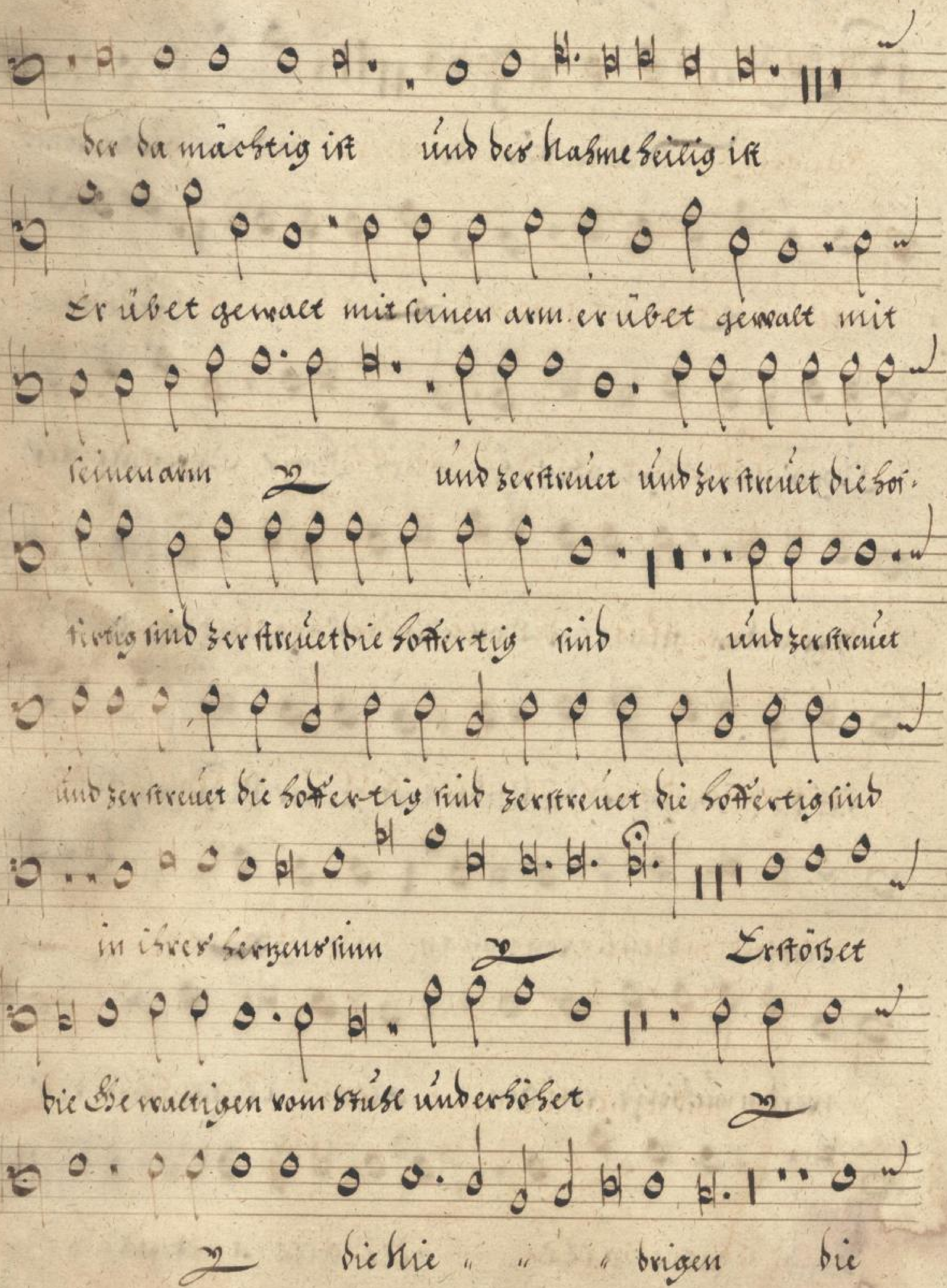

mit frolocken frolocken frolocken Er kennet das der Herr
re Gott ist er kennet das der Herre Gott ist Er
hat uns Er hat uns hat uns gemacht Er kennet das der
Herr der Herre Gott ist Er hat
uns hat uns hat uns gemacht und nicht wir selbst und nicht wir
selbst und nicht wir selbst zu seinem volck und zu
scha fen seiner wei de zu seinem volck
und zu scha fen seiner

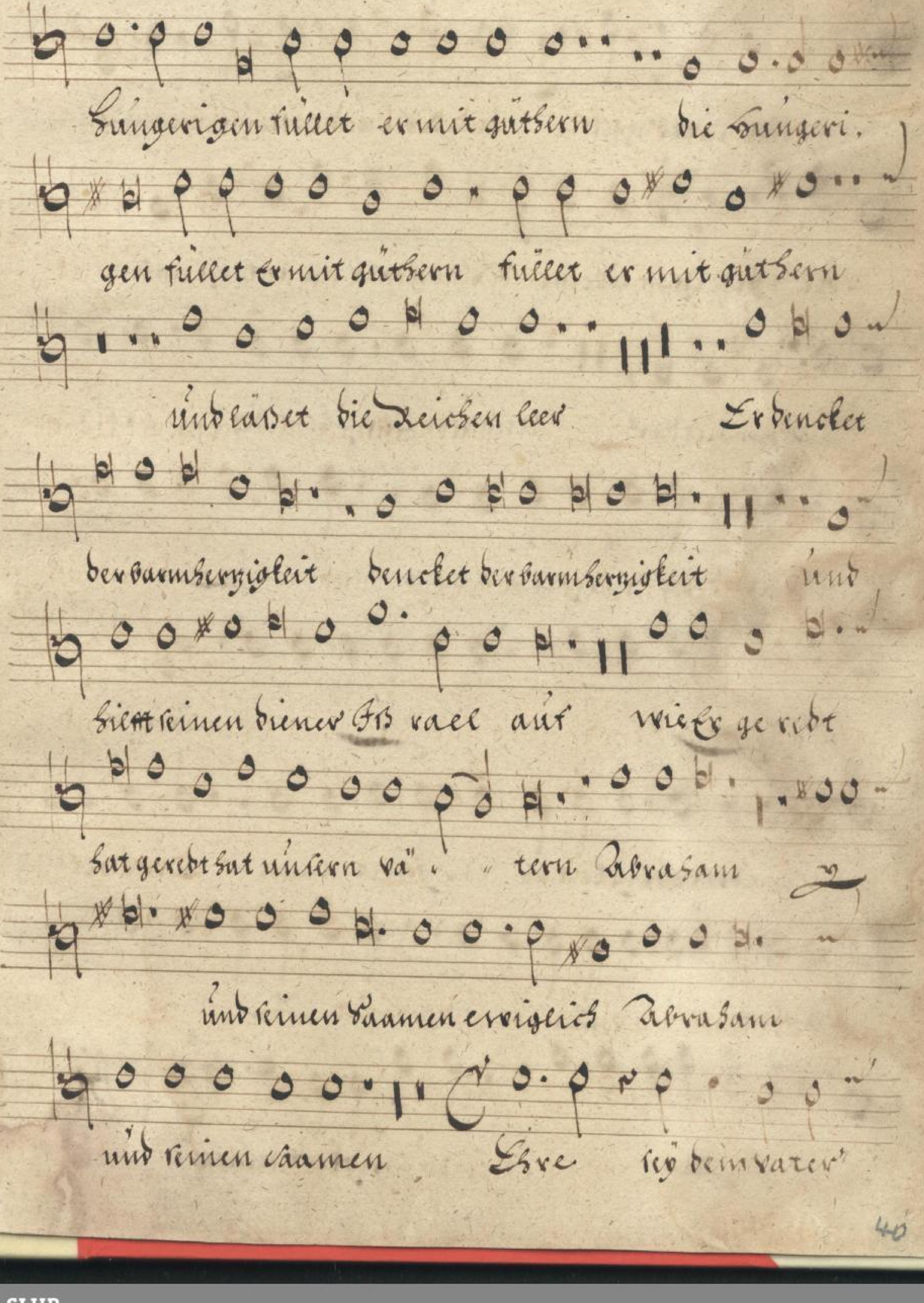

weide und zu scha ‚‚ ‚‚ ten zu scha- ‚‚ ‚‚ ten
zu schafen zu schafen seiner weide gehet zu
seinen Thoren ein mit danckenmit dancken zu seinen vor-
höfenmit loben mit loben zu seinen vorhöfen mit lo-
ben zu seinen vorhöfen mit loben mit loben.
dancket ihm lobet seinen Nahmen Dancket ihm
lobet seinen Nahmen seinen Nah-
men denn der herr denn der herr ist freundlich und

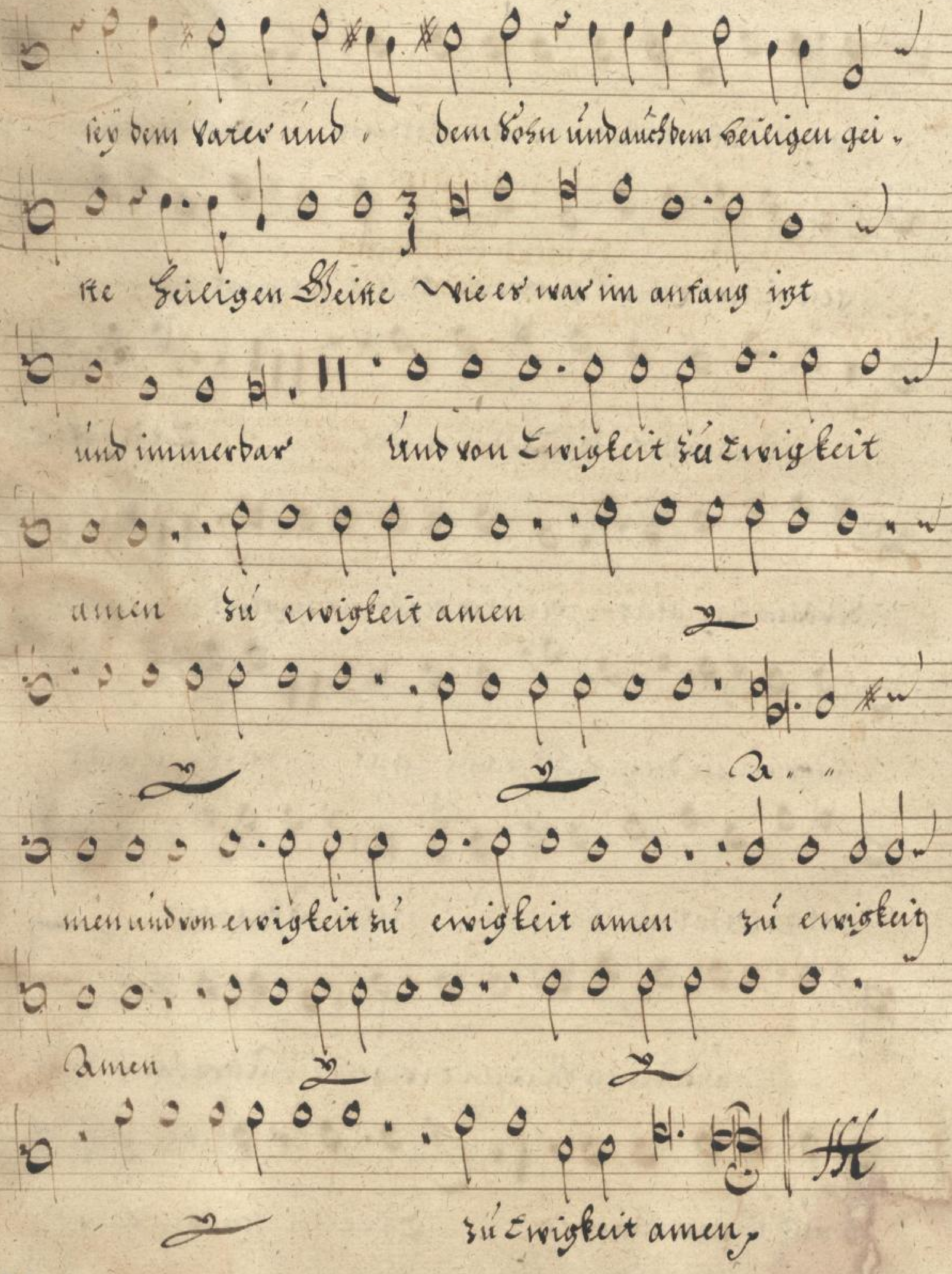

seine gnade wäret Ewiglich und seine gnade und
seine gnade wäret Ewiglich wäret wäret ewi-
glich und seine warheit für und für
und seine war- - heit seine warheit für und
Ehre sey dem vater
für und seine warheit für und für für und für
Wie er war im anfang izt - und im - - merdar
und von ewigkeit zu ewigkeit a- - - men zu ewigkeit amen
amen Amen Amen

Teutsch Magnificat. ab 8. Altus 2. Chori




der da mächtig ist und der Nahme heilig ist
Er übet gewalt mit seinen arm. er übet gewalt mit
seinen arm und zerstreuet und zerstreuet die hof-
fertig sind zerstreuet die hoffertig sind und zerstreuet
und zerstreuet die hoffer-tig sind zerstreuet die hoffertig sind
in ihrer hertzens sinn Erstößet
die Gewaltigen vom stule und erhöhet
die Nie drigen die


hungerigen füllet er mit güthern die hungeri-
gen füllet er mit güthern füllet er mit güthern
und lässet die Reichen leer Er dencket
der barmhertzigkeit dencket der barmhertzigkeit und
hilfft seinen diener Israel auf wie Er geredt
hat geredt hat unsern vä- tern Abraham
und seinen saamen ewigleich Abraham
und seinen saamen Ehre sey dem vater


sey dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen gei-
ste Heiligen Geiste Wie er war im anfang ist
und immerdar Und von Ewigkeit zu Ewigkeit
amen zu ewigkeit amen
men und von ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewigkeit
Amen
zu Ewigkeit amen

# Catalogus,

über

## Heinrich Schützens

### 119. Psalm/

Nebenst dem Anhange/ A b 8. auff zwey Chore eingerichtet.


| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |

**Des Anhanges.**

12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt. Tertii Toni.

13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.


FINIS.

42

D

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

TENOR I. CHORI.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Königs und Propheten DAVIDS Hundert und Neunzehender Psalm/

in

Eilf Stükken/

Nebenst dem Anhange

des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!

und

Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt den HERRN.

Mit acht Stimmen/

auf

zweien Köhren/

über die

gewöhnlichen Kirchen-Intonationen

componieret/

und

zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/

zum

Loobe GOttes/

verehret

von

Heinrich Schüzen/

Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Tenori I. Chori.

DRESDEN/

Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.

1671.

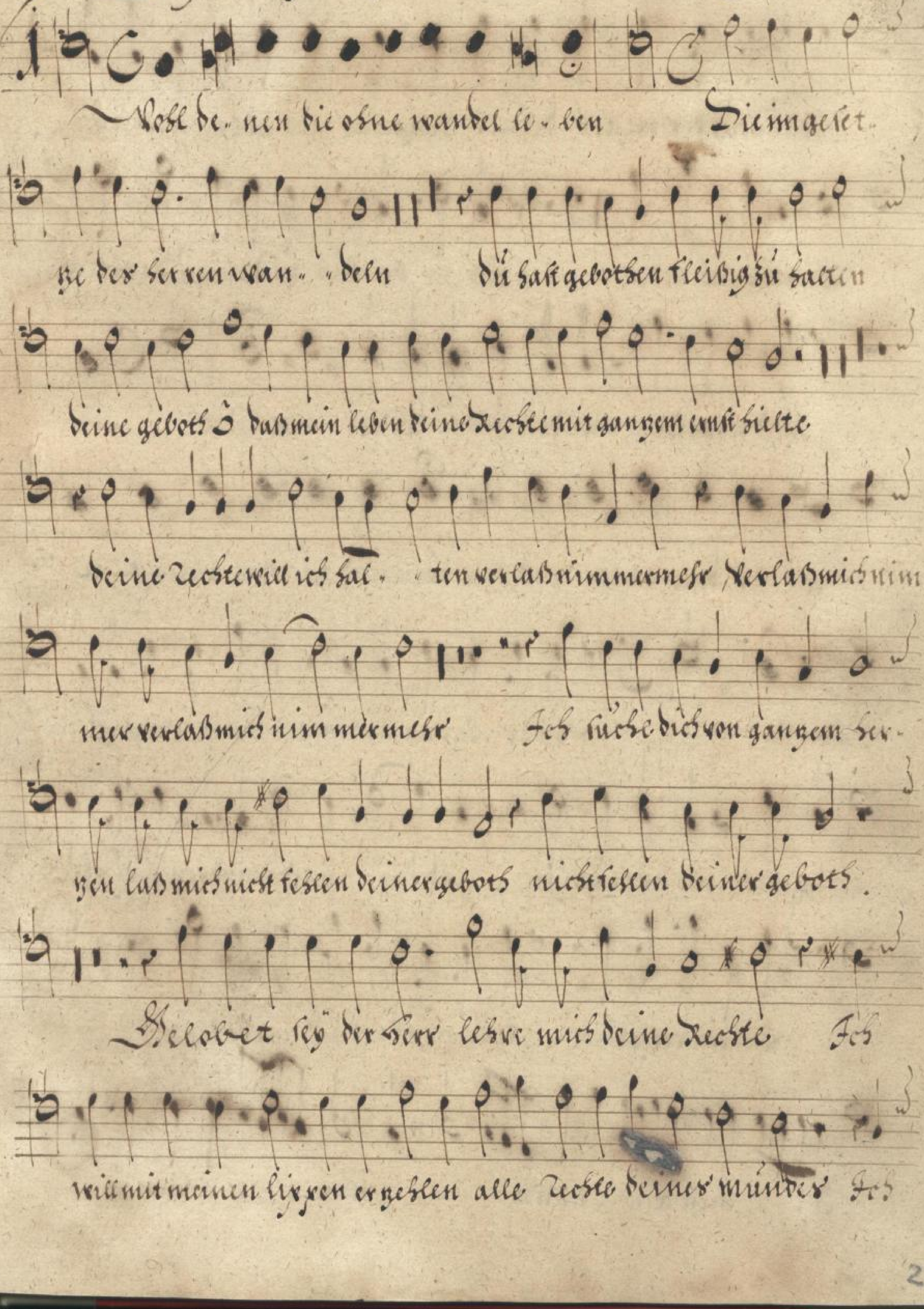
Mus. 1479-E-504

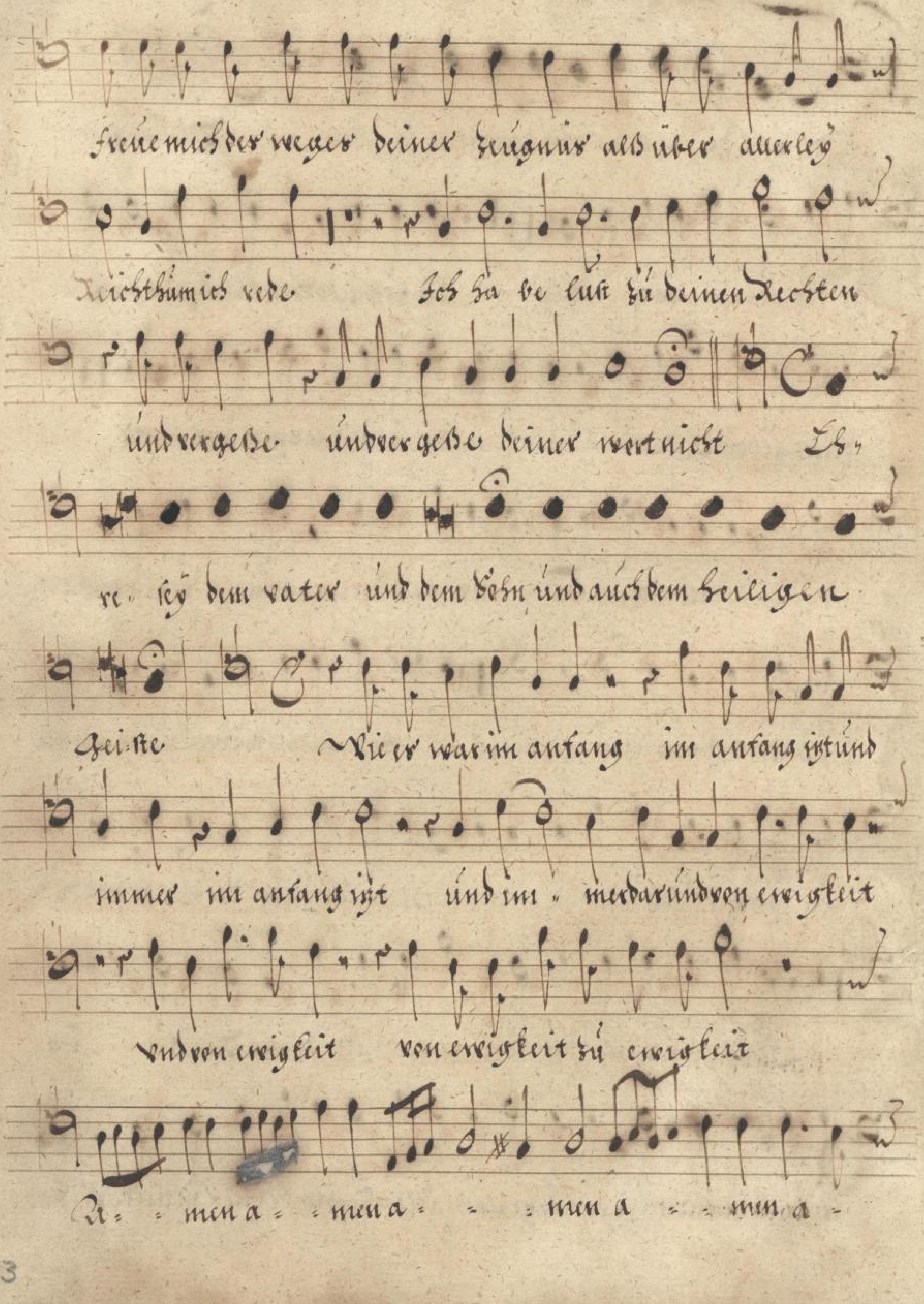
1

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächs. Landes-Bibl.

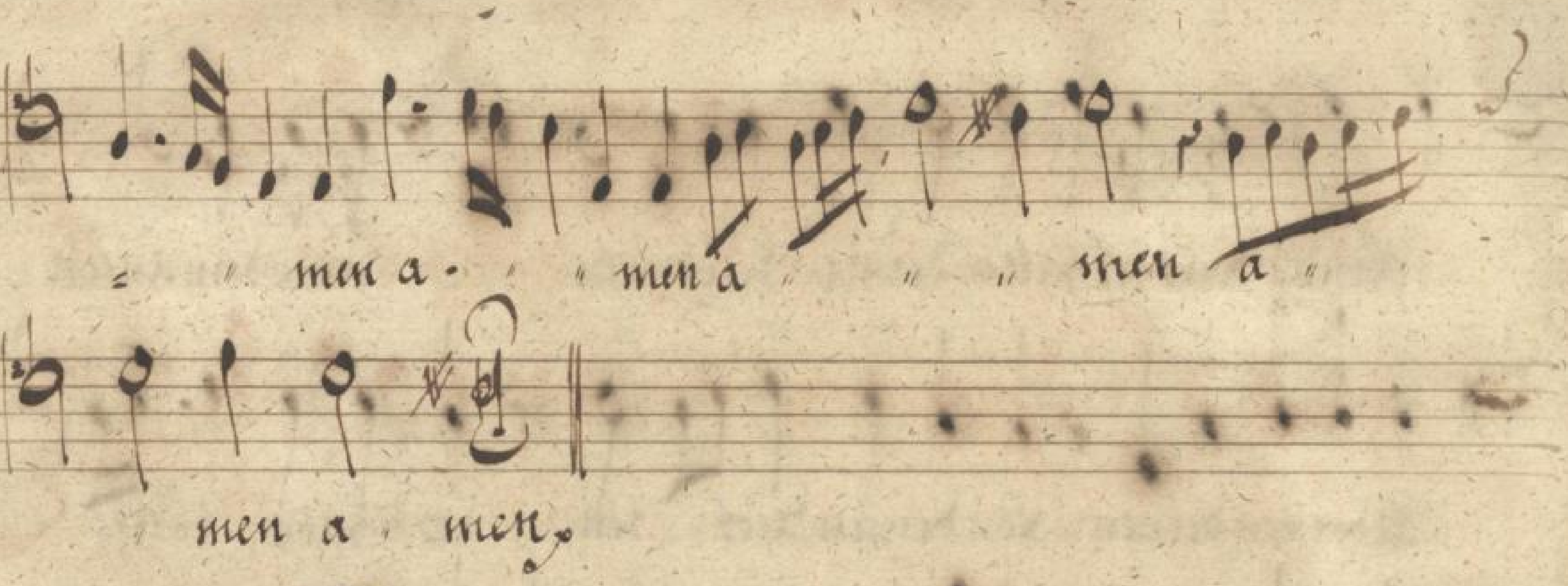
Psalm. 119. Aleph et Beth à 8. Tenor 1 Chori.



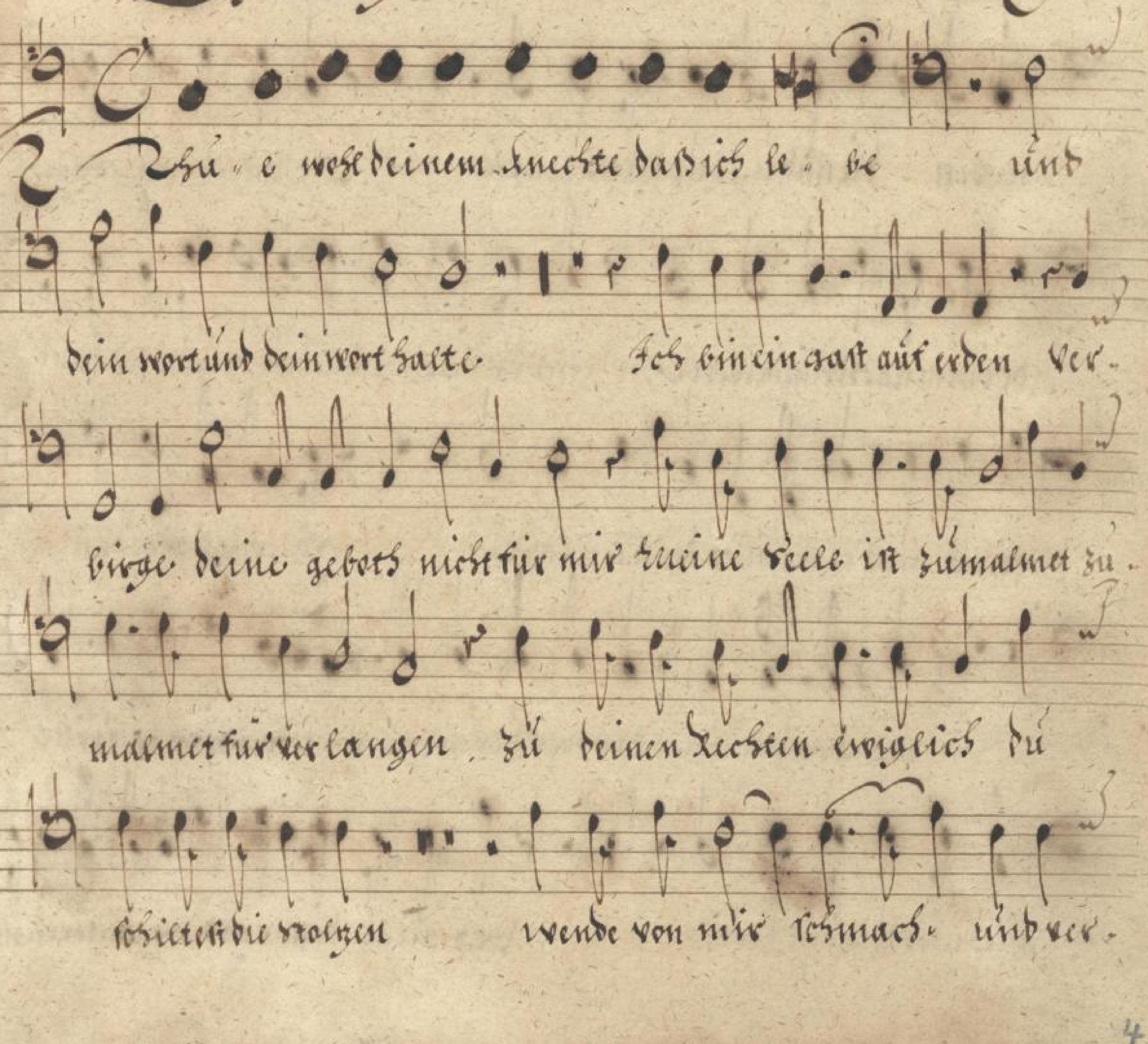


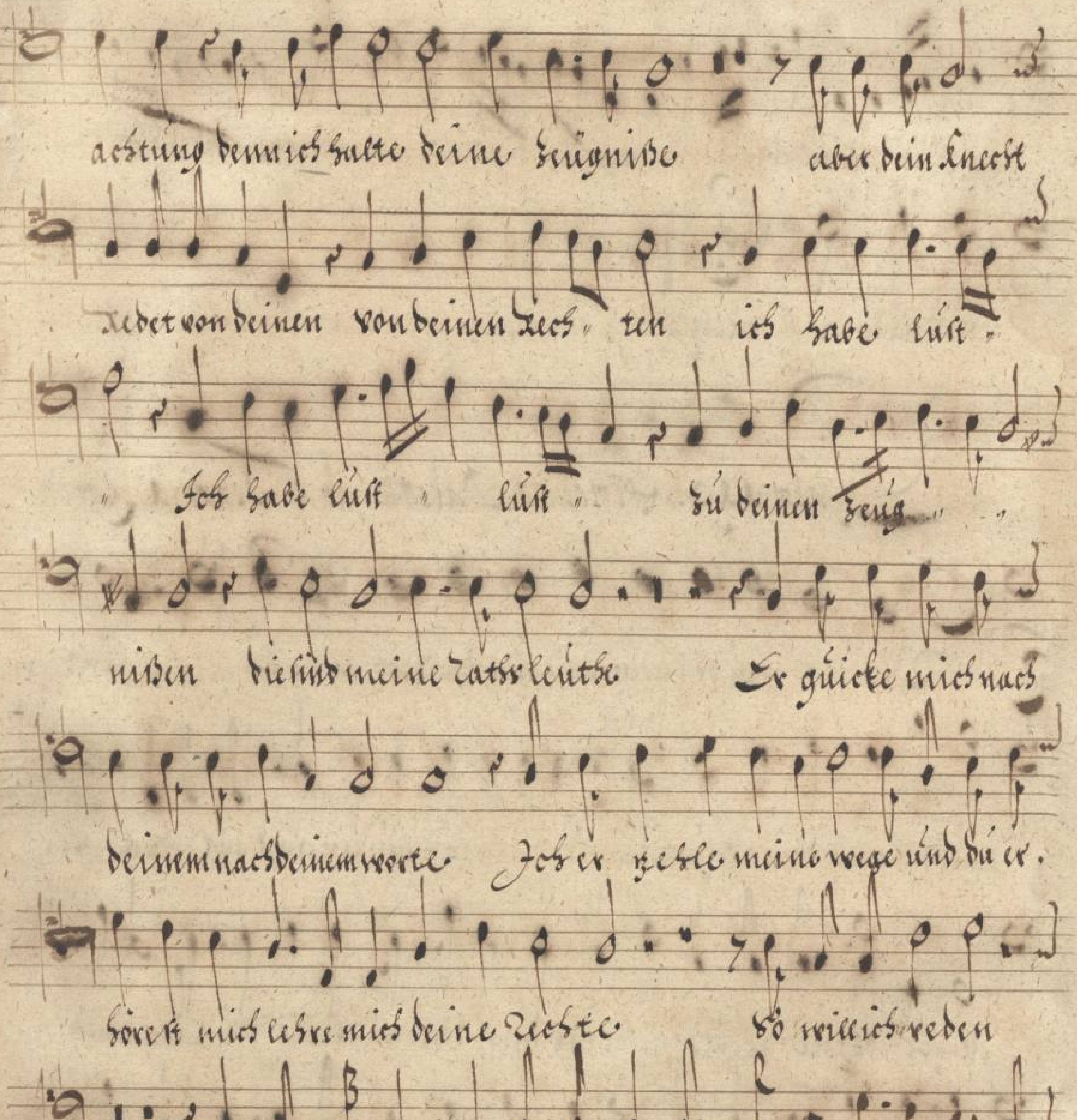



SLUB
Wir führen Wissen.



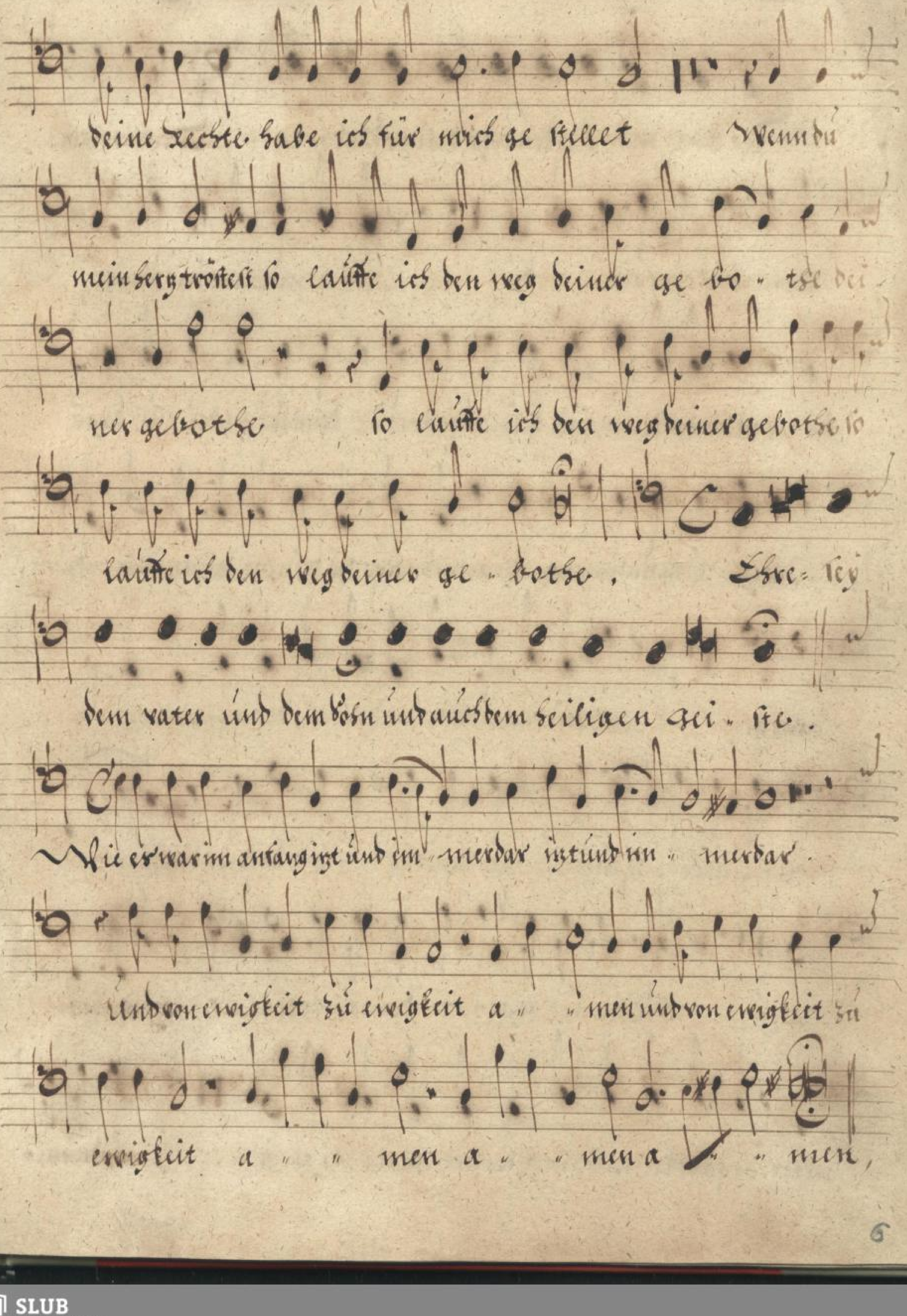

Psalm 119. Gimel et Daleth. ab 8. Tenor 1 Chori



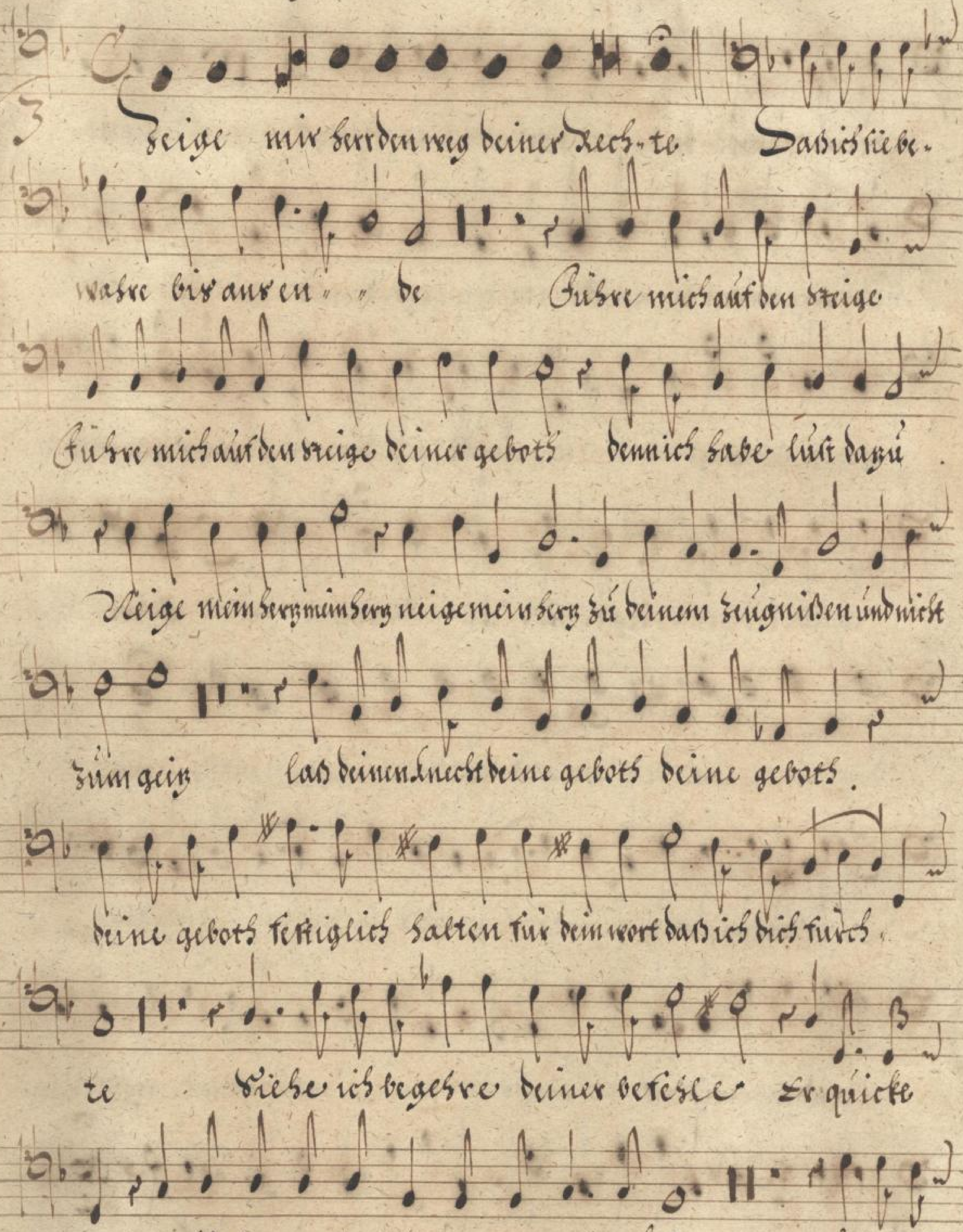


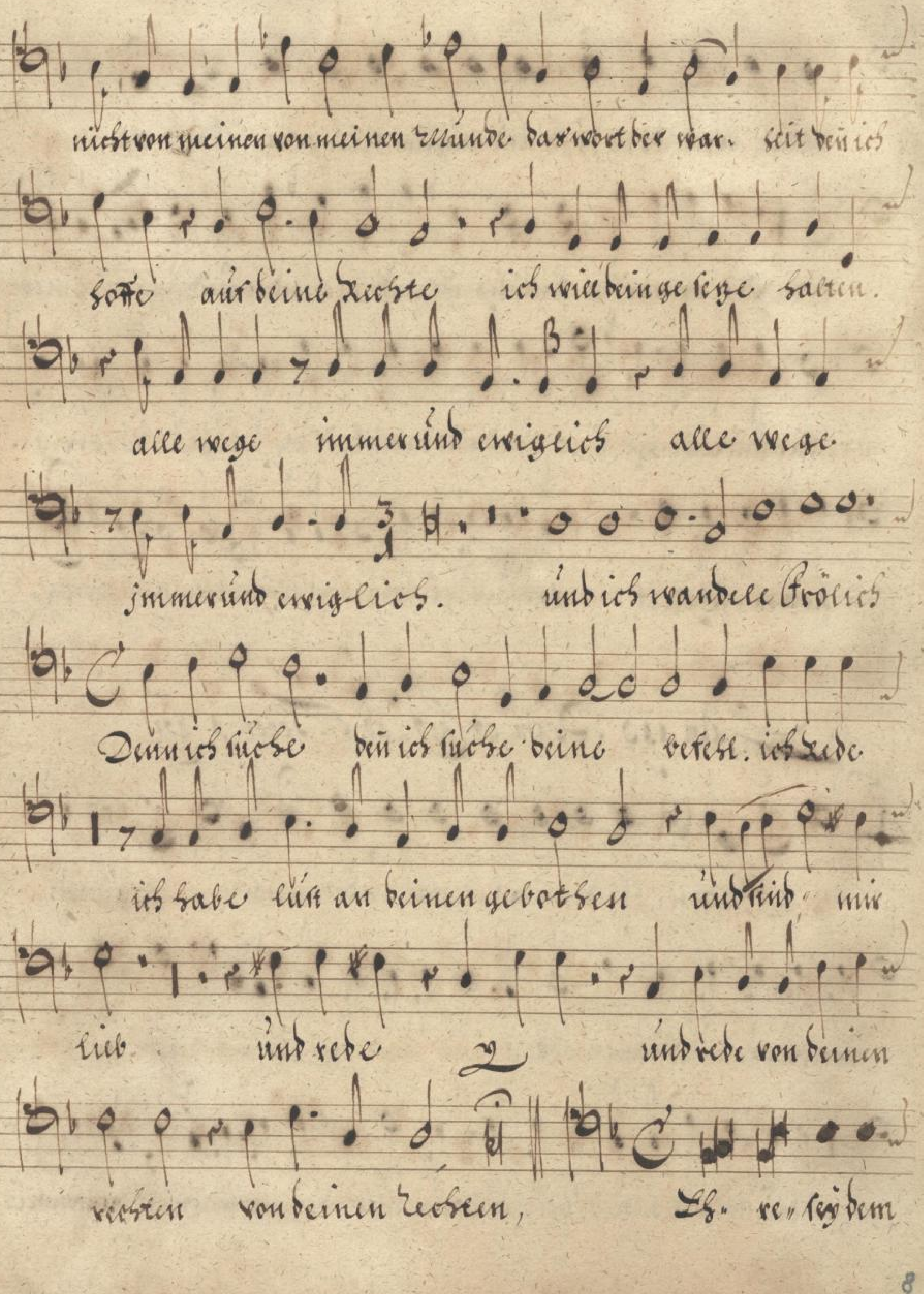


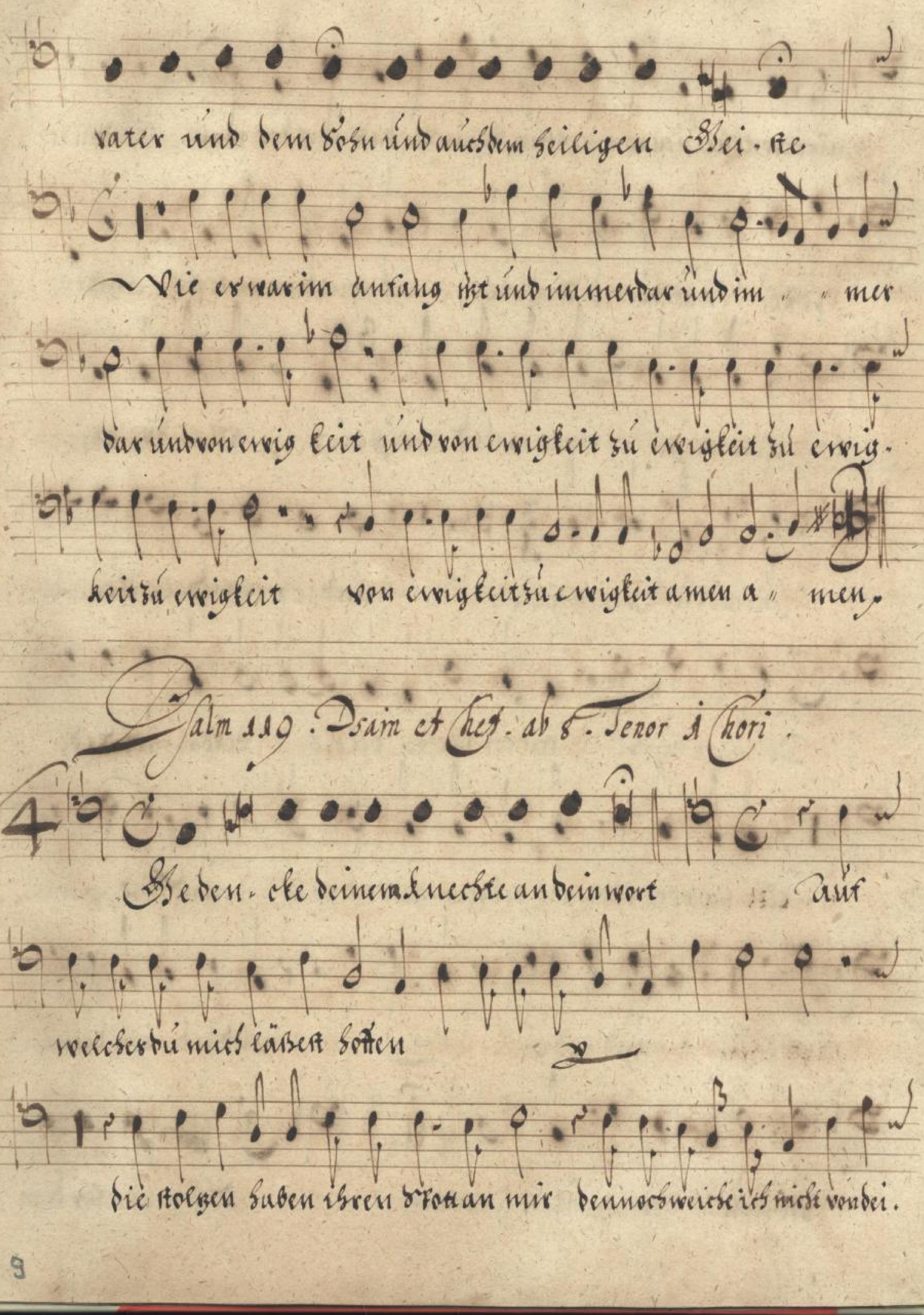

SLUB
Wir führen Wissen.

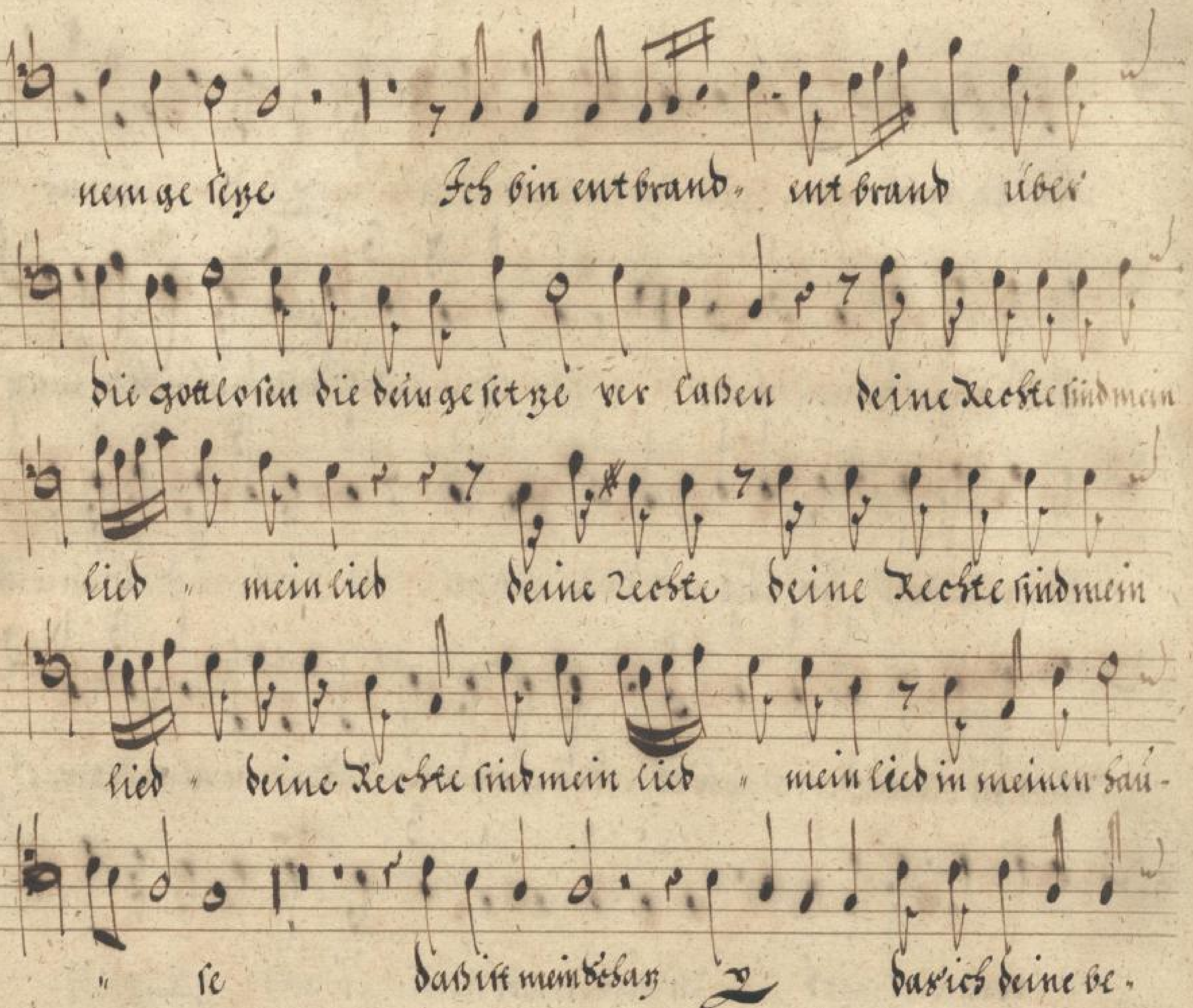

deine Rechte habe ich für mich ge stellet Wenn du
mein hertz tröstest so lauffe ich den weg deiner ge bo - the dei
ner gebothe so lauffe ich den weg deiner gebothe so
lauffe ich den weg deiner ge - bothe . Ehre - sey
dem vater und dem Sohn und auch dem heiligen Gei - ste .
Wie er war im anfang izt und im - merdar iztund im - merdar .
Und von ewigkeit zu ewigkeit a - - men und von ewigkeit zu
ewigkeit a - - men a - - men a - - men ,

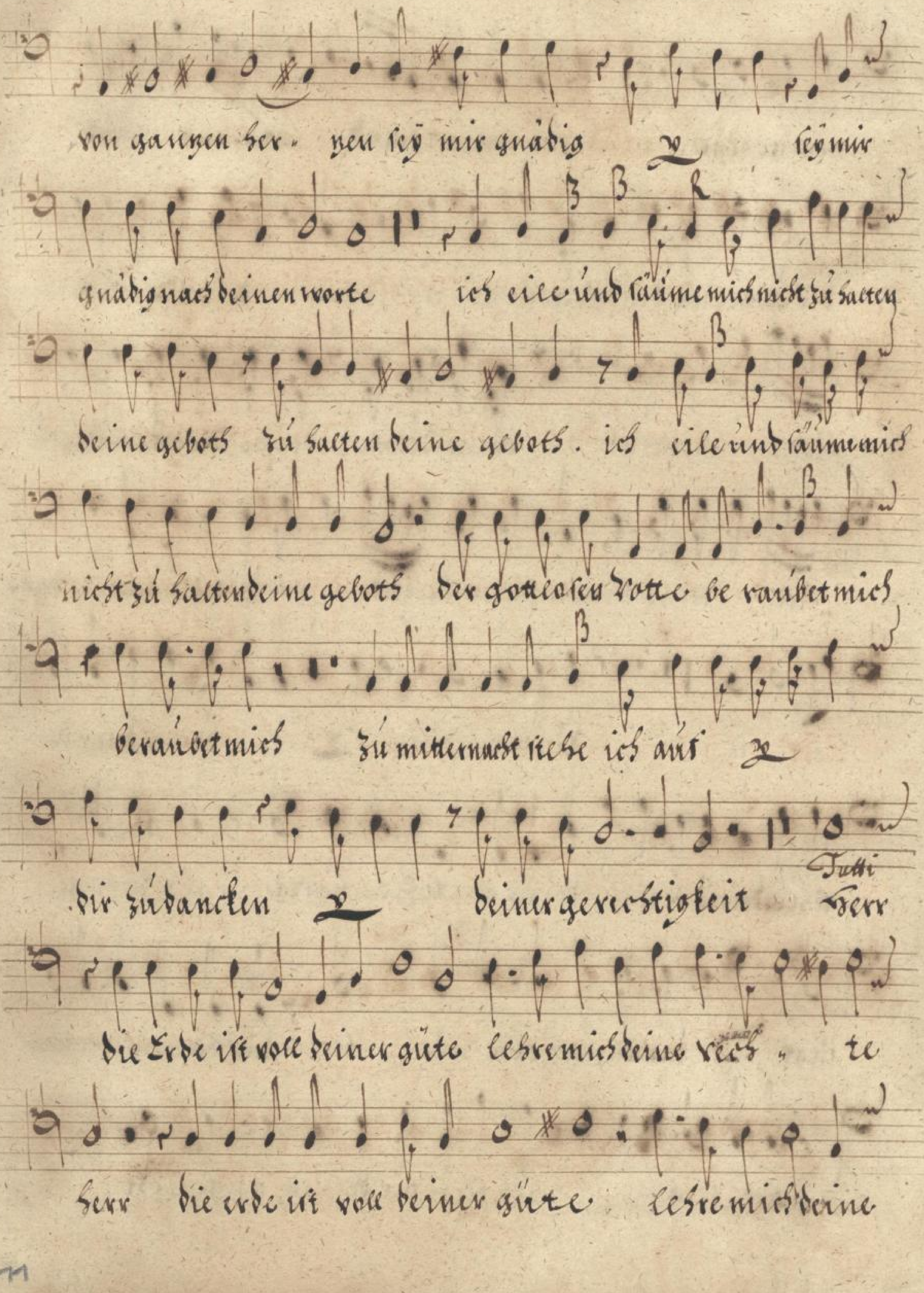
Psalm 119. He et Vau. ab 8. Tenor 1 Chori



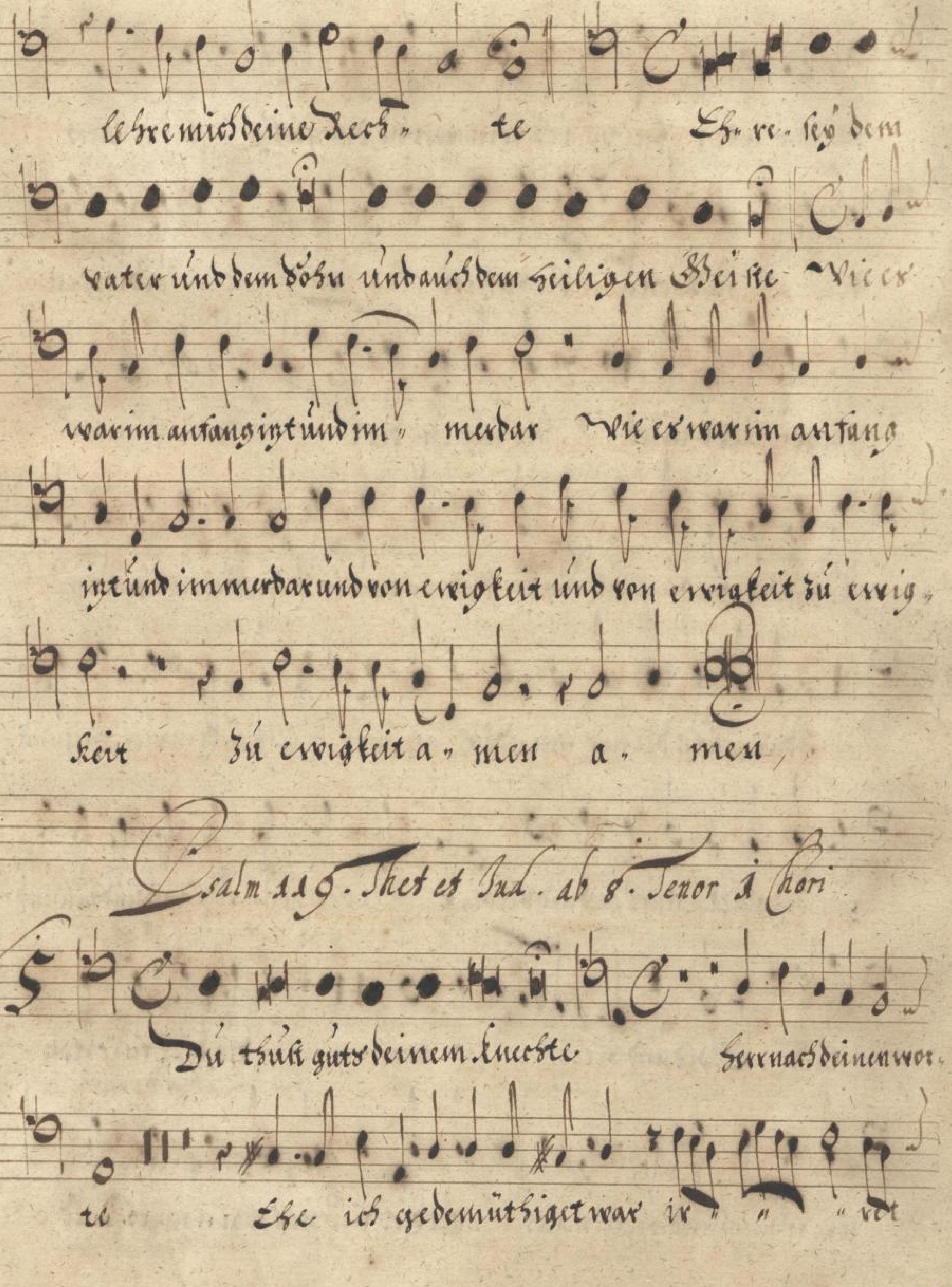

nicht von meinen von meinen Munde das wort der war. seit den ich
hoffe auf deine Rechte ich will dein ge setze halten.
alle wege immer und ewiglich alle wege.
immer und ewig-lich. und ich wandele frölich
Denn ich suche den ich suche deine befehl. ich rede
ich habe lust an deinen gebothen und sind mir
lieb und rede und rede von deinen
rechten von deinen rechten, Eh- re, sey dem

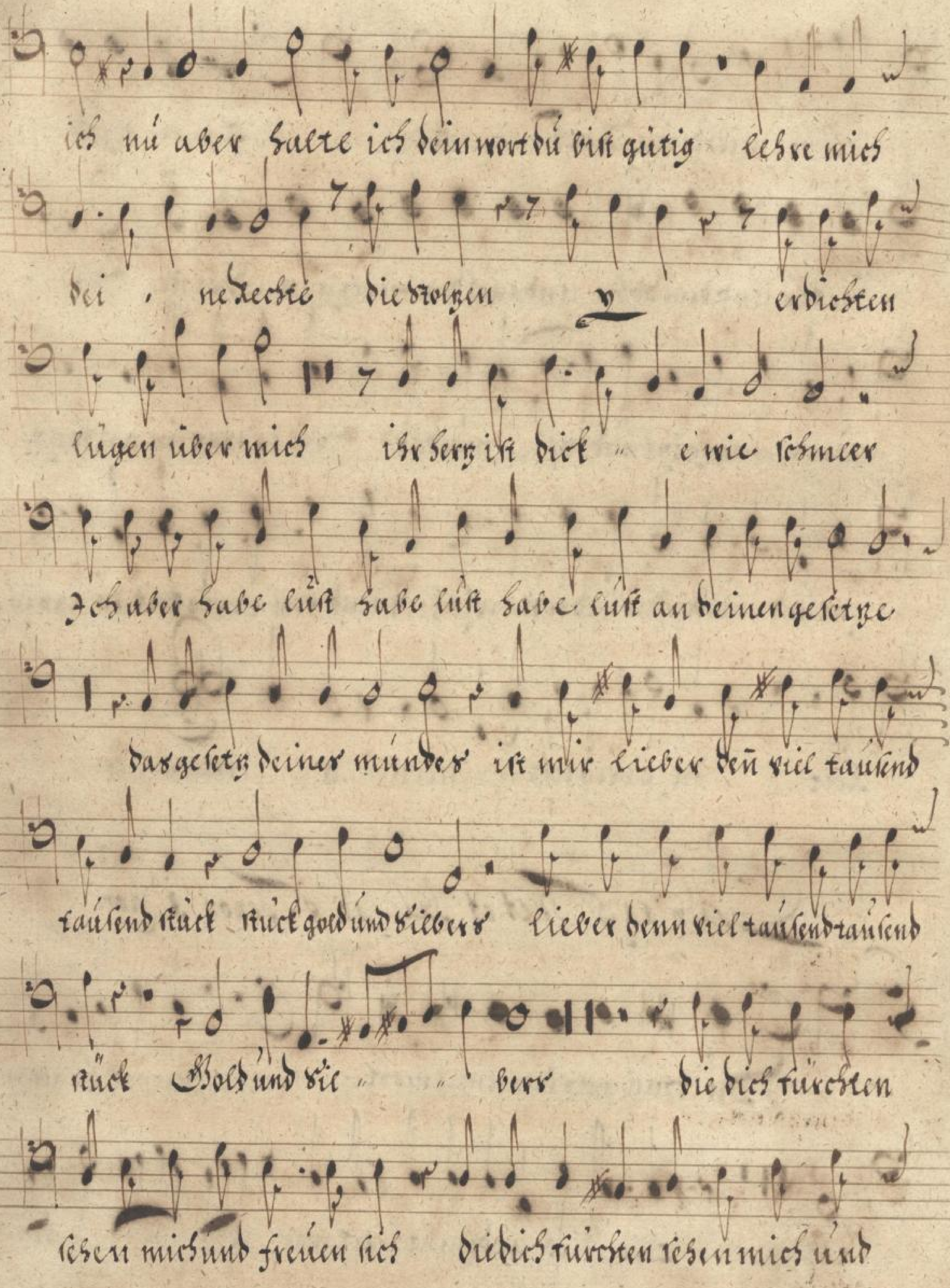

vater und dem Sohn und auch dem heiligen Gei - ste
Wie er war im anfang itzt und immerdar und im - mer
dar und von ewig keit und von ewigkeit zu ewigkeit zu ewig-
keit zu ewigkeit von ewigkeit zu ewigkeit amen a - men.
Psalm 119. Dsain et Chet. ab 8. Tenor I Chori.
4
Geden - cke deinem Knechte an dein wort auf
welcher du mich lässest hoffen
die stoltzen haben ihren spott an mir dennoch weiche ich nicht von dei.


nem ge setze Ich bin ent brand, ent brand über
die gottlosen die dein gesetze ver lassen deine Rechte sind mein
lied mein lied deine Rechte deine Rechte sind mein
lied deine Rechte sind mein lied mein lied in meinem hau-
se das ist mein schaz das ich deine be-
fehle deine befehle deine be fehle halte ich habe ge-
sagt herr das soll mein erbe sein herr das soll mein erbe sein
erbe sein ich flehe für deinen angesicht

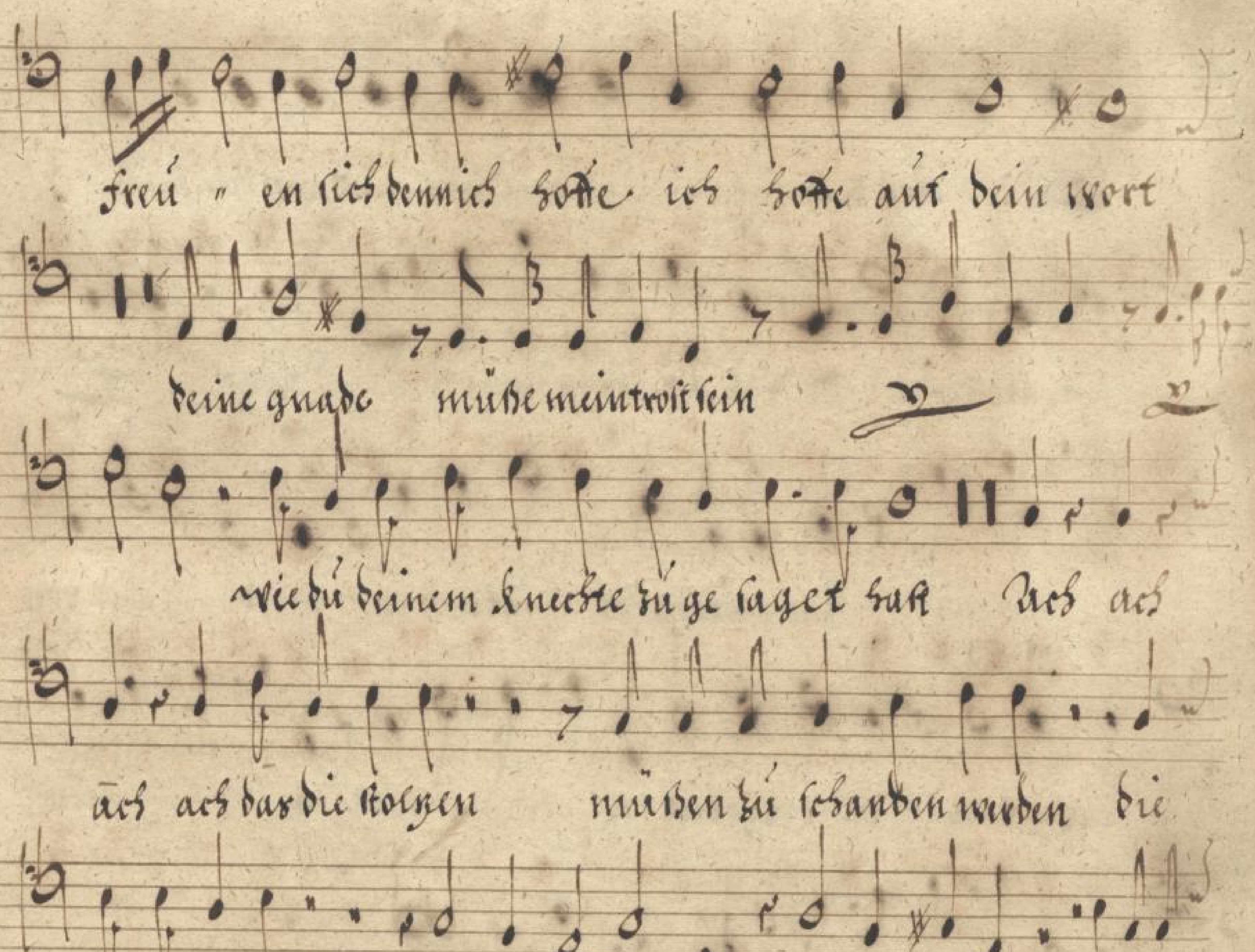

von gantzen her- tzen sey mir gnädig sey mir
gnädig nach deinem worte ich eile und säume mich nicht zu halten
deine gebote zu halten deine gebote. ich eile und säume mich
nicht zu halten deine gebote der gottlosen rotte beraubet mich
beraubet mich zu mitternacht stehe ich auf
dir zu dancken deiner gerechtigkeit
Tutti
Herr
die Erde ist voll deiner güte lehre mich deine rech- te
Herr die erde ist voll deiner güte lehre mich deine

71


lehre mich deine Rech - te
Eh - re sey dem
vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste
Wie er
war im anfang izt und im - merdar
Wie er war im anfang
izt und immerdar und von ewigkeit und von ewigkeit zu ewig -
keit zu ewigkeit a - men a - men
Psalm 119. Thet et Iud. ab 8. Tenor 1 Chori
Du thust guts deinem knechte
Herr nach deinem wor -
te
Ehe ich gedemüthiget war ir - - ret

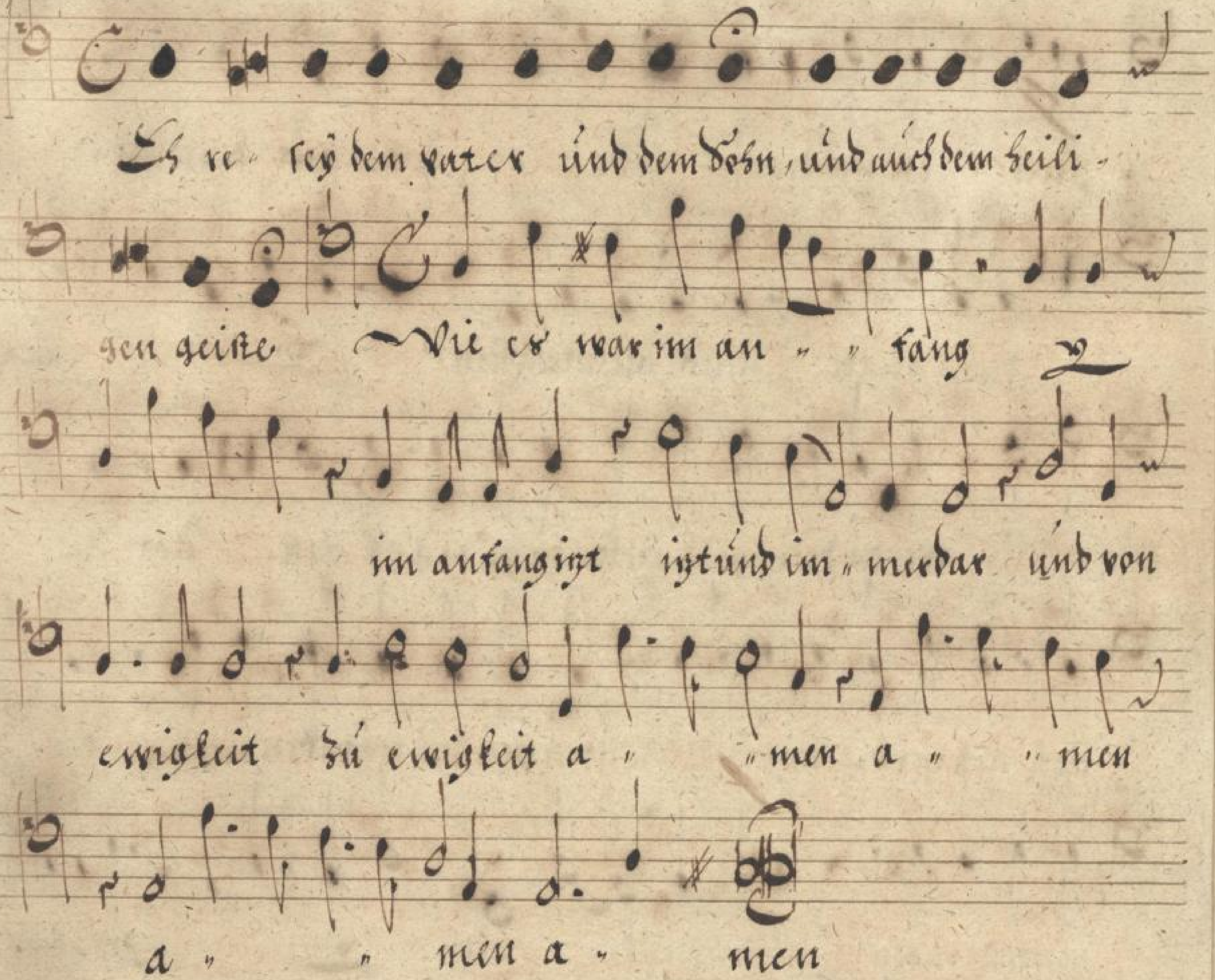

ich nu aber halte ich dein wort du bist gütig lehre mich
dei , ne Rechte die stoltzen erdichten
lügen über mich ihr hertz ist dick " e wie schmeer
Ich aber habe lust habe lust habe lust an deinen gesetze
das gesetz deines mundes ist mir lieber den viel tausend
tausend stück stück gold und silbers lieber denn viel tausend tausend
stück Gold und sil " " bers die dich fürchten
sehen mich und freuen sich die dich fürchten sehen mich und

13

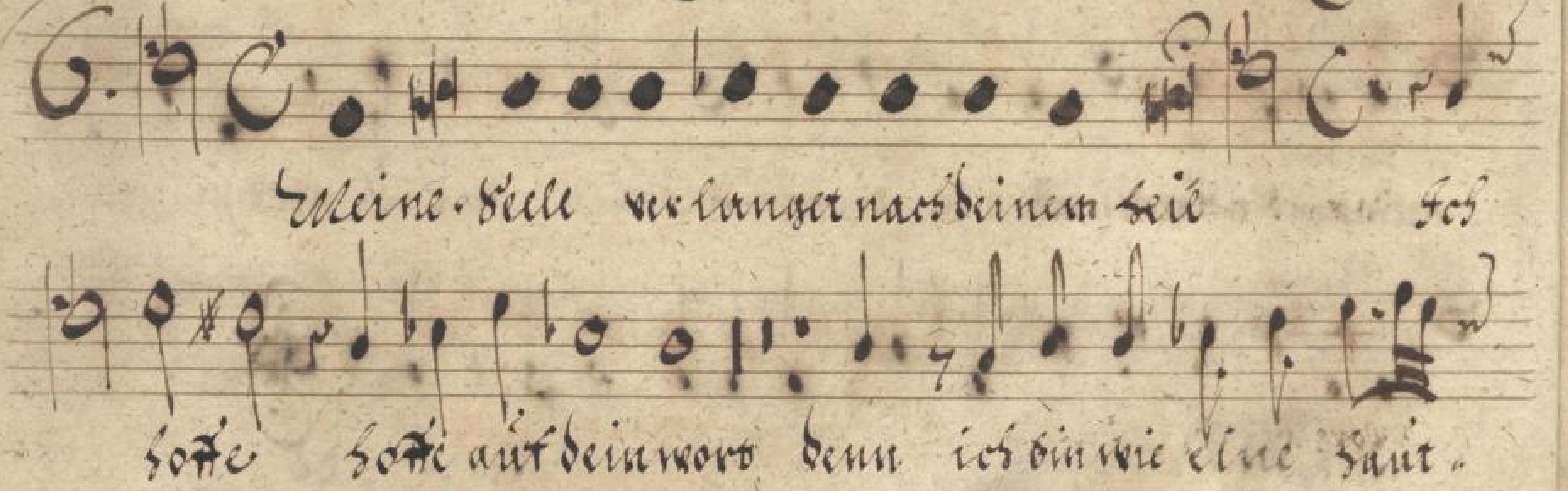


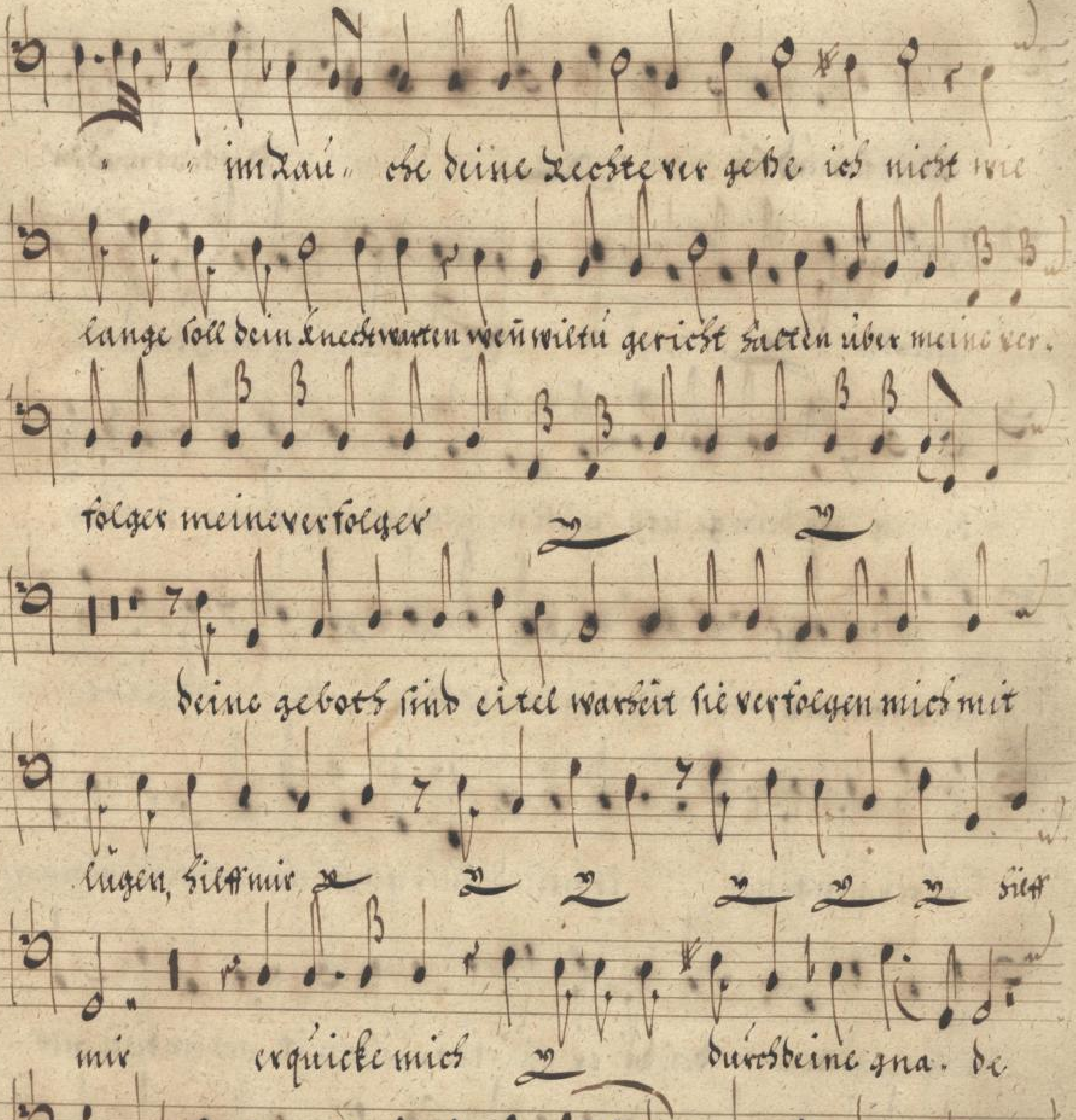


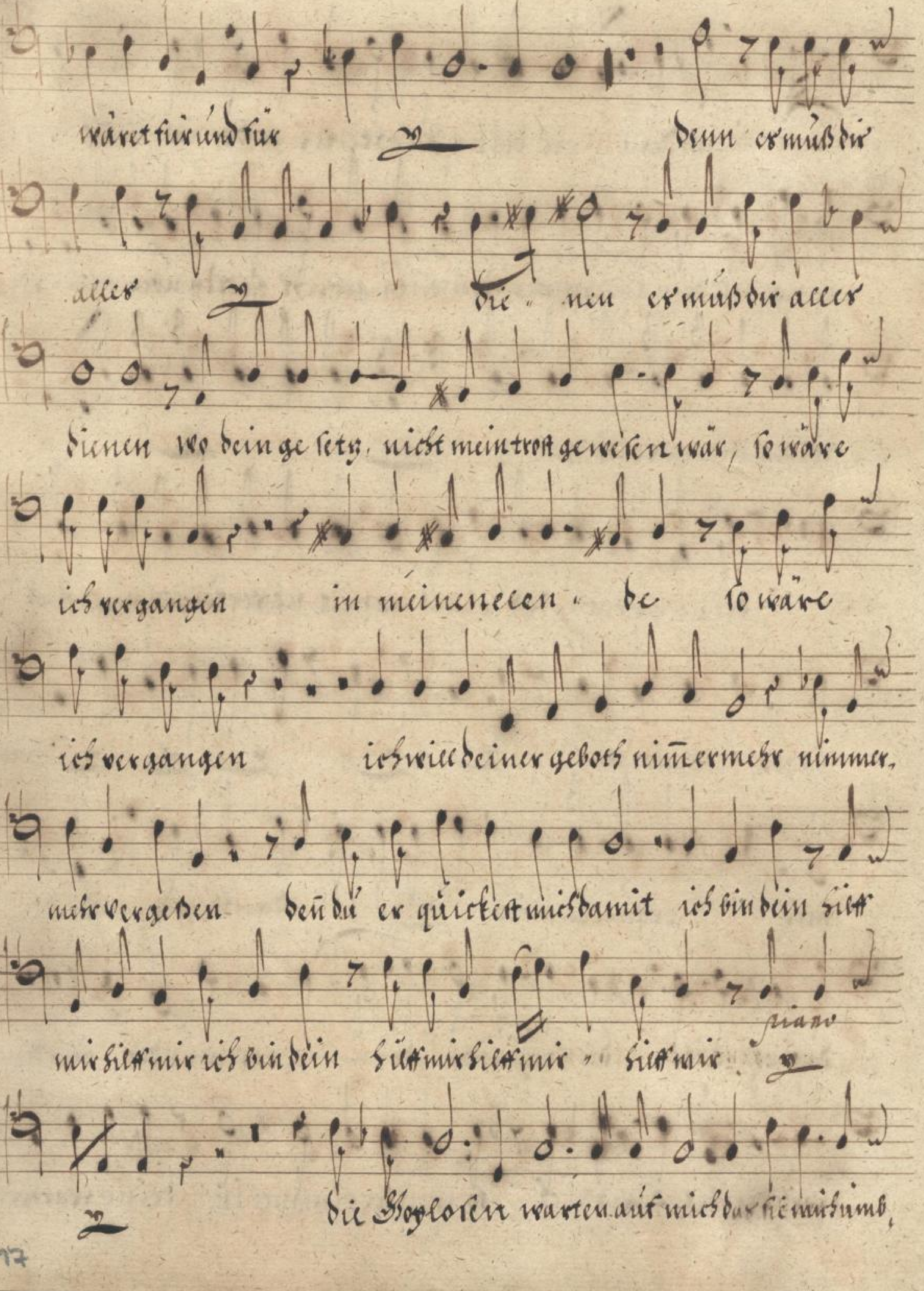

SLUB
Wir führen Wissen.

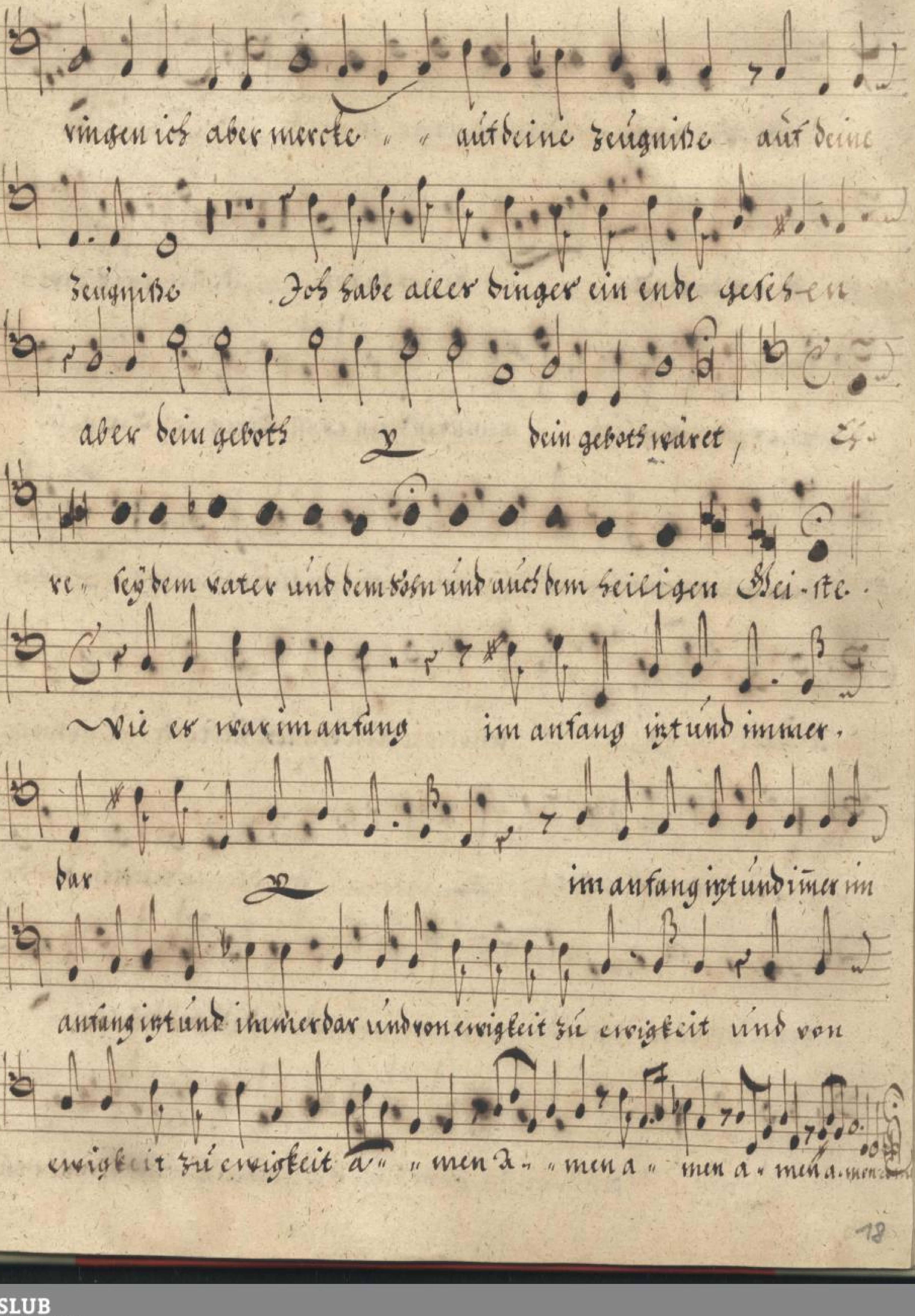



Psalm 119 · Caph et Lamech · ab 8 · Tenor 1 Chori .

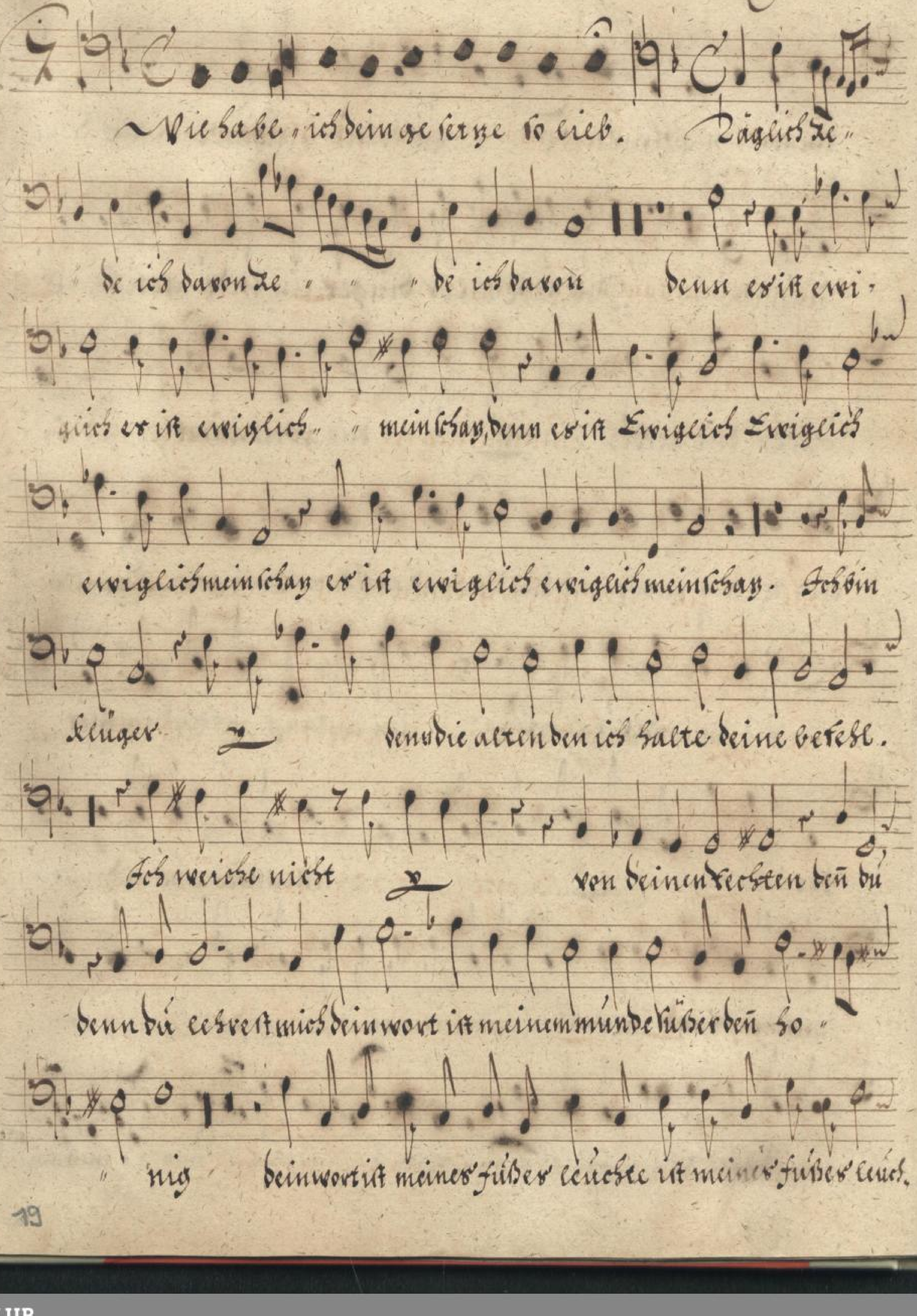


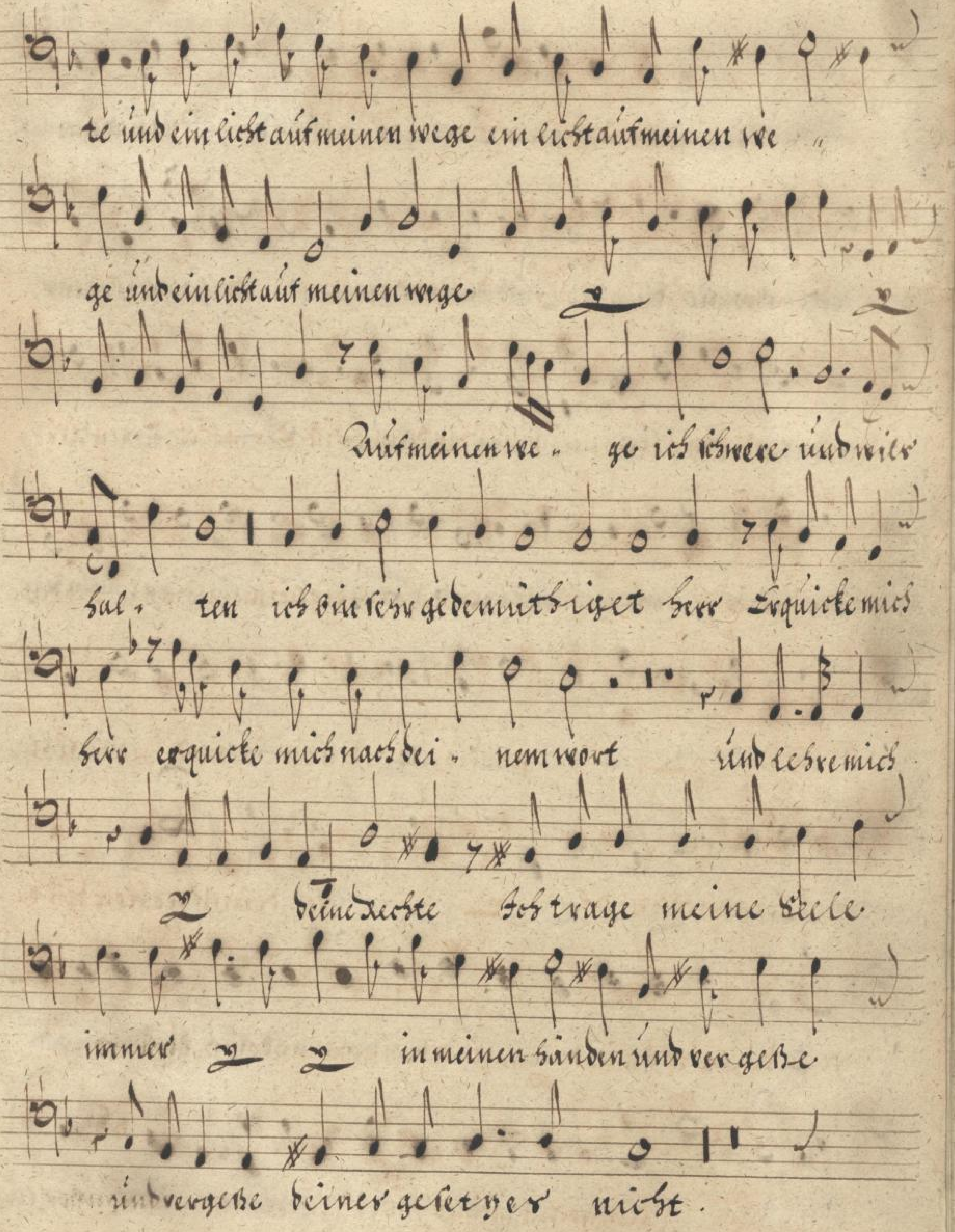

im Rau- che deine Rechte ver gesse ich nicht wie
lange soll dein Knecht warten wenn wiltu gericht halten über meine ver-
folger meine verfolger
deine gebote sind eitel warheit sie verfolgen mich mit
lügen, hilff mir hilff
mir erquicke mich durch deine gna- de
das ich halte die zeugnisse dei- ner munder herr dein
wort bleibet ewiglich so weit der himmel ist deine warheit


wäret für und für
denn er muß dir
aller
die- nen er muß dir aller
dienen wo dein ge setz nicht mein trost gewesen wär, so wäre
ich vergangen
in meinem elen- de
so wäre
ich vergangen
ich will deiner gebots nimmermehr nimmer-
mehr vergessen
denn du er quickest mich damit
ich bin dein hilf
mir hilf mir ich bin dein
hilf mir hilf mir - hilf mir
piano
die Gottlosen warten auf mich daß sie mich umb-

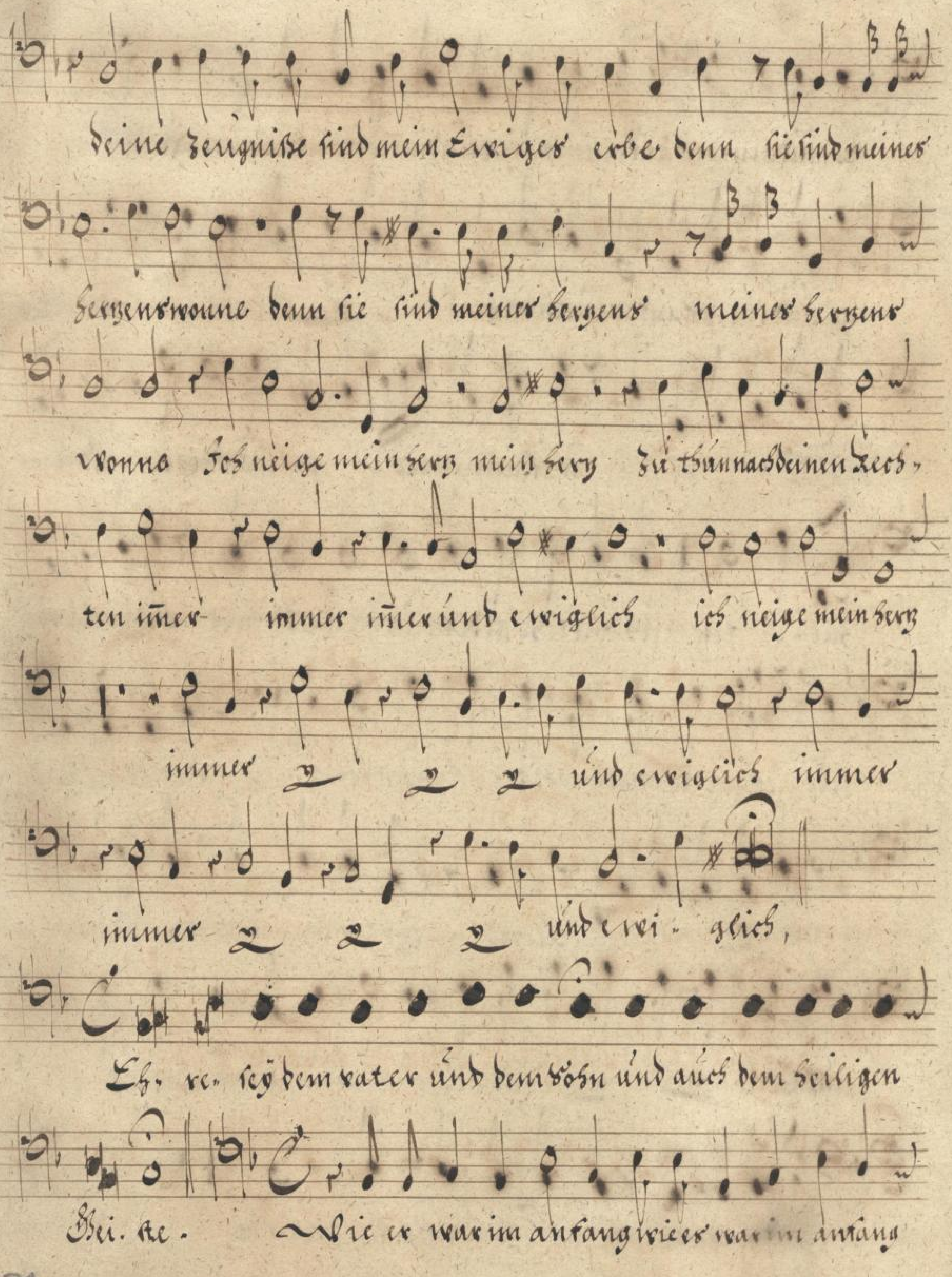

dingen ich aber mercke " " auf deine zeugnisse auf deine
zeugnisse Ich habe aller dinger ein ende gesehen
aber dein gebots dein gebots wäret Eh-
re, sey dem vater und dem sohn und auch dem heiligen Gei-ste.
Wie er war im anfang im anfang izt und immer.
dar im anfang izt und imer im
anfang izt und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit und von
ewigkeit zu ewigkeit a- " men a- " men a " men a- men a- men

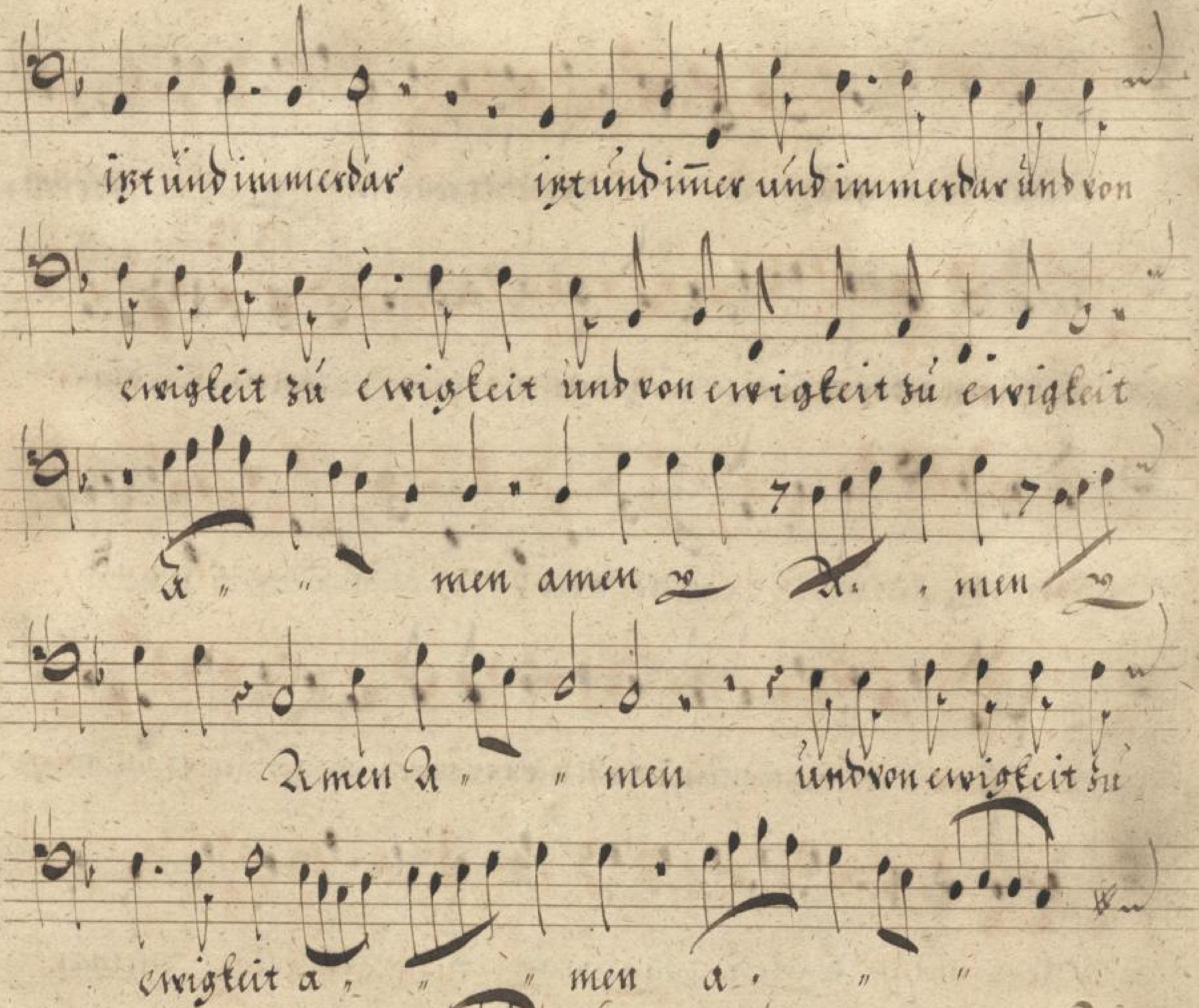
Psalm 119. Mem et Nun. ab 8. Tenor 1 Chori.

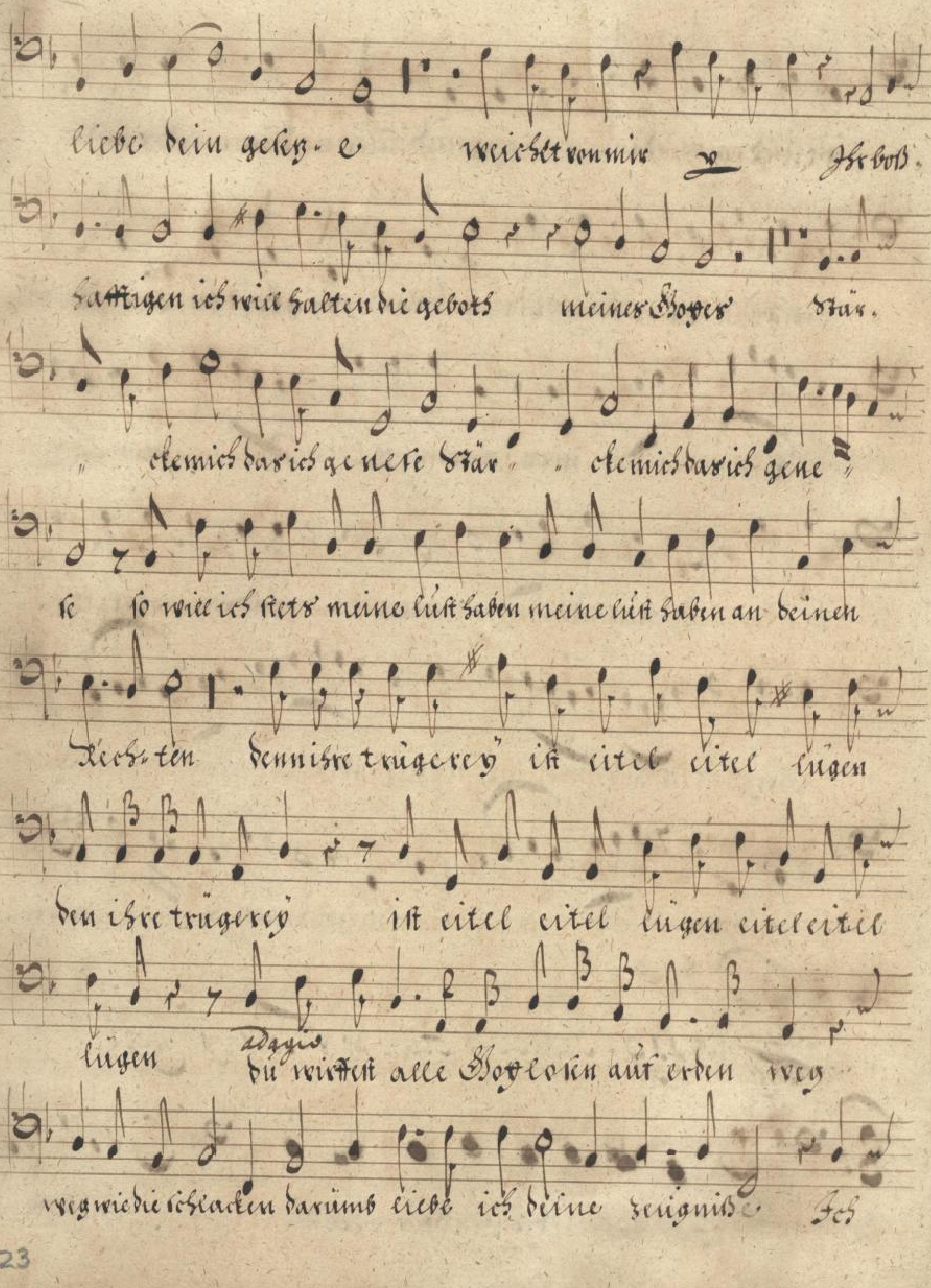


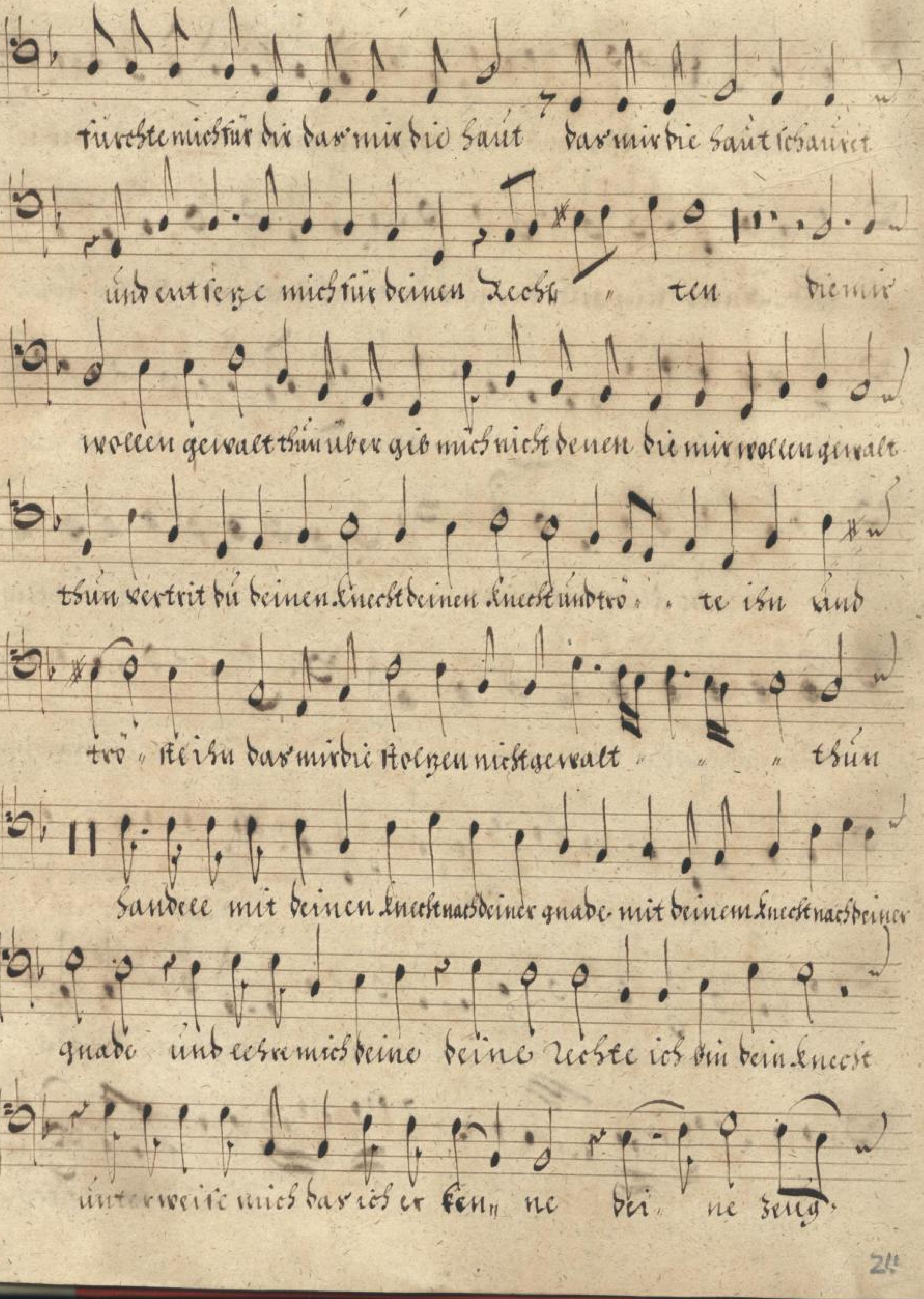


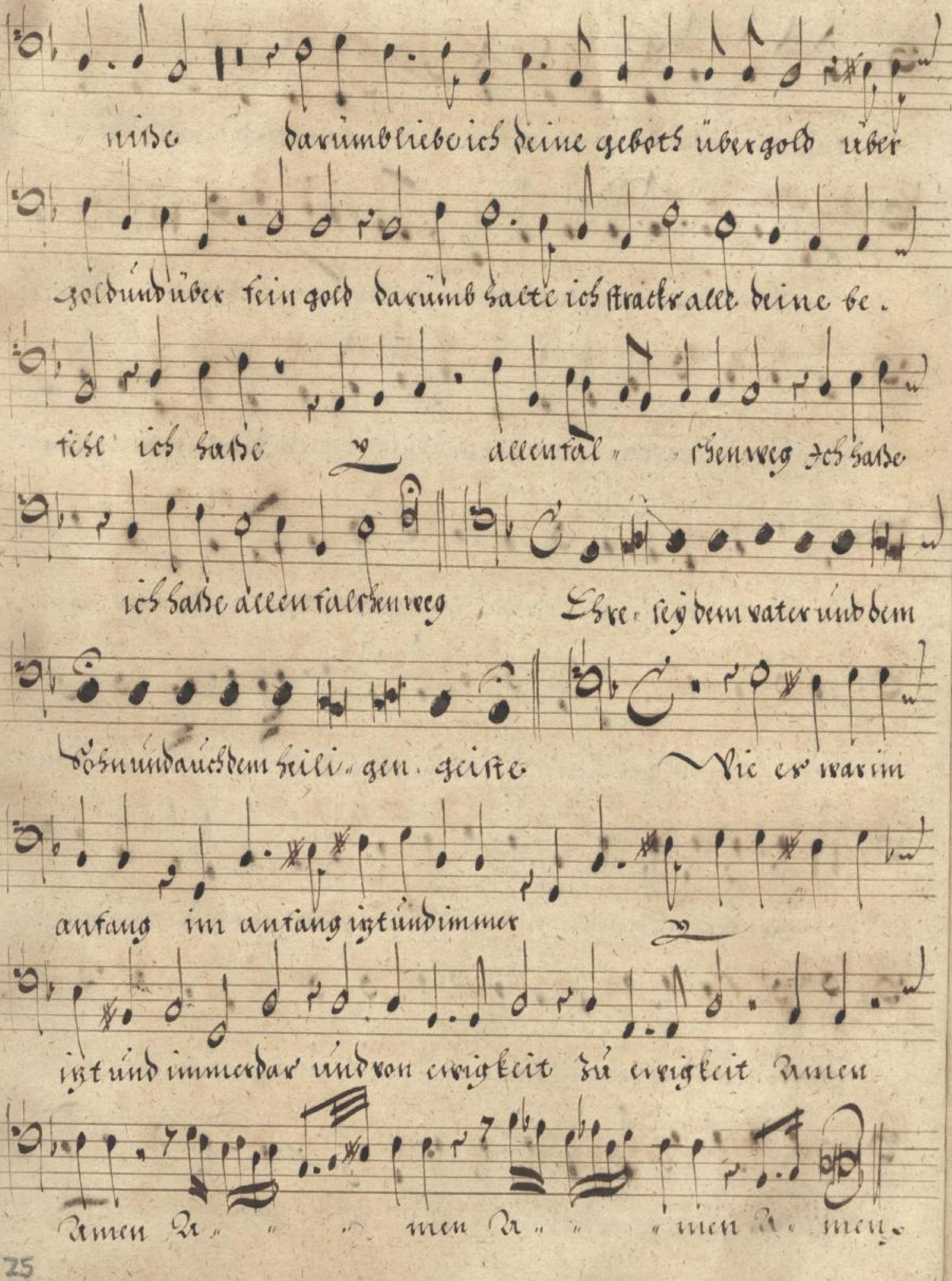
te und ein licht auf meinen wege ein licht auf meinen we
ge und ein licht auf meinen wege
Auf meinen we- ge ich schwere und wil
hal- ten ich bin sehr gedemüthiget herr Erquicke mich
herr erquicke mich nach dei- nem wort und lehre mich
deine Rechte Ich trage meine Seele
immer in meinen händen und vergeße
und vergeße deiner gesetze nicht.


deine zeugnisse sind mein Ewiges erbe denn sie sind meines
herzenswonne denn sie sind meines herzens meines herzens
wonne Ich neige mein herz mein herz zu thun nach deinen Rech-
ten imer- immer imer und ewiglich ich neige mein herz
immer und ewiglich immer
immer und ewi- glich,
Eh- re- sey dem vater und dem sohn und auch dem heiligen
Gei- ste- Wie es war im anfang wie es war im anfang

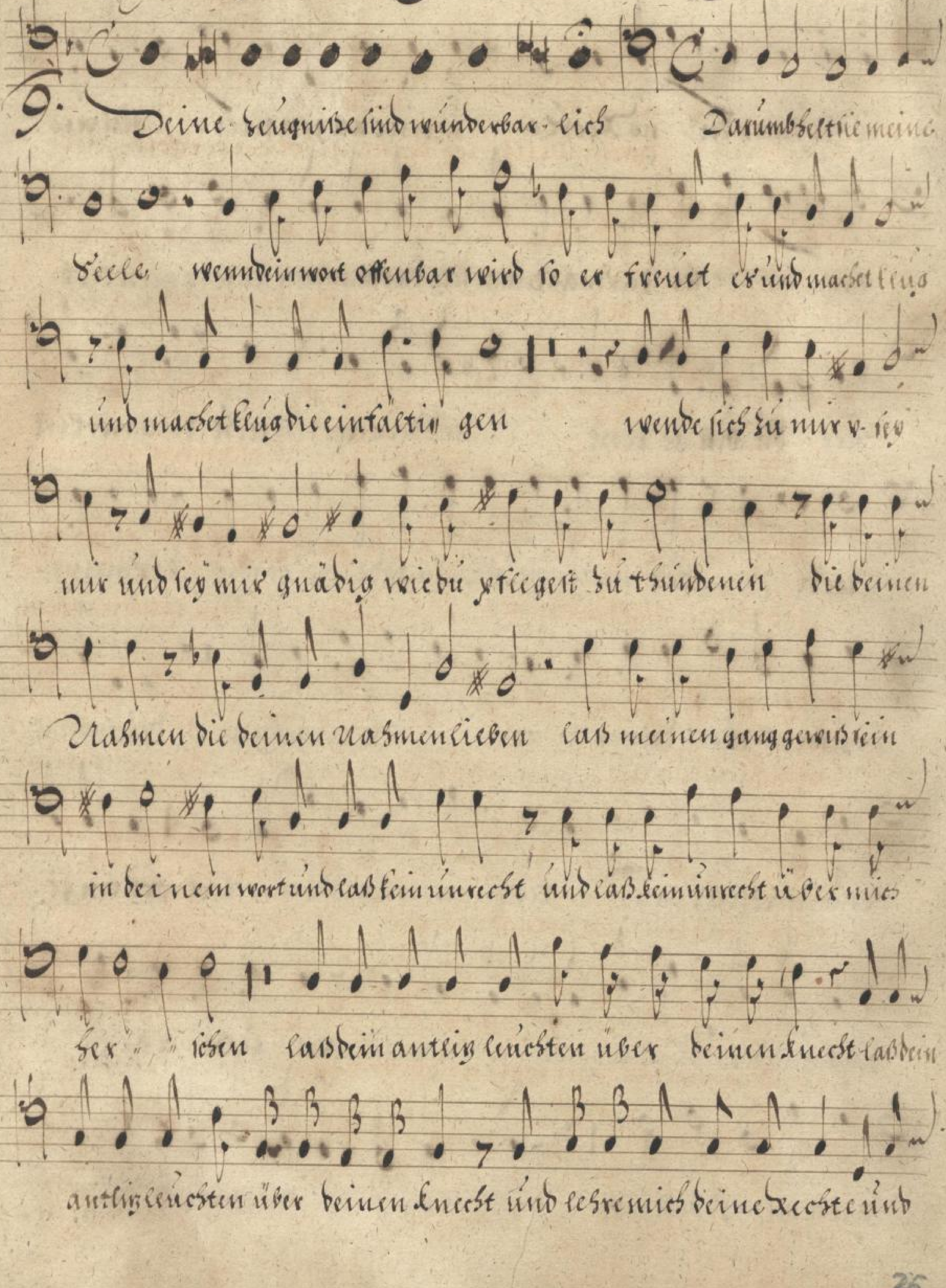

itzt und immerdar itzt und imer und immerdar und von
ewigkeit zu ewigkeit und von ewigkeit zu ewigkeit
A„ „ men amen A A. , men A
Amen A„ „ men und von ewigkeit zu
ewigkeit a„ „ „ men a. „ „
men a„ . men amen a. „ men.
Psalm 119. Samech et Ajin ab 8. Tenor 1 Chori.
Ich hasse die fladder Geister und liebe und

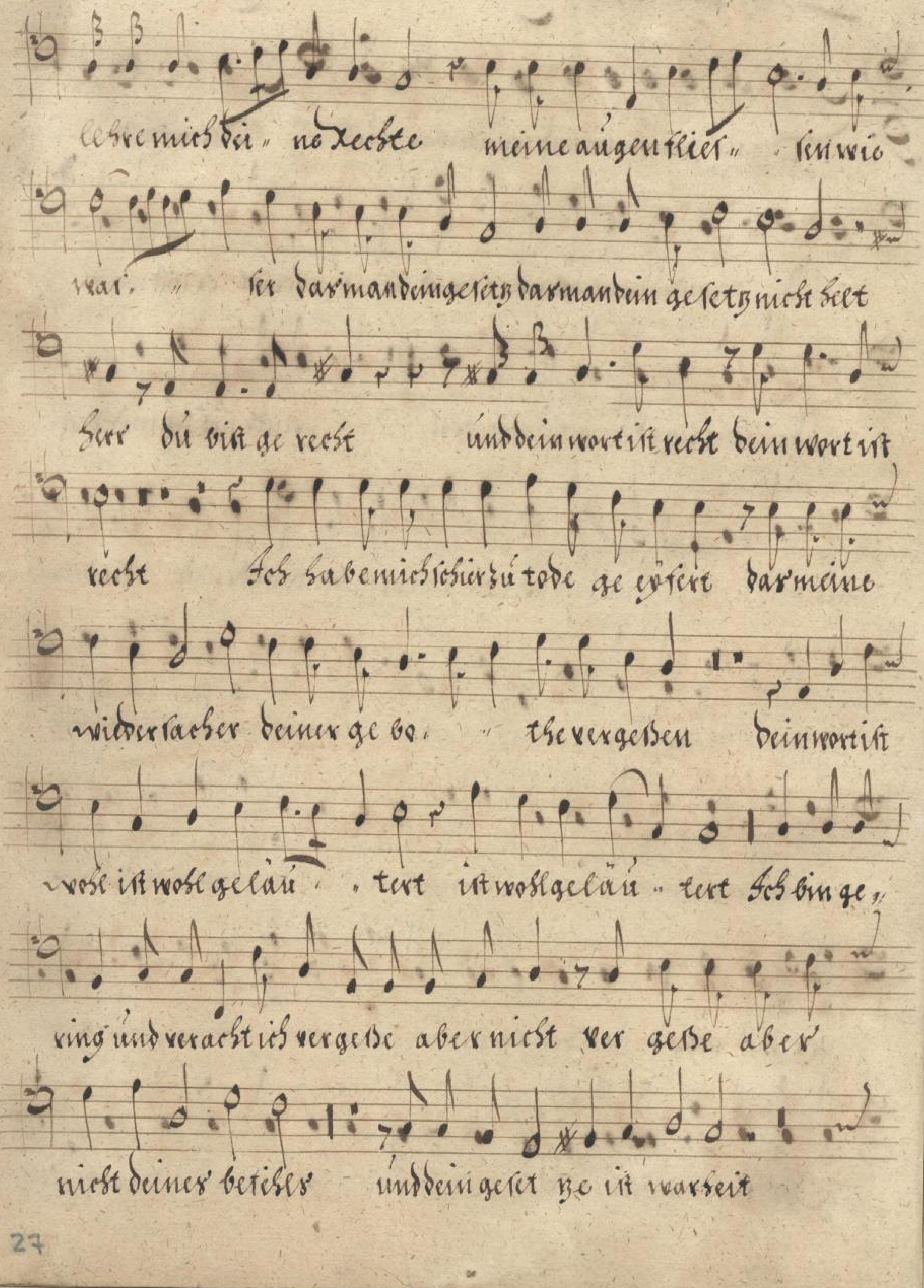

liebe dein gesetz- e weichet von mir Ihr boß-
hafftigen ich will halten die gebote meines Gottes Stär-
cke mich daß ich genese Stär- cke mich daß ich gene-
se so will ich stets meine lust haben meine lust haben an deinen
Rech- ten denn ihre trügerey ist eitel eitel lügen
den ihre trügerey ist eitel eitel lügen eitel eitel
lügen Adagio du wirffest alle Gottlosen auf erden weg
weg wie die schlacken darumb liebe ich deine zeugniße. Ich

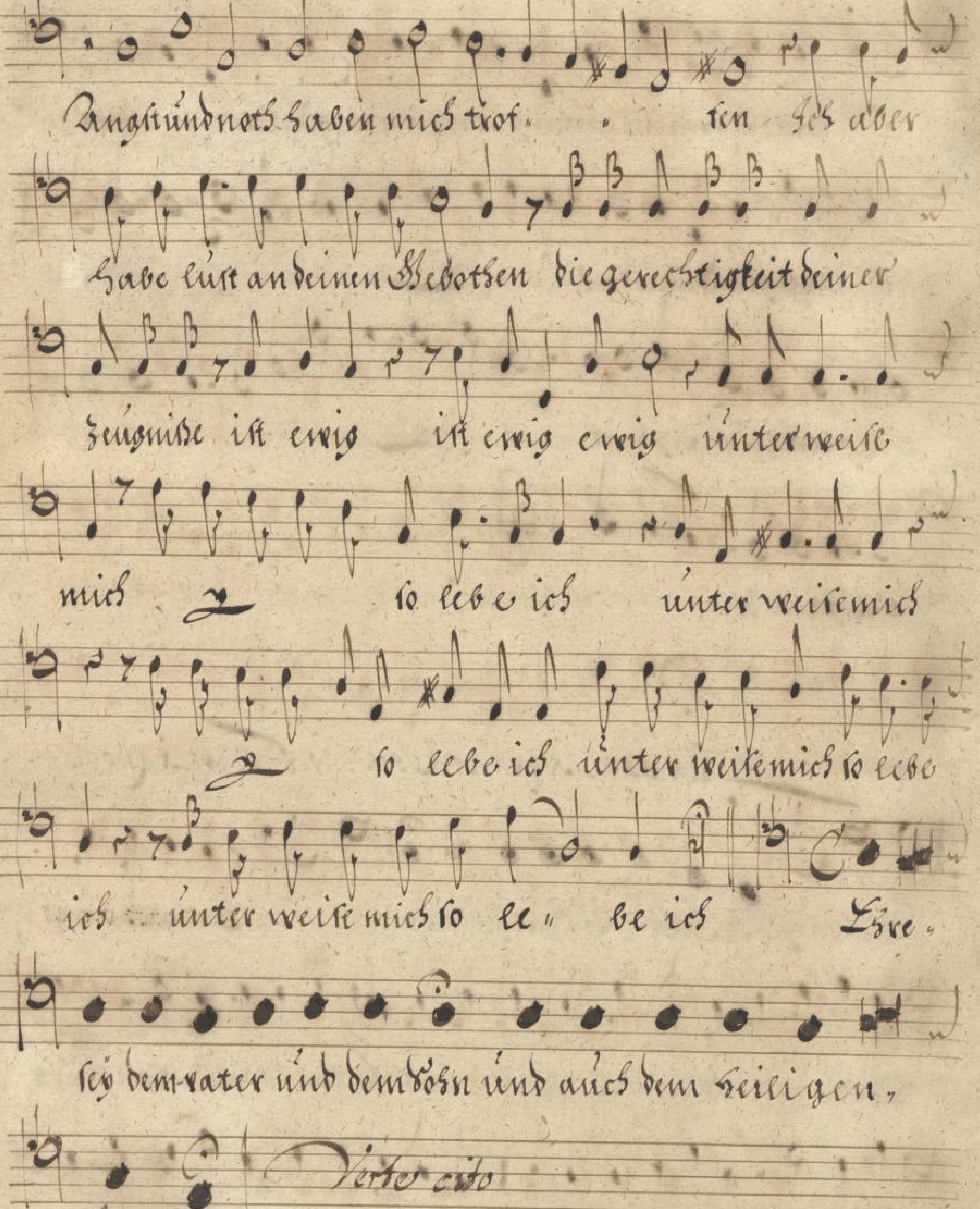

fürchte mich für dir das mir die haut das mir die haut schauret
und entsetze mich für deinen Rechten „ ten die mir
wollen gewalt thun über gib mich nicht denen die mir wollen gewalt
thun vertrit du deinen knecht deinen knecht und trö „ te ihn und
trö „ ste ihn das mir die stolzen nicht gewalt „ „ „ thun
handele mit deinen knecht nach deiner gnade mit deinem knecht nach deiner
gnade und ehre mich deine deine Rechte ich bin dein knecht
unterweise mich das ich erken„ ne dei„ ne zeug.

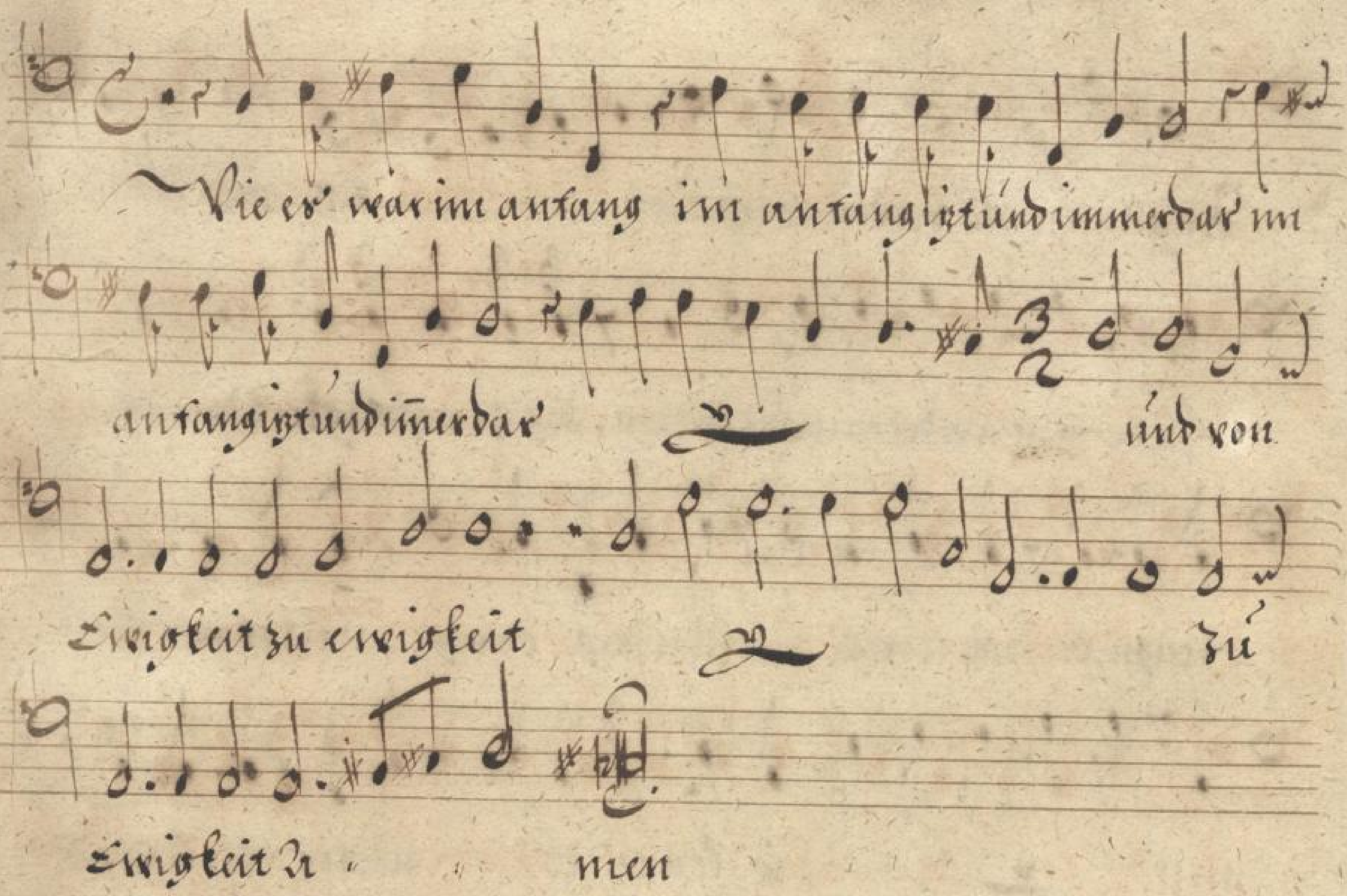

nicht darumb liebe ich deine gebote über gold über
gold und über fein gold darumb halte ich stracks alle deine be-
fehl ich hasse allen fal- schen weg ich hasse
ich hasse allen falschen weg Ehre sey dem vater und dem
Sohn und auch dem heili- gen geiste Wie er war im
anfang im anfang izt und immer
izt und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit Amen
Amen A- men A- men A- men.

Psalm 119. Pe et Zade. ab 8. Tenor 1 Chori.



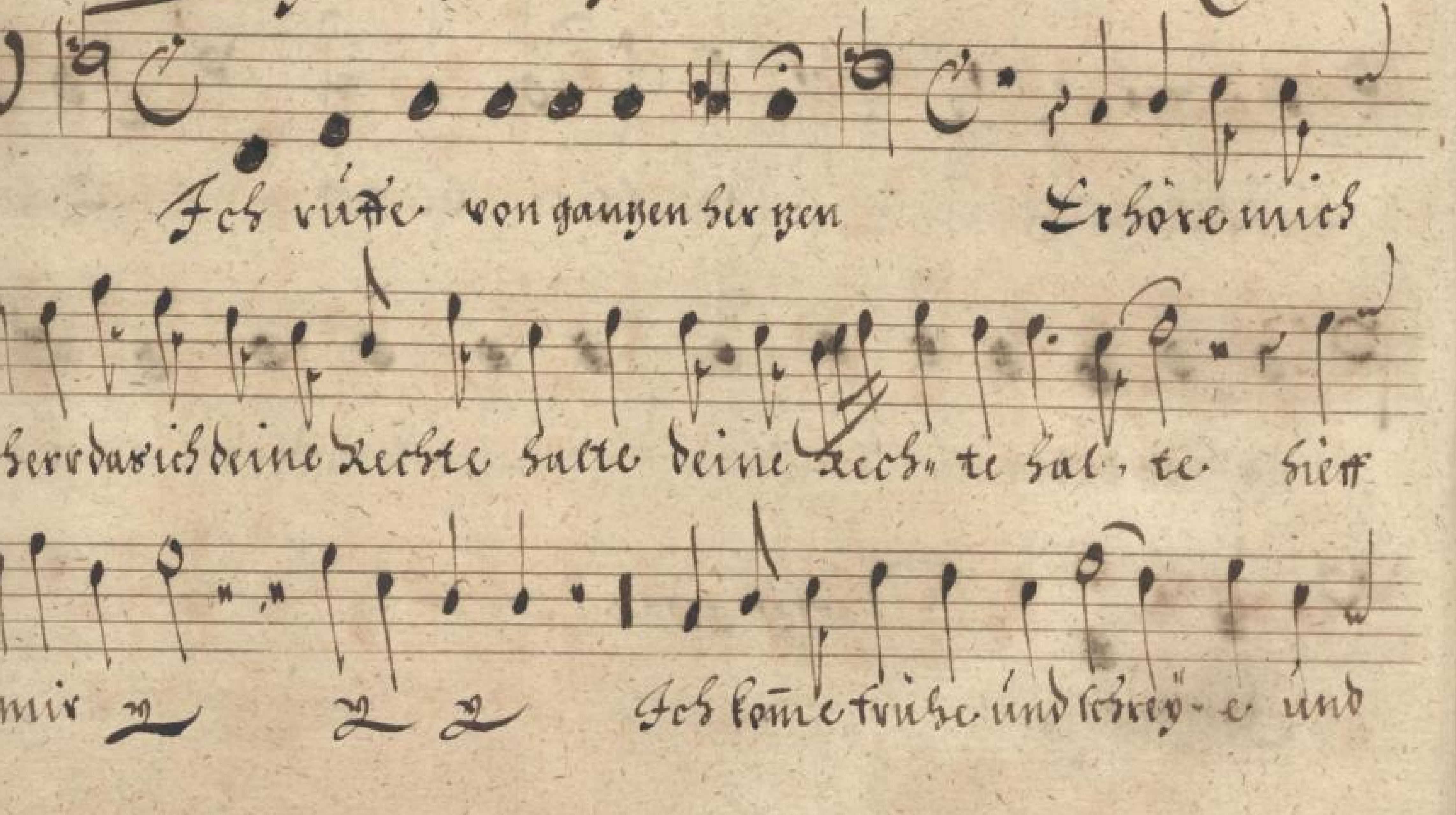

lehre mich dei- ne Rechte meine augen flies- sen wie
war- ser dar man dein gesetz dar man dein gesetz nicht helt
Herr du bist gerecht und dein wort ist recht dein wort ist
recht Ich habe mich schier zu tode geeyfert dar meine
widersacher deiner gebo- the vergessen dein wort ist
wohl ist wohl geläu- tert ist wohl geläu- tert Ich bin ge-
ring und veracht ich vergesse aber nicht ver gesse aber
nicht deiner befehle und dein gesetze ist warheit

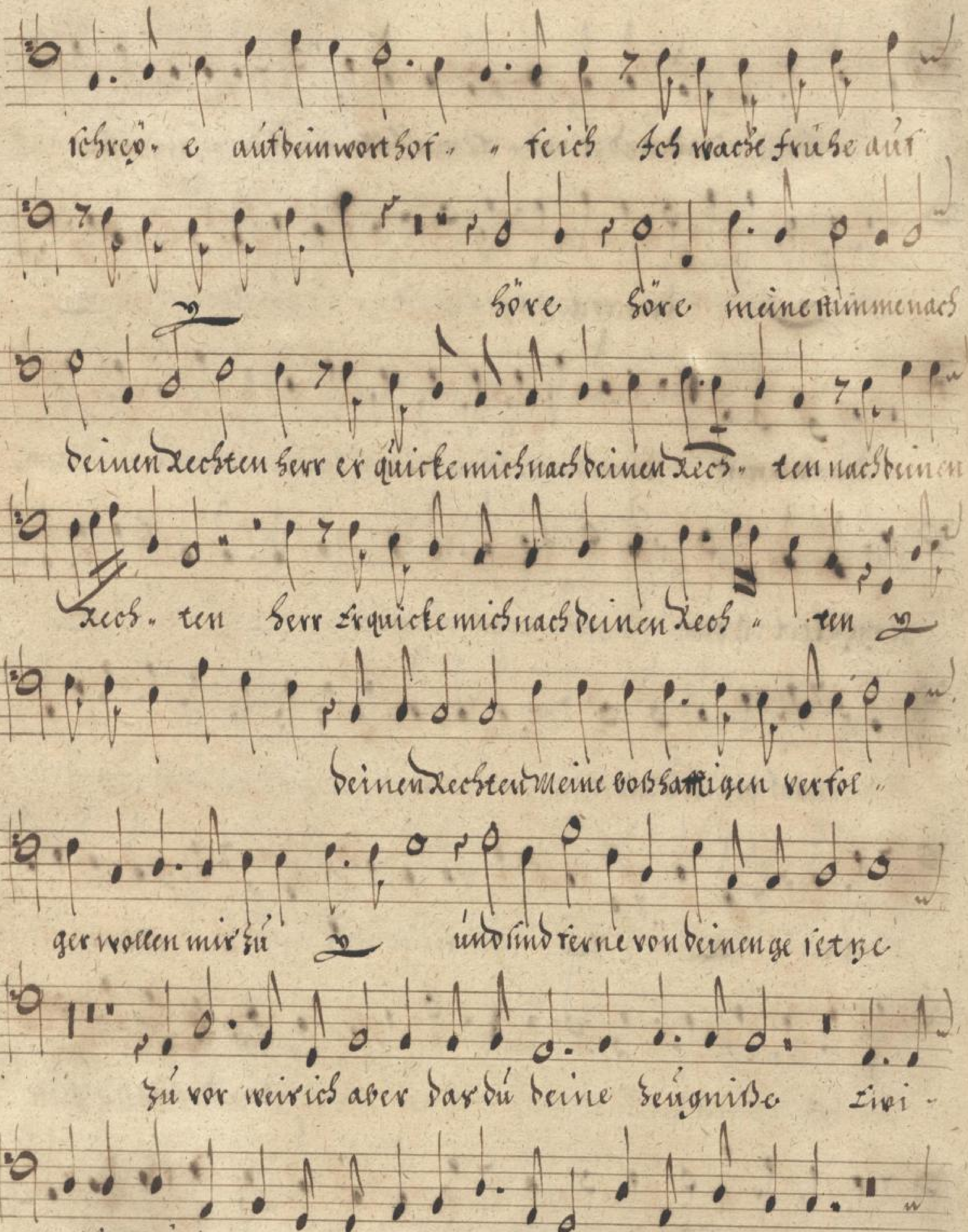

Angst und noth haben mich trof- - ten Ich aber
habe lust an deinen Gebothen die gerechtigkeit deiner
Zeugnisse ist ewig ist ewig ewig unterweise
mich so lebe ich unter weise mich
so lebe ich unter weise mich so lebe
ich unter weise mich so le- be ich Ehre-
sey dem vater und dem Sohn und auch dem heiligen-
Verte cito
Geiste,

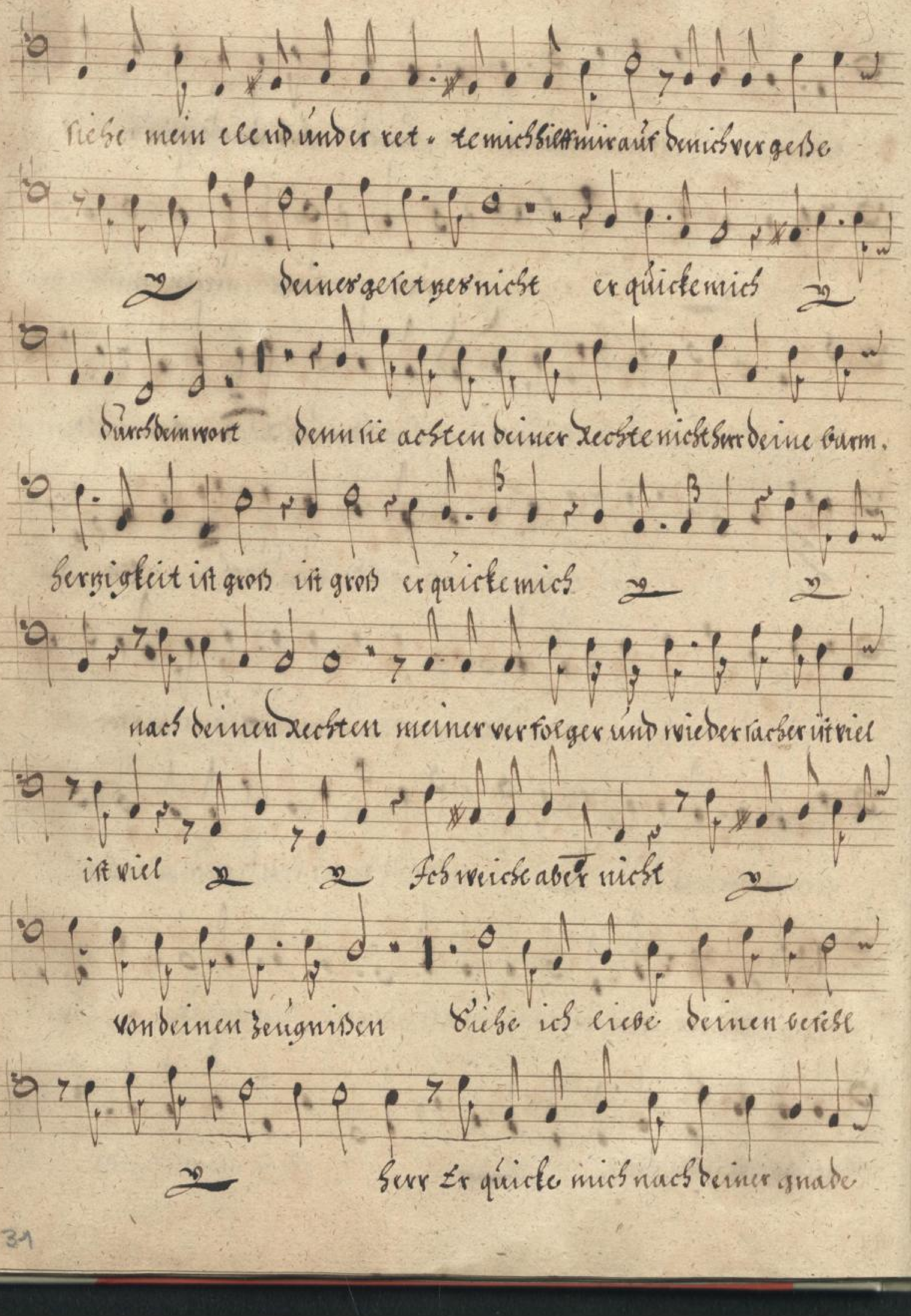


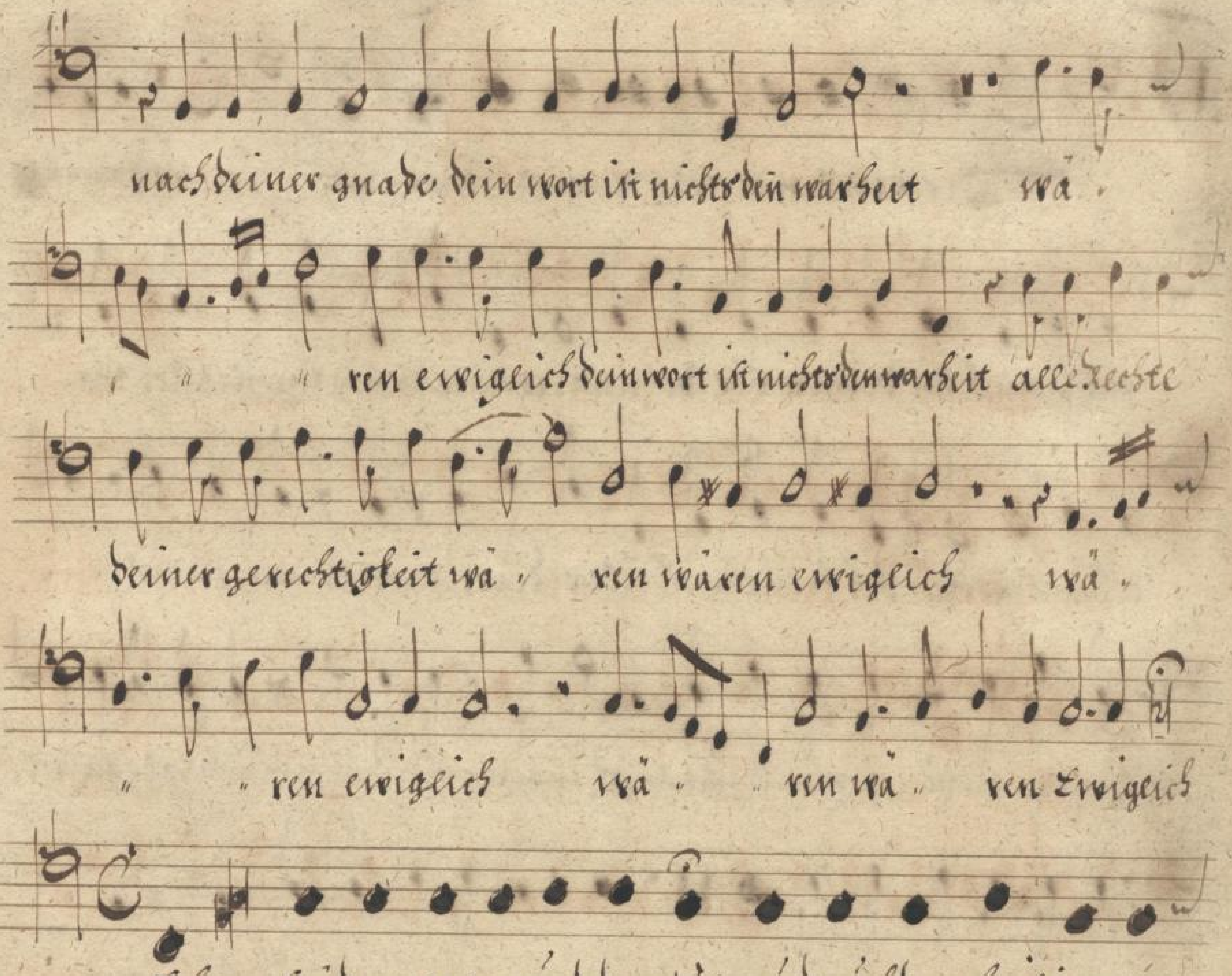

Psalm 119. Koph et Resch. ab 8. Tenor 1 Chori.

10

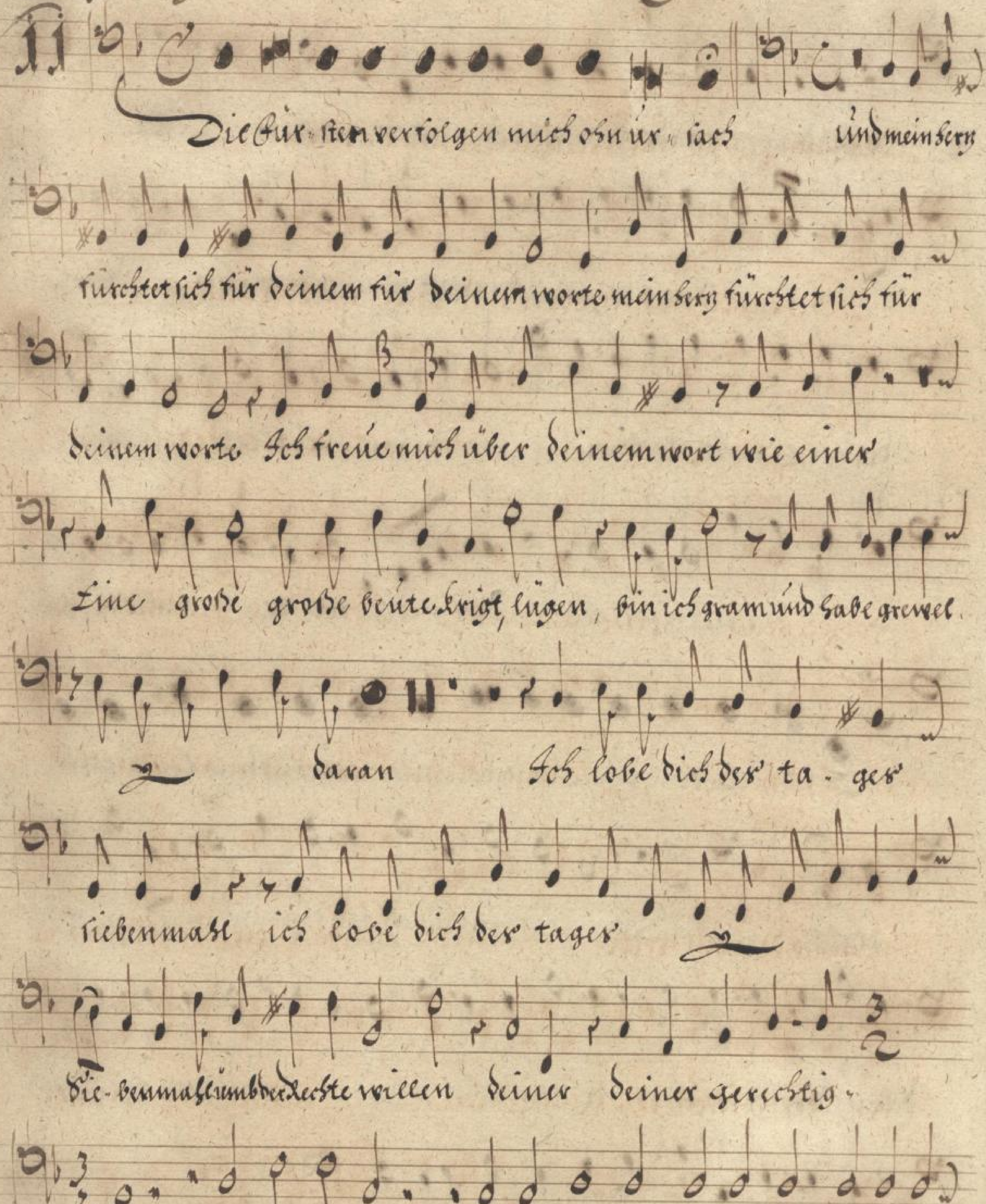


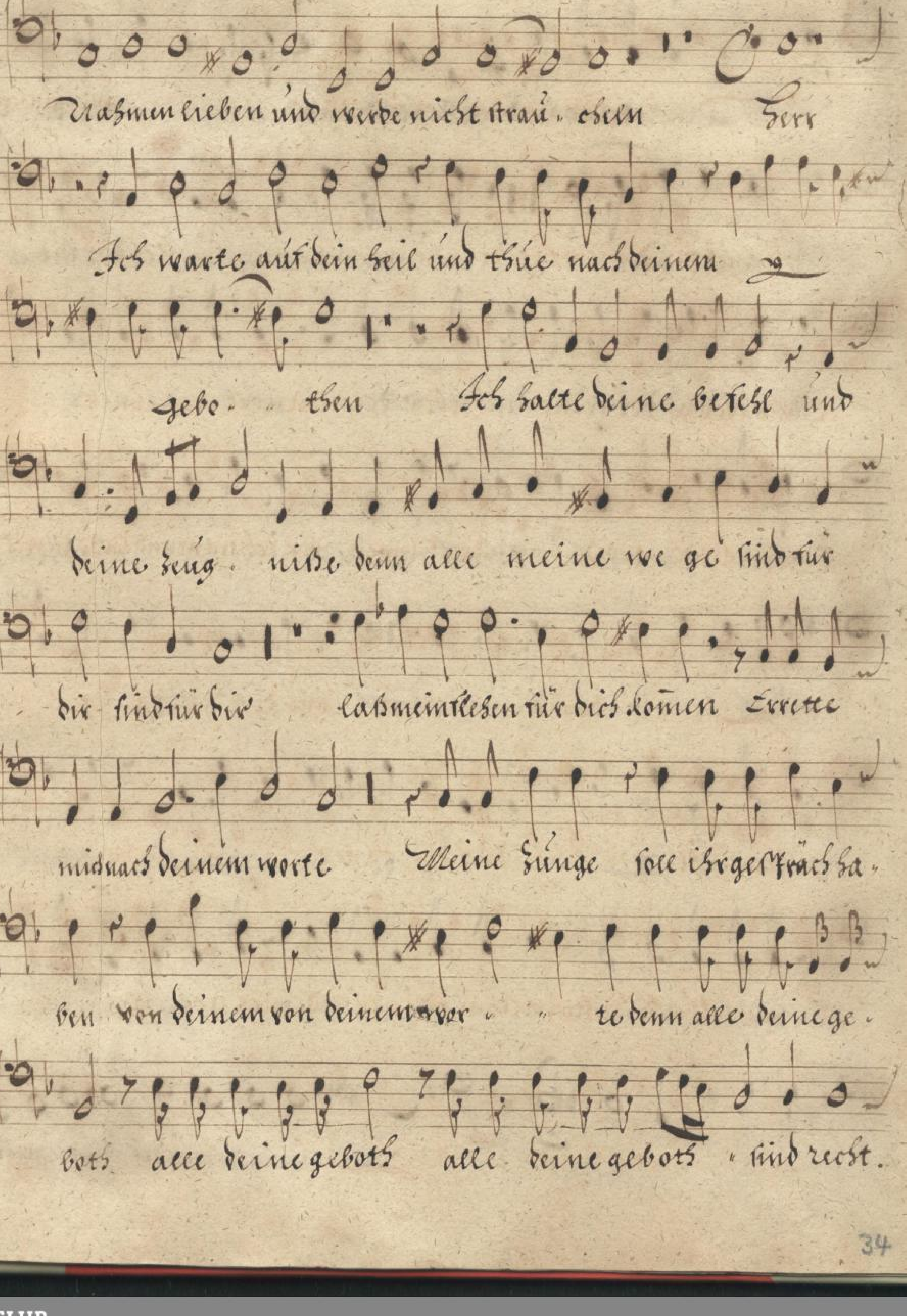

schreÿ- e auf dein wort hof- - feich Ich wache frühe auf
höre höre meine stimme nach
deinen Rechten herr erquicke mich nach deinen Rech- ten nach deinen
Rech- ten herr Erquicke mich nach deinen Rech- ten
deinen Rechten Meine boßhafftigen verfol-
ger wollen mir zu und sind ferne von deinem gesetze
zu vor weiß ich aber daß du deine zeugnisse ewi-
glich gegründet hast Siehe mein elend

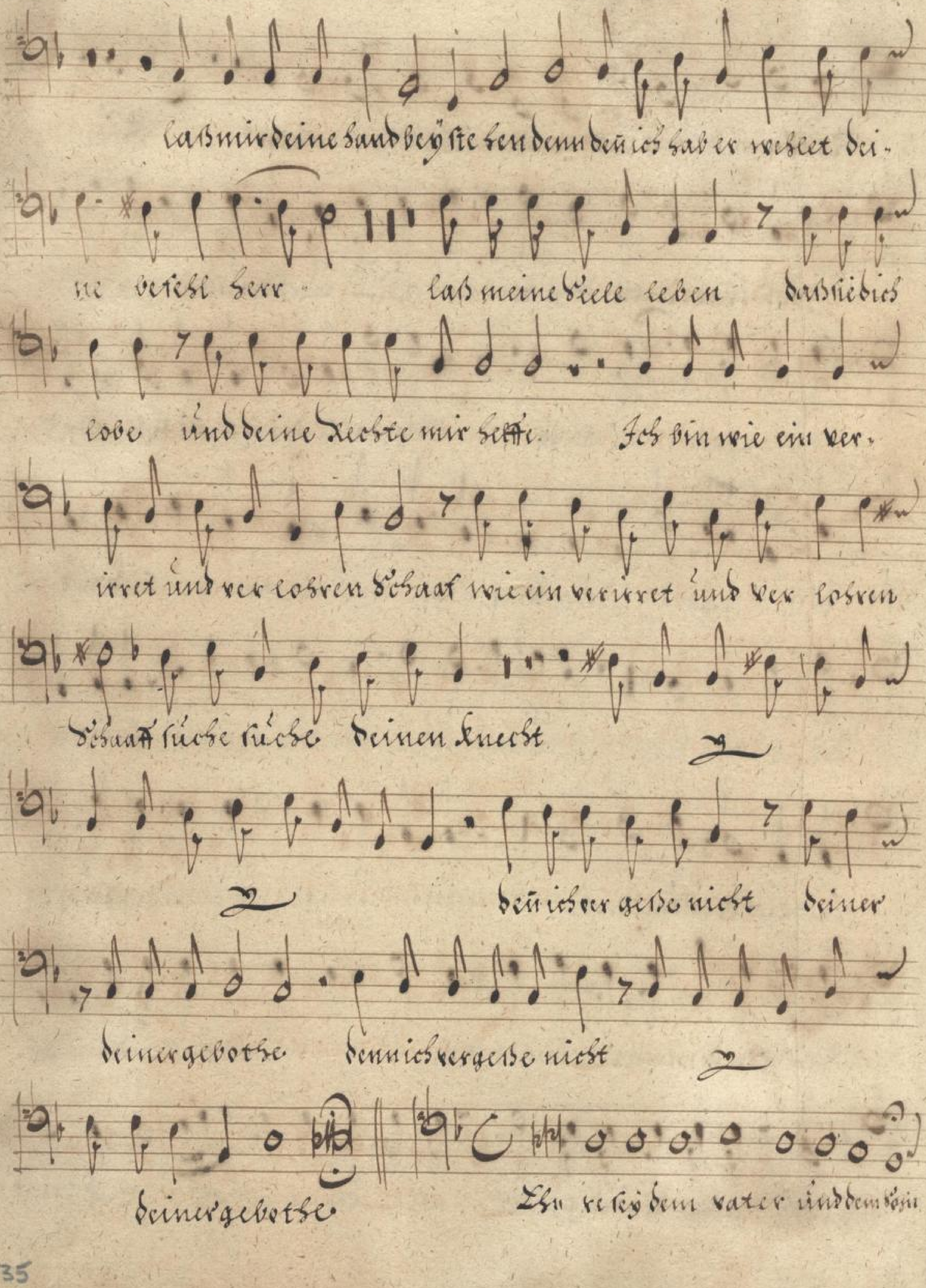

Siehe mein elend und erret- te mich hilff mir auf denn ich vergesse
deiner gesetzes nicht er quicke mich
durch dein wort denn sie achten deiner Rechte nicht Herr deine barm-
hertzigkeit ist gross ist gross er quicke mich
nach deinen Rechten meiner verfolger und wiedersacher ist viel
ist viel Ich weiche aber nicht
von deinen zeugnissen Siehe ich liebe deinen befehl
Herr Erquicke mich nach deiner gnade


nach deiner gnade dein wort ist nichts den warheit wä
ren ewigleich dein wort ist nichts den warheit alle rechte
deiner gerechtigkeit wä ren wären ewigleich wä
ren ewigleich wä ren wä ren Ewigleich
Ehre sey dem vater und dem sohn und auch dem heiligen
geiste Wie er war im anfang izt und im mer
dar und von ewigkeit zu ewigkeit amen und von ewigkeit
zu ewigkeit a men

Psalm 119. Schin et Thau. ab 8. Tenor 1 Chori

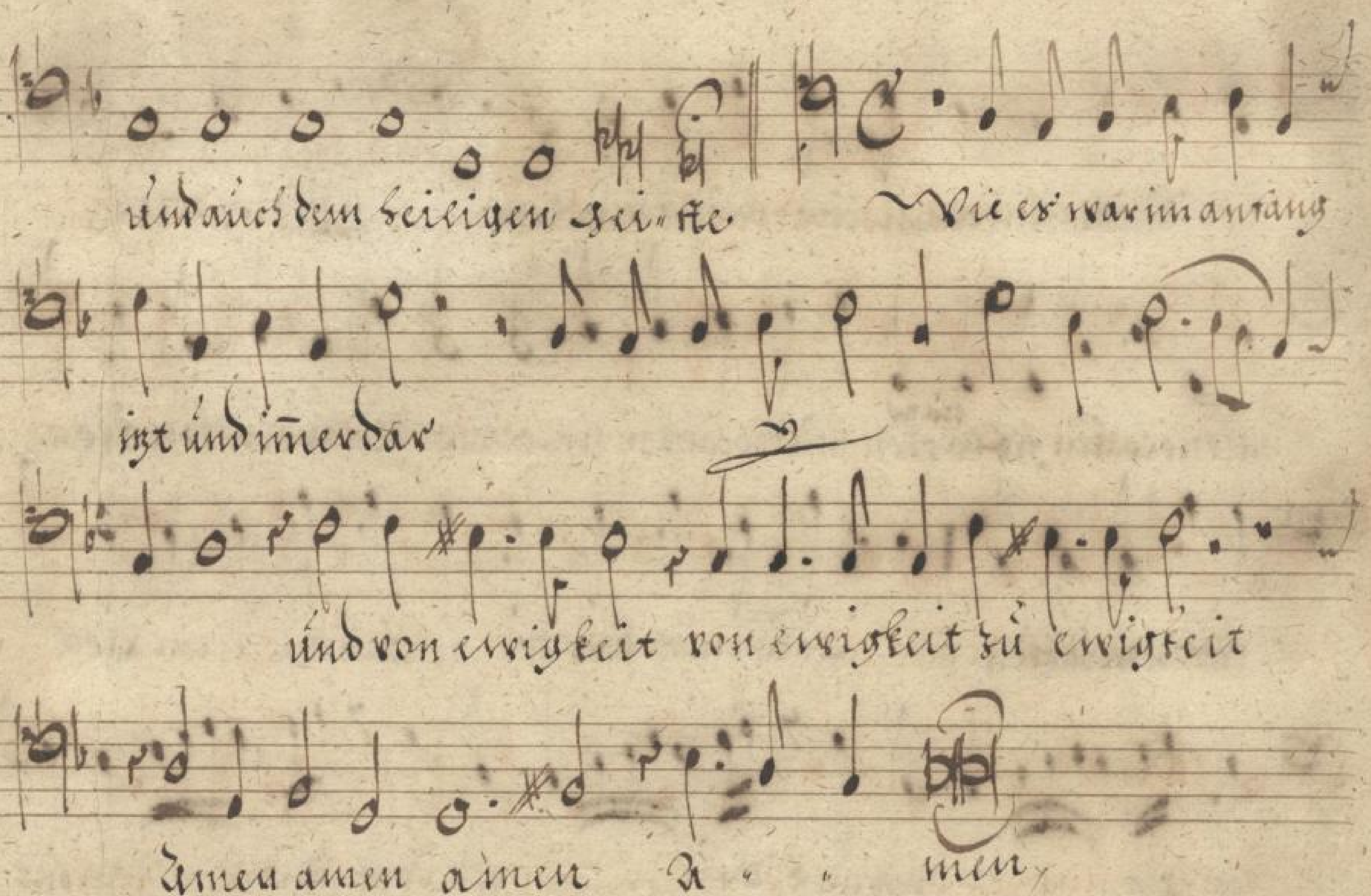



Nahmen lieben und werde nicht strau . cheln   Herr
Ich warte auf dein heil und thue nach deinen
gebo . . then   Ich halte deine befehl und
deine zeug . nisse denn alle meine we ge sind für
dir sind für dir   laß mein flehen für dich komen Errette
mich nach deinem worte   Meine zunge soll ihr gespräch ha-
ben von deinem von deinem wor . . te denn alle deine ge-
bots alle deine gebots alle deine gebots . sind recht.

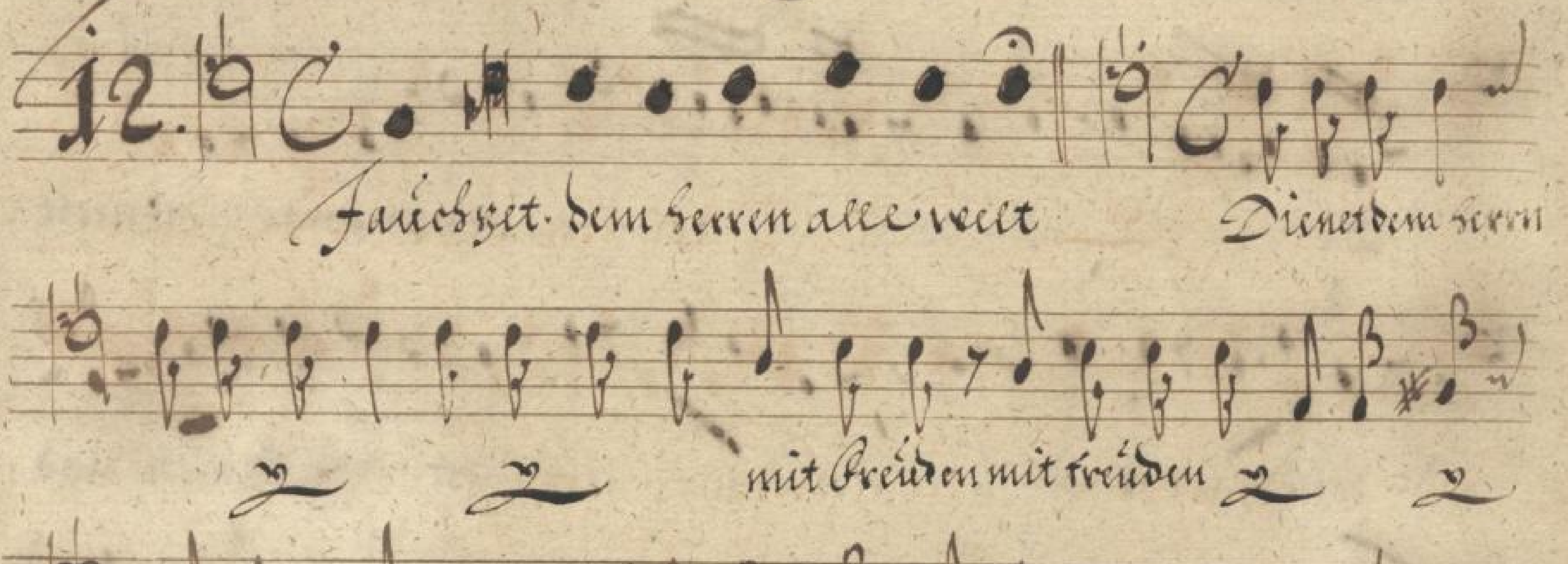


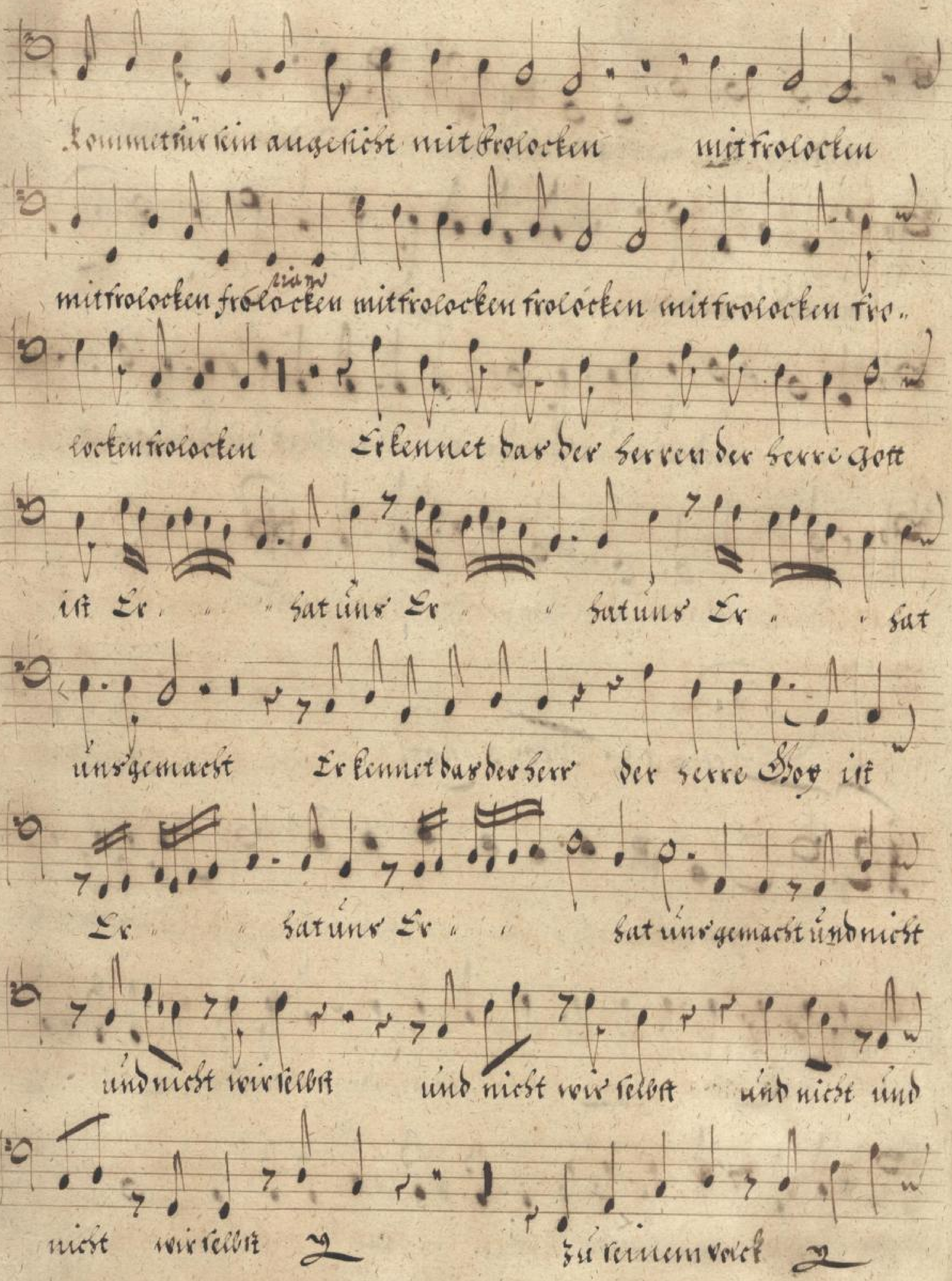


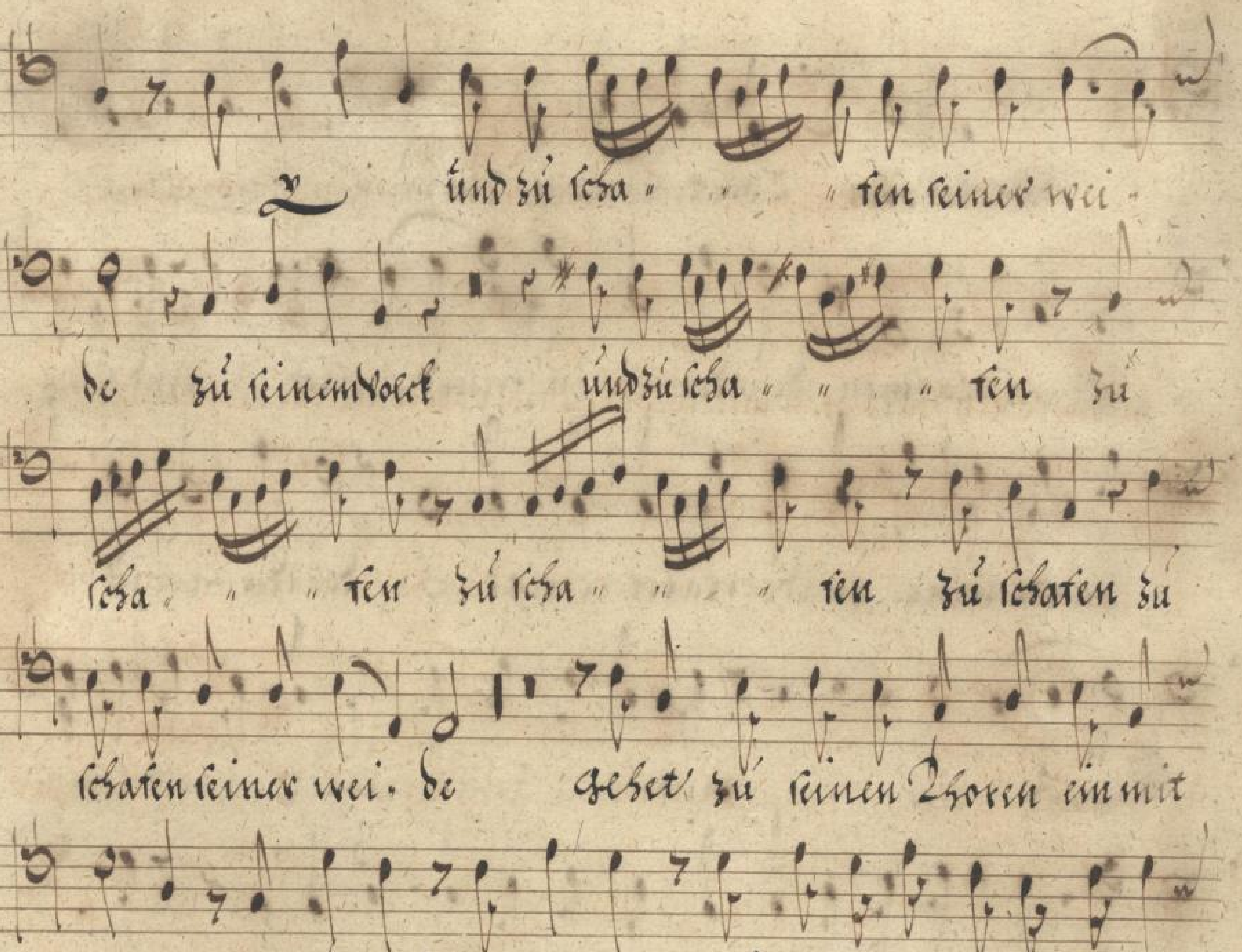

SLUB
Wir führen Wissen.




## Psalm 100 Tenor 1 Chori.

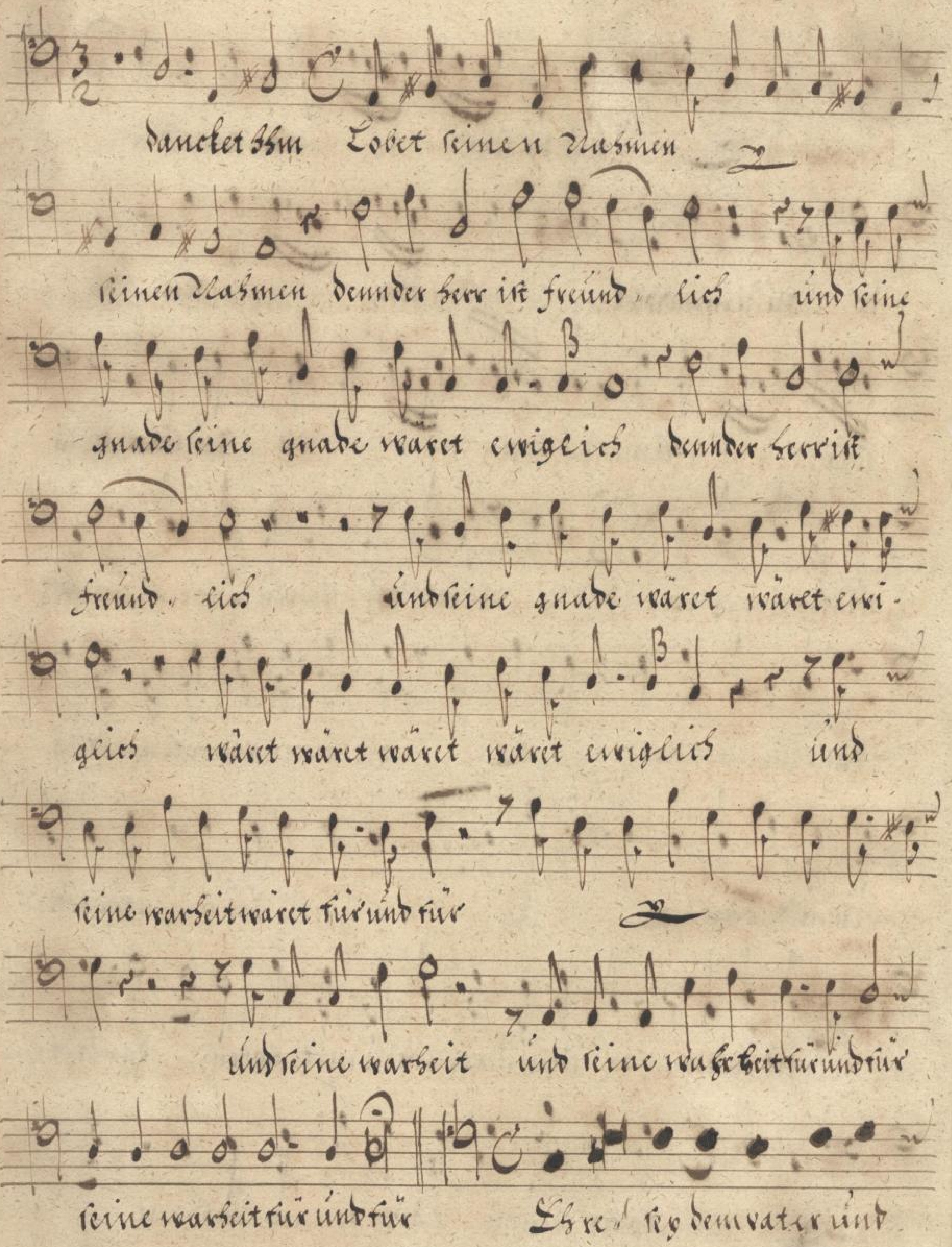



Kommet für sein angesicht mit frolocken mit frolocken
mit frolocken frolocken mit frolocken frolocken mit frolocken fro-
piano
locken frolocken Erkennet das der Herren der Herre Gott
ist Er „ „ hat uns Er „ „ hat uns Er „ „ hat
uns gemacht Erkennet das der Herr der Herre Gott ist
Er „ „ hat uns Er „ „ hat uns gemacht und nicht
und nicht wir selbst und nicht wir selbst und nicht und
nicht wir selbst zu seinem volck



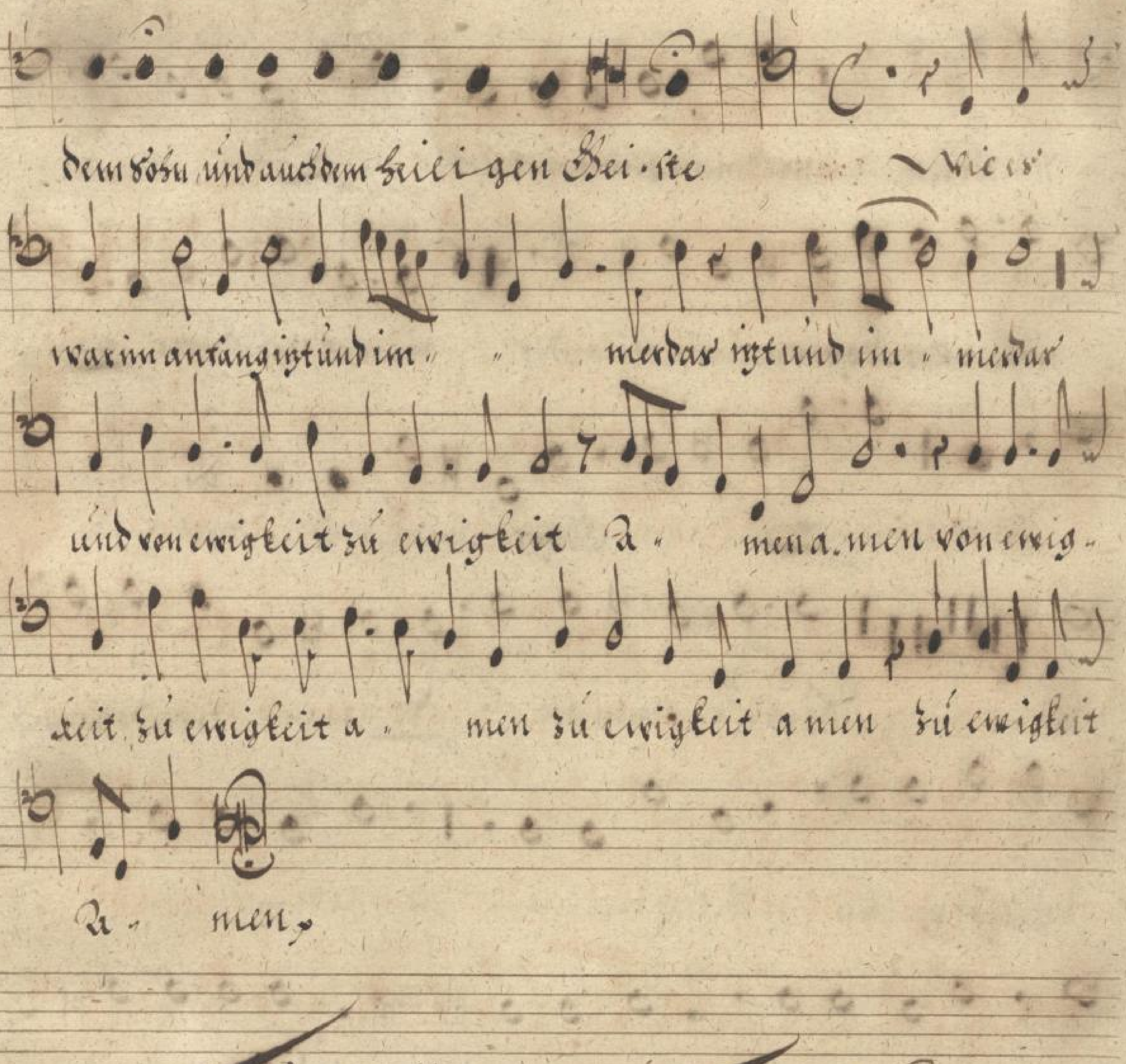



SLUB
Wir führen Wissen.

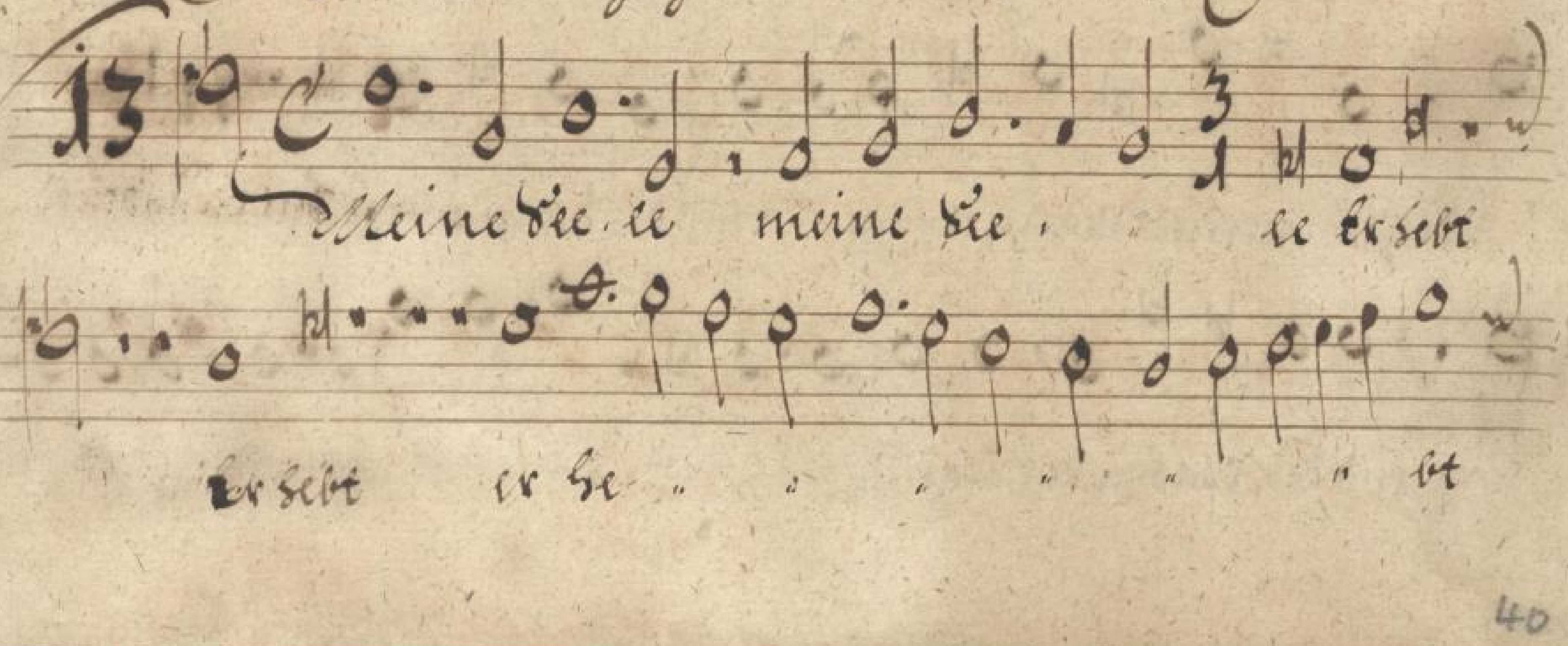


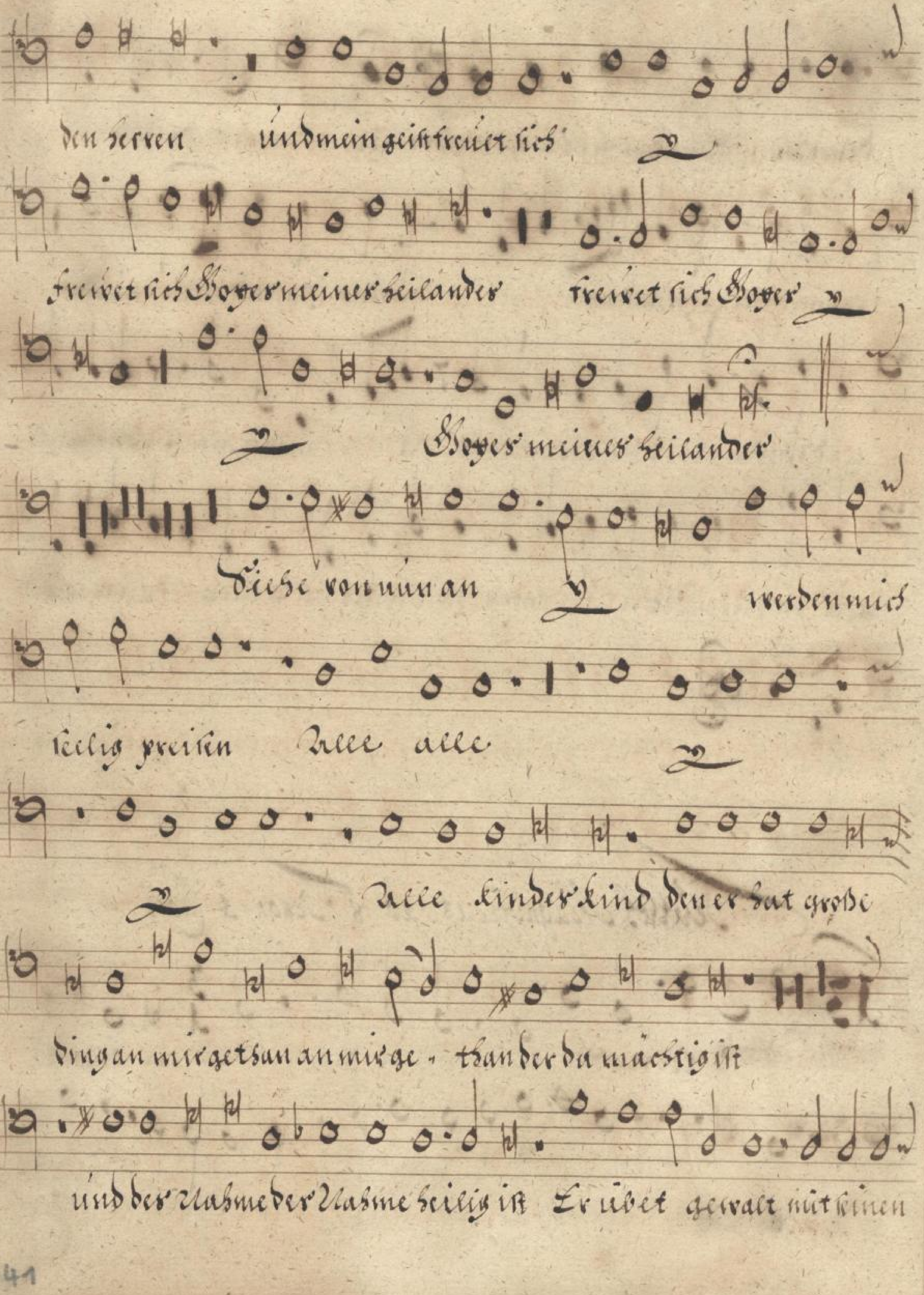


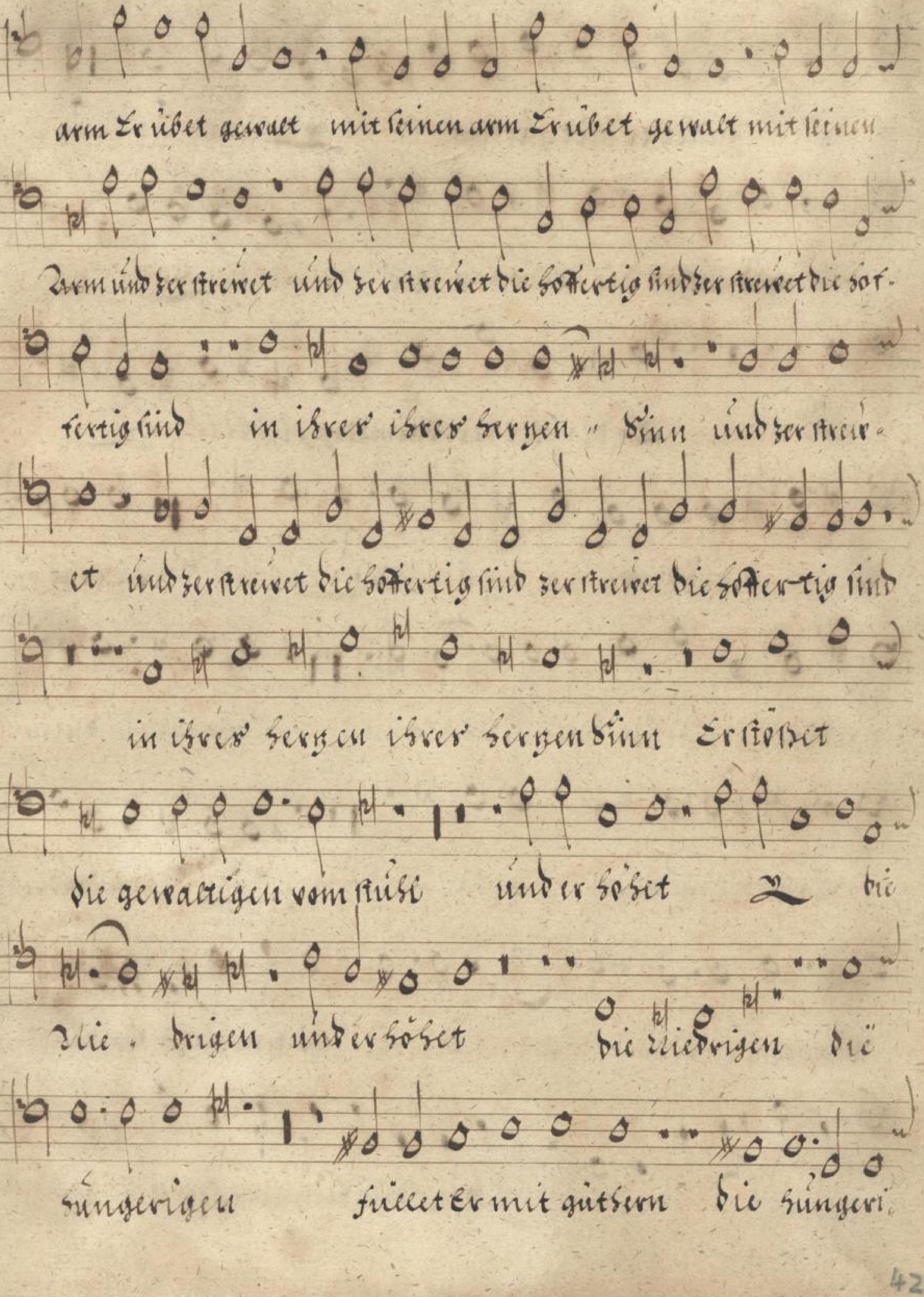

SLUB
Wir führen Wissen.

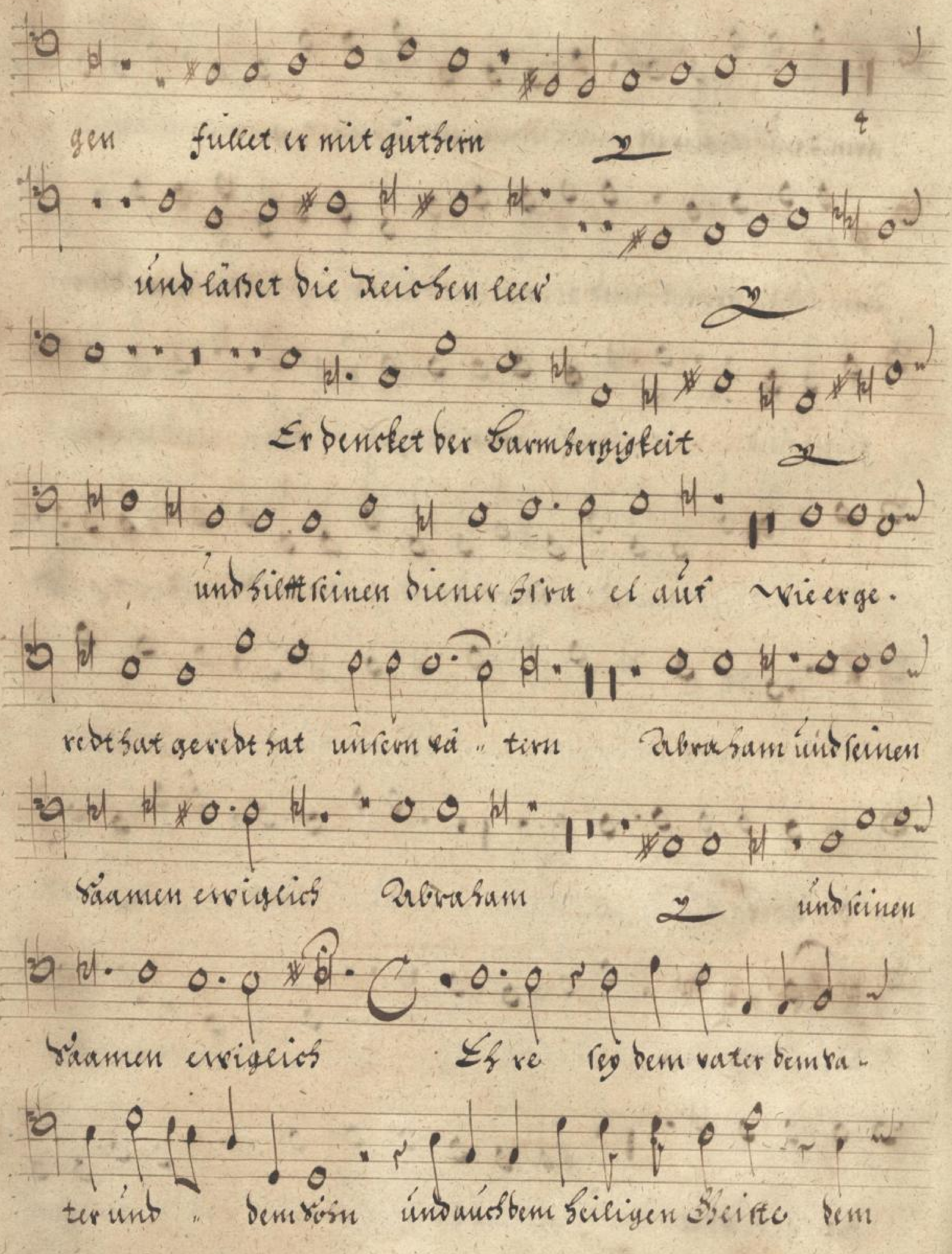


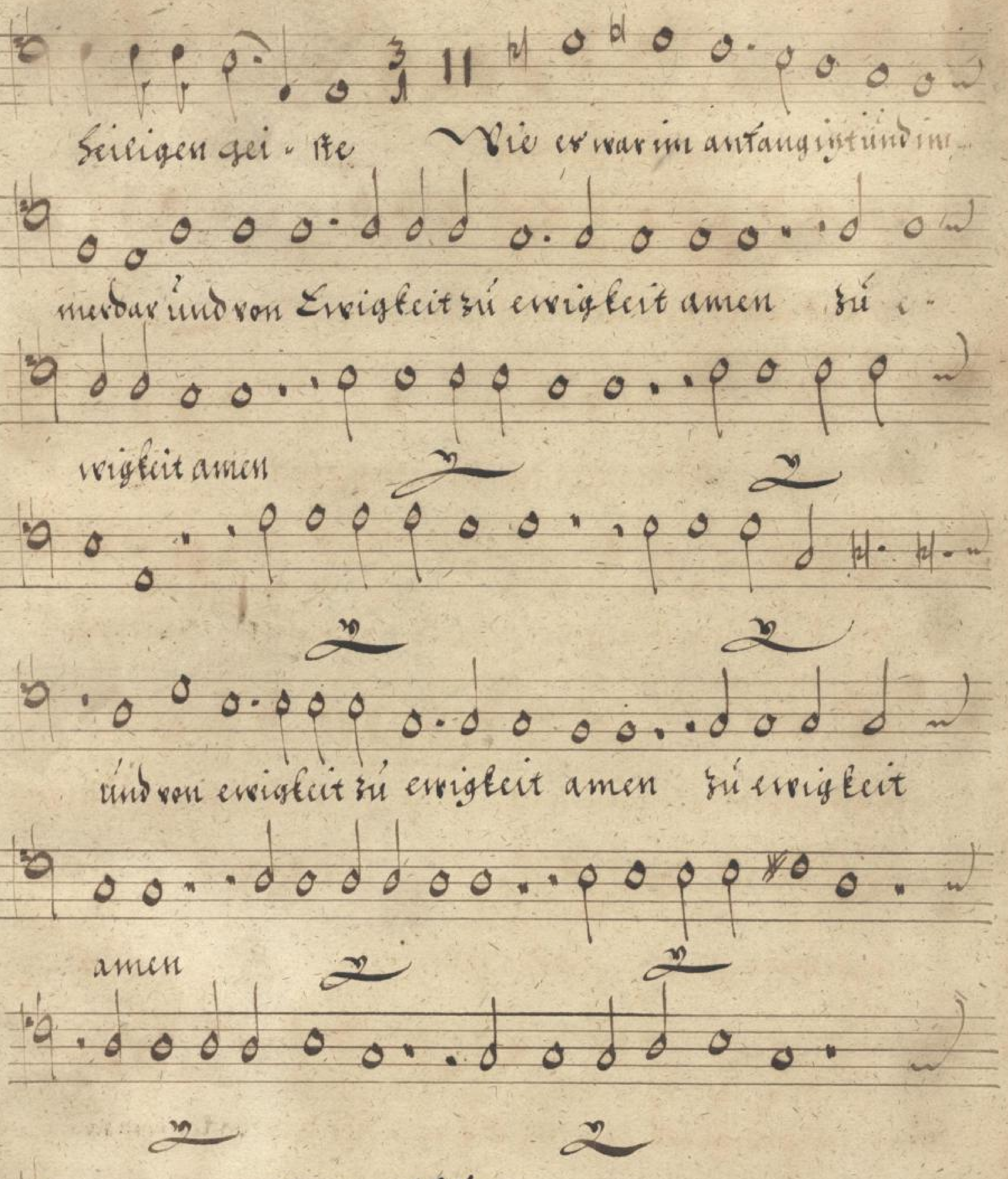

## Teutsch Magnificat ab 8. Tenor 1 Chori.




den herren und mein geist freuet sich
freuet sich Gottes meines heilandes freuet sich Gottes
Gottes meines heilandes
Siehe von nun an werden mich
seelig preisen Alle alle
Alle kinder kind denn er hat grosse
ding an mir gethan an mir ge- than der da mächtig ist
und der Nahme der Nahme heilig ist Er übet gewalt mit seinen


arm Er übet gewalt mit seinen arm Er übet gewalt mit seinen
Arm und zerstrewet und zerstrewet die hoffertig sind zerstrewet die hof-
fertig sind in ihrer ihrer hertzen Sinn und zerstrew-
et und zerstrewet die hoffertig sind zerstrewet die hoffer-tig sind
in ihrer hertzen ihrer hertzen Sinn Er stosset
die gewaltigen vom stuhl und erhöhet die
Nie - drigen und erhöhet die Niedrigen die
hungerigen füllet Er mit gütern die hungeri


gen fullet er mit güthern
und lässet die Reichen leer
Er dencket der barmhertzigkeit
und hilfft seinen diener Isra el auf Wie er ge-
redt hat geredt hat unsern Vä - tern Abraham und seinen
Saamen ewiglich Abraham und seinen
Saamen ewiglich Eh re sey dem vater dem va-
ter und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste dem


Heiligen gei - ste
Wie er war im anfang ist und im -
merdar und von Ewigkeit zu ewigkeit amen zu e -
wigkeit amen
und von ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewigkeit
amen
a - men

# Catalogus,
über
# Heinrich Schützens
## 119. Psalm/
Nebenst dem Anhange/ Ab 8. auff zwey Chore eingerichtet.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |

## Des Anhanges.

12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt. Tertii Toni.
13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.

FINIS.

45

(Mus. Q. 2472)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

BASS I. CHORI.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Königs und Propheten

DAVIDS

# Hundert und Neunzehender Psalm/

in

Eilf Stükken/

Nebenst dem Anhange

des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!

und

Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt den HERRN.

Mit acht Stimmen/

auf

zweien Köhren/

über die

gewöhnlichen Kirchen-Intonationen

componieret/

und

zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/

zum

Loobe GOttes/

verehret

von

Heinrich Schüzen/

Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Bassus I. Chori.

DRESDEN/

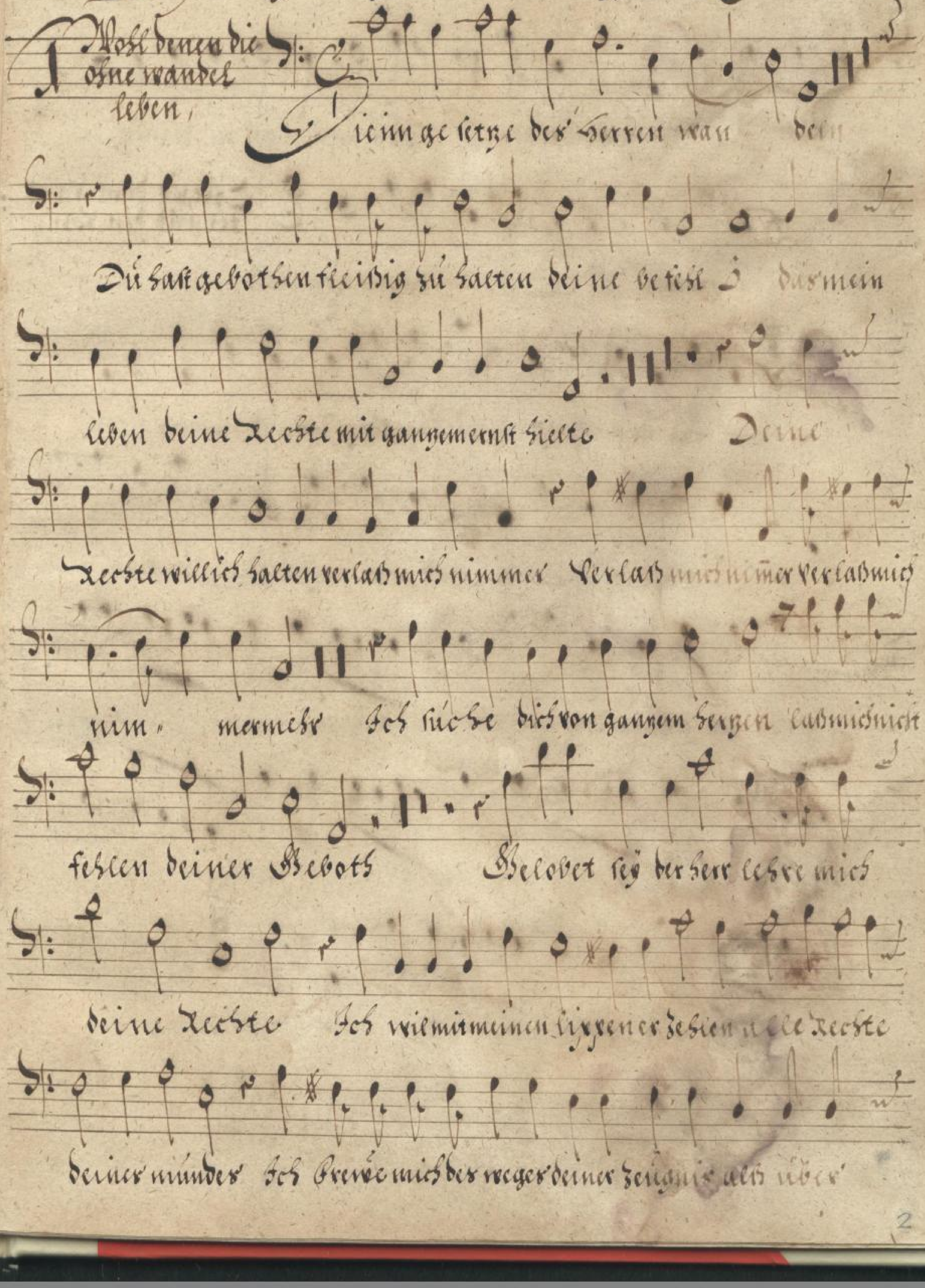
Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.

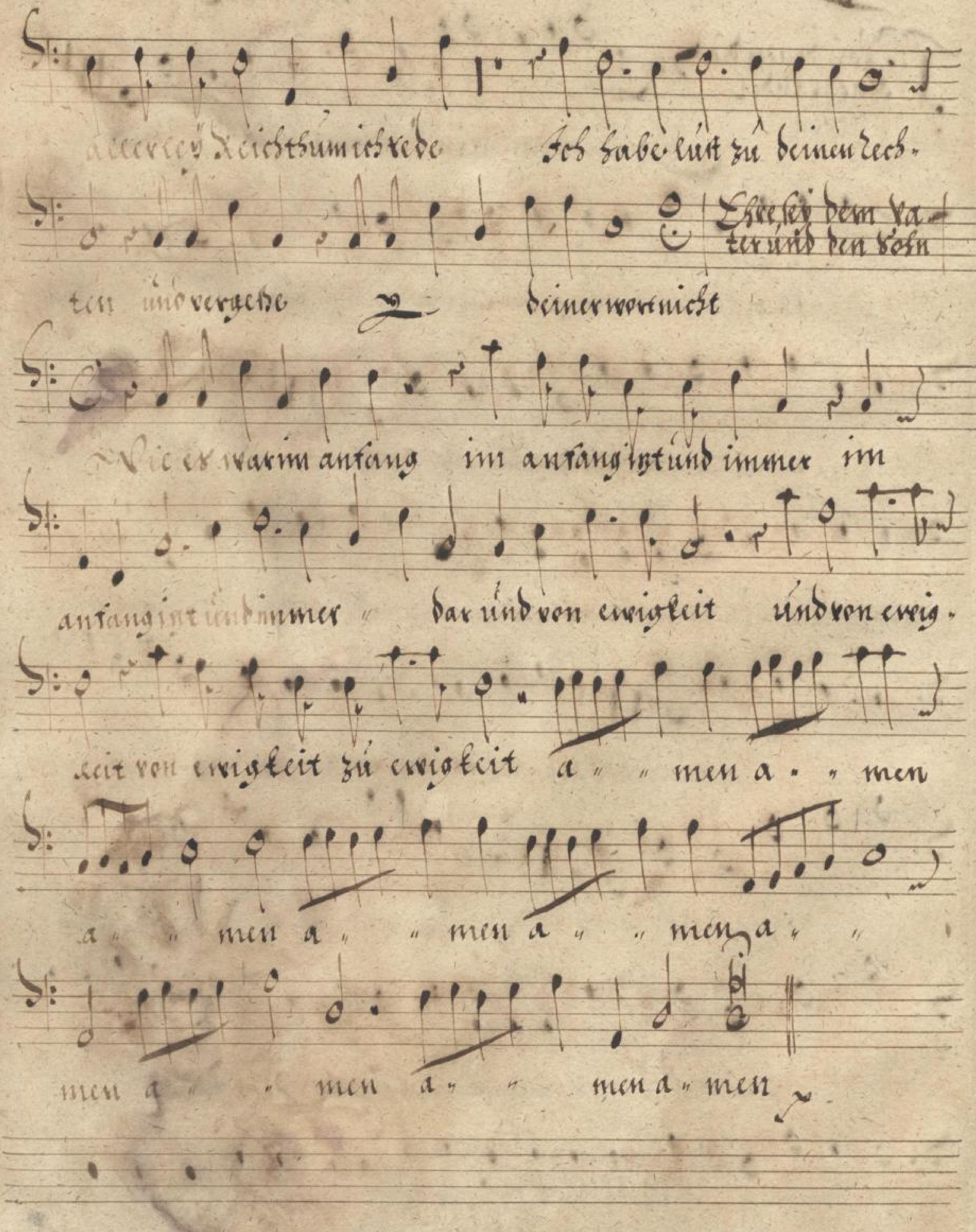
1671.

Mus. 1479-E-504

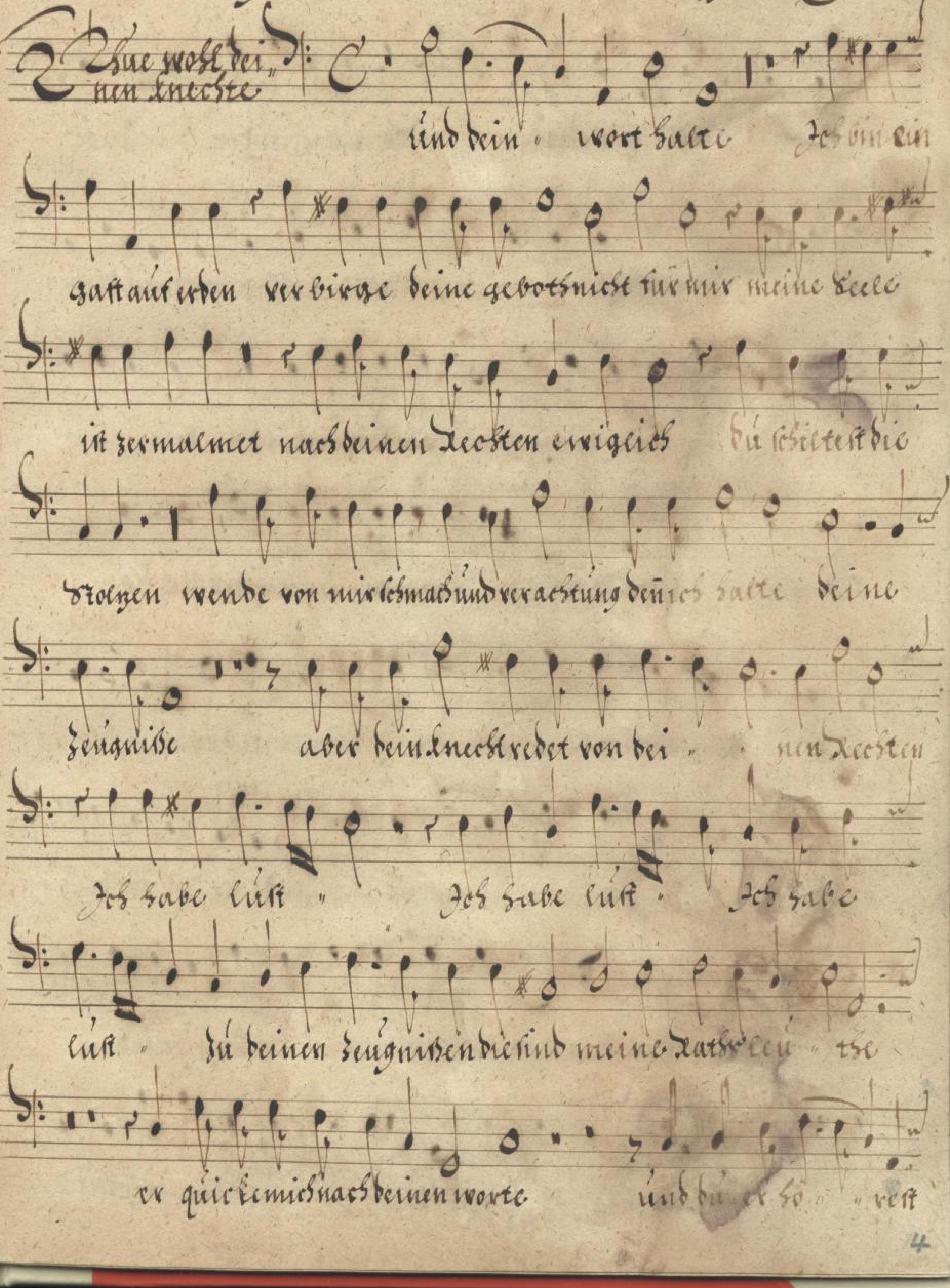
Sächs.
Landes-
Bibl.

# Psalm 119. Aleph et Beth. Bassus 1 Chori.



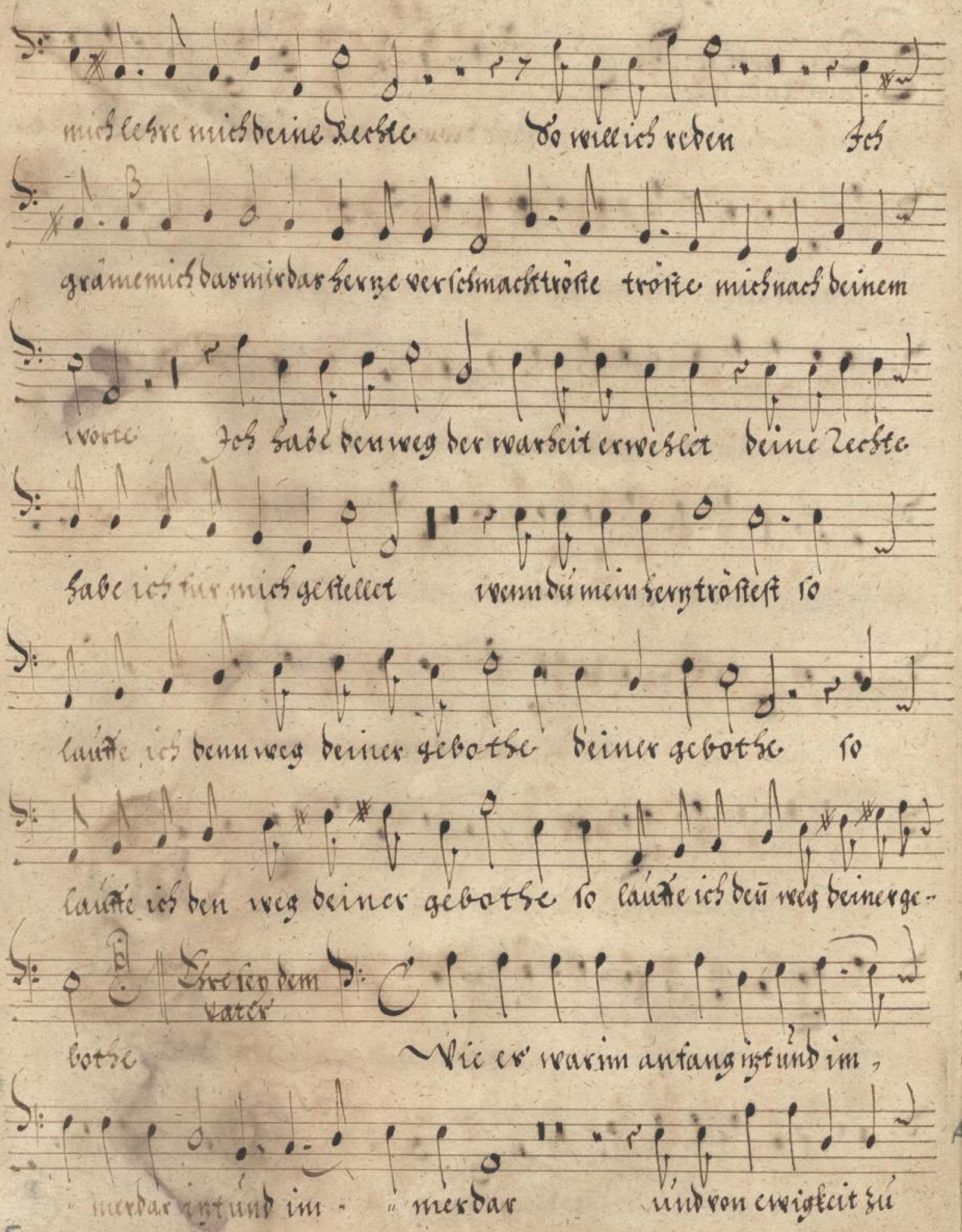

Reichthum ich rede Ich habe lust zu deinen Rech-
ten und vergesse deiner wort nicht
Ehre sey dem Va-
ter und den Sohn
Wie er war im anfang im anfang ist und immer im
anfang ist und immer „ dar und von ewigkeit und von ewig-
keit von ewigkeit zu ewigkeit a „ „ men a „ „ men
a „ „ men a „ „ men a „ „ men a „ „
men a „ „ men a „ „ men a „ men

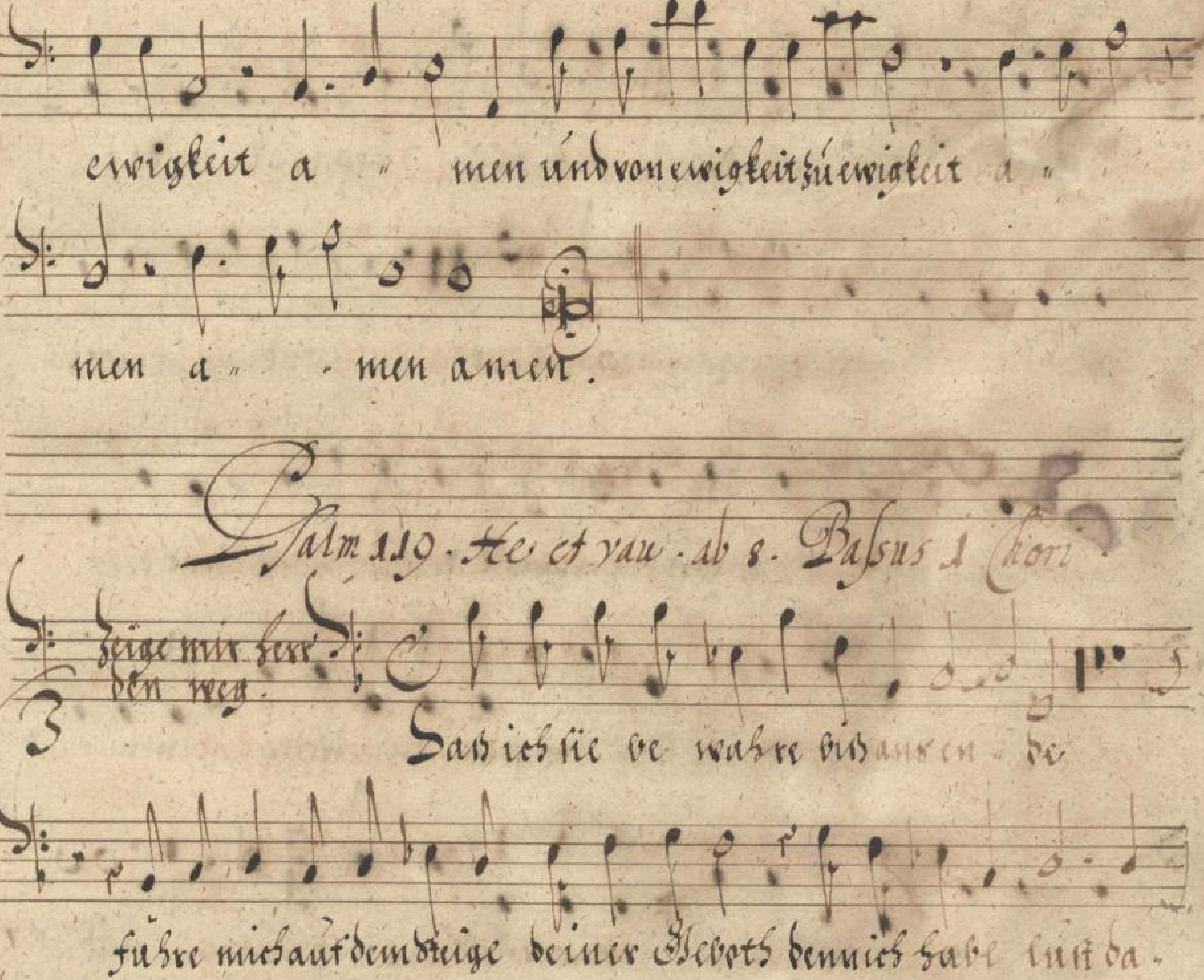
# Psalm 119. Gimel et Daleth ab 8. Bassus 1 Chori.

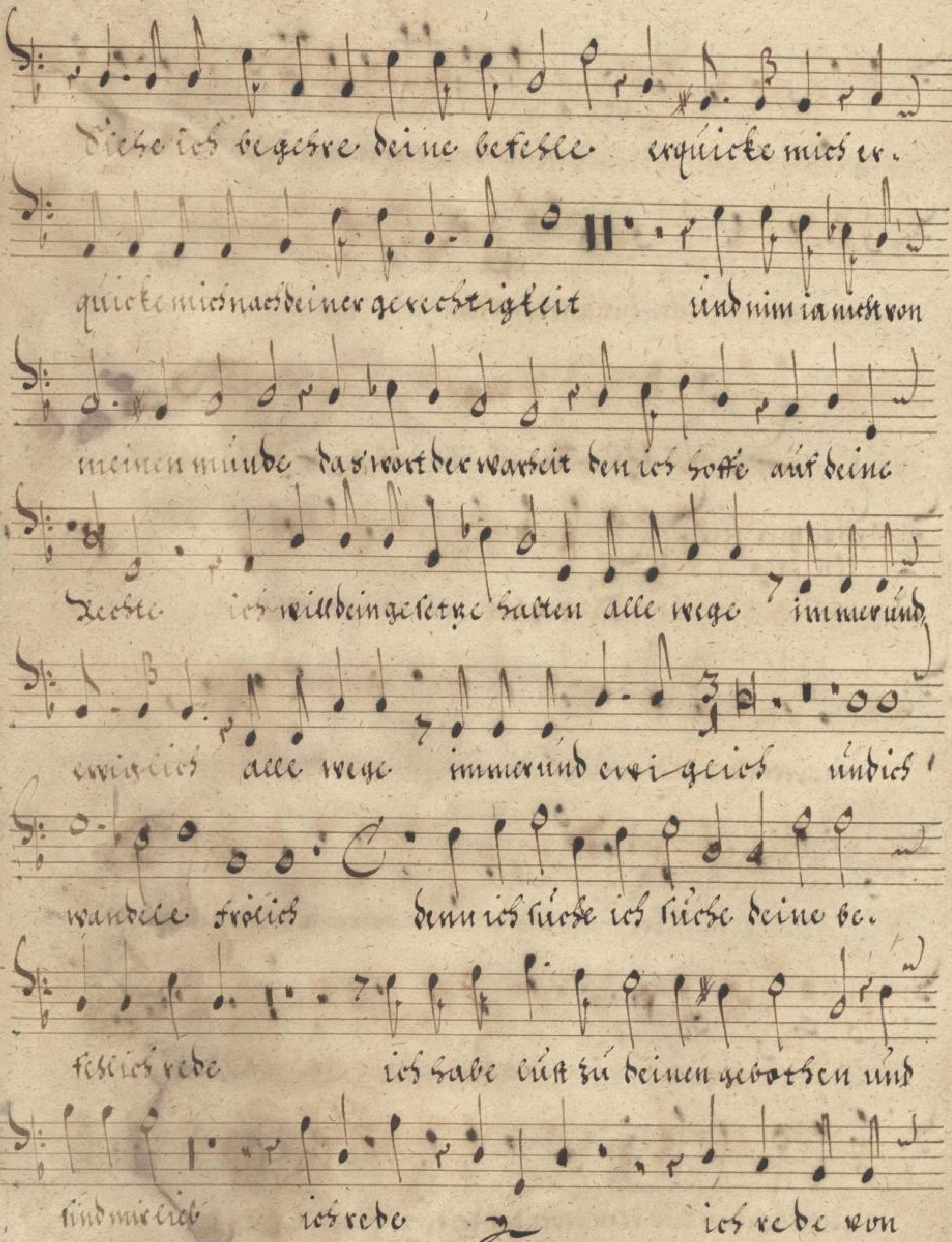


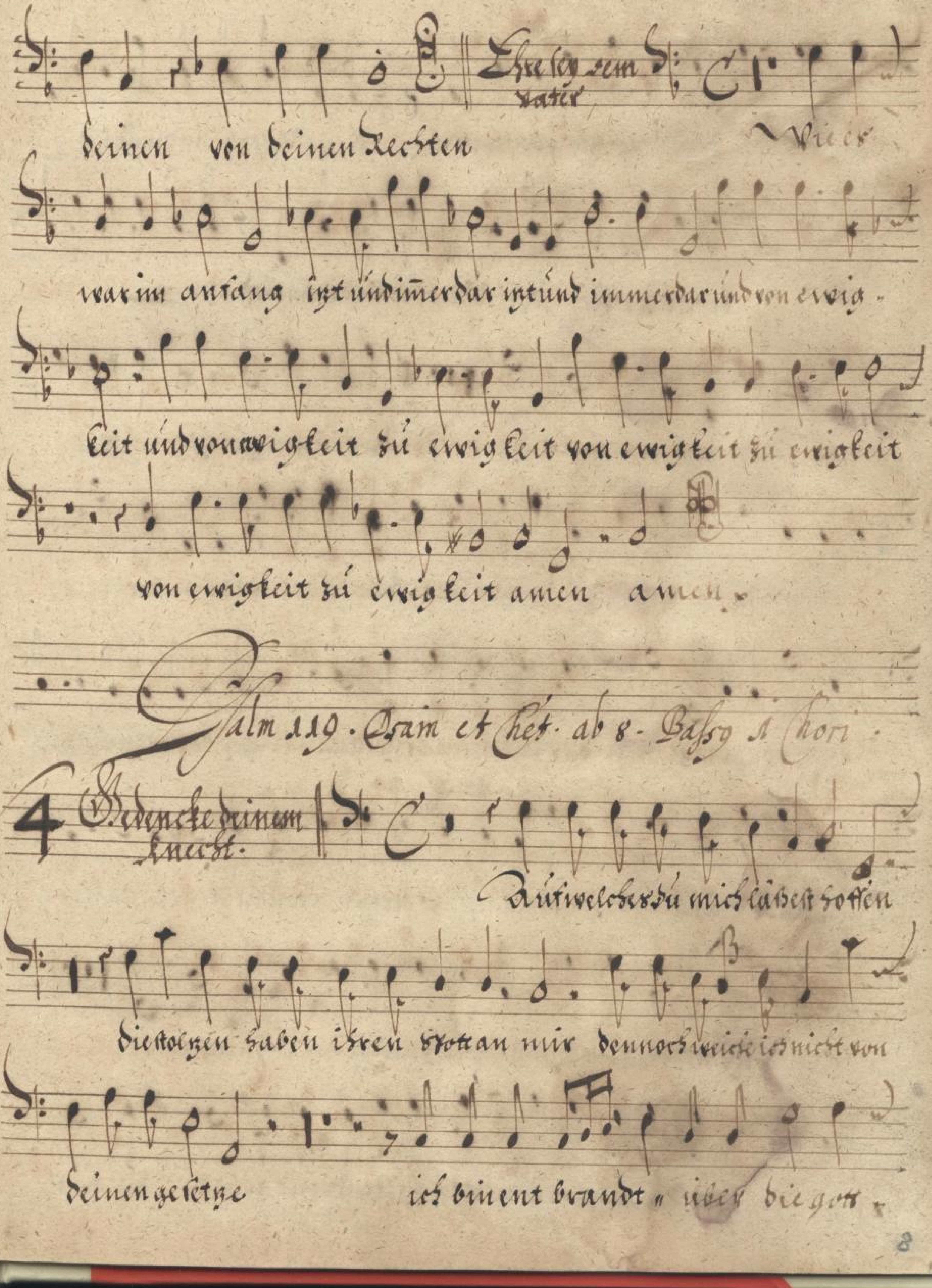


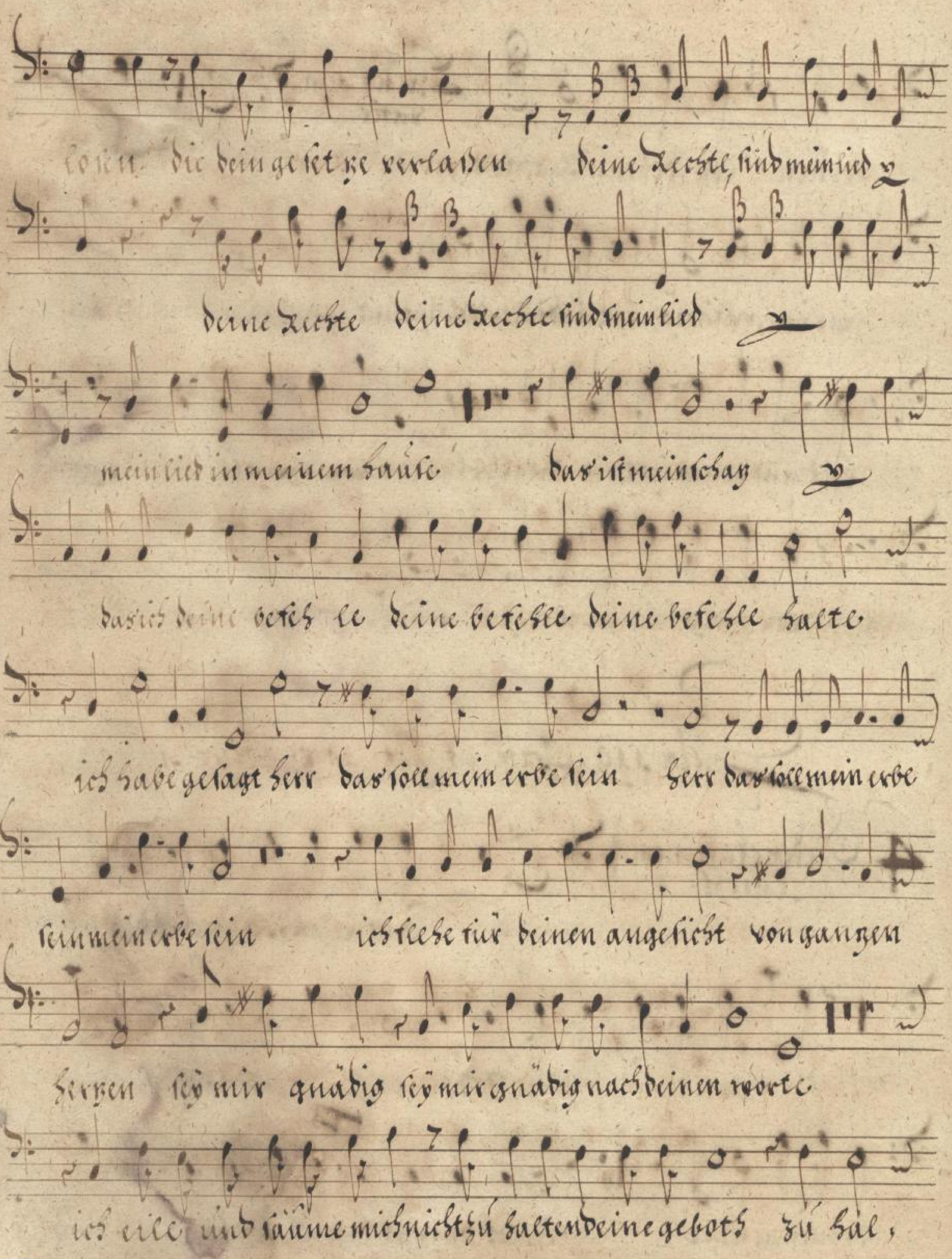

SLUB
Wir führen Wissen.


mich lehre mich deine Rechte So will ich reden Ich
grämemich das mir das hertze verschmacht tröste tröste mich nach deinem
worte Ich habe den weg der warheit erwehlet deine Rechte
habe ich für mich gestellet wenn du mein hertz tröstest so
lauffe ich denn weg deiner gebothe deiner gebothe so
lauffe ich den weg deiner gebothe so lauffe ich deñ weg deiner ge-
bothe
Ehre sey dem vater
Wie er war im anfang itzt und im-
merdar itzt und im- merdar und von ewigkeit zu

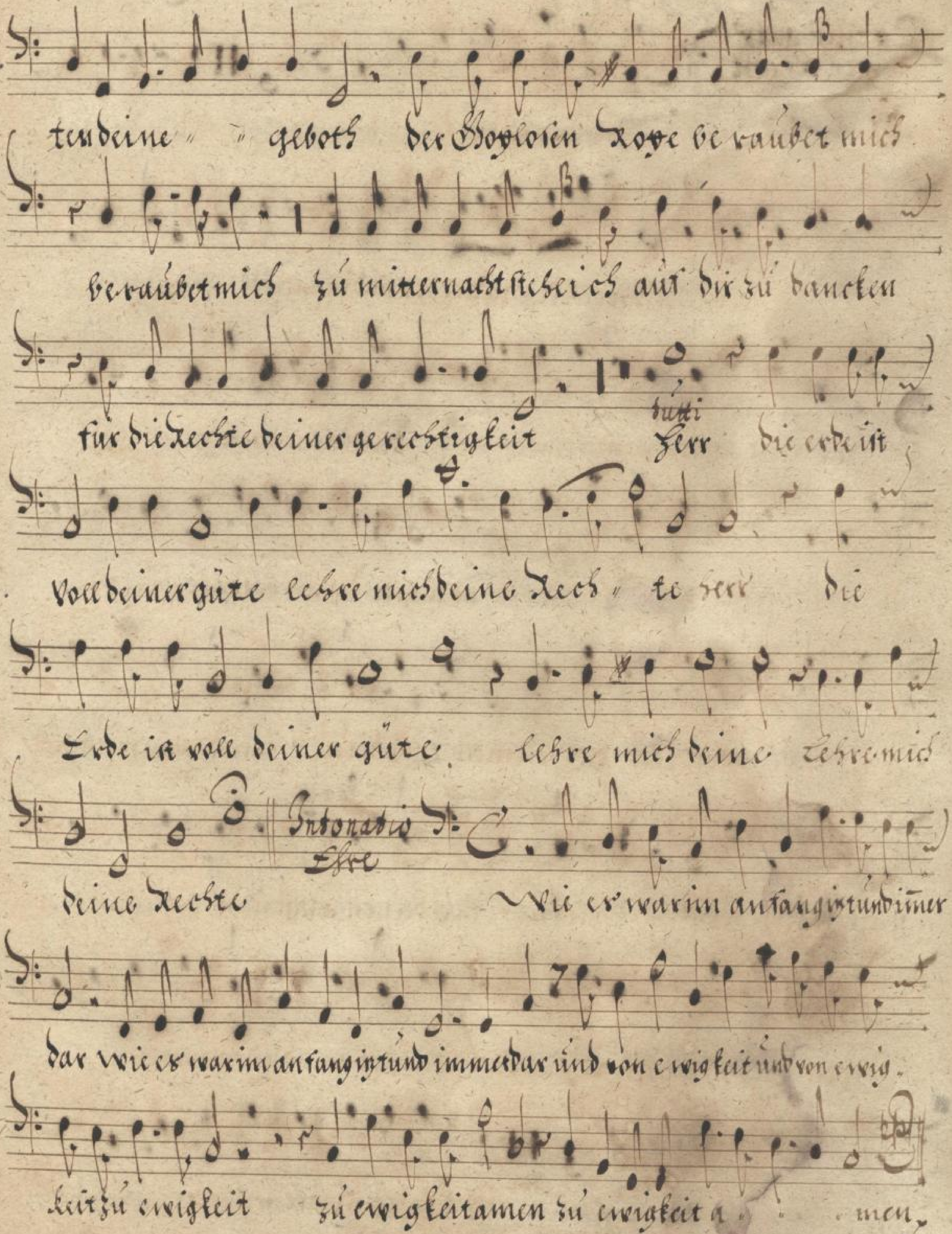

ewigkeit a - men und von ewigkeit zu ewigkeit a -
men a - men amen.
Psalm 119. He et vau. ab 8. Bassus 1 Chori
Zeige mir Herr den weg
Das ich sie bewahre bis an ende
führe mich auf dem steige deiner Gebots denn ich habe lust da-
zu Neige mein hertz mein hertz neige mein hertz zu deinen zeugnissen
und nicht zum geitz lass deinen knecht deine gebots fe-
stiglich halten für dein wort das ich dich fürch te


Siehe ich begehre deine befehle erquicke mich er-
quicke mich nach deiner gerechtigkeit und nim ia nicht von
meinem munde das wort der warheit den ich hoffe auf deine
Rechte ich will dein gesetze halten alle wege immer und
ewiglich alle wege immer und ewi-glich und ich
wandele frölich denn ich suche ich suche deine be-
fehlich rede ich habe lust zu deinen gebothen und
sind mir lieb ich rede ich rede von

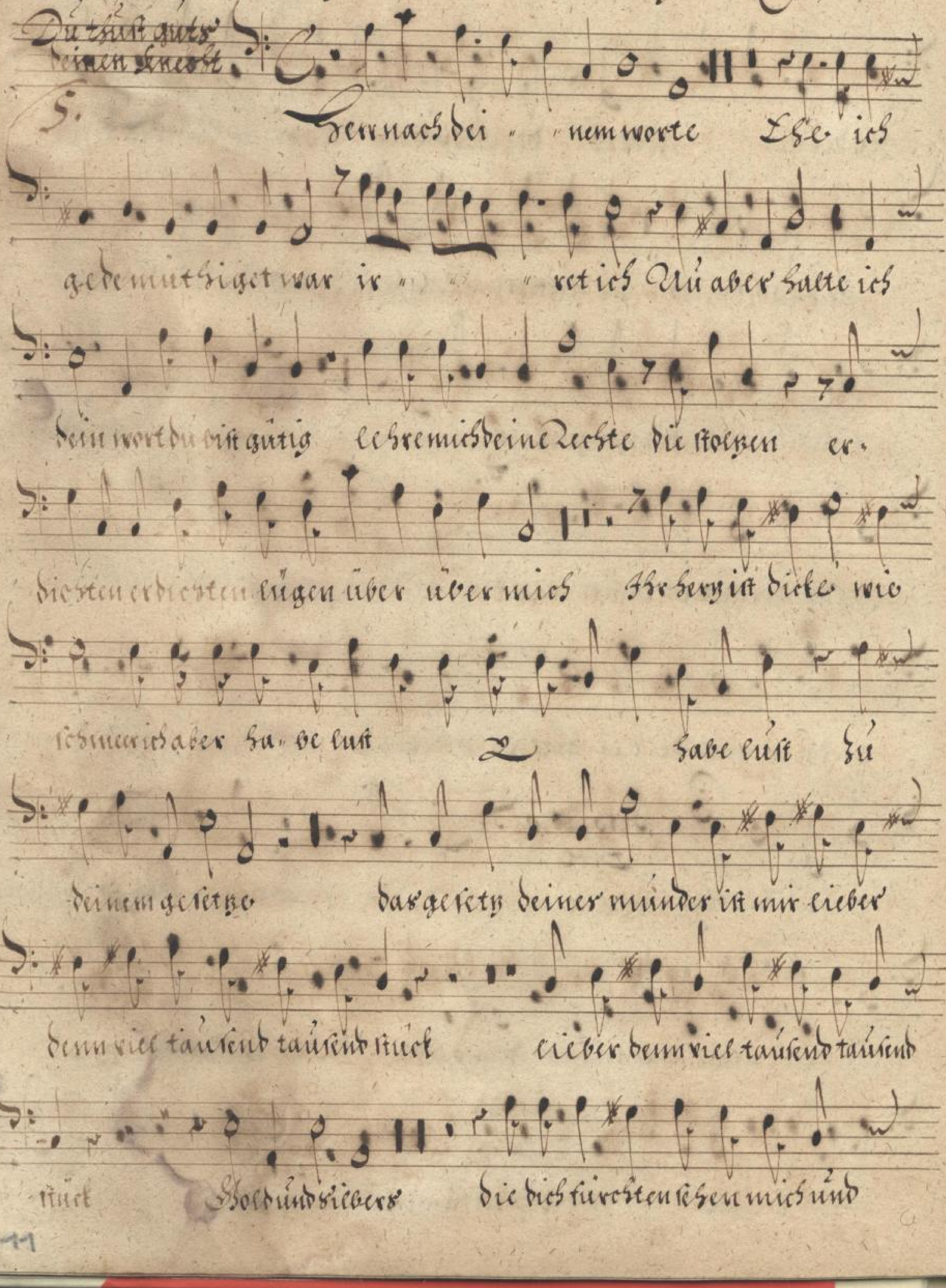

Ehre sey dem Vater
deinen von deinen Rechten
Wie er
war im anfang izt und imerdar izt und immerdar und von ewig-
keit und von ewigkeit zu ewigkeit von ewigkeit zu ewigkeit
von ewigkeit zu ewigkeit amen amen.
Psalm 119. Zain et Chet. ab 8. Basso 1 Chori.
4 Gedencke deinem knecht.
Auf welcher du mich lässest hoffen
die stoltzen haben ihren spott an mir dennoch weiche ich nicht von
deinen gesetze
ich bin entbrandt über die gott-

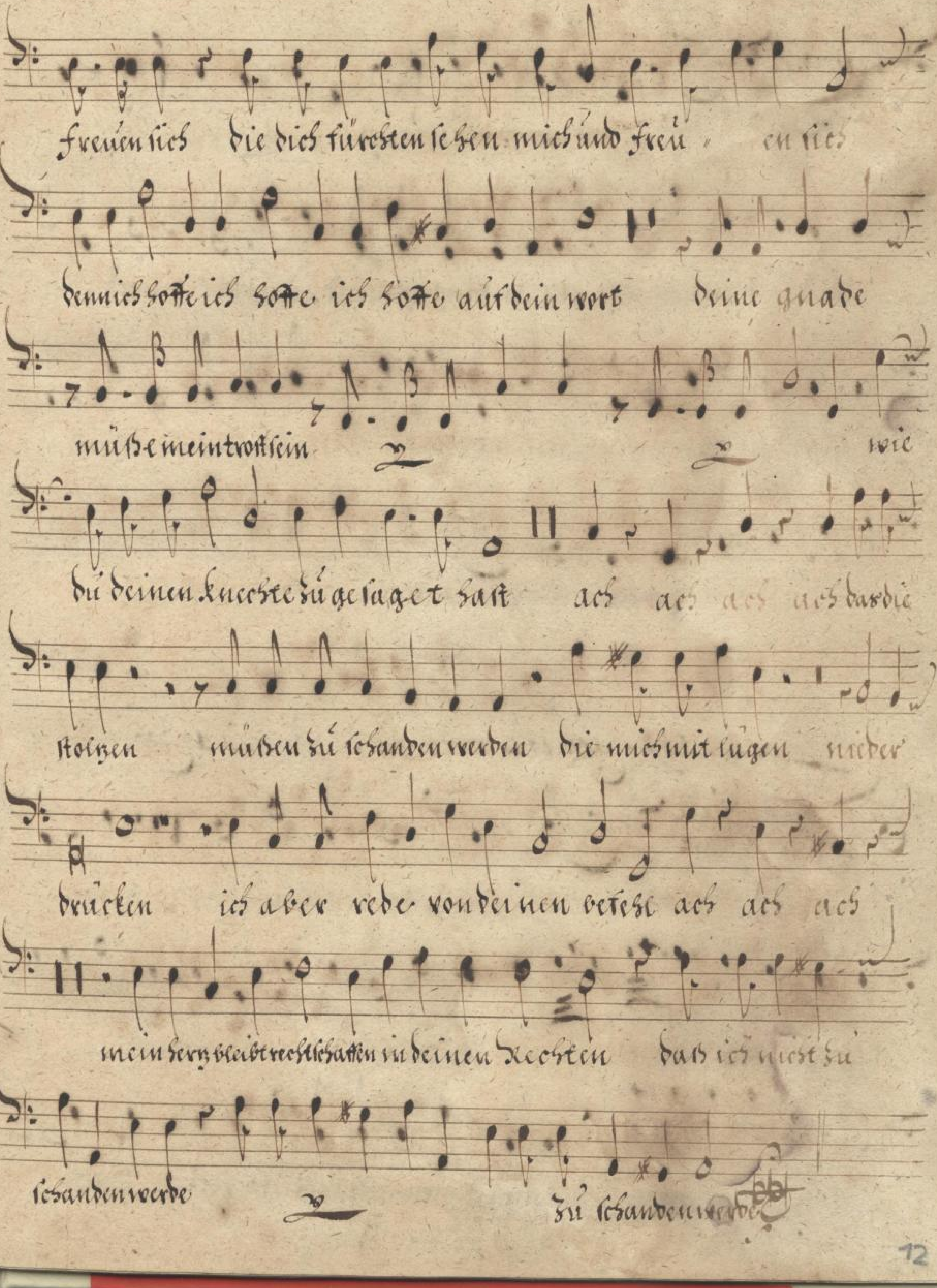

losen die dein geset ze verlassen deine Rechte, sind mein lied
deine Rechte deine Rechte sind mein lied
mein lied in meinem hause das ist mein schatz
das ich deine befeh le deine befehle deine befehle halte
ich habe gesagt herr das solle mein erbe sein herr das solle mein erbe
sein mein erbe sein ich flehe für deinen angesicht von ganzen
herzen sey mir gnädig sey mir gnädig nach deinen worte
ich eile und säume mich nicht zu halten deine gebots zu hal,

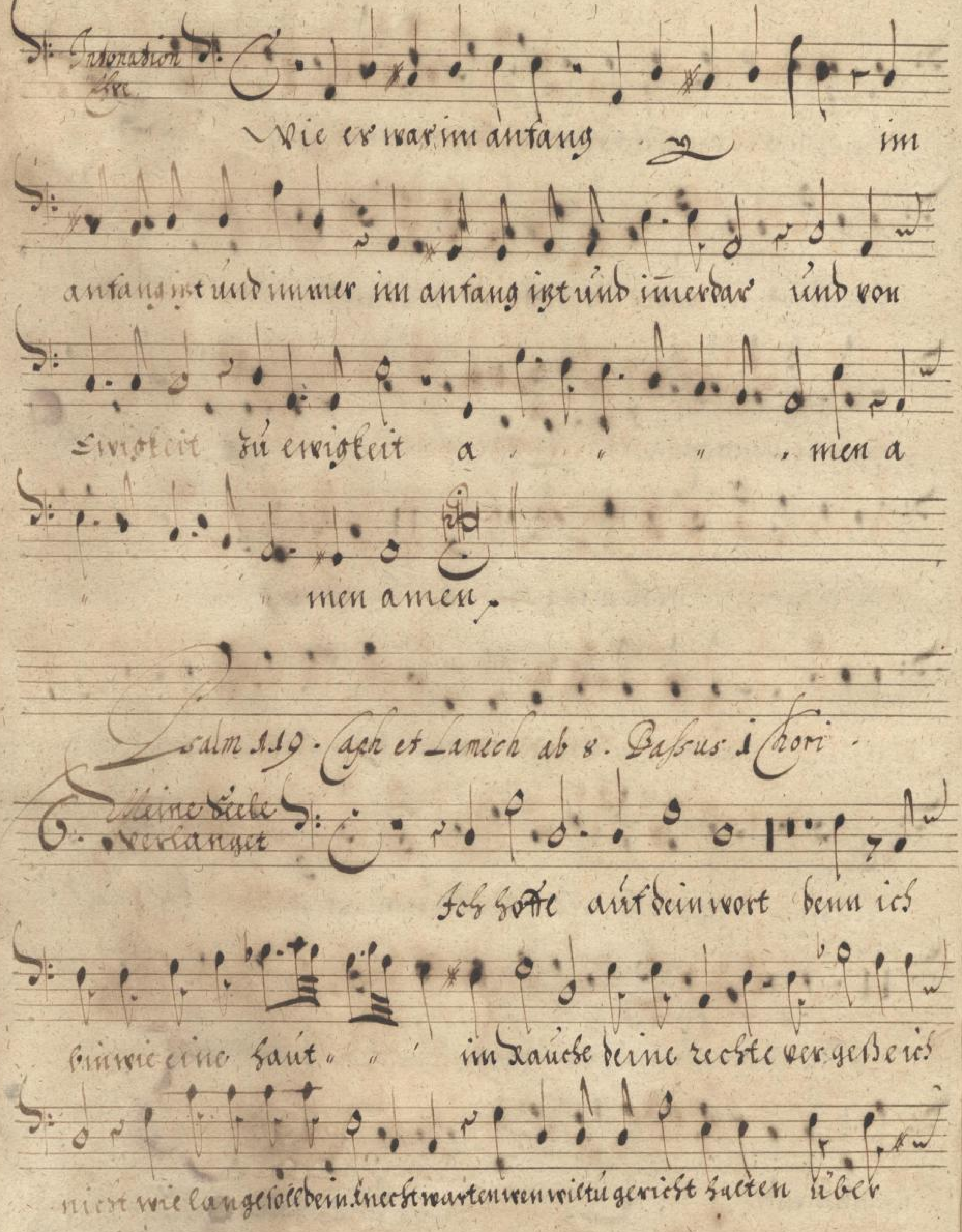
9

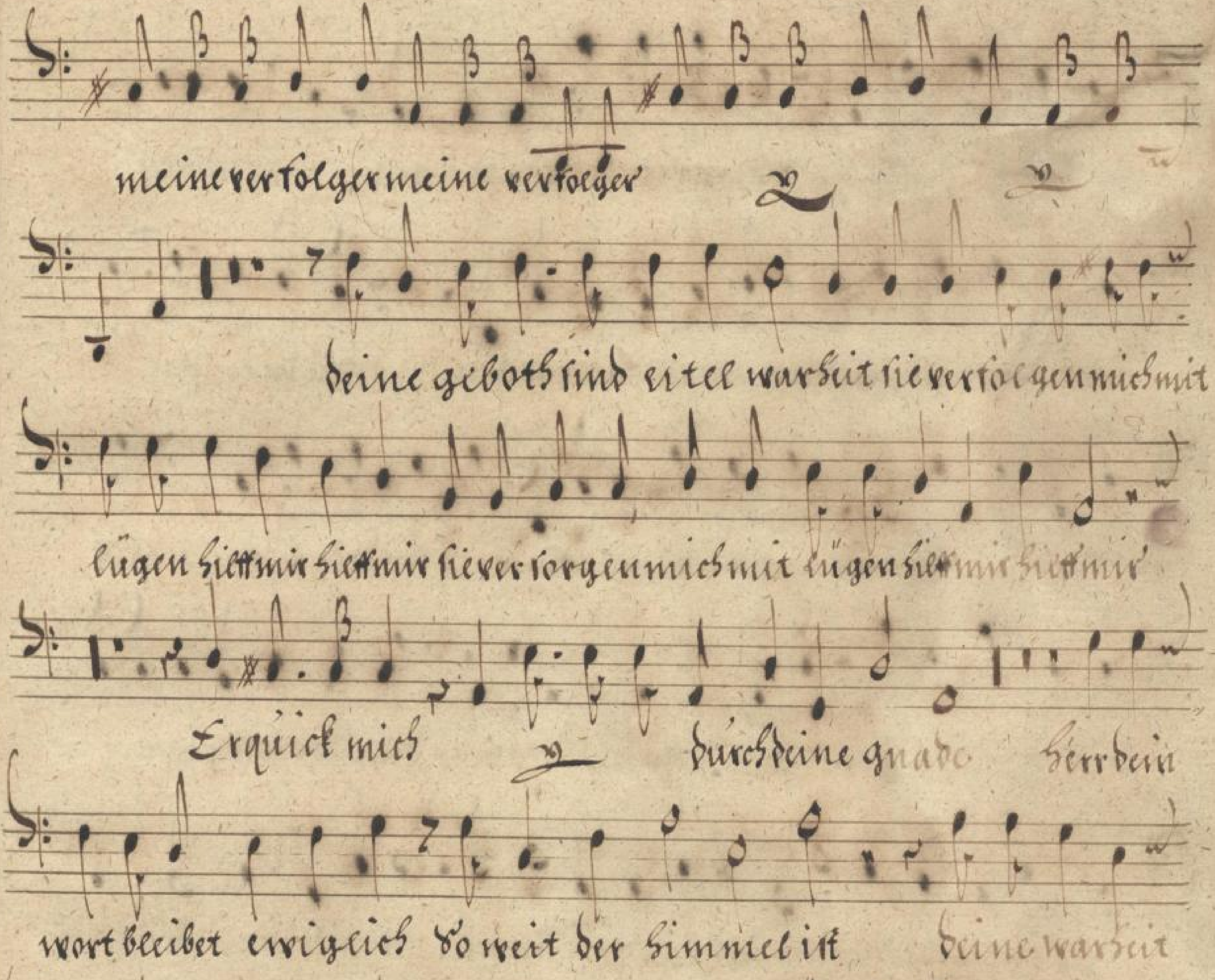

ten deine - - gebots der Gottlosen Rotte beraubet mich
beraubet mich zu mitternacht stehe ich auf dir zu dancken
für die Rechte deiner gerechtigkeit
tutti
Herr die erde ist
voll deiner güte lehre mich deine Rech - te Herr die
Erde ist voll deiner güte lehre mich deine lehre mich
deine Rechte
Intonatio
Ehre
Wie er war im anfang ist und imer
dar wie er war im anfang ist und immerdar und von ewigkeit und von ewig-
keit zu ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewigkeit a - men

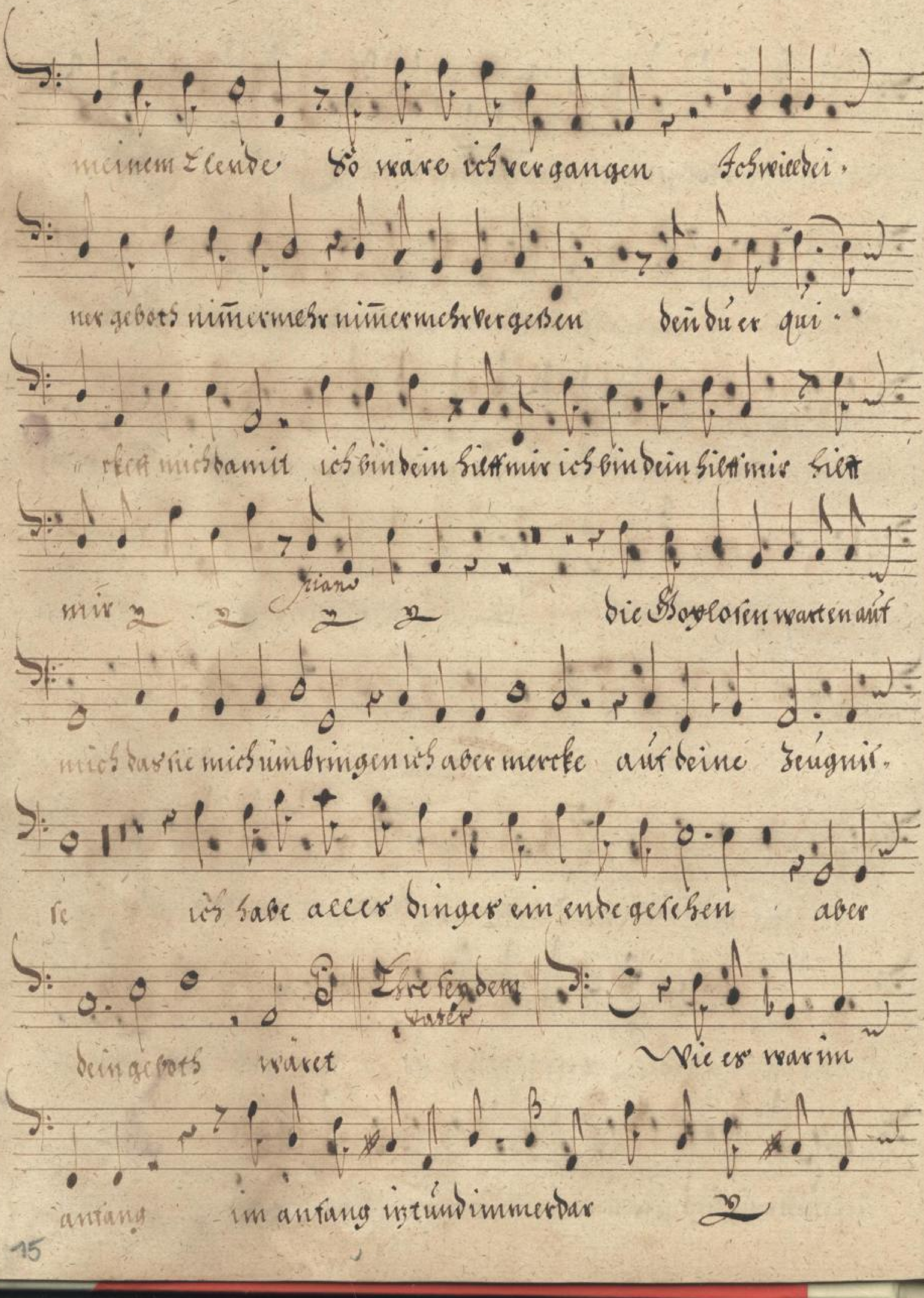
# Psalm 119. Thet et Iud. ab 8. Bassus 1 Chori.

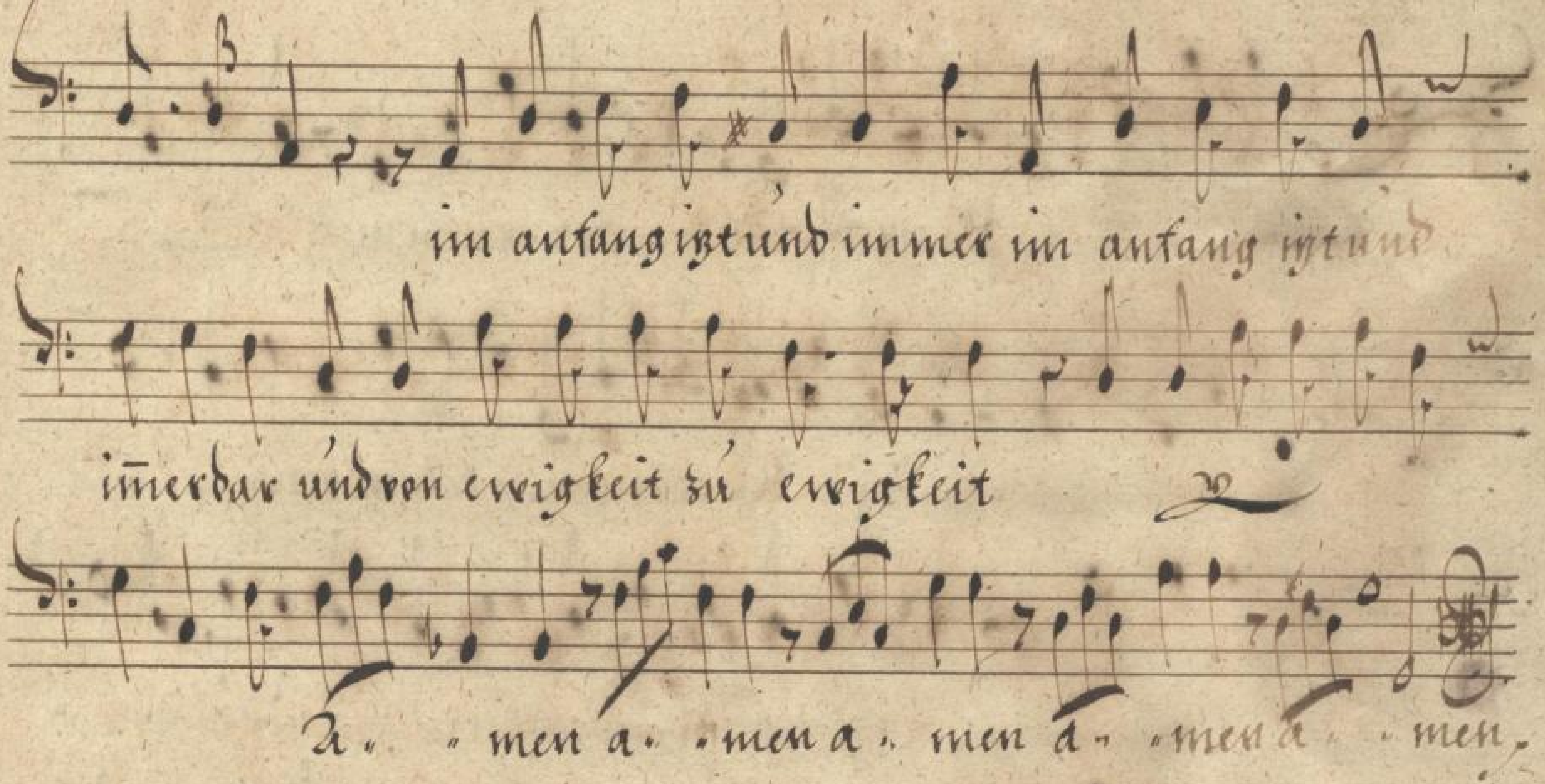



freuen sich die dich fürchten sehen mich und freu- en sich
denn ich hoffe ich hoffe ich hoffe auf dein wort deine gnade
müsse mein trost sein wie
du deinem knechte zugesaget hast ach ach ach ach das die
stoltzen müssen zu schanden werden die mich mit lügen nieder
drücken ich aber rede von deinen befehle ach ach ach
mein hertz bleibt rechtschaffen in deinen rechten das ich nicht zu
schanden werde zu schanden werde

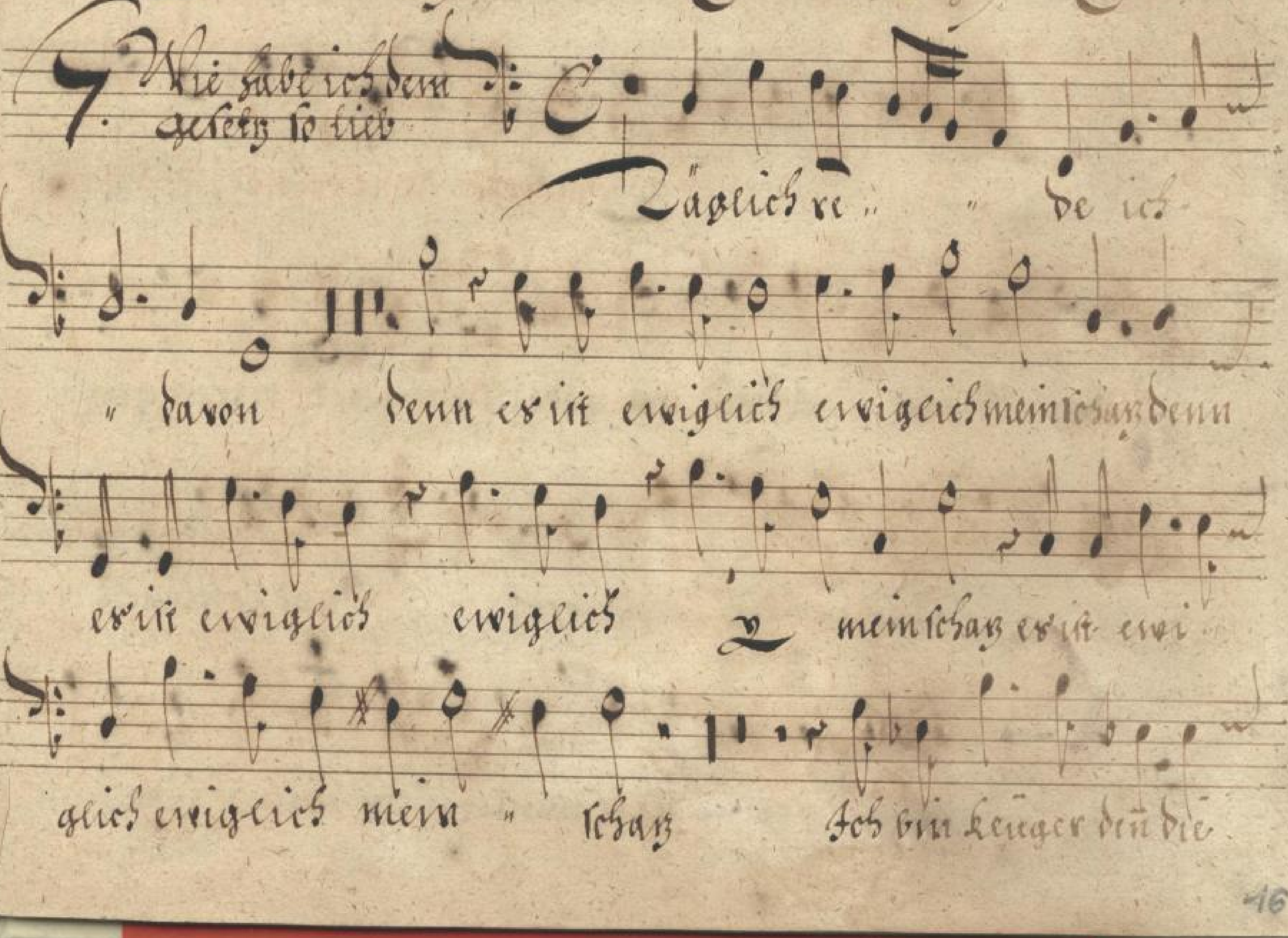

Intonation Chor
Wie er war im anfang im
anfang ist und immer im anfang izt und imerdar und von
Ewigkeit zu ewigkeit a ,, ,, men a
,, ,, men amen.
Psalm 119. Caph et Lamech ab 8. Bassus 1 Chori.
Meine Seele verlanget
Ich hoffe auf dein wort denn ich
bin wie eine haut ,, ,, im Rauche deine rechte vergesse ich
nicht wie lange soll dein knecht warten wen wiltu gericht halten über

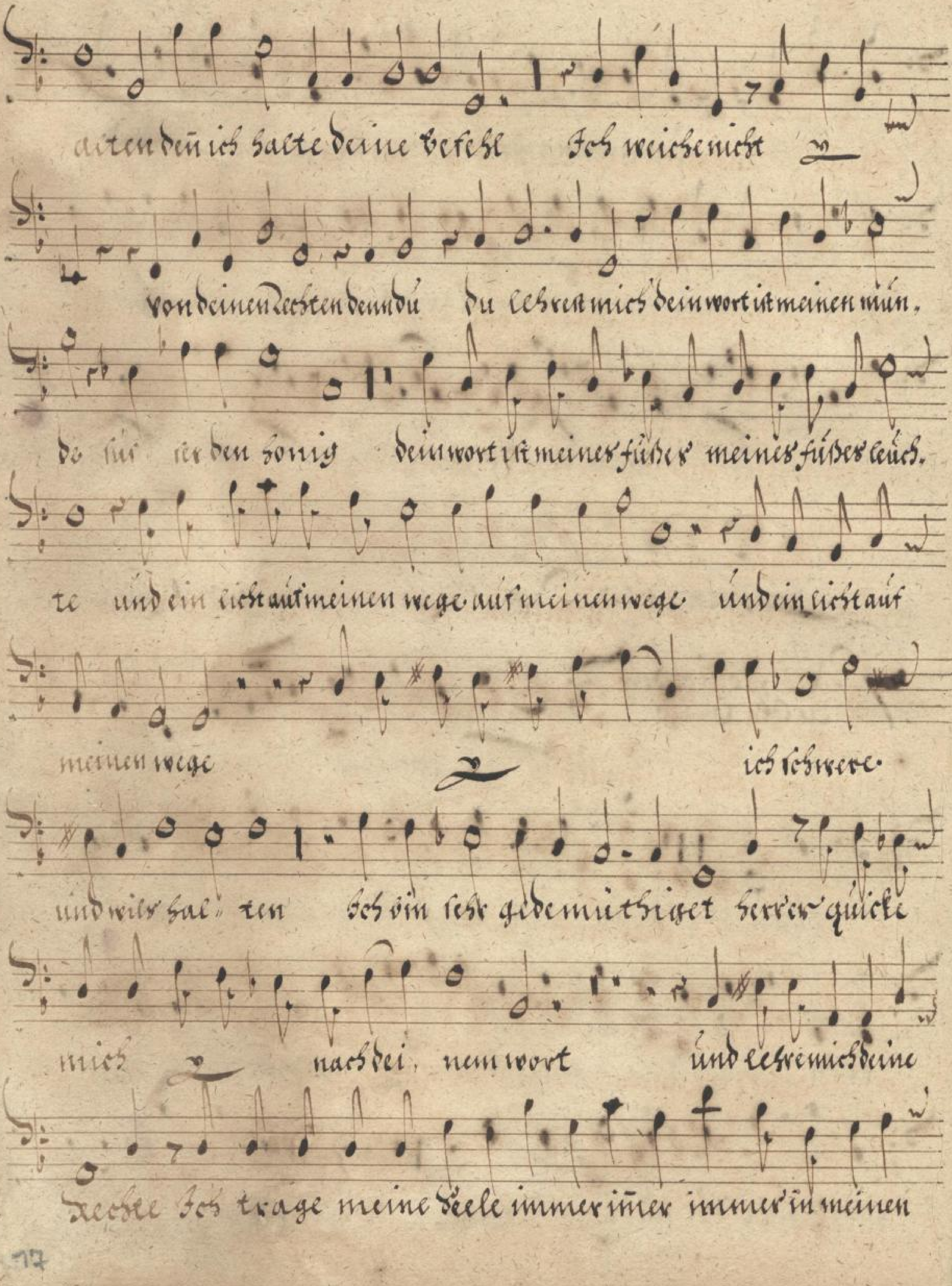

meine verfolger meine verfolger
deine gebots sind eitel warheit sie verfolgen mich mit
lügen hilff mir hilff mir sie verfolgen mich mit lügen hilff mir hilff mir
Erquick mich durch deine gnade herr dein
wort bleibet ewiglich so weit der himmel ist deine warheit
wäret für und für für und für denn er muß dir aller er
muß dir aller dienen er muß dir aller die - nen wo deine ge-
setz nicht mein trost gewesen wär so wäre ich vergangen in

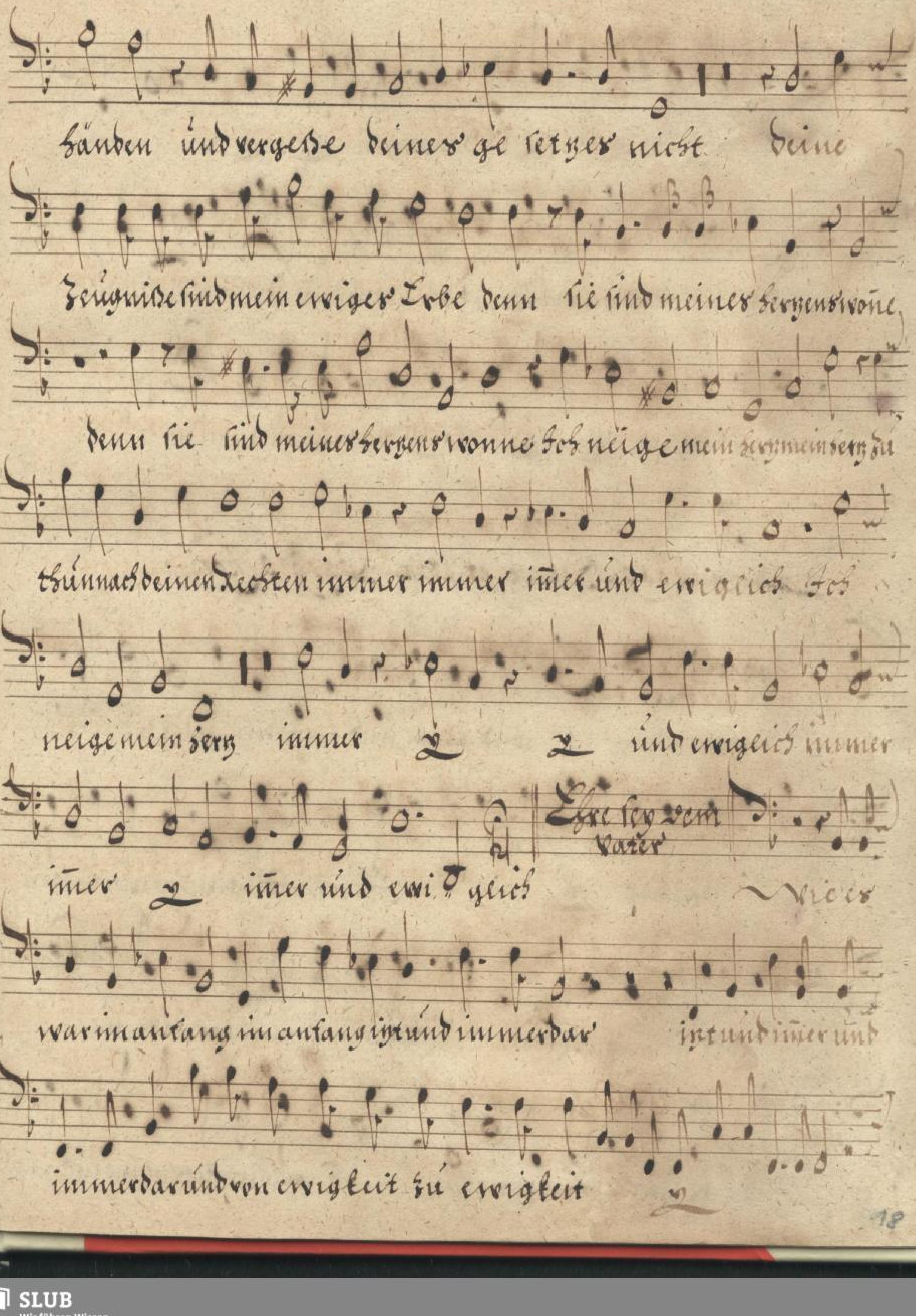

meinem Elende So wäre ich vergangen Ich will dei-
ner gebots nimmermehr nimmermehr vergessen denn du er qui-
ckest mich damit ich bin dein hilf mir ich bin dein hilf mir hilf
mir
piano
die Gottlosen warten auf
mich das sie mich umbringen ich aber merke auf deine Zeugnis-
se ich habe aller dinger ein ende gesehen aber
dein gebots waret
Ehre sey dem
Vater
Wie er war im
anfang im anfang itzt und immerdar

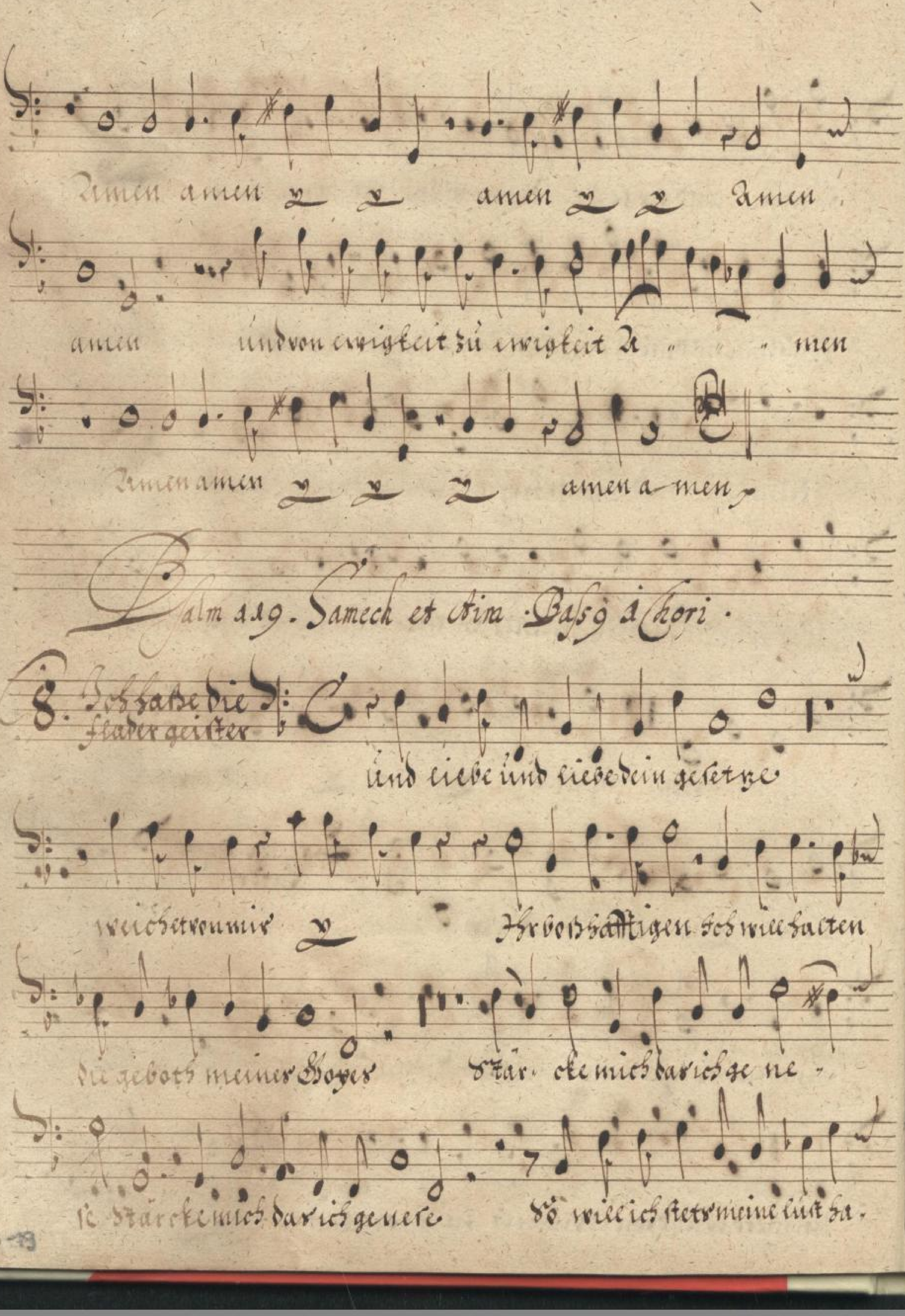



Psalm. 119. Mem et Nun. ab 8. Basso. 1 Chori.

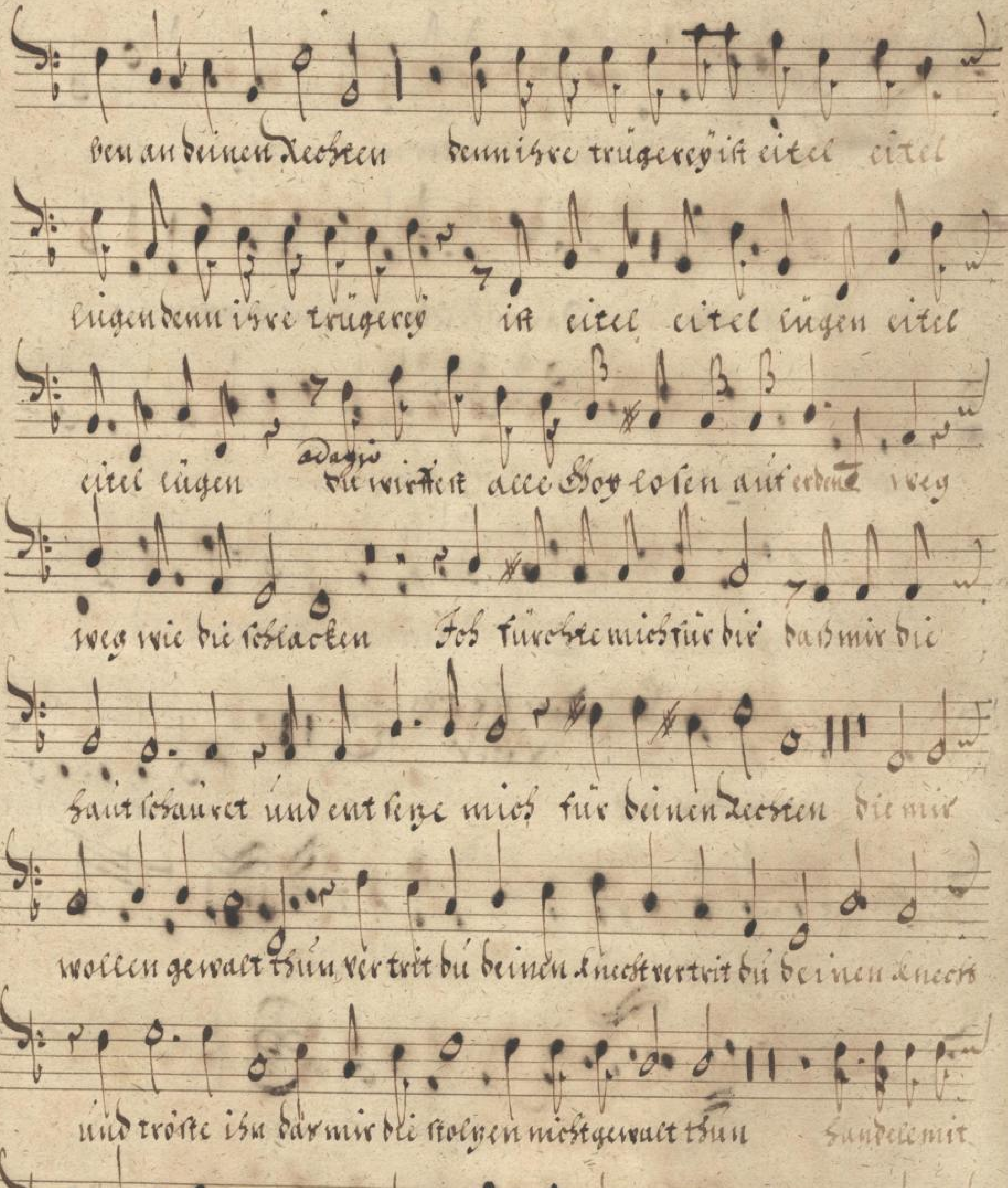


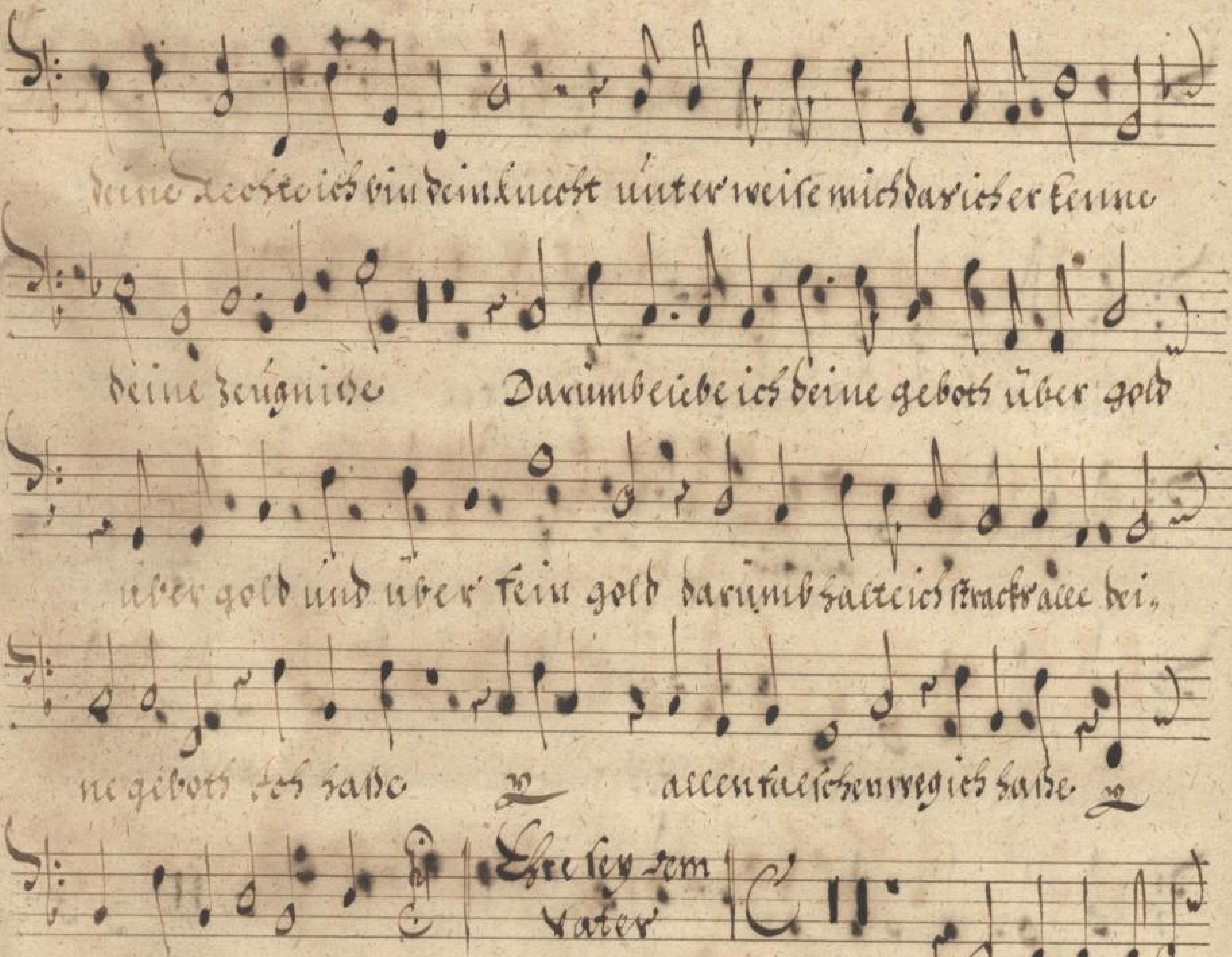

achten deñ ich halte deine befehl Ich weiche nicht
von deinen Rechten denn du du lehrest mich dein wort ist meinem mun,
de süs ser den honig dein wort ist meiner füsse x meiner füsse leuch.
te und ein licht auf meinen wege auf meinen wege und ein licht auf
meinen wege ich schwere
und wils hal- ten Ich bin sehr gedemüthiget herr erquicke
mich nach dei- nem wort und lehre mich deine
Rechte Ich trage meine Seele immer im̃er immer in meinen


händen und vergesse deiner ge setzer nicht deine
Zeugnisse sind mein ewiger Erbe denn sie sind meiner hertzens wone
denn sie sind meiner hertzens wonne Ich neige mein hertz mein hertz zu
thun nach deinen Rechten immer immer imer und ewiglich Ich
neige mein hertz immer 2 2 und ewiglich immer
imer 2 imer und ewi 2 glich
Ehre sey dem Vater
Wie er
war im anfang im anfang ist und immerdar ist und imer und
immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit 2

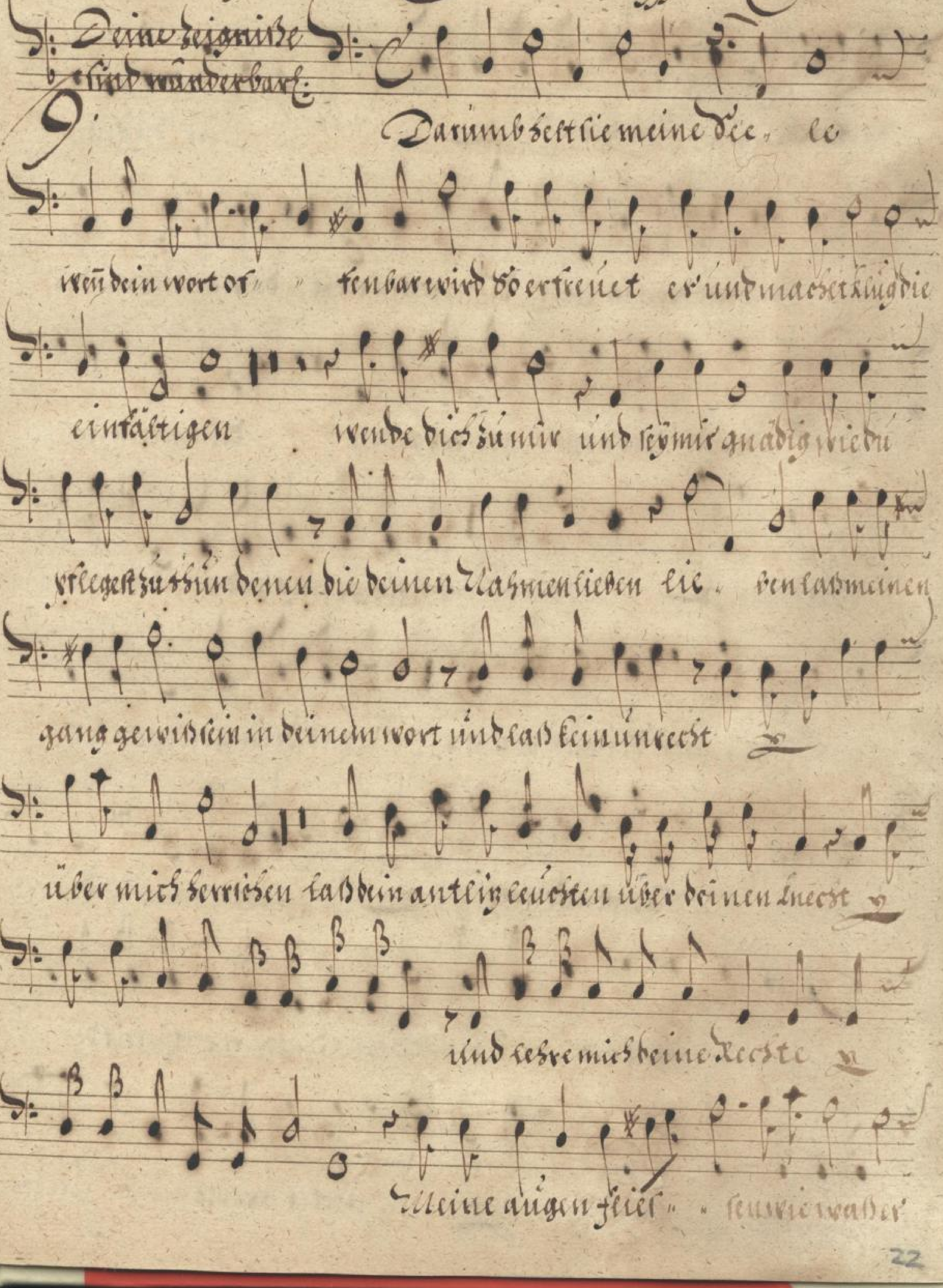


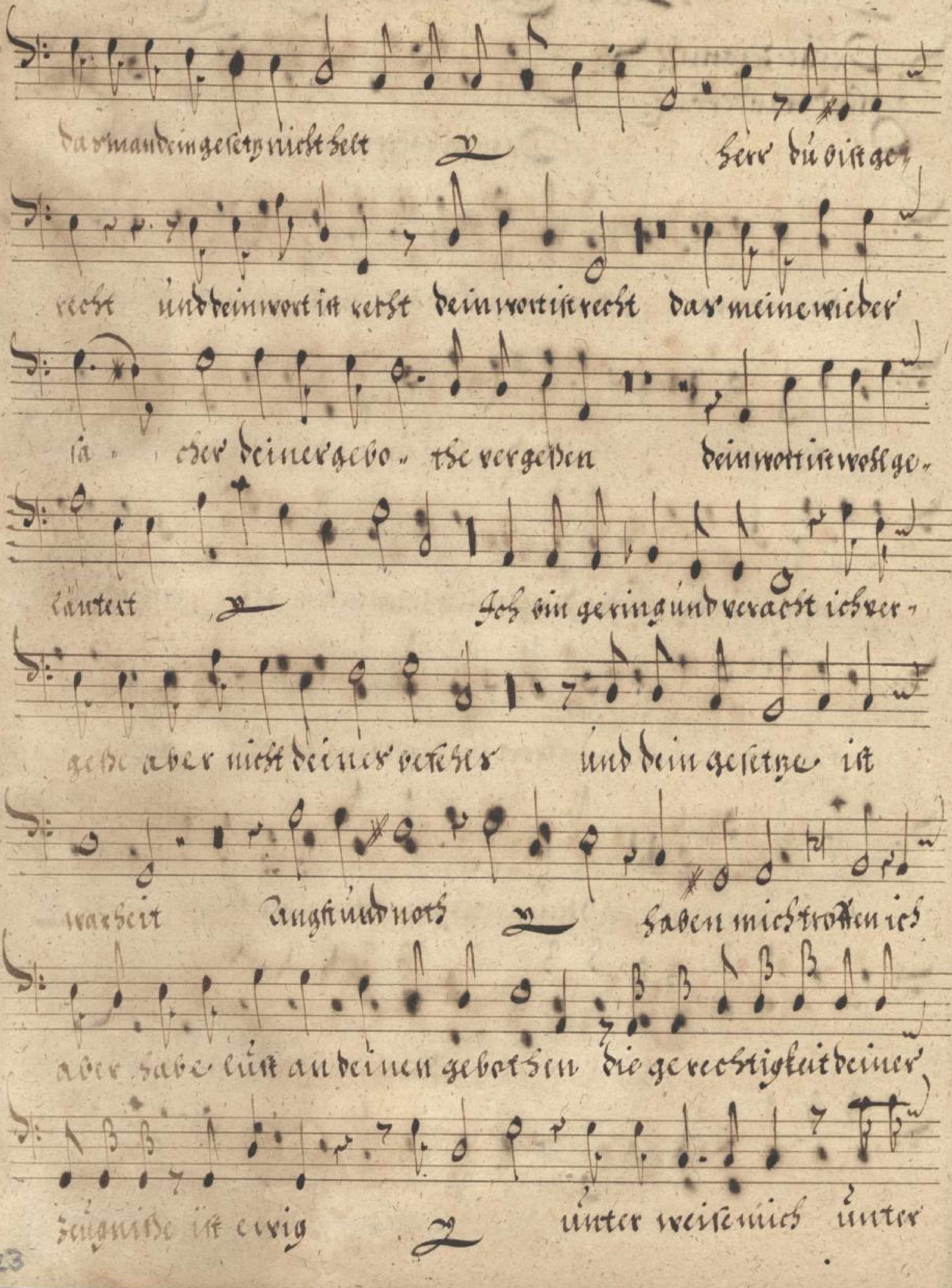
Amen amen ÷ ÷ amen ÷ ÷ Amen
amen und von ewigkeit zu ewigkeit A ... men
Amen amen ÷ ÷ ÷ amen a-men
Psalm 119. Samech et Ain. Bass 9 à Chori.
8. Ich hasse die flader geister
und liebe und liebe dein gesetze
welche treu mir ÷ Ihr boßhafftigen ich will halten
die gebots meiner Gottes Stär- cke mich daß ich ge ne-
se stärcke mich daß ich genese so will ich stets meine lust ha-

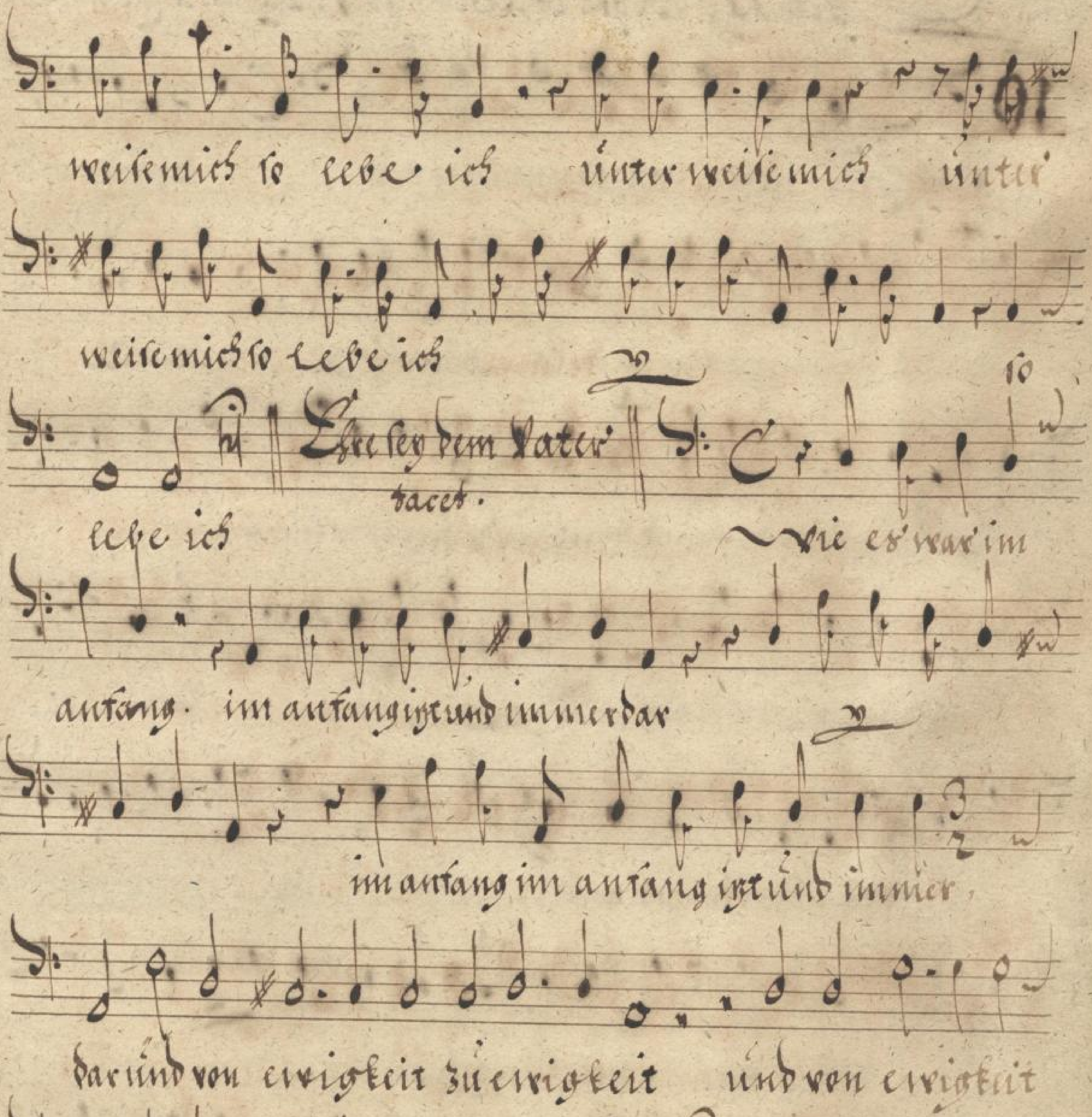

ben an deinen Rechten denn ihre trügerey ist eitel eitel
lügen denn ihre trügerey ist eitel eitel lügen eitel
eitel lügen adagio die wirffest alle Gott losen auf erden weg
weg wie die schlacken Ich fürchte mich für dir daß mir die
haut schauret und entsetze mich für deinen Rechten die mir
wollen gewalt thun vertrit du deinen Knecht vertrit du deinen Knecht
und tröste ihn daß mir die stoltzen nicht gewalt thun handele mit
deinem Knecht mit deinem Knecht nach deiner gnade und lehre mich


deine Rechte ich bin dein knecht unterweise mich daß ich erkenne
deine zeugnisse Darumb liebe ich deine gebote über gold
über gold und über fein gold darumb halte ich stracks alle dei-
ne gebote ich hasse allen falschen weg ich hasse
allen falschen weg
Ehre sey dem Vater
und von ewigkeit
zu ewigkeit Amen amen A- „ „
men A- „ „ men A men.

# Psalm 119. Pe et Zade. ab 8. Basso. 1 Chori.

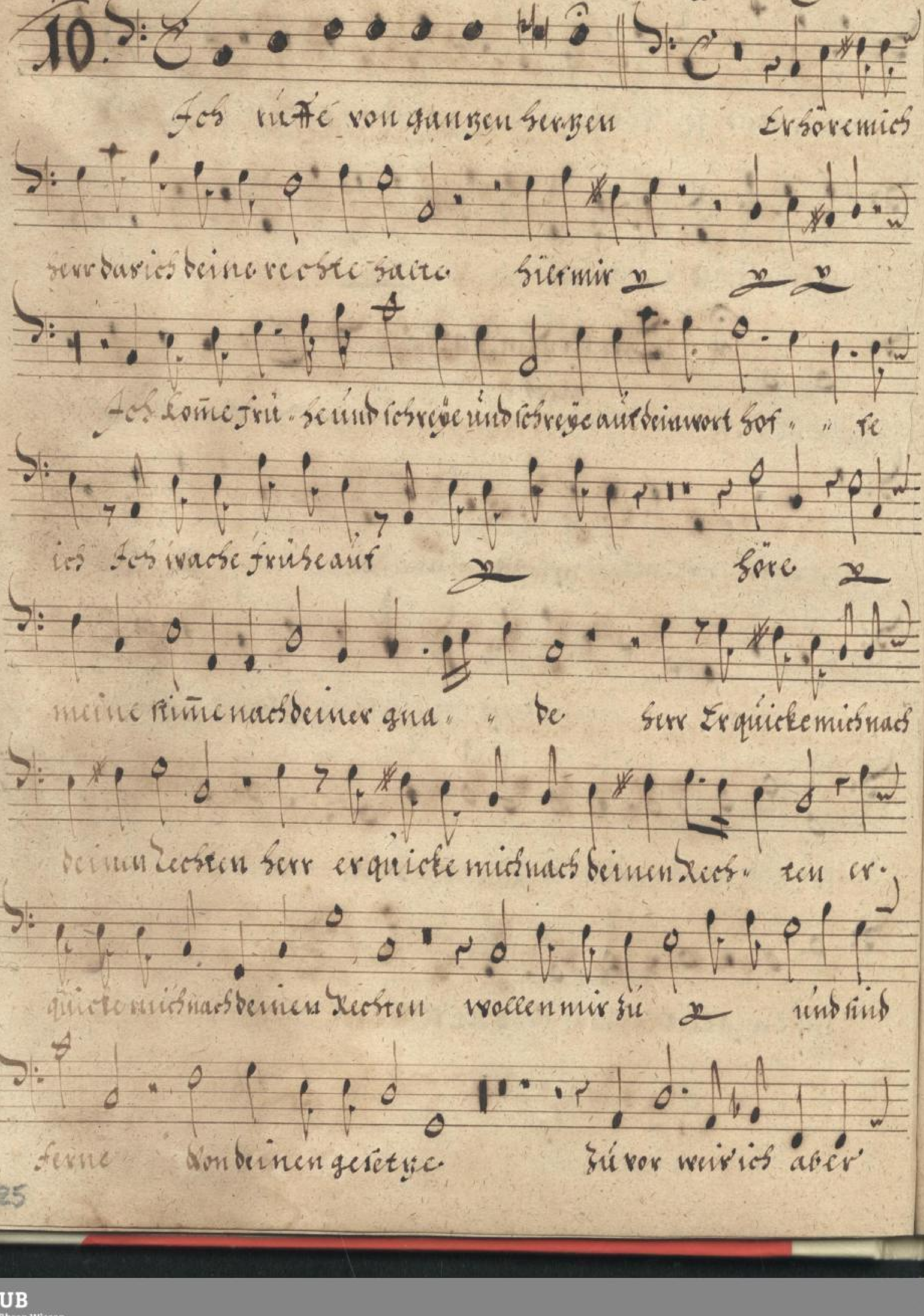



daß man dein gesetz nicht helt
Herr du bist ge-
recht und dein wort ist recht dein wort ist recht daß meine wieder
sa- cher deiner gebo- the vergessen
dein wort ist wohl ge-
läutert
Ich bin gering und veracht ich ver-
gesse aber nicht deiner befehle
und dein gesetze ist
warheit
Angst und noth
haben mich troffen ich
aber habe lust an deinen geboten die gerechtigkeit deiner
zeugnisse ist ewig
unter weise mich unter

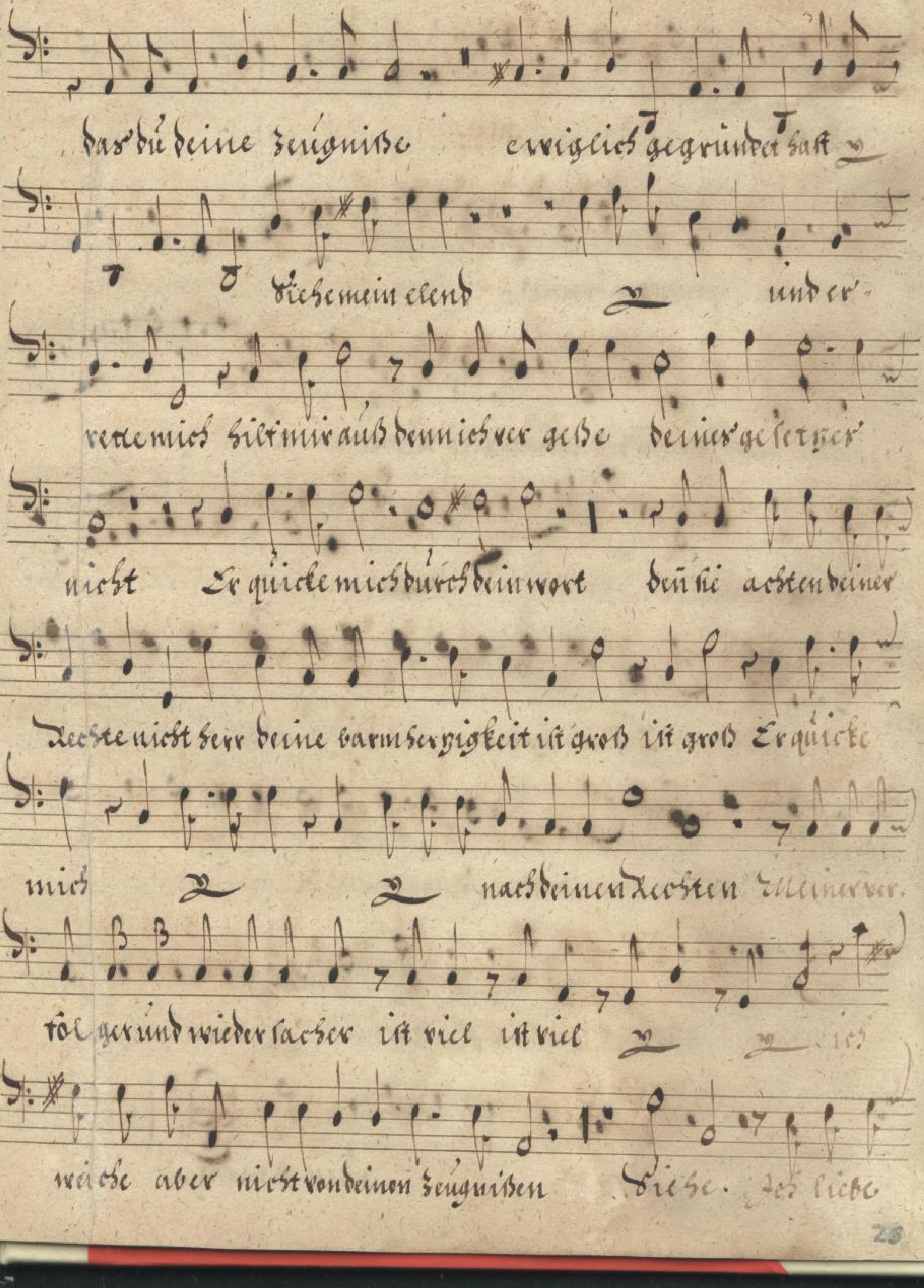

weise mich so lebe ich unter weise mich unter
weise mich so lebe ich
so
Ehre sey dem Vater
tacet.
lebe ich
wie es war im
anfang. im anfang izt und immerdar
im anfang im anfang izt und immer
dar und von ewigkeit zu ewigkeit und von ewigkeit
zu ewigkeit zu ewigkeit amen.

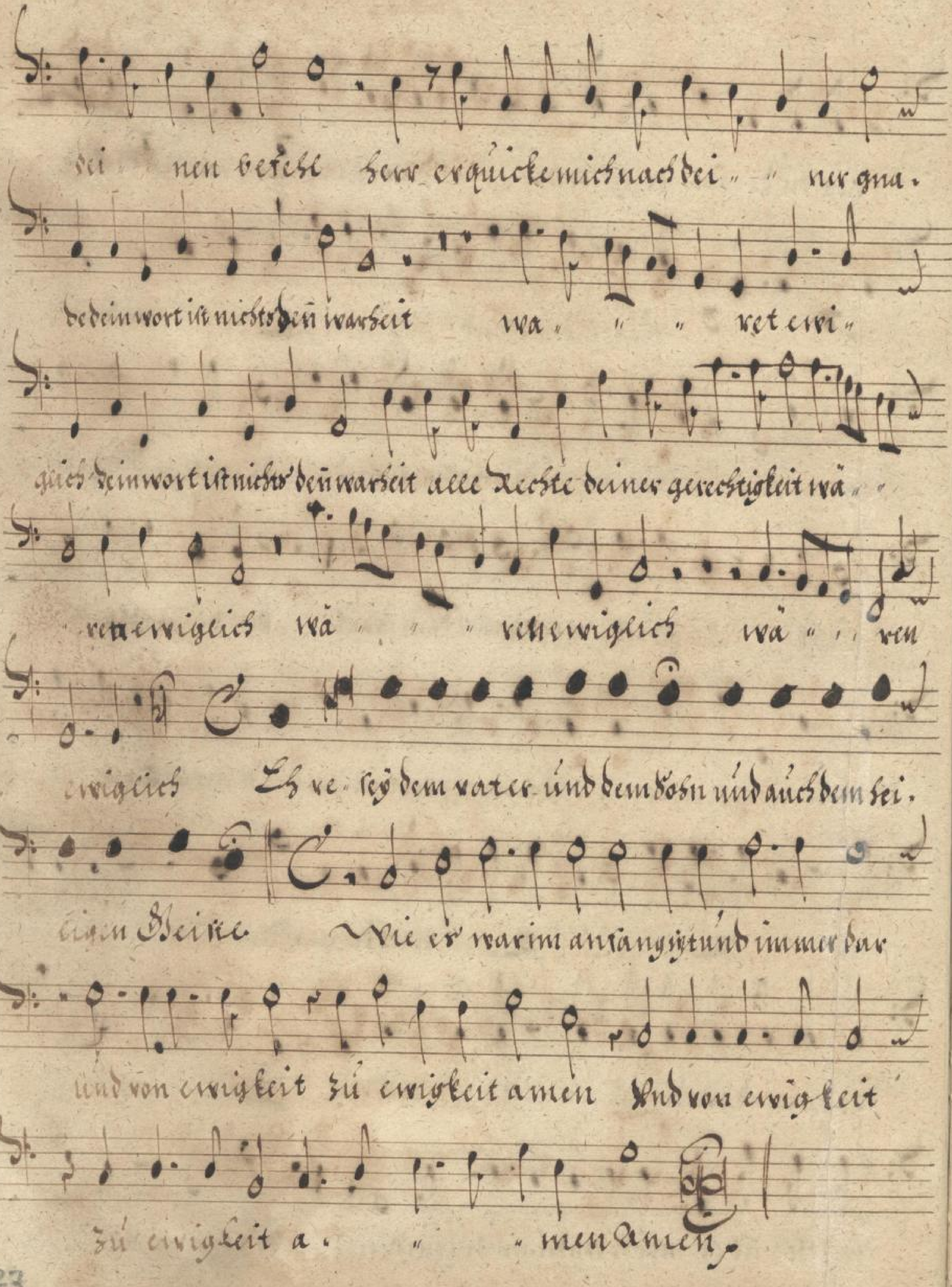
Psalm 119. Koph et Resch. ab 8. Bassus 1 Chori.

10.

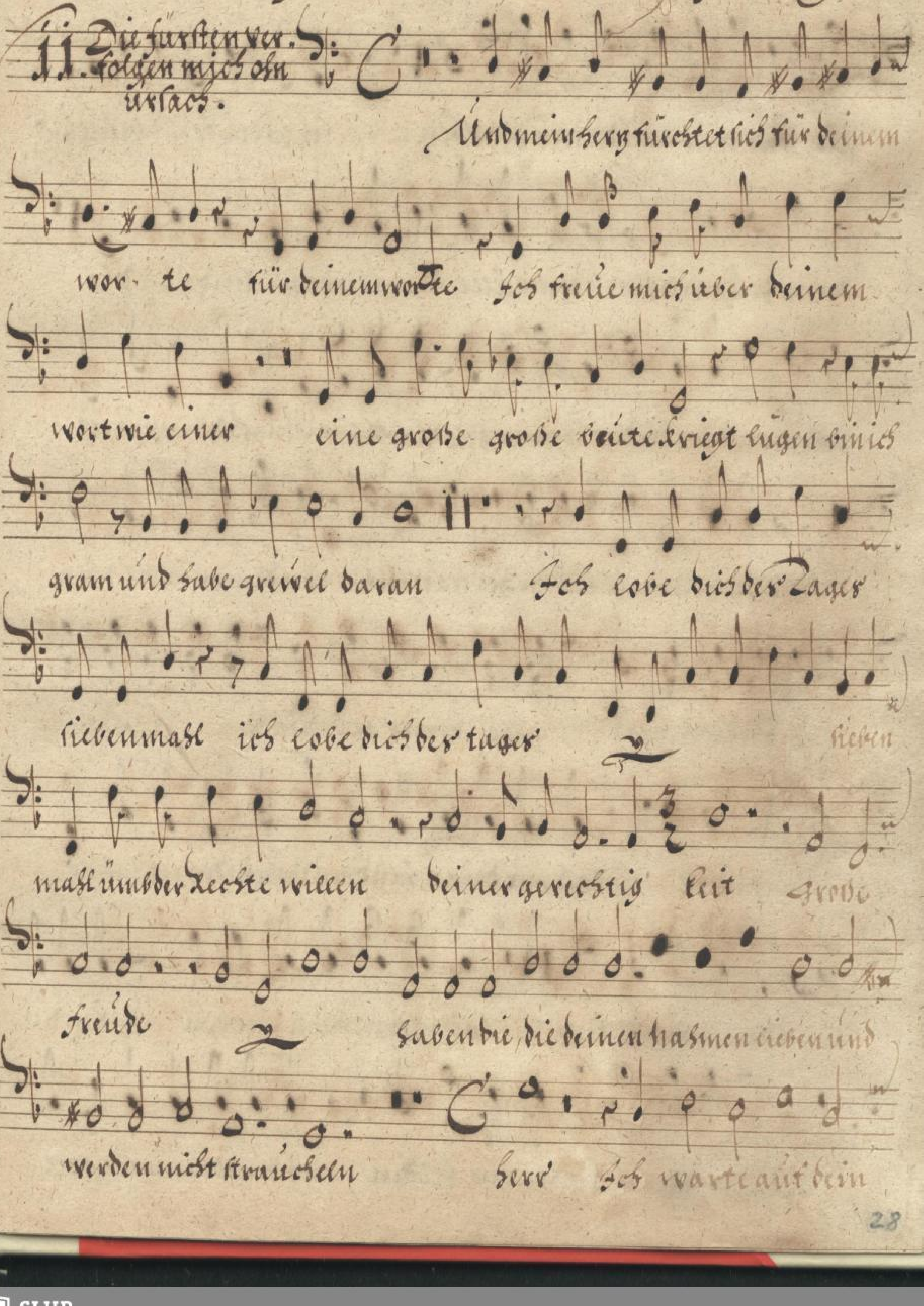


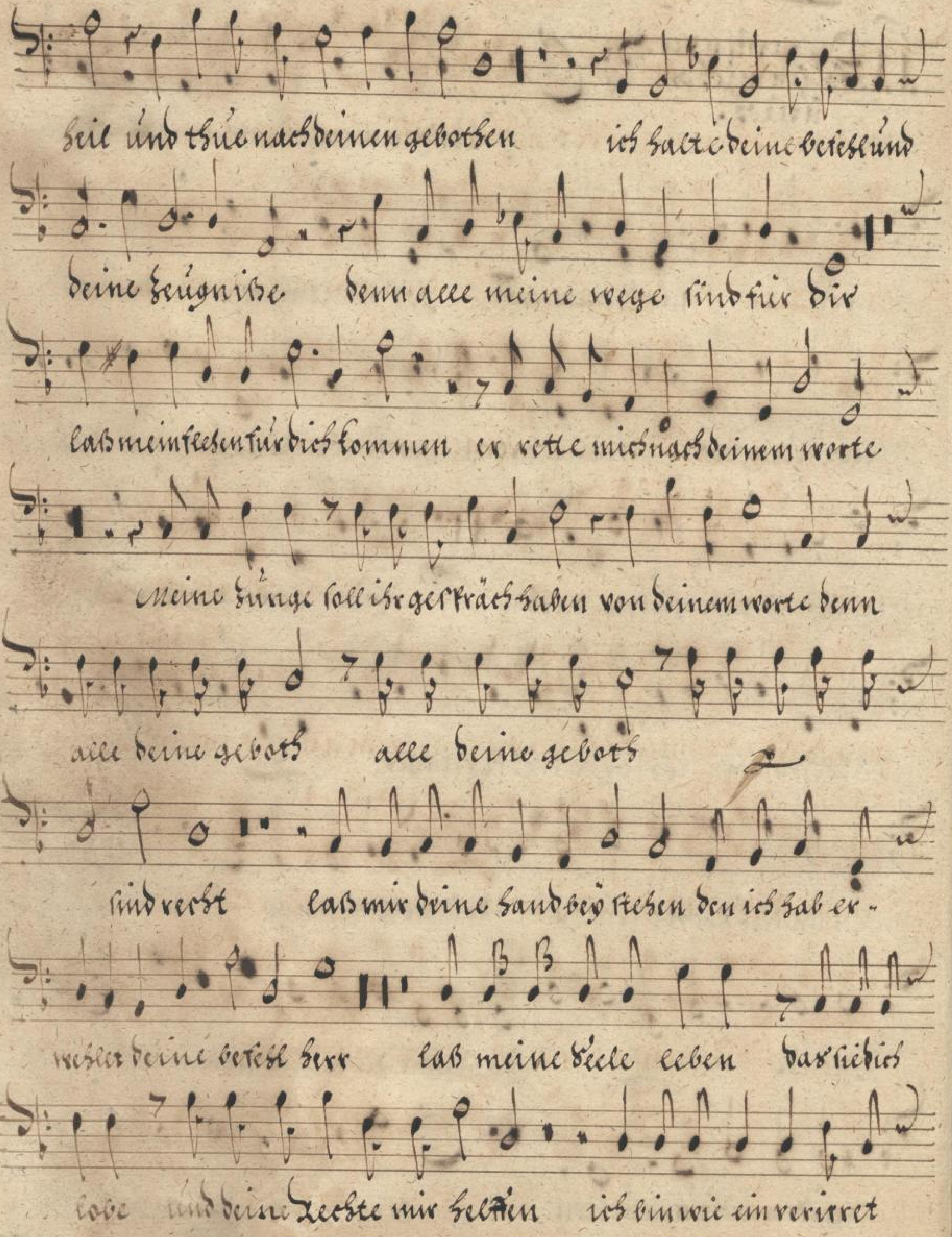

25

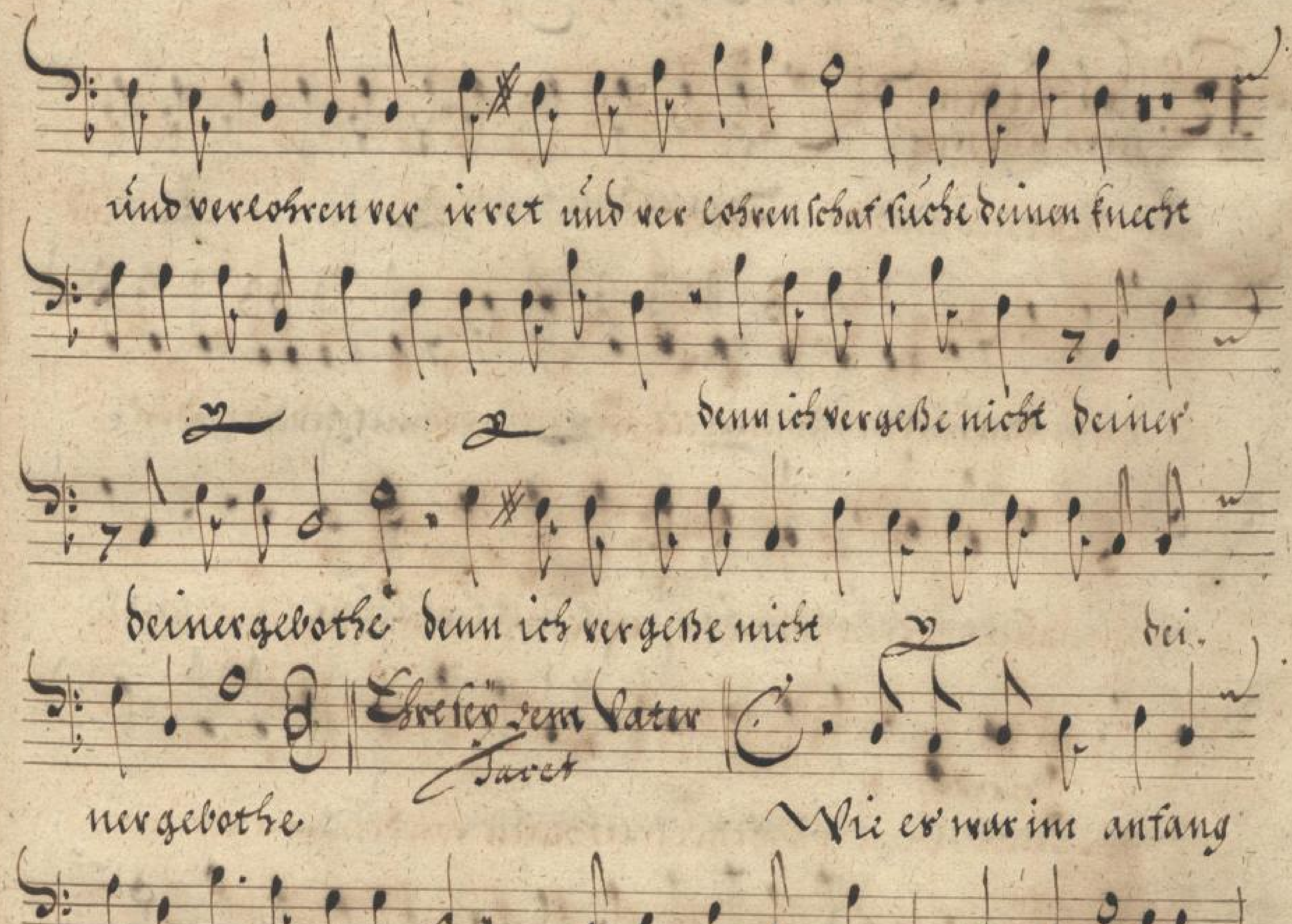

das du deine zeugnisse ewiglich gegründet hast
Siehe mein elend und er-
rette mich hilf mir auss denn ich ver gesse deiner gesetze
nicht Erquicke mich durch dein wort denn sie achten deiner
Rechte nicht herr deine barmherzigkeit ist gross ist gross Erquicke
mich nach deinen Rechten Meiner ver-
folger und wieder sacher ist viel ist viel
weiche aber nicht von deinen zeugnissen Siehe. Ich liebe


dei nen befehl herr erquicke mich nach dei " " ner gna-
de dein wort ist nichts den warheit wa " " " ret ewi-
glich dein wort ist nichts den warheit alle Rechte deiner gerechtigkeit wa " "
ret ewiglich wä " " " ret ewiglich wä " " ren
ewiglich Ehre sey dem vater und dem Sohn und auch dem hei-
ligen Geiste Wie er war im anfang ist und immer dar
und von ewigkeit zu ewigkeit amen Und von ewigkeit
zu ewigkeit a " " men Amen

## Psalm 119. Schin et Thau. a 8. Bassus 1 Chori.

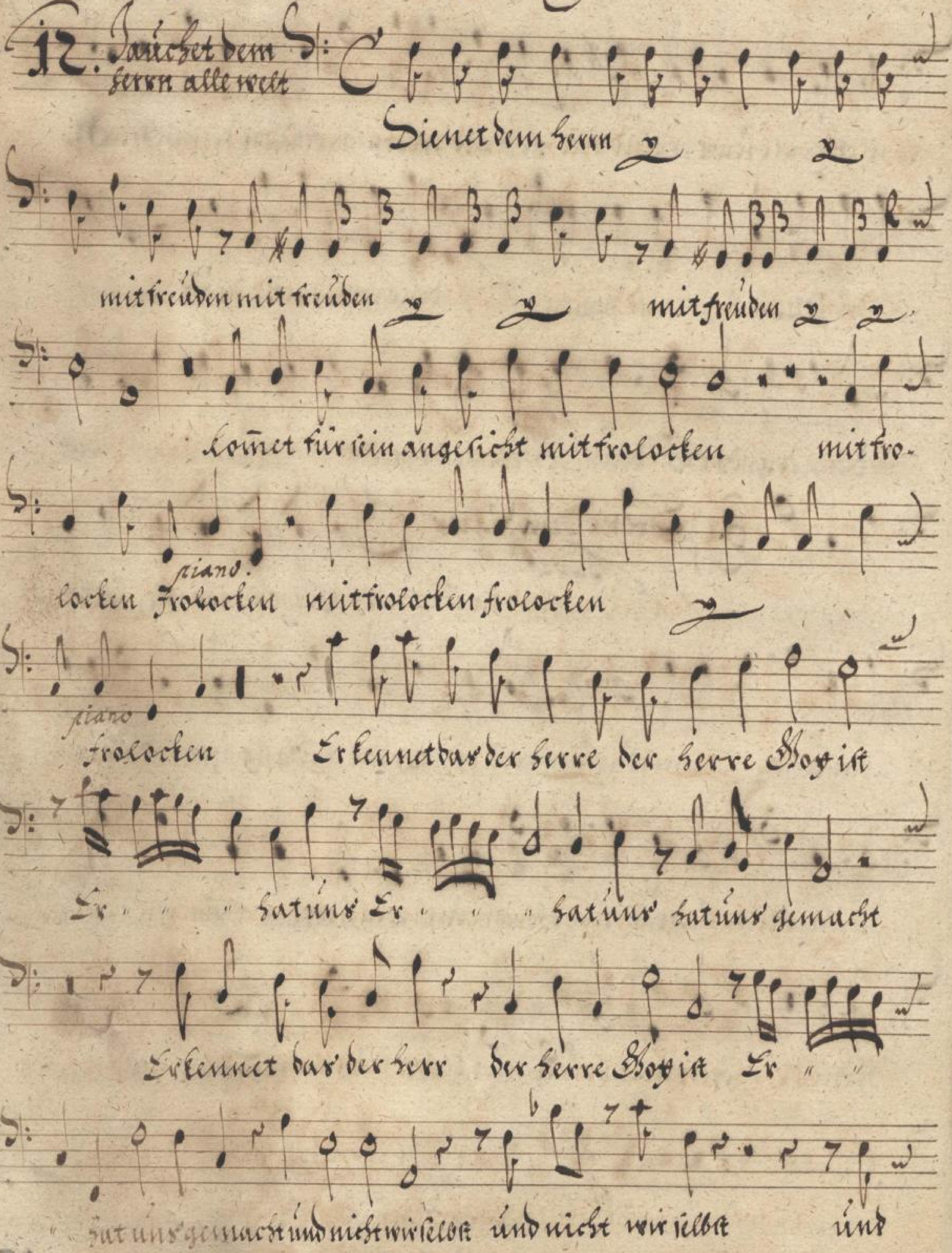



heil und thue nach deinen gebothen
ich halte deine befehl und
deine zeugnisse
denn alle meine wege sind für dir
lass mein flehen für dich kommen
er rette mich nach deinem worte
Meine zunge soll ihr gespräch haben von deinem worte denn
alle deine geboth
alle deine geboth
sind recht
lass mir deine hand bey stehen den ich hab er-
wehlet deine befehl herr
lass meine seele leben
das sie dich
lobe
und deine Rechte mir helffen
ich bin wie ein verirret



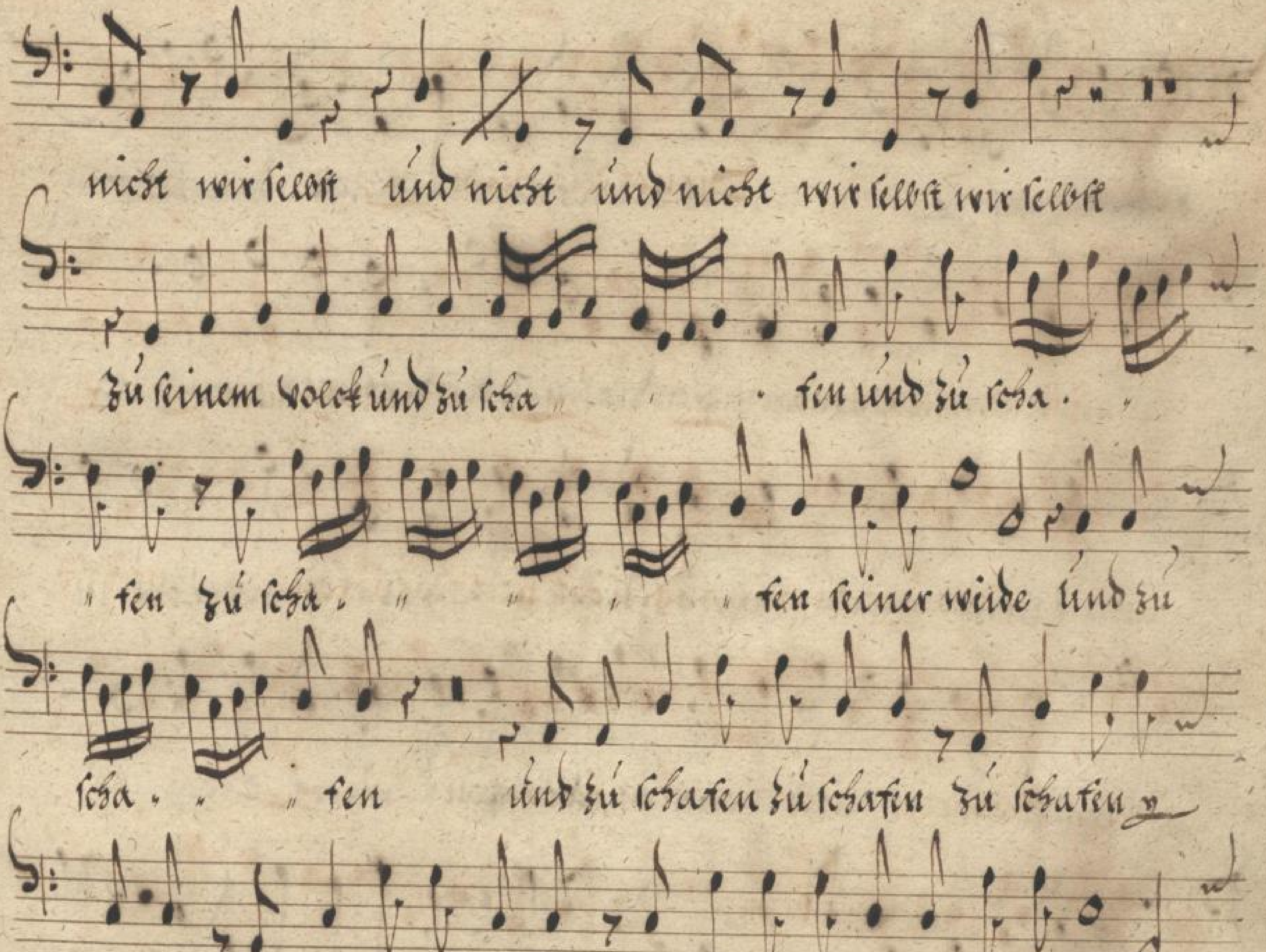
und verlohren ver irret und ver lohren schaf suche deinen knecht
denn ich vergesse nicht deiner
deiner gebothe denn ich vergesse nicht dei-
Ehre sey dem Vater
tacet
ner gebothe Wie er war im anfang
iztund im- merdar wie er war im anfang iztund imer und
immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit zu ewig-
keit Amen amen amen Amen

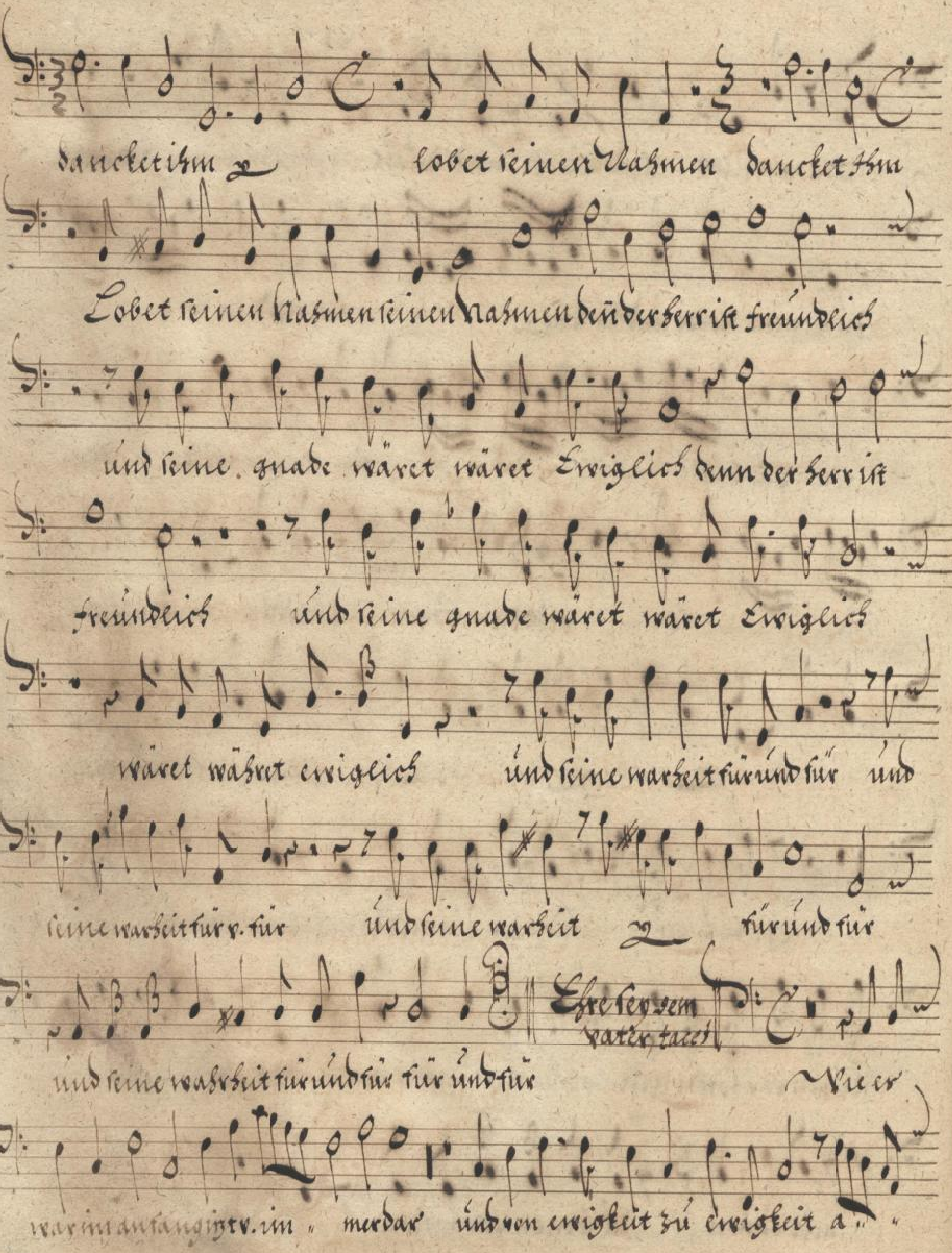
## Psalm 100. ab 8. Bassus. 1 Chori.

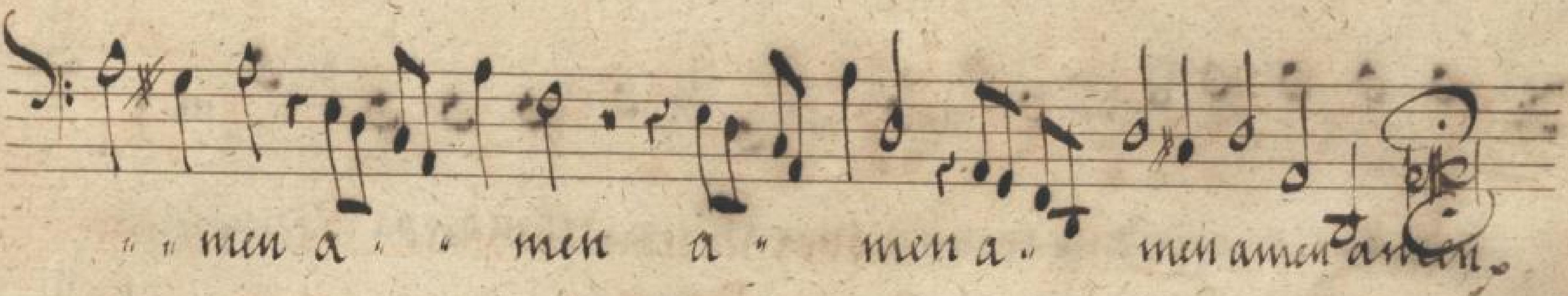




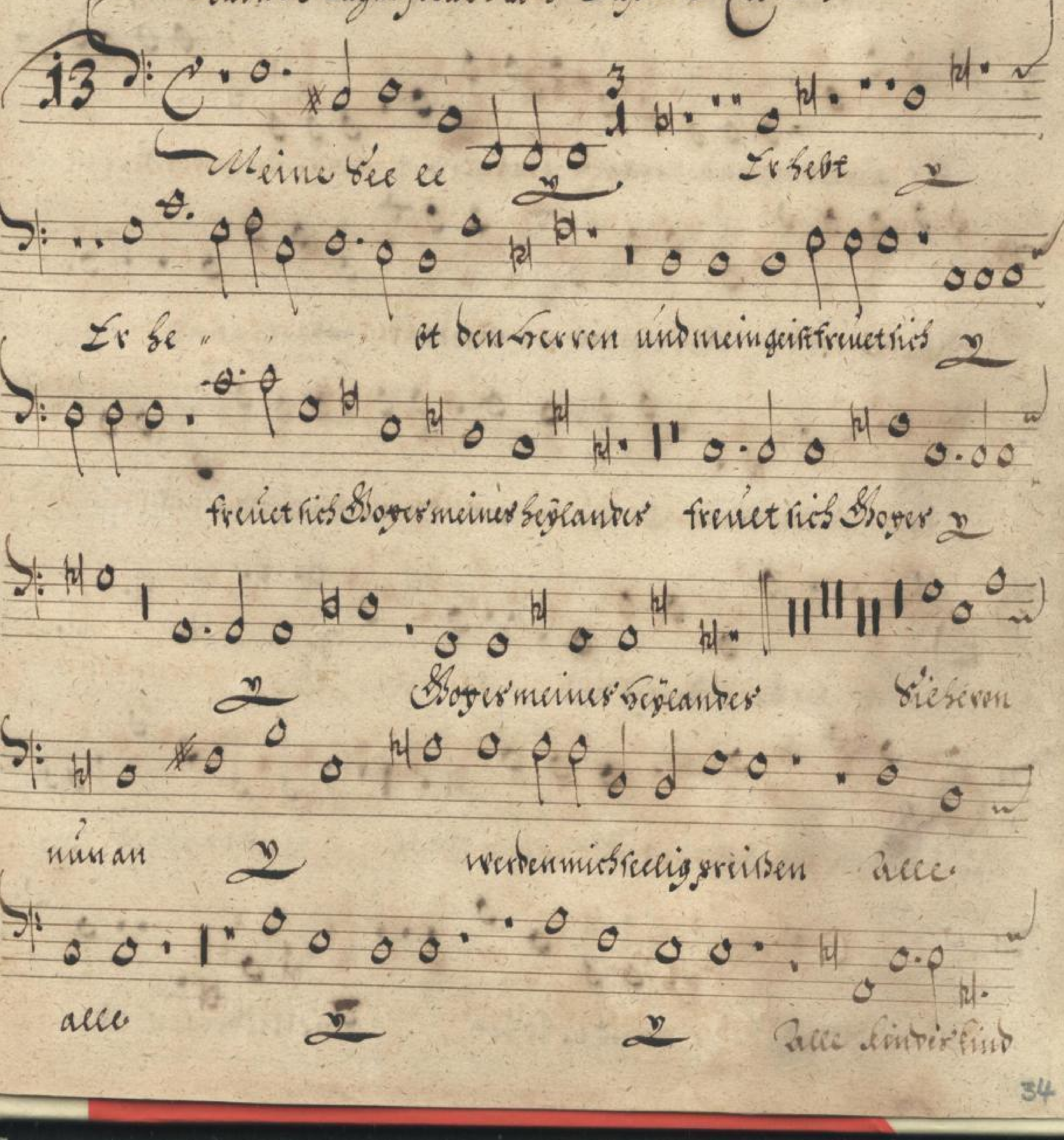

SLUB
Wir führen Wissen.

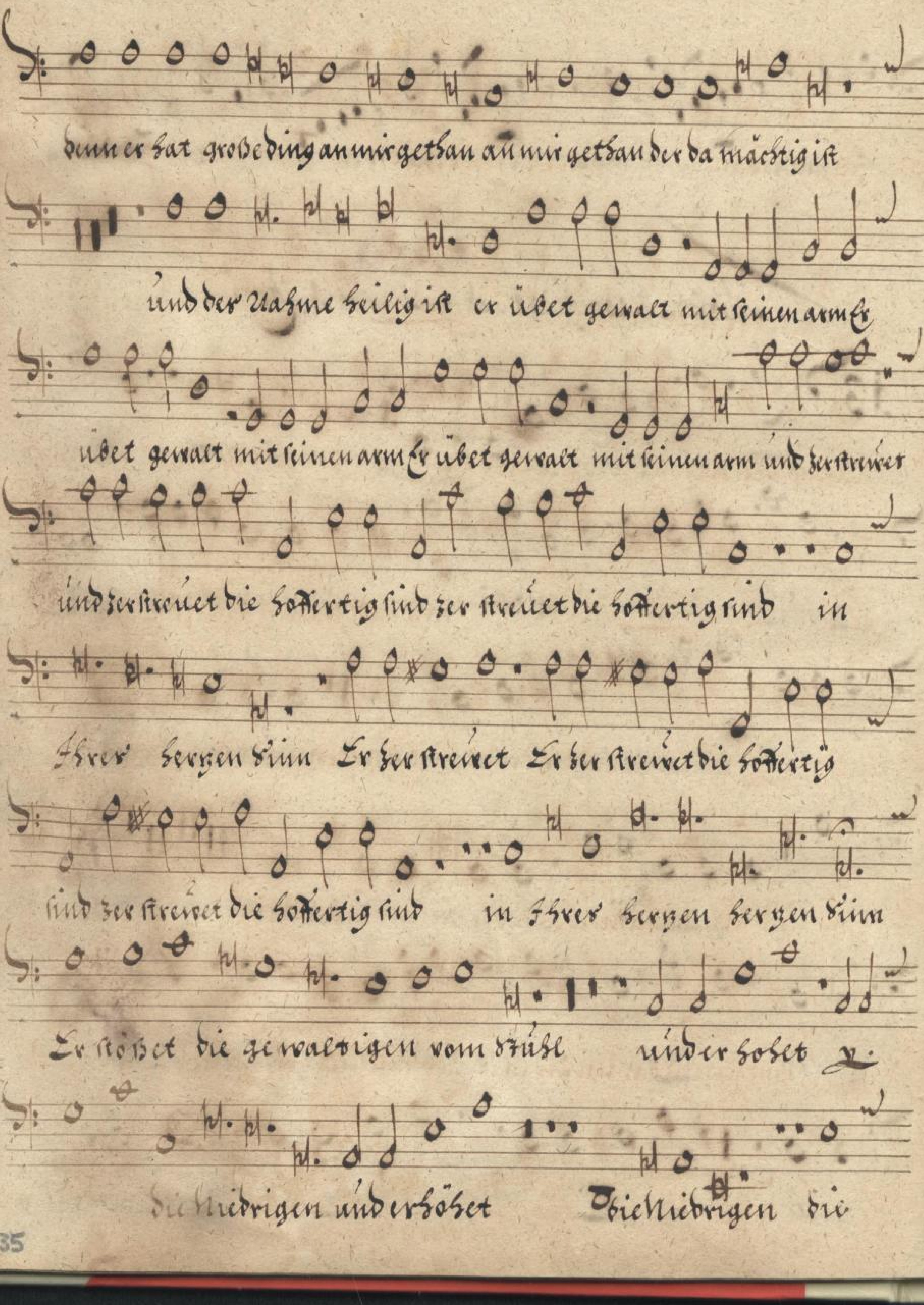

nicht wir selbst und nicht und nicht wir selbst wir selbst
zu seinem volck und zu scha fen und zu scha
fen zu scha fen seiner weide und zu
scha fen und zu schafen zu schafen zu schafen
seiner weide
gehet zu seinen thoren ein mit dancken mit dancken zu
seinen vorhöfen mit loben mit loben mit loben zu seinen vorhöfen
mit loben zu seinen vorhöfen mit loben

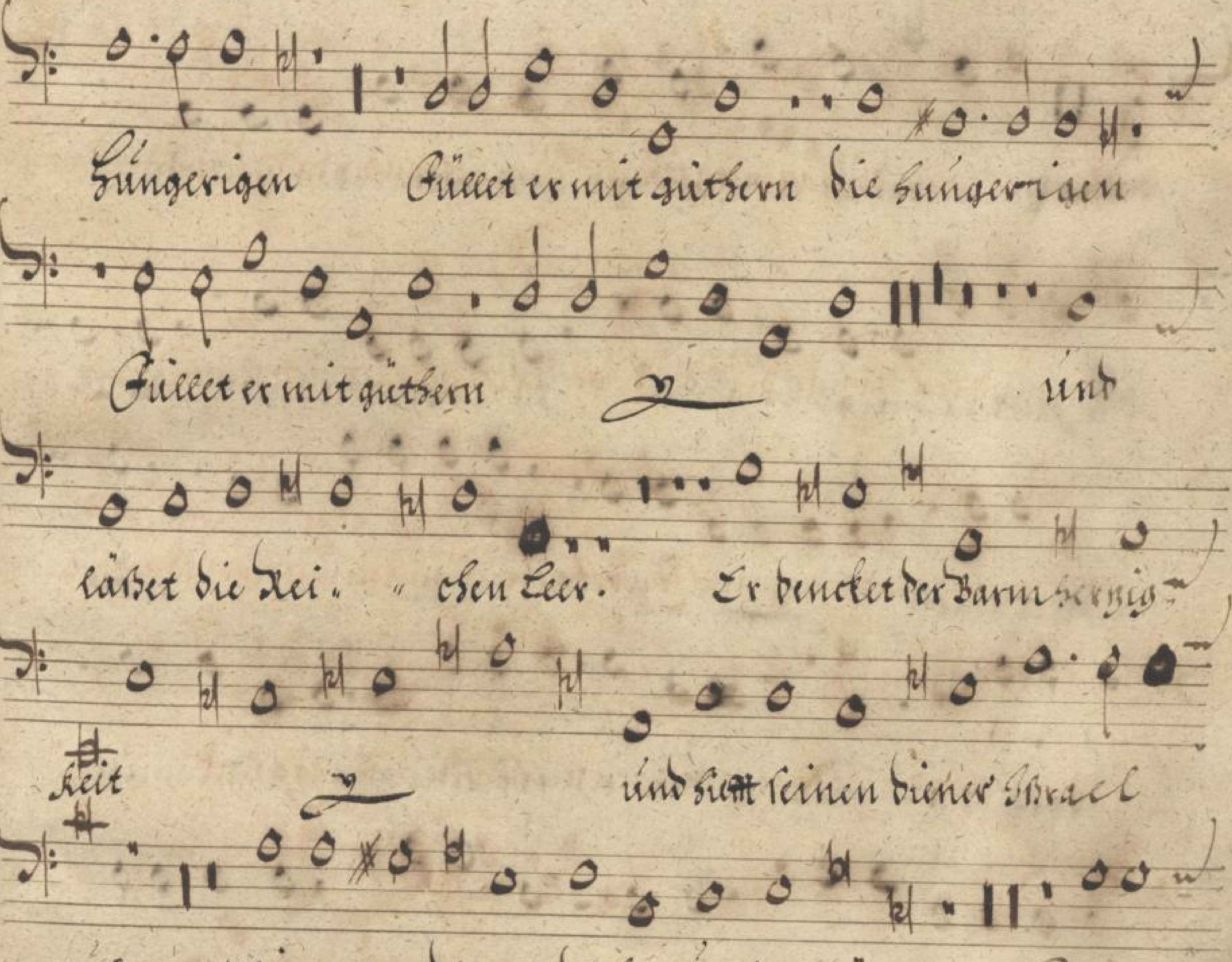

danckt ihm 2
lobet seinen Nahmen dancket ihm
Lobet seinen Nahmen seinen Nahmen denn der Herr ist freundlich
und seine gnade wäret wäret Ewiglich denn der Herr ist
freundlich und seine gnade wäret wäret Ewiglich
wäret währet ewiglich und seine warheit für und für und
seine warheit für v. für und seine warheit 2 für und für
und seine warheit für und für für und für
Ehre sey dem vatter tacet
Wie er
war im anfang itzt v. im merdar und von ewigkeit zu ewigkeit a.

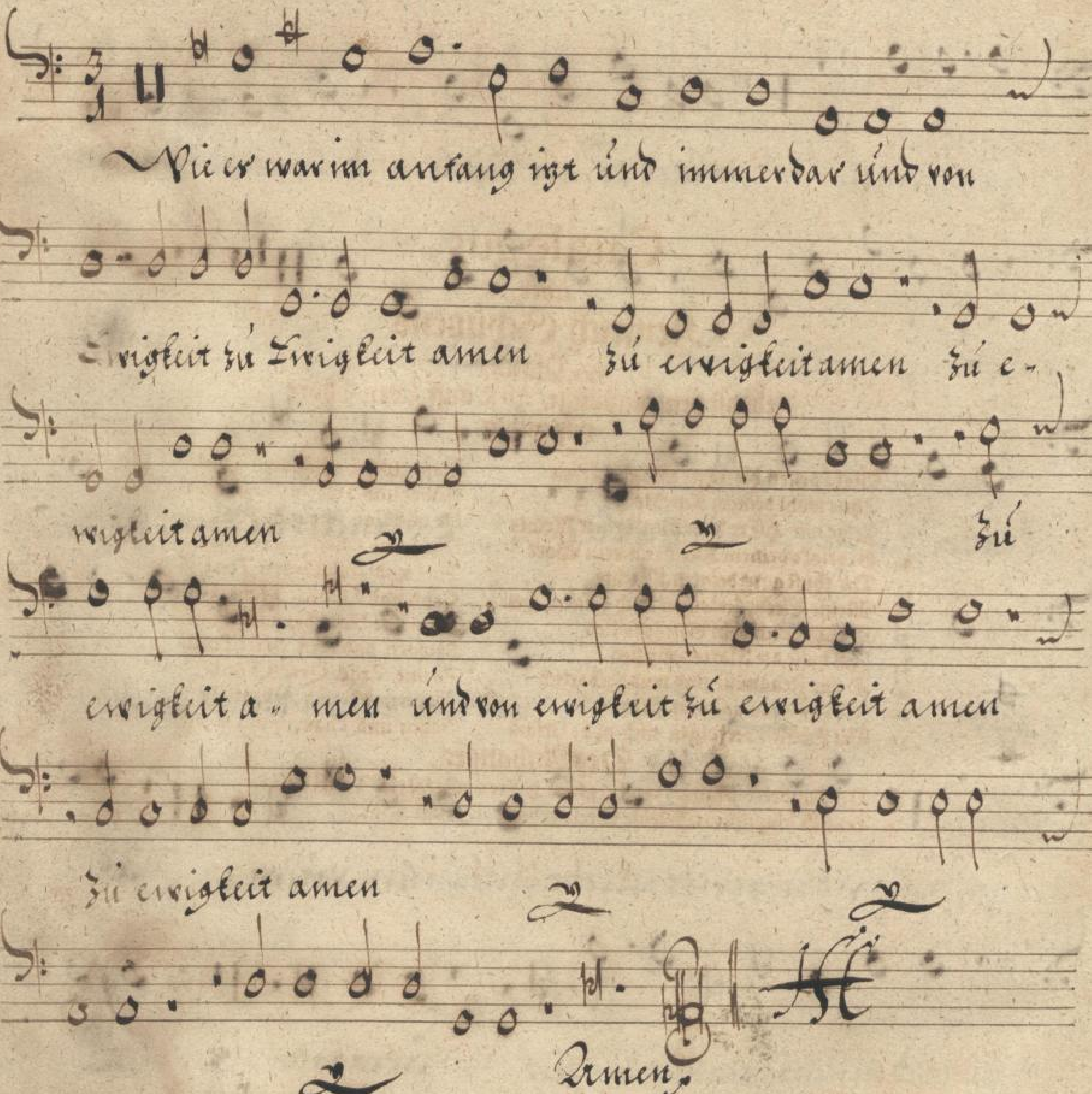



13 Deutsch Magnificat. ab 8. Bassus 1 Chori.




denn er hat grosse ding an mir gethan an mir gethan der da mächtig ist
und der Nahme heilig ist er übet gewalt mit seinen armen
übet gewalt mit seinen arm Er übet gewalt mit seinen arm und zerstreuet
und zerstreuet die hoffertig sind zer streuet die hoffertig sind in
Ihrer hertzen sinn Er zer streuet Er zer streuet die hoffertig
sind zer streuet die hoffertig sind in Ihrer hertzen hertzen sinn
Er stösset die gewaltigen vom stuhl und erhöbet x.
die Niedrigen und erhöbet die Niedrigen die


Hungerigen Füllet er mit güthern die hungerigen
Füllet er mit güthern und
lässet die Rei- chen leer. Er dencket der Barmhertzig-
keit und hilfft seinen diener Israel
auf Wie er geredt geredt hat unsern vätern. Abra-
ham und seinen Saamen Ewiglich Abraham
und seinen Samen Ewiglich Ehre sey dem vater
und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste dem Heyligen Geiste


Wie er war im anfang izt und immerdar und von
ewigkeit zu Ewigkeit amen zu ewigkeit amen zu e-
wigkeit amen zu
ewigkeit a- men und von ewigkeit zu ewigkeit amen
zu ewigkeit amen
Amen.

# Catalogus,

über

# Heinrich Schützens

## 119. Psalm/

### Nebenst dem Anhange/ Ab 8. auff zwey Chore eingerichtet.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch. Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |

### Des Anhanges.

12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt. Tertii Toni.
13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.

FINIS.



SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

(Mus. Q 2472)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

# BASSUS 2. CHORI.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Königs und Propheten DAVIDS Hundert und Neunzehender Psalm/

in
Eilf Stükken/
Nebenst dem Anhange
des 100. Psalms: Jauchzet dem HErrn!
und
Eines deutschen Magnificats: Meine Seele erhöbt den HERRN.
Mit acht Stimmen/
auf
zweien Köhren/
über die
gewöhnlichen Kirchen-Intonationen
componieret/
und
zur Churfl. Sächs. Hoff-Capella/
zum
Loobe GOttes/
verehret
von

Heinrich Schüzen/
Churf. Sächs. ältesten Capell-Meistern.

## Bassus II. Chori.

DRESDEN/
Gedruckt mit Seyfferts Schrifften.
1671.

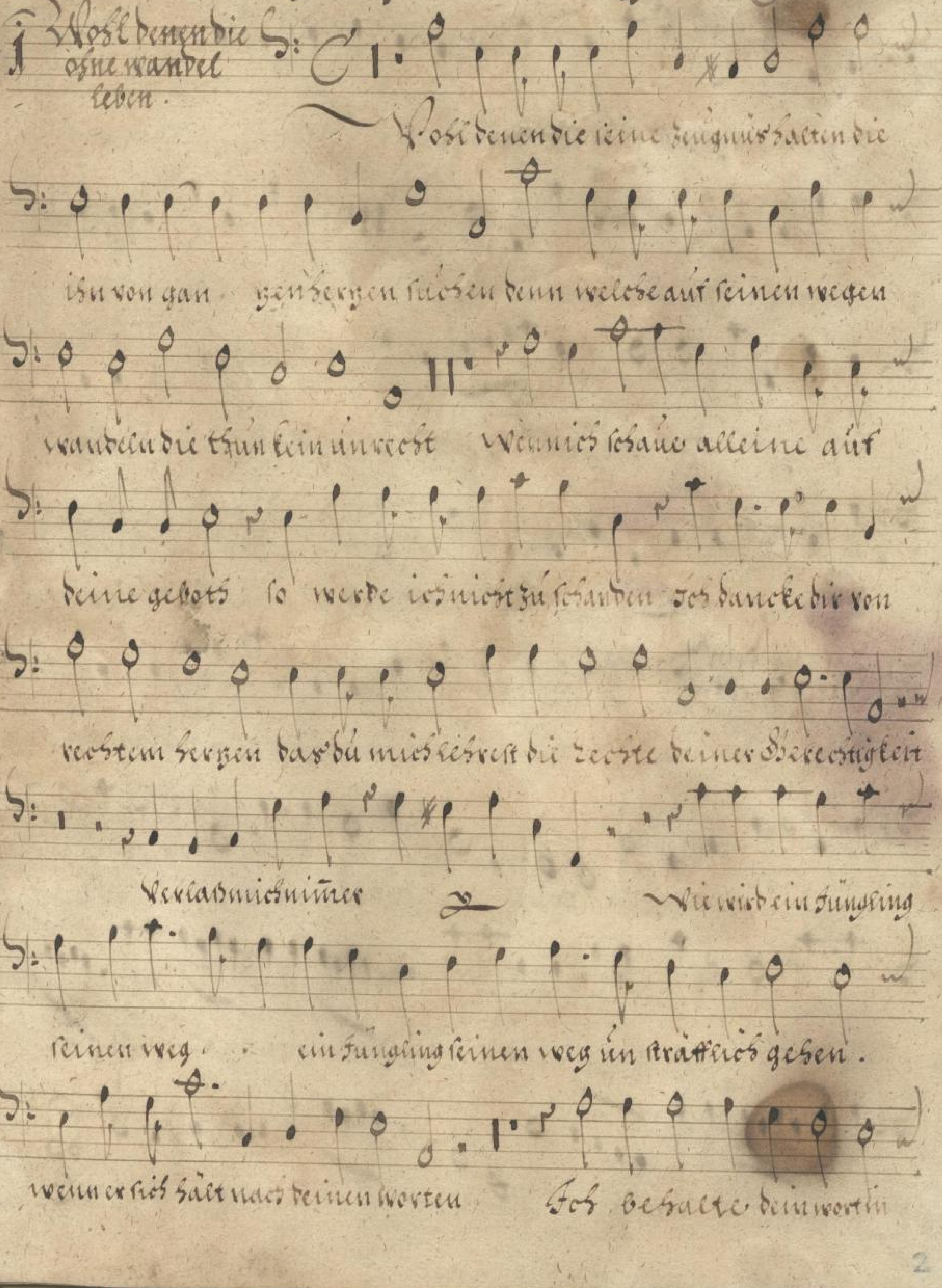
Mus. 1479-E-504

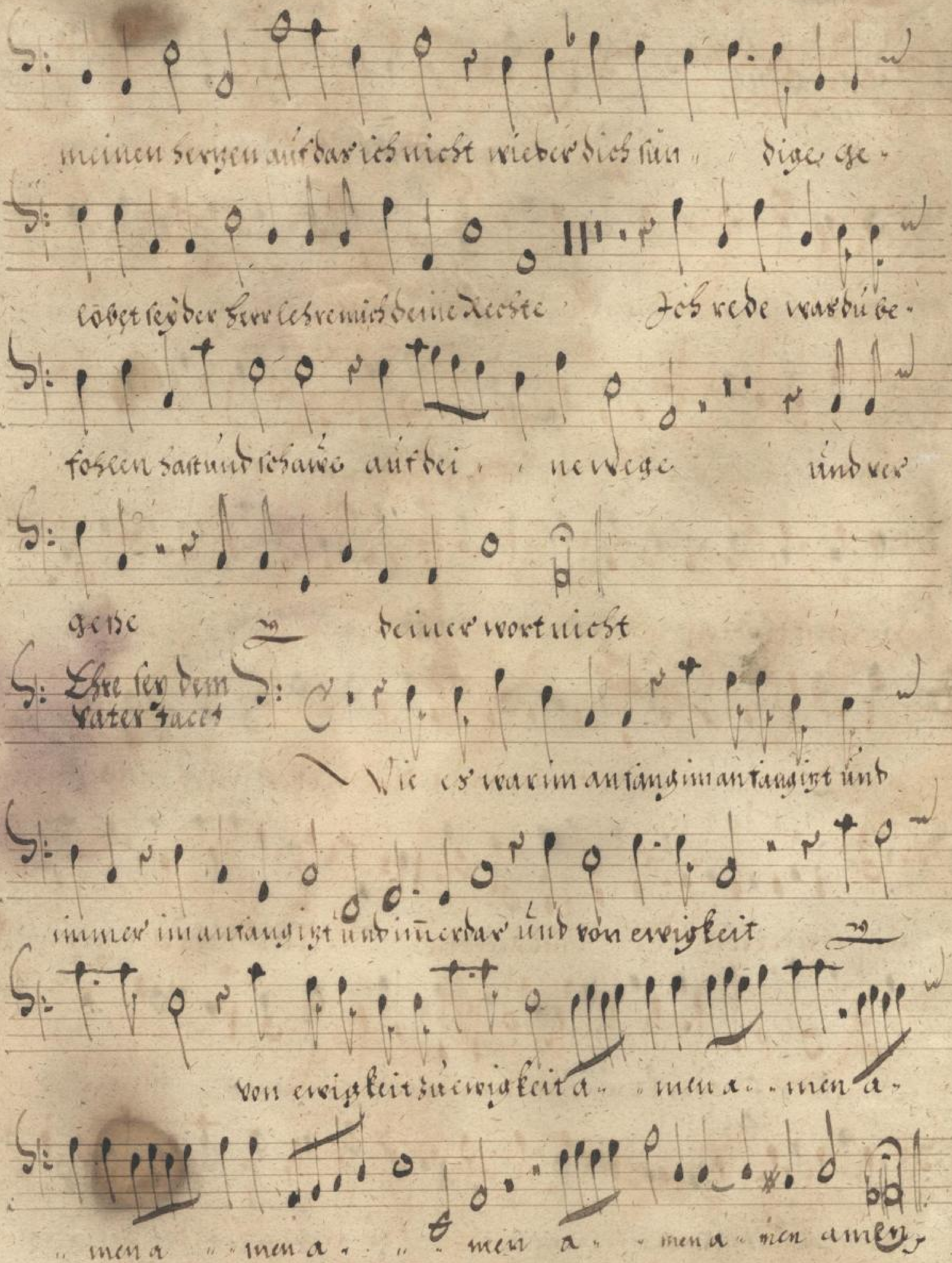
1

SLUB
Wir führen Wissen.

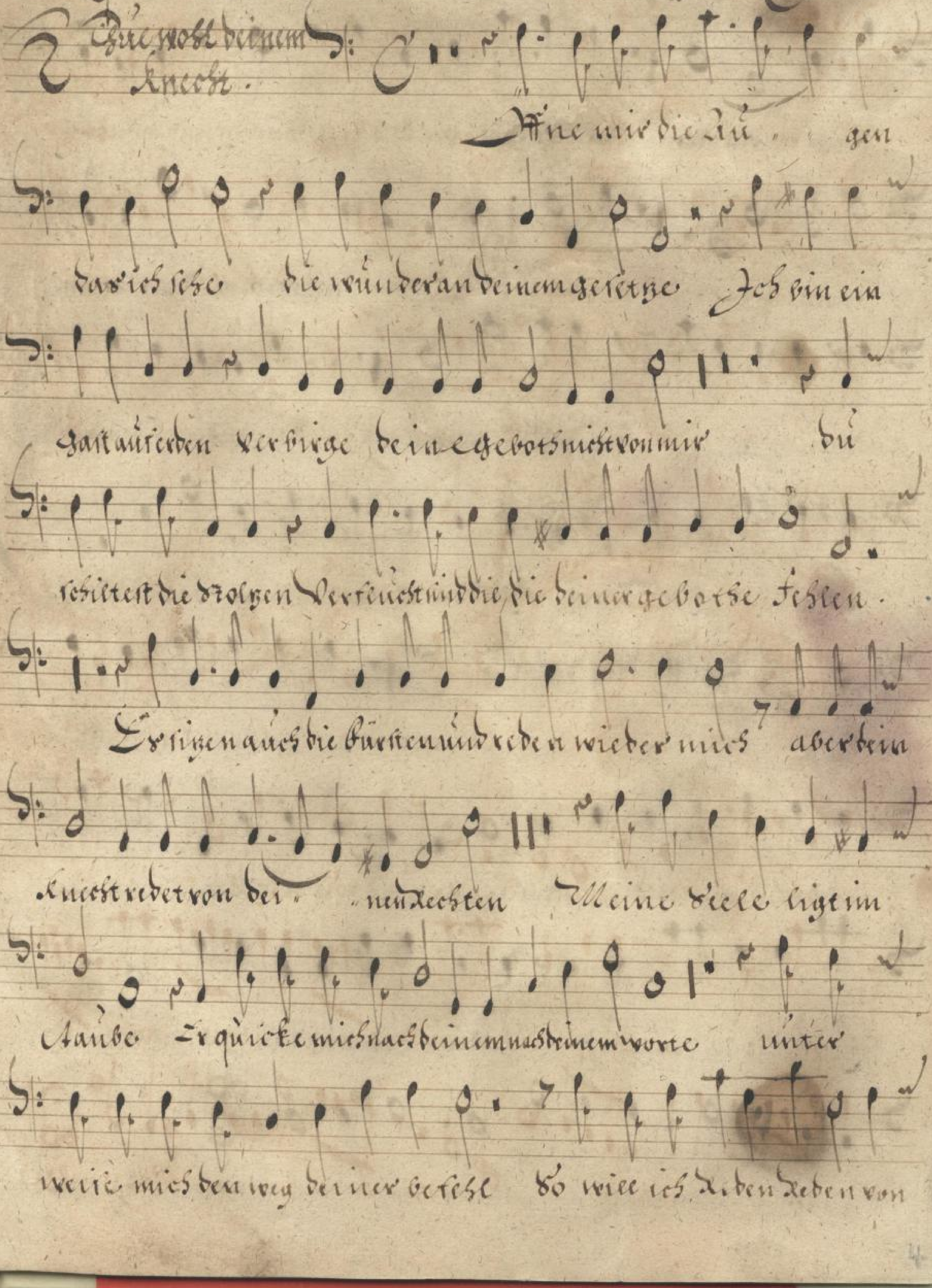
Sächs. Landes-Bibl.

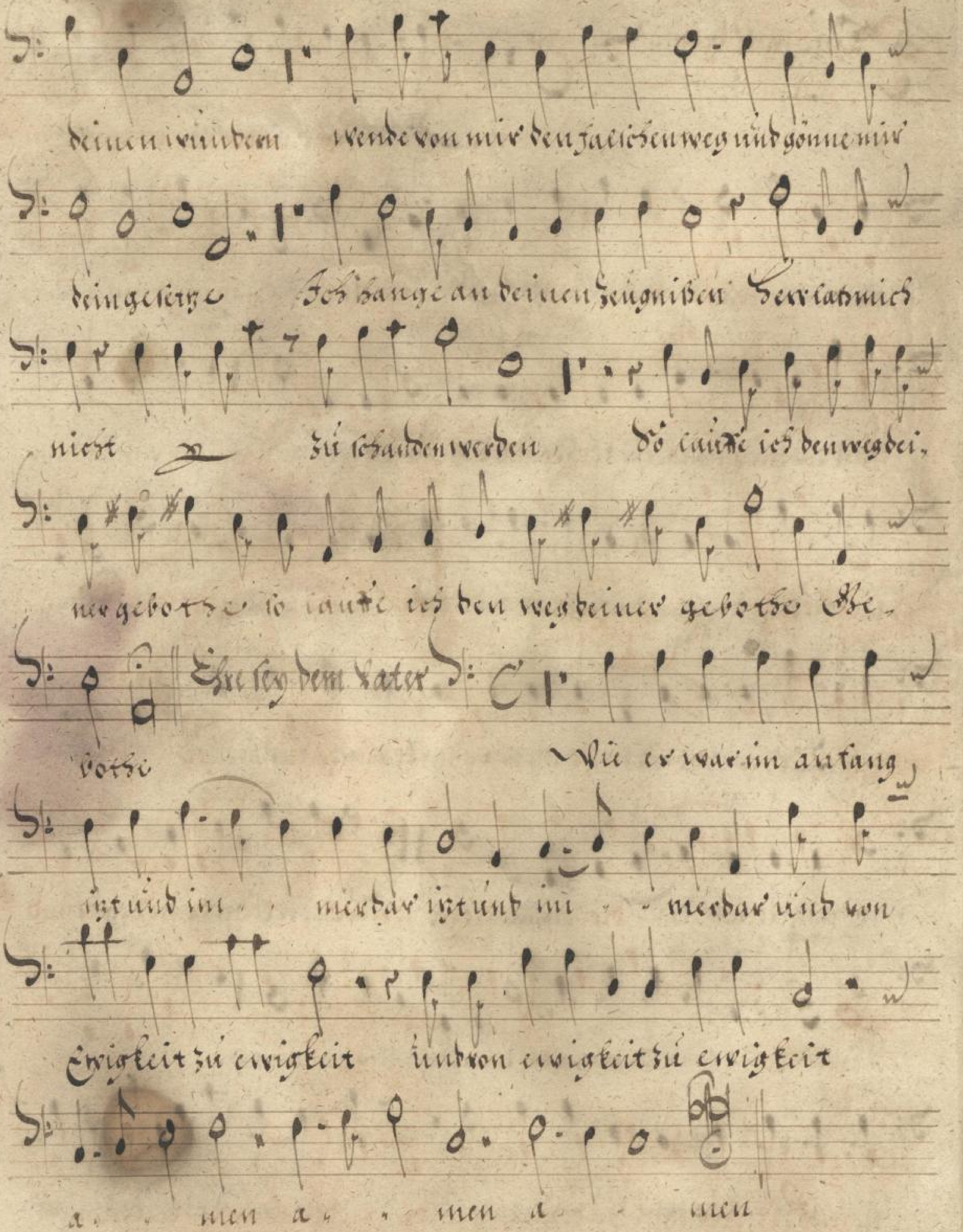
# Psalm 119: Aleph et Beth. Bassus 2 Chori.



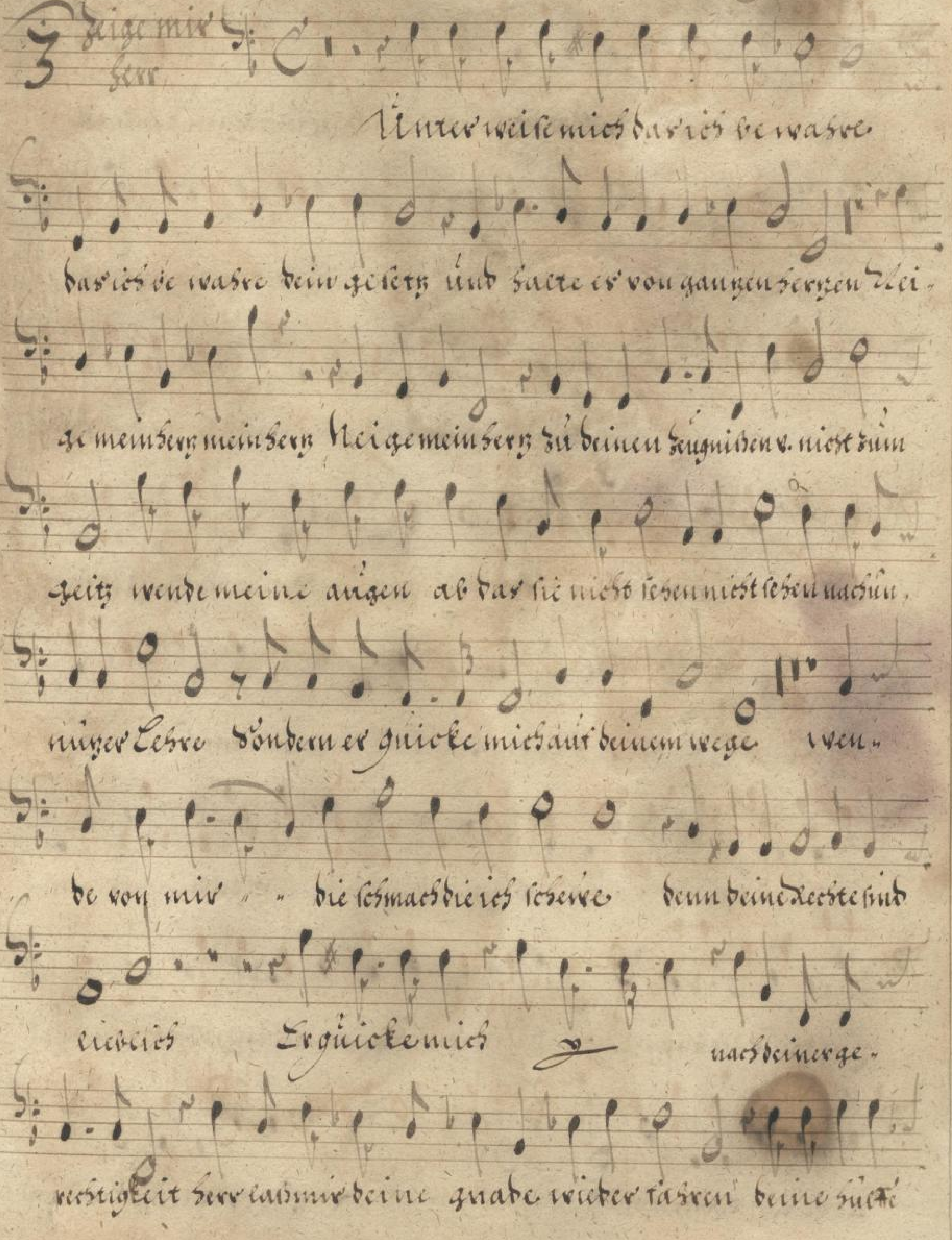

meinen hertzen auf das ich nicht wieder dich sün - - dige ge-
lobet sey der Herr lehre mich deine Rechte Ich rede was du be-
fohlen hast und schawe auf dei - - ne wege und ver-
gesse deiner wort nicht
Ehre sey dem Vater tacet
Wie es war im anfang im anfang ist und
immer im anfang ist und imerdar und von ewigkeit
von ewigkeit zu ewigkeit a - men a - men a-
men a - men a - - men a - men a - men amen

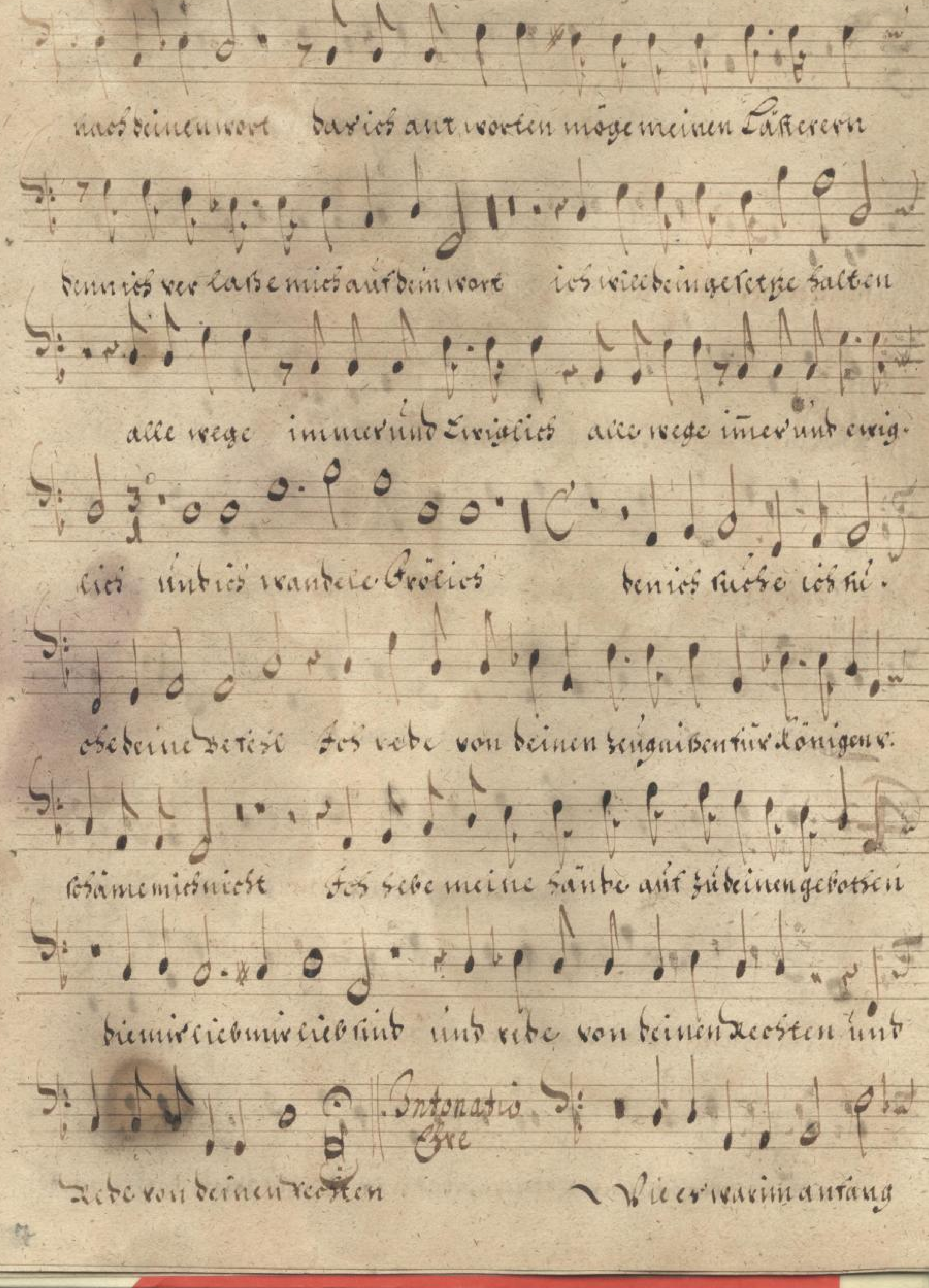
Psalm 119. Gimel et Daleth. ab 8. Bassus 2 Chori.

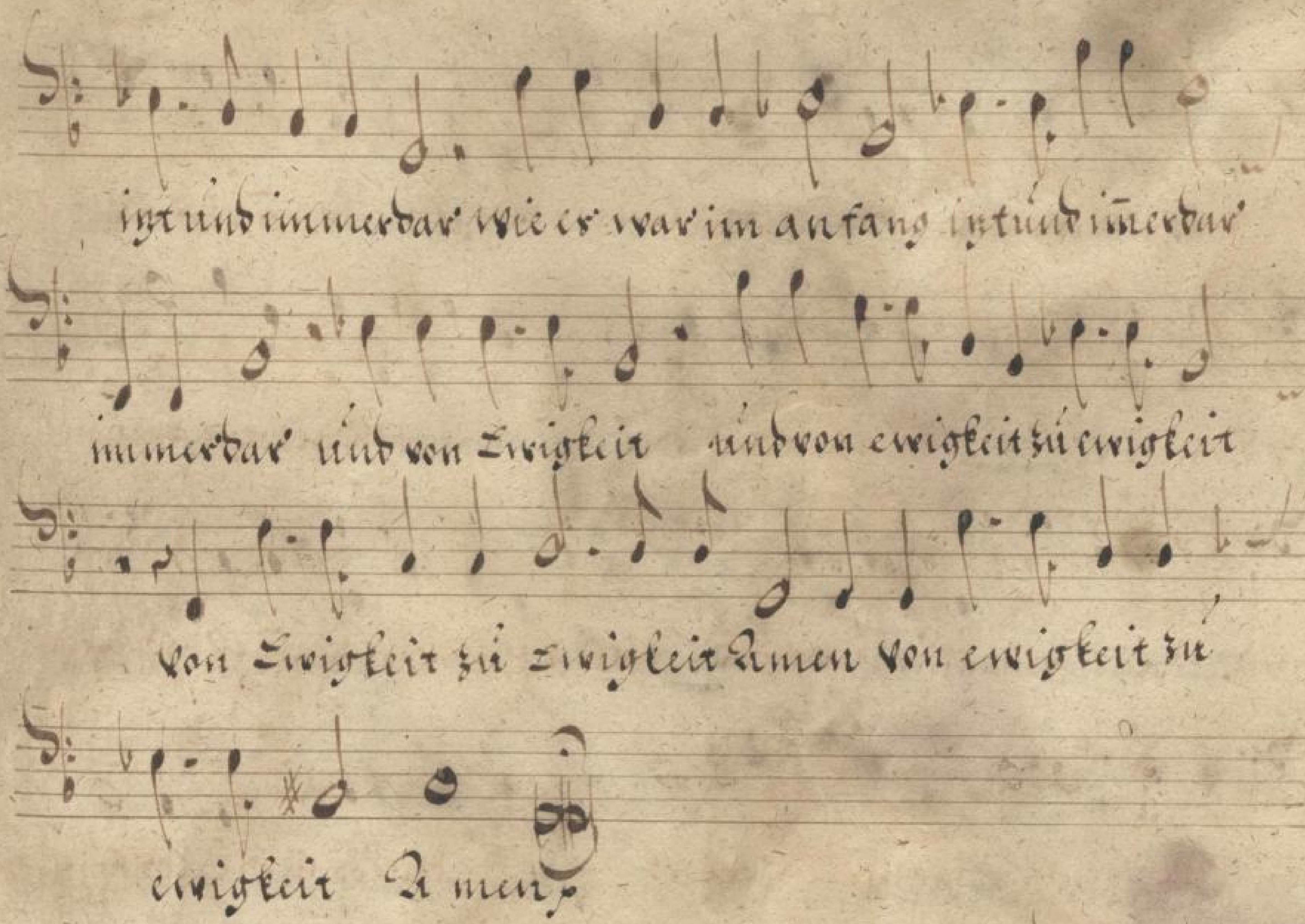



deinen wundern wende von mir den falschen weg und gönne mir
dein gesetze Ich hange an deinen Zeugnissen Herr laß mich
nicht zu schanden werden Da lauffe ich den weg dei-
ner gebothe so lauffe ich den weg deiner gebothe Be-
Ehre sey dem Vater
bothe Wie er war im anfang
itzt und im merdar itzt und im merdar und von
Ewigkeit zu ewigkeit und von ewigkeit zu ewigkeit
a men a men a men

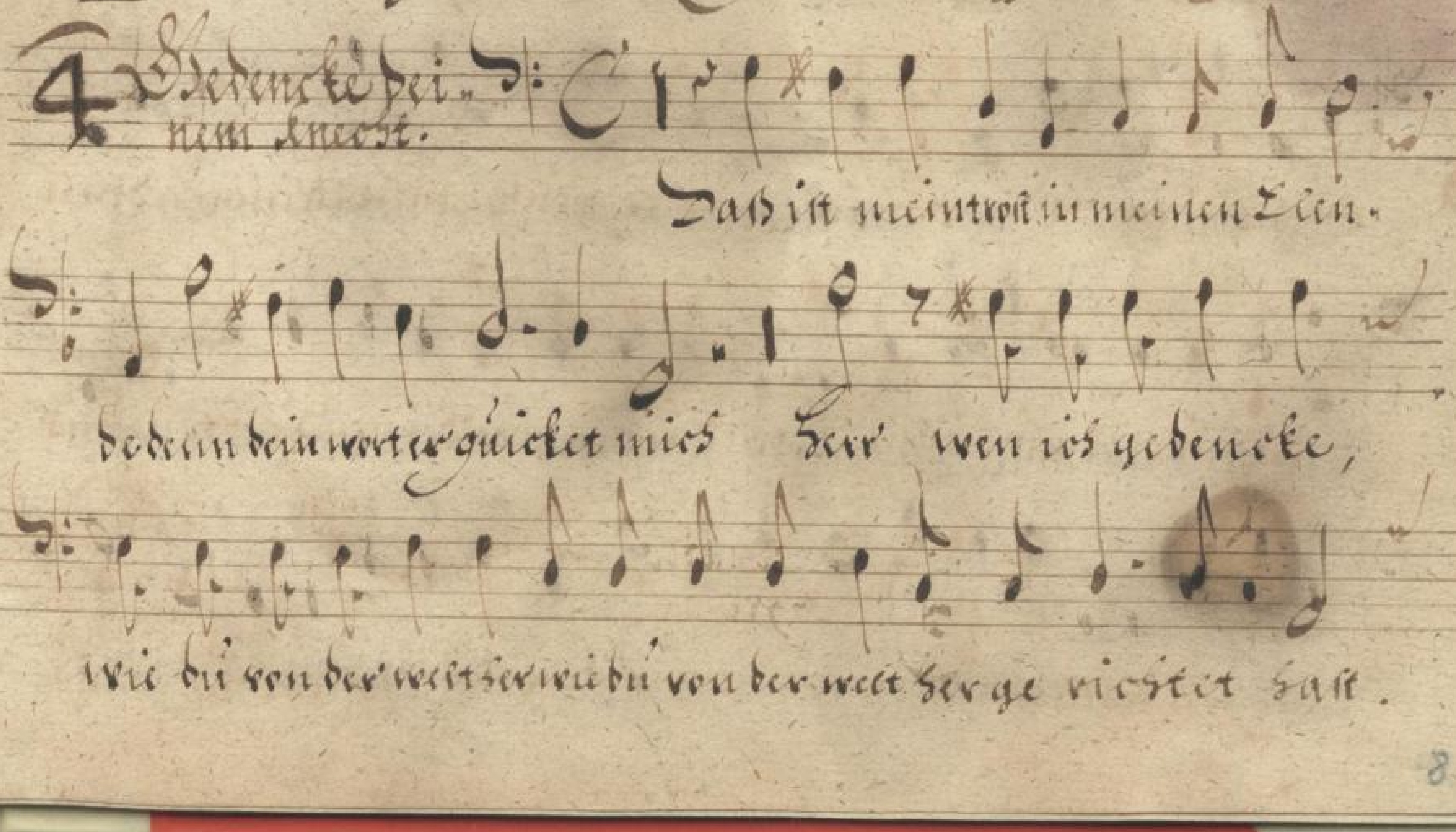
Psalm 119. He et Vau. ab 8. Bassus 2 Chori.

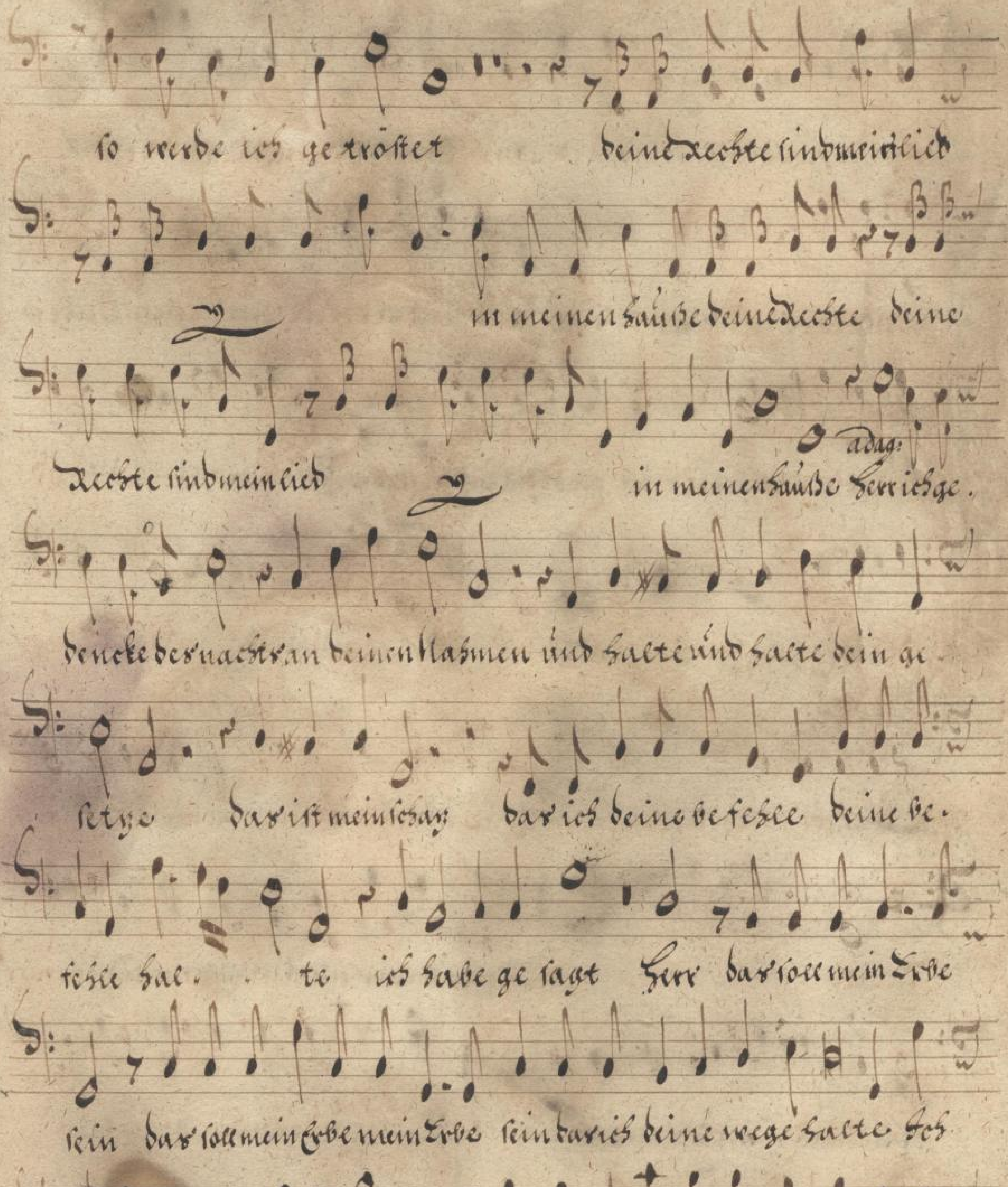


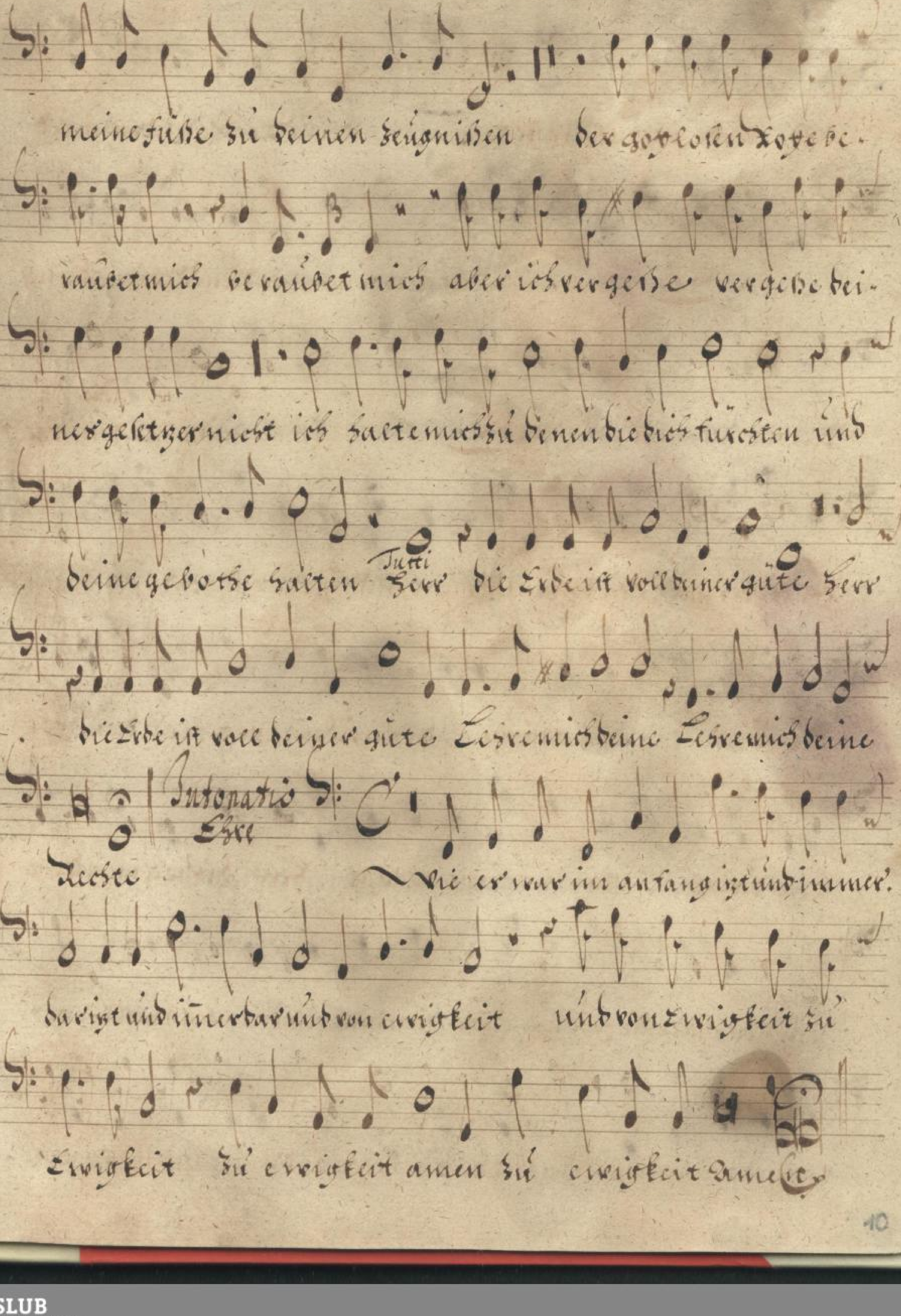

nach deinem wort daß ich antworten möge meinen Lästerern
denn ich verlasse mich auf dein wort ich will deine gesetze halten
alle wege immer und Ewiglich alle wege imer und ewig-
lich und ich wandele frölich den ich suche ich su-
che deine befehl Ich rede von deinen zeugnissen für Königen v.
schäme mich nicht Ich hebe meine hände auf zu deinen geboten
die mir lieb mir lieb sind und rede von deinen Rechten und
Rede von deinen Rechten
Intonatio
Ehre
Wie er war im anfang




Psalm 119. Dsain et Chet. ab 8. Bassus 2. Chori



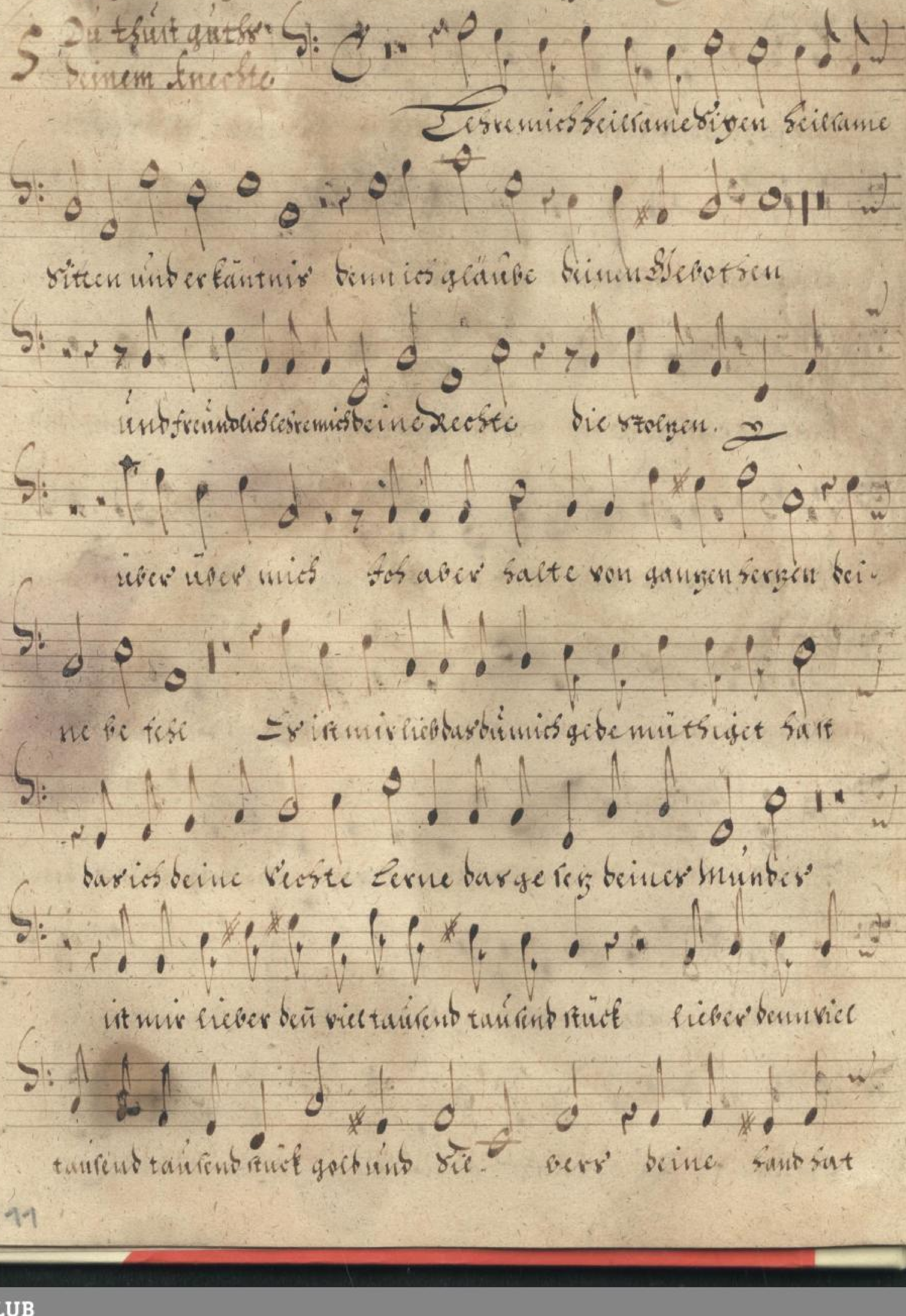

so werde ich ge tröstet
deine Rechte sind mein lied
in meinen hause deine Rechte deine
adag:
Rechte sind mein lied
in meinen hause Herr ich ge-
dencke des nachts an deinen Nahmen und halte und halte dein ge-
setze
das ist mein schatz
das ich deine befehle deine be-
fehle hal- . te
ich habe ge sagt Herr das soll mein Erbe
sein das soll mein Erbe mein Erbe sein das ich deine wege halte ich
flehe
ich betrachte meine wege und kehre meine füße

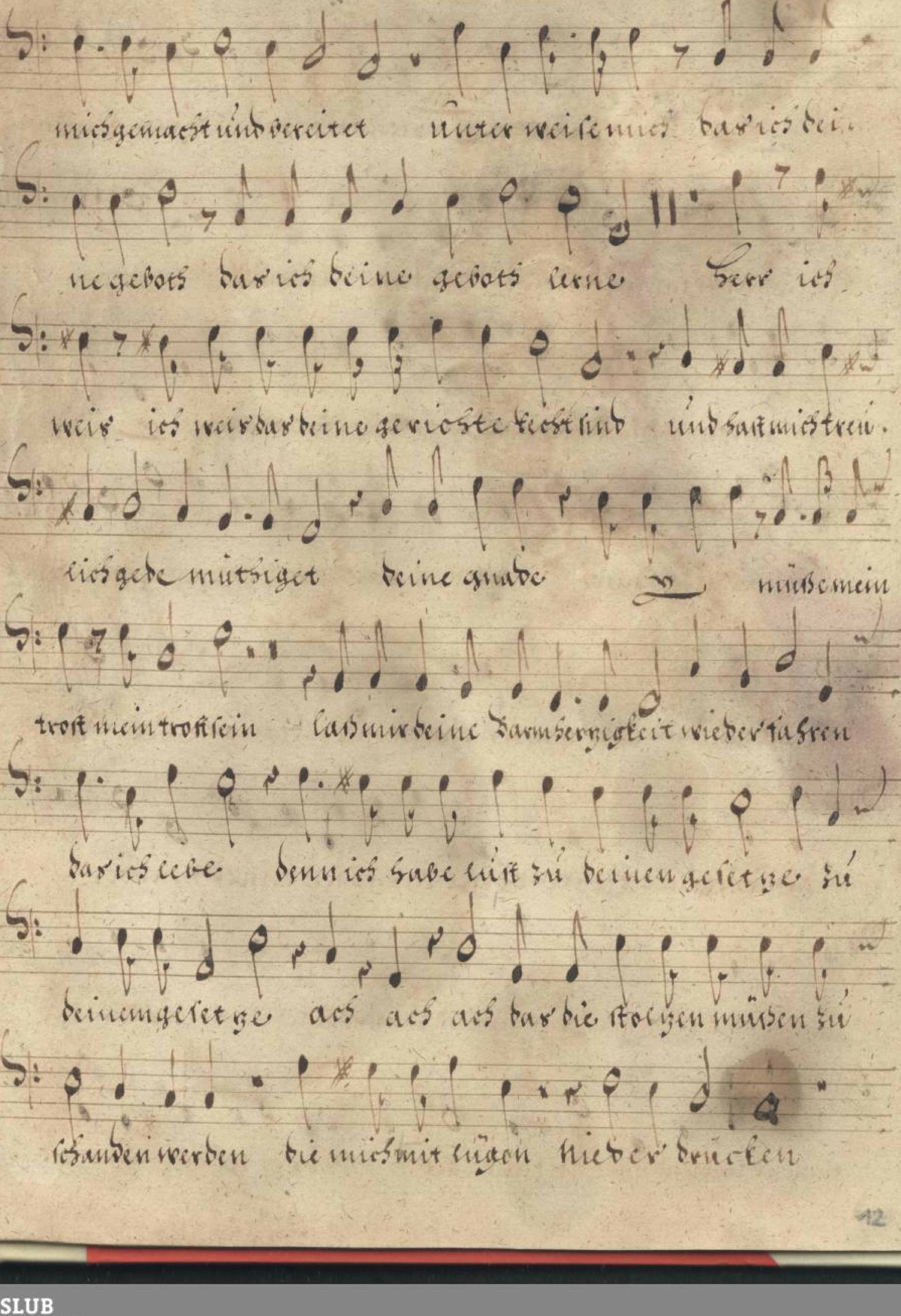


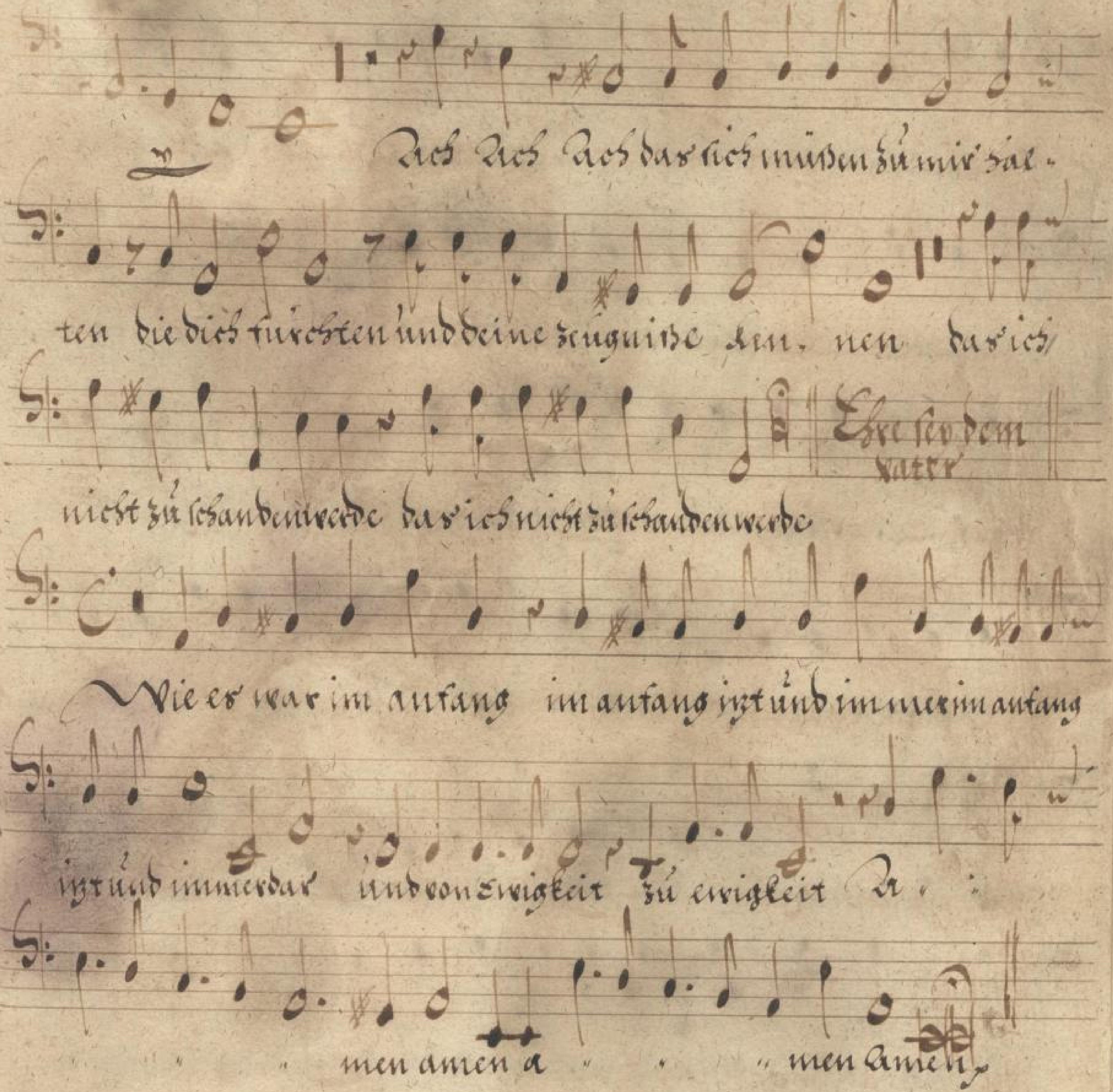



SLUB
Wir führen Wissen.

Psalm 119. Thet et Jud. ab 8. Basso 2 Chori.

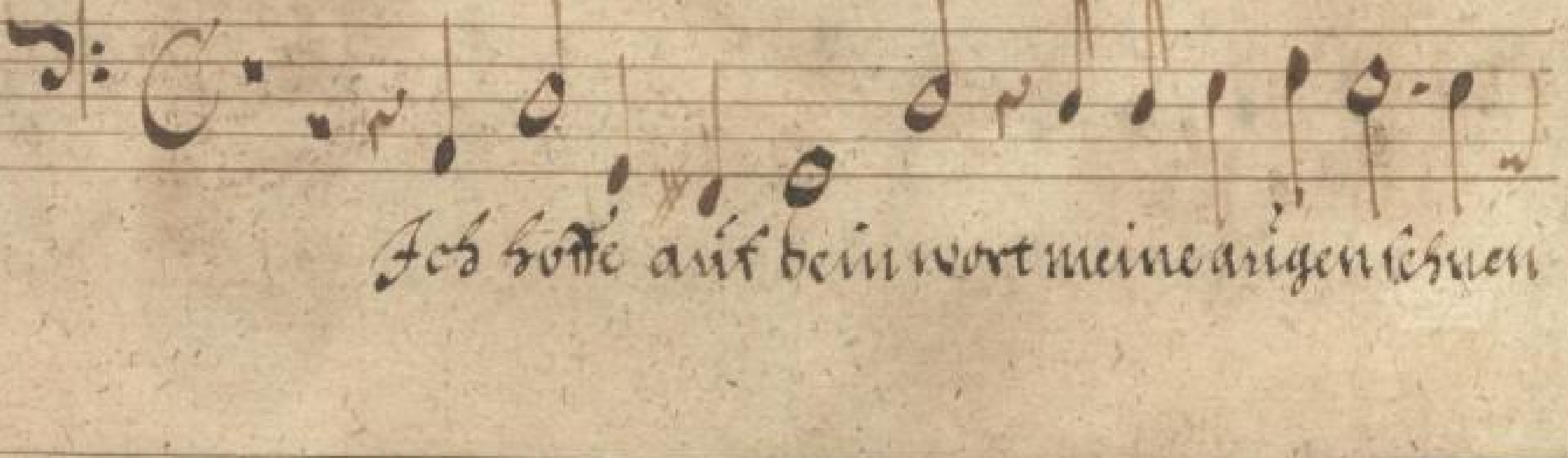


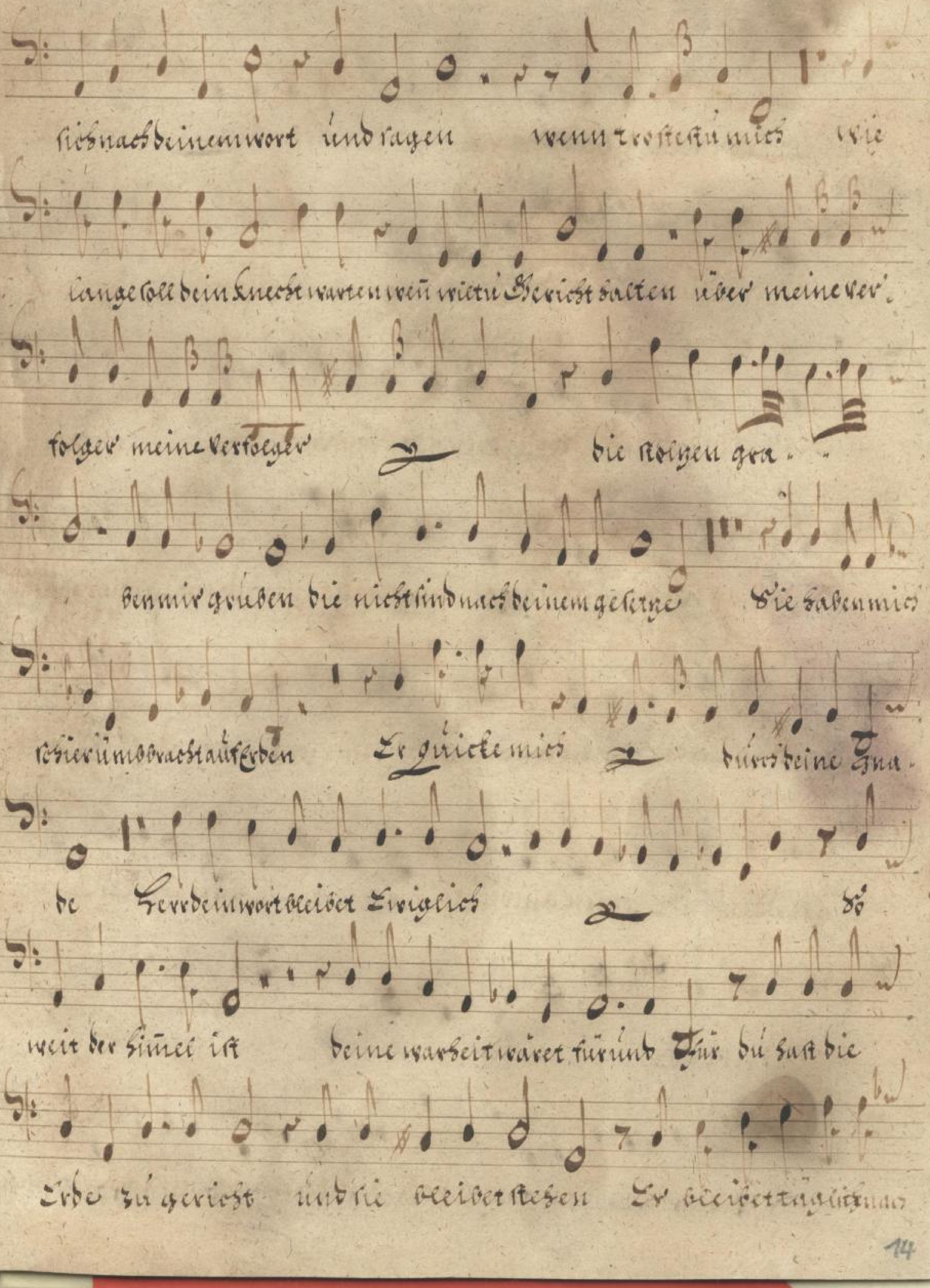

mich gemacht und bereitet unter weise mich das ich dei-
ne gebote das ich deine gebote lerne Herr ich
weis ich weis das deine gerichte recht sind und hast mich treu-
lich gedemütiget deine gnade müsse mein
trost mein trost sein las mir deine barmherzigkeit wieder fahren
das ich lebe denn ich habe lust zu deinen gesetze zu
deinem gesetze ach ach ach das die stolzen müssen zu
schanden werden die mich mit lügen nieder drucken

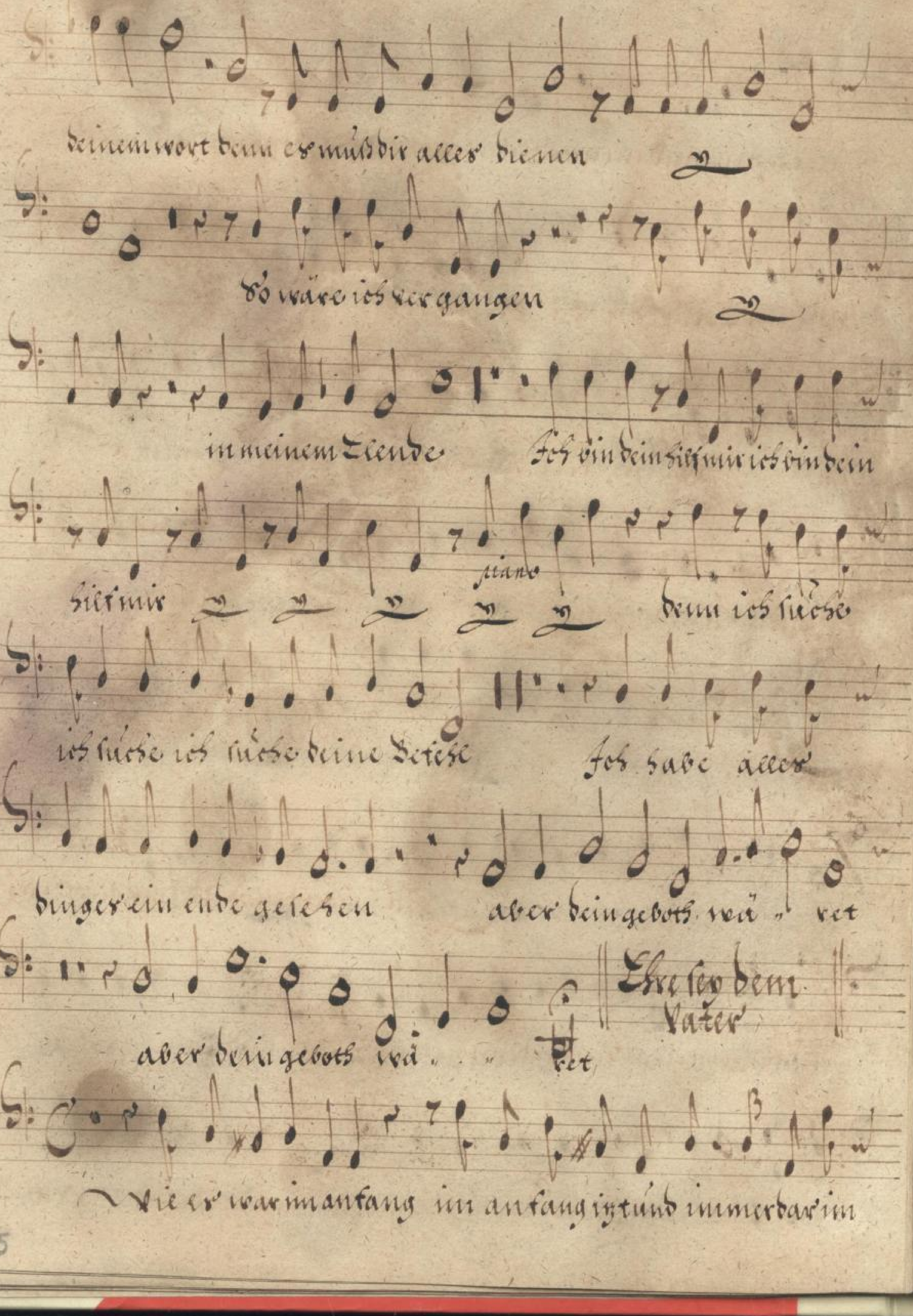


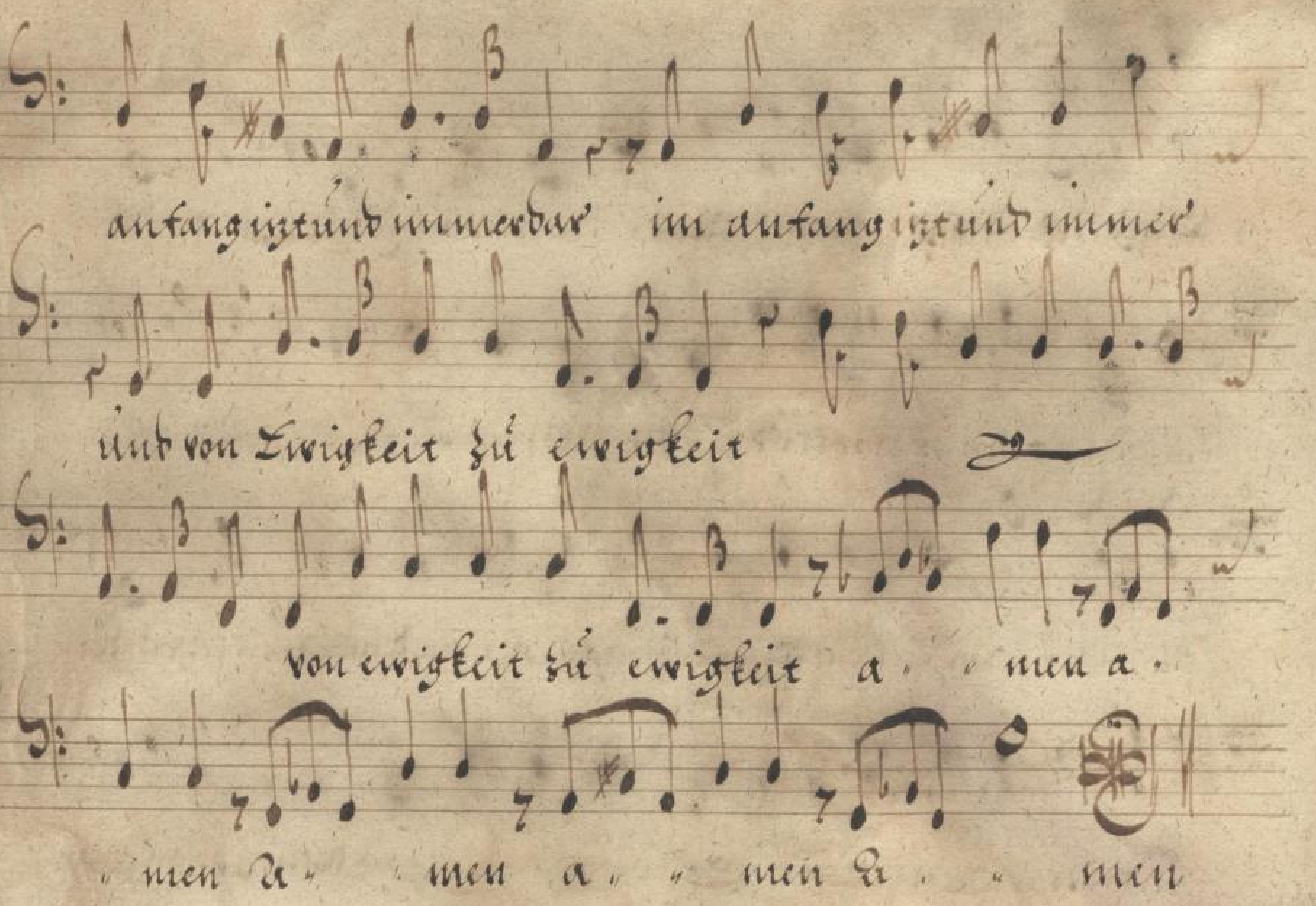

Psalm 119. Caph et Lamed. a 8. Bassus. 2. Chori.

Meine Seele verlanget

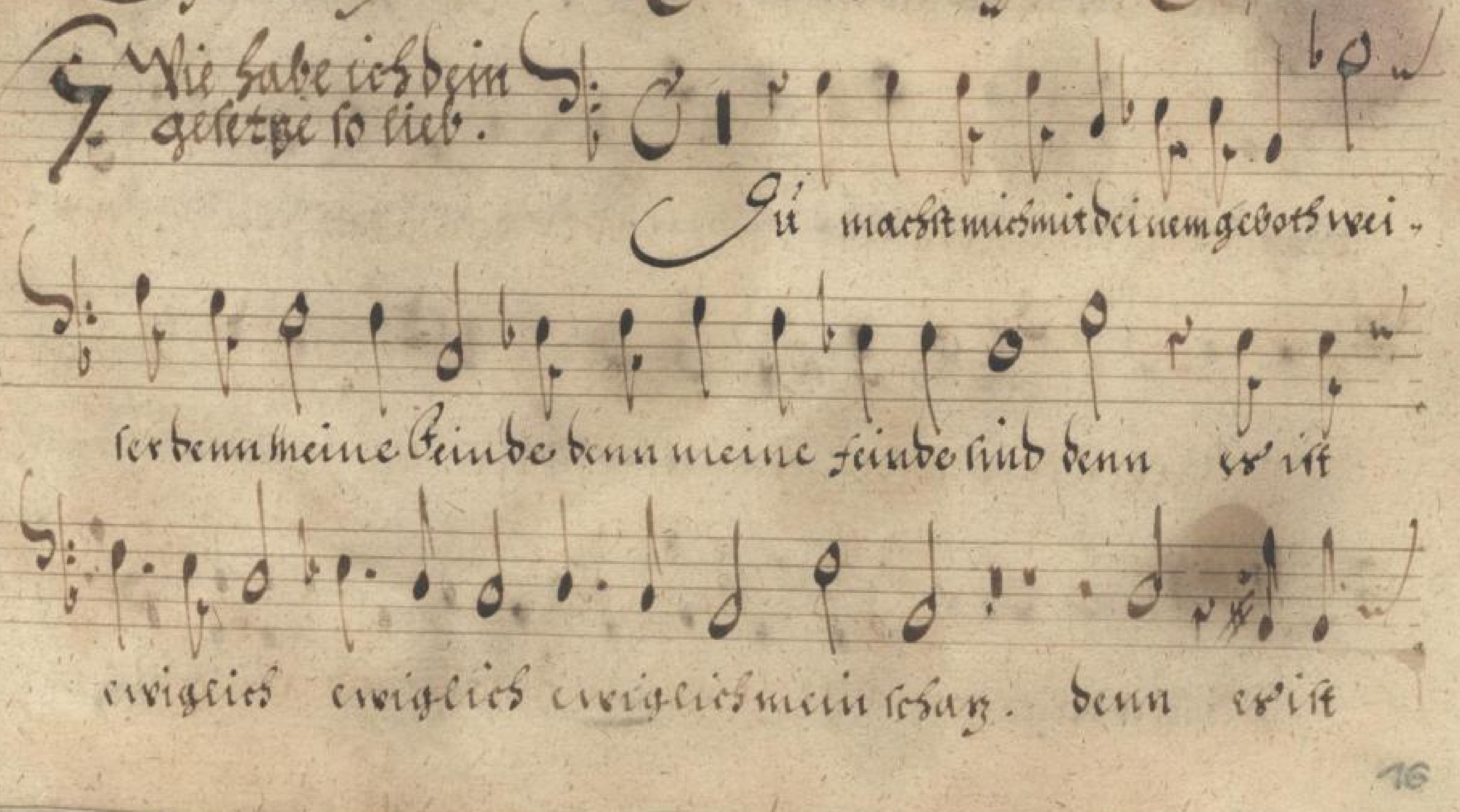


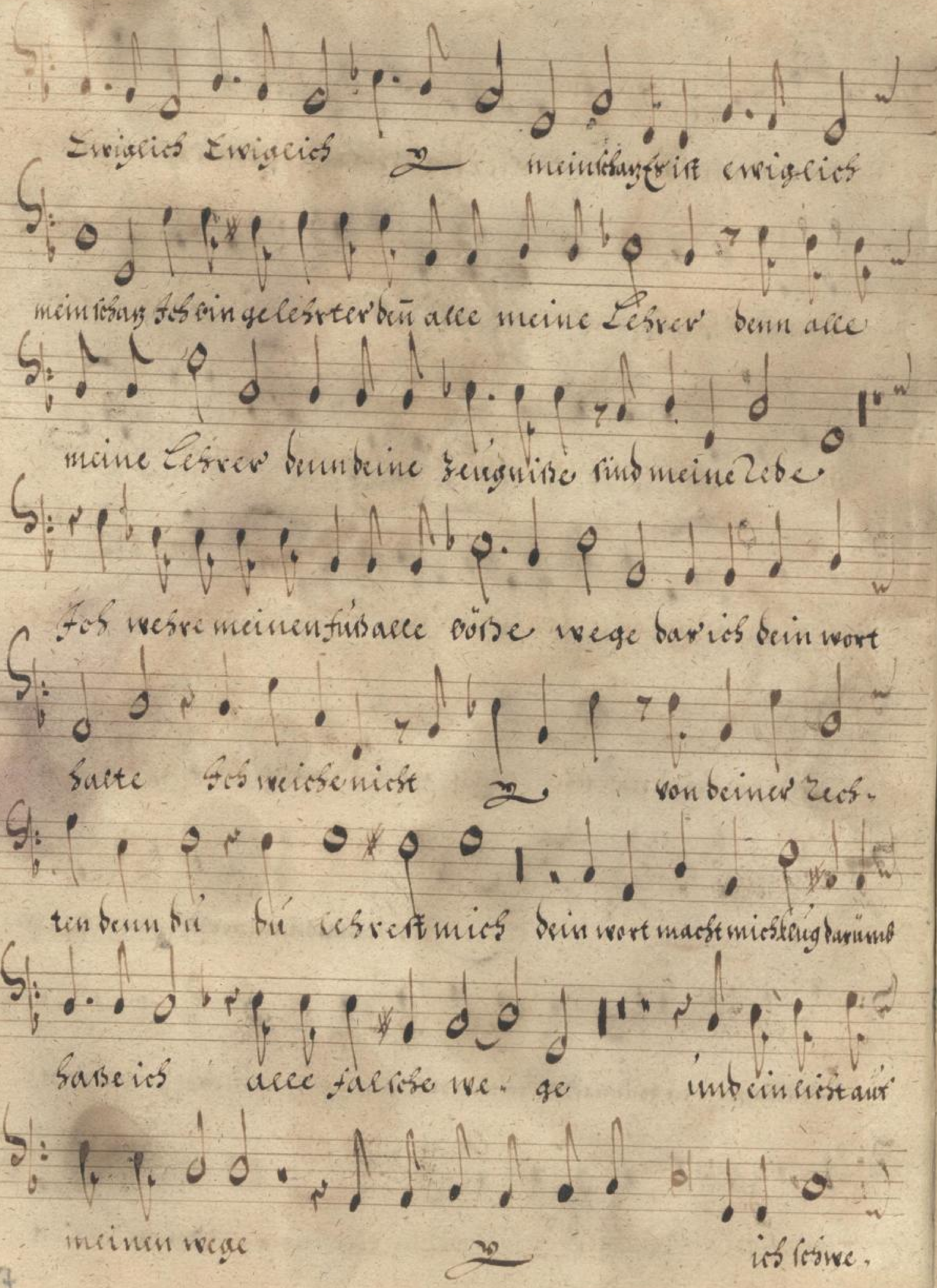

sich nach deinem wort und sagen wenn tröstestu mich wie
lange soll dein knecht warten weñ wiltu Gericht halten über meine ver-
folger meine verfolger die stolzen gra-
ben mir gruben die nicht sind nach deinem gesetze Sie haben mich
schier umbbracht auff erden Erquicke mich durch deine Gna-
de Herr dein wort bleibet Ewiglich so
weit der Himel ist deine warheit waret für und für du hast die
Erde zu gericht und sie bleibet stehen Es bleibet täglich nach


deinem wort denn es muß dir alles dienen
So wäre ich vergangen
in meinem Elende
Ich bin dein hilf mir ich bin dein
hilf mir
piano
denn ich suche
ich suche ich suche deine Befehle
Ich habe aller
dinger ein ende gesehen
aber dein gebots wä - ret
Ehre sey dem Vater
aber dein gebots wä - ret
Wie er war im anfang im anfang izt und immerdar im

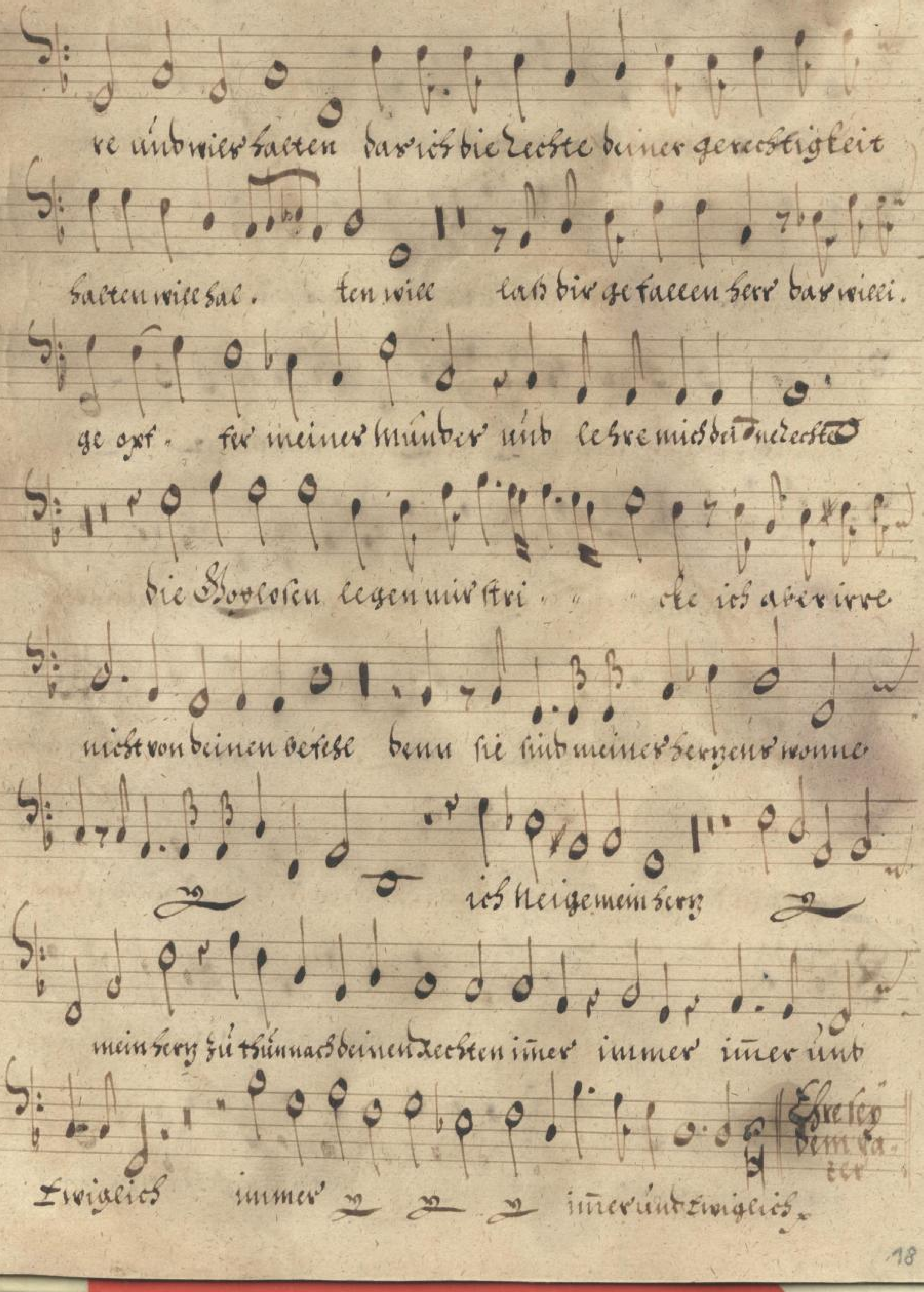


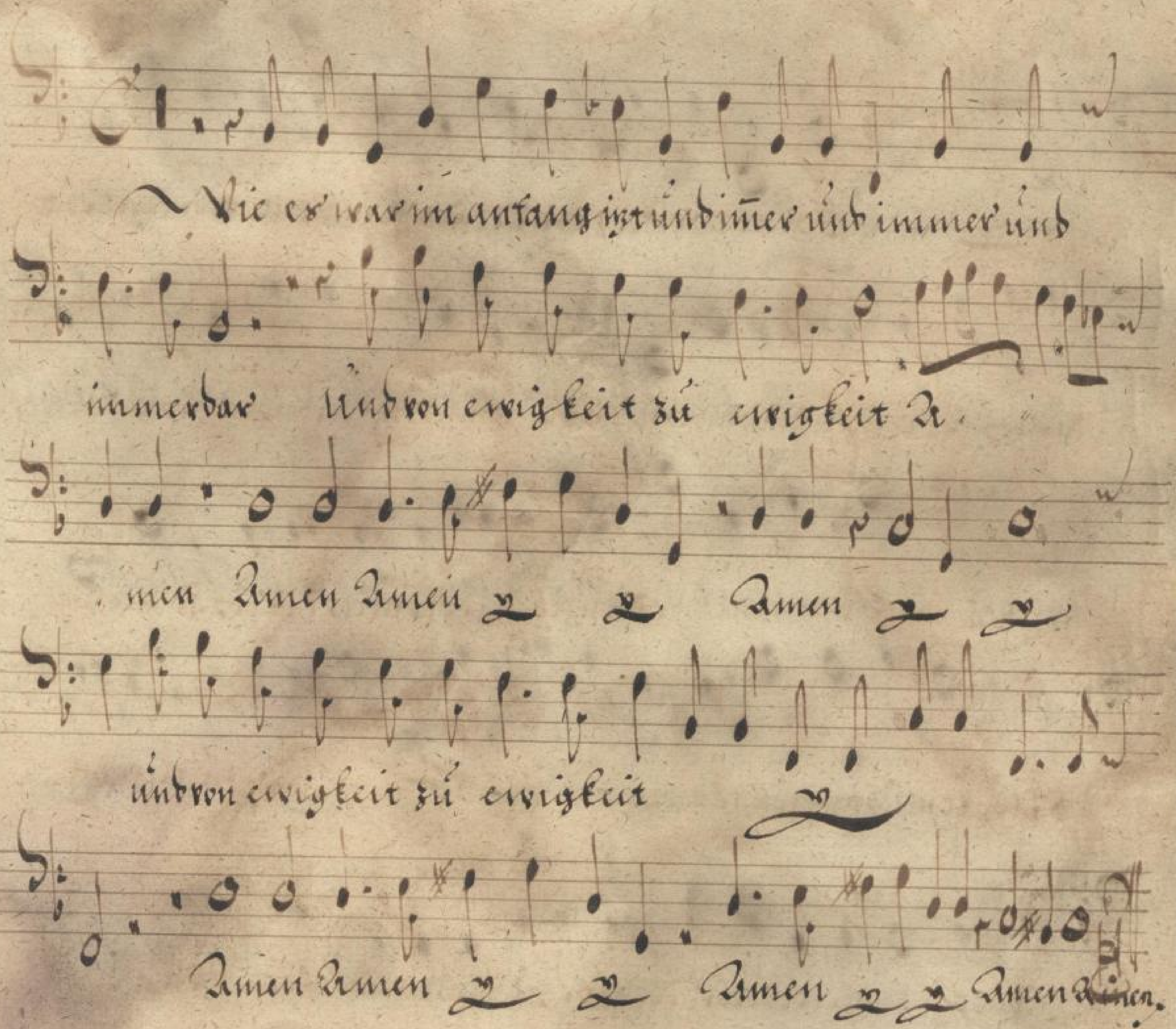

Psalm 119. Mem et Nun. ab 8. Bassus 2 Chori.



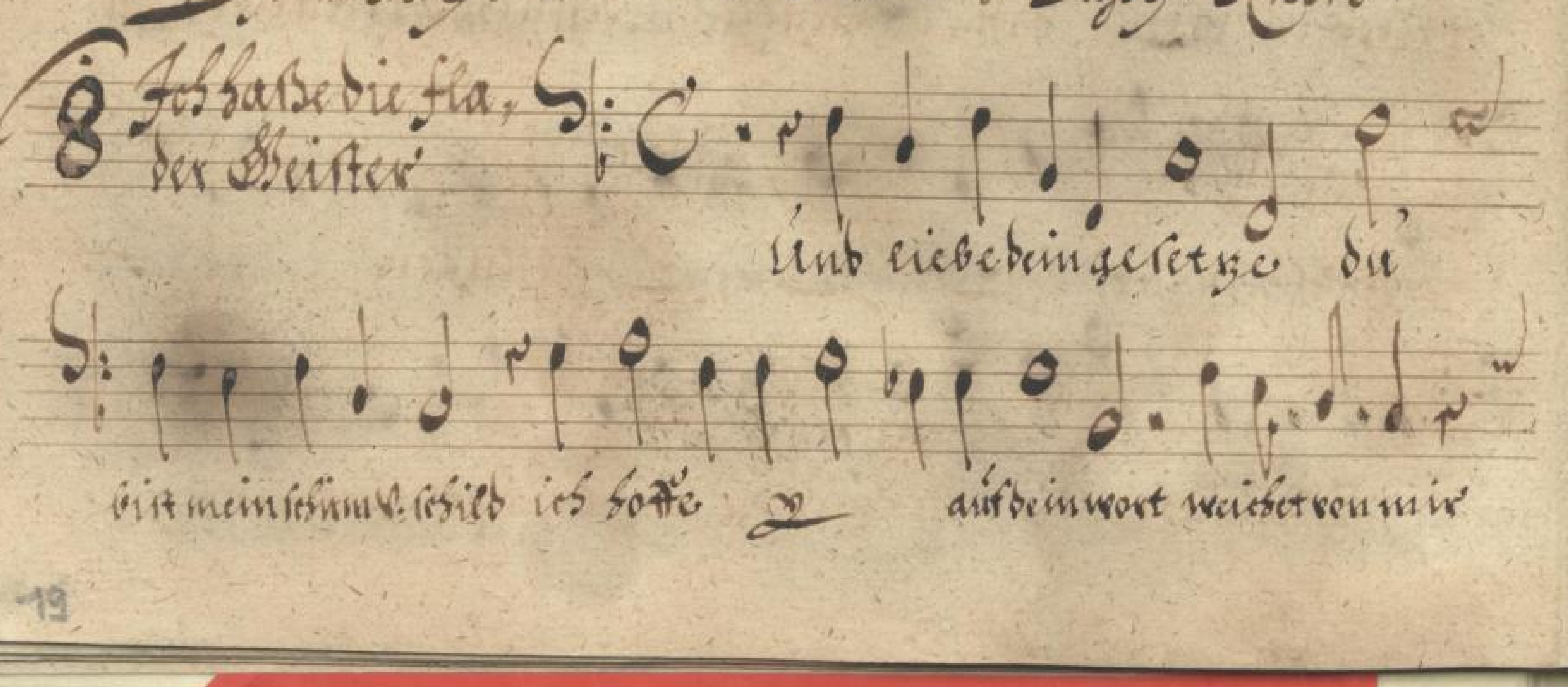

Ewiglich Ewiglich mein schatz ist ewiglich
mein schatz Ich bin gelehrter den alle meine Lehrer denn alle
meine Lehrer denn deine Zeugnisse sind meine Rede
Ich wehre meinen fuß alle böse wege dar ich dein wort
halte Ich weiche nicht von deiner Rech-
ten denn du du lehrest mich dein wort macht mich klug darümb
hasse ich alle falsche we- ge und ein liecht auf
meinen wege ich schwe.

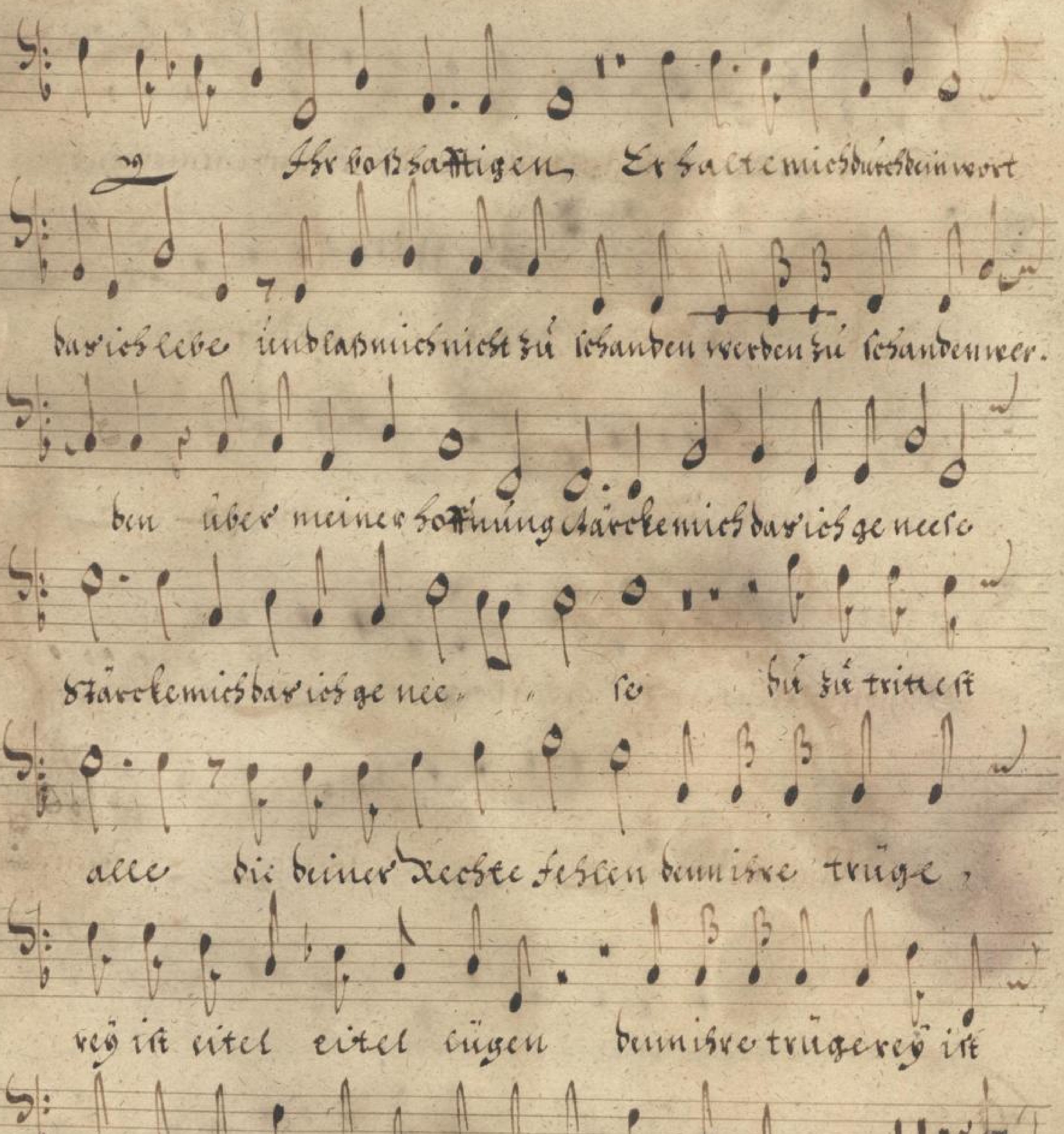
77

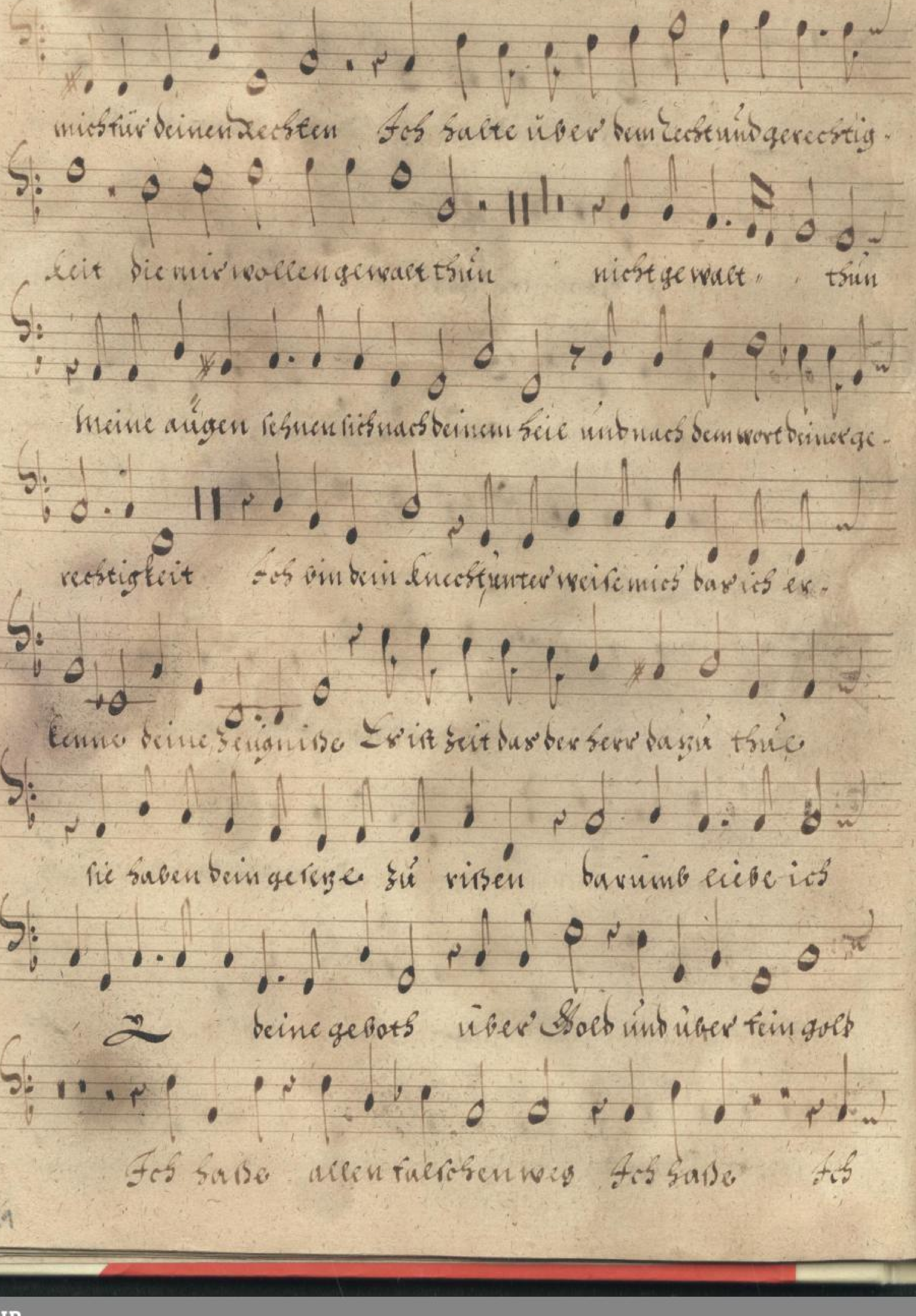

re und wier halten das ich die Rechte deiner gerechtigkeit
halten will hal. ten will lass dir gefallen herr das willi.
ge opf. fer meines mundes und lehre mich deine rechte
die Gottlosen legen mir stri. cke ich aber irre
nicht von deinen befehle denn sie sind meines herzens wonne
ich neige mein herz
mein herz zu thun nach deinen Rechten imer immer imer und
Ewiglich immer imer und ewiglich.
Ehre sey dem va ter

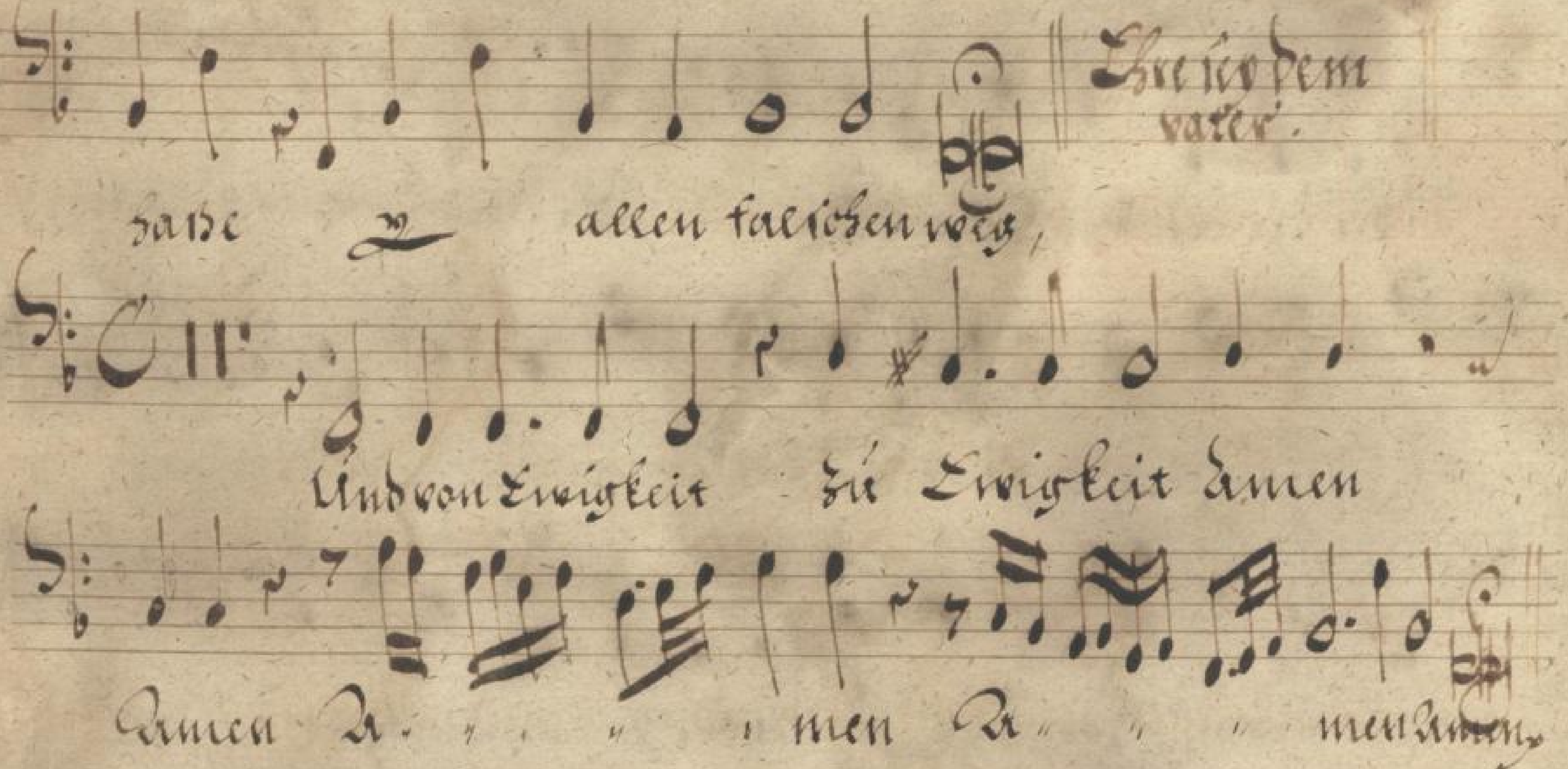



Psalm 119. Samech et Ain ab 8. Basso. 2 Choro.

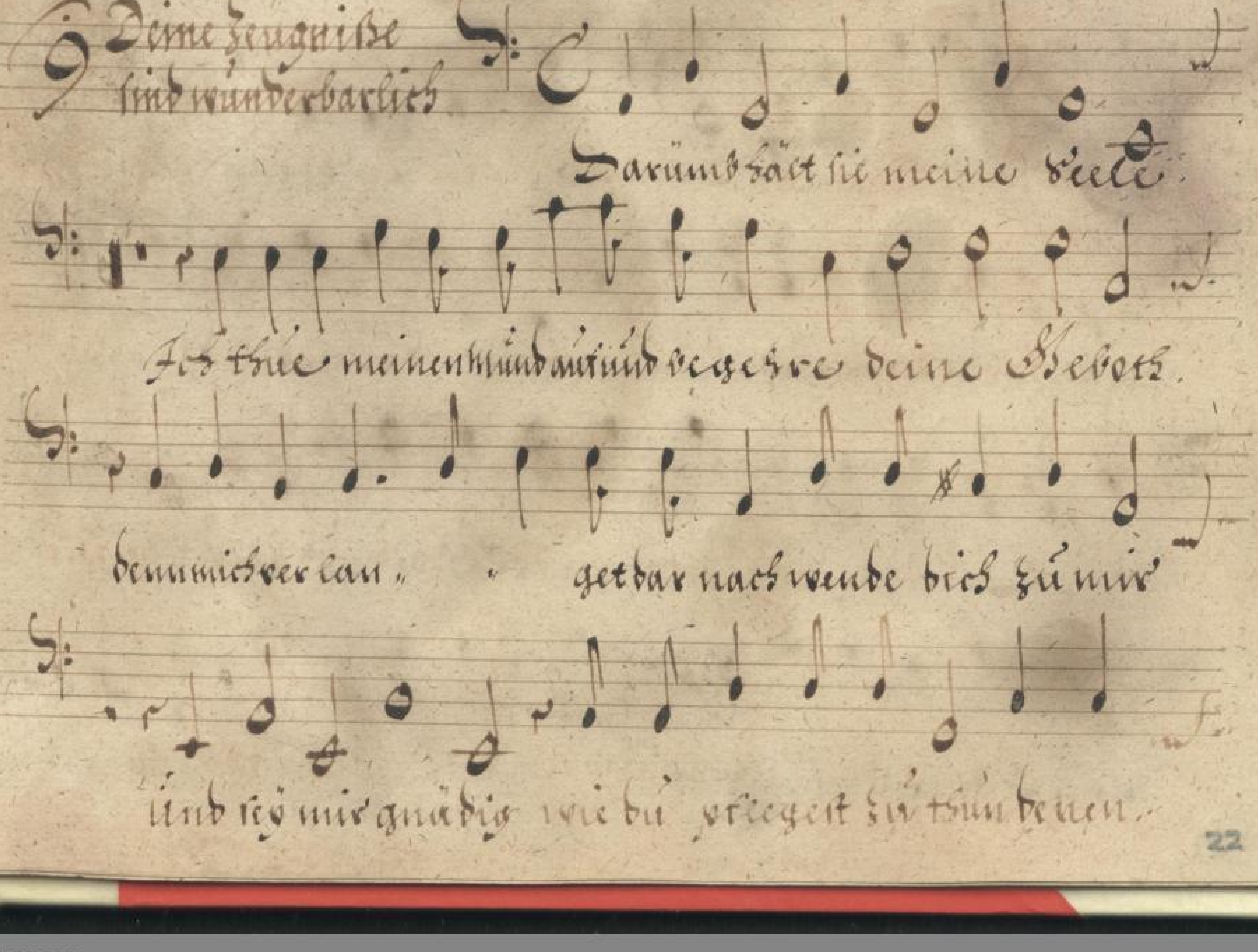


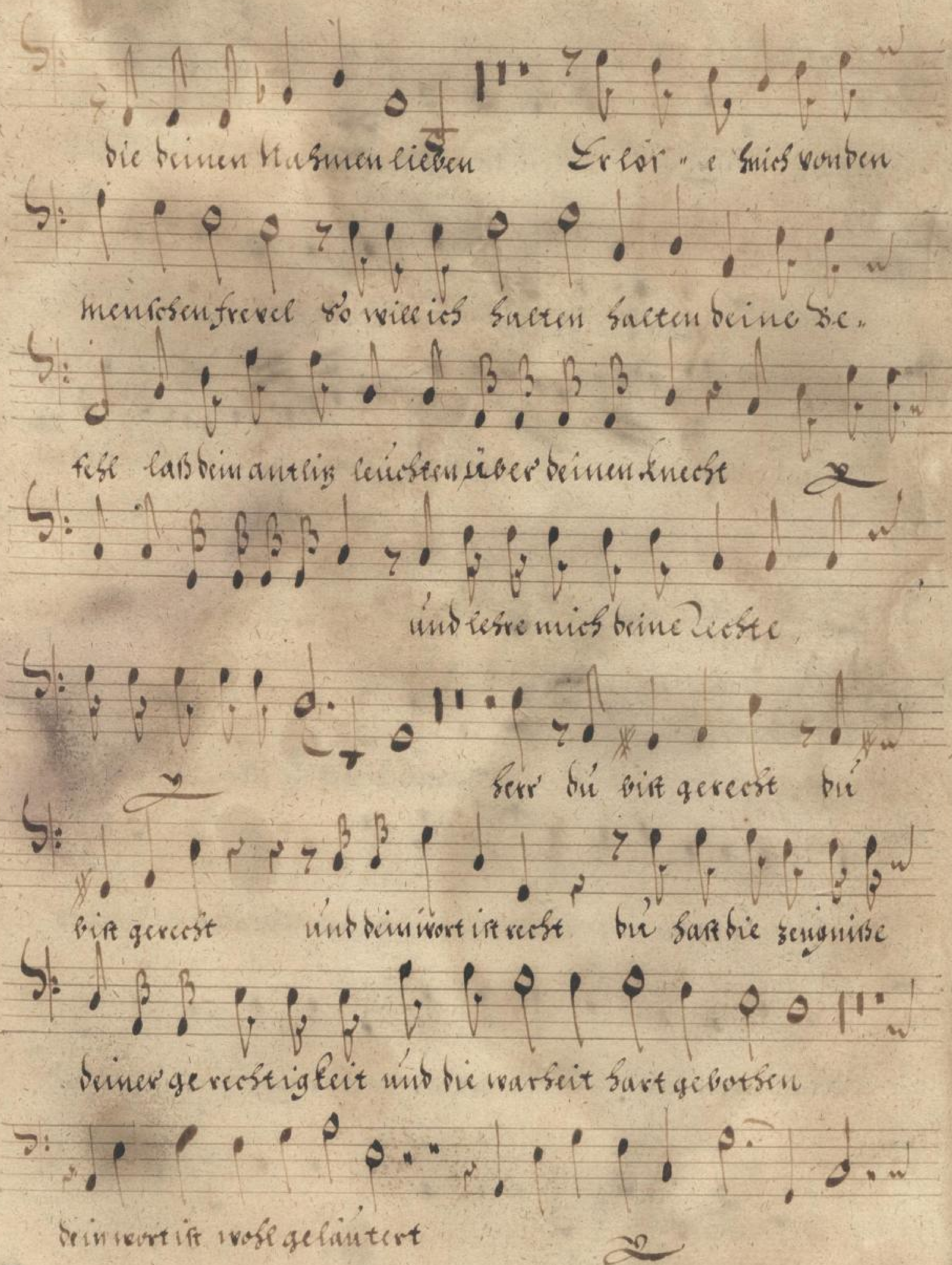

Ihr boshafftigen Erhalte mich durch dein wort
daß ich lebe und laß mich nicht zu schanden werden zu schanden wer-
den über meiner hoffnung stärcke mich daß ich ge nese
stärcke mich daß ich ge nee- se du zu trittest
alle die deiner Rechte fehlen denn ihre trüge-
rey ist eitel eitel lügen denn ihre trügerey ist
eitel eitel lügen lügen Ich
fürchte mich für dir daß mir die haut schauret und entsetze

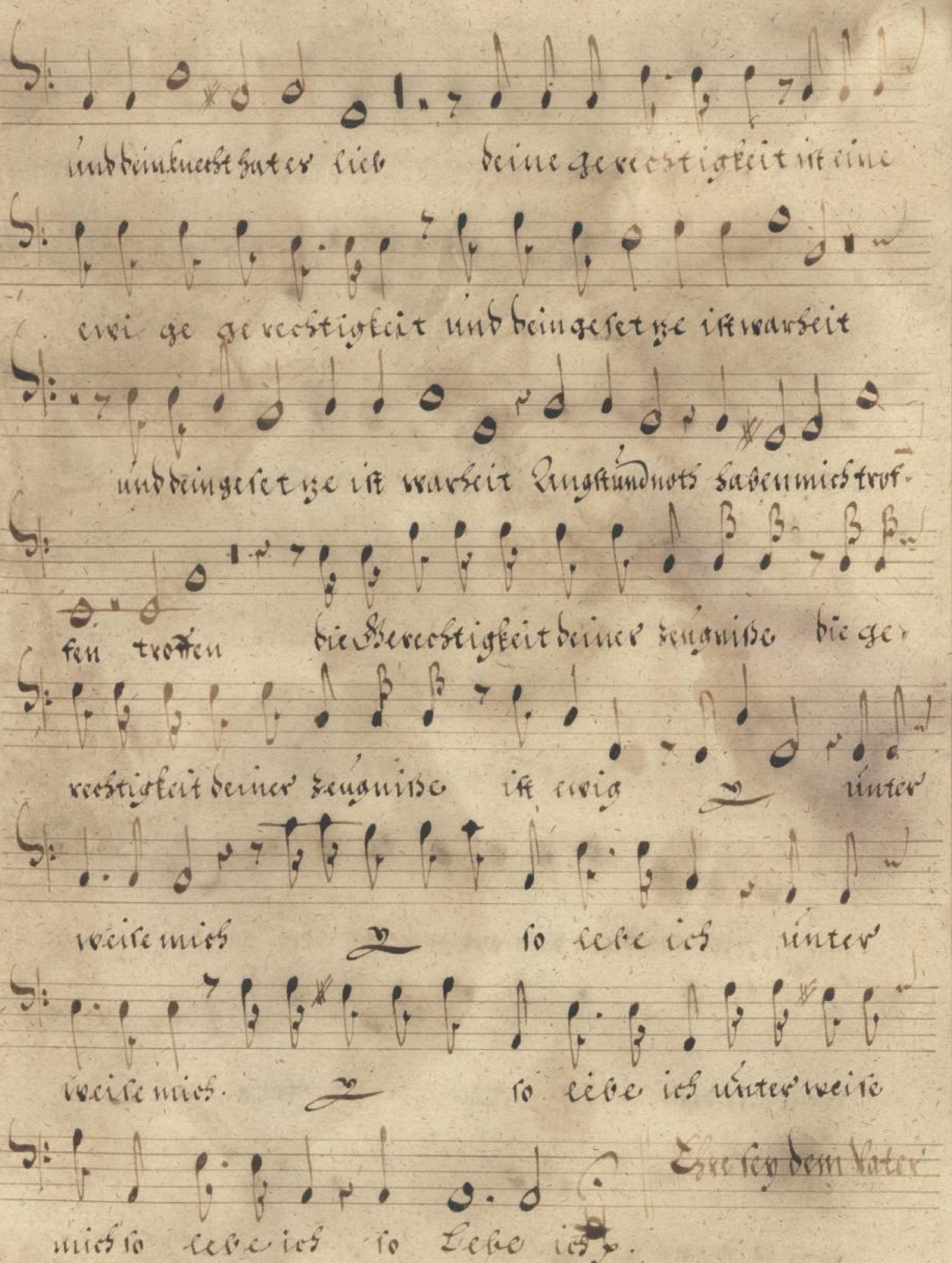

mich für deinen Rechten Ich halte über dem Recht und gerechtig-
keit die mir wollen gewalt thun nicht gewalt thun
Meine augen sehnen sich nach deinem heil und nach dem wort deiner ge-
rechtigkeit Ich bin dein knecht unter weise mich das ich er-
kenne deine zeugnisse Es ist zeit das der herr dazu thue
sie haben dein gesetze zu rissen darumb liebe ich
deine gebots über Gold und über fein gold
Ich hasse allen falschen weg Ich hasse Ich

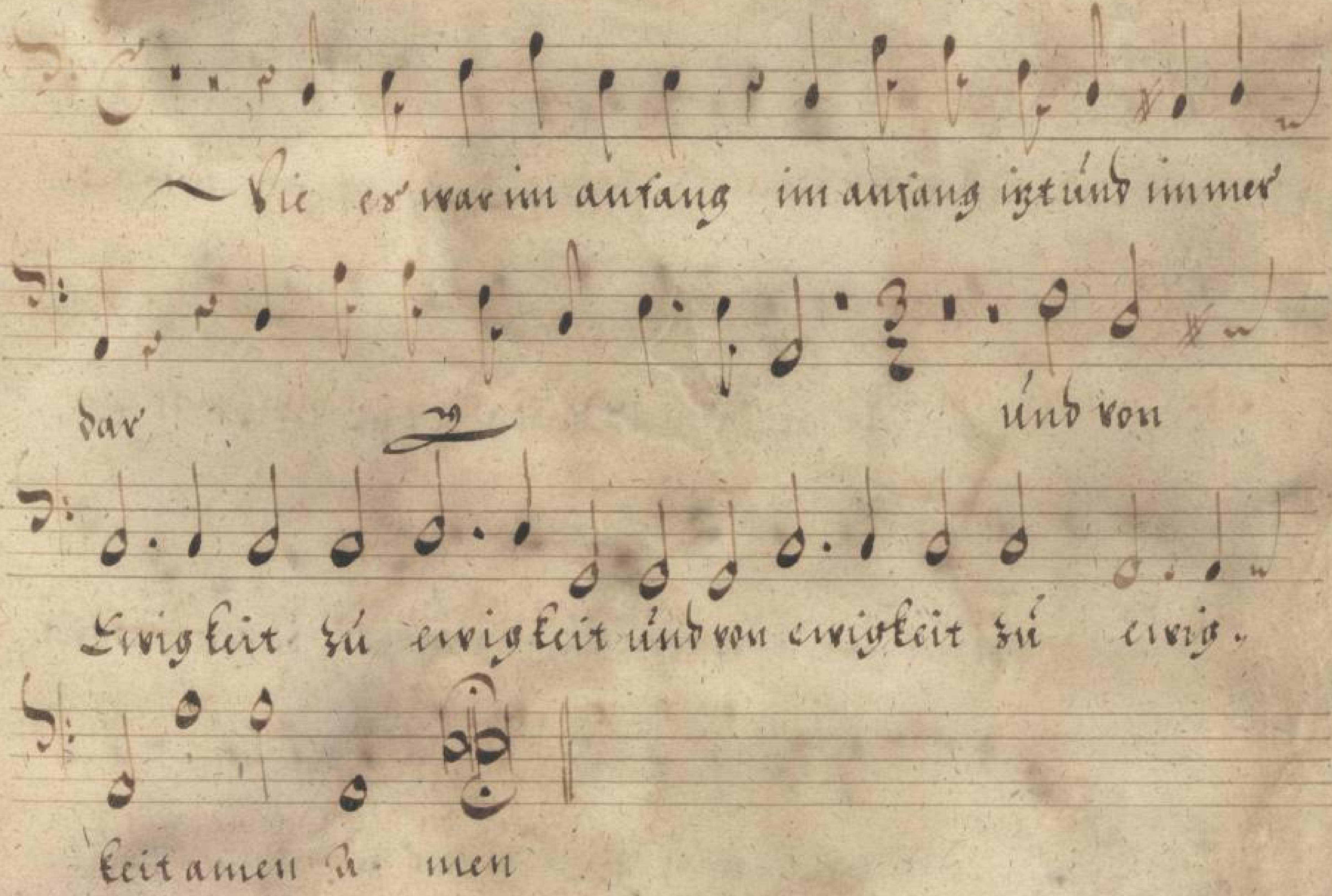



Psalm 119. Pe et Zade. ab 8. Bassus 2. Chori.



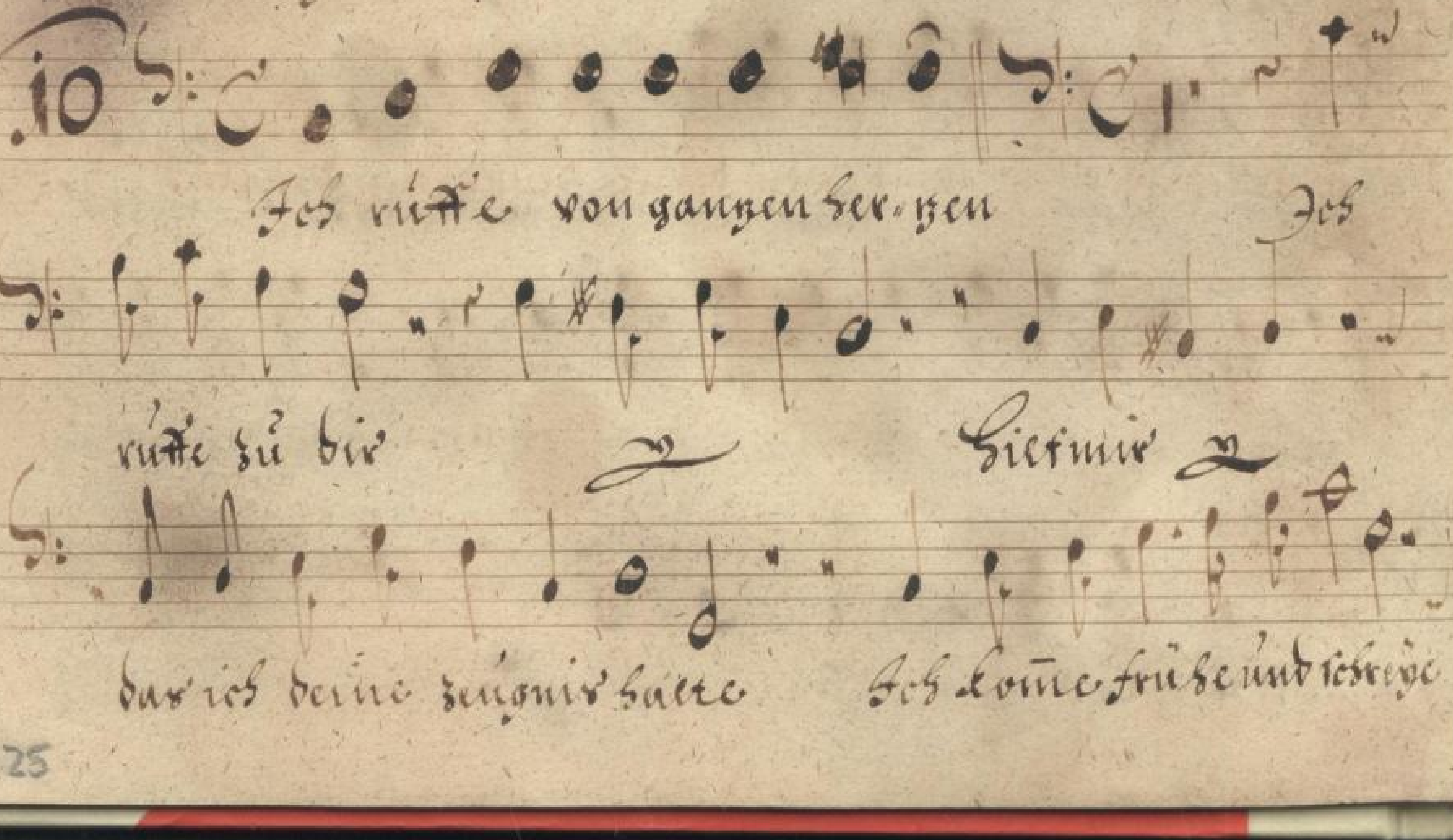

die deinen Nahmen lieben Erlör - e mich von den
menschen frevel so will ich halten halten deine Be-
fehl lass dein antliz leüchten über deinen knecht
und lehre mich deine Rechte
herr du bist gerecht du
bist gerecht und dein wort ist recht du hast die zeugnisse
deiner gerechtigkeit und die warheit hart gebotten
dein wort ist wohl geläutert

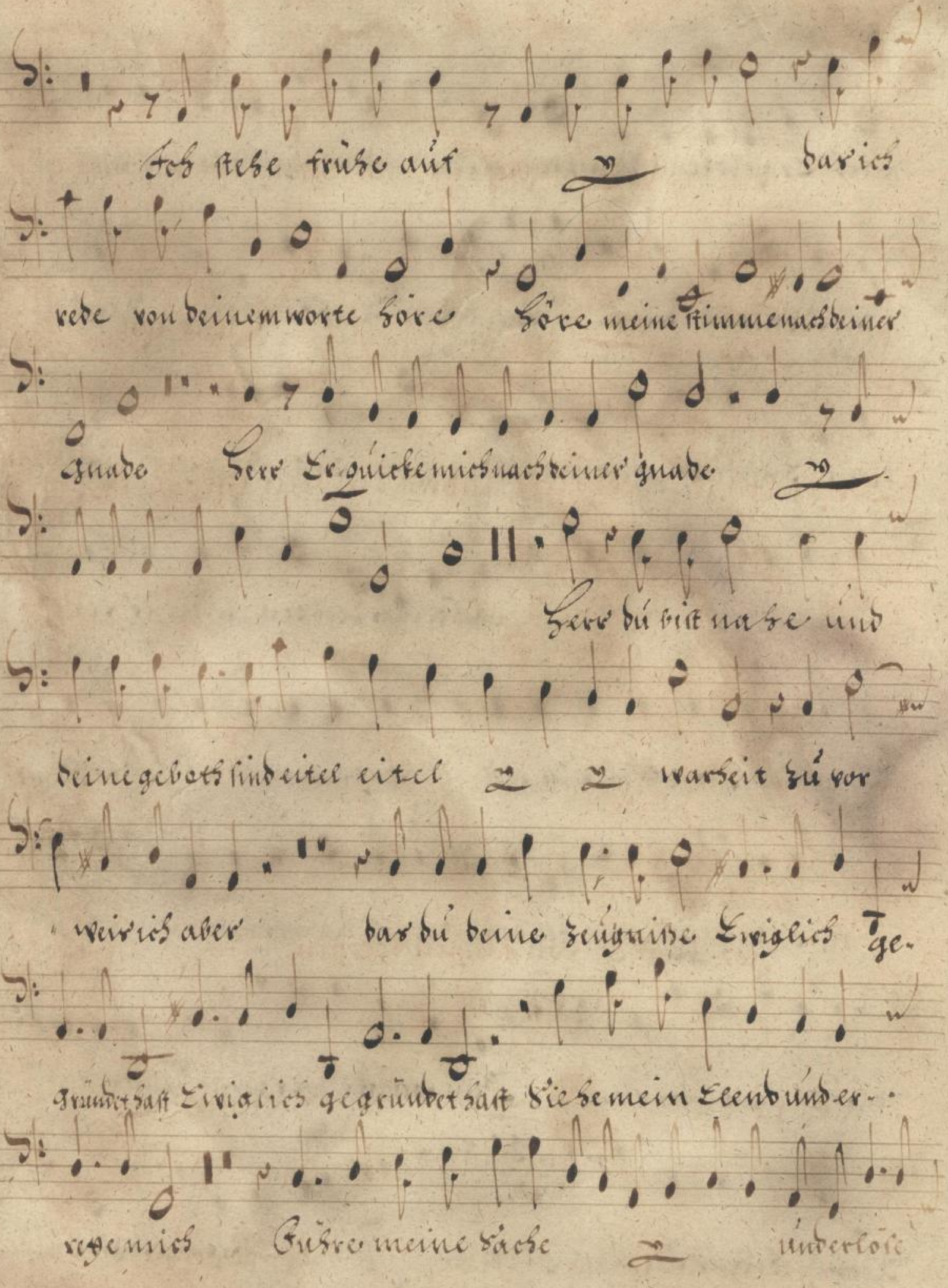

und dein knecht hat er lieb deine gerechtigkeit ist eine
ewi ge ge rechtigkeit und dein gesetze ist warheit
und dein gesetze ist warheit Angst und noth haben mich trof-
fen troffen die Gerechtigkeit deiner zeugnisse die ge-
rechtigkeit deiner zeugnisse ist ewig unter
weise mich so lebe ich unter
weise mich. so lebe ich unter weise
Ehre sey dem Vater
mich so lebe ich so lebe ich.

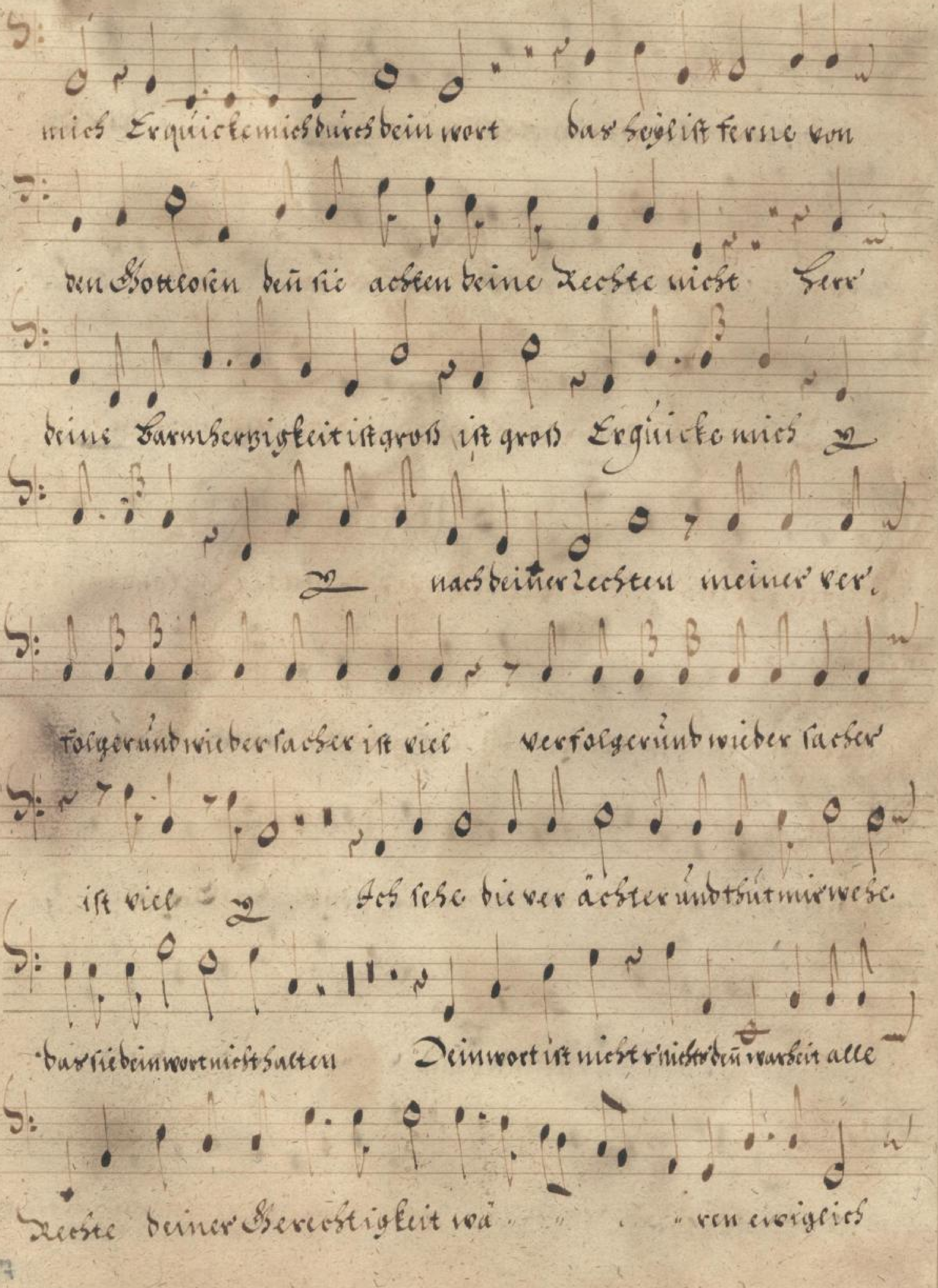


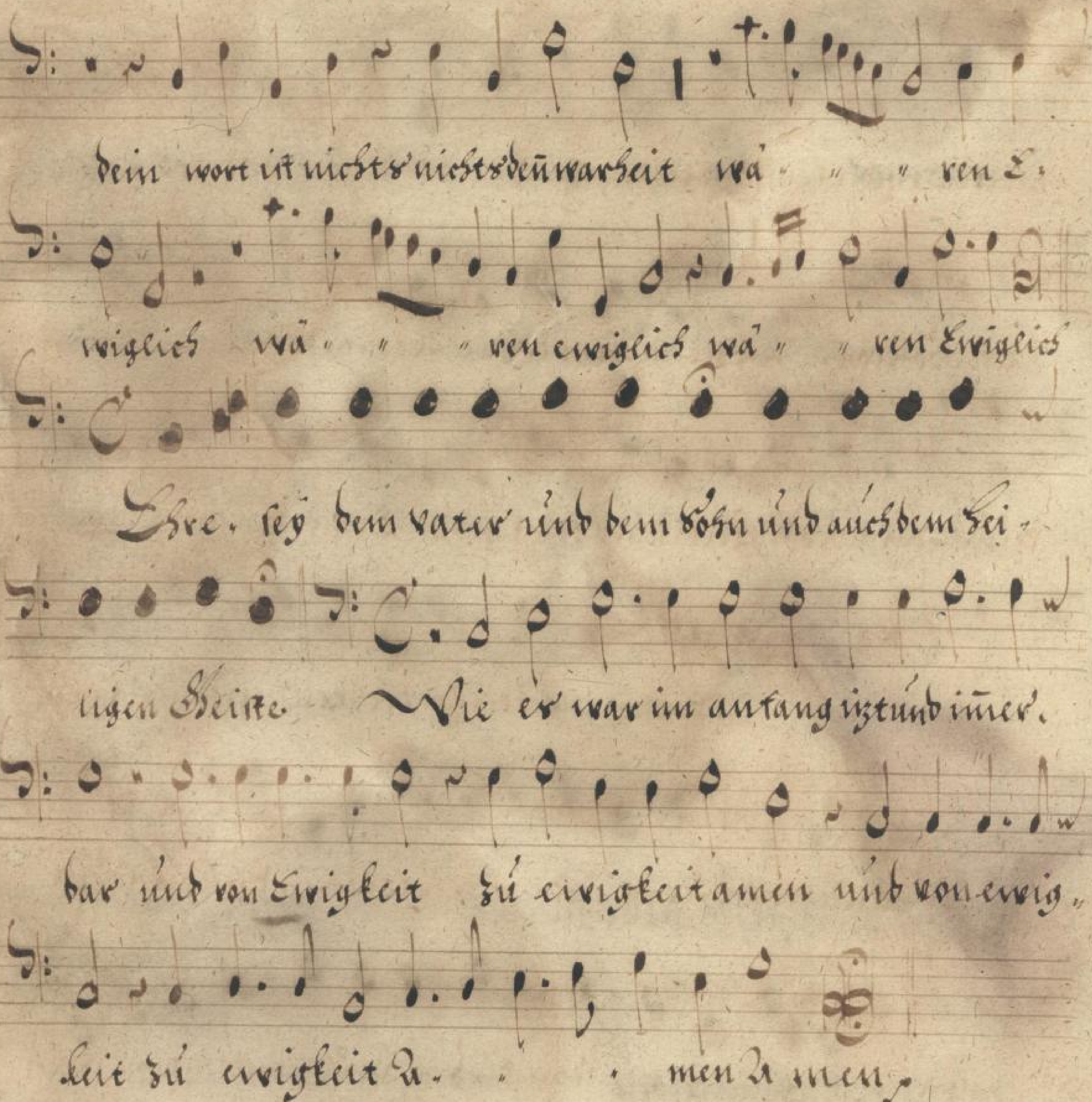

Psalm 119. Koch et Resch. ab 8. Bassus 2 Chori.

10

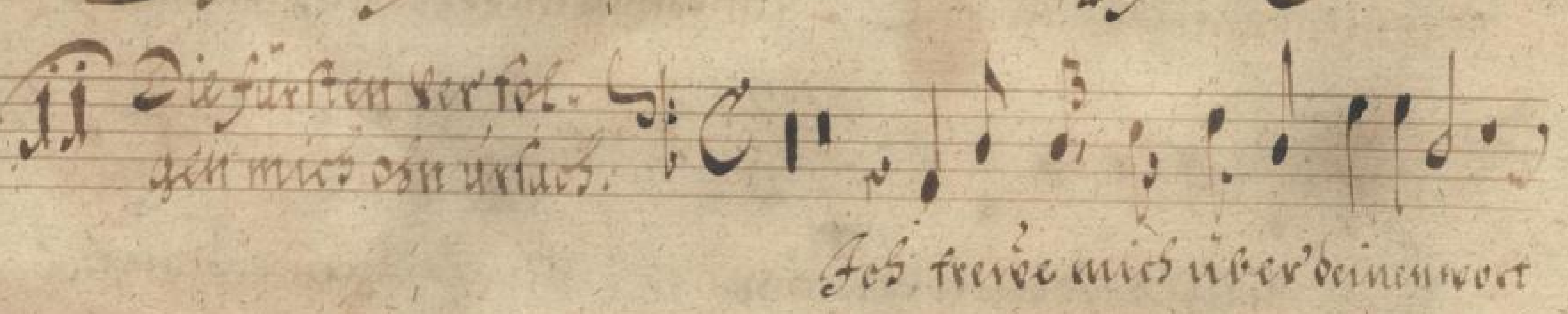


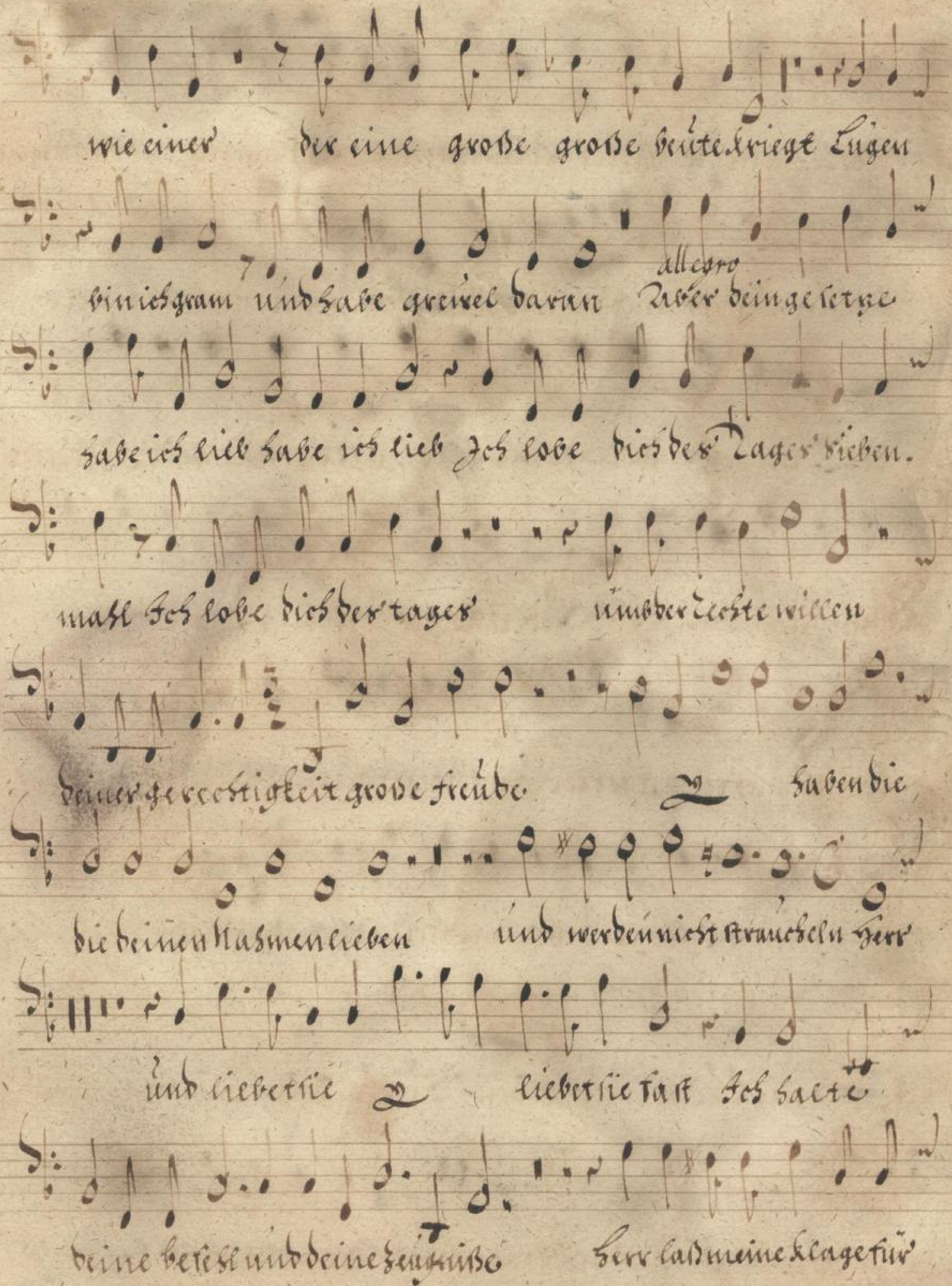

Ich stehe frühe auf dar ich
rede von deinem worte höre höre meine stimme nach deiner
gnade Herr Erquicke mich nach deiner gnade
Herr du bist nahe und
deine gebott sind eitel eitel warheit zu vor
weis ich aber das du deine zeugnisse Ewiglich ge-
gründet hast Ewiglich gegründet hast Siehe mein Elend under-
rette mich Führe meine Sache underlöse

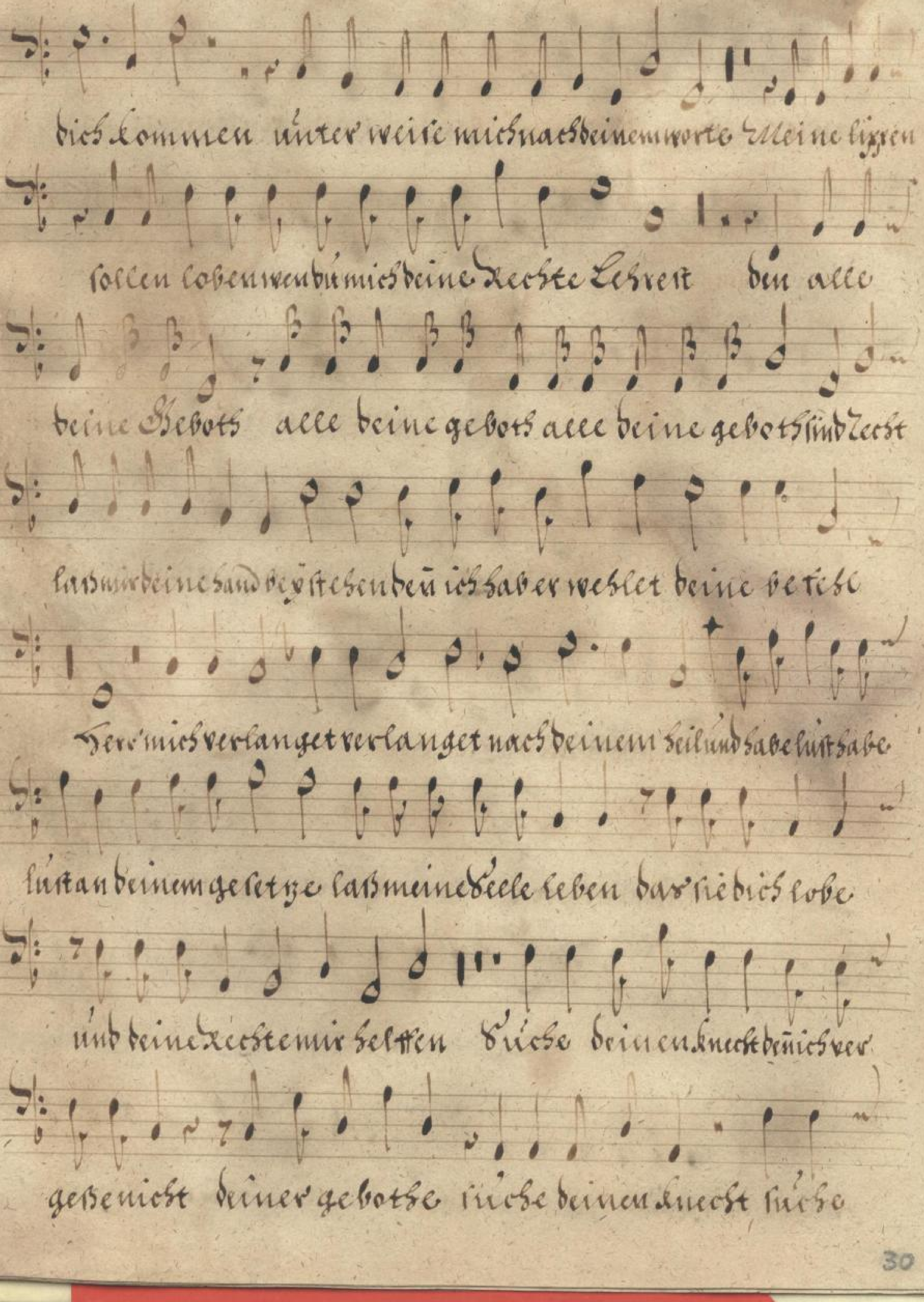

mich Erquicke mich durch dein wort das heyl ist ferne von
den Gottlosen deñ sie achten deine Rechte nicht Herr
deine barmhertzigkeit ist gross ist gross Erquicke mich
nach deinen Rechten meiner ver-
folger und wieder sacher ist viel verfolger und wieder sacher
ist viel Ich sehe die verächter und thut mir wehe.
das sie dein wort nicht halten Dein wort ist nichts nichts deñ warheit alle
Rechte deiner Gerechtigkeit wä- ren ewiglich

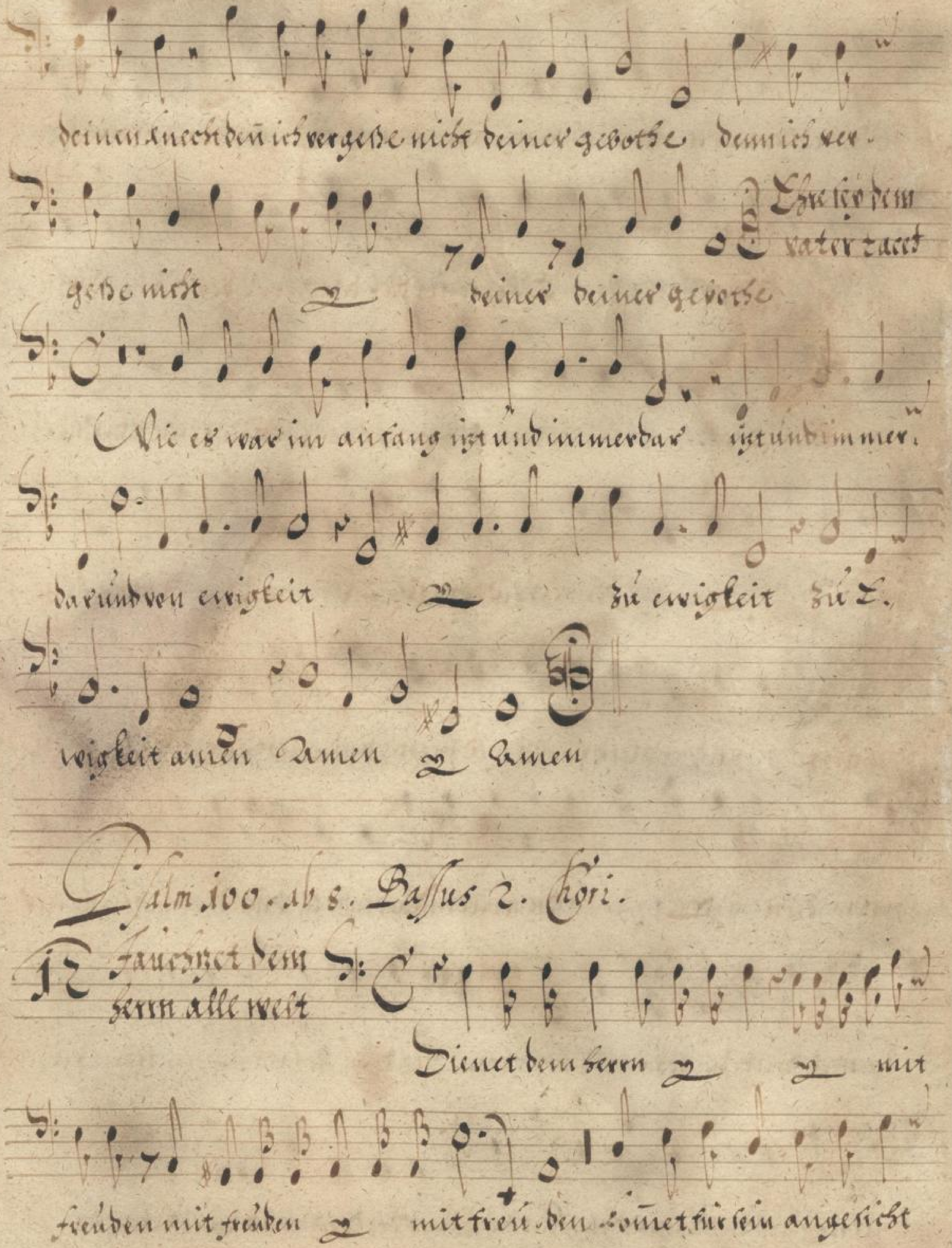



Psalm 119. Schin et Thaw. à 8. Basso: 2 Chori.

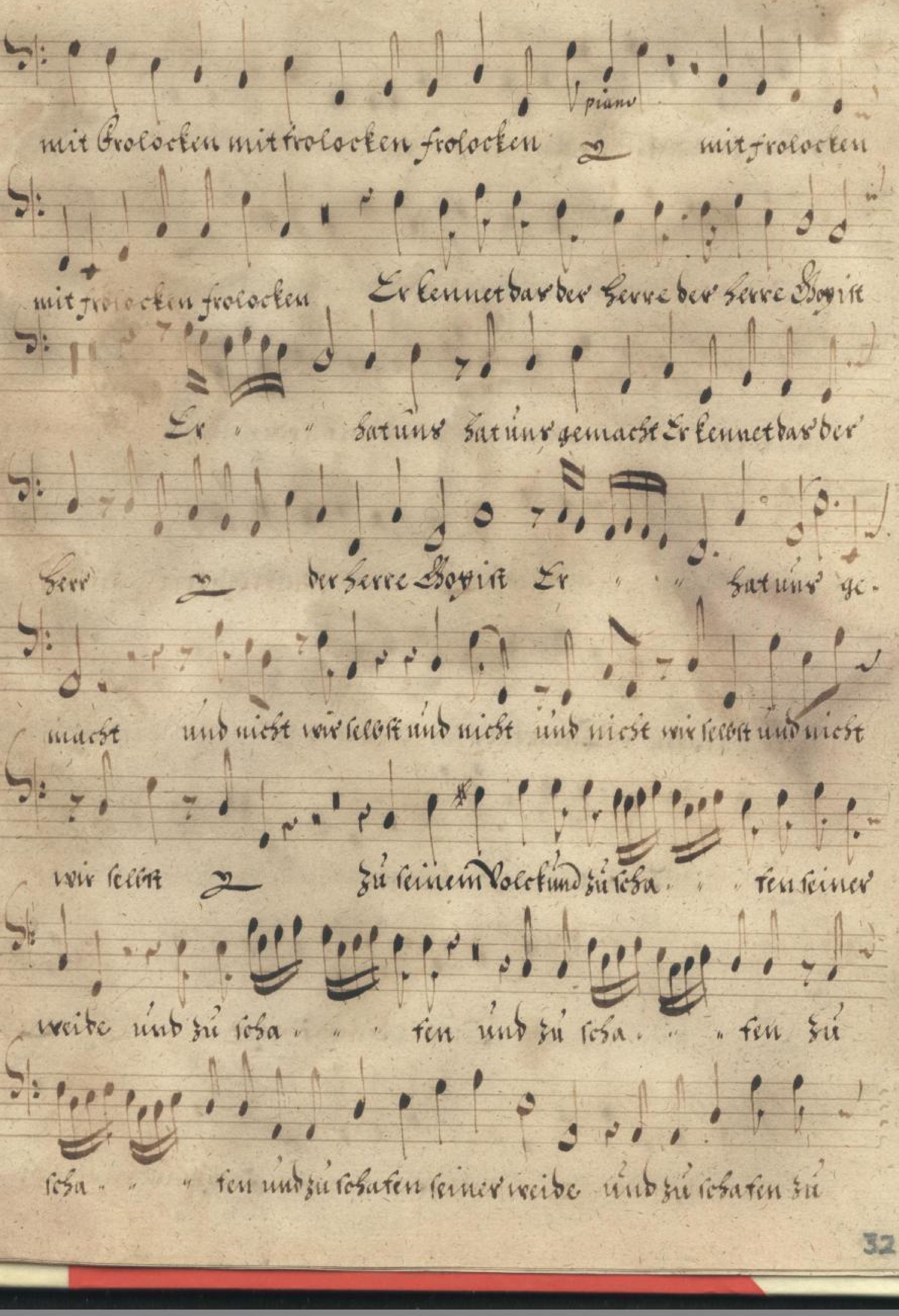


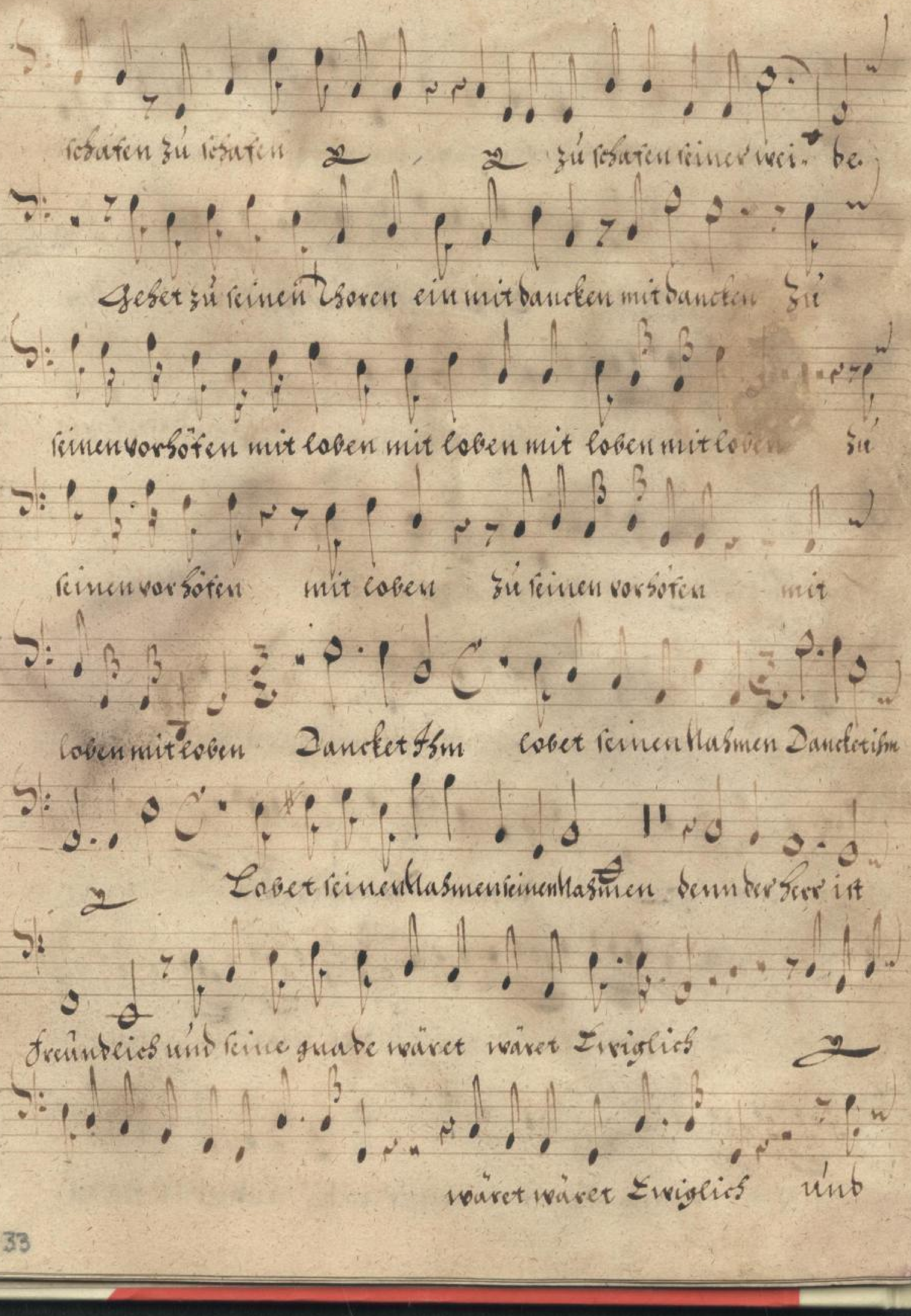

wie einer der eine grosse grosse beute kriegt Lügen
bin ich gram und habe greuel daran
Allegro
aber dein gesetze
habe ich lieb habe ich lieb Ich lobe dich des Tages sieben
mahl Ich lobe dich des tages umb der Rechte willen
deiner gerechtigkeit grosse Freude
haben die
die deinen Nahmen lieben und werden nicht straucheln Herr
und liebet sie
liebet sie fast Ich halte
deine befehl und deine zeugnüße
herr laß meine klage für

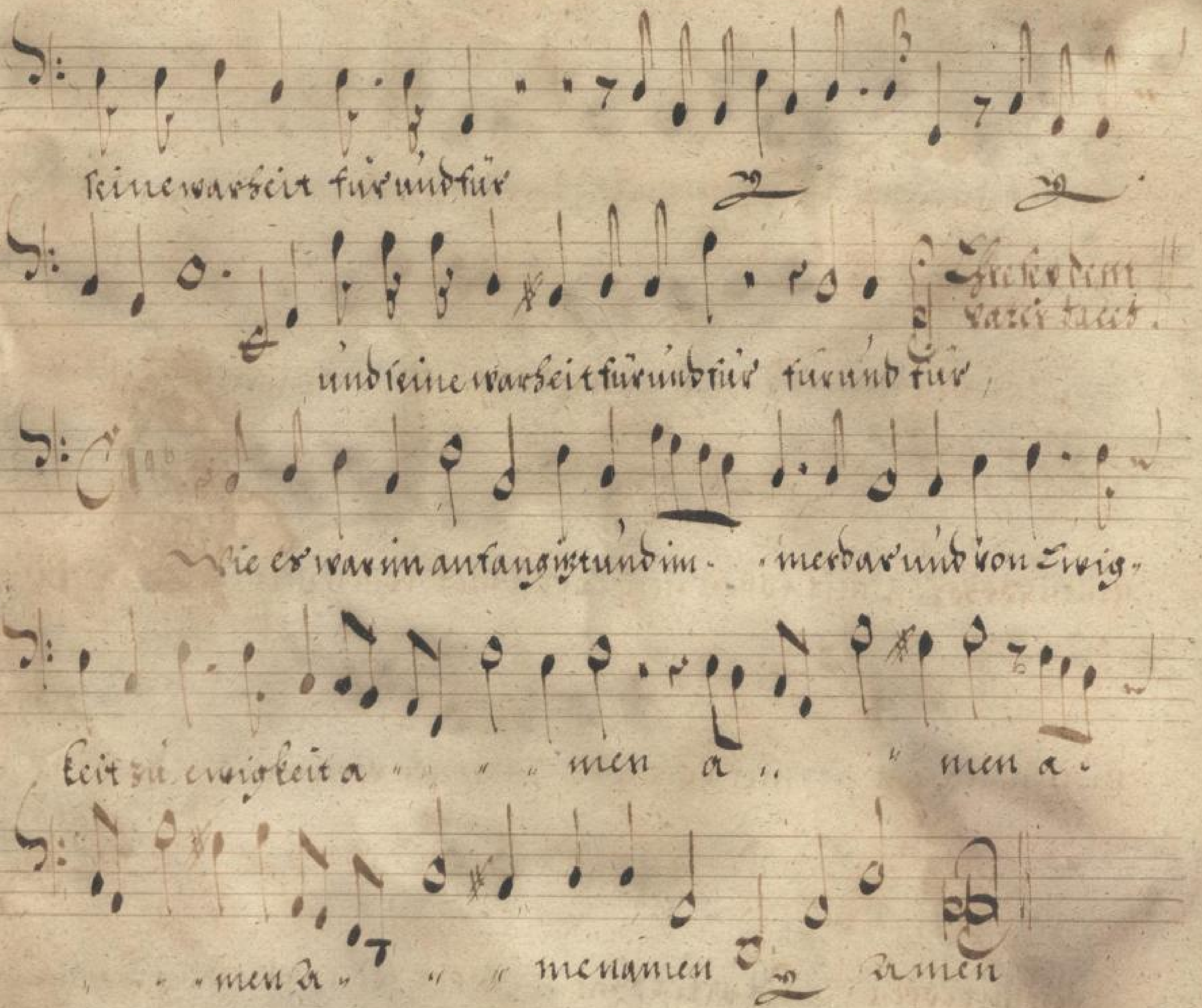

dich kommen unter weise mich nach deinem worte Meine lippen
sollen loben wen du mich deine Rechte Lehrest den alle
deine Gebots alle deine gebots alle deine gebots sind Recht
lass mir deine hand beystehen den ich hab erwehlet deine befehl
Herr mich verlanget verlanget nach deinem heil und habe lust habe
lust an deinem gesetze lass meine Seele leben das sie dich lobe
und deine Rechte mir helffen Suche deinen knecht den ich ver
gesse nicht deiner gebothe suche deinen knecht suche



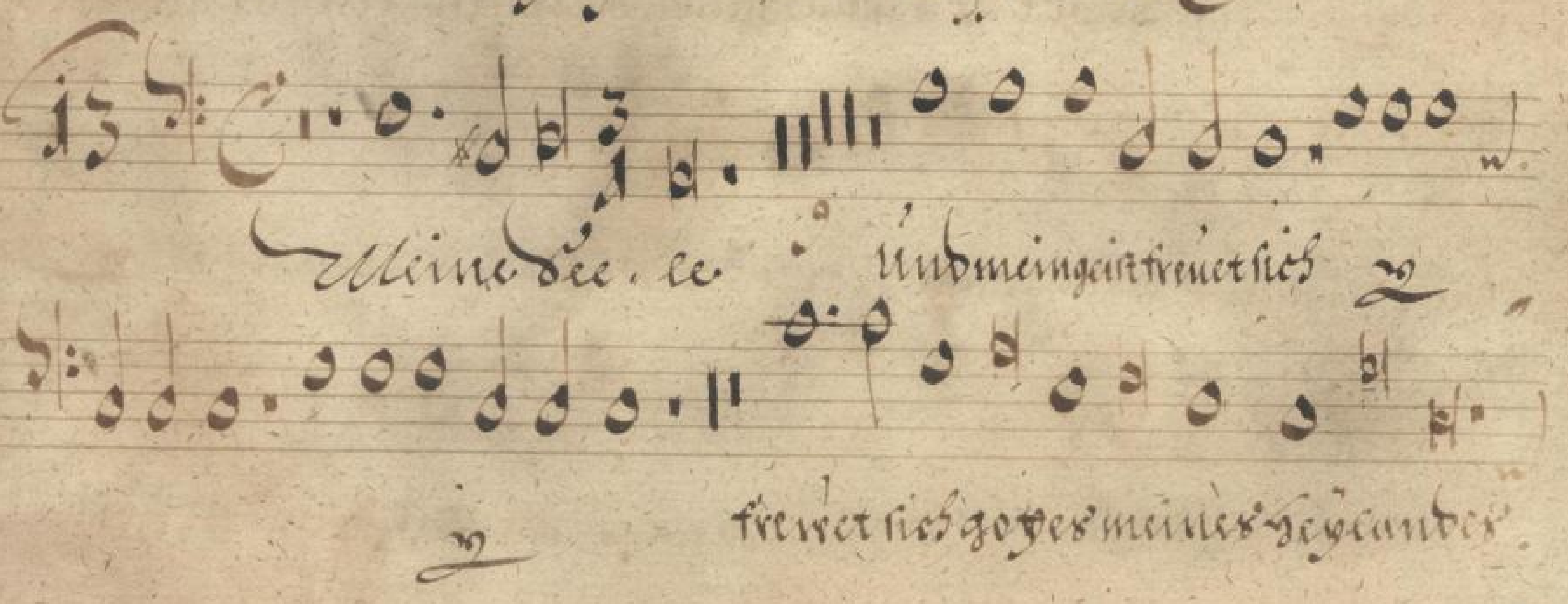
deinen knecht den ich vergesse nicht deiner gebothe denn ich ver-
Ehre sey dem Vater tacet
gesse nicht deiner deiner gebothe
Wie es war im anfang ietzt und immerdar ietzt und immer-
dar und von ewigkeit zu ewigkeit zu E-
wigkeit amen Amen Amen
Psalm 100. a 8. Bassus 2. Chori.
12 Jauchzet dem Herrn alle welt
Dienet dem Herrn mit
freuden mit freuden mit freu-den kommet für sein angesicht

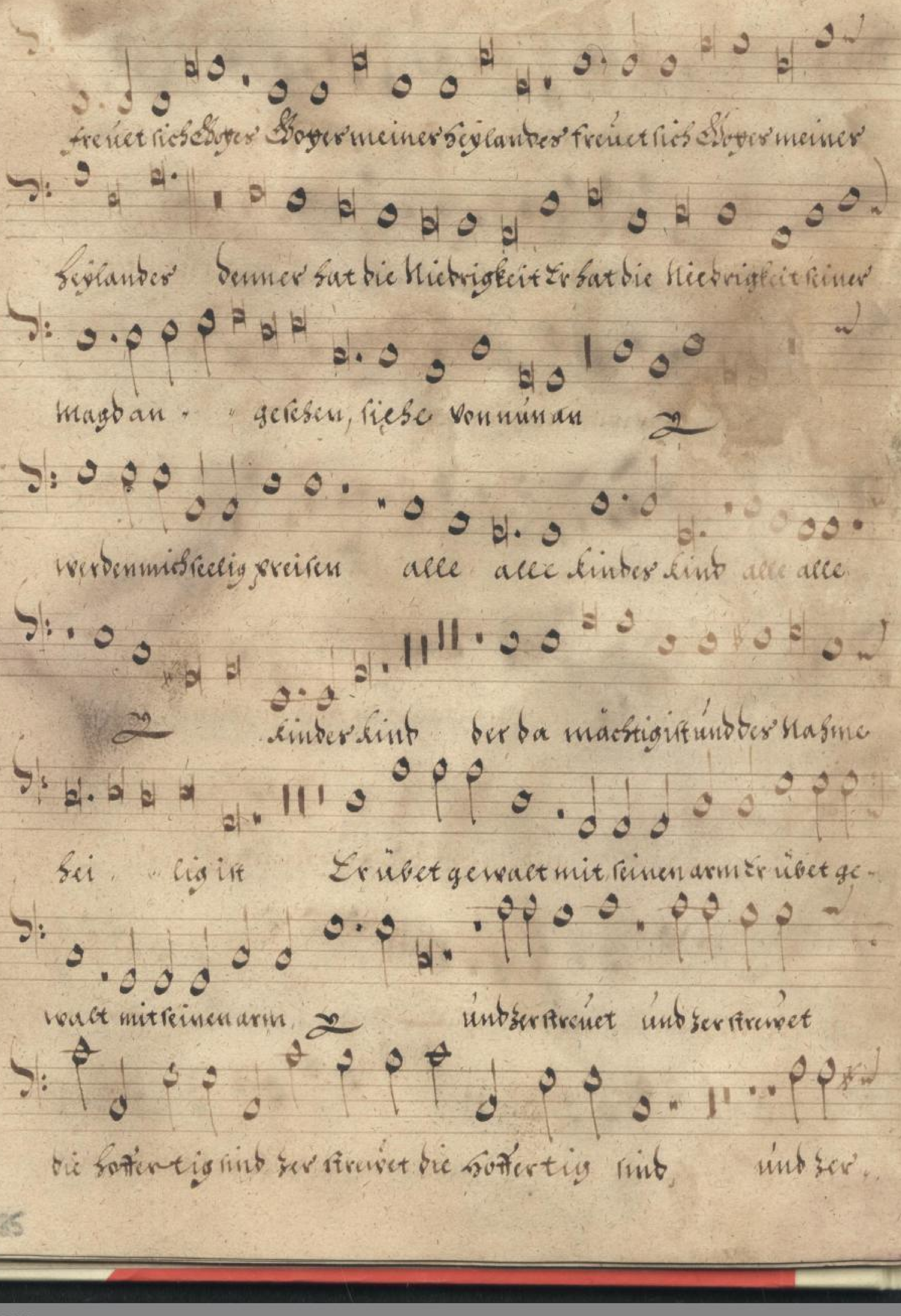

piano
mit frolocken mit frolocken frolocken 2 mit frolocken
mit frolocken frolocken Er kennet das der Herre der Herre Gott ist
Er " " hat uns hat uns gemacht Er kennet das der
Herr 2 der Herre Gott ist Er " " hat uns ge-
macht und nicht wir selbst und nicht und nicht wir selbst und nicht
wir selbst 2 zu seinem Volck und zu scha- " ten seiner
weide und zu scha- " " ten und zu scha- " " ten zu
scha- " " ten und zu schafen seiner weide und zu schafen zu

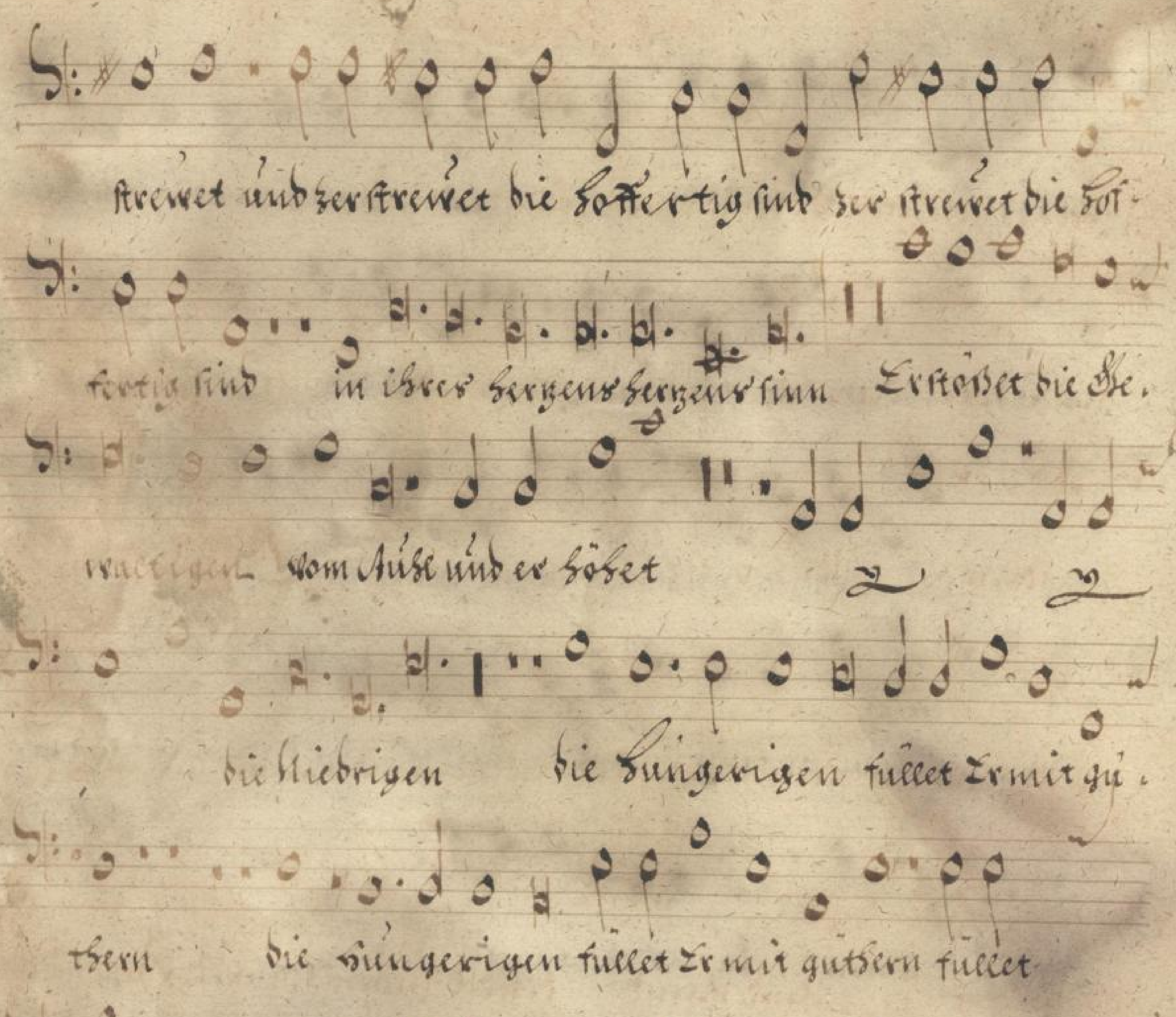

schafen zu schafen zu schafen seiner wei- de.
Gehet zu seinen Thoren ein mit dancken mit dancken zu
seinen vorhöfen mit loben mit loben mit loben mit loben zu
seinen vorhöfen mit loben zu seinen vorhöfen mit
loben mit loben Dancket ihm lobet seinen Nahmen Dancket ihm
Lobet seinen Nahmen seinen Nahmen denn der Herr ist
freündlich und seine gnade wäret wäret Ewiglich
wäret wäret Ewiglich und

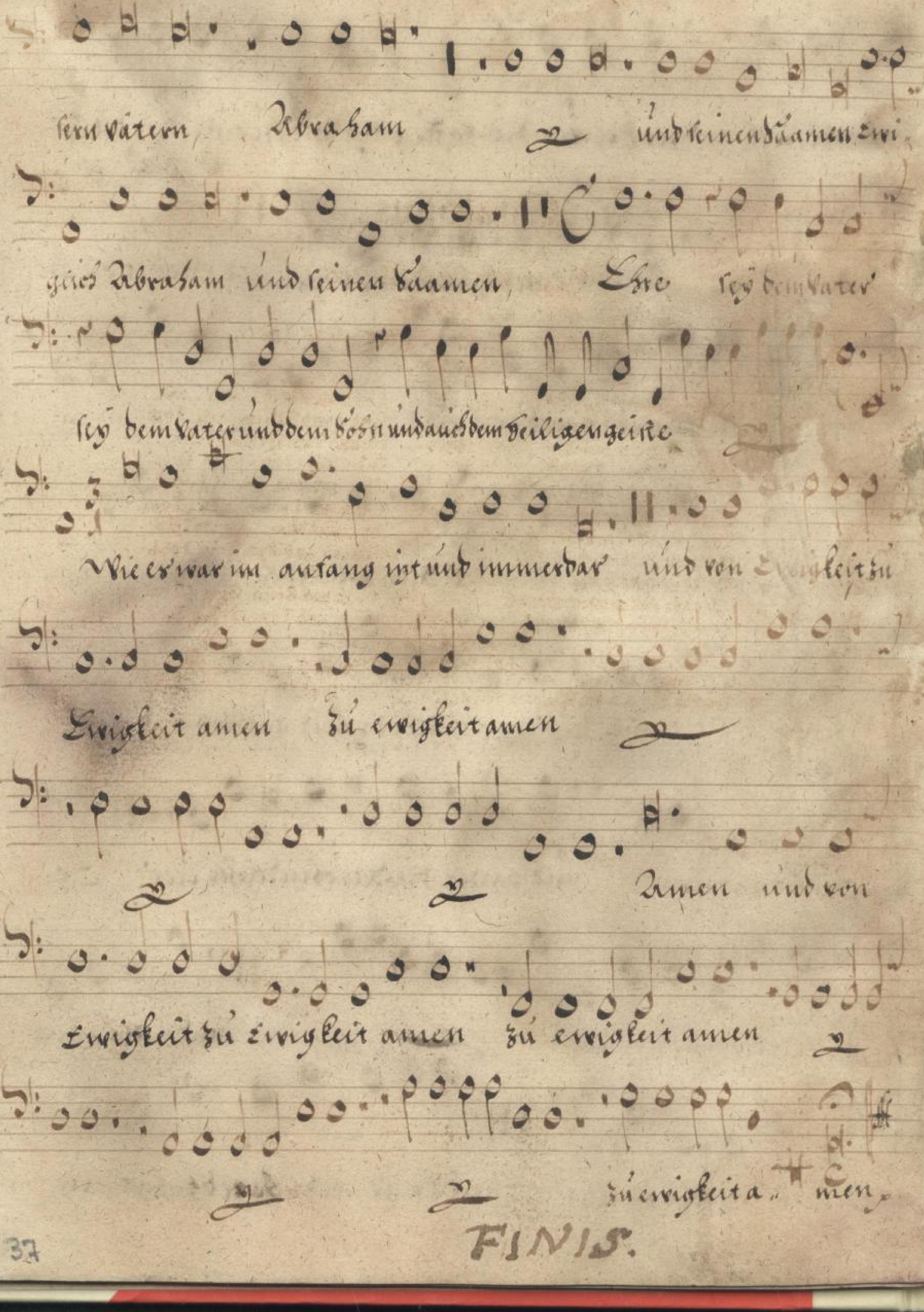



Teutsch Magnificat. ab 8. Bassus 2 Chori.




freuet sich Gottes Gottes meines Heylandes freuet sich Gottes meines
Heylandes denn er hat die Niedrigkeit Er hat die Niedrigkeit seiner
Magd an - gesehen, siehe von nun an
werden mich seelig preisen alle alle Kinder Kind alle alle
Kinder Kind der da mächtig ist und der Nahme
hei - lig ist Er übet gewalt mit seinen arm Er übet ge-
walt mit seinen arm und zerstreuet und zerstreuet
die hoffertig sind zerstreuet die hoffertig sind, und zer-


strewet und zerstrewet die hoffertig sind zer strewet die hof-
fertig sind in ihrer hertzens hertzens sinn Er stösset die Ge-
waltigen vom Stuel und er höbet
die Niedrigen die hungerigen füllet Er mit gü-
thern die hungerigen füllet Er mit güthern füllet
Er mit güthern und lässet die Reichen Reichen leer. Er
dencket der barmhertzigkeit und hilft seinen
Diener Israel auf wie Er ge redt geredt hat un-


sern vätern, Abraham und seinen Saamen ewi-
gleich Abraham und seinen Saamen, Ehre sey dem Vater
sey dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen geiste
Wie er war im anfang itzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit amen zu ewigkeit amen
Amen und von
Ewigkeit zu ewigkeit amen zu ewigkeit amen
zu ewigkeit a- men.
FINIS.

# Catalogus,

über

## Heinrich Schützens

### 119. Psalm/

Nebenst dem Anhange/ Ab 8. auff zwey Chore eingerichtet.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Wohl denen die ohne Wandel leben | Aleph und Beth. Tertii Toni. |
| 2. | Thue wohl deinem Knechte | Gimel und Taleth. Tertii Toni. |
| 3. | Zeige mir HErr den Weg deiner Rechte | He und Vau. Secundi Toni. |
| 4. | Gedencke deinem Knecht an dein Wort | Dsain und Chet. Octavi Toni. |
| 5. | Du thust guts deinem Knechte | Thet und Jod. Qvarti Toni. |
| 6. | Meine Seele verlanget nach deinem Heil/ | Caph und Lamed. Primi Toni. |
| 7. | Wie habe ich dein Gesetze so lieb | Mem und Nun. Secundi Toni. |
| 8. | Ich hasse die Flatter-Geister | Samech und Ayn. Sexti Toni. |
| 9. | Deine Zeugnüsse sind wunderbarlich | Pe und Zade. Qvarti Toni. |
| 10. | Ich ruffe von gantzem Hertzen | Koph und Resch. Qvinti Toni. |
| 11. | Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach | Schin und Thau. Noni Toni. |

### Des Anhanges.

12. Der hunderte Psalm. Jauchzet dem HErrn alle Welt. Tertii Toni.
13. Teutsch Magnificat. Meine Seele erhöbt. Decimi Toni.

F I N I S.

38

B 4

(Mus. Q 2472)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.